



Piccolo.
Kleingruppen-Reisen,
die entzücken.

2023 – 2024





REISEVIELFALT, DIE BEGEISTERT

Reisen mit Gebeco

Gemeinsam. Besonders. Nachhaltig.

Auf all unseren Reisen erwarten Sie weltweit einzigartige Reisemomente, die begeistern und ein Leben lang in Erinnerung bleiben. An der Seite unserer ausgezeichneten Reiseleitung erleben Sie gemeinsam Kulturen neu und intensiv.

Kleingruppen-Reisen

Kleine Gruppe. Große Momente.

Besonders intensive Begegnungen mit den Menschen vor Ort und Ihren Mitreisenden ermöglichen unsere Kleingruppenreisen. Ganz besondere Reiseerlebnisse, die lange in Erinnerung bleiben und an die Sie garantiert gerne zurückdenken. Denn, wenn Sie das authentische Leben und die Gastfreundschaft der Menschen vor Ort in einer kleinen Gruppe von höchstens 16 Mitreisenden erleben, dabei der Anziehungskraft des Unbekannten erliegen und sich abends in gemütlicher, kleiner Runde über das Erlebte austauschen, dann sind Sie mittendrin auf Ihrer Gebeco Piccolo Reise.

Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – bei all unseren Reisen folgen Sie einem roten Faden, welcher vor Ort von unserer Reiseleitung zum Leben erweckt wird und für Sie an jedem Tag der Reise spürbar ist. Dabei verbindet all unsere vielfältigen Reiseideen der Anspruch, nachhaltig Grenzen zu überwinden, durch Begegnungen Menschen einander näher zu bringen und Brücken zwischen Völkern und Kulturen zu bauen.

Mehr erfahren auf Seite 6

Besondere Erlebnisse in kleiner Gruppe

Liebe Reisefreunde,

gemeinsames Reisen in kleiner Gruppe gehört zweifellos zu den schönsten Reiseformen überhaupt. Nach einem erlebnisreichen Tag zusammen zu sitzen, die Eindrücke des Tages noch einmal Revue passieren lassen und sich auszutauschen, ist beim Reisen in kleiner Gruppe besonders intensiv. Das gemeinsam Erlebte wird so zur nachhaltigen Erfahrung.

Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, in diesem Jahr unser Angebot an Kleingruppenreisen noch einmal weiter auszubauen. Wir bieten Kleingruppen nunmehr in allen Reisearten an, ob Studien- oder Erlebnisreise, ob Wander- oder Radreise. Mit maximal 16 Personen ist intensives Erleben garantiert.

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.“

Kurt Tucholsky

Bei einigen Reisen haben wir die maximale Teilnehmerzahl sogar noch deutlich weiter gesenkt. Kleine Gruppen bieten neben dem intensiven Erleben noch weitere Vorteile: sie sind flexibler und Organisatorisches kann schneller absolviert werden. So bleibt Ihnen mehr Zeit für das Neue, das Schöne und das Spannende.

Zu unserem ganzheitlichen Konzept gehört auch eine spezielle Hotel- und Restaurantauswahl, die eben nur mit einer Kleingruppe funktioniert. Gastfreundschaft genießen, nah dran sein an den Gastgebern und Authentizität erleben ohne Abstriche bei Qualität und Service – mit unseren Kleingruppenreisen ganz selbstverständlich. Typisch Gebeco. Typisch piccolo!

Ihr Michael Knapp und Thomas Bohlander
und das ganze Team von Gebeco



Inhalt

Reisen, die begeistern. 6

Länder

Ägypten 74-76
Brasilien 116
China 140-142
Costa Rica 128
Deutschland 10-16
Frankreich 18-20
Griechenland 56-58
Guatemala 130
Indien 166-172
Indonesien 154
Italien 32-50
Japan 148-150
Kolumbien 122
Kuba 132
Malta 52
Marokko 78-80
Mongolei 138
Myanmar 164
Namibia 92-98
Nepal 176-178
Neuseeland 182-186
Portugal 22-26
Ruanda 88
Spanien 28-30
Sri Lanka 178-180
Südafrika 100-106
Südkorea 146
Taiwan 152
Tansania 84
Thailand 162
Türkei 62-64
Uganda 86

Usbekistan 134-136
Vietnam 156-158
Zypern 60

Länderkombinationen

Albanien und Nordmazedonien 54
Argentinien, Chile 118
Litauen, Estland, Lettland 66-68
Armenien, Aserbaidschan, Georgien 70
Bolivien, Chile, Peru 120
Botswana, Simbabwe 108
China, Nepal 144
Costa Rica, Panama 126
Emirate, Oman 72
Ecuador, Galápagos 124
La Reunion und Mauritius 110
Peru, Bolivien 114
Tansania, Kenia 82
Tansania, Sansibar 84
Senegal, Gambia 90
Peru, Bolivien, Argentinien, Brasilien 112
Peru, Bolivien 126
Vietnam, Kambodscha 160
Serviceinformationen 188
Reiseversicherung 190
CRS-Benutzerhilfe 191
Reisebedingungen 192

Alles auf einen Blick

Ihr Reise-Jahresplaner 194

Hier finden Sie alle Reisen aus diesem Katalog mit allen Terminen und Schwerpunkten.





a

Erkunden Sie prächtige Bauten in Sevilla und erfahren Sie mehr über die jüdische Kultur und ihre Verbundenheit mit Andalusien. Lernen Sie Süd-Spanien auf die besondere Art kennen. **Mehr zur Reise auf S. 28**



c

Entspannen Sie bei einer traditionellen Teezeremonie in Uji und entdecken Sie eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans. Ein vielfältiges Land mit spannender Geschichte. **Mehr zur Reise auf S. 148**

b

Kunst, Kultur und Kulinarik im modernen Johannesburg genießen oder auf Spurensuche im Krüger-Nationalpark gehen? In Südafrika findet sich etwas für jeden Geschmack! **Mehr zur Reise auf S. 100**





Reisen, die begeistern

Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern! Gemeinsam mit unseren qualifizierten Reiseleiterinnen und Reiseleitern entdecken Sie die Welt vor und hinter den Kulissen, authentisch und so wie sie ist. Freuen Sie sich auf Begegnungen und Erlebnisse für Geist und Seele.

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Unsere facettenreichen Reisen leisten einen Beitrag für ein verständnisvolleres Miteinander über Grenzen hinweg. Auf unseren Reisen werden Sie zu Brückenbauern zwischen den Kulturen und erleben die Welt aus einer neuen Perspektive. Gemeinsam legen wir eine beständige Grundlage für Toleranz, Austausch und Begegnung.

Der Mensch im Mittelpunkt

Bei uns stehen Sie, Ihre Mitreisenden, unsere gemeinsamen Gastgeber, Partner und Mitarbeitende im Mittelpunkt: Da sind die eindrucksvollen Begegnungen vor Ort, der

Austausch mit Ihren Mitreisenden und mit unseren Reiseleitern sowie der verlässliche Kontakt zu unseren weltweiten Partnern und Gebeco Mitarbeitenden in Kiel. Sie alle werden durch unsere besondere Art des Reisens zu Brückenbauern zwischen den Kulturen. Wir alle tragen mit unserem Handeln unseren Teil für einen positiven Wandel in der Gesellschaft bei.

Reisen mit Konzept

Unsere Reisen folgen einem Konzept, das von uns und unseren Partnern sorgfältig geplant und vor Ort durch unsere Reiseleitung zum Leben erweckt wird. Sie werden selbst spüren, wie unsere Reiseidee Sie wie ein roter Faden durch Ihre Reise begleitet. Unsere vielfältigen Reiseideen verbindet

der nachhaltige Anspruch, höchstmögliche Qualität zu bieten, Grenzen zu überwinden, durch Begegnungen Menschen einander näher zu bringen und Brücken zwischen Völkern und Kulturen zu bauen.

Verantwortungsvoll reisen und handeln

Die Qualität unserer Reisen, die Leidenschaft unserer Mitarbeitenden und die Kompetenz unserer Partner sind die Garantien für unseren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg. Wir leben den Grundsatz: Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben! Nachhaltig zu reisen bedeutet, soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung zu übernehmen.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Webseite. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.
gebeco.de



Reiche Geschichte auf kleinstem Raum.

Was macht eine Reise nach Malta für dich zu etwas Besonderem?

Die perfekte Lage mitten im Mittelmeer und eine beeindruckende Geschichte machen Malta zu einem hervorragenden Reiseziel. Auch wenn die Republik Malta zu den kleinsten Staaten der Welt gehört, begeistert sie auch mich immer wieder mit ihrer Fülle an reicher Vergangenheit und lebendiger Gegenwart. Ich freue mich, die Gäste von der Vielfalt dieses schönen Landes zu inspirieren. Ob maltesische Kulinarik, die atemberaubenden Strände und Buchten, historischen Städte oder die herzlichen Malteser selbst – hier werden unvergessliche Reisemomente erschaffen.

Warum sollte man mit dir als Reiseleitung verreisen?

Ich lebe seit vielen Jahren auf Malta und bin mit der Kultur und den Menschen bestens vertraut. Mein großes Wissen der Anthropologie und Archäologie gebe ich gern auf Führungen, Ausflügen oder auch Wanderungen an die Gäste weiter. Auf den Reisen steht für mich immer der Austausch mit Menschen im Vordergrund. Ich sehe mich als kulturelle Botschafterin und jede Reise ist auch für mich ein einzigartiges und besonderes Erlebnis.

Was ist dein persönlicher Lieblingsort auf Malta?

Ganz Malta ist ein einziges Highlight mit vielen eindrucksvollen Orten. Einer meiner Lieblingsorte ist die Hauptstadt Valletta. Die UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt ist absolut sehenswert und fasziniert mich immer, wie am ersten Tag. Bereits beim Spaziergang durch die engen Gassen, gesäumt von hellen Sandsteinhäusern, lässt sich die einmalige Atmosphäre spüren. Besonders beeindruckend ist das Miterleben der Salutkanonen, die täglich um 12 Uhr abgefeuert werden. Hier ist man live dabei, wenn Geschichte zum Leben erwacht und genießt dabei noch einen atemberaubenden Ausblick auf den Hafen und die umliegenden Städte.



Gebeco Reiseleiterin Jutta Leitz

“

„Malta und die Nachbarinsel Gozo werden Sie mit einer enormen historischen und kulturellen Vielfalt begeistern!“



MEIN
TIPP

Ein Spaziergang durch die stille Stadt Mdina. Die ehemalige Hauptstadt lockt mit historischen Schätzen und eindrucksvollen mittelalterlichen Gebäuden und zieht ihre Besucher sofort in den Bann.

A person wearing a vibrant, patterned shirt is rowing a wooden boat on a calm river. The scene is captured at sunset, with the sky and water reflecting the warm, golden light. The background shows lush green trees lining the banks. The word "Weltweit" is overlaid in large white letters across the middle of the image.

Weltweit

Die Welt steht uns offen... zum erleben, erfreuen, bestaunen und bereisen. Wenn Kulturen sich ebenso offen begegnen, ist unsere Philosophie erfüllt und Ihr Leben nachhaltig positiv bereichert.





Die Fördelandschaften Schleswig-Holsteins



Schleswig-Holstein ist landschaftlich einzigartig. Der „Echte Norden“ präsentiert anschaulich und wunderschön die eiszeitliche Prägung der Landschaft. Die Spuren der skandinavischen Gletscher lassen sich hier an fast jeder Ecke des Landes hautnah nachweisen. Besonders die Fördelandschaft der Ostseeküste ist beeindruckend abwechslungsreich. Begeben Sie sich auf Spurensuche im Norden. Ihre Dörthe Kaiser

1. Tag: Die Kieler Förde Herzlich willkommen in der Landeshauptstadt Kiel. Schon bei der Ankunft haben Sie wahrscheinlich den alles überragenden Rathausturm gesehen. Wir treffen uns an der Hotellobby und gehen gemeinsam zum Rathausmarkt vor der Oper und bekommen auf einem Stadtrundgang einen ersten Einblick in die Stadt- und Siedlungsgeschichte. Kiel war und ist von der Förde geprägt. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen in geselliger Runde. (A)

2. Tag: Die Schlei und die Flensburger Förde In Haithabu begeben wir uns auf Zeitreise. Nirgends sonst gibt es so exakte Nachbauten der Wikinger Langhäuser. Am Nachmittag erreichen wir Glücksburg. Schloss Glücksburg gilt als Wiege der modernen europäischen Monarchien. Unser nächstes Tagesziel befindet sich am anderen Ende der Schlei: Arnis, die kleinste Stadt Deutschlands. Ein Fischbrötchen von einer ortsansässigen Räucherrei darf natürlich nicht fehlen. 250 km (F)

3. Tag: Die Lübecker Bucht Mit der Fähre geht es heute morgen an der Einfahrt zum Nord-Ostsee-Kanal vorbei bis in die Kieler Außenförde nach Laboe. Wer möchte, steigt hier die 341 Stufen auf

das Marine-Ehrenmal - wir anderen nehmen den Fahrstuhl. Direkt am Strand liegt das ausrangierte U-Boot 995. Wer möchte, kann sich bei einer Besichtigung von der bedrückenden Enge überzeugen. Am Nachmittag fahren wir nach Lübeck, wo wir eines der berühmtesten Geschäfte der Stadt besuchen - Niederegger. Hier erfahren wir alles Wissenswerte über die Marzipanherstellung, schauen einem Konditor über die Schulter und dürfen natürlich auch ein leckeres Stück Marzipan verkosten. 90 km (F)

4. Tag: Die Hansekönigin Lübeck Gemeinsam laufen wir durch das weltberühmte Holsten-Tor zur Altstadtinsel. Schon von weitem sehen wir die vielen Kirchtürme der Altstadt weit über die Dächer der schmalen und hohen Kaufmannshäuser herausragen. Die Marienkirche – ein Meisterstück der Backsteingotik – schauen wir uns genauer an. Wir besuchen das Günther Grass Haus. Mit dem Roman „Die Blechtrommel“ hat Günther Grass Literaturgeschichte geschrieben. Bei einem gemeinsamen Abschiedessen lassen wir unsere Reise ausklingen. (F, A)

5. Tag: Heimreise Bevor Sie die Heimreise antreten, besuchen wir noch gemeinsam das Behnhaus, das

zu den schönsten Museen Schleswig-Holsteins zählt. Um die Mittagszeit verabschieden wir uns. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 30.04.-04.05.2023

p. P. im DZ ab € 845

ST 297T644

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

30 14 11 20

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T644 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 30.04.-04.05. € 165

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kiel und Lübeck in 3- und 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T644
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Renaissanceschlosses in Glücksburg
- Arnis – kleinste Stadt Deutschlands
- Leckeres Fischbrötchen in Kappeln
- Hansestadt Lübeck
- Backsteingotik in der Marienkirche
- Besuch des Behn-Hauses in Lübeck
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T644 und in Ihrem Reisebüro.

5-Tage-Studienreise z. B. 10.09.-14.09.2023
p. P. im DZ ab € 795 **ST 297T648**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7 4 27 10

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T648 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.09.-14.09. € 275

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln im HVV
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hamburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T648
- 4x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alsterrundfahrt
- Besuch des maritimen Museums
- 3x Tageskarte für den HVV
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Freie und Hansestadt Hamburg – das Tor zur Welt



Hamburg hat Charme! Wir schauen uns Hamburg von der Land- und von der Wasserseite aus an. Aber die Stadt hat auch Intimeres zu bieten. Und so werde ich Ihnen zahlreiche Geschichten und Anekdoten erzählen. Ich freue mich darauf, Ihnen mein Hamburg zu zeigen. Ihre Angelika Meißner

1. Tag: Anreise: Willkommen in Hamburg Individuelle Anreise nach Hamburg. Mit einem Sekt stoßen wir mit unserer Reiseleitung auf die kommenden Tage an.

2. Tag: Hafen, Hanse, Handel – Hamburg und das Meer Auf dem Sockel eines ehemaligen Kakao-, Tee- und Tabakspeichers wurde das neue Wahrzeichen Hamburgs fertiggestellt, die Elbphilharmonie. In 37 Metern Höhe unternehmen wir einen Außenrundgang um das gesamte Gebäude und genießen die Aussicht. Wir spazieren durch die Hafen City. Bei den Landungsbrücken erwartet uns bereits eine Barkasse, um uns mit auf eine Hafentrundfahrt zu nehmen. Während eines Rundganges im Maritimen Museum sehen wir die wichtigsten Etappen der internationalen Handelsschiffahrt, hören über Berufe und Arbeitsbedingungen auf den Schiffen und im Hafen. Zum Ausklang erfahren wir bei der Bronzefigur des Freibeuters Klaus Störtebeker Mythen und Legenden über sein Leben und seinen Tod. (F)

3. Tag: Kaufmanns stolz, Kirche und Alternative Szeneviertel Wir spazieren durch das Kontorhausviertel in der südlichen Altstadt. Das „Asia-Haus“ ist mit seiner Jugendstilornamentik ein Repräsentant der älteren Generation. Der Meißberghof wie auch das Chilehaus und der Mühlenhof wurden zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Der Michel ist die evangelische Hauptkirche und Hamburgs altes Wahrzeichen. Schanze und Karo sind die Stadtteile mit sympathi-



Große Hafentrundfahrt
Highlights der Reeperbahn
UNESCO-Weltkulturerbe

schem Flair! Am Abend wird es künstlerisch! Ihre Reiseleiterin nimmt Sie mit in eine ihrer Lieblingsgalerien. (F, M)

4. Tag: Von der Alster auf den Kiez Der Rathausmarkt erinnert in seiner Gestaltung

an italienische Renaissanceplätze. Von hier aus spazieren wir durch die Alsterarkaden zum Jungfernstieg, Hamburgs klassischer Flaniermeile. Mit einem der weißen Alsterdampfer schippern wir über die Außenalster und sehen die eleganten Gebäude der Hansestadt vom Wasser aus. „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, so sang einst Hans Albers. Das Amüsier- und Ausgehviertel erwacht erst in der Dunkelheit. Wir erkunden bereits am Nachmittag die berühmte sündige Meile. Mitten im Hamburger Rotlichtviertel steht die katholische St. Joseph-Kirche, eine der schönsten Barockkirchen nördlich der Elbe. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Stammlokal Ihrer Reiseleiterin lassen wir die letzten Tage Revue passieren. (F, A)

5. Tag: Abreise In Hamburg sagt man „Tschüss!“ Viel zu schnell sind die Tage in Hamburg vergangen! Und schon heißt es Abschied nehmen von der Stadt. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T648 und in Ihrem Reisebüro.





Bremerhaven – eine Reise entlang des achten Längengrades Ost



Auf unserer Welt ist vieles in Bewegung. Menschen wandern und mit ihnen kulturelle Praktiken und Wissen, Güter und Nachrichten. Das wirft Fragen auf nach den Wechselwirkungen zwischen Kultur und Natur. Diesen Fragen gehen die innovativen Museen der Havenwelten nach, die in der Seestadt Bremerhaven entstanden sind. Ich freue mich auf Sie.
Ihre Elisabeth Völling

1. Tag: Ankunft in Bremerhaven Je nach individueller Ankunftszeit können Sie die Aussichtsplattform SAIL City besuchen, die einen Panoramablick über die Seestadt Bremerhaven bietet.

2. Tag: Im Klimahaus 8°Ost Die Zoolandschaft ist geprägt von großzügigen und naturnahen Biotop-Anlagen, in denen die Tiere ein möglichst breites Spektrum ihrer natürlichen Lebensräume vorfinden. Bei einem Gespräch mit dem Fachpersonal erfahren wir mehr zu den Forschungen im Tierpark. Anschließend besuchen wir das Klimahaus und begeben uns auf die Spur des Klimawandels von seinen natürlichen Ursachen bis zum Anteil des Menschen am Klimawandel. Entlang des achten Längengrades Ost erfahren wir die Zusammenhänge zwischen Wetter und Klima und erforschen die Hintergründe der Klimaveränderung im Klimahaus. (F)

3. Tag: Auf den Spuren deutscher Auswanderer Was waren das für Menschen, die damals von Bremerhaven aus nach Amerika und in andere Länder der Neuen Welt aufbrachen? Einige Lebensgeschichten zeichnet das Deutsche Auswandererhaus nach. Anschließend fahren wir mit den Glasdachschiff-Cabriolets durch den Neuen Hafen, die Kaiserhäfen, den Verbindungshafen, Wendebecken und Nordhafen mit fachmännischen Erklärungen vom Kapitän. Nach unserer Rückfahrt besichtigen

wir die GERA, den letzten erhaltenen deutschen Seitentrawler. Das komplett ausgestattete Fischereimotorschiff vermittelt ein authentisches Bild von der harten Arbeit in der Hochseefischerei. (F)

Gespräch mit einem Zoowärter im Zoo am Meer

Klimahaus und Deutsches Auswandererhaus

Fahrt mit einem Glasdachschiff-Cabriolet

4. Tag: Hochseeinsel Helgoland Wir bleiben dem achten Längengrad Ost auf der Spur und fahren nach Helgoland. Hier verschmilzt der Himmel mit dem Meer am Horizont. Schon die Überfahrt ist ein Erlebnis. Vor Ort dann weite Naturstrände, weißer Sand und klares Wasser, Seehunde und Kegelrobben. Gemeinsam laufen wir zu den Hummerbuden. Wer möchte, schließt sich der Wanderung an, die uns zum Naturschutzgebiet Lummenfelsen führt. Wer es lieber gemütlich haben will, kann sich am Strand im Norden der vorgelagerten Badedüne ein ruhiges Plätzchen suchen. 90 km (F, A)

5. Tag: Im deutschen Schifffahrtsmuseum Im deutschen Schifffahrtsmuseum wird nicht nur ausgestellt, sondern auch geforscht. Dabei wird die maritime Geschichte in ihren globalen Kontext gestellt. Und auch die Schifffahrt als Teil des Klimaproblems mit möglichen Lösungen wird erforscht. Wir besuchen die Bremer Kogge, deren archäologischer Fund ein sehr gut erhaltenes Relikt aus der Blütezeit der Hanse und der Schifffahrt im Mittelalter darstellt. Am frühen Nachmittag treten

Sie mit vielen neuen Eindrücken Ihre individuelle Heimreise an. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Studienreise 17.05.-21.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.135 **ST 297T646**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17	2	6	6							
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T646 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.05.-21.05. € 240

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bremerhaven im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T646
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wanderung zum Naturschutzgebiet Lummenfelsen
- Besuch des Zoos am Meer
- Überfahrt nach Helgoland
- Besuch des letzten erhaltenen deutschen Seitentrawlers
- Besuch des Deutschen Schifffahrtsmuseums
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T646 und in Ihrem Reisebüro.



Rheinische Symphonie



Das heilige Köln, die Kaiserstadt Aachen, das romantische Monschau in der Nordeifel, die barocke Pracht von Schloss Augustusburg, das Siebengebirge, die Beethoven-Stadt... Und – ach ja! – der Dom! Ein einzigartiges Ensemble an Wundern der Baukunst und Natur, dazu eine herzlich welt-offene Stadt am Rhein. Was will man mehr? Ich freue mich darauf, Ihnen mein Köln zu zeigen. Ihr Dr. Ralph Quadflieg

1. Tag: Ankunft in Köln Nach der Ankunft im Hotel machen wir uns auf den Weg zum Rheinufer. Dabei gehen wir über Teile einer original römischen Straße und machen uns ein erstes Bild von der Anlage der Stadt.

2. Tag: Unterwegs in Köln Der Vormittag gehört dem Heiligen Köln. Im Mittelalter war Köln eine der wichtigsten Handelsstädte Europas. Von der Hohenzollernbrücke aus entziffern wir die wichtigsten Monumente der Silhouette

der Stadt und gehen anschließend durch die Altstadt zum Alten Rathaus. Nirgendwo lässt sich die Geschichte mit ihren zahlreichen Protagonisten besser kommentieren als vor den Skulpturen des Ratsturms. Die Kirche St. Maria im Kapitol ist neben dem Dom die historisch bedeutendste der Stadt. Das Herz der Stadt – zumindest eines davon – schlägt am Neumarkt. Danach geht es direkt zum Dom. Wir sehen nicht nur das gewaltige gotische Kirchenschiff mit seiner großartigen Ausstattung an Gemälden und Skulpturen, sondern besuchen auch den unterirdischen Dom, die Keimzelle der Stadt. Unser Studienreiseleiter erklärt uns detailliert, wie man vor rund 800 Jahren ein solches Werk errichten konnte. Eine Führung im Brauhaus zur Malzmühle zeigt uns eine ganz andere Tradition. Ein Kölsch muss natürlich probiert werden! (F)

3. Tag: Von Köln nach Aachen Das erste Denkmal der Architektur auf der Welterbeliste? Klar, der Dom von Kaiser Karl. Wir fahren in die Stadt am Fuße der Eifel und erleben dort eine Führung

durch den Dom, bei der wir all die Kunstwerke sehen, die von den deutschen Königen im Andenken an Karl gestiftet wurden. Und die Aachener Schatzkammer ist neben der des Markusdoms zu Venedig die reichste der Welt. Dann geht es in die Nordeifel. Durch die Ausläufer des Hohen Venn fahren wir nach Monschau, Perle des Fachwerkbbaus. Das Rote Haus zeigt uns die Wohnkultur im 18. und 19. Jhd. Über die „Himmelsleiter“ geht es zurück an den Rhein. 170 km (F)

4. Tag: Bonn und Brühl Barock im Rheinland? Selbstverständlich. Das Schloss Augustusburg von Brühl bei Bonn gehört mit seinem Treppenhaus von Balthasar Neumann und seinen Fresken von Carlo Carlone zu den Juwelen dieses Baustils. Wir unternehmen einen kurzen Rundgang durch Beethovens Geburtsstadt Bonn und sehen anschließend das ehemalige Regierungsviertel. Von dort fahren wir auf den Petersberg im Siebengebirge und genießen das Panorama. Die Rückfahrt führt vorbei am Kloster Heisterbach. Zum Abschiedessen geht es in ein Stammlokal Ihres Reiseleiters. 100 km (F, A)

5. Tag: Abreise Leider heißt es heute Abschied nehmen von der Stadt mit Herz. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

+
Der unterirdische Dom
Schatzkammer von Aachen
Barockschloss Augustusburg

5-Tage-Studienreise z. B. 25.07.-29.07.2023

p. P. im DZ ab € 845

ST 297T645

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

16 20 25 15

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T645 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 25.07.-29.07. € 295

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 8 / max. 16

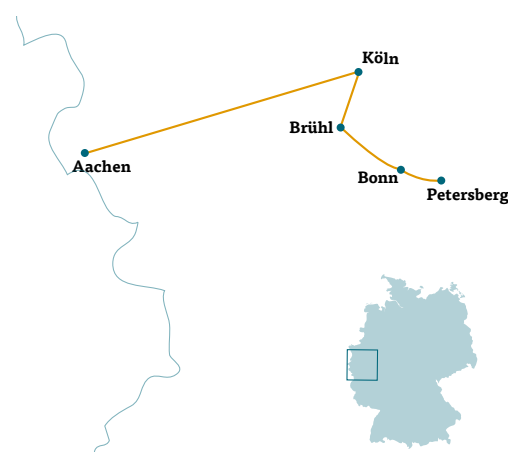
Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4x Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Köln im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T645
- 4x Frühstück, 1x Abendessen

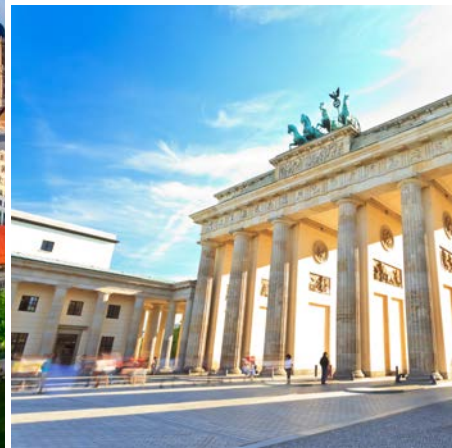
Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtpaziergänge in Köln, Aachen und Bonn
- Führung im Brauhaus zur Malzmühle
- Monschau, Perle des Fachwerkbbaus
- Petersberg im Siebengebirge
- Abendessen im Brauhaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T645 und in Ihrem Reisebüro.



Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel



Berlin ist eine unfertige Stadt, die sich immer neu erfindet und sich ständig verändert. Wer den Touristenmassen entkommen will, kann ein ganz anderes Berlin entdecken. Es ist das Berlin der einstigen kleinen Dörfer, der leeren Bunker aus der Kriegszeit, der altmodischen Kinos und der schrulligen Museen. Ihr Julius Rovatkay

1. Tag: Ankunft in der deutschen Hauptstadt

Nach Ihrer Ankunft im Hotel bleibt Ihnen eventuell noch etwas Zeit, einen Spaziergang durch den Stadtteil Friedrichshain-Kreuzberg zu unternehmen. Heute

ist dieser Stadtteil eines der beliebtesten Ausgehviertel. Lassen Sie sich von der entspannten Atmosphäre anstecken und beobachten Sie das Treiben in einem der zahlreichen Straßencafés. Am Abend treffen Sie den Reiseleiter im Hotel und es geht los zum gemeinsamen Abendessen in ein Restaurant, das sich auf die jüdisch/russische Küche spezialisiert hat. (A)

2. Tag: Humboldtforum und Museumsinsel

Berlin ist eine der größten Städte Europas. Riesige Arbeiterbezirke entstanden östlich der Spree und im Westen wurden die gutbürgerlichen Vorstädte eingemeindet. Deswegen hat die Stadt nicht nur eines, sondern mehrere Zentren und ist eigentlich eine Anhäufung vieler Dörfer. Am besten erkunden wir auf einer Panoramafahrt die Weitläufigkeit der Stadt. Wir sehen die futuristischen Bauvorhaben an der Spree. Über den Kurfürsten Damm und das Brandenburger Tor kommen wir zu unserem Ziel: Das Humboldtforum im wieder errichteten Berliner Stadtschloss. An diesem geschichtsträchtigen Ort wurde die außereuropäische Sammlung des Ethnologischen Museums umgelagert. Nachmittags geht es auf die Muse-

+

**Auf der Museumsinsel
Gang durchs Scheunenviertel
In der Berliner Unterwelt**

umsinsel. Danach spazieren wir durch das mittelalterliche Stadtzentrum Berlins. Die Doppelstadt Berlin/Cölln befindet sich an diesem Ort, wo es noch zahlreiche verfallene Kirchen aus dieser Zeit gibt.

Hier sind auch Teile der ursprünglichen Stadtmauer zu sehen sowie eine der wenigen Barockkirchen Berlins. (F)

3. Tag: Das Leinwand-Berlin In den 1920er Jahren war Berlin eines der innovativsten Filmzentren Europas. Viele Stars wirken hier. 1936 besaß die Stadt 5253 Kinos! Glücklicherweise existieren von den in den Zwanzigerjahren erbauten Kinos noch recht viele, wie beispielsweise das Babylon Kino in der Rosa-Luxemburg-Straße. Unser Spaziergang führt uns durch das Scheunenviertel vorbei an den im Bauhausstil errichteten Gebäuden hin zu den Höfen rings um den Hackeschen Markt. Nur hier findet man die seltenen Beispiele der Jugendstilarchitektur. Nachmittags genießen wir den quirligen Markt am Maibachufer. Über den Luisenstädtischen Kanal geht es dann zum Humboldthain, wo wir hinabsteigen in die Unterwelt. Eine unbekannte Welt tut sich uns auf. (F)

4. Tag: Abreise aus Berlin Je nach Abreisezeit bleibt Ihnen noch Zeit für eigene Erkundigungen. (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

4-Tage-Studienreise z. B. 17.04.-20.04.2023

p. P. im DZ ab € 590

ST 297T641

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	17	8	12	21	11
J					
F					
M					
A					
M					
J					
J					
A					
S					
O					
N					
D					

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T641 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.04.-20.04. € 180

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln mit dem ÖPNV
- 3 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Berlin im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T641
- 3x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Marktbesuch am Maibachufer
- Panoramafahrt durch die Stadt
- Jugendstilarchitektur am Hackeschen Markt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T641 und in Ihrem Reisebüro.





Das Herz Sachsens – Barockes Dresden und Musikstadt Leipzig



Das „Florenz an der Elbe“ wartet mit der Gemäldegalerie im Semperbau und dem Grünen Gewölbe auf. In Leipzig wandeln wir auf den Spuren von Bach und Mendelssohn-Bartoldy. Einige für die Kulturgeschichte Europas zentrale Ereignisse und Persönlichkeiten stelle ich Ihnen gerne vor.
Ihre Sabine Dombrowsky

1. Tag: Anreise und erster Stadtrundgang

Über Semperoper und Zwinger gelangen wir zum wiederaufgebauten Residenzschloss. Über die Brühlsche Terrasse mit dem weiten Blick über die Elbe zur Dresdner Neustadt kommen wir schließlich zu dem großen Stolz Dresdens, zur wieder errichteten Frauenkirche. Am Abend essen wir gemeinsam. (A)

2. Tag: Neues Gewölbe und

Dresdner Neustadt Wir besichtigen das Grüne Gewölbe mit der Schatzkammer Augustus des Starken. Wir staunen über die Hauptwerke europäischer Juwelierkunst. Eine ebenfalls bedeutende Sammlung an Prunkwaffen und historischen Rüstungen zeigt die Rüstkammer. Nach der Mittagspause überqueren wir die Elbe und schlendern zum schönsten Milchladen der Welt, der Molkerei Pfunds. Bei einem Glas Buttermilch können wir uns erfrischen und die wundervollen Fliesen von Villeroy & Boch bewundern. (F)

3. Tag: Galerie Alte Meister und Semperoper Die berühmte Sammlung im Semperbau am Zwinger erstrahlt in neuem Glanz. Als Opernhaus der Sächsischen Staatsoper Dresden hat das Haus eine lange Tradition. Einmal im Jahr wird das Opernhaus zum Ballhaus für den legendären Dresdner Opernball. (F)

4. Tag: Leipzig, Völkerschlachtdenkmal und Stadtrundfahrt

Wir verlassen Dresden auf schöner Route über Landstraßen, vorbei am Jagdschloss Moritzburg und an Meißen, direkt zum Völkerschlachtdenkmal in Leipzig. Bei der anschließenden Stadtrundfahrt sehen wir uns die Stadt sowie ihre Altstadt an. Wir schlendern zum Augustusplatz mit Opernhaus und Gewandhaus. 180 km (F, A)

5. Tag: Altstadt Rundgang und Bachmuseum

Vom Richard Wagner-Denkmal führt uns die Leipziger Notenspur über Opernhaus und Gewandhaus zur Nikolaikirche. Wir kommen zum Goethe-Denkmal am Naschmarkt. Noch ein Blick in den Barthels Hof, Leipzigs einzig erhaltenen Durchgangshof, auf das schicke Haus zum Arabischen Coffeebaum und schon stehen wir vor der Thomaskirche. Wir bewundern die prächtigen Altäre und Mosaikfenster, zwei Orgeln und die Grabstätte Bachs. Direkt gegenüber im Böhsehaus erwartet uns eine Führung durch das Museum des Bacharchivs. (F)

6. Tag: Heimreise Am Vormittag besuchen wir noch das letzte Wohnhaus von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Räumlichkeiten vermitteln mit ihren originalen Möbeln und Dokumenten aus Familien-

+

In der Semperoper in Dresden
Das Grüne Gewölbe
Völkerschlachtdenkmal in Leipzig

besitz viel Wissenswertes über Leben und Schaffen dieses Musikers. Zum Abschluss werfen wir noch einen Rundblick aus 120 Metern Höhe vom City-Hochhaus über die Stadt. Mittags heißt es – Auf Wiedersehen Sachsen! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Studienreise z. B. 28.08.-02.09.2023
p. P. im DZ ab € 1.075 **ST 297T643**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	29	28	11
J			
F			
M			
A			
M			
J			
J			
A			
S			
O			
N			
D			

Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T643 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 28.08.-02.09. € 265

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

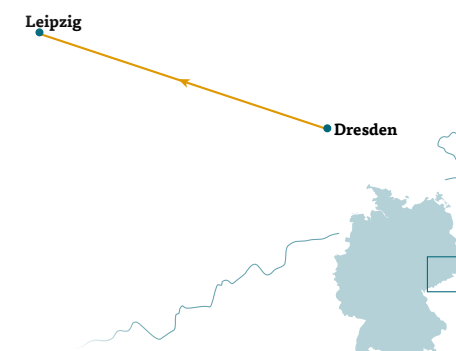
Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/ Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 5 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Dresden und Leipzig in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T643
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Dresden und Leipzig
- Dresdner Neustadt
- Galerie Alte Meister in Dresden
- Mendelssohn Wohnhaus und Bachmuseum in Leipzig
- Ausblick vom Uniriesen über Leipzig
- Das Blaue Wunder
- Im schönsten Milchladen der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T643 und in Ihrem Reisebüro.



Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Welterbe, Hochadel und Musik in Franken



Ob Bayreuths markgräfliches Opernhaus oder Bambergs Dom und Altstadt: Weltkulturerbe vom Feinsten. Dazu der Naturpark Fränkische Schweiz und – nicht zu vergessen – die Bierbraukunst der Oberfranken. Freuen Sie sich auf spannende und erlebnisreiche Tage mit mir. Ihre Elisabeth Völling

1. Tag: Anreise nach Bamberg

Um 14 Uhr treffen Sie Ihre Reiseleitung in der Hotelrezeption. Nach einem kurzen Kennenlernen geht es dann auch schon los. Die Bamberger Inselstadt Klein-Venedig ist mit dem Schiff gemütlich zu erleben.

Wir genießen den Blick auf das Weltkulturerbe vom Wasser aus, bevor wir gemeinsam zu Abend essen. Wer Lust hat, unternimmt noch einen Abstecher ins Gasthaus Schlenkerla, wo es das Bamberger Rauchbier aus echten Eichenholzfasern gibt. (A)

2. Tag: Weltkulturerbe Bamberg Bamberg lässt sich perfekt zu Fuß erkunden, also lassen wir den Bus stehen und spazieren los. Eine Führung durch die Neue Residenz mit ihren Prachtsälen und ihrer kostbaren Innenausstattung vermittelt ein eindrucksvolles Bild des fürstbischöflichen Lebens. Am Nachmittag haben Sie die Wahl – schlendern Sie auf eigene Faust durch die Stadt oder spazieren Sie mit Ihrer Reiseleitung entlang der Fischereisiedlung Klein Venedig auf den Michaelsberg zur ehemaligen Klosteranlage. (F)

3. Tag: Coburg – eine royale Lovestory Wahrzeichen der Stadt Coburg ist die mächtige Veste Coburg hoch über der Stadt, die auch eng mit der Geschichte Martin Luthers verbunden ist. In den Kunstsammlungen befindet sich das berühmte Hedwigsglas. Nach einer Mittagspause fahren wir zum Schloss Rosenau und überprüfen die Aussage

+
UNESCO Weltkulturerbe Bamberg
Besichtigung der Veste Coburg mit Kunstsammlung
UNESCO Weltkulturerbe Opernhaus Bayreuth

von Queen Victoria von Großbritannien. Nach einem Spaziergang durch die romantische Parkanlage fahren wir am frühen Abend wieder nach Bamberg. 120 km (F)

4. Tag: Bayreuth – Markgrafen und Musik Das Opernhaus verdankt Bayreuth genauso wie seine Schlösser und Parks den Markgrafen aus dem Hause Hohenzollern. In dem Wohnhaus, Haus Wahnfried, von Richard Wagner, das heute von einem modernen Museumsneubau ergänzt wird, werden das Leben und Werk, die Geschichte der Bayreuther Festspiele und die Wirkungsgeschichte seines Schaffens dokumentiert. Im „Liebesbier“ zeigen uns die Brauer von Maisel & Friends an den Sudkesseln, was es mit unserer in aller Welt bekannten Braukunst so auf sich hat. Am Abend essen wir gemeinsam. 135 km (F, A)

5. Tag: Basilika Vierzehnheiligen Wir checken aus unserem Hotel aus und fahren zur Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen bei Bad Staffelstein. Das nach Plänen von Balthasar Neumann im 18. Jahrhundert erbaute Gotteshaus ist den heiligen Vierzehn Nothelfern geweiht. Die Basilika hat etwa eine halbe Million Besucher pro Jahr. Gegen Mittag kommen wir dann wieder in Bamberg an und verabschieden uns von unserer Reiseleitung am Bahnhof in Bamberg. (F)

5-Tage-Studienreise z. B. 20.08.-24.08.2023
 p. P. im DZ ab € 965 **ST 297T640**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
 14 4 20 10

J F M A M J J A S O N D
 Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T640 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.08.-24.08. € 210

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

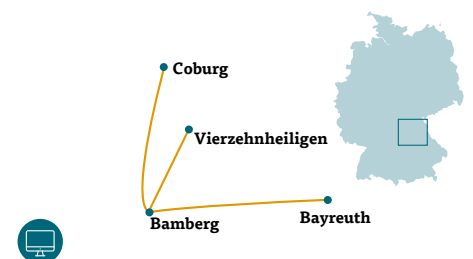
Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bamberg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T640
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schifffahrt durch „Klein Venedig“
- Besichtigungen in und um Coburg
- Basilika Vierzehnheiligen
- Besuch der fränkischen Craftbier-Brauerei der Maiselbräu
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T640 und in Ihrem Reisebüro.



Regensburg – begehbares Mittelalter und sehenswertes Umland



Regensburg gehört zu den geschichtsträchtigen Städten Deutschlands – und zu den schönsten! Die Römer, die deutschen Kaiser und die Familie Thurn und Taxis haben die Stadt geprägt. Auch das Umland – quasi die Keimzelle Bayerns – hat Großartiges zu bieten. Ich freue mich darauf, Ihnen diese ebenso charmante wie prachtvolle Region zu zeigen. Oft sind es die kleinen Dinge am Rande, die man einfach kennen muss, die eine solche Reise zum Erlebnis machen. Ihr Klaus Finkler

1. Tag: Von den Römern zu Karl V. – Regensburg

Am Nachmittag erkunden wir die historische Altstadt. Alles wird überragt von dem mächtigen gotischen Dom. Besonders wertvoll ist sein Bestand an mittelalterlicher Glasmalerei. Am Abend stimmen wir uns mit einem leckeren Essen auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Klosterwanderung nach Weltenburg Wir fahren mit dem Bus nach Kelheim und steigen auf zur Befreiungshalle. Von dort wandern wir durch den Wald über der Donau bis zum Kloster Weltenburg, wo es die älteste Klosterbrauerei der Welt gibt. Mit der Fähre setzen wir über die Donau und besichtigen die berühmte Kirche, mit der die Gebrüder Asam eines ihrer Hauptwerke geschaffen haben. Mit der Zille geht es flussabwärts bis zum „Klösterl“, wo wir uns eine Rast im urigen Biergarten gönnen. Anschließend gehen wir dann zurück nach Kelheim. Der Bus bringt uns schließlich ins benachbarte Abensberg, wo wir im Rahmen einer Brauereibesichtigung den fantastischen Hundertwasserturm erkunden. 60 km (F)

3. Tag: Fahrradtour nach Kallmünz Nachdem wir gestern nahe der Altmühl unterwegs waren, sehen

Wanderung zum Kloster Weltenburg Fahrradtour an Naab und Regen Besuch der Walhalla

wir heute Naab und Regen. Mit den Leihrädern folgen wir zunächst dem Regen und queren zur Naab bis nach Kallmünz. Das pittoresk gelegene Dorf war und ist ein Magnet für Maler und Künstler aller Art. Schaffen wir noch den Aufstieg zur Burg aus dem 12. Jahrhundert, dann belohnt uns ein herrlicher Blick über die Landschaft. Zurück geht es auf dem Uferweg entlang der Naab. Respekt, die Tour war heute rund 60 km lang. Wir haben uns das Abendessen im Biergarten kurz vor Regensburg mehr als verdient. (F, A)

4. Tag: In die Dreiflüssestadt Passau Der Zug bringt uns heute nach Passau. Wir erkunden das historische Zentrum und spazieren an den gemeinsamen Mündungspunkt der 3 Flüsse. Der Dom, aus der späten Gotik stammend, und im Barock aufwändig umgestaltet, gehört zu Deutschlands größten Kirchen. Die Altstadt mit ihren Durchgängen zu den Ufern von Inn und Donau lädt zu einem gemütlichen Bummel ein. (F)

5. Tag: Zur Ruhmeshalle – und Auf Wiedersehen Nach Bus, Zug und Fahrrad fehlt nur noch das Schiff als Verkehrsmittel, und das bringt uns an

diesem Tag stromabwärts nach Donaustauf. Schon von weitem sehen wir das imposante, einem griechischen Tempel ähnelnde Gebäude hoch über der Donau: die Walhalla. Nach der Besichtigung steigen wir wieder die zahlreichen Stufen hinab zur Donau und fahren mit dem Schiff zurück nach Regensburg. Auf Wiedersehen und gute Heimkehr! (F)

Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

5-Tage-Studienreise z. B. 27.08.-31.08.2023
p. P. im DZ ab € 895 **ST 297T651**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7 18 30 27

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T651 und in Ihrem Reisebüro. Die Anreise erfolgt in Eigenregie.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.08.-31.08. € 195

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflug im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Regensburg im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/297T651
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Der Regensburger Dom
- Asam-Kirche Weltenburg
- Besuch des Künstlerdorfes Kallmünz
- Fahrradverleih-Gebühr
- Schiff- und Bahnfahrten laut Programm
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Es besteht alternativ die Möglichkeit, am 3. Tag anstatt der Radtour mit dem ÖPNV nach Kallmünz zu fahren.



Termine, Preise und weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/297T651 und in Ihrem Reisebüro.



Paris – Hauptstadt der Grande Nation

Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt besitzt eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten und hat bis heute ihren legendären Charme bewahrt. Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.

1. Tag: Anreise nach Paris Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel zusammen und machen uns mit unserem Bus auf, um die pulsierende Metropole an der Seine kennenzulernen. Wir sehen weltbekannte Wahrzeichen: am Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk thront, beginnt die fast zwei Kilometer lange Prachtstraße Champs-Élysées. Auch den Arc de Triomphe finden wir hier. Was fehlt noch? Richtig der Eiffelturm! Ein kurzer Foto-Stopp am Trocadero, von hier haben wir den wohl schönsten Blick auf das Wahrzeichen der Stadt. Während eines gemeinsamen Abendessens

in einem Restaurant stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Ein Pariser Stadtspaziergang Wir ahnten es: Die Pariser Métropolitain ist die viertälteste U-Bahn Europas und existiert seit der Weltausstellung des Jahres 1900. Die Métro wird uns während der kommenden Tage schnell von einem Ort zum anderen bringen. Unseren Stadtspaziergang beginnen wir auf der Île-de-la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist das symbolische Zentrum Frankreichs. Dann

schlendern wir durch eines der interessantesten Viertel von Paris: durch das Marais. Unsere Reiseleitung erzählt uns bei unserem Rundgang von der Entwicklung des Viertels, das nichts mehr gemein hat mit der Beschreibung Victor Hugos aus dem Jahr 1831. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an den Place des Vosges. Den Nachmittag widmen wir dem Pariser Osten mit dem neuen Stadtviertel um die Bibliothèque Nationale. Ein besonderes Stadtviertel fehlt uns heute noch – Haben Sie Lust auf Flair der Belle Époque? Dann kommen Sie mit hinauf nach Montmartre: Wir schlendern über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. (F)



Im Louvre und Musée d'Orsay
ausführliche Stadtspaziergänge
Bootsfahrt auf der Seine

3. Tag: Kunst und Kommerz Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d'Orsay, dem umgebauten Bahnhof, erwartet uns

neben einer großartigen Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeois Lebenskultur der Belle Époque. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuileriengärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Dann steht das Palais Royale auf unserem Programm. Hier haben Richelieu, Ludwig XIV. und Philippe d'Orléans gewohnt. Heute gibt es kaum einen schöneren Ort in Paris als die Arka-



dengänge des Palais Royal mit seinen Läden, Galerien, Bistros und Restaurants. Wir bummeln durch die Passagen des 19. Jahrhunderts und beenden unseren Ausflug an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen in die sechste Etage zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. Optional können Sie abends das herrliche Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord eines vollständig verglasten Schiffes genießen. Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

4. Tag: Louvre und Paris vom Wasser Wir wissen: Der einstige Königspalast Louvre ist heute das größte Museum der Welt. Gehen wir hin und lassen die umfangreichen Sammlungen auf uns wirken. Wir sehen die erhabene Schönheit der „Venus von Milo“ und diskutieren über das geheimnisvolle Lächeln der „Mona Lisa“. Stand etwa Leonardo da Vinci ein Mann Modell oder hat sich der Meister mit einer gehörigen Portion Ironie sogar selbst porträtiert? Am Nachmittag treffen wir uns unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. zu einer Bootsfahrt auf der Seine. Lassen wir das berühmteste Stadtpanorama der Welt an uns vorüberziehen! (F)

5. Tag: Die Gärten von Versailles Heute haben Sie die Wahl. Entweder Sie genießen Paris nach Lust und Laune selbst oder Sie fahren alternativ mit uns nach Versailles. Erleben wir den Prunk, der hier für den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Er ist vollkommen geometrisch angelegt, weite Blickachsen bestimmen das Gesamtensemble. Um zu zeigen, dass man die Natur völlig beherrschte, wurden die Sümpfe trockengelegt und der Geometrie des Gartens untergeordnet. So wie der absolutistische Herrscher Ludwig XIV. sich als Zentrum der politischen Macht empfand, so war auch der Garten von Versailles ganz auf den Sonnenkönig hin ausgerichtet. Später in Paris bleibt Zeit, einen Café au lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken oder durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln. (F, A)

6. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris! Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Noch ein letzter Spaziergang über die nahe gelegenen Boulevards und durch die Passagen. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre“ mit nach Hause! Wir verabschieden uns und fahren zum Flughafen bzw. zum Bahnhof und treten von dort die Heimreise mit dem Flugzeug oder der Bahn an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.10.-13.10.2023
p. P. im DZ ab € 1.475 / € 1.375* **R 2210610**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7 23 3 8

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210610 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.10.-13.10. € 365

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Transfers am An- und Abreisetag*
- Stadtrundfahrt am 1. Tag im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Metroticket für 3 Tage
- 5 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2210610
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten ab Köln bis/ab Paris 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Köln – Paris und Paris – Köln*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Paris*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*



Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Stadtspaziergang durch das Marais
- Sacré Coeur in Montmartre
- Bootsfahrt auf der Seine
- Gemeinsame Abendessen in Restaurants
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2210610..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Bateaux Parisiens (3. Tag)¹ € 120 15
- Versailles (5. Tag) € 60 10

¹ Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile“: 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

Mehr Komfort

Bahnreise

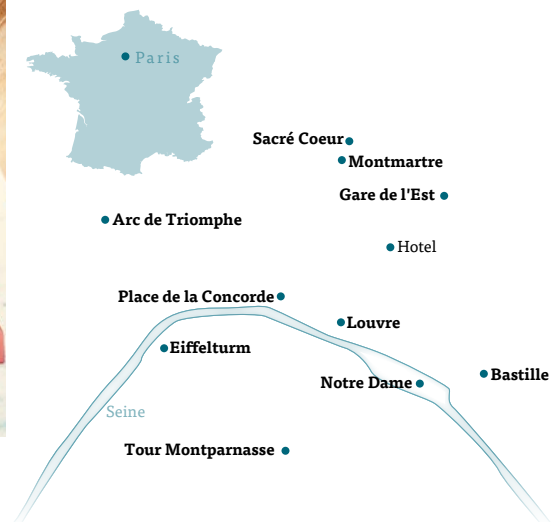
- Aufpreis Bahnreise 1. Klasse ICE und TGV € 170

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Kostbarkeiten der Provence



Wir verbinden auf dieser Reise den Duft des Lavendels mit den ältesten Felszeichnungen der Welt, wir genießen das Ocker Roussillons und den würzigen Duft der Kräuter des Mittelmeeres. Die steinernen Zeugnisse der Römer lassen uns staunen und der herrliche Wein des Südens wird uns schmecken. All das und noch viel mehr sind Kostbarkeiten, die die Provence für uns bereit hält. Gemeinsam erleben wir Frankreich, wo es am Schönsten ist. Ihre Christine Karmrodt

1. Tag: Anreise nach Avignon Sie erreichen Avignon mit der Bahn. Bonjour Provence: Das glitzernde Mittelmeer sehen wir schon von weitem. Wer möchte, spaziert schon einmal nach Ankunft durch die Gassen des alten ligurisch-keltischen „Aouenion“, was soviel wie „Herr der Wasser“ bedeutet. 90 km

2. Tag: Avignon: die Macht der Päpste Auch wenn das Papsttum 1417 den Weg wieder zurück nach Rom fand: Wir machen uns im Papstpalast, der noch heute die Stadt überragt, auf die Suche nach den Spuren des „Großen Schismas“. Dem

zentralen Place de l’Horloge statten wir einen Besuch ab und sehen gleich darauf die berühmte Brücke Saint-Bénézet. Wir blicken, wie alle Besucher der Stadt vor uns, mit Ehrfurcht auf die sich vor uns erhebende Altstadt, um wenig später durch die male- rischen Gassen und über die belebten Plätze zu spazieren. Ihre Alternative: Für Liebhaber zeitgenössischer Kunst empfiehlt sich der Besuch der Collection Lambert. (F)



Von Mitte August bis Anfang Oktober können Sie in den Abendstunden die „Luminences d’Avignon“, eine monumentale 3D-Show am Papstpalast besuchen.

3. Tag: Tal der Ardèche und Pont du Gard Ein faszinierender Ausflug gleich zu Beginn der Reise: Wir fahren in eine der spektakulärsten Schluchten Frankreichs – in das Tal der Ardèche. Immer wieder erwarten uns begnadete Panoramen. Wir schauen auf felsige Steilhänge, erkennen neben Basaltschichten auch vulkanisches Gestein und sehen tief unten den blauen Fluss, der sich in die Landschaft eingegraben hat. Einer der bekanntesten Punkte der Ardèche ist der „arc naturel“, ein steinerner Brückenbogen, vom Wasser aus dem Fels gewachsen, der sich über den Fluss spannt. Bunt ist es auch tief unter der Erde.



Die Caverne du Pont d’Arc im Tal der Ardèche

Besuch der Abtei Sédanque

Süße Versuchungen in einer Nougaterie

Das stellen wir fest, wenn wir die Caverne du Pont d’Arc besuchen. Die Nachbildung der weltbekannten Chauvet-Höhle ist seit einigen Jahren für Besucher geöffnet. Während wir uns an den ältesten Felszeichnungen der Welt erfreuen, fragen wir warum die eiszeitlichen Künstler einen Eisbärenschädel zu Schau stellten. Die Landschaft auf den Hochflächen kann man genauso gut riechen wie sehen. Rund um ver-





schlafene Dörfer duften Wein- und Lavendelfelder, Obst- und Olivenbäume. Der Tag endet römisch: Wir stehen staunend vor dem Pont du Gard. 220 km (F)

4. Tag: Der Berg der Winde und seine aromatischen Schätze Die Kleinstadt Vaison-la-Romaine ist nicht nur eines dieser kleinen provenzalischen Schmuckkästchen, die man eigentlich mit nach Hause nehmen möchte. Sie birgt auch die größte archäologische Ausgrabungsstätte Frankreichs und lässt uns tief bis in die römische Alltagsgeschichte schauen. Weit schauen können wir auch bei unserem nächsten Ziel. Wir fahren auf den majestätischen Mont Ventoux. Der Italiener Francesco Petrarca beschrieb als Erster in seinen Kunstbriefen die Besteigung des „Berges der Winde“. Bei schönem Wetter bietet sich auf dem fast 2.000 Meter hohen, kahlen Gipfel ein überwältigender Rundblick über die umliegenden Bergmassive und das Rhône-tal. Dann nehmen wir uns Zeit, uns dem Wohlgeschmack der Provence zu widmen: In einer Nougaterie kosten wir aromatische Nougatvariationen, traditionell und biologisch hergestellt. 170 km (F)

5. Tag: Rund um Ocker und Lavendel Abgeschlossenheit und meditative Stille prägen die Stimmung in der Zisterzienser-Abtei Sénanque. Das wunderbare romanische Gebäude wurde im 12. Jahrhundert erbaut und liegt – streng zisterziensisch – weit ab von Raum und Zeit an einem besonders schönen Ort im Sénancole-Tal. Später empfängt uns Roussillon mit einer Farborgie in Ocker. Samuel Beckett wartete hier auf Godot, wir durchstreifen den malerischen Ort in aller Gelassenheit, bevor wir uns im Musée de la Lavande in Coustellet mehr mit Ernte, Destillation und der wohltuenden Wirkung der blauen Blüten beschäftigen. Hier hören wir, dass französische Parfümeure den Lavendel schon im 13. Jahrhundert auch als Medizin einsetzten und ihn als wahres Wundermittel rühmten. Woran das wohl lag? Hier erfahren wir es. 120 km (F, M)

6. Tag: Arles und die Camargue An der Rhône liegt Arles wie ein Fels inmitten von Sümpfen. Wir spazieren durch die Stadt und wandern durch die Zeit. Aus einer kelto-ligurischen Siedlung und einem griechischen Handelskontor entstand das „kleine Rom Galliens“ und mischte sich immer wieder in die hohe Politik ein: als Residenz römischer Kaiser, religiöses Zentrum, Königreich „Arelate“ und schließlich Stadtrepublik. Bauten wie das hervorragend erhaltene römische Amphitheater und die ehemalige Pilgerkirche St-Trophime sind nur einige der Hinterlassenschaften dieser glanzvollen Zeiten. Natürlich haben wir auch Lust auf einen guten Wein! Ein Winzer freut sich auf unseren Besuch. Wir lassen uns nicht nur das Handwerk erklären, sondern testen die erlesenen Tropfen. Dann die fantastischen Naturlandschaften der Camargue. Bei unseren Entdeckungen im Schutzgebiet zwischen den beiden Rhônearmen begegnen uns, wenn wir Glück haben, schwarze Stiere, weiße Camargue-Pferde oder rosa Flamingos. Am Ende des Tages riechen wir das Salz des Mittelmeeres: Direkt am feinsandigen Strand liegt der Wallfahrtsort Les Saintes-Maries-de-la-Mer. Nach diesen maritimen Eindrücken erinnern wir uns daran, dass die Provence neben außergewöhnlicher landschaftlicher Schönheit und beeindruckender Historie noch mehr zu bieten hat. Den letzten Abend in Avignon verbringen wir bei einem gemeinsamen provenzalischen Essen. 150 km (F, A)

7. Tag: Rückreise Voller neuer Eindrücke treten wir die Heimreise mit der Bahn an. Vielleicht findet sich auch in dem einen oder anderen Koffer eines der typischen Souvenirs der Provence: Lavendelsäckchen in Schränken und Schubladen halten Kleidermotten fern. Wenn sie „verduften“, kann man sie problemlos mit Lavendelöl auffrischen. 100 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise z. B. 19.08.-25.08.2023
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.795* **ST 221T012**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				13	10		19				7
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe – erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T012 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.08.-25.08. € 535

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Bahnfahrten Köln – Avignon und zurück in der 2. Klasse (TGV, ICE)*
- Sitzplatzreservierung Köln – Avignon und Avignon – Köln*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Avignon im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/221T012
- 6x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Papstpalast und Brücke St. Bénézet in Avignon
- Ockerbrüche von Roussillon
- Besuch bei einem Winzer
- Amphitheater in Arles
- Naturlandschaft der Camargue
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

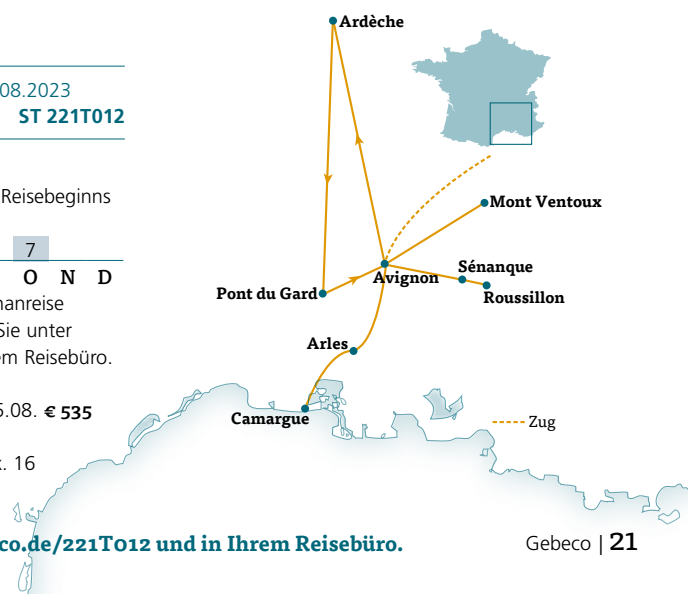
- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse

BA ZZF1

€ 170

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo



In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruh-same Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle!
Ihre Helena Jesus

1. Tag: Anreise nach Madeira Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruh-same Reise. (A)

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundert-jährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gas-

sen, gemütliche Cafés und kleine Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichts-Erzähler treffen, der uns die histo-rischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen und schauen Stickerinnen bei der Herstel-lung feiner Handarbeiten über die Schulter. Auch

die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hoch-altar, die wohl beste Holzschnitzarbeit auf Madeira. Und zum Abschluss des Tages besuchen wir die Kunstgalerie und treffen dort auf den Besitzer Diogo Goes, der uns durch die Ausstellung beglei-tet. (F, A)

3. Tag: Fajã dos Padres das unberührte Paradies am Meer Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Mit einer Seilbahn fahren wir runter nach Fajã dos Padres. Dieses kleine Paradies erreicht man sonst nur mit einem Hubschrauber oder dem Boot. Der

Ort liegt auf einer Landzun-ge am Meer und dahinter ragt die Steilküste. Ein unge-wöhnliches Klima herrscht in dieser Region und dadurch haben wir hier eine unglaubliche Vielfalt an exotischen Pflanzen. Es empfiehlt sich Badesachen dabei zu haben. Auch die lokale Küche mit vielen Fischspezialitäten ist

sehr zu empfehlen. Die Fahrt zurück führt uns über den schönsten Aussichtspunkt über die Bucht von Funchal. Durch Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandiosen Ausblick über das Nonnental. (F, A)



Regionale Spezialitäten in Quinta das Camelias

Europas zweithöchste Steilküste

Geschichtenerzähler



4. Tag: Der Nordwesten Madeiras Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras. Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der nordwestlichen Seite der Insel. Das Vulkanologie Zentrum von São Vicente mit dem Tunnelsystem erstreckt sich über mehr als einen Km und ist das Größte dieser Art auf der Insel. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße nach Porto Moniz. Dieser Ort ist durch sein natürliches Meerwasserschwimmbecken bekannt. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössische Kunstmuseum Casa das Mudanças gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

5. Tag: Blandys Garten Vom Hotel aus fahren wir nach Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In Quinta da Camélias machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. In Monte besuchen wir die Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des letzten Habsburger Kaisers. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an Lungenentzündung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korb-schlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährten sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

6. Tag: Madeira zu Land und zu Wasser Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug mit der Jeep Safari und einer Katamarantour. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir kombinieren eine 4x4 Jeep Safari Tour mit einer Katamaranfahrt. Von den Gewässern aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Land Rover Jeep besucht haben und werden feststellen wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

7. Tag: Ostküste Madeira Auch heute ist Panoramamatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farnefrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

8. bis 10. Tag: Madeira – Porto Santo Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach den erlebnisreichen Tagen auf Madeira können Sie die nächsten Tage auf Madeiras kleiner Schwester genießen. Die Tage stehen zur Erholung zur freien

Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

11. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise z. B. 12.04.-22.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.675 / € 1.295* **ST 270T627**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	12	10		13	6
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T627 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.04.-22.04. € 300

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ ab Porto Santo*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), Hotels mit Klimaanlage und Swimmingpool auf Madeira und Porto Santo in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270T627
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen
- Regionaltypisches Mittagessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstgalerie Marca d'Água
- Quinta do Lago
- Seilbahnfahrt nach Fajã dos Padres
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis **270T62703**

Teilnehmerzahl mind. 6 Preis p. P.
• Jeep Safari und Katamarantour am 6. Tag € 110

Mehr Komfort € 90 **BA ZZF1**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

Willkommen auf dem Archipel im Atlantik zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Vier der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafteste Stadt Ponta Delgada. Die Insel Terceira mit Angra do Heroísmo, welche zum UNESCO-Welterbe erklärt wurde. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Einen Steinwurf vom Hafen entfernt ragt der Pico aus dem Meer. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Sobald Sie auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und

Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben

blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M, A)

3. Tag: Kratersee und Teeplantage Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas“, der aus Fleisch und Gemüse besteht, im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind.

Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen Europas. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die



Cozido das Furnas
4 Inseln in einer Reise
UNESCO Welterbestätte Terceira



Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. Den heutigen Abend haben wir ohne inkludiertes Abendessen vorgesehen. In Ponto Delgada gibt es ein abwechslungsreiche Gastronomie. Probieren Sie die lokale Küche oder den fangfrischen Fisch. (F, M)

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Terceira Heute geht es noch einmal ins „Landesinnere“. Von dort genießen wir herrliche Ausblicke auf den drei Kilometer langen Fogo-See, der an der Nordseite von Sand- und Aschestränden gesäumt ist. Mit seinem kristallklaren Wasser und seiner ruhigen Umgebung gilt er als einer der schönsten Seen der Azoren. In Ribeira Grande schnuppern wir die gemütliche Atmosphäre des Städtchens und werden der Kirche Espirito Santo einen Besuch abstatten. Danach Flug nach Terceira, die zweite Insel auf unserer Reise. Gleich nach Ankunft lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

5. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra do Heroísmo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen die wohl bekannteste und eindrucksvollste Vulkanhöhle der Azoren, Algar do Carvao, mit ihren vielfältigen vulkanischen Formen und Gesteinen und einer Tiefe von mehr als 100 Metern, ein ganz besonderes Erlebnis (Achtung: Hier sind viele Treppen zu überwinden!). (F, A)

6. Tag: Auf nach Faial Wir steigen in das Flugzeug von SATA Air Azores, welches uns in knappen 40 Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos“ führt – eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus der Kolonialzeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter’s Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, A)

7. Tag: Tagesausflug nach Pico Von Faial aus stehen wir heute in See und unternehmen einen Ausflug auf die vierte Insel unserer Azoren-Rundreise. Wir fahren mit der Fähre in zirka 30 Minuten zur Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen. Anschließend besichtigen wir das Walfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugelände zwischen Madalena

und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. Rückfahrt nach Faial. (F, A)

8. Tag: Abschied von den Azoren Heute heißt es Abschied nehmen. Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise 20.04.-27.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.745 / € 1.370* **R 2700633**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		11		7	
	20	25	15	28	12
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700633 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.04.-27.04. € 335

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Horta über Lissabon*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ponta Delgada, Terceira und Horta in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2700633
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen
- 1x landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas“

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (wechselnd)
- Stadtrundfahrt durch Ponta del Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroísmo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Besichtigung der Vulkanhöhle Algar do Carvao
- Inselrundfahrt auf Faial
- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta
- Tagesausflug per Schiff nach Pico
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Auf einen Gin in „Peter’s“ Bar
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl



Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis Zimmer mit Meerblick in Ponta del Garda 3 Nächte **DZ € 50 / EZ € 90**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Portugals Höhepunkte



Seit 1986 betreue ich Gäste in meinem Heimatland Portugal. Zunächst studierte ich Biologie und Touristik und lernte Deutsch am Goethe-Institut in Lissabon und Wien. Was begeistert mich an der Arbeit? – Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Besonders wichtig ist mir der Kontakt mit meinen Gästen, denn so kann auch ich auf jeder Reise viel lernen. Ihr Luis Anjos

1. Tag: Anreise nach Portugal Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen“. Wir besichtigen die Kathedrale von Porto, ganz in der Nähe ist auch der Börsenpalast. Portos Vergangenheit als internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurenischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz

nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Von Porto nach Braga Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals, nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns

einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

4. Tag: Von Braga nach Coimbra Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Ihre Alternative: Wenn Sie statt altertümlicher Gassen lieber junges Flair erleben wollen, dann spazieren Sie in das Quebra-Costas-Viertel mit lebendigen, hippen Alternativläden, gemütlichen Cafés, Bars und Vintage-Shops. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)



Bootsfahrt in Porto

Fado in Coimbra

Cabo da Roca: Westlichster Punkt Europas

5. Tag: Von Coimbra nach Fatima Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO Welterbestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die portugiesische Geschichte! Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal direkt am Flussufer des

Nabão. Am Morgen entdecken wir auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millionen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 160 km (F)

6. Tag: Von Fatima nach Ericeira Die tragische Liebesromanze von König Pedro I und Ines hören wir im Kloster von Alcobaça. Wir lauschen gebannt, wie Ines im Auftrag von Pedros Vater ermordet wurde. Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F, A)

7. Tag: Von Ericeira nach Lissabon Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die Alfama ist einer der ältesten Stadtteile Lissabons. Wir unternehmen einen Spaziergang durch diesen historischen Teil der Stadt. Die Burg São Jorge liegt 110 Meter über dem Meerspiegel, und von dort aus haben wir einen herrlichen Blick über die Stadt. Weiter geht es über die Sieben Hügel Lissabons. Wir durchstreifen die Viertel Bairro Alto und Chiado, die bekannt sind für ihre lebendigen Kontraste. Moderne Geschäfte, aber auch viele kleine Kirchen prägen hier das Bild. Einige Geschäfte werden hier noch sehr familiär geführt. Nach einer Mittagspause besuchen wir den historischen Teil Belém. Hier steht auch das prachtvolle Hieronymuskloster. Die Kirche ist ein architektonischer Genuss, keine Verzierung gleicht der anderen, und der Kreuzgang ist eine Augenweide. (F)

9. Tag: Museumsstadt: Évora Die Altstadt von Évora ist von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum vorbei am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist. Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wuchtige Trutzbürg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise z. B. 10.05.-19.05.2023
p. P. im DZ ab € 1.975 / € 1.735* **ST 270T624**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

5 10 12 20

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T624 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.05.-19.05. € 445

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Porto, Braga, Coimbra, Fatima, Ericeira und Lissabon in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/270T624
- 9x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Einkehr auf ein Weingut mit Portweinprobe
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge und Hieronymuskloster
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

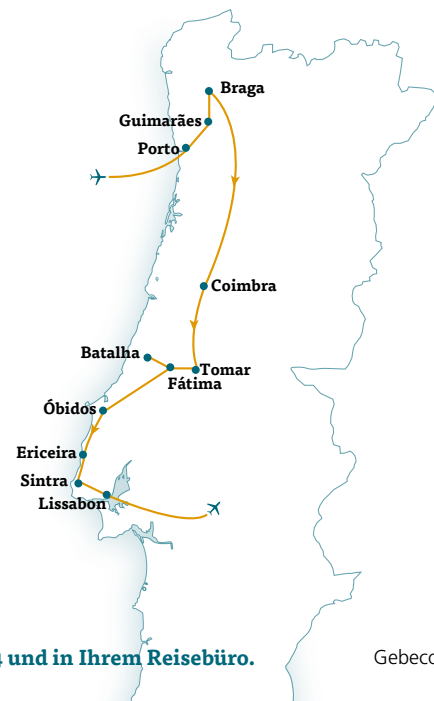
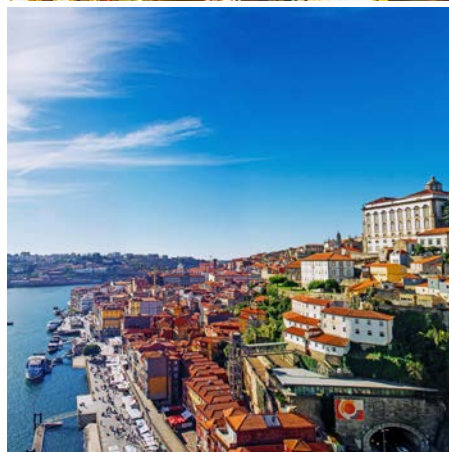
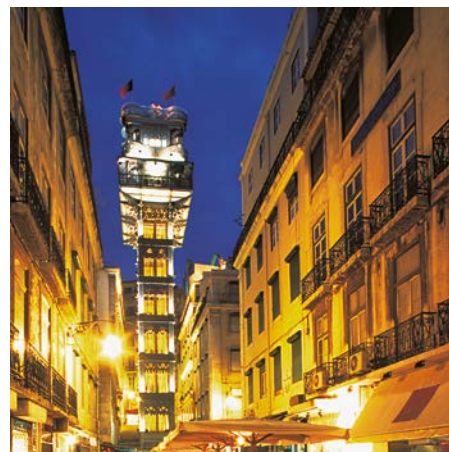
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Halbpension € 160 **USL 270T62401**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/270T624

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Die Höhepunkte Andalusiens



Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.
Ihre Petra Schmitz

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Bezauberndes Ronda Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Juan erwartet uns bereits! Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und imposante Brücken über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen

Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Nach dem Abendessen findet sich in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

3. Tag: Sherry in Jerez Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen

Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht. Wir sind gespannt und erkunden die Stadt. In einer Sherry-Bodega ergründen wir die Geheimnisse des Vino de Jerez. Die Mittagspause verbringen wir in der Altstadt und kehren in die Bar Juanito ein. Bei einem traditionellen Fino oder Amontillado genießen wir einen Mittagssnack in Form von Tapas. Wir sind ja in Spanien! Wir machen uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, M, A)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Prächtige Bauten wie der königliche Alcázar, die Kathedrale mit der Giralda und der Adelspalast Casa de Pilatos erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen

Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Im

María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Haben wir mehr ein Auge für den Alltag der kleinen grünen Lunge Sevillas oder lassen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 gefangen nehmen? Sie möchten sich in Sevilla körperlich betä-



Palaststadt Madinat al-Zahra

Zu Besuch auf einer Orangenplantage

Maurische Alhambra



tigen? Machen Sie eine Fahrradtour oder fahren Sie mit dem Kayak auf dem Guadalquivir. (F, A)

5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen Eine gut zweistündige Fahrt durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir nach Osten. Am Rande Córdobas, an den grünen Hängen der Sierra Morena, besuchen wir die Überreste Madinat al-Zahras, der sagenumwobenen Palaststadt des Omajjaden-Kalifats. Auch wenn zwischen den Ruinen etwas Fantasie gefragt ist, die Ausdehnung der Anlage wird uns genauso beeindruckend wie die Gesandten des ottonischen Hofes, die trotz politischer Differenzen vom Glanz Madinat al-Zahras begeistert waren. Es geht weiter und schon wartet ein weiterer Höhepunkt der Reise auf uns. Und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota

Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena. Hier begrüßen uns die Gebrüder Núñez de Prado und erklären uns, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir ihren Ausführungen. Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Die Festung La Mota, die wir heute besuchen überragt die Stadt und liegt auf einer Anhöhe, strategisch perfekt gelegen. Die Festung spiegelt die damalige Aufteilung des maurischen Lebens dar und ist in unterschiedliche Bereiche, wie Wohngebiet, Verteidigung oder religiöse Zwecke, unterteilt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Wie schön! Ein kleiner Vorgesmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien, deren kleine aber feine Gemäldesammlung im angrenzenden Museum uns begeistert wird. Anschließend besuchen wir die imposante Renaissance-Kathedrale, die zu den größten Kirchen Spaniens gehört. Was für ein Tag! Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück an die Costa del Sol Revue passieren und lassen



die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einem letzten Bad im Meer oder einem Strandspaziergang? Es sei denn, Sie können sich nicht trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagssnack, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise z. B. 13.10.-20.10.2023
p. P. im DZ ab € 1.865 / € 1.655* **ST 274T602**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7	12				15	13				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T602 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 13.10.-20.10. € 285

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba und Granada in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T602
- 7x Frühstück, 1 x Mittagssnack, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Bei Juan auf seiner Orangenplantage
- Stierkampf-Arena in Ronda
- Sherry-Probier in Jerez

- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: Königlicher Alcázar, Kathedrale mit Giralda, Adelspalast Casa del Pilatos
- Zu Besuch in Alcalá la Real
- Zu Besuch bei den Gebrüder Núñez de Prado in ihrer Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulierrungsbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasridenpaläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasridenpalast nicht besichtigt werden können, kann es zu einer Änderung des Tagesablaufes am 7. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Klein und fein in Andalusien



Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag. Und Sie haben ja auch mich dabei, die Südspanien liebt und kennt.
Ihre Petra Angelika Schmitz

1. Tag: Anreise nach Málaga Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis 14.45 Uhr kommen Sie am Flughafen von Málaga an und werden von Ihrer Reiseleitung begrüßt. Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit, im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

2. Tag: Priego de Córdoba: Im Land der Oliven Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmühlen der Region genauer hin. Anschlie-

gend können wir garantiert gutes von weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey“ und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. (F, A)

3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prachtige Bauten aller Epochen

zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque Maria Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historistischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. (F, A)



7 Nächte im Parador Antequera

Moschee von Córdoba

Kuriositäten im Naturpark El Torcal

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omayyaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit

nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrabnische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige



kleine Tapas, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontrast: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem über das Konzept der „Convivencia“, des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

5. Tag: El Torcal und Antequera Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit, zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal“, einer Region voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbetyischen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges“ durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchem Zweck dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtspunkt. (F, A)

6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als er im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischer Ästhetik. Wir besuchen die prächtigen nasridischen Paläste und die Gärten des Palastes und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. (F)

7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Haf-

stadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis all der mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und statten dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag und die Reise lassen wir in der Bodega „El Pimpi“ bei einem leckeren Abendessen ausklingen. (F, A)

8. Tag: Willkommen zu Hause Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise z.B. 19.04.-26.04.2023
p. P. im DZ ab € 1.895 / € 1.685* **ST 274T656**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	19	31					19	18				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T656 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 19.04.-26.04. € 215

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antequera im 4-Sterne-Parador (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/274T656
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen
- 1x Tapas-Mittagessen in Córdoba
- 1 x Abendessen in der Bodega „El Pimpi“

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Wasserspiel „Fuerte del Rey“ in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im Maria Luisa Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central“ in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

Aufgrund der immens gestiegenen Nachfrage nach Reisen nach Andalusien wurde durch die Regulatorienbehörden das Kontingent an Eintrittskarten in die Alhambra allgemein reduziert. Dieses betrifft insbesondere die Nasriden Paläste. Sollte im Ausnahmefall dadurch der Nasriden palast nicht besichtigt werden können, kann es zu Änderungen des Tagesablaufes am 6. Tag führen. In Einzelfällen ist ein Besuch der Alhambra abends erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne



Emilia-Romagna – für mich die spannendste Region Italiens. Wer kulinarische und kulturelle Genüsse sucht, ist hier genau richtig, denn die Region verfügt diesbezüglich über eine enorme Fülle von Schätzen. Wir sehen romanische und gotische Kunstwerke, genießen die wehmütige Schönheit der Renaissance und lassen uns von der kulinarischen Vielfalt überzeugen. Kommen Sie mit auf eine wunderbare Reise und Sie werden meine Begeisterung für die Region verstehen. Ihr Ewald Kandziora

1. Tag: Anreise nach Parma Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen in die Emilia Romagna. Sie fliegen nach Bologna und fahren weiter nach Parma. Bahngäste reisen ebenfalls über Bologna nach Parma an. Die Stadt mit ihrem alten Kern und ihren Monumenten bietet sich geradezu an, in die Kultur und Geschichte der Region einzusteigen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Parma und das „la dolce vita“ Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens

Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken von Coreggio und Parmigianino in zwei weiteren Sakralbauten. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo

in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! Abends haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. (F)

3. Tag: Ein Tag für den Parma-Schinken

Themenwechsel: Wofür steht Parma für viele Deutsche? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino, all das werden wir probieren. In Sala Baganza und Torchiara schauen wir uns zwei der am besten erhaltenen Burgen der Region von außen an. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. 100 km (F)

4. Tag: Von Parma nach Bologna Es geht nach Südosten, Bologna ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: den traditionellen Käse zum Beispiel, den man

in Modena gleich morgens für uns im „Verein des Parmigiano Reggiano“ aufschneidet. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt. Die Kathedrale wartet wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter, sehen den

**Wurst- und Schinken-
spezialitäten in Parma**

Essigvariationen in Modena

Baukunstgenuss in Ravenna



byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaik und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant'Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

7. Tag: Ferrara Der ganze Tag gehört Ferrara. Zügig und ohne Stau erreichen wir die Stadt mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herrührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen oder einen Aperitivo, bevor wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F, A)

8. Tag: Abschied von der Emilia Romagna Eine wunderschöne Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof oder Flughafen aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise z. B. 29.07.-05.08.2023
p. P. im DZ ab € 1.875/ € 1.745* **ST 235T632**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				6					2		
	22	20	10	29				30	14		
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T632 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 20.04., 04.05., 25.05. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 29.07.-05.08. € 380

Teilnehmerzahl mind. 7 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Parma und Bologna in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T632
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Parma und Bologna – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Parma und Bologna – München*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung in Modena
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

• Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 120

Flugreise

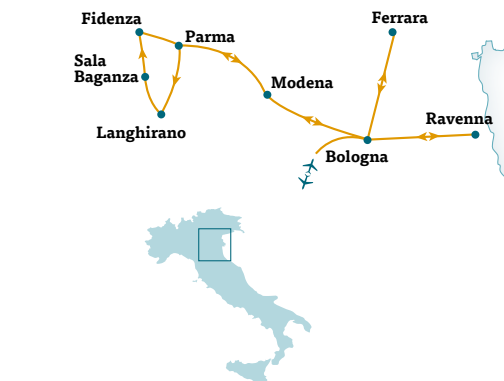
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/235T632

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Palazzo Ducale, heute Sitz der Militärakademie, und treffen am Nachmittag auf die Tradition der Essigherstellung nach Art von Modena. Und wieder probieren wir die Spezialität: mal mit Eiern, mal mit Parmigiano Käse, mal als Eis – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. 100 km (F)

5. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia Romagna

Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen Klosterbezirk von Santo Stefano. Ihre Alternative: Oder Sie mögen es stattdessen ganz modern und besuchen Eataly Bologna. Markthalle und Gourmetvergnügen – alles in einem! Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita“, denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

6. Tag: Ravenna Heute machen wir einen Ausflug in die (Spät-)Antike. Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant'Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und



Venedig – Höhepunkte der Serenissima



Venedig – die Stadt, in der sich Wasser und Stein gemeinsam mit Geschichte und Lebensart zu einem wahren Gesamtkunstwerk verbinden. Begeben Sie sich mit mir auf eine Reise zu den Höhepunkten der Lagunenstadt und lassen Sie uns mit einem Glas Bellini vor historischer Kulisse auf meine italienische Lieblingsstadt anstoßen. Ich freue mich auf Sie! Ihre Maren Gläser

1. Tag: Anreise nach Venedig Sie fahren oder fliegen nach Venedig, beziehen Ihr Hotel und am Abend geht es mit Ihrer Studienreiseleitung los zu einem ersten Gang in die Serenissima: Ob wir Venedig „gelassen“ oder „durchlauchtigst“ finden, unsere ersten Eindrücke der Stadt sammeln wir bei einem Spaziergang durch die Stadt. Für das Abendessen suchen Sie sich ein gemütliches Ambiente und ein Restaurant nach Ihrem eigenen Geschmack aus.

2. Tag: Venedig zu Lande und zu Wasser Der Markusplatz, oder wie der Venezianer lässig sagt: „La Piazza“! Hier konzentriert sich alles, was die Macht der einstigen Republik und die Schönheit der Lagu-

nenstadt ausmacht. Wie die Fassade einer überdimensionalen Bühne thront der mächtige Markusdom über dem Platz. Die Grabeskirche des Evangelisten ist ein Gesamtkunstwerk: Byzantinischer Grundriss, die prachtvollsten Mosaik des Abendlandes, der Altaraufsatz „Pala d’Oro“, bei dem nicht nur das Gold, sondern auch noch knapp 2.500 Juwelen glänzen – das Auge weiß nicht so recht, wohin es sich zuerst wenden soll. Gut, dass es den Reiseleiter gibt! Im Dogenpalast stoßen wir

ins Herz der mächtigen Seerepublik vor. Nicht nur an den großen Gemäldezyklen sehen wir, was es hieß, wenn Venedig Weltpolitik machte. Durch schmale Gassen laufen wir zur Rialto-Brücke und zum Canal Grande, der Hauptschlagader der Stadt. Wir lauschen den Gesängen der Gondolieri und finden uns schließlich fast unvermittelt vor „Santa Maria Gloriosa dei Frari“. In der spätgotischen Kirche lernen wir die Pesaro-Madonna und die Assunta kennen, zwei der wichtigsten Werke Tizians. (F)

3. Tag: Die Lagune im Zeichen von Fisch und Meeresfrüchten Venedig erwacht und wir machen uns ganz früh auf einen Spaziergang am Canal Grande entlang. Die Stadt ist noch ruhig und wir genießen die Zeit, in der wir mit nur wenigen anderen unterwegs sind. Unterwegs gehen wir in eine Bäckerei und können uns stärken. Unser Weg führt uns weiter zum Fischmarkt von Rialto. Hier sehen wir den frisch in der vergangenen Nacht gefangenen Fisch und Meeresfrüchte – alles das, was das Meer für uns und die Einheimischen bereithält. Dann machen wir uns auf nach Burano und Torcello,



Zentral gelegenes Hotel
Abendstimmung in Venedig
Galleria dell’Accademia

Inseln der Lagune, die wir entdecken wollen. Wir nehmen ein Linienschiff und lassen die Hauptinsel von Venedig hinter uns. Auf Burano geht es filigran zu. Während die Männer zum Fischfang sind, sitzen die Frauen vor den pittoresken Häuschen des Ortes und klöppeln feine Spitze. Hier bietet sich an, die Stimmung in einem guten Fisch-Restaurant zu genießen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen sicher Tipps dazu! Auf





der Insel Torcello lebten vor 1.000 Jahren rund 10.000 Menschen. Als die Lagune um die Insel versumpfte, verließen sie Torcello und nahmen alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Außer die grandiose Kirche Santa Maria Assunta. (F)

EVENT TIPPI Ende Mai bis November findet die **18. Biennale** für Architektur statt und es locken vielfältige Ausstellungen und zahlreiche Veranstaltungen.

4. Tag: San Giorgio Maggiore und die Accademia
Wir beginnen heute mit der Galleria dell'Accademia, zwischen all der Malerei, die Venedig seit dem 14. Jahrhundert so berühmt gemacht hat. Wir konzentrieren uns dann auch ganz auf die Meister der venezianischen Schule: Tizian, Bellini, Tintoretto und Veronese. Am Nachmittag haben Sie Zeit, Venedig eigenständig zu entdecken. Sicherlich könnte man jetzt mal mit Tucholski die Seele baumeln lassen und bei einem Espresso oder einem Bellini dem venezianischen Treiben zuschauen. Oder möchten Sie doch lieber ein Eis? Gut erholt fahren wir noch einmal in die Inselwelt der Lagune. Unser Ziel ist die wohl meistfotografierte Kirche Venedigs, San Giorgio Maggiore. Vom 60 Meter hohen Campanile schauen wir über die Fotografen hinweg und genießen den wunderbaren Blick auf die Lagune. Nach einer Erholungspause treffen wir uns noch einmal für einen abendlichen Spaziergang und genießen Venedig in einem ganz anderen Licht, wenn die herabsteigende Sonne die Stadt in der Lagune in warme Farbtöne hüllt. (F)

5. Tag: Rückreise Wenn Ihr Zug oder Flieger in die Heimat nicht zu früh geht, können Sie sich bei

einem morgendlichen Spaziergang persönlich von Venedig verabschieden. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

5-Tage-Studienreise z. B. 12.11.-16.11.2023
p. P. im DZ ab € 1.145 / € 1.045* **ST 235T022**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6	7			1
	23	22	4		10 29 12
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T022 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 04.04., 29.04., 23.05. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.11.-16.11. € 200

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 15 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge/Besichtigungen per Boot und zu Fuß
- 4 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Venedig im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T022
- 4x Frühstück

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Venedig und zurück in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Venedig und zurück*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Venedig*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag* (in Venedig bis/ab Bootsanleger am Canal Grande nahe des Hotels. Verbleibender Fußweg ca. 10 Minuten)

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Markusdom und Dogenpalast
- Die Inseln der Lagune: Burano und Torcello
- San Giorgio Maggiore
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 95

Flugreise

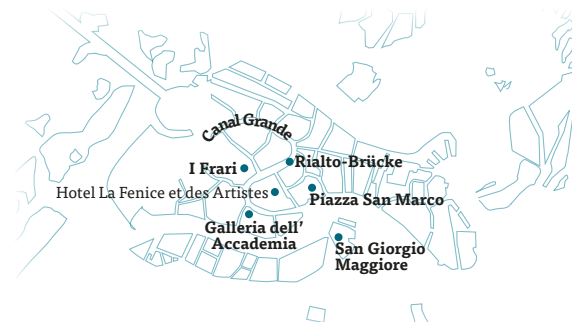
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T022

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Abruzzen, Molise, Latium – unbekanntes Italien

Abruzzen – Molise – Latium. Besuchen wir drei Regionen im Herzen Italiens, die einiges gemeinsam haben: atemberaubende Landschaften, ursprüngliche Sitten und typisches Essen, und dazu eine zu Herzen gehende Gastfreundschaft der Bevölkerung. Und das Beste dabei ist, dass diese Regionen noch recht unbekannt sind.

1. Tag: Anreise nach Sulmona Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen Rom-Fiumicino. Von ihr werden Sie mit Engagement, Wissen und Humor in den nächsten Tagen begleitet. Am frühen Nachmittag startet die Fahrt im Bus in Richtung Abruzzen (210 km), die kurzweilig mit Erläuterungen verkürzt wird. Atemberaubende Einblicke in die Landschaft, auf Bergdörfer und tolle Ingenieurleistungen des Straßenbaus prägen die Strecke. Unser Hotel liegt zentral in Sulmona. (A)

2. Tag: Sulmona Wir sehen uns Sulmona an, die Stadt Ovids (43 v. – 17 n. Chr.). Sie ist auch bekannt für die Zuckermanteln, die „Confetti“. Diese Tradition aus der Römerzeit wird bis heute weitergeführt, und wir werden diese regelrechten Kunstwerke bestaunen. Sulmona gilt auch als die

Stadt der Wanderschäfer, die Stadt der Renaissance mit dem reichen und kunsthistorisch interessanten Komplex von Santissima Annunziata. Wir spazieren durch die engen Gassen, sehen große Plätze und prachtvolle Kirchen. Nicht zuletzt gibt es hier auch eine sehr lebendige und vielfältige Gastronomie, die wir beim Abendessen kennenlernen werden. (F, A)

3. Tag: Von Sulmona nach Bagnoli sul Trigno Heute folgen wir mit dem Bus weitgehend der Trasse der sogenannten Transsibirischen Eisenbahn. Durch malerische Landschaften hindurch geht es bis zu einem kleinen molisanischen Dorf, das für

seinen Käse bekannt ist und wo eine Verkostung nicht fehlen darf. Dabei erfahren wir mehr über die Herstellung, die Reifung dieser typischen, lokalen Sorten. Ein Spaziergang zeigt uns die Schönheit dieses unbekanntes, versteckten kleinen Örtchens, so wie es hier viele gibt. Wir werden zum ersten Mal dem Stamm der Sanniter begegnen. Erinnern Sie sich an die samnitischen Kriege? Was wäre, wenn die Römer nach langen und zähen Kämpfen diese alten Stämme aus vorrömischer Zeit nicht besiegt hätten? Eine Begegnung mit Geschichte und Geschichten. Unser Bus bringt uns in unser Hotel mit einem tollen Blick auf ein typisch molisanisches Bergdorf. 120 km (F, A)

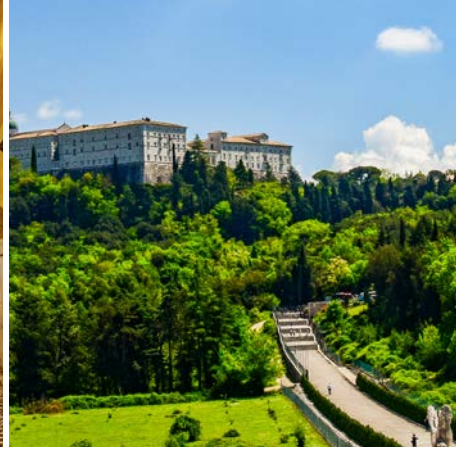
4. Tag: Pietrabbondante und ein Spaziergang auf einem Tratturo Wir hören viel über die Sanniter und besichtigen ein antikes Theater, dessen Lage und Blick über die Landschaft atemberaubend ist. Wer waren, wie lebten und was hinterließen diese



Geburtsstadt des Dichters Ovid
Käseverkostung im Bergdorf
Glockengießerkunst in Agnone

Menschen und was fasziniert uns noch heute? Warum sind sie besiegt worden und was übernahmen römischen Herrscher von ihnen? Bevor wir uns auf einen Spaziergang begeben, stärken wir uns an den

mitgebrachten Lunchpaketen. Der Nachmittag ist einem Spaziergang auf den „Autobahnen des Mittelalters“ gewidmet, die Wege der Transhumanz oder der Wanderwirtschaft sind immaterielles Erbe der Menschheit. Diese sogenannten „Tratturi“ führen uns durch die wunderbare Landschaft. Wozu



dienten diese Wege? Wir werden dies und mehr über das Leben der Schäfer erfahren. Das Gold Mittelitaliens, denken Sie an das Goldene Vlies, machte hier den Reichtum aus. 80 km (F, A)

5. Tag: Bagnoli sul Trigno und Cassino Jeder kennt Kirchenglocken, doch die wenigsten wissen, wie sie entstehen. Das Museum in Agnone verrät die Geheimnisse dieser jahrhundertealten Kunst über ein Handwerk, das es weltweit gibt. Welche Arbeitsschritte gehören dazu, wie kann man eine Melodie erzeugen? Zu einem typischen, lokalen Mittagessen fahren wir anschließend nach Vinchiaturo. Der Betrieb verfügt über eine eigene Schlachterei – alles stammt aus der Region und ein schmackhaftes Essen erwartet uns. Gestärkt an Leib und Seele erreichen wir Altilia, fast ein kleines Pompeji. Lassen wir uns von sannitischen, römischen, mittelalterlichen und barocken Bauten begeistern, alle über- und durcheinander gebaut. Die Bauten der Vorgänger wurden als Steinbruch für neue Bauten genutzt. Nach diesem Kannibalismus ist die Ausgrabungsstätte heute geschützt, nachdem man den kulturellen Wert erkannt hat. Zum Abendessen erreichen wir unser nächstes Hotel in Cassino. 210 km (F, M, A)

6. Tag: Zum Monte Cassino Bis zum Ausgangspunkt für unsere leichte Wanderung zur Hochburg des Benediktiner-Ordens bringt uns der Bus ein kleines Stück. Unser Führer, ein Enkel eines Zeitzeugen, wird uns anschaulich und interessant die Ereignisse der wichtigen Schlacht von Montecassino erzählen und uns den Blick auf die italienische Seite dieser Ereignisse eröffnen. Ein Picknick gibt uns Zeit, das Thema zu wechseln und uns auf den Hl. Benedikt einzustimmen. Wir besichtigen die Abtei von Montecassino, die Ruhestätte des Heiligen und seiner Schwester Scholastika. Nach der Besichtigung des Klosters fahren wir zurück ins Hotel und werden nach den Erläuterungen des heutigen Tages den Namen Cassino ganz anders wahrnehmen als zuvor. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung, vielleicht für einen Kaffee im Ort oder einfach zum Relaxen. 190 km (F, A) ↑ 150 m, ☉ ca. 1,5 Std.

7. Tag: Über Gaeta nach Trastevere Nach der schönen Zeit in Cassino führt uns die Reise weiter nach Gaeta, einer kleinen Stadt in Südlatium – an der Bucht des Odysseus gelegen. Wir hören von Circe, von Odysseus und seinen Gefährten, die in Schweine verwandelt wurden. Zum heutigen Tag gehört auch die Möglichkeit, die vielen Eindrücke der Reise wirken zu lassen. Wenn das Wetter es erlaubt, baden Sie doch gerne im Meer! Nach ein

wenig Erholung fahren wir nach Rom, genauer gesagt nach Trastevere. Dort wohnen wir in einem renovierten „Palazzo“, der heute von einer wohlthätigen Stiftung getragen wird und allen Komfort eines Hotels bietet. Wir essen zu Abend in einem ehemaligen Kerker von Trastevere. 200 km (F, A)

8. Tag: Trastevere – und mehr Bei einem Spaziergang durch die Gassen von Trastevere verwöhnen wir unsere Nasen in einer winzigen Bäckerei mit dem Duft von frisch gebackenem Brot. Wir gehen weiter zu unserem heutigen Highlight Santa Maria in Trastevere. Ein grandioser Überblick über Rom darf nicht fehlen – über die Ewige Stadt in ihrer ganzen Pracht. Wir spazieren den Gianicolo Hügel hinauf. Die Einheit Italiens und der Freiheitskämpfer Giuseppe Garibaldi beschäftigen uns heute. Auf der Tiberinsel, die reich an Geschichte und Geschichten ist, endet unsere Stadtführung, und Sie haben Freizeit, um noch weitere Highlights Roms anzusehen oder einfach nur die Stadt zu genießen. Zum Abendessen treffen wir uns in einer typischen Trattoria in Trastevere. (F, A)

9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Das war es schon mit dem etwas anderen Italien. Nehmen Sie die schönen Erinnerungen mit nach Hause! Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

9-Tage-Erlebnisreise z. B. 20.04.-28.04.2023
p. P. im DZ ab € 2.145 / € 1.885* **R 2350662**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20	18	19	11
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350662 und in Ihrem Reisebüro. Schon jetzt für 2024 vormerken: 18.04., 16.05., 17.06. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.04.-28.04. € 300

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sulmona, Bagnoli sul Trigno, Cassino und Rom in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350662
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Historischer Stadtkern von Sulmona
- Unterwegs auf den antiken Tratturi
- Die Abtei von Montecassino
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

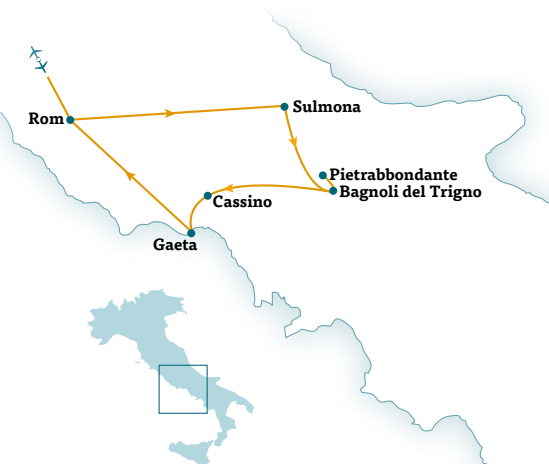
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2350662

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste



Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt“, denn Rom ist zeitlos. Und hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt Europas entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken. Ihre Tanja Schultz

1. Tag: Anreise nach Rom Bahnreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt“ vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

EVENT TIPP Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des Festivals „Estate Romana“ von Juli bis September!

2. Tag: Roms schönste Plätze Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und das

jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Bernini ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

3. Tag: Petersdom und Vatikan Ein Tag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein

Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Anschließend besuchen wir die Vatikanischen Museen mit zahllosen kostbaren Werken der Kunstgeschichte. Raum um Raum entdecken wir dieses Panoptikum der Weltgeschichte, bis wir in der Sixtinischen Kapelle stehen und den Blick zu den perfekten Kunstwerken unter der Decke heben. Für den Rest des Nachmittags haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Bestaunen Sie die Stadt vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

4. Tag: Das antike Rom Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welt-hauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schau-

+

**Besuch im Petersdom
Colosseum und Forum Romanum
Aufstrebender Stadtteil Trastevere**

en bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Im Colosseum glauben wir sie brüllen zu hören, die 50.000 Besu-

cher, aufgepeitscht von Tierhatzen oder Gladiatorenkämpfen. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)



der Antike Freizeitbad und heute im Sommer noch Konzert-Aufführungsstätte weltbekannter Künstler. (F)

7. Tag: Rückreise Noch ein paar Stunden in Rom und die Rückreise in die Heimat steht an. Je nach Ihrer Abfahrt- oder Abflugzeit können Sie sich bei einem Spaziergang persönlich von Rom verabschieden. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Verlängerung in der Stadt entschieden. Dann bleibt Ihnen ja genug Zeit für Ihre persönlichen Erlebnisse. Wir wünschen schon einmal viel Spaß! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



5. Tag: Kontraste von heiligen Stätten und Trastevere Die Bistumskirche Roms, San Giovanni in Laterano, ist unser erstes Ziel des Tages. Die Kirche, die auf Fundamente des 4. Jahrhunderts zurückgeht, ist die älteste Papstkirche der heiligen Stadt. Neben an sehen wir die „Heilige Treppe“, die Jahrhunderte lang von Pilgern auf Knien bewältigt wurde. Auch Martin Luther erwarb sich dadurch einen Generalablass. Schließlich sehen wir die Santa Maria Maggiore: Auch diese Kirche ist im 5. Jahrhundert entstanden. Die prächtigen Mosaiken in der Apsis erinnern uns daran. Den Nachmittag verbringen wir in Trastevere, auf der anderen Seite des Tiber. Dort steht mit Santa Maria in Trastevere die älteste Marienkirche Roms. Wir erkunden verwinkelte Gassen, beliebte Plätze, kommen vorbei an Enoteken, Pizzerien und kleinen Geschäften. Auf viele Touristen wie auf Römer gleichermaßen übt dieser Stadtteil eine Anziehungskraft aus, die besonders am Abend ihre Wirkung entfaltet, wenn Kneipen, Trattorien und erlesene Restaurants zum gemütlichen Verweilen einladen. (F)

6. Tag: Lust auf die alte Hafenstadt Ostia? Wie lebte es sich so in einer römischen Hafenstadt? Auf diesem optionalen Bahnausflug nach Ostia finden wir es heraus. Wir schlendern über das Grabungsgelände und tauchen in den Alltag der 50.000 antiken Einwohner ab. Wir erkunden Tempel, Thermen und Theater und sehen Miethäuser, Ladengeschäfte und Speicher. Zurück in Rom haben Sie noch einmal Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Probieren Sie das römische Eis in einer der zahlreichen Eisdieleen der Stadt. Jede Sorte ist ein unvergesslicher Genuss! Überzeugen Sie sich selbst! Ihre Alternative: Sie möchten in der Stadt bleiben? Besuchen Sie die Caracalla Thermen, in

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Rom im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T608
- 6x Frühstück, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Rom und zurück in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und zurück*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Piazza Navona und Piazza del Popolo
- Die Vatikanischen Museen inkl. Sixtinischer Kapelle
- Wahrzeichen Colosseum und Forum Romanum
- San Giovanni in Laterano
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 235T60810

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Tagesausflug nach Ostia Antica mit der Bahn (6. Tag) **€ 29**

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse **€ 170**

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/235T608

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

7-Tage-Studienreise z. B. 12.03.-18.03.2023
p. P. im DZ ab **€ 1.555 / € 1.405*** **ST 235T608**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

12	23	14	30	27	1
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Bahnreise und für andere Bahnhöfe bzw. Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T608 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 18.02., 10.03., 24.03., 07.04., 21.04., 12.05. Weiters siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.03.-18.03. **€ 195**





Rom – von Oasen und Kulturgeschichte



Mittelalterliche Klostergärten und Privatvillen zieren den eleganten Aventin, eine Oase der Stille und dennoch nur wenige hundert Meter vom Circus Maximus und von Trattorien entfernt. Von hier aus erkunden wir meine Heimatstadt Rom mit all ihren Facetten, wie Kunst, Kultur und dem so Italien-typischen „la dolce vita“. Ihre Tanja Schultz

1. Tag: Anreise nach Rom – Benvenuti Roma Per Bahnreise oder mit Flug über die Alpen begrüßt Sie Rom die „Ewige Stadt“. Am späten Nachmittag begrüßt uns die Reiseleitung im Innenhof des Hotels und stimmt uns auf die Reise ein. Beim Abendessen lernen wir uns dann erst einmal kennen. (A)

2. Tag: In der Schaltzentrale des alten Rom Morgens besuchen wir den Circus Maximus, den antiken Nürburgring, wo bis zu 12 Gespanne gleichzeitig in der staubigen Rennbahn ihre Runden drehen. Auf dem Palatin, seit Kaiser Augustus Wohnsitz der Imperatoren, sehen wir die „Hütte“ des Stadtgründers Romulus und die monumentalen Reste des Kaiserpalastes. Über die Terrassen der

Orti Farnesiani geht's runter ins politische Zentrum des alten Rom, das Forum. Die Mittagspause verbringen wir im hippen Viertel Monti, wo einst Caesar aus Propagandagründen wohnte (Suburra). Die Kunst des gelato erfahren wir in der kleinen Gelateria Fatamorgana, in der Maria Agnese feinste Cremes aus natürlichen Zutaten kredenzt. Wir empfehlen Pistazie! So gestärkt nehmen wir es nochmal mit der Antike auf: dem Kolosseum, Wahrzeichen von Rom und Vorläufer aller Stadien. Die Arena des Amphitheaters wird

gerade rekonstruiert. Zum Abschluss fahren wir zur Basilika S. Maria Maggiore mit ihren herrlichen frühchristlichen Mosaiken. (F)

3. Tag: Altstadt und Radtour Trank schon Goethe Espresso? Das älteste Café Roms kämpft heute gegen Mietwucher, während die Caritas auf mehr Münzen im Trevibrunnen hofft. Auf einem luftigen Bummel über sonnige Barockplätze, vorbei an Tempeln und verborgenen Palasthöfen, werden auch Einblicke in das moderne Leben in der UNESCO-Altstadt gegeben. Der Linienbus bringt uns morgens zum Kapitol. Michelangelo schuf hier eine prächtige Freitreppe mit antiken Statuen auf der ehemaligen Akropolis, heute Sitz des Bürgermeisters und beliebtes Fotomotiv für Brautpaare. Das Symbol des dolce vita, der Trevibrunnen, versteckt sich hinter engen Gassen. Rund um die Spanischen Treppe geht es kosmopolitisch und höchst modisch zu, während das Caffè Greco von Goethe und der deutschen Künstlerkolonie erzählt. Amüsantes erfahren Sie aus dem Bauch der Republik, dem Parlament und im Pantheon, wie die antiken Römer ihre Kuppeln aus Beton gegossen haben. Weiter geht es zur Piazza Navona, die mit ihren Bernini-Brunnen als schönster Platz der Altstadt gilt. Auf dem Campo de' Fiori kann man den Marktschreibern beim Gemüseschnippeln zuschauen. Bei Roscioli gibt es auch die beste Pizza vom Blech auf die Hand: dünn und knusprig! Zeit für eine Mittagspause. Nachmittags gehen wir in



Kunst der Eismacher

Rad-Cruising im Stadtpark

Begegnung in einer Künstlerwerkstatt



den Rollmodus. Wir laden Sie zu einer gemütlichen Radtour zur Via Veneto und in den Park der Villa Borghese ein. Vom Sattel aus präsentiert sich die Stadt völlig neu! (F)

4. Tag: Zur antiken Hafenstadt Ostia Die S-Bahn bringt uns morgens zu den Ausgrabungen unter schattigen Pinien in der Nähe des Meeres. Mehr noch als Rom vermitteln Theater, mehrstöckige Wohnhäuser und Tavernen der ehemaligen Hafenstadt eine Vorstellung vom Alltag vor 2000 Jahren. Nachmittags fahren wir wieder zurück und statten Goethes Sohn August, der auf seiner Romreise unerwartet verstarb, einen Besuch auf dem romantischen Friedhof bei der Cestius-Pyramide ab. Wer noch nicht genug hat, besucht unweit die Basilika San Paolo fuori le mura oder die Antikensammlung in dem alten Elektrizitätswerk Montemartini. (F)

5. Tag: Zu Besuch bei Papst Franziskus Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus zur Engelsburg. Das Wahrzeichen Roms war noch bis 1870 Gefängnis und Fluchburg der Päpste. Der Vormittag gehört dann ganz dem kleinsten Staat der Welt, dem Vatikan: Vorbei an dem Sitz von Radiovatikan und dem Pressebüro des Heiligen Stuhls pilgern wir zum barocken Petersplatz, der Menschen aus aller Welt anzieht. Nach der ausführlichen Besichtigung des Petersdoms und der Grotten bleibt eventuell Zeit, die Kuppel auf eigene Faust zu besteigen. Von der 120 Meter hohen Kuppellaterne bietet sich ein sensationeller 360-Grad-Rundblick über die Stadt. Mittagspause macht man am besten im „Borgo“, wo auch Kardinäle und Priester speisen. Nachmittags gibt es Gelegenheit die Vatikanischen Museen in Eigenregie zu besichtigen. (F)

6. Tag: Verschwindende Handwerkstraditionen

Die Metro bringt uns morgens zur Piazza del Popolo, wo Goethe 1786 aus der Kutsche stieg. In der nahen Künstler- und Antiquitätenstraße Via Margutta besuchen wir eine typische Werkstatt, in der Giuseppe Rosa in dritter und sicherlich letzter (!) Generation Rahmen vergoldet und Möbel restauriert. In dem efeuberankten Innenhof wurde übrigens 1953 der Film „Ein Herz und eine Krone“ mit Audrey Hepburn gedreht. Weiter geht's mit dem Bus ins Ghetto, immer noch Brennpunkt jüdischen Lebens in Rom. Über die mittelalterlich bebaute Tiberinsel gelangen wir ins urige Trastevere, in dem kein Haus dem anderen gleicht und es schöne frühchristliche Kirchen gibt. Im beliebten Ausgehviertel am ehemaligen Flusshafen entstehen gerade neue Kulturecken und Lokale. Nutzen Sie den Rest des Nachmittags für weitere Erkundungen im Viertel oder vielleicht sind Sie Bernini-Fan und möchten die Sammlung der Galleria Borghese besichtigen (Reservierung erforderlich). Am frühen Abend gönnen wir uns noch einen gemeinsamen Abschiedsumtrunk. (F)

7. Tag: Rückreise Je nach Abfahrt- oder Abflugzeit bleibt noch Zeit für einen Spaziergang, um „arrivederci Roma“ zu sagen. Wenn Sie sich für eine Verlängerung in der Stadt entscheiden, verschieben Sie dies einfach für einige Tage und erleben die Stadt noch auf eigene Faust. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise z. B. 03.08.-09.08.2023
p. P. im DZ ab € 1.595 / € 1.450* **ST 235T086**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	20	4		3	14	19	16
J	F	M	A	M	J	J	A
							S
							O
							N
							D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T086 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 03.08.-09.08. € 480

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- 6 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Rom im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T086
- 6x Frühstück, 1x Abendessen

Bahnreise

- Bahnfahrten München – Rom und zurück in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und zurück*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Flugreise

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnausflug nach Ostia

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Der Nürburgring der Antike – Circus Maximus
- Radtour durch den Park der Villa Borghese
- Flanierviertel Trastevere
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

Bahnreise

- Aufpreis Bahnreise in der 1. Klasse € 170

Flugreise

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T086

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana



Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji sowie die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört! Ihre Giuseppina Fiorentino

1. Tag: Anreise nach Sorrent Sie fliegen nach Neapel und machen es sich erst einmal in Ihrem gewählten Hotel in Sorrent gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

2. Tag: Sorrent Ein Tag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise

noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. (F)

3. Tag: Ruinenstadt Pompeji

Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuße eines Vulkans und die damit verbundenen Risiken gewohnt. Und doch traf der Ausbruch des Vesuvs, am 24. August 79 n.Chr., den größten Teil der Bevölkerung unerwartet. Am Morgen nach dem Ausbruch existierten Städte

wie Pompeji nicht mehr und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich begraben. Dabei blieb Pompeji erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Nachmittags haben Sie die Wahl – möchten sie in Pompeji die Villa dei Misteri besuchen oder fahren Sie schon mit der Bahn zurück nach Sorrent? 60 km (F)

EVENT TIPP Fast täglich findet in Sorrent ein Musical rund um den **Tarantella-Tanz** statt – ein netter Ausklang des Tages!

4. Tag: Capri – die Felseninsel Capri – seit Jahrhunderten der Traum regengeplagter Nordeuropäer: Wir genießen schon die Überfahrt, auf der Sorrent hinter uns immer kleiner und Capri voraus immer größer wird. Unser Studienreiseleitung bringt uns nahe, was die Insel zum romantischen Mythos machte. Auf Capri angekommen spazieren wir gute 90 Minuten zur Tiberius-Villa und den

Ruinen des kaiserlichen Palastes. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie die Villa Axel Munthe sehen? Oder lieber einen Bootsausflug zur Blauen Grotte machen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri“, das Festland ruft. (F)



Mit der Regionalbahn nach Neapel

Zwei Standorthotels zur Wahl

Bootsfahrt nach Capri





8-Tage-Studienreise z. B. 22.04.-29.04.2023
 p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.525* **ST 235T610**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	11	22	13	17	29	26	30				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie eine höhere Hotelkategorie – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T610 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 09.03., 23.03., 06.04., 27.04., 11.05. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.04.-29.04. € 275

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnausflug nach Pompeji
- Bootsfahrt nach Capri
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Sorrent wahlweise im 3- oder 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T610
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Alexandermosaik und Farnesische Sammlung
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabung Pompejis
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235T61011**

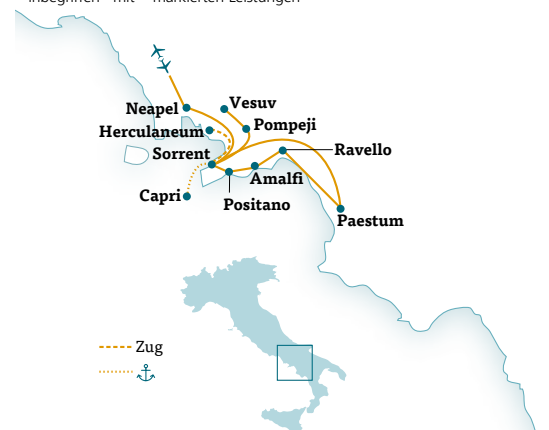
Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.
 • Besuch der Sorrento Musical Show € 38

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



5. Tag: Auf nach „Bella Napoli“ Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria Umberto, die sich in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

6. Tag: Der Bösewicht Vesuv Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. 85 km (F)

7. Tag: Die Traumküste Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an Positano nach Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Blicken auf die Landschaften

an der Steilküste. In Amalfi schauen wir uns den Dom und den maurisch anmutenden Kreuzgang, den Chiostro del Paradiso, an. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir auch den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Arrivederci Italia! Sie fliegen von Neapel zurück in die Heimat. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)





Apulien genüsslich entdecken

Bei Apulien denken wir an weiße Trullihäuser, grüne Olivenhaine und mächtige Stauferkastelle. Doch im Hinterland verbirgt sich eine noch kaum bekannte Welt aus unberührten Städten mit uralten Traditionen, gastfreundlichen Menschen und exzellenten kulinarischen Erfahrungen. Hier verschmelzen Tradition und Innovation in perfekter Harmonie.

1. Tag: Ankunft in Apulien Sie landen in Bari und fahren von dort weiter in Ihren Agriturismo nach Alberobello. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Es gibt viel zu sehen! Bei einem Begrüßungsgespräch lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Handwerk in Alberobello und Picknick im Grünen Nach einer kleinen Wanderung durch das Naturschutzgebiet Bosco Selva genießen wir ein Picknick mit lokalen Köstlichkeiten. Anschließend spazieren wir in die Altstadt von Alberobello, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist – einem italienischen Qualitätssiegel für Nachhaltigkeit. Dabei liegt unser Fokus auf dem noch unberührten und authentischen Stadtteil Aia Piccola. Bei einem lokalen Handwerker lernen wir, wie man einen Miniatur-Trullo umweltfreundlich aus lokalem Kalkstein und Bio-Kleber herstellen kann – und schon haben wir ein ganz besonderes und selbstgemachtes Andenken zum Mitnehmen! (F, P, A)

EVENT TIPP Ende Mai heißen die Weinkellereien Apuliens die Gäste zu einem Tag der offenen Tür – der „Cantine aperte“ – herzlich willkommen.

3. Tag: Bari mit Flair und Castel del Monte gefällig? Heute können Sie entscheiden ob Sie lieber einen Tag Entspannung wünschen oder uns auf einem optionalen Ausflug nach Bari und zum Castel del Monte begleiten möchten. Zunächst fahren wir zur lebhaften Hauptstadt Apuliens, nach Bari. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die Altstadt mit ihren Highlights, der Kathedrale San Sabino, der Wallfahrtskirche San Nicola und dem prächtigen Schwaben-Schloss. Wir spazieren durch das moderne französische Viertel mit seinem faszinierenden Lungomare, dem bunten Fischmarkt, und erreichen Marias Haus. Hier bringt uns die nette Gastgeberin die Technik für perfekte hausgemachte Orecchiette-Nudeln bei. Wir werden unsere Orecchiette selbst zubereiten und zusammen mit einem Glas eines lokalen Primitivo-Weines in einer authentischen Atmosphäre genießen. Am Nachmittag besichtigen wir das Castel del Monte – das rätselhafte Stauferkastell von Kaiser Friedrich II, von 1240 bis 1250 erbaut, auch als die Krone Apuliens bezeichnet. Bei diesem einzigartigen Bau mit den oktogonalen Türmen, die seit

1996 UNESCO Weltkulturerbe sind, spielt die mystische Bedeutung der Zahl acht eine erhebliche Rolle. 230 km (F)

4. Tag: Polignano und Monopoli Polignano a Mare ist nicht nur die atemberaubende Postkarte, die uns die traditionellen Reiseführer zeigen. Unter ihren Grundfesten verbergen sich etwa 40 fabelhafte Meeresgrotten, entstanden durch tausendjährige Wind- und Wassererosion. An Bord eines Bootes werden wir die Magie und das Farbenspiel der schönsten Grotten dieser Küstenstrecke aus der Nähe erleben und die Möglichkeit haben, in das smaragdgrüne Wasser zu springen. Ein erfrischendes Glas Prosecco wartet im Anschluss auf Sie, während wir zum kleinen Hafen von San Vito zurückfahren. Nach der Bootstour fahren wir nach Monopoli – pittoreske und lebendige Stadt am Meer. Nehmen Sie sich die Zeit, um die elegante Altstadt zu erkunden, in den vielzähligen Geschäften einzukaufen oder sich einfach auf einem der zahlreichen Stadtstrände auszuruhen. Hier finden Sie alles, was Sie für Ihren Urlaub brauchen: Meer, Entspannung, Einkaufsmöglichkeiten, gute Restaurants, lokales Flair. 65 km (F, A)

5. Tag: Lust auf Matera? Heute haben Sie gleich zweimal die Wahl! Möchten

Sie in Ihrem Agriturismo entspannen oder den Tag nach eigenem Belieben gestalten? Oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Matera? Wir erkunden die UNESCO-Weltkulturerbestätte bei einer Stadtführung durch die seit 5.000 Jahren bewohnte Altstadt mit den berühmten Sassi, den Höhlenbehausungen aus vorgeschichtlicher Zeit. Durch die natürliche Erosion bildeten sich in den weichen Schichten der Kalksedimente zahlreiche Höhlen, die bereits in prähistorischer Zeit die Entwicklung einer Höhlenstadt begünstigten. Im

+

Lokale Produkte in den Unterküften

Umweltfreundlicher Trullo-Workshop mit lokalem Handwerker

Grecia Salentina mit einem Griko-Singer-Songwriter



Laufe der Jahrhunderte wurden Steinhäuser aus den Klippen gehauen und eine weitläufige Stadt aus verschachtelten Dächern, Straßen und ländlichen Siedlungen errichtet. Wir schlendern durch die engen, steilen Gässchen, um den atemberaubenden Blick aus verschiedenen Perspektiven zu genießen. Am Nachmittag können Sie sich für eine optionale Yogastunde im Wald entscheiden, ganz in der Nähe von unserem Agriturismo. 230 km (F, A)

6. Tag: Erzählungen aus dem Griko-Land

„Kalós irtate stin Grecia Salentina“, willkommen in der the Grecia Salentina! Das ist das Land der Gastfreundschaft und ein Symbol des sprachlichen, kulturellen und künstlerischen Erbes der von den Byzantinern abstammenden Minderheit. Die Griko-Sprache, noch heute von einer stolzen Gruppe von Bewohnern gesprochen, ist von Generation zu Generation bis zur heutigen Zeit weitergegeben worden. Dieser außergewöhnliche Ausflug führt uns zum Herz von Salento, um die antiken griechischen Siedlungen im Gebiet von Martignano zu entdecken, begleitet von einem Griko-Singer-Songwriter und den suggestiven Noten der traditionellen griechischen Lieder. Eine Raum-Zeit-Reise durch die Geschichte, Musik, Kunst und die Legenden dieser authentischen Gemeinschaft, die mit einem typischen Griko-Aperitif in dem Garten vom Palazzo Palmieri endet (wenn es das Wetter erlaubt). Anschließend fahren wir zur typisch apulischen Masseria Le Stanzie, eine der ältesten der Region. Wie der Name schon verrät, war dieser Ort ein römisches „Statio“, eine Raststation an der wichtigen Ölstraße, die die Häfen von Otranto und Gallipoli verband. Heute ist dieses Bauernhaus, das renoviert und in eine charmante Masseria verwandelt wurde, ein idealer Ort um die geschmackvollen salentinischen Köstlichkeiten in einer intimen und familiären Umgebung zu genießen. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Gallipoli und erreichen unser zentral gelegenes Hotel. Von dort haben Sie die Möglichkeit, die „Kalé Polis“ – die „schöne Stadt“, wie sie die Griechen nannten – auf eigene Faust zu erkunden. 120 km (F, M, A)

7. Tag: Galatina, Soleto und Corigliano d’ Otranto

Der heutige Ausflug führt uns zunächst in die Kunststadt Galatina mit der freskengeschmückten Basilica Santa Caterina. Weiter geht es in das Herz der Grecia Salentina. Dabei handelt es sich um elf Gemeinden, bei welchen noch Spuren des lokalen Dialekts Griko vorhanden sind. Der kleine Ort Soleto galt ehemals als Hochburg der salentinischen Hexenkultur und beim Bau des Glockenturms Guglia di Raimondello soll der Teufel persönlich mitgeholfen haben. Atemberaubend ist hier die freskenreiche byzantinische Stephanuskirche. Nach der Mittagspause geht es in den hübschen Nachbarort Corigliano d’Otranto, der für seine Trüffel bekannt und ebenfalls mit der „Bandiera Arancione“ ausgezeichnet ist. Zum Abschluss treffen wir uns in Nardo mit einem Vertreter der Initiative „Sfruttazero“. Sie setzt sich für die Rechte von Migranten ein, die als billige Arbeitskräfte ausgenutzt werden. 120 km (F, A)

8. Tag: „Schöne Stadt“ und „Florenz des Südens“

Der heutige Vormittag ist zum Entspannen gedacht! Sie können frei wählen, ob Sie sich ein paar Stunden an dem fabelhaften Strand vom Ecoresort Le Sirene ausruhen oder durch das lebhaft Gallipoli spazieren möchten. Falls Sie nach einer aktiven und gleichzeitig entspannenden Erfahrung suchen, dann schlagen wir optional eine

einzigartige Yogastunde im Wald bei Ecoresort Le Sirene vor. Am Nachmittag fahren wir nach Lecce, das oft als „Florenz des Südens“ bezeichnet wird – wegen der üppigen Dekorationen seiner vielen monumentalen Paläste, Kirchen und Klöster. Die Besonderheit des Barocks von Lecce liegt in der Vielzahl der virtuos geschnitzten, lebendig wirkenden Figuren und Verzierungen, die sich von den traditionellen geometrischen Formen des restlichen Europas stark unterscheiden. 80 km (F)

9. Tag: Abreise

Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise können Sie nach dem Frühstück noch das eine oder andere Andenken erstehen. Oder haben Sie sich für mehr Urlaub danach entschieden? Dann haben Sie noch mehr Zeit, Apulien zu entdecken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Ihre Reiseleitung entführt Sie in die Philosophie der nachhaltigen Umwelt- und Sozialprojekte vor Ort: Sie genießen Speisen aus lokalen Produkten und wohnen in einem Agriturismo mit zertifizierten Bio-Bauernhof. Das Obst und Gemüse hier stammt aus eigenem Anbau. Zudem werden Solarplatten auf dem Gebäudedach zur Energiegewinnung genutzt.

9-Tage-Erlebnisreise z. B. 15.06.-23.06.2023
p. P. im DZ ab € 2.095 / € 1.835* **R 2350661**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			13								
			27	18	15			14	5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350661 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 11.04., 25.04., 16.05. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 15.06.-23.06. **€ 200**

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 16



Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Alberobello und Gallipoli in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350661
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bootsfahrt in Polignano
- Gallipoli – Perle des Ionischen Meeres
- Gemeinden der Grecia Salentina: Soleto und Corigliano d’Otranto
- Lecce – „Florenz des Südens“
- Picknick im Naturschutzgebiet Bosco Selva
- Mittagessen auf einem ökologisch geführten Bauernhof
- Aperitif im Garten vom Palazzo Palmieri
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2350661..

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Bari und Castel del Monte (3. Tag)¹ **€ 90 10**
 - Matera (5. Tag) **€ 75 11**
- Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Yogastunde (90 Minuten) beim Agriturismo (5. Tag) **€ 45 12**
 - Yogastunde (60 Minuten) beim Hotel (8. Tag) **€ 25 13**

¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2350661

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Apulien – verborgenes Juwel Italiens

Die Trulli in Alberobello, das Castel del Monte, die Grotten von Castellana oder die Höhlenwohnungen in Matera – Apulien ist vielseitig und bunt wie kaum eine andere Region Italiens. Wir wandeln auf den Spuren der Staufer, entdecken die Schönheiten Puglias und die Köstlichkeiten der apulischen Küche.

1. Tag: Anreise nach Alberobello Nach Ihrer Ankunft in Bari bringt Sie der Reisebus zu Ihrem Hotel nahe Alberobello. Nach einem kleinen Begrüßungscocktail erwartet uns dort das erste typisch apulische Abendessen. Lassen wir uns verwöhnen! (A)

2. Tag: Trani, Castel del Monte und Bari Heute steht das wunderschöne Trani auf dem Programm. Das reizende Städtchen liegt an einer fast geschlossenen Hafenbucht und beeindruckt vor allem durch seinen herrlichen Dom San Nicola Pellegrino, der Kirche zwischen Himmel und Meer. Anschließend erwartet uns das Castel del Monte, die so genannte „Krone Apuliens“. Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg ist das berühmteste Denkmal der Epoche des Stauferkai-

sers Friedrich II. und beeindruckt durch den achteckigen Grundriss. Danach erreichen wir Bari – Hauptstadt der Region Apulien. Wir spazieren gemächlich durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die berühmte Basilika San Nicola, Grabstätte des heiligen Nikolaus und ein herrliches Beispiel der romanischen Architektur Apuliens. 250 km (F, A)

3. Tag: Die Trulli in Alberobello Mit dem hotel-eigenen Minibus geht es in die Altstadt von Alberobello. Hier besuchen wir gemeinsam die Zona Monumentale und sehen hunderte der für Apulien so typischen, weiß getünchten Rundbauten mit den

kegelförmigen Dächern, die sogenannten Trulli. Das gesamte Trulliviertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, durch den Ort Alberobello zu schlendern. Vielleicht schauen Sie sich den einen oder anderen zum Geschäft oder Restaurant umgebauten Trullo von innen an, bevor es am Nachmittag zurück zum Hotel geht. Am frühen Abend wird uns im Hotel die Zubereitung von einigen typisch apulischen Spezialitäten gezeigt, die Ihnen anschließend zum Abendessen serviert werden. (F, A)

4. Tag: Ostuni und Polignano gefällig? Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir empfehlen Ihnen allerdings, an unserem optionalen Ausflug nach Ostuni und Polignano teilzunehmen. Zunächst besuchen wir die „weiße Stadt“ Ostuni mit ihren orientalisch erscheinenden Terrassenhäusern. Gemütlich spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen die Kathedrale, den Bischofspalast und Sant’Oronzo. Zum Mittagessen laden wir Sie auf eine Masseria bei Ostuni ein. Am Nachmittag erreichen wir Polignano, dessen weiß gestrichene Häuser auf einem senkrechten Felsvorsprung hellenisch anmuten. Zahlreiche Aussichtspunkte bieten uns immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die wild zerklüftete Felsenküste. Sollten Sie nicht an dem Ausflug teilnehmen, haben Sie heute die Gelegenheit, entweder im Hotel oder auswärts ganz nach Lust und Laune die südtalienne Küche zu genießen. 130 km (F)



Besuch in der „Cittàslow“ Trani

Castel del Monte – die „Krone Apuliens“

Lokale Gaumenfreuden: Schaukochen apulischer Spezialitäten



EVENT TIP Bei der Abreise am 06.05. stellen wir das Programm um, so dass wir an den Feierlichkeiten zu Ehren des **heiligen Nikolaus** in Bari teilnehmen können!

5. Tag: Castellana Grotten und Locorotondo
Wir laden Sie zu einer Olivenölprobe unweit von Cisternino ein. Apulien ist aufgrund seiner über fünfzig Millionen Olivenbäume die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Den unvergleichlichen Geschmack verdankt dieses außergewöhnliche Produkt den besonderen Herstellungsstandards, welchen das apulische Olivenöl unterliegt. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen! Danach fahren wir über Locorotondo, wo wir einen kurzen Stopp machen, bis zu den Grotten von Castellana. Dieses bemerkenswerte System aus unterirdischen Karsthöhlen wurde 1938 von dem Höhlenforscher Franco Anelli erkundet und gehört zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas. Bewundern wir die unterirdischen Höhlen und Einbuchtungen mit ihren imposanten Stalaktiten und Stalagmiten. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel. 95 km (F, A)

6. Tag: Barockstadt Lecce und Otranto Als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir besuchen die Piazza Oronzio, die das Herz der Stadt bildet, und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Anschließend machen wir Halt am Palazzo dei Celestini. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. Selbstverständlich bleibt Ihnen auch Zeit für einen Einkauf in den zahlreichen Geschäften der Stadt. Weiter geht die Fahrt in den Süden nach Otranto mit seiner bekannten Kathedrale, deren unverwechselbarer Mosaikfußboden uns begeistern wird. 320 km (F, A)

7. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Matera?
Wir legen Ihnen nahe, an diesem Tag an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Dieser führt Sie nach Matera. Die Hauptstadt der östlichen Basilikata liegt malerisch auf den Felsen über einer tiefen Schlucht des Gravina-Wildbaches. Neben phantastischen Ausblicken ist dieser Ort berühmt für seine außergewöhnlichen „Sassi di Matera“. Diese Höhlenbehauungen existieren schon seit vorgeschichtlichen Zeiten, wurden noch bis in die 1950er Jahre als primitive Wohnungen genutzt und stehen seit 1993 auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter der UNESCO. Lassen wir uns von dem Gewirr von Mauern, Treppen, Giebeln und engen Gassen in eine längst vergangene Zeit entführen. Oder

möchten Sie den Tag nutzen, um im schönen Garten des Hotels oder am Swimmingpool die Seele baumeln zu lassen? 230 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Schwer fällt heute der Abschied von der apulischen Lebensart. Werfen Sie auf dem Weg zum Flughafen einen letzten Blick auf die lieb gewonnene Landschaft, bevor Sie das Flugzeug heim bringt. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise z. B. 14.10.-21.10.2023
p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.535* **R 2350616**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			8								
			29	20		29	26	16	14		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte sowie eine höhere Zimmerkategorie – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350616 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 14.10.-21.10. € 230

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 7 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) bei Alberobello im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350616
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte: Trulli-Viertel in Alberobello
- Grotten von Castellana
- Barockstadt Lecce
- Schaukochen apulischer Spezialitäten
- Olivenöl-Kostprobe bei Cisternino
- Termine ohne Einzelzimmerzuschlag
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350616..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Ostuni und Polignano (4. Tag)¹ € 95 14
 - Ausflug nach Matera (7. Tag) € 75 12
- ¹ inkl. Mittagessen

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2350616

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna



Wenn man mich nach meiner Lieblingsregion in Italien fragt, kommt ohne Zögern die Antwort Sizilien. Warum ich die Insel so liebe? Weil Sizilien so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesischen Elemente auf engste miteinander verwoben sind. Dazu kommt eine phantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst davon. Ihre Christine Karmrodt

1. Tag: Anreise nach Catania Benvenuto Sicilia! Ein Vertreter von Gebeco begrüßt Sie am Flughafen und fährt Sie ins Hotel. Erholen Sie sich oder entdecken Sie schon auf eigene Faust die Stadt Catania mit dem berühmten Elefanten und dem barocken Dom vor dem ersten sizilianischen Abendessen (A)

2. Tag: Syrakus und Panoramafahrt durch Catania Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit

der Entdeckung des archäologischen Parkes. Im „Teatro Greco“ lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und wir spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten

antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. Auf dem Weg zurück machen wir eine Panoramafahrt durch die Stadt Catania. Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 120 km (F)

3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO Welterbe Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaik erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 260 km (F, A)

Tal der Tempel in Agrigent

Palermo und Monreale

Pasta-Essen am Fuße des Ätna

4. Tag: Die Schätze von Selinunt und Segesta

Haben Sie nie von der größten griechischen archäologischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die

Chance sie zu besichtigen: Selinunte. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert vor Christus und die verzaubernde Akropolis. Durch die Weinberge des



Nordwestens fahren wir nach Segesta: In herrlicher Landschaft erhebt sich im Tal der einsam gelegene Tempel aus dem 5. Jahrhundert vor Christus. Östlich des Tempels sehen wir auf einem Hügel das Theater. Von hier aus schweift unser Blick über Berge und die herrliche Küste. Wir fahren weiter später in die Hauptstadt Siziliens – nach Palermo. 220 km (F)

5. Tag: Palermo und Monreale – zwischen Geschichte, Kultur und street food Von den Phöniziern im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet, von den Griechen Panormus genannt, ist Palermo heute die fünftgrößte Stadt Italiens. Wir fahren nach Monreale und besichtigen wir den berühmten Dom aus dem 12. Jahrhundert und den Kreuzgang. In der Kathedrale von Palermo bewundern wir die Staufer-Sarkophage sowie die unvergessliche Fassade aus dem Mittelalter. Am Grab Friedrichs II. gibt es viel zu erzählen: vom Kampf mit dem Papsttum um die Macht in Europa, von Kreuzzügen und religiöser Toleranz am Hof. In der Cappella Palatina staunen wir über die wertvollen Goldmosaiken des 12. bis 14. Jahrhunderts. Mittags kosten Sie das typische street food Palermos im Capo Markt. Nachmittags genießen Sie einen Spaziergang durch die Maqueda-Straße bis zum Platz Quattro Canti in der Altstadt Palermos. Abends erwartet uns eine typischen Pizzeria zum Abendessen. (F, A)

6. Tag: Malerisches Fischerdorf Cefalù Wir spazieren durch die typischen kleinen Gassen dieses alten Fischerdorfes Cefalù. Zuerst werden Sie die wunderschöne „Porta Pescara“ bewundern können und dann geht es weiter zum „Lavatoio Medievale“, ein öffentlicher Waschplatz aus dem Mittelalter, bis hin zum Hauptplatz der Stadt, wo sich die majestätische Normannisch-Arabische Kathedrale befindet. Danach machen wir eine kleine Pause, um auf der Piazza vor dem Dom ein köstliches sizilianisches Eis zu probieren. Wir fahren weiter entlang der Nordküste über Messina zum nächsten Hotel in Taormina Mare. 250 km (F, A)

7. Tag: Majestätischer Ätna und die Perle Taormina Abfahrt zum höchsten und aktivsten Vulkan Europas, zum Ätna – bis zur Höhe der Silvestri-Krater. Hier sehen wir erstarrte Lavamassen! Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren (2.900 m). Auf dem Weg nach Taormina, besuchen wir eine typische Imkerei am Fuße des Ätna, kosten den geschmackvollen sizilianischen Honig und essen zu Mittag auf einem typischen Bauernhof. Unser heutiges Tagesziel ist nachmittags Taormina. Wir spazieren durch die idyllischen

Gassen zu einem der schönsten griechisch-römischen Theater der Antike, mit seiner exponierten Lage, mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Und wenn Sie danach Lust haben: Auf dem Corso Umberto mit seinen vielen kleinen Geschäften lässt sich prima flanieren! 100 km (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao ciao Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und dem Ätna! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen noch gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Magna Graecia in Syrakus und Selinunt
- Normannendom in Cefalù
- Majestätischer Ätna
- Pasta-Essen am Fuße des Ätna
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/235T617

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

8-Tage-Studienreise z. B. 14.10.-21.10.2023
p. P. im DZ ab € 2.295 / € 2.015* **ST 235T617**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
22 13 24 19 16 14

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T617 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 23.03., 06.04., 27.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 14.10.-21.10. € 200

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Catania, Agrigent, Palermo und Taormina Mare in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/235T617
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen





Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Lipari und Vulcano Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt durch die Insel und umrunden den Kegel. Vom Hafen aus halten wir in den schönsten Aus-

sichtspunkten um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weiten sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde“, heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

3. Tag: Grüne Insel Salina Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt

uns der Winzer einiges über diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

4. Tag: Von Lipari nach Stromboli Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in Richtung Stromboli. Auf dem Weg machen wir einen kurzen Stopp in Panarea. Die kleinste der Liparischen Inseln ist von bizarren Felsriffen umgeben und fällt uns mit ihren luxuriösen Häusern im einheimischen Baustil

sofort auf. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

5. Tag: Sciara del Fuoco Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen bei einem einzigartigen Blick auf



Termin 19.10. ohne Einzelzimmeraufpreis

Malvasia-Wein auf Salina

Wanderung zur Sciara del Fuoco





- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) auf Lipari, Stromboli und in Catania in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2350655
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Theater von Taormina
- Verköstigung des Malvasia-Weins
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 235065510

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
 • Ginostra (6. Tag)¹ € 68
¹ halbtägig

Mehr Komfort € 90 BA ZZF1

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2350655

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



den Vulkan. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, M, A)

6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel und entspannen Sie sich am Strand. Sie möchten lieber noch mehr von der Inselwelt der Liparischen Inseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen, halbtägigen Ausflug. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Dort können wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf den brodelnden Riesen genießen. Wer möchte, kann hier einen Spaziergang durch die einzigartige Natur unternehmen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehebe. (F)

7. Tag: Zurück nach Sizilien Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.
 (F=Frühstück, M=Mittagsimbiss, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise z. B. 19.10.-26.10.2023
 p. P. im DZ ab € 1.795 / € 1.505* R 2350655

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			4				7				
			11				14				
		13	18	15			21	12			
	30	27	25	29	27	24	28	19			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350655 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 28.03., 11.04., 25.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.10.-26.10. € 0 (begrenzt Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm



Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken



Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Leitz

1. Tag: Anreise nach Mellieha Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Malts. (A)

2. Tag: Fischerdörfer und Tempel Der Tag beginnt mit einem Fotostopp bei der „Blauen Grotte“ im Süden Malts. Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Mit dem Mnajdra Tempel entdecken wir ein weiteres herausragendes Ensemble von Tempeln aus der Vorzeit Malts. Im „Limestone Heritage“, einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Einen Kontrast zum Staub

des Steinbruchs bietet der frische Wind im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Schauen wir einfach den Fischern zu, wie sie ihren Fang ausladen und die Netze flicken und kommen mit Joseph ins Gespräch. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

3. Tag: Die drei Hafenstädte Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte sind Teil eines ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa besuchen wir die üppig ausgestattete Kirche St. Lawrence (von innen nur, falls geöffnet) und im Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum. Später sollten wir die Kameras parat haben. Vor uns liegen, wie Perlen an einer Kette aufgereiht die Hafenstädte. Ihre Alternative:

Sie möchten hier noch verweilen? Nach dem Programm haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafentrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)

EVENT TIPP Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen „Festas“ mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

4. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte“. Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola“, einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Von einer ganz anderen Seite zeigt sich Valletta im Teatru Manoel. Seit dem 18. Jahrhundert stehen in diesem Juwel maltesischer Baukunst Schauspieler auf den Brettern, die ihnen die Welt bedeuten. 50 km (F)

5. Tag: Mosta, Mdina und Rabat Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die Rundkuppel des Domes von Mosta ist die viertgrößte der Welt. Ein Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Mdina liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Wir schauen uns die ruhige und friedlich in der Sonne liegende Altstadt an und treffen – wie schon in Valletta – in

der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. Holz- und Kupferstiche Albrecht Dürers hängen hier im dazugehörigen Kathedralmuseum. In Rabat besuchen wir die St. Paul's Grotte, die Wiege des Christentums auf Malta. Ein weiteres Rabat

Highlight sind die unterirdischen St. Paul's Katakomben mit einem Labyrinth aus Gängen, Grabstätten und einer Vielzahl von Räumen. Bevor es zurück ins Hotel geht, bietet sich von den 253 Meter hohen Dingli Cliffs der beste Blick über die Südküste Malts. 45 km (F)

6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo

Heute geht es nach Gozo! Doch zunächst besuchen wir die wunderschöne Gartenanlage von San Anton. Der Palazzo Parisio in Naxxar ist ein in Stein gehauenes Märchen, das einen Renaissancebau mit barocken Gärten kombiniert. Bevor wir schließlich nach Gozo übersetzen, genießen wir das Panorama an der Golden Bay und erhaschen auf dem Weg zur Fähre noch einen Blick auf Popeye Village. Etwas skurril, dass sich mitten auf Malta ein neufundländisches Dorf befindet, das für die Popeye-Verfilmung 1979 erbaut wurde. Auf Gozo angekommen, machen wir es uns im Grand Hotel Gozo bequem. Wir haben für Sie Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, ein Salzwassersee, der bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann; durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, die rund um die mehr als 3.000 Jahre alte Zitadelle gebaut wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir uns in Kerem das alltägliche Leben in einem traditionellen gozitanischen Dorf zeigen lassen. Die Wallfahrtskirche Ta'Pinu ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

8. Tag: Kalypso Reich Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf die Ramla Bay. Odysseus soll in dieser Gegend sieben schöne Jahre mit der Nymphe Kalypso verbracht haben. In Marsalforn haben wir Zeit für einen gemütlichen Bummel oder einen Kaffee auf der Promenade. Anschließend fahren wir zu den Salzpflanzen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Nach einem kurzen Fotostopp im Dorf Munxar kommen wir auf dem Weg nach Xlendi am Fontana Cottage vorbei. Hier werden lokale Produkte nicht nur angeboten sondern man kann auch bei deren Entstehung zuschauen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagessen den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Gozo. 30 km (F, M)

Vier Tage auf der grünen Insel Gozo

Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter

Mittagessen auf Gozo

mündet an einem Aussichtspunkt, der uns einen spektakulären Ausblick auf die kleine Bucht Xatt l-Ahmar mit dem hochoberhoben Fort Chambray bietet – bizarre Felsformationen und Lehmklippen, die Insel Comino und die Hauptinsel Malta sowie blaues Meer soweit das Auge reicht! Ein alter Pfad bringt uns in die malerische Mgarr ix-Xini Bucht. Nun beginnt der Aufstieg auf das Ta'Cenc Plateau, in Richtung der atemberaubenden Steilhangklippen, die über 120 Meter aus dem Meer herausragen. Vielleicht entdecken wir einen der seltenen Gelbschnabel-Sturmtaucher! Wir verlassen den Küstenpfad und kommen bei der kleinen Pfarrkirche im Dorf Munxar zum Ende unserer Wanderung. Zurück in unser Hotel fahren wir mit dem Bus. Sie haben keine Lust zu wandern? Alternativ können Sie an den Stränden und am Hotel-pool prima faulenzen. (F, A)

10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise z. B. 03.11.-12.11.2023
p. P. im DZ ab € 1.495 / € 1.310* **ST 2E3T603**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7	5									
	21	19	2			22	20	3			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3T603 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 03.11.-12.11. € 220

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierten Fluggesellschaften in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Luqa*
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährfahrten laut Programm
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Mellieha und Mgarr in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2E3T603
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen
- Mittagessnack mit lokalem Wein

9. Tag: Lust auf eine Wanderung entlang der Küste?

Der ganze Tag gehört Ihnen! Wir empfehlen Ihnen jedoch unsere optionale halbtägige Wanderung, die einen guten Fitness-Level erfordert und direkt am Hotel beginnt. Der Weg zur Südküste von Gozo

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Mnajdra Tempel
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitorenpalast
- Traditionelle Hafenrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka Gärten
- Besuch der St. Johannes Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola und Teatru Manoel in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- St. Paul's Grotte – Wiege des Christentums
- Unterirdische St. Paul's Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpflanzen von Qbajjar
- Aussichtspunkt Belvedere
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2E3T60311

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.

• Wanderausflug auf Gozo (9. Tag)¹ € 55

¹ halbtägig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- 5 Übernachtungen auf Malta in Zimmern mit Gartenblick **DZ € 35 / EZ € 70**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Faszinierendes Albanien



Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, so ist Albanien noch immer ein Geheimtipp. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber, als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte, atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollina. Ihre Sali Belshaku

1. Tag: Anreise nach Albanien Sie fliegen nach Albanien und Ihre Reiseleitung heißt Sie am Flughafen Tirana herzlich Willkommen. Bereits auf dem Weg zum Hotel bekommen wir einen ersten Eindruck von Land und Leuten. Bevor wir bei einer Familie auf ihrem Hof zum Abendessen einkehren, treffen wir in Tirana auf einen lokalen Künstler, der uns etwas über die Künstlerszene sowie deren Entwicklung in den letzten Jahren berichtet und uns einige seiner Werke zeigt. (A)

2. Tag: Das mittelalterliche Kruja Kruja fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Die Bektaschiten, ein einflussreicher Derwischorden, hat hier in einem Höhlengrab einen ihrer wichtigsten Heiligen bestattet und die Grabstätte ist somit zu einem regel-

rechten Wallfahrtsort geworden. Viele traditionelle Handwerke sind hier noch immer ansässig und wir erhalten bei verschiedenen Stationen einen Einblick in die Arbeitsweise z. B. der Teppichknüpfer und Keramiker. Am Abend erreichen wir Shiroke. 140 km (F, M)

3. Tag: Die verwunschenen Berge Heute lassen wir uns von den „verwunschenen Bergen“ in den Nordalbanischen Alpen verzaubern. Wir erreichen Teth, ein kleines Dorf im grünen Talkessel, über dem sich schroffe Felswände und die höchsten Gipfel des Landes erheben. In all seiner Schönheit zeigt sich der Grunas-Wasserfall vor uns wir genießen den faszinierenden Ausblick in die Grunas-Klamm. Am Nach-

mittag besuchen wir eine kleine Käseerei, die seit Generationen den wohl besten Käse der Region herstellt. 160 km (F)

4. Tag: Shkodra – die Wiege der Kultur Den heutigen Tag verbringen wir in Shkodra. Auf unserem Stadtrundgang wird uns schnell klar, warum die Stadt auch als Wiege der Kultur in Albanien bezeichnet wird. Die Ruine der Festung von Rozafa thront noch über der Stadt und bot den Bürgerinnen und Bürgern Jahrhundertlang Sicherheit – alle Brücken in und aus der Stadt heraus ließen sich von hier beobachten. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ließ sich der italienische Künstler und Fotograf Pietro Marubbi hier nieder und heute finden wir hier das nach ihm benannte nationale Fotografiemuseum; wir besuchen es und lassen uns von einem lokalansässigen Künstler durch die Ausstellung führen. (F)

5. Tag: Die Albanische Schweiz Immer höher hinauf führt es uns heute in die, oftmals als „Albanische Schweiz“ bezeichneten, Berge. Unsere serpentinreiche Fahrt unterbrechen wir am Pass von Leqet e Hotit, um die fantastische Aussicht zu genießen. Einen Großteil unseres Weges begleitet uns der Cem und zu Fuß folgen wir ihm ein Stück des Weges zum sehr pittoresken Wasserfall vor den Toren des Ortes. Am Nachmittag fahren wir nach Shkodra und verbringen etwas Zeit mit einer Winzerfamilie in einer der bekanntesten Weinanbauregionen des Landes. 195 km (F)



Treffen mit einem lokalen Künstler in Tirana

Natur pur auf dem Komani See

Übernachtung auf einem familiengeführten Hof



6. Tag: Auf dem Koman See Heute geht es früh los. Der Tag steht ganz im Zeichen fantastischer Natur. Wir beginnen mit einer Bootsfahrt auf dem Koman-Stausee. Uns erwartet eine atemberaubende Natur-Kulisse. Am Nachmittag fahren wir in den Valbona Nationalpark und bewundern die „Krone“ der albanischen Alpen. 95 km (F, A)

7. Tag: Im Valbona Nationalpark Am Vormittag unternehmen wir eine leichte Wanderung im Valbona Nationalpark, bevor wir eine einheimische Familie besuchen, die uns bei einem Glas Raki vom Leben im Valbona erzählt. Gestärkt nach einem leckeren Mittagessen begeben wir uns auf kurvig-strassen mit einzigartiger Aussicht auf den Weg nach Kukës. 175 km (F, M, A)

8. Tag: Von Kukës nach Peshkopi Im Ethnografischen Museum tauchen wir in die Geschichte der Stadt Kukës und ihrer Bewohner ein. Bevor es weiter geht, besuchen wir den lokalen Markt und decken uns mit Leckereien für unser Picknick ein. Wir fahren am Korabi Massiv entlang und suchen uns den schönsten Platz für unseren Halt aus. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit, sich in Peshkopi umzuschauen. 75 km (F, P, A)

9. Tag: Am Ohridsee Auf dem Weg zum Ohridsee besuchen wir das nordmazedonische Dorf Vevçani. Im Sommer findet hier der große Karnevalsumzug statt. Das Dorf ist bekannt für seine alten Häuser, Quellen und Wasserfälle. Wir besuchen einen Holzschnitzer in seiner Werkstatt und erfahren mehr über sein altes und faszinierendes Handwerk. Am Nachmittag erreichen wir den Ohridsee. 116 km (F, M, A)

10. Tag: Vom Ohridsee nach Gjirokaster Wir fahren in das literarische Zentrum Albaniens – in die kleine Stadt Korçë. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. Nach dem Mittagessen lassen wir uns die Eigenheiten des Thermalbadens in Benja erklären. Am Nachmittag wird es süß – wir schauen uns eine kleine Süßigkeiten und Marmeladen Produktion an und verkosten natürlich auch die süßen Leckereien. 250 km (F, A)

11. Tag: Archäologie und Natur Gjirokastra hat viel zu bieten. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern hat den Titel der UNESCO Welterbestätte verdient. Wir schauen uns in der Stadt um und besichtigen die Burg Argjiro sowie das alte Viertel mit seinen vielen kleinen lokalen Geschäften. Einzigartige Natur erwartet uns am Blue Eye. Das Wasser ist kristallklar und eiskalt. Vielleicht trauen Sie sich trotzdem hinein? Die Ruinenstadt Butrint zählt zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten des Landes. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. 160 km (F, A)

12. Tag: Von Himare nach Llogora Nachdem wir uns im alten Teil Himares umgeschaut haben, kehren wir bei einer Familie zum Kaffee ein. Sie erzählen uns bei einem Raki aus ihrem Alltag. Wir fahren weiter nach Dhermi. Genießen Sie am freien Nachmittag ein Sonnenbad am Strand, bevor wir uns auf einen Spaziergang in Llogora begeben. 68 km (F, A)

13. Tag: Die Stadt der tausend Fenster: Berat In Berat erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem

18. Jahrhundert. Das Onufri-Museum ist nicht groß, aber wunderschön. In der Kathedrale des St. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Raki ist das liebste alkoholische Getränk in Albanien. In einer Destille entdecken wir die Unterschiede und verkosten Raki aus verschiedenen Früchten. Den Abend verbringen wir auf einem besonderen, familiengeführten Hof. Freuen Sie sich auf einen unvergleichlichen Abend mit tollen Geschichten und leckerem Essen. 135 km (F, A)

14. Tag: In und um Elbasan In den letzten Tagen haben wir bereits viel von Albanien gesehen. Heute widmen wir uns daher der Zukunft und besuchen eine Agrarschule, die sich dem Thema der Nachhaltigkeit verschrieben hat. Wir treffen Lehrer, die uns erklären, was die Schule so besonders macht, dass sie sogar von der EU gefördert wird. Auf der schuleigenen Farm verkosten wir die frischen Produkte bei einem Tee mit Honig. Bevor wir gemeinsam in ein tolles Restaurant zum Abschiedsabendessen gehen, schauen wir uns noch ein wenig in Elbasan um. 85 km (F, A)

15. Tag: Rückreise Wer möchte, steht heute früh auf und lässt die letzten Tage bei einer morgendlichen Yoga-Einheit im Olivenpark von Elbasan Revue passieren. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P= Picknick, A=Abendessen)



Nachhaltige Reise Auf dieser Reise bewegen wir uns abseits des Massentourismus und Sie wohnen in überwiegend familiengeführten Hotels und Pensionen. Durch zahlreiche Besuche bei Familien und in kleinen, traditionell geführten handwerklichen und landwirtschaftlichen Betrieben und Restaurants findet die Wertschöpfung direkt vor Ort statt und bleibt in der Region.

15-Tage-Studienreise z. B. 10.10.-24.10.2023
p. P. im DZ ab € 1.995 / € 1.695* **ST 2A1T604**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		8	21	10	25	10			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1T604 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.10.-24.10. € 340

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 14 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tirana, Shkodra, Valbona, Kukës, Peshkopi, Pogradec, Gjirokaster, Himara, Llogora, Rroshnik und Elbasan in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2A1T604
- 14x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Picknick, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Rund um Theth mit Verkostung von lokal hergestelltem Käse
- Am Ohridsee
- Kaffeepause im Dorfhaus in Himara
- Museumsstädte Berat und Gjirokaster
- In Berat – der Stadt der tausend Fenster
- Raki-Verkostung
- Besuch einer Agrarschule mit Verkostung der lokal produzierten Leckereien
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/2A1T604

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Höhepunkte der klassischen Antike



Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer! Ihr Nikolaos Koutroumanos

1. Tag: Willkommen in Griechenland Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80km (A)

2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes. Wir beginnen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Auch unser Gaumen darf sich erfreuen. Wir fahren in eine Olivenöl Manufaktur, wo wir die Besonderheiten sowie die Prozedur der Olivenöl-

herstellung hautnah erleben dürfen. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist das Maniatis Mountain Resort in Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)



Verkostung von Olivenöl

Das Orakel von Delphi

Die Akropolis in Athen

3. Tag: Sparta und Mystras In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen.

Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen



Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. Am Abend in Arachova, haben Sie die Möglichkeit, auf eigene Faust, die griechische Küche in einer der landestypischen Tavernen auf Herz und Nieren zu testen. 310 km (F, A)

5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Trikala
Delphi, der „Nabel der Welt“ erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir dem Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen zahllose Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 220 km (F, A)

6. Tag: Von Trikala über die Meteora-Klöster nach Athen
Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im 14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen zwei dieser Klöster kennen. Auf dem Rückweg zum Hotel halten wir bei den Thermopylen, wo der Spartaner Leonidas mit seinen 300 Kriegern dem Angriff des übermächtigen Perserkönigs Xerxes tapfer stand gehalten hat. Heute ist der einstige Engpass aufgrund von Versandung mehrere Kilometer breit. Nach unserer Ankunft in Athen, fahren wir durch das Zentrum, um einen ersten Einblick zu gewinnen. 400 km (F, A)

7. Tag: Athen: Metropole Attikas
Athen – seit 5.000 Jahren ununterbrochen besiedelt, Ursprung der modernen Demokratie, Vier-Millionen-Hauptstadt der Moderne: Bei unserer Stadtbesichtigung, erfahren wir alle Aspekte dieser aufregenden Stadt. Wir genießen ein traditionelles Abschiedsmittagessen in der Altstadt von Athen, ehe uns die Silhouette der mächtigen Akropolis schon von Weitem verzaubert. Wir schreiten durch die Propyläen, den repräsentativen Torbau der alten „Oberstadt“, stehen vor den Ruinen des mächtigen Parthenon-Tempels und besuchen die lieblichen Koren, die seit mehr als 2.400 Jahren das Erechtheion stützen. Die Geschichte hinter den Ruinen? Die erfahren wir im Akropolismuseum. Schauen wir genau hin, wenn vor unserem inneren Auge die alte attische Polis wieder aufersteht! (F, M, A)

8. Tag: Rückreise nach Deutschland
Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück, wenn Sie sich nicht entschlossen haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen oder an der Küste Attikas zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



8-Tage-Studienreise z. B. 05.11.-12.11.2023
p. P. im DZ ab € 1.555 / € 1.277* **ST 224T631**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5	14	16	10	29							
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T631 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 04.02., 03.03., 31.03., 14.04., 28.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 29.10.-05.11. € 210

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 13 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis Frankfurt in der Economy-Class bis/ab Athen*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Lagadia, Arachova, Trikala und Athen in 3,5 bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224T631
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Akustik-Phänomen von Epidauros
- Der Heilige Hain von Olympia

- Die Klöster von Meteora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter gebeco.de/224T631

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Weltkulturerbe Griechenland



Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinarische Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou

1. Tag: Anreise nach Hellas Auf geht's nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der Hauptstadt Griechenlands. Unser Hotel erwartet uns unweit des Kanals von Korinth. 105 km (A)

2. Tag: Rund um Korinth Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Auch unser Gaumen

kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Weiter geht es nach Nafplio, die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands. Weiter machen wir einen Stopp in Tiryns, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Nachmittags besichtigen wir das grandiose Theater von Epidaurus. Am Abend fahren wir zurück in unser Hotel. 210 km (F, A)

3. Tag: Von der griechischen Geschichte zur Küche In den Süden der Peloponnes geht es heute.

Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Klostergründungen vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Nachdem wir in unserem wunderschönen Berghotel in Lagadia angekommen sind, treffen wir auf den Hotelbesitzer. Dieser weicht uns bei einem Kochkurs in die Zubereitung der lokalen Produkte ein. 188 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Patras Heute steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Anschließend geht es weiter nach Patras. 190 km (F, A)

5. Tag: Delphi: „der Nabel der Welt“ Heute gehen wir dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufstiegen lies –

jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaik des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 175 km (F, A)

6. Tag: Über Vergina nach Thessaloniki Eine der spätbyzantinischen Stätten des 13. und 14. Jahrhunderts ist Vergina. Hier wurde Ende der siebziger Jahre unter einem riesigen Hügel das Grab Philipps II. entdeckt, des Vaters von Alexander dem Großen. Im Inneren des Hügels befindet sich ein Museum, das die goldene Urne mit der Asche Philipps sowie eine einmalige Ausstellung von wertvollen Grabbeigaben beherbergt. Weiter geht es nach Thessaloniki. Die Kirchen dort sind Bestandteil des UNESCO-Welterbes. 445 km (F, A)

7. Tag: Entlang des Athos Eine kleine Kreuzfahrt können wir uns heute. Mehr ist aber auch nicht drin. Denn die Damen dürfen die Mönchsrepublik Athos leider nicht betreten und die Herren werden sie ja nicht alleine lassen wollen. Von Bord aus sehen wir dieses einzigartige Gemeinwesen. Nach unserer Ankunft in Thessaloniki lassen wir uns bei einer Stadtrundfahrt beeindrucken. 188 km (F, A)

8. Tag: Thessaloniki mit seinen byzantinischen Kirchen Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen die zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde der Stadt, bis wir am Abend in einer griechischen Fischmeze am Meer den Tag ausklingen lassen und uns anschließend auf unsere Fahrt nach Kalambaka begeben. 235 km (F, A)

9. Tag: Die Meteora-Klöster In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben Sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es zurück nach Athen. 355 km (F, A)

10. Tag: Athen: Metropole Attikas Während unserer Fahrt nach Athen besuchen wir mit dem Kloster Dafni einen der drei wichtigsten byzantinischen Sakralbauten des Landes. Natürlich können wir uns der Akropolis nicht entziehen. Gilt sie doch als ein Symbol für die Grundlagen der europäischen Zivilisation. Ihre Geschichte und Architektur waren prägend für die nachfolgenden Epochen. Wir gehen hinauf und lassen uns die politischen Ziele des Perikles ebenso erklären wie die stilbildenden Künste der Baumeister und die Ideen der Philosophen um Platon und Aristoteles. (F)


11. Tag: Ein Tag in Athen Wir bummeln durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka“, zum Akropolis Museum. In der Altstadt besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Alters-

gruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Bei unserem gemeinsamen Abschiedsmittagessen in der Athener Altstadt, können wir uns über unsere Eindrücke der letzten Tage austauschen. Anschließend bleibt uns noch Zeit, Athen auf eigene Faust zu erkunden. Ihre Alternative: Fahren Sie mit der Zahnradbahn auf den Lykabetos und genießen Sie den Rundblick. (F, M)

12. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entscheiden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagsessen, A=Abendessen)

 **Nachhaltiges Reisen** In Ihrer kleinen Reisegruppe lernen Sie die griechische Küche und Traditionen bei einem Kochkurs kennen. Sie bereiten mit Einheimischen die lokalen Speisen aus regionalen Produkten zu.

12-Tage-Studienreise z. B. 21.06.-02.07.2023
p. P. im DZ ab € 2.495 / € 2.105* **ST 224T638**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		5										
		26	24	21			13	4				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T638 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 27.03., 24.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 21.06.-02.07. € 395

Teilnehmerzahl mind. 7 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft ab/bis München in der Economy-Class bis/ab Athen*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Isthmia, Lagadia, Patras, Arachova, Thessaloniki, Kalambaka und Athen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/224T638
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch einer griechischen Fischmeze
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi

- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter gebeco.de/224T638

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Zypern – Kultur und Meer

Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodosgebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.

1. Tag: Willkommen auf Zypern Nach der Ankunft auf Zypern werden wir am Flughafen Larnaca herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas, zu unserem mitten in der Altstadt gelegenen Hotel. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. Die Reise kann beginnen! 55 km (A)

2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia Zum Auftakt schauen wir uns die letzte geteilte Hauptstadt Europas zu Fuß näher an. Die Stadt liegt praktisch im Zentrum Zyperns. Die Geschichte reicht bis in die Bronzezeit zurück. In der Antike und in frühchristlicher Zeit war sie als Ledra bekannt. Sie ist seit der spätbyzantinischen Zeit (11. Jahrhundert) die Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora“, umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, mit Museen, alten Kirchen und mittelalterlichen Gebäuden, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Wir spazieren die Ledra Straße entlang zum Checkpoint, wo wir in den besetzten Teil wechseln. Hier sehen wir die Karawanserei, den Basar, sowie die Semilye Moschee (von außen da unter Renovierung). Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Unser Spaziergang führt uns im Anschluss zur Trypitiotis-Kirche (Erzengel Michael), zur Kirche unserer Lieben Frau Phaneromeni und Schule

im Tachtakalas Viertel. Im Anschluss haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafes verdient und beobachten das bunte Treiben. (F)

3. Tag: Bellapais-Kyrenia-Agros Wir starten unseren Tag mit dem Besuch im Archäologischen Museum, in welchem Artefakte aus allen Perioden seit Beginn der Geschichte Zyperns ausgestellt sind. Von hier aus geht die Fahrt in den besetzten Teil. Wir halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion und genießen die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste und können in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen gelegene, eindrucksvolle Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. Wir fahren weiter an die Küste und erreichen Kyrenia mit dem malerischen Hafen, der von der Festung geprägt ist. Wir besichtigen das Museum und genießen im Anschluss Freizeit am Hafen. Damit schließen wir unser Tagesprogramm und fahren zu unserer nächsten Unterkunft, nach Agros. 125 km (F, A)

4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko Wir fahren ins Marathassa Tal und erreichen das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche, ist in der UNESCO Liste als Weltkulturerbe eingetragen. Sie

war ursprünglich ein Kloster. Die Fahrt führt uns weiter in das Troodosgebirge, zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster, bekannt für seine Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte Makarios III, der als Vater der Nation von den Zyprioten gesehen wird, und erster Präsident der Inselrepublik war. Rückfahrt nach Agros. 112 km (F, A)

5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Bergisdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Fahrt führt uns weiter in ein kleines, malerisches Bergdorf. Dort erwartet uns schon Skevi. Er begrüßt uns in seinem Haus und zeigt uns, wie man einige Grundgerichte der zypriotischen Küche zubereitet. Dazu gehört zum Beispiel lokaler Salat, Tzatziki und Koupepia. Dann sind wir gefragt. Unter den „strengen Blicken“ und Anweisungen des „Küchenchefs“ versuchen wir uns an der Zubereitung von „Koupepia“, den typischen Weinblättern. Dann darf probiert und gegessen werden. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken. Herrlich. 88 km (F, M, A)



**Geteiltes Nikosia
Akamas Halbinsel
Kochkurs bei Skevi**

6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht? Heute haben Sie frei und können den Tag im Bergisdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir fahren im Rahmen dieses optionalen Ausflugs gemeinsam nach Pyrgos und überqueren erneut die Grenze in den türkisch besetzten Teil. Güzelyurt liegt direkt hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen und



besonders bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren. Morphou ist noch weitgehend unberührt vom Tourismus und gerade deshalb sehr interessant. Wir besuchen das ehemalige Kloster von St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erkennen wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

7. Tag: Weindorf Omodhos, Stadtkönigreich Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage

Heute wechseln wir in unser letztes Hotel der Reise und machen uns mit gepackten Koffern auf den Weg. Die Fahrt führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodhos. Bei einem geführten Rundgang durch das schöne idyllische Weindorf besichtigen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. Weiter geht es von der Bergregion an die Küste. Das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater ist unser nächster Höhepunkt des Tages. Nachdem wir viel Geschichte aufgenommen haben verdienen wir eine Entspannung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft frisch geernteter Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles und es erwartet uns ein Picknick mit zypriotischen Leckereien und Wein. So lässt es sich aushalten! Auf der Fahrt in unser Hotel halten wir noch für einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols und Marina. 82 km (F, P, A)

8. Tag: Möchten sie mit Aphrodite wandern?

Heute haben Sie erneut die Möglichkeit, die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen und im Hotel oder am Strand zu entspannen. Wenn Sie möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie an unserem optionalen Ausflug teilnehmen würden. Wir fahren in Richtung Osten zum Aphrodite Felsen – Petra tou Romiou genannt, wo der Mythologie nach, die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren wurde und ihre geliebte Insel betreten hat. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns, wo wir uns auf den Spuren von Aphrodite bewegen. Während unserer Wanderung auf Forstwegen aber auch schmalere Pfade haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten und Wein belohnt. 80 km (F, A) ↓ 80 m, ↑ 50 m, ☉ ca. 2 Std,

9. Tag: Die Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos

Das Naturparadies Akamas Halbinsel ist sehr beliebt, bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünsten Teile der Insel. Kurz nach Mitte des 12. Jahrhundert ließ sich der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend nieder. Er ist so bekannt geworden, dass dort bald eine Brudergemeinschaft entstanden ist und wir können heute noch die aus dem Felsen gehauene Kirche mit den erhaltenen Fresken bewundern, sowie das Agios Neophytos Kloster. Wir machen uns Richtung Nordwestküste der Insel auf und erreichen die legendären Bäder der Aphrodite. Hier beginnt ein schöner Naturlehrpfad. Wir genießen einen kurzen Spaziergang und erfahren viel über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir noch in Peyia zu einem Fotostopp und werden mit Ouzo und frischen Früchten der Saison überrascht. 230 km (F, A)

10. Tag: Famagusta und Salamis Diesen Tag können Sie in der Hotelanlage am Meer verbringen, oder sie unternehmen einen optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta. Wir fahren zunächst nach Strovilia und dann weiter über die Demarkationslinie in den türkisch besetzten Teil der Insel. Wir erreichen die Stadt Famagusta mit ihren versteckten Schätzen. Die Altstadt ist eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcassonne und Ragusa (Dubrovnik). Sie ist von einem beeindruckenden Steinwall umgeben, der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus (jetzt: Lala Mustafa Moschee) umschließt. Ebenfalls sehenswert: der sogenannte „Othello-Turm“ am Hafenkastell. Weiter geht es zur historischen Stadt von Salamis. Dort besichtigen wir das antike Theater mit seinen Ruinen sowie das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

11. Tag: Paphos und die Königsgräber Auf der Fahrt entlang der Küste legen wir eine Fotopause am legendären Geburtsort der Aphrodite – Petra tou Romiou, ein. Außerhalb von Paphos besichtigen wir die Kirche der Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Der malerische Hafen von Paphos ist unser nächster Halt und lädt zum Verweilen ein. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos, die römischen Villen, mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschenden Oberschicht. 138 km (F, A)

EVENT TIPP Am 07. April finden die **Karfreitagsprozessionen** in vielen Orten Zyperns statt. Der Epitaph wird abends in feierlicher Prozession durch den Ort getragen.

12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste Unser Hotel in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück. 68 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.-22.03.2023
p. P. im DZ ab € 1.695 / € 1.455* **R 2270606**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5	6			
	8	19	3	7	20
J	F	M	A	M	J
					J
					A
					S
					O
					N
					D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2270606 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.03.-22.03. **€ 390**

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 13 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nikosia, Agros und Limassol in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2270606
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodosgebirge
- Weindorf Omodhos
- Kloster Kykko
- Berühmte Scheunendachkirchen
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Kochkurs bei Skevi zu Hause
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Römischen Villen mit herausragenden Mosaiken
- Einsatz von Audiogeräten an den Tagen 2 bis 11
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2270606..**

Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
 • Nordküste Zyperns (6. Tag)¹ **€ 95 10**
 • Wanderung zum Aphrodite Felsen (8. Tag)² **€ 70 15**
 • Famagusta und Salamis (10. Tag)¹ **€ 110 11**
¹ inkl. Mittagessen, ² inkl. Picknick

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**
 • Aufpreis Zimmer mit Meerblick in Limassol, 7 Nächte **DZ € 90 / EZ € 180**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2270606

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Istanbul – Stadt am Goldenen Horn



Ich bin in Deutschland groß geworden und habe später Germanistik studiert; heute lebe ich in Istanbul, der Stadt meiner Vorfahren und bin leidenschaftliche Studienreiseleiterin. Ich meine, das ist eine gute Voraussetzung, um Sie zu den Höhepunkten Istanbuls zwischen Asien und Europa zu führen und Ihnen eine einzigartige Stadt zu präsentieren. Ihre Serra Ünal

1. Tag: Anreise nach Istanbul Sie erreichen die Metropole am Bosphorus und stellen schon auf dem Weg zum Hotel fest, was es heißt, in einer Stadt mit rund 15 Millionen Einwohnern anzukommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei einem Abendspaziergang bereits einen ersten Eindruck dieser vielfältigen Stadt zu gewinnen. Genießen Sie das malerische Tulpenfest in der Innenstadt Istanbuls. Im Frühling verwandelt sich die Großstadt in ein buntes Blütenmeer.

2. Tag: Die Höhepunkte Byzantions Wo beginnen wir in Istanbul mit seiner 2.600 Jahre alten

Geschichte, in der sich Eroberer und Hochkulturen die Klinge und Klinke in die Hand gaben? Wir fangen dort an, wo das Erbe noch lebendig ist, am alten Hippodrom. Wie heute die Autos, umkurvten in Byzanz die Pferdegespanne die alte Spina, angefeuert von 100.000 Zuschauern. Der ägyptische Obelisk und die Schlangensäule, die ihren Weg aus Delphi nach Konstantinopel fand, erinnern uns an diese Zeit. Wenden wir unsere Augen nach links, kommt die Sultan-Ahmet-Moschee ins Blickfeld. Blaue Moschee heißt sie landläufig, und das passt. Warum die Sultan-Ahmet-Moschee neben der

Moschee von Mekka und Adana das einzige islamische Gotteshaus der Welt mit sechs Minaretten ist? Fragen Sie Ihren Reiseleiter! Auf dem Gewürzbasar an der Galata-Brücke müssen wir die Augen schließen und nur noch schnuppern. Was duftet uns entgegen: Pfeffer, Paprikapulver, Kräuter, Safran? Wir finden es heraus! Neben der Hagia Sophia befindet sich die spätantike Zisterne. Sie wurde auf Anweisung des Kaisers Justinian im 6. Jahrhundert gebaut. Unser Reiseleiter entführt uns in die Unterwelt, bevor wir in der Chora-Kirche entlang der byzantinischen Mosaik- und Fresken durch das Alte und das Neue Testament wandern. Ein Spaziergang am Goldenen Horn rundet unseren ersten Tag in Istanbul ab. (F)

3. Tag: Istanbul gemütlich Nach der gestrigen Geschichtstour steht heute die beschauliche Seite der Stadt im Mittelpunkt. Morgens erwartet uns aber noch mit der Hagia Sophia sicherlich ein Höhepunkt der Reise. Ob etwas von der „Heiligen Weisheit“ auf uns abfällt? Wir stehen in der ehemaligen Hauptkirche Konstantinopels unter der mächtigen zentralen Kuppel und wundern uns, wie das Bauwerk seit 1.600 Jahren halten kann, ohne moderne statische Berechnungen. Nach der osmanischen Eroberung Konstantinopels wurde aus der Kirche eine Moschee, die Atatürk in den 1930er Jahren in ein Museum umwandelte. Heute ist die Hagia Sofia wieder eine Moschee. Noch ganz beeindruckt von den Farben und Mosaiken mischen wir uns unter die Menschen Istanbuls. Wir fahren auf die asiatische Seite der Stadt, besuchen den Sultanspalast



von Beylerbeyi, genießen die Panoramen bei einer Bootsfahrt auf dem Bosphorus und stehen schließlich zwischen Istanbul Familien auf dem Camlica-Hügel. Es ist nämlich keineswegs so, als seien die schönsten Aussichtspunkte in Istanbul für Touristen reserviert. Und dann warten noch die 4.000

Geschäfte im Großen Basar auf uns. Da wird für jeden etwas dabei sein! (F)

4. Tag: Heiliges Grab und Harem Die Eyüp-Moschee ist für viele Istanbul das heiligste Gotteshaus der Stadt. Sie beherbergt das Grab des Freundes und Fahnenträgers Mohammeds, Eyüp Ensari, der

während der ersten Belagerung Konstantinopels durch die Araber im 7. Jahrhundert starb. Nach dem Besuch der Moschee lassen wir uns in die diffizile Kunst des Teppichknüpfens einführen, bevor wir den Topkapı Sarayı – den Sultanpalast – entdecken. Die kostbaren Ausstellungsgegenstände, Gewänder und Juwelen geben uns einen kleinen Eindruck vom verschwenderischen Reichtum des osmanischen Reiches. In den verwinkelten Gängen des Harems glauben wir die Stimme der Sultansmutter zu hören, die ein strenges Regiment über die bis zu 800 Frauen des Harems führte. (F)

5. Tag: Wunder der Architektur in Edirne

Von Istanbul aus fahren wir durch das europäische Gebiet der Türkei fast bis an die bulgarische Grenze nach Edirne, einer der drei osmanischen Hauptstädte. Der römische Kaiser Hadrian ließ hier ein Verwaltungszentrum errichten und benannte die Stadt nach sich selbst: Hadrianopel. Zwischen Kreuzfahrern, Bulgaren und dann Osmanen umkämpft, wurde Edirne schließlich sogar vor der Eroberung von Konstantinopel Hauptstadt. Der bedeutendste Architekt der osmanischen Zeit, Sinan, baute hier sein fortschrittlichstes Werk, die Selemije-Moschee. Sie ist eines der Hauptwerke sakraler Architektur und daher Weltkulturerbe. Die alte Stadt mit ihren Karawansereien, ihrem historischen Basar, den Kirchen und Moscheen ist eine wahre Augenweide und jede Tagesreise wert! Am Abend erreichen wir wieder Istanbul 490 km (F)

6. Tag: Von der Antike, großen Osmanen und der Literatur Heute besuchen wir den Dolmabahçe Palast, ab Mitte des 19. Jahrhunderts Regierungspalast des Osmanischen Reiches und später Wohnsitz und Sterbeort von Mustafa Kemal Atatürk. Der Palast erstreckt sich entlang des Bosphorus und ist

eines der bedeutendsten Bauwerke der Stadt. Wir werden den großen Ballsaal, die Uhren-Ausstellung sowie das Sterbezimmer von Atatürk besichtigen. Im Museum der Unschuld sind zahlreiche Gegenstände ausgestellt, die einen Bezug zu dem gleichnamigen Buch von Orhan Pamuk haben. Anschließend geht es zur historischen Halbinsel von Istanbul. Hier besuchen wir das Archäologische Museum, in dem einige der großartigsten Exponate der antiken Kunst untergebracht sind, an ihrer Spitze der Alexandersarkophag aus dem 3. Jhd. n. Chr. mit Darstellungen der Kämpfe des

Makedonenkönigs. Gefunden wurde er 1887 in einer Nekropole im Libanon. (F, A)

7. Tag: Rückreise Heute geht es zurück in die Heimat. Wenn Sie früh aufstehen, können Sie vor der Fahrt zum Flughafen Byzanz, Konstantinopel und Istanbul bei einem kleinen Spaziergang noch auf Wiedersehen sagen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise z. B. 20.03.-26.03.2023
p. P. im DZ ab € 1.275 / € 1.055* **ST 281T609**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20	17	15	18	16	6
----	----	----	----	----	---

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T609 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 18.03., 15.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 20.03.-26.03. € 345

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class bis/ab Istanbul*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Istanbul im 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/281T609
- 6x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Geheimnisvoller Harem im Topkapı Palast
- Bootsfahrt auf dem Bosphorus
- Ausflug nach Edirne
- Museum der Unschuld
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie unter www.gebeco.de/281T609

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Kappadokien und das Reich der Hethiter



Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen und das sagenumwobene Reich der Hethiter entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Das Zentrum der Türkei hat jedoch noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen?
Ihr Mesut Agcaer

1. Tag: Willkommen in Ankara Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter“. Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Corum nach Kappadokien Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hattisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Huant Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende“ Grabmal der Prinzessin Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, A)



Alacahöyük: 5.000 Jahre Geschichte

Hauptstädte der Antike und der Gegenwart

Wanderung durch das Rote Tal





EVENT TIP Ürgüp liegt in einem bekannten Weingebiet. Hier werden jedes Jahr im Oktober **die besten Weine der Region** prämiert und vorgestellt.

5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verbunden, und das in mancherlei Hinsicht. Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesellschaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchsklausen in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak“, in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramikarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

6. Tag: Von Kappadokien nach Konya Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause in Sultanhani, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als

Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische“ und ihres Glaubens. 320 km (F, A)

7. Tag: Von Konya nach Ankara Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kulturhistorische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische Epoche. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! Ihre Alternative: Sie möchten sich noch mehr mit dem Leben von Kemal Atatürk beschäftigen? Besuchen Sie sein Hausmuseum und sehen Sie, wie er gelebt hat. 260 km (F, A)

8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise z. B. 24.03.-31.03.2023
p. P. im DZ ab € 1.395 / € 1.120* **ST 281T621**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

24 21 12					15 13						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T621 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 22.03., 09.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 24.03.-31.03. € 325

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ankara*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Corum, Ürgüp, Konya und Ankara in 4,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/281T621
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

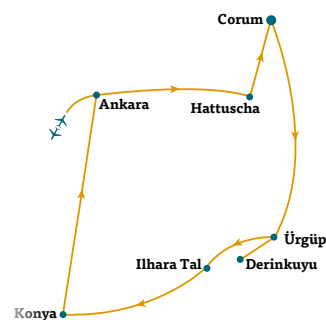
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Burgfelsen Uchisar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Das Baltikum mit Muße genießen



Das Baltikum und entschleunigtes Reisen – das passt perfekt zusammen. Denn Litauer, Letten und Esten arbeiten hart, lassen es aber auch gerne einmal ruhig angehen. Genau wie wir. Denn zum Erkunden der kulturellen Höhepunkte und Naturschönheiten des Baltikums nehmen wir uns viel Zeit, um genauer hinzuschauen und bei einer Tasse Kaffee einfach nur das Leben zu genießen. Ihr Juris Baltputnis

1. Tag: Auf in die estnische Hauptstadt Sie landen in Tallinn, wo wir es uns erst einmal im Hotel bequem machen. (A)

2. Tag: Tallinn in Ruhe entdecken Am Vormittag nehmen wir uns Zeit, um mit Gelassenheit die estnische Metropole zu erkunden. Wir schauen uns auf dem Domberg um, statten der Alexander-Newski-Kathedrale einen Besuch ab, bewundern den Dom von Tallinn und machen uns über das „lange Bein“ auf in die Unterstadt mit ihren hübschen Gassen. Hier fragen wir uns, was es mit den „Drei Schwestern“ auf sich hat und stehen schließlich vor dem alten Rathaus mit seiner prägnanten Turmspitze. Anschließend erwartet uns ein Highlight, die berühmte Ratsapotheke. Hier genießen wir nach einem Rundgang eine Kostprobe köst-

lichen Marzipans und Wein. Der Nachmittag gehört Ihnen. Unser Tipp: Die mittelalterliche Heilig-Geist-Kirche und die Ateliers in der Katharinen-gasse sind unbedingt einen Besuch wert. (F)

3. Tag: Tallinn modern In Pirita, im Sommer eine beliebte Naherholungsoase der Tallinner, kommen wir zum Yachthafen und schlendern durch den Kadriorg-Park. Später lassen wir uns in die Sphären der Kunst entführen, im KUMU, dem estnischen Kunstmuseum. Optional können Sie das estnische Freilichtmuseum besuchen. Sie tauchen ein in die Geschichte der Architektur und erfahren,

wie Familien jeder Schicht gemeinsam das Dorfleben teilten. Abends genießen wir moderne estnische Küche in einem Restaurant. (F, A)

4. Tag: Von Tallinn nach Vihula Ein entspannter Tag steht uns bevor: Im Hochmoor Viru Raba strecken wir bei einer leichten Wanderung unsere Glieder und kommen zum mehr als 500 Jahre alten Dorf Käsmu. Warum es auch „Kapitänsdorf“ genannt wird, erfahren wir hier. Im Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutschbaltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen“ lebte. Dann checken wir frühzeitig in unserem Domizil für die kommenden Nächte ein: „Vihula Manor Country Club & Spa“, das klingt nicht nur nach Ruhe und Erholung, das bietet es auch! Wir entdecken einen liebevoll restaurierten Gutshof, auf dem sich auch ein Wodkamuseum und eine alte Wassermühle befinden, in der wir uns zu Kaffee und Kuchen niederlassen. 160 km (F, A)



Genuss auf einem estnischen Gutshof

Auf den Spuren der Hanse in Riga

Thomas Mann und die Kurische Nehrung

5. Tag: „Ich-Zeit“ Ein Tag ganz für Sie. Durchatmen. Erholen. Sich im Spa verwöhnen lassen. Oder soll es ein bisschen aktiver sein? Unser Domizil ist eine hervorragende Basis für Radtouren oder ausgedehnte Wanderungen in der Umge-

bung. Was immer wir auch heute machen, bei gegrillten Leckereien gibt es abends bestimmt genug zu erzählen. (F, A)



6. Tag: Von Vihula nach Valmeria Tartu, auf schwedisch und deutsch Dorpat, ist heute die zweitgrößte Stadt Estlands und blickt auf mehr als 900 Jahre Geschichte zurück. Grund genug für uns sich auf den Weg dorthin zu machen, vorbei am idyllischen Peipussee. Der Domberg der ehemaligen Hansestadt, die alte Universität, das Rathaus samt repräsentativem Vorplatz, all das schauen wir uns in Ruhe an. Abends erreichen wir Valmeria. 280 km (F, A)

7. Tag: Von Valmeria nach Riga Cesis gehört zu den beschaulichen lettischen Städtchen, an denen viele vorbeifahren. Wir halten an, erörtern in der Ruine der mittelalterlichen Burg und vor den Grübern der Ordensmeister in der Johanneskirche noch einmal die Rolle des Deutschen Ordens im Baltikum. Der Bauernhof „Zipari“ empfängt uns mit einem zünftigen Mittagessen, bevor es durch die Wälder des Gauja-Nationalparks nach Sigulda geht. Genießen wir den weiten Blick von der Turaida-Burg in das Gaujatal, ehe wir weiter in die lettische Hauptstadt fahren. 120 km (F, M)

8. Tag: Riga entdecken Riga und die Spuren der Hanse! Wir stoßen an fast jeder Ecke der Altstadt auf das Erbe des mächtigen Kaufmannsbundes. Am Nachmittag haben Sie wieder Zeit für sich: Worauf haben Sie Lust? Einfach mal hinsetzen, Kaffee trinken und die Menschen an sich vorbeiziehen lassen? Oder mit der Straßenbahn das „andere Riga“ entdecken? Oder Lust auf ein Konzert oder die Oper? Ihre Studienreiseleitung weiß, was gespielt wird. (F, M)

9. Tag: Seebad Jurmala Kulturvoll beginnt dieser Tag im Dom zu Riga mit einem kleinen Orgelkonzert. Später glänzt die Alberta iela in der Neustadt Rigas mit klassischer Moderne – in feinstem Jugendstil. Ein wenig Seeluft schnuppern wir heute in Jurmala. Einfach am weißen Sandstrand entlang spazieren, die Blicke über die eleganten Villen und in die Ferne schweifen lassen. So schön kann Urlaub sein! Am Nachmittag können wir uns in Riga nochmals auf eigene Faust umschauen. 45 km (F)

10. Tag: Von Riga nach Klaipeda Barock geht es im Schloss von Rundale zu. Uns begeistert ein Deckengemälde, das die Tugenden des Schlossherrn preist. Noch ein kleiner Spaziergang durch den Park und wir reisen weiter nach Litauen. Unser erster Stopp: am „Berg der Kreuze“ bei Siauliai. Lichte Wälder begleiten uns auf dem Weg nach Klaipeda. 335 km (F, A)

11. Tag: Die Hohe Düne/Nida Die Hohe Düne ist wirklich hoch. Aber die Wanderung, die uns vormittags rund zwei Stunden auf Trab hält, ist nicht wirklich anstrengend. Belohnt werden wir mit wunderbaren Aussichten. Und im ehemaligen Sommerhaus der Familie Thomas Mann tauchen wir in die Welt des Schriftstellers ein. Später am Tag kosten wir frisch geräucherten Fisch am Hafen. Und dann entscheiden Sie: Ein erfrischendes Bad in der Ostsee? Eine Radtour entlang des Hafens? Oder die braunblauen Holzhäuser fotografieren? (F)

12. Tag: Von Klaipeda nach Vilnius Wenn wir am Ännchen-von-Tharau-Brunnen in der Altstadt von Klaipeda stehen, haben wahrscheinlich alle ein Lied auf den Lippen. Im kleinen Museum des Schmiedehandwerks staunen wir über die Kunstfertigkeit der Meister. Nach längerer Fahrt vertreten wir uns an der imposanten Wasserburg aus rotem Backstein in Trakai die Beine. Die malerische Kulisse begeistert nicht nur Fotografen. 370 km (F, A)

13. Tag: Entdeckungen in der Hauptstadt Litauens Auch in Vilnius heißt es: Wir genießen mit Muße. Vormittags prüfen wir, ob der häufig gezogene Vergleich zwischen Vilnius und Jerusalem zutreffend ist. Immerhin soll es in der Stadt, die für ihre religiöse Toleranz bekannt ist, mehr als 50 Kirchen geben. Wir verbringen die Zeit zwischen Kathedrale, Gotischem Ensemble und alter Universität. Nach unserem gemeinsamen Mittagessen gehört der Nachmittag allein Ihnen: Die zahlreichen Boutiquen der Stadt laden zu letzten Einkäufen ein. (F, M)

14. Tag: Heimreise Hinter uns liegen entspannte Tage im Baltikum. Vor uns liegt der Flug nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tag-Studienreise z. B. 23.07.-05.08.2023
p. P. im DZ ab € 2.995 / € 2.620* **ST 2L6T010**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11 23

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6T010 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 23.07.-05.08. € 450

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Tallinn/ab Vilnius*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Vihula, Valmeria, Riga, Klaipeda und Vilnius in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L6T010
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Im estnischen Kunstmuseum KUMU
- Das Herrenhaus Palmse im Lahemaa-Nationalpark
- Der Dom zu Riga
- Barockschloss Rundale
- Mittagessen auf einem Bauernhof
- Fischverkostung in Nida
- Grillabendessen am Lagerfeuer
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L6T01001**

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P. € 65

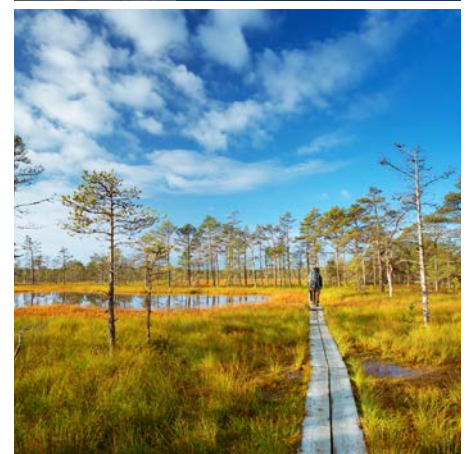
- Estnisches Freilichtmuseum (3. Tag)

Mehr Komfort € 90 **BA ZZF1**

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Baltischer Lebensstil



Wir reisen gemeinsam in einer kleinen Gruppe und entdecken die Glanzlichter des Baltikums. In den Metropolen hören wir von der geschichtsträchtigen Vergangenheit und erleben die spannende Gegenwart. Das estnische Tallinn erstrahlt mittelalterlich bis modern, im lettischen Riga folgen wir den Spuren der Hanse und Vilnius empfängt uns offen wie eh und je. Ihr Juris Baltputnis

1. Tag: Anreise nach Tallinn Sie fliegen nach Tallinn, fahren zum Hotel und richten sich ein. Am Abend treffen wir zu einem Abendessen in einem Mittelalter-Restaurant zusammen. (A)

2. Tag: Ein ganzer Tag in Tallinn Unseren Stadtrundgang beginnen wir in der Oberstadt. Auf dem Toompea – dem Domberg – residierte früher der Adel. In der Domkirche St. Marien sehen wir noch immer die Wappenkapitelle der alten Geschlechter. Aber auch die orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale beeindruckt uns. Noch ein Blick über die ziegelroten Dächer der Häuser und Türme der Stadtmauer und wir steigen über das „lange Bein“ hinunter in die Unterstadt. Heutzutage müssen wir

nicht um einen Schlüssel für die beiden Tore bitten, um vor dem Rathaus über die glorreichen Zeiten der ehemaligen Hansestadt Reval zu sprechen. Abschließend erwartet uns ein Highlight, die berühmte Ratsapotheke. Hier genießen wir nach einem Rundgang eine Kostprobe köstlichen Marzipans und Wein. (F)

3. Tag: Von Tallinn nach Valmeria Wir verlassen Tallinn und erreichen nach kurzer Fahrt den Lahe-maa-Nationalpark. Das Herrenhaus von Palmse ist heute ein Museum, das uns mehr über den Alltag

auf einem deutschbaltischen Gut erzählt. Im ehemaligen Fischerdorf Altja sehen wir typische Küstenbauernhöfe, ehe wir in der urigen Schenke zum Mittagessen einkehren. Wissenschaftlich geht es in Tartu zu, hier finden wir die älteste estnische Universität. Wir spazieren durch die kleine Altstadt zum Domberg. Oben angekommen, müssen wir uns entscheiden: Nehmen wir den Weg über die Teufelsbrücke oder doch lieber über die Engelsbrücke? Die Entscheidung vor Ort fällt nicht schwer. Abends erreichen wir Valmeria. 300 km (F, M)

4. Tag: Von Valmeria nach Marciena Ein geruh-samer Tag! Wir schaffen uns beim Frühstück eine gute Grundlage, denn in Valmeria werden wir schon in der privaten Braue-rei erwartet. Aus beru-fenem Munde erfahren wir mehr über die lettische Braukunst – Kostprobe ein-geschlossen. Später auf einem Bauernhof kosten wir Bio-Käse. Weiter geht es durch eine sanfte, grüne Hügellandschaft in den klei-nen Ort Marciena. Wir

übernachten im dortigen Herrenhaus und freuen uns auf ein deftiges Abendessen vom Grill (wet-terabhängig). 120 km (F, A)

5. Tag: Von Marciena nach Daugavpils Inzwi-schen wissen wir, dass Keramik ein fester Bestand-teil der lettgallischen Kultur ist. Heute können wir



**Mark Rothko Art Center
in Daugavpils**

**Radtour im Aukstaitija
Nationalpark**

Besuch eines Bio-Bauernhofs



unserer Kreativität freien Lauf lassen: In Preili erwartet man uns zu einem Keramik-Workshop. Mit einem ganz anderen Thema beschäftigen wir uns in der Basilika von Aglona. In dem in Lettland bekannten Wallfahrtsort wird dem Quellwasser des Egle-See eine göttliche Heilkraft zugesprochen. In Daugavpils im Südosten angekommen, zieht es uns erst einmal auf den Baznīcu Kalns, den Kirchberg. Wir staunen: Vier Kirchen stehen dicht nebeneinander. Jede Kirche dient einer anderen Glaubensrichtung, doch zusammen bilden sie ein wahrhaft beeindruckendes architektonisches Ensemble. Moderne Kunst erwartet uns im Mark Rothko Art Center. Nicht nur die Werke des lettisch-amerikanischen Künstlers finden unser Interesse. 140 km (F, M)

6. Tag: Von Daugavpils nach Vilnius Seen und blühende Wiesen, Grüne Wälder und Felder und nur ab und an eine kleine Siedlung: Wir sind im Süden Litauens, im Auktaitija Nationalpark, angekommen. Wer möchte steigt nun aufs Rad um, um diese ursprüngliche Naturlandschaft gemächlich und aus einem ganz anderen Blickwinkel zu erleben. Von Ignalina radeln wir nach Paluse. Wir stoppen an der ältesten erhaltenen Holzkirche Litauens, um dann weiter bis nach Ginučiai zu radeln. Jetzt haben wir uns das Mittagessen redlich verdient. Wir machen ein gemütliches Picknick. Den Abend verbringen wir in der litauischen Hauptstadt Vilnius. 180 km (F, P)

7. Tag: Vilnius und die litauische Lebensart Ein ganzer Tag in Vilnius! Wir durchschreiten das Tor der Morgenröte und lassen uns dabei vom Glück segnen. Gemütlich spazieren wir von der klassizistischen Kathedrale zur gotischen St. Annenkirche. Schmunzelnd schlendern wir durch die „Republik Uzupis“, ehe wir uns im Palast des Großfürsten mit der Geschichte des Landes beschäftigen. Ihre Alternative: Nicht nur für Numismatiker ist das Money Museum of the Bank of Lithuania von Interesse. Zum Abendessen kosten wir in einem Restaurant das Nationalgericht Cepelinai – gefüllte Kartoffelklöße. Und weil diese so lecker schmecken, zeigt man uns die Zubereitung. (F, A)

EVENT TIP Unter dem Motto „all genres are good, except the boring ones“ bietet das **Christophor Summer Festival** in und um Vilnius im Juli und August ein vielfältiges Programm.

8. Tag: Von Vilnius nach Liepaja Malerisch erhebt sich die Wasserburg Trakai mitten auf dem Galvėsee. Ein Fotostopp der Extraklasse! Nach längerer Fahrt erreichen wir Klaipeda. In der herausge-

putzten Altstadt vertreten wir uns die Füße und schlendern zum Theaterplatz zum „Ännchen von Tharau“. Hier stimmen alle, die es können, die alte Weise an. Wir setzen unsere Reise entlang der Ostseeküste fort. Unser abendlicher Spaziergang führt uns zum feinsandigen Strand von Liepaja. In einem Strandcafé direkt am Wasser genießen wir ein leckeres Abendessen. 400 km (F, A)

9. Tag: Von Liepaja nach Riga Schauen wir uns in Liepaja um. Unser Weg führt uns vom alten Kriegshafen „Karosta“ zur spätbarocken Dreifaltigkeitskirche. Weiter gehts nach Kuldīga, eine der schönsten romantischen Kleinstädte des Landes. Wir wandern durch das historische Zentrum der Altstadt am Alexfluss und erfahren, warum dieses Kleinod das „Venedig Lettlands“ genannt wird. In Slampe erwartet uns eine Winzerei, wir erfahren alles Wissenswerte über die jahrhundertalte Kunst der Weinherstellung und genehmigen uns anschließend eine Kostprobe. Gegen Abend erreichen wir die Hauptstadt Lettlands. 230 km (F, M)

10. Tag: Riga – die alte Hansestadt Nur wenige Schritte vom Hotel und wir sind mitten in der lebendigen Altstadt. Vor dem Schwarzhäupterhaus grüßt uns ein Roland mit hoch erhobenem Schwert. Wir erinnern uns: Riga war eine wichtige Handelsstadt und gehörte der Hanse an. Und dann der Dom – wir stehen vor dem größten Gotteshaus des Baltikums. Nach unserem Streifzug durch die kopfsteingepflasterten Straßen und Gassen, zwischen Freiheitsdenkmal und dem Fluss Daugava, kosten wir in der Markthalle von den lettischen Spezialitäten: Schwarzbrot und Käse, geräucherter Fisch und saure Gurken. Ein Tipp für den freien Nachmittag: Die Jugendstilhäuser in der Albert iela in der Neustadt. Am Abend kommen wir alle nochmals in einem Restaurant zum gemeinsamen Abschiedsessen zusammen. (F, A)

11. Tag: Abschied vom Baltikum Nach vielen genussvollen Momenten geht unsere Reise durch das Baltikum heute zu Ende. Von Riga aus fliegen Sie nach Hause. (F)

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Auf dieser Reise wurde die Teilnehmerzahl begrenzt, wodurch ein sensibler Umgang mit der Bevölkerung vor Ort gefördert wird. Während Ihrer Reise genießen Sie Speisen aus lokalen Produkten und heimischer Produktion – und bereiten diese sogar zu.

11-Tage-Studienreise z. B. 14.08.-24.08.2023
p. p. im DZ ab € 2.295 / € 2.050* **ST 2L6T012**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				12		7					
		15	26	10	14						
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6T012 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 14.08.-24.08. € 380

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Tallinn/ab Riga*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Tallinn, Valmiera, Marciena, Daugavpils, Vilnius, Liepaja und Riga in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L6T012
- 10x Frühstück, 1x Picknick, 3x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Übernachtung in Herrenhäusern
- Bierverkostung in der Brauerei von Valmiera
- Keramikkurs in Preila
- Mark Rothko Art Center in Daugavpils
- Kleiner Kochkurs in Vilnius
- Am weißen Sandstrand von Jurmala
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug der 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Durch den Kaukasus von Baku bis nach Jerewan



Der Kaukasus – Treffpunkt der Völker an den Handelswegen zwischen Orient und Okzident. Geschichte und Geschichten treffen aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama. Wir werden gemeinsam wundervolle und zum Teil tausend Jahre alte Kulturdenkmäler entdecken und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen erleben. Ihre Nazeli Balayans

1. Tag: Willkommen in Aserbaidschan Sie fliegen nach Baku. Im „Land des Feuers“ angekommen, begrüßen uns die lodernen „Flammentürme“.

2. Tag: Baku zwischen Tradition und Moderne

Wir beginnen an den mächtigen Festungsmauern der Altstadt „Itscheri Schecher“ und staunen auf unserem Weg zum Schirwanschah-Palast über einen wahren Schatz an mittelalterlichen Palästen, Moscheen und Minaretten. Und wir hören am Jungfrauenturm von den Legenden um das Wahrzeichen der Stadt. Dass Baku seinen Reichtum dem Erdöl verdankt, sehen wir, wenn wir zur Halbin-

sel Abscheron aufbrechen. In der Abenddämmerung ist das Schauspiel am Feuertempel „Ateshgah“ besonders gut zu sehen. Nach einem traditionellen Abendessen zieht es uns zu den Einheimischen, die am Seepark-Boulevard flanieren. 60 km (F, A)



Baku: Altstadt „Itscheri Schecher“

In der Höhlenstadt Uplizische Bei den Flötenspielern in Jerewan

3. Tag: Überraschendes in Aserbaidschan

Im Qobustan Nationalpark vor den Toren der Stadt entdecken wir nicht nur Schlammvulkane, sondern auch steinzeitliche Felszeichnungen, die 5.000 Jahre und älter sind. Ganz anders und fast postmodern: Futuristisch ist die Architektur des Teppichmuseums und des Heydar Aliyev Centers.

Wir gehen in beide Gebäude hinein und lassen uns überraschen. 130 km (F, M)



EVENT TIPP Mitte Juni bis Anfang Juli findet das **Baku Street Food Festival** statt. Neben viel Kultur werden überall in der Stadt kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

4. Tag: Von Baku nach Sheki Wir reisen auf alten Handelswegen in Richtung Norden. In den Trockentälern um Maraza zieht es uns in das Diri Baba Mausoleum und in Shemacha zu den Yeddi Gumbaz, den sieben Gräbern. Sheki birgt mit dem Palast der Khane die prächtigste Sommerresidenz des Landes. Und während wir in der Karawanserei vom süßen Halva kosten, erfahren wir, dass die Stadt vom Handel der Seidenstraße profitierte. 300 km (F, A)

5. Tag: Von Sheki nach Tbilissi Im traditionellen Basar von Sheki riechen wir orientalische Genüsse, bevor wir sie sehen. Wir können uns nur schwer lösen, doch hinter der georgischen Grenze werden wir in einem Weinbauernhof schon zum Mittagessen erwartet. Eine Oase der Ruhe ist das Kloster Bodbe, in dem die Nationalheilige Nino begraben liegt. Malerisch wirkt auf uns das Städtchen Signagi mit seiner Stadtmauer, den 24 Türmen und den vielen alten Häusern mit den typischen Holzbalkonen. In Tbilissi lernen wir beim Abendessen in einem Restaurant georgische Tischsitten kennen. 188 km (F, M, A)

6. Tag: In der georgischen Hauptstadt Wir entdecken die Altstadt von Tbilissi: Vor der Metechi-Kirche erhebt sich stolz das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Auf der anderen Seite des Flusses Mtkwari sehen wir die Kuppeln der Schwefelbäder, über denen wir die Festung Narikala



ausmachen können. Wir spazieren an der Synagoge vorbei zur Sioni-Kathedrale, in der uns die Heilige Nino erneut begegnet. Spätestens wenn wir in der Schatzkammer des Historischen Museums vor den Tausende Jahre alten filigranen Goldschmiedearbeiten stehen und von den Argonauten hören, wissen wir, dass Georgien ein Land der Mythen und Legenden ist. Ihre Alternative: Wer entspannen möchte, besucht eines der Schwefelbäder. (F, A)

7. Tag: Auf der alten Seidenstraße Der Tag beginnt im religiösen Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche: in Mzcheta. In der Swetizchoveli Kathedrale suchen wir den Platz, an dem sich der Leibrock Christi befinden soll. In Gori zieht es uns nicht zum Geburtshaus eines Josef Stalin, sondern in die vorchristliche Höhlenstadt Uplizische. Wir stehen staunend in Säulenhallen, Weinkellern und sogar einer Apotheke und verstehen: Hier wurde Handel getrieben. 200 km (F, A)

8. Tag: Von Tbilissi nach Dilijan Wir suchen die Spuren der deutschen Siedler in der kleinen Stadt Bolnissi, deren kulturelles Erbe heute im evangelischen Gemeindehaus dokumentiert wird. Lenken wir unsere Schritte auch zur alten Sioni-Kirche, in deren Mauerwerk heidnische Elemente erkennbar sind. Wir verabschieden uns aus Georgien und erreichen am späten Nachmittag den grünen Norden Armeniens. 240 km (F, A)

9. Tag: Von Dilijan nach Jerewan Heilig ist den Armeniern der 2.500 Meter hoch gelegene Sewansee. Wir müssen viele Stufen hinauf steigen, um vom Sewankloster aus den blauen See und die dahinter liegenden weißen Gipfel der Berge zu überblicken. Wir bestaunen die vielen Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine, die den Armeniern heilig sind. Später stehen wir auf einem mächtigen Basalt-Block. Vor uns erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne. Er wurde durch ein Erdbeben zerstört und erst in den 1970er Jahren wieder neu errichtet. Durch die Azatschlucht erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen worden ist. 170 km (F, A)

10. Tag: Entdeckungen in Jerewan Wir beginnen unsere Stadtrundfahrt durch Jerewan an der Kaskade, einer imposanten Freilichttreppe, um die sich moderne Kunst schart. Wir hören von dem hohen ideellen Wert der einmaligen Handschriftensammlung Matenadaran und erfreuen uns an den farbenfrohen Miniaturen in den mittelalterlichen Manuskripten. Zur Kaffeepause lauschen wir einem Musiker, der das aus Aprikosenholz geschnitzte Nationalinstrument „Duduk“ spielt. Später fahren wir zum Hügel Tsitsernakaberd, der Schwalbenfestung. Über Stufen erreichen wir die Gedenkstätte der Opfer des Genozids an den Armeniern im Jahr 1915. Zwölf Basaltstelen neigen sich wie trauernd über ein Ewiges Feuer. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den bekannten armenischen Weinbrand. (F, A)

11. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche In Zvartnots hören wir, dass die einst monumentale Rundkirche einem Erdbeben zum Opfer fiel. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenischen Kirche, stehen wir ehrfurchtsvoll in der Kathedrale: Ihren Bau soll Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben. Wir besuchen die Kunstschule der Organisation „Be my Friend“, die Chancen für alle Kinder schaffen möchte. In der grünen Stadt Ashtarak erfahren wir in einer Kette-

rei mehr über den trockenen, armenischen Wein. Wir kosten! Zum Abendessen in einem Privathaus freuen sich unsere Gastgeber mit uns das traditionelle Brot Lavasch zu backen. 60 km (F, A)

12. Tag: Vor dem majestätischen Ararat Am Kloster Chor Virap erhebt er sich direkt vor uns aus der Ebene – der majestätische Ararat. Kaum zu glauben: Der heilige Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, liegt im historischen Westarmenien und heute somit auf türkischem Boden. In völliger Einsamkeit auf einem kleinen Hügel inmitten hoher Berge befindet sich eines der schönsten armenischen Klöster – Norawank. 260 km (F, A)

13. Tag: Abschied vom Kaukasus Früh am Morgen fliegen wir voller neuer Eindrücke zurück nach Hause.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

13-Tage-Studienreise z. B. 25.04.-07.05.2023
p. P. im DZ ab € 2.945 / € 2.415* **ST 2L7T600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				8						
	25	16	6	15	5					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L7T600 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 25.04.-07.05. € 595

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Baku/ ab Jerewan*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Baku, Sheki, Tbilissi, Sewan und Jerewan in 3,5- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L7T600
- 11x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Felszeichnungen im Qobustan Nationalpark
- Basar von Sheki
- Mzcheta und Etschmiadsin
- Handschriftensammlung Matenadaran
- Georgisches Abendessen im Restaurant
- Armenisches Abendessen in einem Privathaus
- Einsatz von Audiogeräten (in Georgien und Armenien)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

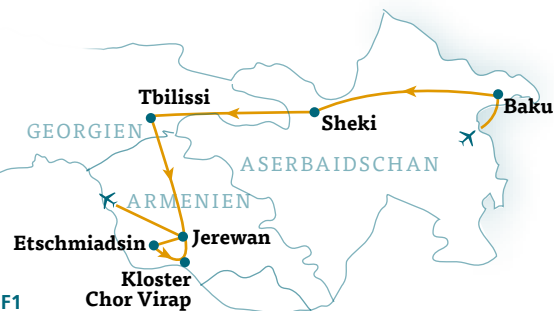
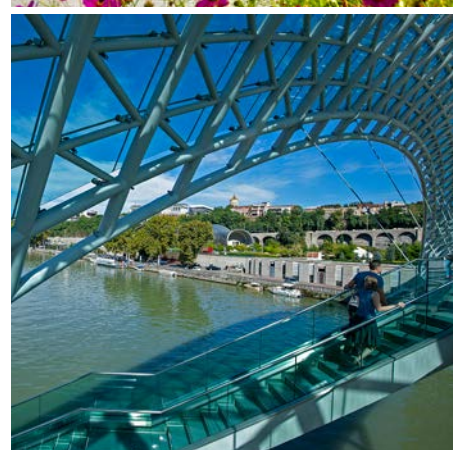
Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 55 **VIS VL7000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für die Einreise nach Aserbaidschan benötigen Sie als deutscher Staatsbürger ein Visum, welches Sie über Gebeco beantragen können. Alternativ ist es auch möglich, das Visum in Eigenregie online unter <https://visa.gov.az/en/> zu beantragen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Emirate und Oman – Vom Louvre in die Wüste



Zwei Länder mit ähnlicher Geschichte, die unterschiedlicher nicht sein können. In den Emiraten finden wir Superlative am laufenden Band, im Oman viel Natur und ursprüngliche Lebensart. Aber beide Länder eint, dass sie in den letzten Jahren viel Wert auf Kunst und Kultur gelegt und zahlreiche neue Museen eröffnet haben. Ihr Mohamed Zaki

1. Tag: Anreise nach Dubai Ihre Reise beginnt mit dem Flug nach Dubai und anschließender Fahrt zu Ihrem Hotel in Abu Dhabi.

2. Tag: Der Louvre Abu Dhabi Wir beginnen unsere Tour mit einem Superlativ, der größten Moschee der Emirate. Mit ihren Blumenornamenten, Wasserbecken und ihrer schieren Größe begeistert sie jeden Besucher. Entlang der von Wolkenkratzern gesäumten Uferpromenade gelangen wir zum Heritage Village, das uns einen ersten Einblick in die Vergangenheit bietet. Nach einem Mittagessen in einem lokalen Restaurant folgt der Höhepunkt: Der Louvre Abu Dhabi befindet sich auf der Insel Saadiyat. Ein besonderer Schwerpunkt der Ausstellung liegt in der Relation zwischen östlicher und westlicher Kunst. Am Abend segeln wir mit einer orientalischen Dhow entlang der Küste und genießen ein Essen an einem inter-

nationalen 5-Sterne-Buffer mit einer Auswahl an alkoholfreien Getränken. (F, M, A)

3. Tag: Dubai – arabische Kultur neu belebt

Dass bei allem Wachstum und Modernisierung die traditionellen Lebensweisen nicht zu kurz kommen, erleben wir bei einem Treffen mit Einheimischen im Scheich-Mohammed-Zentrum für kulturelle Verständigung in Dubai, wo wir auch eine Mahlzeit mit lokalem Flair genießen. Unsere Stadtbesichtigung führt uns vorbei an der Jumeirah Moschee ins Bastakia-Viertel, wo wir wundervoll renovierte Häuser mit ihren Windtürmen sehen können, die in früheren Zeiten als „Klimaanlagen“ dienten. Bei einem Besuch des Dubai-Museum tauchen wir ein in die Geschichte, bevor wir über den Dubai Creek fahren und den farbenfrohen Gewürzmarkt und den glitzernden Goldmarkt besuchen. 170 km (F, M, A)

4. Tag: Dubai – höher, größer, weiter Eines der bekanntesten Wahrzeichen Dubais ist das Luxushotel Burj Al Arab. Wir machen in der Nähe einen Halt, um es zu bewundern. Eine weitere Meisterleistung des modernen Städtebaus stellt die künstliche Insel Palm Jumeirah dar. Das angesagteste Viertel der Stadt ist derzeit Dubai Marina mit Strand, Promenade sowie unzähligen Hotels und Restaurants. Ein arabischer Markt lässt uns einiges vom arabischen Erbe der Emirate erahnen. Mit der Dubai Mall folgt dann der moderne Kontrast. Mehr als 1.200 Geschäfte und unzählige Attraktionen wie ein echtes Dinosaurier-Skelett und eine Eishalle lassen uns staunen. Und der Höhepunkt die Aussichtsplattform des Burj Khalifa (optional). Ihre Alternative: Ein Besuch im „Wintersportgebiet“ Mall of the Emirates. (F, A)

5. Tag: Sharjah – islamische Kunst und Architektur Sharjah versucht sich seit einigen Jahren als Kulturremirat zu etablieren. Das großartige Museum für islamische Zivilisation befindet sich in einem prächtigen ehemaligen Marktgebäude und wurde schnell zu einem beliebten Wahrzeichen. Die Sammlung umfasst u.a. islamische Münzen, Astrolabien und Räuchergefäße sowie seltene historische Koran-Manuskripte. Im alten Zentrum liegt das Al Naboodah-Haus. Es wurde 1845 für einen Perlenhändler gebaut. Mit seinen Wänden aus Korallenstein ist es ein wunderbares Beispiel traditioneller Architektur am Golf. Nach einem letzten Blick auf Sharjahs Skyline fahren wir zurück zum Flughafen von Dubai und fliegen von dort in den Oman. 85 km (F, A)

6. Tag: Muscat – ein Fest für die Sinne Die Große Moschee von Muscat besticht durch ihre Architektur sowie etlichen Kunstwerken im Inneren. Der Auftraggeber der Moschee hat auch die Kreation

eines besonderen Duftes angeregt. Die Parfums, die in der Amouage Perfume Factory produziert werden, sind ein einzigartiger Teil der arabischen Kultur. Im Natural History Museum erfahren wir manches über die Geographie und Geologie. Das Royal Opera House öffnet seine Pforten für uns. Gestärkt fahren wir nach einem Mittagessen in einem lokalen Restaurant entlang der Uferpromenade zum erst 2016 eröffneten Nationalmuseum. Der Muttrah Souq ist einer der ältesten Märkte im Oman, und die engen Gassen mit dem mystischen Geruch von Sandelholz schaffen eine großartige Atmosphäre. (F, M, A)

Louvre in Abu Dhabi
Islamisches Museum in Sharjah
Nationalmuseum in Muscat

7. Tag: Sur – weiße Küstenstadt Immer parallel zur Küste geht es in Richtung Süden. Wir passieren die idyllische Kleinstadt Qiriyyat und unternehmen einen Ausflug ins Wadi Tiwi mit seinen Felsformationen und kleinen Wasserbecken in der sonst eher kargen Landschaft. Die alte Seefahrerstadt Sur, bekannt als Heimat Sindbad des Seefahrers, erwartet uns mit Schiffswerften, in denen heute noch traditionelle Dhows hergestellt werden, gefolgt von einer Bootsfahrt durch die Lagune zum hübschen, weiß getünchten Dorf Ayja, wo sich viele der alten Kaufmannshäuser noch in gutem Zustand befinden. Optional können Sie am Abend mit einem Naturführer den nehegelegenen Schildkrötenstrand erkunden und mit etwas Glück Meeresschildkröten begegnen. 200 km (F, P, A)

8. Tag: Wasser im Wadi, wellenförmige Muster in der Wüste Das wahrscheinlich schönste Wadi im Oman ist das Wadi Bani Khalid, das wir nach einem Weg durch viele hübsche Dörfer in den Bergen erreichen. Mit seinen großen Pools und dem klaren tiefblauen Wasser ist es der perfekte Ort, um eine Runde zu schwimmen. Der Sand ist die Heimat der traditionellen Beduinen, die für ihre Gastfreundschaft und ihr Wissen über die Wüste bekannt sind. Wir besuchen eine Beduinenfamilie, um ihr Haus und ihren Lebensstil kennenzulernen. In den Wahiba Sands sehen wir Dünen, die bis zu 200 Meter hoch sind. Die sich ständig verändernden Muster sind ein Vergnügen für Fotografen. Unsere erfahrenen Fahrer bringen uns in unser Camp, wo wir nach dem Sonnenuntergang den Klängen arabischer Musik lauschen und eine Nacht in der Wüste verbringen. 260 km (F, A)

9. Tag: Zentraloman – Traditionen neu belebt Wir verlassen die Wüste und erreichen Ibra mit seinem lebhaften Souq. Im Zentrum des Marktes das um einen doppelten Innenhof angeordnete Gemüsehäus mit farbenfrohen saisonalen Präsentationen von Melonen und Auberginen aus der Region. Rund um den Außenhof, zwischen Tischlerläden, in denen noch kunstvoll geschnitzte Türen hergestellt werden befindet sich der Silbersouq, in dem traditionelle gebogene Dolche und Schleierstifte hergestellt werden. Wir werden auch größere Mengen von getrocknetem Fisch bemerken – eine lokale Delikatesse, die trotz des modernen Straßennetzes, das frischen Fisch über den benachbarten Fischmarkt nach Ibra bringt, immer noch geschätzt wird. Anschließend fahren wir in die Oasenstadt Nizwa. Das monumentale Fort am Ende des Souk stammt aus dem 17. Jahrhundert. Von oben bietet sich uns ein herrlicher Panoramablick. Unsere Tour führt ins Hadschar-Gebirge. Wir genießen das kühle Klima in den Bergen und wundervolle Ausblicke auf Dörfer, die förmlich am Felsen zu kleben

scheinen. Jebel Al Akhdar ist berühmt für seine typischen Obstgärten, die terrassenförmig angelegt sind. In Birkat Al Mauz lernen wir anhand des in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen Falaj-Systems, was es heißt, keinen Tropfen zu verschwenden. 340 km (F, A)

10. Tag: Omanisches Bergland Durch das Hadschar-Gebirge fahren wir zurück nach Muscat. Das Bergdorf Bilad Sayd ist ein atemberaubender Ort in malerischer Umgebung. Die Besiedlung der Bergoase erfolgte bereits in vorislamischer Zeit. Gleich angrenzend das spektakuläre Wadi Bani Auf, eine kilometerlange Schlucht zwischen hohen Bergen. Später halten wir bei den heißen Quellen von Nakhl, einem ruhigen und malerischen Ort. Die bezaubernde Umgebung um die warmen Quellen wird von den majestätischen Jebels (Bergen) und einer dichten grünen Oase eingerahmt. Den Abend schließen wir im wundervoll gelegenen Restaurant mit arabischer Küche in Muscat ab, bevor unsere Tage im Oman mit der Fahrt zum Flughafen enden. 210 km (F, A)

11. Tag: Zurück in die Heimat Kultur, Natur und Traditionen. Wir haben viel erlebt und verlassen den Oman mit vielen Erlebnissen und Eindrücken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise z. B. 19.01.-29.01.2023
p. P. im DZ ab € 3.295 / ab € 2.615* **ST 206T607**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

										3	
19	9	2	3						24	21	19
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/206T607 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken. 16.01., 06.02., 05.03., 26.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 19.01.-29.01. € 665

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Oman Air in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Dubai/ab Muscat*
- Inlandsflug in der Economy-Class*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Jeepsafari laut Programm in komfortablen Geländewagen mit Klimaanlage, Besetzung: 4 Gäste und Fahrer
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) mit Klimaanlage und Swimmingpool in Abu Dhabi, Dubai, Muscat, Sur, Nizwa und Muscat in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/206T607
- 1 Übernachtung im vorbereiteten Camp in der Wahiba Wüste
- Tageszimmer am Abreisetag in Muscat
- 9x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Dhow-Dinner-Cruise entlang Abu Dhabis Küstenlinie
- UNESCO-Welterbe Al Falaj
- Wüstenübernachtung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 206T607..

- Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Schildkrötenstrand (7. Tag) € 65 01
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Burj Khalifa (4. Tag) € 45 02

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

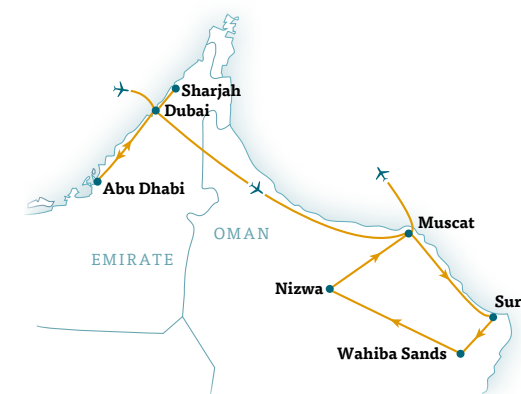
Mehr Urlaub danach

Von uns ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/206T607

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

In den V.A.E. ist eine Ausreisesteuer zu entrichten (zzt. AED 35).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen.





Pyramiden, Nil und Nassersee




Wohl kaum ein anderes Land kann auf so eine lange und glorreiche Vergangenheit zurückschauen, wie mein Ägypten. Und vielleicht ist es genau dieser Blick zurück, der uns auch zum Verständnis des Heute führt. Ich zeige Ihnen ein Ägypten, das sich in Vielem an seine traditionellen Wurzeln erinnert und dennoch den Blick auf die Zukunft richtet. Ihr Mohamed Desouky


1. Tag: Anreise nach Kairo Es geht nach Kairo – herzlich willkommen im Land der Pharaonen! (A)

2. Tag: Schatzkammer der Pharaonen Wir besichtigen die Saladin-Zitadelle und genießen einen herrlichen Panoramablick auf die Millionenmetropole. Nach unserem Besuch der Alabaster-Moschee und der wunderschönen Sultan-Hassan-Moschee wird im Ägyptischen Museum 5.000 Jahre Geschichte lebendig. Die Kultstatuen der Pharaonen des Alten Reiches, die Porträts der Beamten und Handwerker des Mittleren Reiches oder die Schätze der Königsgräber des Neuen Reiches: Alles ist hier! Anschließend folgen wir unserem Reiseleiter auf einen Bummel durch die Altstadt und über den lebhaften Basar. (F, A)

3. Tag: Die Kultstätten des Alten Reiches Diesen Tag widmen wir einem der erstaunlichsten Kapitel der Architekturgeschichte: dem Pyramidenbau! In Sakkara sehen wir die Totenstadt des Djoser mit der ältesten Pyramide. Eine der spannendsten Sehenswürdigkeiten ist das unterirdische Serapeum, die Begräbnisstätte der heiligen Apisstiere. Unser Reiseleiter wird uns dort die Tierverehrung der Ägypter anschaulich erklären. Ein perfekter Tag mit einem perfekten Abschluss: Wir besichtigen die Pyramiden von Gizeh mit dem berühmten Sphinx und dem Kulttempel des Chefred. 100 km (F, A)

4. Tag: Der übergroße Obelisk Wir fliegen von Kairo nach Assuan. Zum Besichtigungsprogramm gehören eine Fahrt zum großen Staudamm am Nassersee und ein Spaziergang entlang des berühmten unvollendeten Obelisken. Haben sich hier selbst die alten Ägypter übernommen? Unser Reiseleiter hat eine andere Erklärung! Es bleibt genug Zeit für einen Bummel entlang der Nilpromenade, bevor wir uns auf unser Schiff begeben. (F, A)

5. Tag:  Auf dem Nassersee Unsere Fahrt geht zum Tempel von Kalabsha, der dem Nilgott geweiht war. Im Felsentempel von Beit el-Wali entdecken wir historische Darstellungen, die uns die damalige Welt anschaulich und detailgenau erklärt. Auf dem kleinen Heiligtum von Kertassi erkennen wir mit inzwischen geübten Augen die Darstellungen ägyptischer Göttinnen, die hier mit aufwendigen Prozessionen geehrt wurden. In der Nähe von Wadi es-Sebua übernachten wir auf unserem Kreuzfahrtschiff. (F, M, A)


Bummel durch Alt-Kairo
Kreuzfahrt auf dem Nassersee
Tempel von Luxor und Karnak

6. Tag:  Nubien, Goldland der Pharaonen Wir schauen uns den Tempel des Sonnengottes, auf dem sich der große Pharaos Ramses II. selbst als Gott darstellen ließ, genauer an. In Dakka

ließen römische Kaiser einen Tempel für den Gott der Schrift und Kultur erweitern. Auch der kleine Tempel von Maharakka wurde vor den Fluten des Staudamms gerettet und an seinen neuen Platz versetzt. Die Könige bauten für den Reichsgott Amun-



10. Tag: Tal der Könige und Karnak-Tempel

Wir sehen Ägyptens schönsten Tempel: den der Pharaonin Hatschepsut, und die gewaltigen Memnonkolosse. Die königlichen Totentempel waren als Kultstätten angelegt, die eine Kommunikation mit verstorbenen Pharaonen ermöglichen sollten. Im Tal der Könige wurden ihre Mumien bestattet. Unser Studienreiseleiter bringt uns die Inschriften und Darstellungen der Felsengräber näher. Der Nachmittag gehört den Tempelkomplexen von Luxor und Karnak. Ihr Weg führt schon in der Antike Ägypten als der „Tempel der Welt“. (F, M, A)

11. Tag: Abschied von Ägypten Sie nehmen Abschied vom Land der Pyramiden. Nach der Fahrt zum Flughafen geht es zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel-, Schiffs- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise z. B. 10.03.-20.03.2023
p. P. im DZ ab € 2.895 / ab € 2.377* **ST 201T611**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10											
	24	7				29	13	3				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/201T611 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 10.03., 08.03., 22.03., 05.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer/-kabine
z. B. 10.03.-20.03. € 695

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kairo*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Inlandsflüge mit Egypt Air in der Economy-Class
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), in Kairo und Nassersee in 5-Sterne-Hotels mit Klimaanlage (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/201T611
- 6 Übernachtungen auf einem Kreuzfahrtschiff in 2-Bett-Außenkabinen (Bad oder Dusche/WC); Mitteldeck auf dem Nil
- 10x Frühstück, 6x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Staufenyramide in Sakkara
- Tempel Ramses II in Abu Simbel
- Kom Ombo und Edfu
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

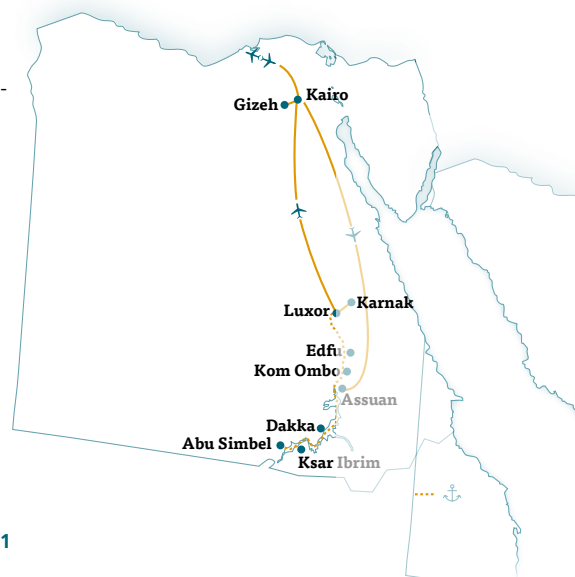
Mehr Urlaub danach finden Sie im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **201T611**

Weitere Information finden Sie ab Seite 188.

Bei Einreise ist ein Visum zu erwerben (zzt. € 30 für deutsche und schweizer Staatsbürger).

Während der Kreuzfahrt besteht die Gruppe nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Re den Tempel von Amada – ein Juwel ägyptischer Kunst. Unser Schiff ankert in der Nähe. (F, M, A)

7. Tag: Viermal der Große Ramses Vom Sonnendeck unseres Schiffes sehen wir Kasr Ibrim, eine befestigte Stadt, die ihre Ursprünge in der Pharaonenzeit hat. Dann geht es zum Höhepunkt unserer Kreuzfahrt: Ramses der Große erwartet uns in Abu Simbel! Gleich in vierfacher Ausführung thront er über seinem ganz in den Felsen hineingeschlagenen Tempel. In Sichtweite dieses Weltwunders der Architekturgeschichte legt unser Schiff an. (F, M, A)

8. Tag: Botanischer Garten und die Göttin Isis Entlang des Nassersees geht es per Bus zurück nach Assuan – direkt zur Einschiffung an Bord unseres Nil-Kreuzfahrtschiffes. Im Botanischen Garten auf einer Nilinsel lernen wir die Pflanzenvielfalt kennen und besuchen das Heiligtum der wichtigsten ägyptischen Göttin: den Tempel der Isis von Philae. Die Anlage stammt aus der spätesten Phase der altägyptischen Kultur und zeigt uns die Mythen der Götterwelt. (F, M, A)

9. Tag: Ägypten, das Geschenk des Nil Gemächlich schippern wir gen Norden. Kom Ombo heißt das Doppelheiligtum, das dem Gott in Krokodilsgestalt, Sobek, und dem falckenköpfigen Gott Horus geweiht war. Unsere Gelegenheit, über die rätselhaften Tierkulte Ägyptens zu sprechen! Der besterhaltene Tempel der Antike ist der Horustempel in Edfu. Wir genießen die sich ständig verändernde Landschaft des Niltals und lassen uns an der Schiffsbar verwöhnen. Unser Ankerplatz ist Luxor. (F, M, A)



Ägypten – klassische Nilkreuzfahrt



Diese Reise verbindet die kulturellen Höhepunkte mit einer traumhaften Nilkreuzfahrt. Wir tauchen in das Treiben von Kairo ein und bestaunen die Tempel und Königsgräber in Luxor, bevor wir uns auf den Nil begeben. Kommen Sie mit mir durch meine Heimat voller Geschichte!

Ihr Mohamed Desouky

1. Tag: Anreise nach Ägypten Ihre Reise beginnt in Kairo, wo wir Sie am Flughafen in Empfang nehmen und ins Hotel begleiten. (A)

2. Tag: Kairo: Gizeh und Sakkara Auf geht's zu den Pyramiden: Bereits in der Antike galten sie und der Sphinx als Weltwunder. In Sakkara erleben wir mit der Grabanlage des Djosers die älteste Pyramide Ägyptens. An ihr können wir die Entwicklung der Grabbauten von quadratischen Mastabas zu Stufenpyramiden nachvollziehen. Wir besichtigen auch die Totenstadt bei Sakkara, eine der wichtigsten archäologischen Zonen der Erde.

Eine der spannendsten Sehenswürdigkeiten ist das unterirdische Serapeum, die Begräbnisstätte der heiligen Apisstiere. Unser Reiseleiter wird uns dort die Tierverehrung der Ägypter anschaulich erklären. (F, A)

3. Tag: Kairo: Mutter aller Städte Kairos Sehenswürdigkeiten: Das Nationalmuseum ist eine Schatzkammer der Pharaonenzeit. Die Statuen aus dem Alten Reich und die zahllosen Grabbeigaben gehören zu den

Ikonen der Weltkunst. Von der Zitadelle genießen wir den fantastischen Blick auf die einwohnerreichste Stadt Afrikas. In der Nähe besichtigen wir eines der schönsten islamischen Bauwerke Nordafrikas: die Sultan-Hassan-Moschee. Anschließend begeben wir uns auf die Spuren des frühen Christentums. Auf dem Khan El Khalili Markt können Sie erste Souvenirs erstehen. (F, A)

4. Tag: Von Kairo nach Luxor Per Flugzeug geht es in das oberägyptische Luxor, als Theben die Hauptstadt während der glanzvollen Epoche des Neuen Reiches. Nach der Einschiffung besichtigen wir den Tempel von Karnak und sind beeindruckt von diesem gewaltigen Heiligtum. Die Säulenhallen, Obelisken und Pylone stellen ein Kaleidoskop aus 2.000 Jahren Kunstgeschichte dar – jeder Pharaon fügte Neues hinzu. Im Luxor-Tempel bestaunen wir die von Sphingen gesäumte Allee. Im Anschluss begrüßen wir Sie zum ersten Abendessen in Bord. (F, A)

**Ausflug nach Dendera
Kreuzfahrt auf dem Nil
Museum in Luxor**

5. Tag: Von Luxor nach Edfu Nach der ersten Übernachtung auf unserem Nilschiff begeben wir uns auf das Westufer des Nil. Wir besichtigen das Tal der Könige und auch das der Königinnen sowie den grandiosen Hatschepsut-Tempel.

Er ist in Terrassen angelegt und liegt wie eine Empfangshalle vor den Felsen. Auf unserem Weg zu-





rück passieren wir die Memnonkolosse. Nach dem Mittagessen an Bord fahren wir den Fluss hinauf Richtung Edfu. (F, M, A)

6. Tag: **Von Edfu nach Assuan** Als einer der wenigen ägyptischen Tempel ist der Horus-Tempel nahezu unbeschädigt. Das gedämpfte Licht im Inneren lässt uns die ursprüngliche mystische Atmosphäre eines ägyptischen Heiligtums erahnen. Unser Schiff legt auch in Kom Ombo an, wo uns das Doppelheiligtum von Sobek und Haroeris erwartet. Dort wartet eine Überraschung auf uns: Ein Relief zeigt eine durchaus modern wirkende Chirurgenausrüstung. Es geht schließlich weiter südwärts nach Assuan. (F, M, A)

7. Tag: **Assuan und Philae** Assuan ist sicherlich die malerischste Stadt Ägyptens. Wir besichtigen den mächtigen Nasser-Staudamm – vielleicht das wichtigste moderne Bauwerk des Landes – und bewundern im Steinbruch einen gigantischen unvollendeten Obelisken aus der Pharaonenzeit. Zu den Höhepunkten Ägyptens gehört der Besuch der Insel Agilkia, die heute den Isis-Tempel von Philae beherbergt. Hier hören wir auch, was es mit Isis und Osiris auf sich hatte. Schließlich unternehmen wir noch eine kurze Fahrt auf dem Nil zur Kitchener Insel und lustwandeln im Botanischen Garten. (F, A)

8. Tag: **Assuan** Wenn Sie sich zu einem Abstecher nach Abu Simbel entschließen, fliegen Sie schon morgens zu dieser berühmten Tempelanlage (Buchung und Preise nur vor Ort; Kundenwunsch bitte vorab mitteilen). Sie besichtigen dort das größte Bauwerk Nubiens, errichtet zu Ehren der Götter – und des großen Ramses natürlich! Nach der Besichtigung fliegen Sie zurück nach Assuan. Anderenfalls haben Sie Zeit, die einzigartige Landschaft um Assuan ausgiebig zu genießen. (F, A)

9. Tag: Von Assuan nach Luxor Nach dem Frühstück fahren wir zum Bahnhof und nehmen den Zug nach Luxor. Nach einer ca. 3-stündigen Fahrt genießen wir auf der Westseite unser Mittagessen und besichtigen dort den Totentempel Ramses' III., der zu den besterhaltenen Bauten Ägyptens gehört und uns einige Informationen über den Umgang der Pharaonen mit der Geschichte gibt. Schließlich sehen wir eines der prächtigen Beamtengräber mit seinen großartigen Ausmalungen. So feierten die alten Ägypter! Wir übernachten auf der anderen Seite des Nil. (F, M, A)

10. Tag: Luxor: Ausflug nach Dendera Heute fahren wir nach Dendera, wo sich der Tempel der Hathor aus der Römerzeit befindet. Zum Abschluss unserer Studienreise erwartet uns das Museum in Luxor, das einige höchst interessante Schätze aus Tempeln und Gräbern des alten Theben in einem angemessenen Rahmen präsentiert. 180 km (F, A)

11. Tag: Abschied von Ägypten Heute heißt es Abschied nehmen vom Land der Pharaonen. Mit einer Hand voller neuer Eindrücke fliegen Sie am Vormittag zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel-, Schiffs- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise z. B. 13.02.-23.02.2023
p. P. im DZ ab € 2.795 / € 2.259* **ST 201T615**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

			3					9			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/201T615 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 12.02., 04.03., 11.03., 25.03., 08.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.02.-23.02. € 595

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 12 / max.16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertem Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kairo*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Inlandsflüge mit Egypt Air in der Economy-Class
- Zugfahrt auf vorreservierten Plätzen von Assuan nach Luxor
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 6 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kairo, Assuan und Luxor in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/201T615
- 4 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett-Außenkabinen (Dusche/WC); Mitteldeck
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Nasser-Staudamm in Assuan
- Besuch des Luxor-Tempels
- Botanischer Garten auf der Kitchener Insel
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

finden Sie im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **201T615**.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Bei Einreise ist ein Visum zu erwerben (zzt. € 30 für deutsche und schweizer Staatsbürger).

Während der Flusskreuzfahrt besteht die Gruppe nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Marokkanische Impressionen



Marokko hat so viel zu bieten! Darf ich Ihnen die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte meiner Heimat zeigen? Märchenerzähler und Schlangenbeschwörer sowie prächtige Moscheen und Paläste werden uns auf unserer Reise begeistern. Bei einer Tasse Pfefferminztee lehnen wir uns zurück und lassen uns von den Geschichten aus 1001 Nacht verzaubern. Ihr Mohamed Douhine

1. Tag: Anreise nach Casablanca Nach ihrem Flug über die Straße von Gibraltar und der Ankunft im Norden Afrikas heißen wir Sie in Marokko herzlich willkommen! Anschließend fahren wir in unser Hotel, wo wir es uns bequem machen. (A)

2. Tag: Von Casablanca nach Fès Wir schauen in Casablanca die zweitgrößte Moschee der Welt von außen an, das moderne Gotteshaus Hassan II. Nachts weist ein Laserstrahl von hier in Richtung Mekka, zur größten Moschee weltweit. Dann fahren wir in die Hauptstadt Marokkos. Den Königspalast mit ausgedehnter Parkanlage bestaunen wir ebenfalls von außen, da er von der königlichen Familie bewohnt wird. Wir wandeln abseits

des Trubels durch traumhaftes Grün und Blüten, vorbei an römischen Ruinen zur magischen Sultans-Nekropole Chellah. Ungerührt fliegen Ibisse vorbei und Störche klappern. Wir erreichen die maurische Oudaia-Kasbah an der Flussmündung. In der Nähe des Atlantiks besuchen wir das Mausoleum der Könige Mohammed V. und Hassan II. Dieser neuzeitliche Prachtbau liegt unmittelbar neben den imposanten Ruinen der Großen Moschee mit ihrem weithin sichtbaren Minarett, dem Hassanturm. Auf einem Weingut erfahren wir Details über den Anbau und

die Produktion des marokkanischen Weines. Selbstverständlich darf eine Verkostung dabei nicht fehlen. Unser Ziel ist Fès. 300 km (F, A)

3. Tag: Ausflug nach Meknès und Volubilis Drei UNESCO-Welterbestätten erwarten uns heute: Zunächst gehen wir auf Zeitreise in die Antike. Volubilis ist die schönste römische Ausgrabungsstätte des Landes, berühmt sind ihre gut erhaltenen Bodenmosaiken neben dem Forum mit Kapitälchen und Basilika und dem als Caracalla-Bogen bezeichneten Triumphbogen. In unmittelbarer Nachbarschaft gehen wir in der heiligen Stadt Moulay Idriss auf Entdeckungstour. Der gleichnamige Fürst bekehrte die Berber der Region zum Islam, heute können die gläubigen Marokkaner die teure Pilgerfahrt nach Mekka durch sieben Reisen nach Moulay Idriss ersetzen. Meknès war Residenz des Alaouiten-Herrschers Moulay Ismail und ist von dessen repräsentativer Architektur geprägt. Wir lassen uns von der Grabmoschee des Sultans, dem Getreidespeicher und dem prächtigen Stadttor Bab el Mansour über-

wältigen. Durch dieses Tor kommen wir in die Medina, ein Fest für die Sinne mit vielen kleinen Geschäften, in denen Töpfer- und Metallwaren, Früchte und Gewürze feilgeboten werden. Schließlich geht es zurück

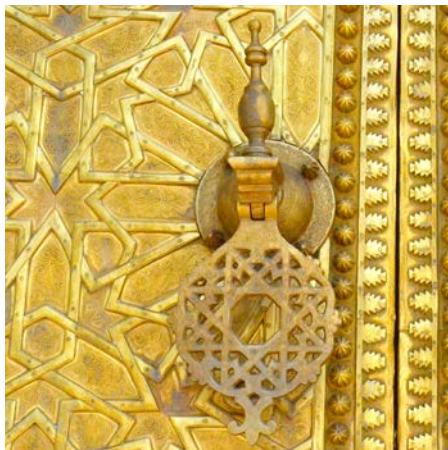
nach Fès. Von der Nordfestung haben wir im Abendlicht einen herrlichen Blick über die einmalige Altstadt. 120 km (F, A)

Drei Übernachtungen in Marrakesch

Ausflug in den Hohen Atlas

Moulay Idriss – Stadt der Mystiker





4. Tag: Fès: Stadt des Handels und der Lehre

Wir schauen uns um in der ältesten und schönsten Medina Nordafrikas und fühlen uns in den Orient des Mittelalters zurückversetzt. Beim Spaziergang durch die verwinkelte Altstadt hören, riechen und sehen wir die Viertel der Gerber, Kupferschmiede, Färber, Tischler und Gewürzhändler. Wir passieren die wunderschöne Kairaouine-Moschee, eine Kombination aus Moschee und islamischer Hochschule, und das Grabmal des Moulay Idriss II.. Als Nichtmuslime können wir beide Monumente nur von außen betrachten – und nehmen die Attarine-Medersa in Augenschein, eine wunderbar prächtige Koranschule, deren Studenten jedoch asketisch einfach wohnten. (F, A)

5. Tag: Von Fès nach Marrakesch Eine ausgedehnte Tour führt uns in den malerischen Mittleren Atlas mit seinen Zedernwäldern. Wir pausieren in der sich alpin gebenden Gebirgsfrische des Ortes Ifrane und sind überrascht: Hier wird ganz mondän Wintersport betrieben! Genießen wir einfach den Anblick der abwechslungsreichen Natur am Rand des Mittleren und Hohen Atlas! Die Route führt uns schließlich nach Marrakesch, zur „Perle des Südens“, die male- risch inmitten von Palmen vor einem grandiosen Bergpanorama liegt. 490 km (F, A)

6. Tag: Marrakesch: Al Hamra die Rote In der alten Hauptstadt stoßen wir überall auf ihre bewegte Vergangenheit. Wir lassen uns von den Saadier-Gräbern inspirieren, die bis 1917 hinter dicken Mauern im Dornröschenschlaf lagen. Wir statten dem Koutoubia-Minarett einen Besuch ab, es ist das einzig vollendete der Almohadenzeit und Wahrzeichen der Stadt. Auf unserem Plan steht auch die ehemalige Koranschule Medersa Ben Youssef, einstmals war sie die größte des Maghreb. Heute spüren wir: Es ist der Tag vor 1001 Nacht! Der ausführliche Spaziergang durch die Souks mit den Färbergassen und dem Schmie- deviertel wird zum Erlebnis. Der Gauklerplatz Djema el Fna, wo Komiker, Märchenerzähler, Akro- baten, Tänzer, Schlangenbeschwörer und Musi- kanten sich ein Stelldichein geben und sich gegen Gebühr auch gerne fotografieren lassen, wird zum Höhepunkt. Ihre Alternative: Sie sind André Heller – Fan? Nehmen Sie den Shuttle zu seinem ANIMA- Garten außerhalb der Stadt. (F, A)

7. Tag: Blütenpracht und Gaumenfreude Ein Be- such in der Oase der Ruhe darf nicht fehlen! Im Majorelle Garten finden wir Pflanzen aller fünf Kontinente, hauptsächlich Kakteen und Bougain- villea. In einem alten Stadtpalast in der Medina las- sen wir es uns gutgehen und genießen ein traditi-

onelles Mittagessen. Haben Sie schon alle Souve- nirs und Mitbringsel? Nutzen Sie die Gelegenheit, um auf dem Gauklerplatz noch letzte Einkäufe zu erledigen oder um ganz marokkanisch einen fri- schen Pfefferminztee in dieser einzigartigen Atmo- sphäre zu trinken. (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“

Eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns! Auf der Fahrt zum Flughafen nehmen Sie von diesem faszi- nierenden Land Abschied. Es sei denn, Sie haben noch ein paar Tage Urlaub nach der Reise gebucht! Dann freuen Sie sich auf Sonne, Meer und span- nende Tage in Marokko. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise z. B. 23.09.-30.09.2023
p. p. im DZ ab € 1.495 / € 1.245* **ST 254T614**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

23 21

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/254T614 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 02.03., 16.03., 30.03., 06.04., 20.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 23.09.-30.09. € 395

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 20 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Casablanca/ab Marrakesch über Casablanca*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheits- gebühren*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC), in Casablanca, Fès und Marrakesch in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) mit Klimaanlage und Swimmingpool. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/254T614

- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen
- Mittagessen in einem alten Stadtpalast in Marrakesch

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Römische Ausgrabungsstätte Volubilis
- Drei UNESCO-Welterbestätten an einem Tag
- Zu Gast auf einem Weingut
- In den Souks von Marrakesch
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

BA ZZF1

€ 90

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebau- steine finden Sie unter www.gebeco.de/254T614

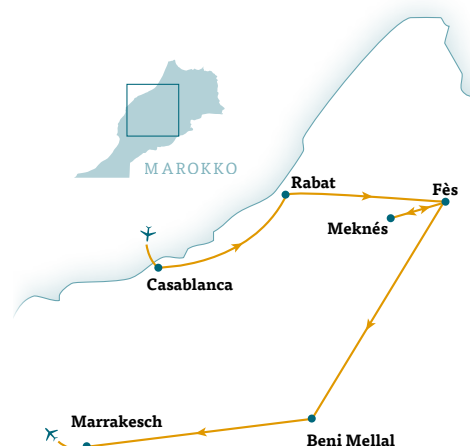
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P54014Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Marokko – Zu Gast im Land der Berber

Marokko zählt mit seinen wechselnden Landschaften zu den faszinierendsten Reisezielen der Erde. Eigentlich ist fast alles hier zu finden: Wald, Wüste, Berge, sogar Schnee. Aber man muss sehr sorgfältig mit den Ressourcen umgehen. Die Menschen haben dies in Jahrtausenden gelernt. Wir sollten uns daran orientieren!

1. Tag: Anreise nach Marrakesch Unsere Reise beginnt in der Oasenstadt Marrakesch. Die Millionenstadt verdankt ihre Entstehung und Entwicklung dem sorgfältigen Umgang mit Wasser aus dem Hohen Atlas. Im späten Frühjahr liegt meist noch Schnee auf den höheren Gipfeln über der Stadt. (A)

2. Tag: Marrakesch – Stadt der Gärten und Paläste Sprudelnde Brunnen, schattige Höfe, bunt geflieste Wände: Der Bahia-Palast ist ein regelrechtes Paradies inmitten der Stadt – und unterstreicht damit den Wunsch seiner Bewohner nach einem Ort, der den Erzählungen in den orientalischen Märchen entspricht. Das Minarett der Koutoubia-Moschee war Vorbild für die berühmte Giralda in Sevilla. Aus dem maurischen Mittelalter

stammen auch die Agdal-Gärten mit ihren Pavillons. Gemeinsam mit dem Menara-Garten, dem Fotomotiv der Stadt, stehen sie auf der UNESCO-Welterbeliste. Der Nachmittag gehört dem quirligen Souk und den dort feilschenden und stets freundlich aufgeschlossenen Menschen, bevor wir am Abend den berühmten Gauklerplatz Djemaa el Fna besuchen. Ihre Alternative: Sie lieben exotische Gärten über alles? Besuchen Sie den Jardin Majorelle mit seinen blauen Häusern. (F, A)

3. Tag: Von Marrakesch in die Wüste Ein Tag der Kontraste: Von der Oasenstadt geht es in die Aga-

fey-Wüste. Außerhalb der Stadt finden wir hoch aufragende weiße Sanddünen und weite Steinebenen. Doch ausgestorben ist diese grandiose Landschaft beileibe nicht. Die Tier- und Pflanzenwelt hat sich angepasst. Je nach Jahreszeit finden sich seltene Arten. Unsere Gastgeber im Camp kennen sich bestens aus und zeigen uns gerne, was in der Umgebung blüht und gedeiht. In einem Wüsten-camp übernachteten wir und vergossen rasch die Hektik der Großstadt. 50 km (F, A)

4. Tag: Von der Agafey-Wüste ins Fint Valley Nach dem Frühstück fahren wir über den wunderschönen Tichka-Pass (ca. 2.200 Meter) und überqueren so den Hohen Atlas. So gelangen wir in

den südlichen, den von der Sahara beeinflussten Teil des Landes – ein zweites Marokko. Bekannt ist vor allem die Kasbah Ait Benhaddou. Und hier streiten sich die Gelehrten: Kam diese Bauweise aus Südarabien oder nicht? Auf jeden Fall ist

sie dem Klima und den Temperaturen in der Region bestens angepasst. Nachhaltigkeit pur: Es wurden nur typische Eigenschaften der natürlichen Baustoffe genutzt. Wir sind begeistert! In Ouarzazate besuchen wir die Kasbah Taourirt und vergleichen sie mit ihrer bekannteren Schwester. 180 km (F, A)

5. Tag: Vom Fint Valley nach N'Kob Die „versteckte Oase“, so nennen die Berber das Fint Val-

+

Besuch der Agdal-Gärten in Marrakesch

Camp im Erg Chgaga

Übernachtung in der Ökolodge Kasbah Atlas





ley, das von Touristen selten besucht wird. Hier leben die Menschen noch nach dem Rhythmus der Natur. Und genau den erklären sie uns Stadtmetzen ganz genau. Nach höchst aufschlussreichen Begegnungen mit den Oasenbewohnern fahren wir weiter über El Kelaa, das für sein Rosenfest im Mai bekannt ist, nach Boumalne am Rande eines Wüstenplateaus. Es folgt der wilde Mguirner-Pass, der uns durch die unwirtliche Landschaft des Saghro-Gebirges führt. N'Kob liegt mit seinen rund 7.000 Einwohnern auf der südlichen Seite dieser bis zu 2.700 Meter hohen Berge. Wir übernachten in einer Kasbah, die den Temperaturen bestens gewachsen ist. In ihrer Umgebung wachsen Weizen, Gerste, Gemüse und Obstbäume, was durch ein ebenso einfaches wie geniales Bewässerungssystem ermöglicht wird. 150 km (F, A)

6. Tag: Von N'Kob in den Erg Chgaga Es geht in die größte Sandwüste Marokkos! Über die Oasenstadt Zagora fahren wir nach Tamegroute. Dieser Ort gehört zu den historisch wichtigsten des Landes. Seit dem 11. Jahrhundert wurde hier ein Zentrum der islamischen Mystik unterhalten. Neben Fés war dies der Ort der Gelehrsamkeit in Nordafrika. Dafür steht eine alte Bibliothek mit ihren Schätzen der kalligraphischen Kunst. Vorbei an den Dünen von Mhamid erreichen wir den Erg Chgaga, der selbst den berühmten Erg Chebbi übertrifft. Mit einer Länge von ca. 40 km und einer Breite von 15 km ist dieser Erg mit einigen Dünen nahe einer Höhe von 300 Meter der größte und wildeste in Marokko. 220 km (F, A)

7. Tag: Vom Erg Chgaga nach Tata Die Kleinstadt Fom Zguid lebt vom Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, die typisch für den Süden des Landes sind: Datteln, Oliven, Granatäpfel und Feigen. Im äußersten Süden, an den Abhängen des AntiAtlas, liegt die Provinz Tata, die fast ausschließlich von Berbern bewohnt wird, die mit den Umweltbedingungen zurecht kommen. Die Oasenstadt Tata liegt fast 700 Meter hoch und zählt rund 20.000 Einwohner. Dieser Teil von Marokko hat endgültig nichts mehr mit der Region um die vier Königsstädte zu tun und zeigt uns eine sehr viel ursprünglichere Lebensform im Norden Afrikas. 350 km (F, A)

8. Tag: Von Tata nach Tafraout Durch den AntiAtlas fahren wir zunächst nach Ighern. In dieser Landschaft lebten die Menschen in Form der Wanderwirtschaft. Regelmäßig wechselten sie mit ihrem Hausstand in klimatisch relativ günstigere Zonen, wie das über 1.700 Meter hoch gelegene Städtchen Ighern. Durch den AntiAtlas geht es nach Tafraoute, das in einer imposanten Granitlandschaft liegt. Die rosafarbenen Felsen verleihen diesem Ort eine fast unwirkliche Szenerie. Ein besonders markanter Felsen wird als Napoleons Hut bezeichnet. 195 km (F, A)

9. Tag: Von Tafraout nach Agadir In der Ökologie bei Agadir erwarten uns landestypische Aktivitäten. Wir lernen einiges über die Keramikproduktion und über die nachhaltige Küche Marokkos. Es werden hier nur lokale Produkte verwendet, die hier selbst angebaut wurden. 160 km (F, A)

10. Tag: Abschied oder mehr Urlaub? Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen nach Agadir. Es geht zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen In unserer kleinen Reisegruppe übernachten wir z.T. in Ökologes. Wir lernen viel über den nachhaltigen Umgang mit den kostbaren Wasserreserven und erfahren von einheimischen Oasenbewohnern Details über die Pflanzen- und Tierwelt.

10-Tage-Erlebnisreise z. B. 15.03.-24.03.2023
p. P. im DZ ab € 2.145 / € 1.745* **R 2540618**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 5 27 11 1

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2540618 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 27.03., 10.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 15.03.-24.03. € 415

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 14 / max. 16



Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Royal Air Maroc in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Marrakesch/ab Agadir über Casablanca*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Jeeps mit Klimaanlage, Besetzung: 5 Gäste und Fahrer
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Marrakesch, N'Kob, Tafraout und Agadir in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie), in der Agafey Wüste und in Fint Valley in Lodges, in Erg Chgaga im Camp und in Tata im Gästehaus. Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2540618
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Fahrt durch die Agafey-Wüste
- Übernachtung in einer Kasbah
- Aktivitäten in der Ökologie
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90

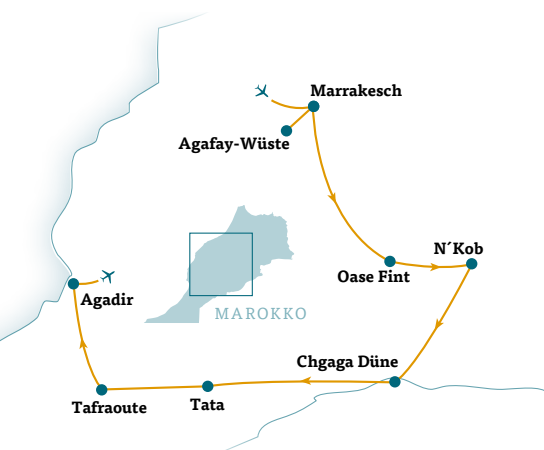
BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2540618

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Kenia und Tansania

Eine Reise zu den tierreichsten Nationalparks Ostafrikas! Ob in der Serengeti, am Ngorongoro-Krater oder im Amboseli-Nationalpark – Wir streifen durch die Weite der Natur. Immer dem Wild auf der Spur.

1. Tag: Anreise nach Kenia Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Nairobi: Zeit zum Akklimatisieren Gegen Mittag erreichen Sie Nairobi, die Hauptstadt Kenias. Nach Ihrer Ankunft fahren Sie zu Ihrem Hotel. Nutzen Sie die Zeit, um sich von Ihrer Anreise zu erholen und freuen Sie sich auf Ihre abwechslungsreiche Reise durch Ostafrika!

3. Tag: Von Nairobi zum Amboseli-Nationalpark

Nach dem Frühstück brechen wir auf und besuchen das David Sheldrick Elefanten-Waisenhaus. Im bekannten Carnivore Restaurant werden wir unser Mittagessen einnehmen. Im Anschluss fahren wir weiter in den Süden des Landes, in den Amboseli-Nationalpark. Dieser liegt im Siedlungsgebiet der Massai und besticht durch seine beeindruckende Landschaft und seine vielfältige Tierwelt. Wenn man an das Volk der Massai denkt, hat man gleich die grazilen Menschen

mit ihren leuchtend roten Gewändern vor sich. Wussten Sie, dass Amboseli in der Sprache der Massai „salziger Staub“ bedeutet? Wir erreichen unsere Unterkunft am späten Nachmittag. 250 km (F, M, A)

4. Tag: Amboseli-Nationalpark: Natur pur Der Amboseli-Nationalpark gehört zu den ältesten Nationalparks Kenias und wurde im Jahre 1948 eröffnet. Berühmt wurde er durch die Verfilmung von Hemingways „Schnee am Kilimanjaro“, bei der der Park als einmalige Kulisse diente. Hier leben schätzungsweise 1.000 Elefanten, die dem Nationalpark gefährlich werden können,

denn diese Population ist zu groß für das nur 392 Quadratkilometer große Gebiet. Wir erleben die großartige Natur während unserer ganztägigen Pirschfahrt. (F, P, A)

5. Tag: Vom Amboseli-Nationalpark nach Arusha Wir überqueren die Grenze nach Tansania.

Bei guter Sicht können wir den Kilimanjaro von Weitem bewundern. Gegen Mittag erreichen wir unser Hotel und haben den Rest des Tages Zeit uns zu entspannen. 210 km (F)

6. Tag: Von Arusha nach Tarangire Wir fahren weiter in den Süden und passieren kleine Dörfer, Mais-, Kaffee- und Bananenplantagen. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. Nach dem Mittagessen in der Lodge unternehmen wir eine Pirschfahrt im Nationalpark, der die größte Elefantenpopulation des Nordens beherbergt und für seine gewaltigen, surrealen Baobab-Bäume bekannt ist. 160 km (F, M, A)

7. Tag: Von Tarangire zum Serengeti-Nationalpark In der Früh verlassen wir Tarangire und begehen uns in nord-westlicher Richtung weiter in die Serengeti, dem zweitgrößten Nationalpark des Kontinents. Ihre Einzigartigkeit machte die Serengeti zum Welterbe der UNESCO. Am Nachmittag unternehmen wir eine Wildbeobachtungsfahrt im Nationalpark. 385 km (F, M, A)

8. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf der Pirsch Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Nachmittag durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Mit etwas Glück sogar einen Leopard. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns! (F, M, A)

EVENT TIPP Erleben Sie die „Great Migration“! Riesige Gnuherden sind in der Serengeti vor allem zwischen April und Juli anzutreffen.

Auf Pirsch am Fuße des Kilimanjaro

Atemberaubende Serengeti

Weltwunder der Natur: Ngorongoro-Krater



9. Tag: Vom Serengeti-N.P. zum Ngorongoro-Krater Die Reise führt weiter in Richtung Ngorongoro-Krater. Auf dem Weg machen wir Halt an der Olduvai-Schlucht, der „Wiege der Menschheit“. In den 30er Jahren begann das Anthropologen-Ehepaar Mary und Louis Leakey mit Untersuchungen der Olduvai-Schlucht, aber erst 1959 fanden sie einen über zwei Millionen Jahre alten halben Schädel. Bei einem Besuch des dortigen Museums erhalten wir nähere Einblicke in die Arbeiten der Wissenschaftler. Nach einem Picknick-Lunch setzen wir die Fahrt zu unserer Unterkunft fort. 225 km (F, P, A)

10. Tag: Ngorongoro-Krater: UNESCO-Welt-naturerbe Der Ngorongoro-Krater gehört zu den natürlichen Weltwundern dieser Erde. Ein Blick in den Krater wird Ihnen zeigen warum: Er ist die größte, nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Mit etwas Glück haben wir bei einer Wildbeobachtungsfahrt die Gelegenheit, die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zum Abendessen kehren wir wieder zu unserer Lodge zurück. (F, P, A)

11. Tag: Vom Ngorongoro-Nationalpark nach Arusha Vom Nationalpark fahren wir nach Arusha. Wir lassen die Landschaft an uns vorbeiziehen und unsere Eindrücke Revue passieren, bevor wir in unserem Hotel einchecken. Hier haben wir Zeit, uns auszuruhen und zu Abend zu essen. 270 km (F, A)

12. Tag: Arusha: Entspannung und Heimreise Der Tag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Lassen Sie Ihre Reise bei einem Kaffee Revue passieren oder erledigen Sie letzte Souvenireinkäufe. Am Nachmittag erfolgt die Fahrt zum Flughafen Kilimanjaro für Ihren Rückflug nach Deutschland. Haben Sie sich für einen Anschlussaufenthalt auf Sansibar entschieden? So treten Sie von hier aus Ihren Weiterflug auf die Trauminsel im Indischen Ozean an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Frankfurt und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise z. B. 05.10.-17.10.2023
p. P. im DZ ab € 4.895 / € 4.175* **R 2430606**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

						3					
9			22	20	31		5	9			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2430606 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 08.02., 20.06., 18.07., 01.08., 29.08., 03.10., 07.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.10.-17.10. € 845

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*



- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Nairobi/ab Kilimanjaro*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise in landestypischen 4x4-Fahrzeugen
- Transfers im Minibus am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Nairobi, Amboseli, Arusha, Tarangire, Serengeti-Nationalpark, Karatu und Kilimanjaro in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges/Camps (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2430606
- Tageszimmer bis zur Abholung am Abflugtag
- 10x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Gast in einem Elefanten-Waisenhaus
- Ganztägige Pirschfahrt im Amboseli-N.P.
- Halbtägige Pirschfahrt im Tarangire-Nationalpark
- 1 Morgen- und 2 Nachmittagspirschfahrten in der Serengeti
- Ganztägige Wildbeobachtungsfahrt im Ngorongoro-Krater
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Mineralwasser während der Pirschfahrten
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger für Tansania € 80 **VIS V78000R**
- Visum für dt. Staatsbürger für Kenia € 80 **VIS V43000R**

Das Visum für Kenia und Tansania können Sie auch persönlich für Kenia online unter www.ecitizen.go.ke und für Tansania online unter <https://eservices.immigration.go.tz/visa/> beantragen.

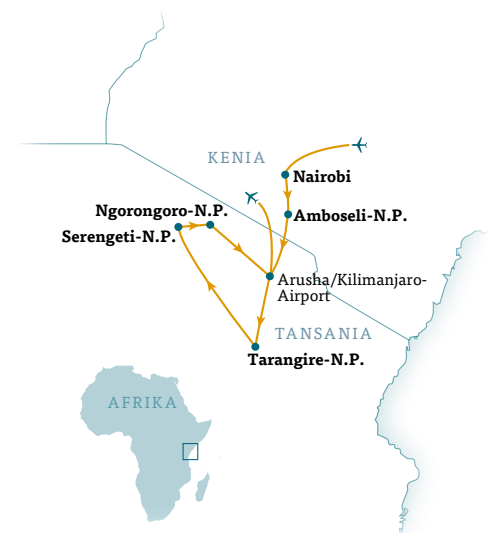
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

In seltenen Fällen kann die Abhängigkeit von den klimatischen Verhältnissen kurzfristige Änderungen im Reiseverlauf notwendig machen. Ihr Reisegepäck muss bitte in weiche Taschen gepackt sein.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung ab dem 1. vollendeten Lebensjahr erforderlich.

Sie haben die Möglichkeit, diese Reise mit einem Sansibar-Aufenthalt zu verbinden. Für Sansibar ist eine Ausreisesteuer zu entrichten (zzt. USD 30).

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Tansania und Sansibar

Erleben Sie die Faszination Afrikas! Wir begeben uns auf eine Reise zu den schönsten Nationalparks Tansanias mit atemberaubenden Landschaften und einer beeindruckenden Tierwelt, um im Anschluss auf der Trauminsel Sansibar das Erlebte Revue passieren zu lassen und uns am Indischen Ozean zu entspannen.

1. Tag: Anreise nach Tansania Am Abend treten Sie Ihren Flug nach Afrika an.

2. Tag: Willkommen in Tansania Nach Ihrer Ankunft am Kilimanjaro Flughafen werden Sie bereits erwartet und herzlich willkommen heißen. Im Anschluss machen wir uns gleich auf den Weg nach Arusha zu unserem Hotel. Sie haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Arusha nach Ngorongoro Unsere abwechslungsreiche Safari durch Ostafrika beginnt. Nach dem Safari-Briefing fahren wir zum Lake Manyara, wo uns ein Picknick erwartet. Anschließend steht eine erste Pirschfahrt auf dem Programm. Viele der in Afrika vorkommenden Tierarten erwarten uns bereits hier, wie etwa Löwen, Zebras, Giraffen und verschiedene Antilopenarten. Gleichzeitig ist im Lake Manyara Nationalpark die

größte bekannte Elefantendichte zu finden. Am Nachmittag geht es weiter zu unserer Lodge in Ngorongoro, wo wir rechtzeitig zum Abendessen ankommen. 250 km (F, L, A)

4. Tag: Im Ngorongoro Krater Heute steht der Ngorongoro-Krater auf dem Programm. Er gehört zu den beeindruckenden Weltwundern dieser Erde. Wir erleben eine Kratertour, auf der wir in seine Tierwelt eintauchen. Der Krater ist die größte nicht mit Wasser gefüllte Caldera der Welt. Die üppigen Weidegründe und das stets vorhandene Grundwasser des Kraterbodens ernähren eine Vielzahl von Tieren. Mit etwas Glück haben wir auf einer Wildbeobachtungsfahrt Gelegenheit,

die seltenen Spitzmaulnashörner in freier Wildbahn zu erspähen. Zurück in unserer Lodge können wir die Erlebnisse bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal Revue passieren lassen und beobachten den spektakulären Sonnenuntergang. (F, L, A)

5. Tag: Vom Ngorongoro- zum Serengeti-Nationalpark Unser heutiges Ziel ist der berühmte Serengeti-Nationalpark. In der Sprache der Massai bedeutet Serengeti zu Recht „endloses Land“. Die grenzenlose Schönheit ist kaum in Worte zu fassen. Bis zu den Ufern des Victoria-Sees erstreckt sich das riesige Schutzgebiet, welches durch seine Einzigartigkeit den Status UNESCO-Welterbe trägt. Wir erreichen unsere Lodge

rechtzeitig zum Mittagessen und verbringen den Nachmittag auf Pirsch durch die Weiten der Serengeti! Uns erwartet ein grandioses Naturspektakel. Für einen Großteil des Jahres ist die Serengeti etwa die Heimat von mehr als 1,5 Millionen Gnus. Mit einer großen

Vielfalt an Wildtieren, darunter mehr als 3.000 Löwen, bietet die Serengeti spektakuläre Safari-Erlebnisse. 250 km (F, L, A)

6. Tag: Serengeti-Nationalpark: auf Pirsch Auch heute verbringen wir den Tag mit Wildbeobachtungsfahrten am Morgen und am Abend



**Serengeti-Nationalpark:
grandiose Tierwelt**

**Weltwunder der Natur:
Ngorongoro-Krater**

Erholung auf Sansibar





historische Stone-Town unternehmen. Immerhin handelt es sich hier um ein sehenswertes UNESCO-Welterbe. Viele Kulturen haben hier ihre Spuren hinterlassen: Inder, Araber aber eben auch Europäer. Ein besonderes Afrikaerlebnis erwartet Sie hier. (F, A)

13. Tag: Sansibar: Entspannung und Heimreise
Heute verlassen Sie Sansibar und treten Ihre Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise z. B. 03.03.-16.03.2023
p. P. im DZ ab € 4.995 / € 4.215* **R 2780603**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

6	3		2	14	4	8	13	3
J	F	M	A	M	J	J	A	S

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2780603 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 12.01., 08.03., 07.06., 12.07., 09.08., 13.09., 11.10., 08.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 03.03.-16.03. € 575

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Flugesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kilimanjaro/ ab Sansibar*
- Inlandsflüge mit renommierter Flugesellschaft
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise in landestypischen 4x4 Safari-Fahrzeugen
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen in landestypischen Lodges in der Ngorongoro-Region, im Serengeti-N.P. und in der Madege-Region
- 5 Übernachtungen in Hotels (Bad/Dusche, WC) in Arusha, und auf Sansibar in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2780603
- 11x Frühstück, 2x Lunchbox, 3x Mittag, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Beeindruckender Ngorongoro-Krater
- Wildbeobachtungsfahrten im Tarangire-Nationalpark und in der Serengeti
- Badeaufenthalt auf Sansibar
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für Tanzania für dt. Staatsbürger € 80 **VIS V78000R**

Das Visum für Tanzania können Sie auch persönlich für Kenia online unter www.ecitizen.go.ke beantragen.

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2780603

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z.B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich. Bitte beachten Sie zudem, dass auf Tanzania eine Bettensteuer von aktuell USD 1 pro Person und Nacht erhoben wird. Bitte denken Sie daran, dass die Steuern im Hotel direkt zu zahlen sind. Für Sansibar ist eine Ausreisesteuer von zur Zeit USD 30 zu entrichten.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

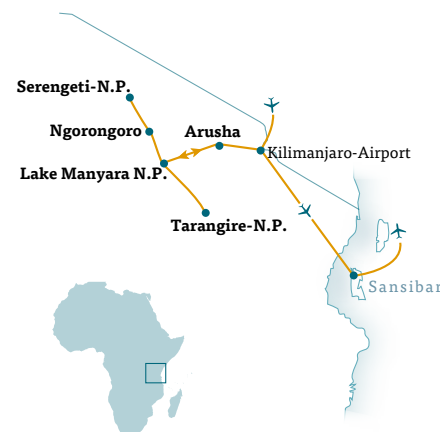


durch die Serengeti. Wir entdecken Zebras, Löwen, Giraffen, Hyänen und andere Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum. Ein grandioses Naturspektakel erwartet uns. Vielleicht möchten Sie frühmorgens eine optionale Ballon-Safari machen (buchbar vor Ort). (F, L, A)

7. Tag: Vom Serengeti- zum Tarangire-Nationalpark Heute geht es frühmorgens zum Tarangire-Nationalpark. Unterwegs erwartet uns ein Picknick. Der Park ist für große Herden von Elefanten und riesige die Landschaft prägende Baobabbäume bekannt. Deren Stämme erreichen häufig einen Umfang von mehr als sieben Metern. Mit diesen Eindrücken ist der Tarangire-Park ein perfekter Ort für unseren letzten Tag in Tansanias Busch. Wir unternehmen Wildbeobachtungen bevor wir in unsere Unterkunft zum Abendessen eintreffen. 350 km (F, L, A)

8. Tag: Von Tarangire über Arusha nach Sansibar Nach dem Frühstück geht es zurück nach Arusha zum Flughafen. Nach kurzer Flugzeit landen wir auf Sansibar: die Insel der Träume vieler Seefahrer. Wir fahren zu unserem Hotel und haben die nächsten Tage Zeit zum Entspannen. (F, A)

9.-12. Tag: Sansibar: Entspannung pur Gestalten Sie die Tage am Indischen Ozean ganz nach Ihren Wünschen. Lassen Sie sich verzaubern von Sansibar, seinen Stränden und dem Meer und genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. Vielleicht möchten Sie auch einmal einen Ausflug in die





Im Land der Berggorillas

Wir erkunden in einer Kleingruppe das Naturparadies am Äquator – Uganda, die Perle Afrikas! Gemeinsam streifen wir durch eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, gehen auf Tuchfühlung mit Gorillas und Schimpansen und lernen die Gastfreundschaft der Menschen kennen.

1. Tag: Anreise nach Entebbe Sie fliegen der Hauptstadt Ugandas entgegen. Am Flughafen werden Sie empfangen und zu Ihrer Unterkunft gefahren. (A)

2. Tag: Entebbe: Ngamba Island Der Tag gehört den Schimpansenweisen auf Ngamba Island. Inmitten des Victoriasees, dem zweitgrößten Süßwassersee der Erde, befindet sich die 40 Hektar große Insel, auf der im Jahr 1998 ein Schutzgebiet für Schimpansen eröffnet wurde. Wir erleben die Schimpansen in ihrem natürlichen Lebensraum und hören, was die Projektmitarbeiter Spannendes über die Affen erzählen. Am Nachmittag besuchen wir ein am Seeufer gelegenes traditionelles Fischerdorf mit einem farbenprächtigen Markt. (F, M, A)

3. Tag: Von Entebbe zum Murchison Falls-Nationalpark Unsere Rundreise beginnt heute mit der Fahrt in den Nordwesten Ugandas zum wunderschönen Murchison Falls-Nationalpark. Unterwegs besuchen wir das Ziwa Nashorn-Schutzgebiet. Während des Bürgerkrieges wurden die Nashörner in Uganda vollständig ausgerottet. Hier werden die

Tiere im Rahmen eines Projektes des Rhino Funds gezüchtet und gepflegt, bevor sie später wieder ausgewildert werden. Am Nachmittag erreichen wir die legendären Murchison-Wasserfälle und unternehmen einen Spaziergang am Rand der Schlucht. Anschließend fahren wir in unsere komfortable Unterkunft am Nordufer des Nils. 330 km (F, M, A)

4. Tag: Murchison Falls-N.P.: auf der Pirsch In den frühen Morgenstunden gehen wir auf unsere erste Pirsch. Wir genießen die Fahrt durch die offene afrikanische Savanne hinunter an den Albertsee. Hier halten wir Ausschau nach Löwen, Leoparden, Büffeln, Elefanten, Uganda-Kobs (Antilopen) sowie Rothschild-Giraffen und entdecken die verschiedensten Vogelarten. Die spektakulären Murchison-Wasserfälle bestaunen wir am Nachmittag vom Boot aus. Vielleicht sichten wir neben den riesigen Nilkrokodilen auch den Schuhschnabel, eine seltene Vogelart. (F, M, A)

5. Tag: Vom Murchison-N.P. zum Kibale-N.P. Landschaft pur! Auf unserem heutigen Weg in den Westen Ugandas zum Kibale-Nationalpark passieren wir zahlreiche Teeplantagen. Wer mag, legt einen Stopp ein und besichtigt eine dieser Plantagen. Am Nachmittag erreichen wir unsere Unterkunft. 370 km (F, L, A)

6. Tag: Kibale-Nationalpark: Schimpansen-Tracking Heute suchen wir Schimpansen, die hoch oben in den Bäumen des Kibale-Nationalparks leben. Das Beobachten ganzer Gruppen in ihrer natürlichen Umgebung ist ein besonderes Erlebnis!



Besuch „Ziwa Nashorn Wiedereinführungsprojekt“
Fünf Nationalparks mit einzigartigster Flora und Fauna
Schimpansen und Baumlöwen auf der Spur

Eine geführte Wanderung am Nachmittag durch das Bigodi Wetland Sanctuary ermöglicht uns exzellente Beobachtungen von Primaten und Vögeln. Mit seiner üppigen Vegetation ist es ein Zuhause für etwa 137 Vogelarten. Anschließend entspannen Sie in Ihrer

Unterkunft. (F, M, A)

7. Tag: Vom Kibale-N.P. zum Queen Elizabeth-N.P. Nach dem Frühstück fahren wir über den Äquator in den Süden Ugandas, in den weltberühmten Queen Elizabeth-Nationalpark. Hier können wir Elefanten, Büffel, Löwen, Leoparden, Hyänen, Antilopen und die seltenen Riesensalamander entdecken. Anschließend genießen wir erneut das spannende Erlebnis, den Spuren der Schimpansen zu folgen und steigen tief hinab in die Kyambura-Schlucht. In dieser mit dichtem Tropenwald bestandenen Bachschlucht konnte eine Schimpansengruppe an Menschen gewöhnt werden. Die Chancen, die



Tiere zu Gesicht zu bekommen, stehen sehr gut. 120 km (F, M, A)

8. Tag: Queen Elizabeth-N.P.: Flusspferde

Wir starten den heutigen Tag mit einer aufregenden morgendlichen Pirschfahrt im Queen Elizabeth-Nationalpark. Der nach der britischen Königin Elizabeth II. benannte Park bietet eine abwechslungsreiche Landschaft, von offener Savanne bis hin zu dichten Papyrusümpfen, tropischen Feuchtwäldern und Kraterseen. Er ist zudem einer der Orte mit der größten Tier- und Pflanzenvielfalt. Am Nachmittag erwartet uns ein echtes Highlight: Eine Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal, wo sich die wohl größte Population von Flusspferden in ganz Afrika tummelt. (F, M, A)

9. Tag: Vom Queen Elizabeth-N.P. zum Bwindi Impenetrable-N.P

Heute fahren wir nach Ishasha, in den südlichen Teil des Queen Elizabeth-Nationalparks. Wir beobachten riesige Büffel- und Elefantenherden auf ihren Wanderungen in die Demokratische Republik Kongo. Genießen wir die afrikanische Tierwelt in unbeschreiblicher Kulisse. Bei einer Pirschfahrt in Ishasha machen wir uns auf die Suche nach den einzigartigen Baumlöwen. Anschließend geht es weiter in den 1994 zum UNESCO-Weltnaturerbe erklärten Bwindi Impenetrable-Nationalpark. Der sehr alte, ursprüngliche Regenwald des Bwindi beherbergt zahlreiche Tierarten, darunter 23 endemische Vogelarten und die gefährdeten Berggorillas. Nachmittags lockt die schöne Landschaft dieses Nationalparks zu einem Spaziergang. Wir sollten nicht zu spät ins Bett gehen, damit wir am folgenden Tag fit und gut ausgeruht zum optionalen Gorilla-Tracking starten können. 250 km (F, L, A)

10. Tag: Bwindi Impenetrable-N.P.: Lust auf Gorilla-Tracking?

Haben Sie das optionale Gorilla-Tracking gebucht? Dann wird dieser Tag sicher zu einem unvergesslichen Erlebnis für Sie. Mit dem Besuch bei den letzten Berggorillas unserer Erde steht uns eine beeindruckende Begegnung bevor. An diesem Morgen stehen wir sehr früh auf, um uns auf das bevorstehende Gorilla-Tracking vorzubereiten. Die mitunter mehrere Stunden dauernde Wanderung wird von einem erfahrenen Parkranger geführt, der Ihnen Wissenswertes über Flora und Fauna sowie die Lebensweise der Gorillas berichten wird. Wir folgen bei Ihrem Marsch den Spuren der Tiere von der nächtlichen Schlafstelle zur nächsten Rast. Da sich die Gorillas natürlich nicht an das Wegenetz halten, müssen wir beträchtliche Teile der Strecke abseits der Wege durch den steilen Bergregenwald zurücklegen. Die Mühe lohnt sich aber, denn die fast hautnahe Begegnung mit den sanften Riesen wird uns tief berühren. Alternativ haben Sie die Wahl zwischen mehreren Wanderungen, dem Mubwindi-Swamp-Trail oder dem Pfad hinauf bis zum Rwamunyoni Peak in über 2.607 Meter Höhe. (F, L, A)

11. Tag: Vom Bwindi-N.P. zum Lake Mburo-N.P.

Der 1982 gegründete Mburo-Nationalpark liegt in Südwestuganda und bildet einen mosaikförmigen Lebensraum aus offenem Grasland, Akazienwäldern, Sümpfen und mehreren kleinen Seen. Die Feuchtgebiete sind bekannt für Ihre vielfältige Vogelwelt. Der Park beheimatet 313 Vogelarten. Mit der Einfahrt in den Lake Mburo-Nationalpark beginnt unsere Pirsch auf dem Weg zu unserer Unterkunft. Neben Zebras, Büffeln und Impalas treffen wir auch auf den Nationalvogel Ugandas, den Kronenkränich. 270 km (F, M, A)

12. Tag: Vom Lake Mburo-N.P. nach Entebbe

Vor dem Frühstück geht es noch einmal zu Fuß auf die Pirsch. Unsere Chance, die Tierwelt aus einer völlig anderen Perspektive zu erleben. Nach einem zünftigen Frühstück kehren wir über die Hauptstadt Kampala zurück nach Entebbe. Auf dem Weg nach Kampala passieren wir den Äquator. Hier legen wir einen entspannten Lunchstopp ein und schlendern über einen bunten Markt, auf dem zahlreiche Händler typisch ugandisches Kunsthandwerk und Souvenirs anbieten. Gegen Nachmittag erreichen wir Entebbe und fahren zum internationalen Flughafen. Sie fliegen zurück und verlassen Uganda mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. 310 km (F, L)

13. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise. Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Wir besuchen auf dieser Reise ein Schutzgebiet für Schimpansen und das Ziwa Nashornschutzgebiete. Mit den örtlichen Projektarbeitern tauschen wir uns aus und hören spannende Geschichten über deren Arbeit in diesen Projekten. Für einen sensiblen Umgang mit der Bevölkerung vor Ort reisen wir mit maximal 12 Teilnehmern.

13-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.02.-20.02.2023

p. P. im DZ ab € 4.995 / € 4.330* **R 2G90602**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8	8	7	12	9	20	11	27
J	F	M	A	M	J	J	A
S	O	N	D				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G90602 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 07.02., 06.03., 05.06., 10.07., 07.08., 18.09., 09.10., 25.12. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.02.-20.02. € 655

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flug mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Entebbe über Addis Abeba*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise im landestypischen Safarifahrzeug (Allradfahrzeug)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen in Gasthäusern, Hotels und Lodges (Bad oder Dusche/WC) in Entebbe, Murchison Falls-N.P., Kibale-N.P., Queen Elizabeth-N.P., Bwindi Impenetrable-N.P. und Lake Mburo-N.P. in 3-Sterne-Unterkünften (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G90602
- 11x Frühstück, 7x Mittagessen, 4x Lunchbox, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug zur Schimpansen-Insel Ngamba Island
- Besuch des Ziwa Nashorn-Schutzgebietes
- Bootsfahrt zum Murchison-Wasserfall
- 2 Schimpansen-Trackings inklusive Permits
- Geführte Wanderung durch das Bigodi-Wetland-Schutzgebiet
- Alle angegebenen Pirschfahrten in den Nationalparks
- Tageszimmer in Entebbe am Abreisetag
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2G9060201

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

• Gorilla-Permit¹ € 825

¹ nicht vor Ort buchbar und nicht erstattbar!

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 80 **VIS VG9000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für das Gorilla-Tracking werden nur eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen erteilt. Aufgrund der starken Nachfrage ist es ratsam, frühzeitig zu buchen, um Ihnen diese einmalige Begegnung mit den scheuen Tieren ermöglichen zu können. Das Permit setzt ein Mindestalter von 15 Jahren voraus und die Teilnehmer dürfen nicht an infektiösen Krankheiten leiden. Es ist nur für einen Tag gültig und kann nicht ersetzt werden. Für die Schimpansen-Trackings ist ein Mindestalter von 12 Jahren Voraussetzung.

Die Vorlage einer Gelbfieberimpfung bei Einreise wird verlangt! Das Visum kann auch persönlich online unter: visas.immigration.go.ug beantragt werden.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Bitte informieren Sie sich unter der Reisenummer **PG9001Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Ruandas Vielfalt erleben

Murakaza neza in Ruanda! Kommen Sie mit uns in das Land der tausend Hügel – Heimat der bedrohten Berggorillas. Doch Ruanda hat so viel mehr zu bieten als Primaten. Wir erleben ein Land mit reicher Kultur und tragischer Vergangenheit, fantastischen Landschaften und einer vielfältigen Tierwelt. Wir tauchen in eine moderne afrikanische Lebenswelt ein, durchwandern gemeinsam den grünen Regenwald und bestaunen die majestätischen Virunga-Vulkane. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche und aktive Reise!

1. Tag: Anreise nach Kigali Sie fliegen nach Kigali. Am Flughafen werden Sie herzlich empfangen und zu Ihrer Unterkunft gefahren. Kigali ist seit der Unabhängigkeit 1951 die politische und wirtschaftliche Hauptstadt Ruandas. Die moderne Großstadt mit 1 Million Einwohnern gilt als die am besten organisierte und sauberste Stadt in Afrika.

2. Tag: Von Kigali zum Nyungwe-Nationalpark Wir starten unserer Rundreise durch das Land der tausend Hügel. In Nyanza besuchen wir zunächst das Museum des Königspalastes. Bei einer Führung erhalten wir einen Einblick in die Geschichte des Königshauses und erfahren interessante Einzelheiten über die Bauweise und das Leben in den traditionellen Herrscherresidenzen, die optisch einem Bienenstock gleichen. Auch die königlichen Kühe mit ihren mächtigen Hörnern können wir aus nächster Nähe bewundern. Unser nächstes Ziel ist der Nyungwe-Nationalpark, einer der schönsten und

größten verbliebenen Gebirgswälder in Ostafrika. Er bietet einer Vielzahl von Säugetieren und Primatenarten eine Heimat, so auch den Schimpansen und Colobusaffen. Dazu ist der Nationalpark ein Paradies für Vogelbeobachter. Mitten im Regenwald wartet eine kleine Mutprobe auf uns: der atemberaubende Nyungwe Canopy Walk. Mit einem fachkundigen Führer wagen wir uns auf eine fußbreite Hängebrücke, die in 70 m Höhe einzigartige Ausblicke über das Blätterdach des Regenwaldes und bei klarer Sicht bis zu den Virunga-Vulkanen bietet. Unterwegs lernen wir Einiges über die Pflanzen- und Tierwelt in den Baumkronen. Rechtzeitig zum Abendessen erreichen wir unser Hotel und lassen den Abend entspannt ausklingen. 225 km (F, M, A)

3. Tag: Nyungwe-Nationalpark: Schimpansen auf der Spur Wir starten bereits in der Morgendämmerung, um den Schimpansen zu folgen, sobald sie ihr Nest verlassen. Unsere örtlichen Führer kennen das Verhalten der Tier ganz genau und sogenannte Tracker sind unserer Gruppe immer einen Schritt voraus. Hören werden wir die Primaten vermutlich recht bald. Das Kreischen der Tier in den Baumkronen inmitten der märchenhaften Umgebung schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Wie lange es dauert bis wir in Sichtweite kommen, kann keiner voraussagen. Mitunter machen sich die Schimpansen einen Spaß aus der Verfolgung und es geht einige Kilometer hinab und wieder hinauf auf den halbbefestigten Wegen im Regenwald. Die Umgebung entschädigt uns für alle Mühen. Bestimmt treffen wir auf unserer 3- bis 4-stündigen Wanderung auf die schwarz-weißen Colobus-Äffchen, auch „Flying Monkeys“ genannt. Wir werden schnell sehen, woher der Spitzname kommt. Am Nachmittag können wir in unserer Lodge entspannen und die herrliche Aussicht genießen. (F, M, A)



Einblicke in das traditionelle Leben in Nyanza und Musanze

Hängebrücken-Walk im Nyungwe-Regenwald

Drei Nationalparks erkunden: zu Fuß, im Fahrzeug und per Boot

4. Tag: Von Nyungwe nach Gisenyi am Kivu-See

Wir verlassen die zauberhafte Welt des Regenwaldes und der grünen Teeplantagen und fahren nach Gisenyi. Der kleine Ort am nördlichen Ende des Kivu-Sees grenzt an die Millionen-Metropole Goma in der demokratischen Republik

Kongo. Der Blick auf den mächtigen aktiven Vulkan Nyiragongo im Nachbarland ist beeindruckend. Das Klima ist hier fast mediterran und Gisenyi daher ein in Ruanda beliebter Ort für Strandur-



lauber. Wir unternehmen eine Bootsfahrt und schauen den Fischern bei der Arbeit zu. Auf einem lokalen Markt haben wir Gelegenheit mit Einheimischen ins Gespräch zu kommen. Wer Lust hat, kann den Abend in einer der Bars am Seeufer ausklingen lassen. 200 km (F, M, A)

5. Tag: Von Gisenyi zum Volcanoes-Nationalpark Nach dem Frühstück geht es per Boot auf eine der zahlreichen Inseln. Hier lernen wir bei einem Besuch einer Kaffeeplantage sämtliche Schritte von der ersten Pflanzung über die Ernte und Röstung bis zur fertigen Tasse Kaffee kennen. Anschließend machen wir uns auf in den Volcanoes-Nationalpark, Heimat der Berggorillas. Schon während der Fahrt erspähen wir das Virunga-Bergmassiv mit seinen beeindruckenden Vulkanen. Unsere Unterkunft liegt in Ruhengeri, Hauptstadt des Distrikts Musanze. Am Nachmittag besuchen wir das frühere Predigerdorf Iby'Iwacu, ein heutiges Kulturdorf. Ehemalige Wilderer vermitteln ihren Gästen hier ruandische Kultur und Traditionen und geben Einblicke in das frühere Leben der Dorfbewohner als Wilderer. Heute steht bei Ihnen der Naturschutz an erster Stelle. 100 km (F, M, A)

6. Tag: Volcanoes-N.P.: Gorilla-Tracking? Der Film „Gorillas im Nebel“ über das Leben der amerikanischen Gorilla-Forscherin Dian Fossey hat den Nationalpark weltweit bekannt gemacht. Haben Sie das optionale Gorilla-Tracking gebucht? Dann wartet heute ein ganz besonderes Highlight auf Sie. Nach einem frühen Frühstück fahren Sie zum Hauptquartier des Parks, wo Sie eine Einweisung erhalten. Anschließend wandern Sie mit einem erfahrenen Ranger in einer exklusiven Gruppe von ca. 6 Personen durch den Volcanoes-Nationalpark auf der Suche nach einer der habituierten Gorilla-Familien. Dauer und Schwierigkeitsgrad der Wanderung variieren, je nachdem, wo sich die Gorillas aufhalten. Das Erlebnis, den Gorillas in ihrem natürlichen Lebensraum ganz nahe zu kommen, wird Sie tief berühren. Alternativ zum Gorilla-Tracking locken auch andere schöne Wanderrouten, Ihre Reiseleitung berät Sie gern. (F, M, A)

7. Tag: Volcanoes-Nationalpark: ein Tag für Sie Gestalten Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen. Wie wäre es mit einer Wanderung zur Vulkanspitze des Mount Bisoke oder zum Grab von Dian Fossey? Unsere Empfehlung: eine eher leichte Wanderung mit einem lokalen Ranger zu den Golden Monkeys, eine endemische Goldmeerkatzenart, die in den Bambuswäldern lebt. Die Tiere sind neugierig und verspielt und kommen ganz nah an die Besucher heran. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Wer es heute weniger aktiv mag, genießt die Annehmlichkeiten der Unterkunft oder schaut sich das bunte Treiben auf dem Markt von Ruhengeri an. (F, M, A)

8. Tag: Vom Volcanoes-N.P. zum Akagera-Nationalpark Wir lassen das Vulkan-Massiv hinter uns und fahren zum Akagera-Nationalpark an der Grenze zu Tansania, landschaftlich eines der schönsten Savannen-Reservate Afrikas. Unsere Lodge liegt idyllisch am Ihema-See. Je nach Ankunftszeit gehen wir noch am Nachmittag auf eine erste Pirschfahrt. Mit etwas Glück sehen wir Giraffen, Elefanten, Büffel und Hyänen. 220 km (F, M, A)

9. Tag: Akagera-Nationalpark: auf Pirsch zu Land und zu Wasser Früh am Morgen geht es wieder auf Pirschfahrt. Der Akagera-Nationalpark war früher einer der wildreichsten Parks. Wilderei und Verkleinerung der Parkflächen hatten in den 1990ern Spuren

hinterlassen, später haben Brände großen Schaden angerichtet. Nachdem ein Programm zum besseren Wildtierschutz gestartet wurde, hat sich der Bestand wieder deutlich erhöht. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Ihema-See und halten in Ufernähe Ausschau nach Elefanten, Flusspferden und Krokodilen. Auch die Vogelwelt am See ist beeindruckend. (F, M, A)

10. Tag: Vom Akagera-Nationalpark nach Kigali Wir machen uns auf den Weg nach Kigali und erhalten im Genozid-Museum einen Einblick in das dunkelste Kapitel der Geschichte Ruandas. Ein Ort der Besinnung! Nach einer kurzen Stadtrundfahrt heißt es endgültig Abschied nehmen von diesem faszinierenden Land und seinen herzlichen Bewohnern. Sie fliegen zurück und verlassen Ruanda mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. 115 km (F)

11. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Erlebnisreise z. B. 09.11.-19.11.2023
p. P. im DZ ab € 4.995 **R 2F50600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2	8	6	10	7	3	9	7				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F50600 und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2024 vormerken: 01.02., 06.06., 04.07., 08.08., 05.09., 01.10., 07.11., 05.12.
Weiteres siehe Seite 140.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 09.11.-19.11. € 1.095

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 12

- Im Reisepreis inbegriffen**
- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
 - Flug mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kigali
 - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
 - Rundreise im landestypischen Safarifahrzeug (Allradfahrzeug)
 - Transfers am An- und Abreisetag
 - 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kigali, Nyungwe-Nationalpark, Gisenyi, Volcanoes-Nationalpark und Akagera-Nationalpark in 3- bis 4-Sterne-Gasthäusern/Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2F50600
 - 9x Frühstück, 8x Mittagessen, 8x Abendessen

- Bei Gebeco selbstverständlich**
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
 - Museum des Königspalastes bei Nyanza
 - Canopy Walk im Nyungwe-Nationalpark
 - Schimpansen-Tracking im Nyungwe-Nationalpark
 - Bootsfahrt auf dem Kivu See
 - Marktbesuch in Gisenyi
 - Besichtigung einer Kaffeeplantage am Kivu See

- Besuch des Iby'Iwacu Cultural Village
- Pirschfahrten im Akagera National Park
- Bootsfahrt auf dem Ihema See
- Genozid-Museum
- Orientierende Stadtrundfahrt Kigali
- Mineralwasser während der Überlandfahrten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2F5060001**
Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

- Gorilla-Permit¹ **€ 1.695**
- ¹ nicht vor Ort buchbar und nicht erstattbar!

Mehr Komfort und Service
• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für das Gorilla-Tracking werden nur eine bestimmte Anzahl an Genehmigungen erteilt. Aufgrund der starken Nachfrage ist es ratsam, frühzeitig zu buchen, um Ihnen diese einmalige Begegnung mit den scheuen Tieren ermöglichen zu können. Das Permit setzt ein Mindestalter von 15 Jahren voraus und die Teilnehmer dürfen nicht an infektiösen Krankheiten leiden. Es ist nur für einen Tag gültig und kann nicht ersetzt werden.

Das Visum kann bei Einreise am Flughafen Kigali erworben werden. Die Gebühr für eine einmalige Einreise und einen Aufenthalt von 30 Tagen beläuft sich auf USD 50. Am Flughafen kann die Gebühr in USD, EUR in bar oder mittels Kreditkarte bezahlt werden.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet wird der Nachweis einer Gelbfieberimpfung verlangt.





Senegal und Gambia

Kommen Sie mit auf eine erlebnisreiche Reise nach Westafrika durch Senegal und Gambia. Entdecken Sie die Herzlichkeit der Menschen und die Vielfalt der Kulturen. Auch eine atemberaubende Tier- und Pflanzenwelt erwartet uns. Freuen Sie sich auf viele neue Eindrücke bei der Erkundung afrikanischer Märkte oder inmitten von Sanddünen, Mangroveninseln und mächtigen Baobabs.

1. Tag: Anreise nach Senegal Morgens fliegen Sie nach Dakar. Nachmittags erreichen Sie die Hauptstadt Senegals. Hier begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und bringt Sie zum Hotel. (A)

2. Tag: Von Dakar nach Lompoul Es geht von der Küste ins Landesinnere nach Touba, die heilige Stadt der Mouriden. Hier schlägt für viele Senegalesen das Herz des Landes mit dem Grabmal des legendären Gründers der Bruderschaft im Innenhof der Bibliothek. In Senegal und Gambia sind die meisten Moscheen in islamischen Bruderschaften organisiert. Wahrzeichen von Touba ist die große Moschee, eine der größten in Afrika südlich der Sahara und heute ein Wallfahrtsort. Nach dem Besuch der Moschee geht es weiter nach Lompoul, eine kleine Wüste von rund 18 Quadratkilometern und orangefarbenen Sanddünen nahe des Atlantischen Ozeans. Hier erwartet uns eine Übernachtung in einem Wüstencamp, das einem Beduinenlager nachempfunden ist. Die Zelte bieten jeglichen Komfort. 235 km (F, M, A)

3. Tag: Von Lompoul nach St. Louis Am Morgen unternehmen wir einen Kamelritt durch die Wüste. Mittags fahren wir weiter nach St. Louis. Die grüne Stadt liegt am nördlichen Ende der „wilden Küste“ an der Mündung des Flusses Senegal und wird auch das Venedig Afrikas mit kolonialem Flair genannt. St. Louis gilt als Schnittpunkt von maurisch-arabischer und afrikanischer Kultur und als die älteste von Franzosen gegründete Stadt Afrikas – ihre Geschichte geht bis in das Jahr 1659 zurück. Am späten Nachmittag unternehmen wir einen Stadtrundgang durch die auf einer Insel im Fluss gelegene Altstadt, die mit ihren Zeugnissen aus der Kolonialzeitgeschichte heute ein Weltkulturerbe ist. 145 km (F, M, A)

4. Tag: St. Louis: Vogelreservat Djoudj-Nationalpark Heute besuchen wir den Djoudj-Natio-

nalpark. Dieser etwa 160 Quadratkilometer große Nationalpark ist als Weltnaturerbe der UNESCO gelistet und gilt als das drittgrößte Vogelreservat der Welt. Zu den etwa 400 heimischen Arten gesellen sich im Winter die Zugvögel Europas, die nach dem Überfliegen der Sahara hier auf das erste Süßwasser stoßen. Weiterhin bietet der Park auch Wasserschildkröten, Krokodile, Warzenschweinen, Schakalen und Gazellen eine Heimat. Am späten Nachmittag fahren wir nach St. Louis zurück. 120 km (F, M, A)

5. Tag: Von St. Louis zum Lac Rose Heute verlassen wir St. Louis und fahren in Richtung der Hauptstadt Dakar. Wir halten dabei in Thiés, um Webern über die Schulter zu schauen wenn sie ihre begehrten Wandteppiche herstellen. Wir erreichen das Hotel Chez Salim am Lac Rose zum Mittagessen. Der Salzsee verdankt seinen Namen der rosaroten Färbung, die durch Cyanobakterien hervorgerufen wird. Den Nachmittag genießen wir mit einem Besuch am See. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Lac Rose auf die Ile de Gorée und nach

Dakar Morgens fahren wir nach Dakar und nehmen die Fähre auf die Insel Gorée, die circa drei Kilometer vom Festland entfernt liegt. Diese Insel diente während der Sklavenzeit als Hauptumschlagplatz. Hier besuchen wir das Sklavenhaus mit seinem weltberühmten Treppenaufgang und dem Tor ohne Wiederkehr, seit 1978 UNESCO-Weltkulturerbe. Das Historische Museum gewährt einen Einblick in die Geschichte Afrikas, besonders zur Zeit der Sklaverei.

Besuch der „Heiligen Stadt“ Touba

Bootsfahrt im Soloum-Delta

Entspannung im Strandhotel in Gambia



Unser Mittagessen genießen wir auf der Insel, bevor es nachmittags zurück nach Dakar geht. Nach unserer Ankunft entdecken wir bei einer Stadtrundfahrt die Hauptstadt des Senegals. Wir besuchen den Präsidentenpalast, das Künstlerdorf, die Kathedrale und den großen Markt. 60 km (F, M, A)

7. Tag: Von Dakar nach Saly Am Vormittag fahren wir weiter nach Saly, ein beliebtes Reiseziel im Senegal, auch bekannt als „Petite Côte“ oder Riviera Senegals. Seiner geschützten Lage durch das vorgelagerte Cap Vert und dem ganzjährig angenehmen Klima verdankt dieser Küstenabschnitt den regen Zuspruch von Strandurlaubern. Bummeln Sie durch die Stadt, schauen Sie nach Souvenirs oder genießen Sie den weißen Sandstrand bei einem Spaziergang. 85 km (F, M, A)

8. Tag: Saly: auf der Pirsch im Bandia-Naturreservat Heute machen wir einen Ausflug zum Bandia Nature Reserve, einem circa 3.500 Hektar großen Schutzgebiet, das zwischen großen Baobab-Bäumen und dornigen Büschen vielen afrikanischen Wildtieren Schutz bietet. Mit etwas Glück sichten wir Gazellen, Antilopen, Wasserbüffel, Zebras, Giraffen oder auch Nashörner. Sehenswert ist auch ein uralter Baobab, „Tombeau des Griots“ genannt, da in dessen Stamm viele Skelette gefunden wurden. Wir unternehmen eine ausgedehnte Fahrt im Geländewagen zusammen mit einer lokalen Reiseleitung und essen im Restaurant des Parks zu Mittag. Am Nachmittag Rückfahrt nach Saly. (F, M, A)

9. Tag: Von Saly ins Saloum-Delta Unser erstes Ziel ist heute Kaolack. In der geschäftigen Stadt, die als Zentrum des Erdnussanbaus gilt, liegt einer der größten Märkte Westafrikas. Nach dem Mittagessen führt die Fahrt ins Saloum-Delta, eine einzigartige Sumpflandschaft mit tropischer Vegetation und Tierwelt. In der Mündung der Flüsse Saloum und Sine liegen mehr als 200 Mangroveninseln. 334 Hektar des Deltas sind seit 1981 als Biosphärenreservat anerkannt. 235 km (F, M, A)

10. Tag: Saloum-Delta: Naturparadies Morgens unternehmen wir eine ausgedehnte Bootsfahrt durch die Mangrovenwelt und haben dabei Gelegenheit, die außergewöhnliche Pflanzen- und Tierwelt hautnah zu erleben. Wir fahren zum Mittagessen ins Hotel zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet Gelegenheit zur Erholung und Entspannung im Hotel. (F, M, A)

11. Tag: Vom Saloum-Delta nach Banjul Am späten Vormittag brechen wir auf in Richtung senegalesisch-gambische Grenze. Gambia säumt auf 350 Kilometern Länge und 25 bis 50 Kilometern Breite den Gambia-Fluss und wird von Senegal umschlossen. In Gambia angekommen, bringt uns die Fähre ans Südufer des Gambia-Flusses nach Banjul, die Hauptstadt Gambias. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel. Die beliebte Hotelanlage liegt inmitten eines acht Hektar großen, liebevoll angelegten, tropischen Gartens, direkt am kilometerlangen Sandstrand von Kololi. 50 km (F, M, A)

12. Tag: Banjul und Rückreise nach Deutschland Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entspannen Sie im Garten des Hotels, im Liegestuhl am Pool oder am Strand. Genießen Sie die Annehmlichkeiten dieses freundlichen Hotels, gehen Sie auf Entdeckungstour in die Umgebung oder machen Sie einen ausgedehnten Strandspaziergang. Am Nachmittag fahren Sie zum Flughafen zu Ihrem Rückflug nach Deutschland. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.05.-25.05.2023
p. im DZ ab € 3.395 / € 2.830* **R 2G00601**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14	11	18	8	13	3		23	28	2		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2G00601 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 13.01., 10.02., 16.03., 06.04., 11.05., 21.09., 26.10., 07.12. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.05.-25.05. € 475

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 7 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Dakar/ab Banjul*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Geländewagen oder Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Dakar, St. Louis, Lac Rose, Dakar, Saly, Saloum-Delta und Banjul Kololi Beach in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2G00601
- 1 Zeltübernachtung in der Wüste Lompoul im Wüstencamp
- Tageszimmer bis zur Abholung am Abflugtag
- 11x Frühstück, 10x Mittagessen, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der „Heiligen Stadt“ Touba
- Besuch der Altstadt von St.Louis
- UNESCO Weltkulturerbe Djoudj-Nationalpark
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Dakar
- Insel Gorée mit UNESCO Weltkulturerbe Tor ohne Wiederkehr
- Pirschfahrt Im Bandia Naturreservat
- Besuch des Marktes von Kaolack
- Bootsfahrt durch die Mangroven im Saloum-Delta
- Entspannung im Strandhotel in Gambia
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2G00601

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für die Einreise in die Republik Senegal benötigen deutsche Staatsangehörige bei einem Aufenthalt

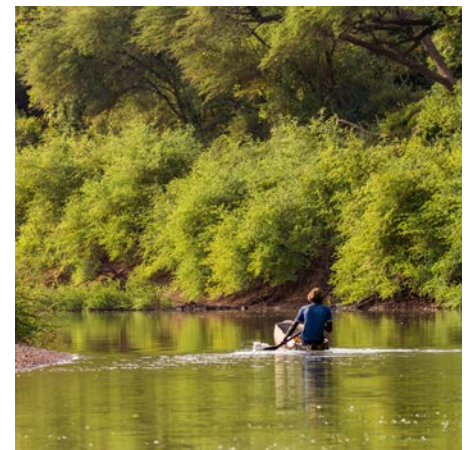
bis zu drei Monaten derzeit kein Visum. Ein Rückflugticket, sowie Nachweise zur Unterkunft sind bei der Einreise regelmäßig vorzulegen. Das Visum für Gambia wird bei Einreise erteilt.

Bei An- und Abreise vom internationalen Flughafen von Banjul ist eine Sicherheitsabgabe in Höhe von GMD 1.000 (gambischen Dalasi) oder USD 20 oder € 20 vor Ort und in bar zu entrichten.

Bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet (z. B. Nachbarländern) ist der Nachweis einer gültigen Gelbfieberimpfung erforderlich.

Das Frühstück in Senegal ist ein einfaches französisches Frühstück mit Brot und kalten sowie warmen Getränken.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Namibias Norden – Kunene und Kavango



Auf dieser Reise entdecken wir die einzigartigen Naturwunder entlang der Grenzflüsse Kunene und Kavango und bewegen uns auch abseits der üblichen touristischen Pfade. Dabei treffen wir auf einige Bewohner dieser abgelegenen Regionen und auf eine faszinierende Tierwelt. Kommen Sie mit mir auf diese besondere Reise! Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise nach Namibia Heute beginnt Ihre Reise nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Willkommen in Namibia Am Flughafen von Windhoek werden Sie von Ihrer Reiseleitung schon erwartet. Gemeinsam lernen wir während einer Stadtrundfahrt die unterschiedlichen Facetten der namibischen Hauptstadt kennen. Die bekannte Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes werden uns den Einstieg in eine spannende und vielseitige Reise geben. Wir stellen fest, wie sehr Klein-Windhoek im Kontrast zum Stadtteil der bantusprachigen Bevölkerungsgruppe – Katutura steht. 50 km

3. Tag: Von Windhoek ins Damaraland Auf unserer Fahrt Richtung Norden gibt unsere Reiseleitung einen ersten Überblick über unsere Reiseroute. Unser heutiges Ziel ist das Damaraland, das Teil der Kunene Region ist. Die Landschaft ist gekennzeichnet durch starke Kontraste mit spektakulären Schluchten, Tafelbergen und offenen Ebenen. Von unserer Lodge aus genießen wir den Ausblick über die schier endlose Weite und die Stille der Natur. 420 km (F)

4. Tag: Damaraland: Twyfelfontein Heute erwarten uns zwei geologische Besonderheiten: Die „Orgelpfeifen“ und der „Verbrannte Berg“. Wir erfahren, warum der Berg zu bestimmten Zeiten tiefrot leuchtet als stünde er buchstäblich in Flammen. Bei Twyfelfontein besichtigen wir eine der größten Ansammlungen von Felszeichnungen Afrikas, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Höhepunkt ist der „Tanzende Kudu“. Wir übernachten im Palmwag-Schutzgebiet inmitten einer unendlichen, surreal wirkenden Basaltlandschaft. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Damaraland ins Kaokoland Die heutige Etappe führt uns in das wilde Kaokoland mit seiner ursprünglichen Landschaft von rauer Schönheit. Schließlich erreichen wir die Epupa-Fälle am Kunene, dem Grenzfluss zu Angola. In der Sprache der Herero bedeutet Epupa „fallendes Wasser“. Der Kunene stürzt hier in eine über 40 m tiefe Schlucht. Wir übernachten in komfortablen Chalets unweit der Wasserfälle und lassen den Abend inmitten einer Kulisse aus roten Felsen, grünen Bergen und haushohen Makalani-Palmen ausklingen. 520 km (F, A)

6. Tag: Kaokoland: Das Leben der Himba

Die abgeschiedene Region des Kaokovelds ist Heimat der Himba, die bis heute ihre ethnische Eigenart und Kultur bewahren konnten. Wir tauchen gemeinsam in ihre vergleichsweise immer noch unberührte Welt ein und erhalten einen interessanten Einblick in die Lebensweise des halbnomadischen Hirtenvolkes. So erfahren wir die Bedeutung ihrer auffälligen rotbraunen Körperbemalung, der speziellen Haartracht und Schmuckstücke. Am Nachmittag haben Sie Zeit für sich und können eine kurze Wanderung zu den Epupa-Fällen unternehmen. Wieder beschließt ein Sonnenuntergang in einzigartiger Umgebung den Tag. (F, A)

7. Tag: Vom Kaokoland in den Etoscha-Nationalpark

Frühzeitig verlassen wir die Epupa-Wasserfälle und fahren in Richtung Etoscha-Nationalpark. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Camp im westlichen Teil des Nationalparks. Ein spektakulärer Ausblick über die Weite der Prärie und die Salztonebene erwartet uns. 360 km (F, A)

8. Tag: Etoscha-Nationalpark: Auf Pirsch

Von unserem Reisebus aus erkunden wir gemeinsam die faszinierende Tierwelt des Etoscha-Nationalparks, der zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas zählt. Im Park befinden sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus, außerdem gibt es Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden, Geparden und Spitzmaulnashörner sowie verschiedene Vogel- und Reptilienarten. Unsere Fotosammlung wird heute mit Sicherheit bereichert. 240 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: einzigartige Tierwelt

Das gestern Angefangene führen wir heute gemeinsam fort. Noch einmal gehen wir auf die Pirsch und halten die Augen offen und die Kamera bereit. Erst am späten Nachmittag verlassen wir den Etoscha-Nationalpark. 90 km (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark in die Kavango-Region Wir machen uns auf in den ursprüng-



Zu Gast bei den indigenen Völkern der Himba, Mbunza und Khwe

Beeindruckende Epupa-Wasserfälle

Vier Übernachtungen an den Ufern des Kavango-Flusses

lichen grünen Nordosten des Landes. Schlagartig verändert sich die Landschaft: rechts und links des Weges sehen wir traditionelle strohbedeckte Rundhütten, Ochsenkarren und Viehherden. Das Volk der Kavango lebt entlang des gleichnamigen Flusses, der sich aus Angola kommend durch einen Teil Namibias schlängelt und im Okavango-Delta in Botswanas mündet. Die Menschen betreiben hauptsächlich Landwirtschaft, darunter Fischerei und Viehzucht. Unsere Lodge liegt nahe Rundu am Ufer des Kavangos. 500 km (F, A)

11. Tag: Divundu: Das Leben der Mbunza und der Khwe Wir lernen heute die Kultur zweier Ethnien kennen. Bei einem Besuch im Lebenden Museum der Mbunza erhalten wir einen authentischen Einblick in die traditionelle, vorkoloniale Kultur dieses Kavango-Volkes. Etwas später gehen wir auf Spurensuche mit den Khwe, die zum Volk der San gehören. Ziel des Projektes „Spurenleser“ ist es, das einzigartige Wissen der Khwe auch für Touristen zugänglich zu machen. Auf diese Weise bleibt ihr kulturelles Erbe erhalten und schafft eine neue Einkommensquelle, denn Jagen ist den Khwe im Naturschutzgebiet heutzutage verboten. Wir versuchen selbst, ob wir aus den unscheinbaren Abdrücken im Sand etwas herauslesen können. Welches Tier ging hier? Suchte es nach Wasser oder war es auf der Jagd? Nach einem Halt bei den Popa-Fällen erreichen wir unsere Lodge bei Divundu am Ufer des Kavangos. 235 km (F, A)

12. Tag: Divundu: Auf Pirsch im Mahangu-Nationalpark Heute steht die Tierwelt im Mittelpunkt. Im offenen Geländewagen geht es auf Pirschfahrt im Mahangu-Nationalpark, der Teil des Bwabwata-Nationalparks ist. Mit Glück und Geduld können wir im Park Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Auch einige beeindruckende Affenbrotbäume stehen verstreut entlang des Flusslaufes. Wir beschließen den Tag mit einer Dinner-Bootsfahrt zum Sonnenuntergang. Während wir uns das Abendessen schmecken lassen, halten wir Ausschau nach Flusspferden, Krokodilen und Wasservögeln. (F, A)

13. Tag: Divundu: Bwabwata Nationalpark Nach dem Frühstück erkunden wir ausgiebig den Bwabwata-Nationalpark, der sich fast über den gesamten westlichen Teil des „Caprivizipfels“ erstreckt. Wir halten noch einmal Ausschau nach spannenden Fotomotiven. Am Abend können wir noch ein letztes Mal die einmalige Kulisse auf uns wirken lassen, wenn die Sonne den Kavango in wechselnde Rottöne taucht, bevor sie versinkt. (F, A)

14. Tag: Von Divundu nach Grootfontein Wir nehmen Abschied von der Kavango-Region und fahren über Rundu nach Grootfontein. Die Herero bezeichnen den Ort als Otjiwanda Tjongue, was „Hügelrand des Leoparden“ bedeutet. Wir lassen die erlebten Momente nachwirken und freuen uns auf die letzte Etappe unserer Reise. 480 km (F, A)

15. Tag: Okonjima Wir erreichen Okonjima, ein Naturschutzgebiet im Omboroko-Gebirge und Sitz der Africat Foundation, eine Stiftung zum Schutz von Großkatzen. Am Nachmittag können wir die einmalige Aussicht in die Natur genießen oder wir nehmen optional an einer der Aktivitäten

der Lodge teil. Verschiedene Rundfahrten werden angeboten und während einer Führung können Sie mehr über die Arbeit der Stiftung erfahren und Geparden aus nächster Nähe erleben. 280 km (F, A)

16. Tag: Von Okonjima nach Okahandja Am Morgen geht es im offenen Geländewagen auf Leoparden-Suche auf dem 20.000 ha großen Gelände. Ein spannendes Erlebnis! Die letzte Station auf unserer Reise ist Okahandja nahe Windhoek. Gestalten Sie den restlichen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Vielleicht entspannt am Pool oder bei einer optionalen Farmrundfahrt? Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die Reise noch einmal Revue passieren. 200 km (F, A)

17. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Ihre Reiseleitung bringt Sie zum Flughafen. Mit vielen unvergesslichen Eindrücken im Gepäck treten Sie die Heimreise an oder beginnen Ihr individuelles Anschlussprogramm. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Am Morgen landen Sie in Deutschland und treten Ihre individuelle Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen In der Region zwischen Kavango und Sambesi erwartet Sie das größte grenzüberschreitende Schutzgebiet der Welt, kurz: „KAZA“. Es ermöglicht Elefanten die freie Bewegung in ihrem natürlichen Lebensraum und verbindet Naturschutz und Armutsbekämpfung. Auf Spurensuche mit den Khwe können Sie ganz neue Fähigkeiten von diesem indigenen Volkes lernen.

18-Tage-Studienreise z. B. 02.06.-19.06.2023
p. p. im DZ ab € 4.395 / € 3.695 * **ST 257T609**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	7	18	2	24	19	23
J	F	M	A	M	J	J
T	e	r	m	i	n	e

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T609 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 04.04., 16.05., 06.06., 15.08., 10.10., 14.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.06.-19.06. € 285

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Damaraland, Kaokoland, Kunene Region, Etoscha Randgebiet, Etoscha-Nationalpark, Etoscha Randgebiet (Ost), Rundu Region, Divundu Region, Grootfontein Region und Windhoek Region in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/257T609
- 15x Frühstück, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Windhoek
- UNESCO-Weltkulturerbe Twyfelfontein
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Epupa-Wasserfälle
- Pirschfahrten im Etoscha Nationalpark vom Reisefahrzeug aus
- Bootsfahrt mit Abendessen auf dem Kavango
- Gebeco-Projekt Khwe-Village
- Besichtigung der Popa Falls
- Lebendes Museum der Mbunza
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen im Bwabwata-Nationalpark
- Leopard-Tracking bei Okonjima
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

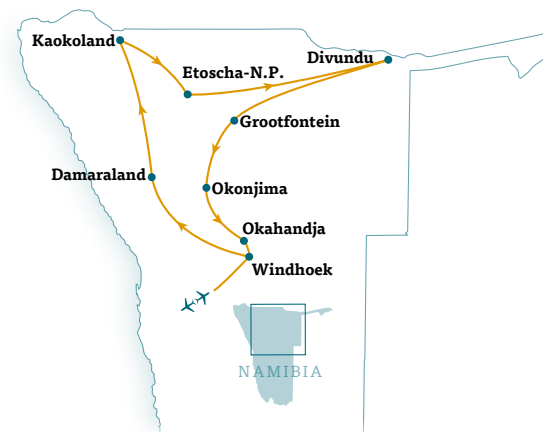
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T609

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Facetten Namibias

Namibias Vielfalt in einer exklusiven Kleingruppe erleben: Im Etoscha-Nationalpark gehen wir auf die Pirsch und mit der Namib erleben wir eine der ältesten Wüsten der Welt. Dazu Wandern im Waterberg Plateau, ein Besuch der AFRICAT Stiftung, Begegnungen mit den indigenen Völkern: San, Damara und Himbas. Eine Reise voller Höhepunkte!

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Stadtrundfahrt Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt, während der wir die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes sehen sowie die Stadtteile Klein Windhoek und Katutura besuchen werden. Anschließend fahren wir zum Hotel und haben ein wenig Zeit zum Akklimatisieren.

EVENT TIPP In Windhoek findet alljährlich ein **Oktoberfest** statt. Wer mag, trinkt hier ein nach deutschem Reinheitsgebot gebrautes Bier.

3. Tag: Von Windhoek in die Waterberg-Region Von Windhoek aus führt der Weg nach Okonjima zum Africat Carnivore Care Centre, eine Stiftung zur

Rettung und Befreiung von Großkatzen. Namibia verfügt über die weltweit größte wildlebende Geparden Population. Die großen Raubtiere werden oft als Bedrohung für Weidetiere angesehen und gezielt gejagt und getötet. Unter den Großkatzen, die von AFRICAT gerettet, untersucht und rehabilitiert werden sind Geparden, Leoparden, Löwen, Wüstenluchse, Wildhunde und Hyänen. Wir erhalten einen Einblick in die Arbeit der Stiftung und kommen auch den Tieren näher. 200 km (F)

4. Tag: Vom Waterberg zum Etoscha-Nationalpark Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Wanderung am Waterberg Plateau, eine der eindrucksvollsten Landschaften im Norden Namibias.

Die Hochebene des Nationalparks wird von Baum- und Buschsavanne bedeckt, am Fuße des Plateaus ist die Vegetation dagegen sehr vielfältig. Einige bedrohte Tierarten wurden hier wieder angesiedelt. Historisch ist das Gebiet durch die Entscheidungsschlacht im Jahre 1904 zwischen der kaiserlichen Schutztruppe und den aufständischen Hereros von Bedeutung. Unsere Unterkunft liegt unweit des Eingangs zum Etoscha-Nationalparks. 350 km (F, A)

5. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Pirsch Am Morgen begeben wir uns auf Pirschfahrt in offenen Geländewagen im berühmten Etoscha-Nationalpark. Der Etoscha-Nationalpark im Norden Namibias zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Hier halten sich große Herden von

Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden, Geparden und Spitzmaulnashörner sowie verschiedene Vogel- und Reptilienarten. Spätestens zum Sonnenuntergang ver-

lassen wir den Park und kehren zu unsere Lodge zurück. (F, A)

6. Tag: Quer durch den Etoscha-Nationalpark Wir durchqueren den weltberühmten Etoscha Nationalpark von Osten nach Süden mit Wildbeobachtungen unterwegs von unserem Reisefahrzeug aus.

Geparden hautnah bei der AFRICAT Stiftung

Wanderung am Waterberg Plateau

Tierwelt des Etoscha-Nationalparks



Zum Mittagessen können wir in einem der staatlichen Camps im Park einen Stopp einlegen. 200 km (F, A)

7. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Twyfelfontein Wir fahren in Richtung Outjo, wo wir ein Himba Dorf besuchen. Die Himbas blieben weitgehend von den Entwicklungen des 20. Jahrhunderts unberührt. Sie tragen traditionelle Kleidung – aus Leder gefertigte Schürzen und Umhänge sowie Kupfer- und Eisenschmuck. Die Himbas bauen wie seit Jahrhunderten die mit Rinderdung und Lehm verputzten Pontoks, die niedrigen Rinderhütten und bringen ihren Viehherden, insbesondere aber dem „Ahnenbullen“ besondere Verehrung entgegen. 330 km (F, A)

8. Tag: Twyfelfontein: Erkundungen im Damaraland Nach dem Frühstück besuchen wir das Lebende Museum der Damara. Nirgendwo sonst hat man die Möglichkeit, in dieser Form etwas über die traditionelle Kultur der Damara zu erfahren. Zusammen mit den Buschleuten gelten die Damara als die Ureinwohner Namibias. Ihre ursprüngliche Jahrhunderte alte Kultur war eine Mischung von archaischer Jäger- und Sammlerkultur und der Viehzucht von Rindern, Ziegen und Schafen. Zwei geologische Besonderheiten im Damaraland dürfen wir nicht versäumen: die Orgelpfeifen, eine Reihe von Doleritsäulen, die von der Erosion freigelegt wurden, und den Verbrannte Berg. Er erhielt seinen Namen von den Anhäufungen geschwärzten Kalksteins, die sich an seinem Fuß befinden. Unsere nächstes Ziel ist der Versteinerte Wald. Vor etwa 200 Mio. Jahren wurden diese Bäume an einem anderen Ort entwirzelt und von Flüssen während einer Flutwelle hierher getragen, von Ablagerungen bedeckt und schließlich von Erosion wieder freigelegt. Nahe unserer Lodge bewundern wir die größten Ansammlungen von Felsgravuren Afrikas, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. (F, A)

9. Tag: Von Twyfelfontein ins Erongogebirge Wir fahren über Omaruru zu unserer Lodge. Omaruru bedeutet in der Hererosprache „bitter gewordene Milch“. Wenn in der Trockenzeit nicht genügend Gras vorhanden ist, fressen die Rinder einen kleinen Busch durch den ihre Milch bitter wird. Aus der Kolonialzeit gibt es das Missionshaus mit Kirche, die erste Schule und den Franketurm. 330 km (F, A)

10. Tag: Vom Erongogebirge nach Swakopmund Heute besuchen wir die Ur-Einwohner Namibias im Erongogebirge, die San. In einem Freilichtmuseum auf Omandumba zeigen die Buschleute uns ihre uralte Jäger- und Sammlerinnen- Kultur. Wir können z. B. mit den Buschleuten Fallen stellen, original Buschmann- Schmuck herstellen sowie Pfeil- und Bogen und andere Geräte der Buschleute herstellen. Sie führen außerdem ihre uralten Spiele, Tänze und Gesänge vor, bevor wir unsere Reise Richtung Atlantikküste fortsetzen. 250 km (F)

11. Tag: Swakopmund: Stadt am Meer Es steht ein ganzer Tag für eigene Erkundung des kleinen Küstenstädtchens zur Verfügung. Swakopmund besitzt viele schöne Gebäude aus der deutschen Kolonialzeit. Wir sehen das Hohenzollernhaus, den Woermannurm, die Landungsbrücke, die Mole mit Leuchtturm und das Marinedenkmal sowie weitere Jugendstilbauten. Viele Einwohner sprechen deutsch und die Promenaden, Palmenalleen und Parkanlagen verleihen dem kleinen Küstenort eine ruhige, entspannte Atmosphäre. Wer nicht am Strand oder über den Holzschnitzermarkt spazieren möchte,

kann das Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen. Optional kann auch eine Rundfahrt mit einem Katamaran durch den Hafen und die Lagune von Walvis Bay gebucht werden. Hier haben Sie die Möglichkeit, Delfine, Robben und zahlreiche Meeresvögel zu beobachten. (F)

12. Tag: Von Swakopmund zum Namib-Naukluftpark Unsere Reise führt uns heute quer durch die Namib bis nach Solitaire mit Abstecher durch die Mondlandschaft zur uralten Welwitschia Mirabilis. Das Gebiet am Swakop-Flusstal, das den Namen Mondlandschaft zu Recht trägt, ist über Millionen von Jahren entstanden. Die Welwitschia Mirabilis ist wahrscheinlich die bekannteste der ungewöhnlichen Pflanzen der Namib. Mit ihren zwei breiten Blättern, die der Wüstenwind aufspaltet und die sich beim Wachsen verheddern, erinnert die Welwitschia an einen Tintenfisch. 410 km (F, A)

13. Tag: Namibwüste: Dünenmeer Sossusvlei Am Morgen machen wir uns auf ins Herz der Namibwüste, zu den Dünen beim Sossusvlei. Für die letzten fünf Kilometer wird ein Allrad-Shuttle genutzt. Wir haben die Möglichkeit, eine der höchsten Dünen der Welt zu besteigen und werden durch einen atemberaubenden Ausblick in die unendliche Sandwüste belohnt. Bei einem Spaziergang durch das benachbarte Dead Vlei bestaunen wir eine bizarre Landschaft aus trockenen Ästen abgestorbener Kameldornbäume, die in den Himmel ragen. Bei der Rückfahrt besuchen wir den 30 Meter tiefen Sesiem-Canyon und unternehmen eine kurze Wanderung durch die enge schattige Schlucht. (F, A)

14. Tag: Vom Namib-Naukluftpark nach Windhoek Per Transfer geht es zu Ihrer Lodge in der Umgebung Windhoeks. Gäste, die die Anschlusstour in den Süden Namibias gebucht haben, fahren zusammen mit dem Reiseleiter zur nächsten Unterkunft. (F, A)

15. Tag: Heimreise Die Zeit bis zum Abflug können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Fahrt zum Flughafen und Heimreise. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Am Morgen landen Sie in Deutschland und begeben sich auf Ihre individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise z. B. 02.06.-17.06.2023
p. P. im DZ ab € 4.395 / € 3.660* **R 257K600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

10	24	7	12	2	4	1	6	18
J	F	M	A	M	J	J	A	S
								O
								N
								D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/257K600 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 09.02., 22.03., 05.04., 10.05., 07.06., 02.08., 06.09., 04.10., 15.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.06.-17.06. € 455

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 10 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen in Windhoek, Waterberg Region, Etosha Ost, Etosha Süd, Twyfelfontein, Erongogebirge, Swakopmund und am Namib Rand in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/257K600
- 1 Übernachtung auf einer Gästefarm (Bad oder Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Besuch der AFRICAT Stiftung
- Wanderung am Waterberg am Plateau
- Halbtagespirschfahrt im Etoscha-Nationalpark im offenen Geländewagen
- Pirschfahrten im Etoscha-Nationalpark vom Reisefahrzeug aus
- Einblick in das Leben in einem Himba-Dorf
- Das Lebende Museum der Damara
- Begegnungen mit den San
- Stadtbesichtigung Swakopmund
- Allradfahrt ins Sossusvlei
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach P P57020Z

Rundreise durch den Süden Namibias

Entdecken Sie Lüderitz, den Fish River Canyon, die Geisterstadt Kolmansuppe und den Köcherbaumwald. Teilnehmerzahl mind. 4 Personen.

Preis p. P. für 5 Übernachtungen in €

Saisonzeit DZ EZ-Aufpreis

01.01.-31.12. 1.695 150

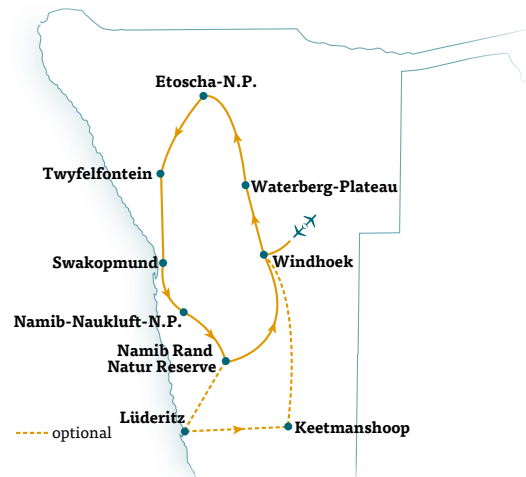
inkl. Transfer bis Flughafen Windhoek,

5x Frühstück, 4x Abendessen

Wählen Sie einfach die Kombination im Internet unter www.gebeco.de/257K001

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Namibia – Wildnis und Weite

Namibia steht für Landschaften von atemberaubender Weite und eine einzigartige Tierwelt. Auf dieser Reise erwarten uns die klassischen Höhepunkte des Nordens. Wir erkunden die Landeshauptstadt Windhoek, das Dünenmeer im Sossusvlei, bestaunen die Kolonialarchitektur in Swakopmund und die Tierwelt im Etoscha-Nationalpark.

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Stadtbesichtigung Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine Stadtrundfahrt. Dabei sehen wir die Relikte aus der deutschen Kolonialzeit wie die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes, aber auch den lebhaften Stadtteil Katutura. Anschließend haben wir Gelegenheit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Windhoek in die Namibwüste Wir verlassen die Zivilisation und machen uns auf den Weg in die Namib-Wüste. Wir fahren durch ursprüngliche Landschaften bis zum Sossusvlei-Gebiet. Nach unserer Ankunft bei der Lodge können Sie den verbleibenden Nachmittag zur individuellen Erkundung der Umgebung nutzen. Lassen Sie die einzigartige Weite Namibias auf sich wirken. 350 km (F, A)

4. Tag: Namib: Sossusvlei und Sesriem-Canyon

Früh am Morgen fahren wir ins Sossusvlei, eine Lehmbodensenke, die von teilweise über 300 Meter hohen roten Sanddünen eingeschlossen wird. Das letzte Stück ins Vlei legen wir mit offenen Allradfahrzeugen zurück. Wer sich den Aufstieg zutraut erklimmt die Düne und wird mit der einzigartigen Aussicht über das höchste Dünenmeer der Welt belohnt. Anschließend besichtigen wir den Sesriem-Canyon, eine etwa einen Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht. (F, A)

5. Tag: Von der Namib nach Swakopmund Über den Gaub Pass und den Kuiseb Pass fahren wir durch die endlosen Geröllflächen der Namib Wüste bis zur Atlantikküste. Zuvor halten wir aber noch in Solitaire. Unsere Empfehlung: lassen Sie

sich hier den legendären Apfelkuchen schmecken – frisch zubereitet mitten in der Wüste! In Swakopmund angekommen sehen wir, warum die kleine, schmucke Küstenstadt die deutsche Riviera Namibias genannt wird. Die Promenaden und Palmenalleen laden zum Spaziergang ein und es gibt zahlreiche gut erhaltene Gebäude aus der Kolonialzeit. 400 km (F)

6. Tag: Swakopmund: Ein Tag für Sie Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Haben Sie sich für einen der optionalen Ausflüge entschieden? In Walvis Bay erwartet Sie eine optionale Bootsfahrt. Während der dreistündigen Fahrt in der Lagune umschwimmen mit hoher Wahrscheinlichkeit Delfine und Robben das Boot. Vielleicht haben Sie Glück und eine Robbe wagt sich auf das Boot, um sich füttern zu lassen.

Gegen Mittag lassen Sie sich neben Snacks die frischen heimischen Austern und Sekt schmecken. Alternativ können Sie bei einer „Living Desert Tour“ die kleinen Bewohner der Wüste näher kennenlernen.

Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps für Unternehmungen. Wie wäre es zum Beispiel optional mit einer Quadbike-Fahrt in den Sanddünen? Oder doch lieber ins Heimatmuseum? Am Abend erwartet uns eine Bierverskostung. Wie in Swakopmund nicht anders zu erwarten, wird das Bier nach deutschem Reinheitsgebot gebraut. 100 km (F)

Dünenwanderung im Sossusvlei

Einblicke in das Leben der San

4x4 Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark





7. Tag: Von Swakopmund ins Erongo-Gebirge

Wir verlassen die Küste und machen uns auf die Fahrt ins Landesinnere ins Erongogebirge mit seinen surrealen Landschaftsformen und den riesigen Granitblöcken. Im Lebenden Museum der San auf der Farm Omandumba erhalten wir einen interessanten Einblick in die uralte Jäger- und Sammlerkultur und die ursprüngliche Lebensweise des indigenen Volkes. Der Anspruch ist es einerseits, den Kindern der San die Möglichkeit zu geben, ihre alte in Vergessenheit geratene Kultur wiederzuentdecken. Andererseits haben sich die San mit dem Lebenden Museum eine Einnahmequelle geschaffen. Am Nachmittag unternehmen wir eine kurze Wanderung zu einem Aussichtspunkt, von dem wir den Sonnenuntergang erleben können. 220 km (F, A)

8. Tag: Vom Erongogebirge zum Etoscha-Nationalpark

Wir fahren weiter Richtung Etoscha-Nationalpark. Unterwegs besuchen wir ein Himbadorf. Das halbnomadische Volk lebt auch heute noch fast unberührt von der Zivilisation. Wir erfahren Interessantes über die traditionelle Lebensweise, Haartracht und Körperbemalung der Himbas. Unsere Unterkunft liegt nicht weit vom südlichen Eingangstor des Parks. Wenn es die Zeit erlaubt, machen wir heute schon eine Stippvisite in den Nationalpark. Alternativ entspannen wir in unserer Unterkunft oder erkunden die nähere Umgebung. 350 km (F, A)

9. Tag: Etoscha-Nationalpark: auf Pirsch

Die Wildnis ruft! Wir fahren am Morgen mit örtlichen Rangern im offenen Fahrzeug in den Etoscha-Nationalpark und entdecken mit etwas Glück Antilopen, Elefanten, Nashörner, Löwen und Leoparden. Der Park zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas und weist eine beeindruckende Vielfalt an Wildtieren, Vogel- und Reptilienarten auf. Halten Sie die Kamera bereit! Am Nachmittag geht es noch einmal mit dem eigenen Fahrzeug in den Park. Nach einem unvergesslichen Tag kehren wir am späten Nachmittag zu unserer Unterkunft zurück. (F, A)

10. Tag: Vom Etoscha N.P. nach Okahandja

Wir lassen die Etoscha-Region hinter uns. Auf unserer Fahrt Richtung Landesmitte genießen wir wieder die reizvolle namibische Landschaft. In Okahandja können wir den örtlichen Holzschneidermarkt besuchen. Vielleicht findet sich ein schönes Exemplar für die Daheimgebliebenen. Während unserer bisherigen Rundreise sind uns sicherlich schon Herero-Frauen begegnet mit Ihren farbenprächtigen Kleidern und dem auffälligen Kopfschmuck, der an Rinderhörner erinnert. Von unserer Reiselei-

tung erfahren wir, warum Okahandja bis heute das wichtigste Zentrum der Herero ist. 300 km (F)

11. Tag: Okahandja: ein Tag zur Entspannung

Den heutigen Tag können wir ganz nach unseren Wünschen gestalten. Sie haben ausgiebig Zeit, um am Pool zu entspannen oder die Aktivitäten der Lodge zu nutzen. Auf einer optionalen Rundfahrt können Sie einen näheren Blick auf die Fauna und Flora des zentralen Hochlands Namibias werfen. Wer lieber zu Fuß gehen möchte, kann dafür die Wanderwege nutzen. (F)

12. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschiednehmen. Sie werden zum Flughafen gefahren und treten Ihren Rückflug an. (F)

13. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

13-Tage-Erlebnisreise z.B. 23.09.-05.10.2023
p. P. im DZ ab € 3.395 **R 2570636**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

											11
4	29	3	5	23	14	25					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570636 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 03.02., 27.04., 01.06., 03.08., 21.09., 12.10., 09.11., 23.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 23.09.-05.10. € 350

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag

- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Namib, Swakopmund, Erongo, Etoscha-Rand und Okahandja in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570636
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Allradfahrt ins Sossusvlei und Sesriem Canyon
- Bier-Tasting in Swakopmund
- Besuch des San Living Museums
- Kurze Wanderung zum Sonnenuntergang im Erongogebirge
- Halbtägige Pirschfahrt im offenen Geländefahrzeug im Etoscha N.P. (Englischsprachig)
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Halbtägige Pirschfahrt im Etoscha N.P. im Reisefahrzeug
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

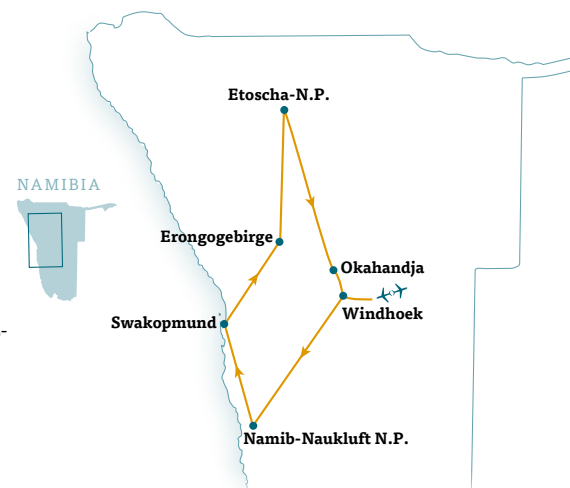
Mehr genießen **TA 2570636..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bootsfahrt in Walvis Bay mit Sekt, Snacks und Austern (6. Tag, vormittags) **€ 65 01**
- Living Desert Tour, englischsprachig (6. Tag, vormittags) **€ 65 02**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.





Namibia – auf den Spuren der Wüstenelefanten

Abseits der Standardrouten lockt das magische Kaokoveld mit seiner wilden Landschaft, Spitzmaulnashörnern und den seltenen Wüstenelefanten. Wir lernen bei einem Dorfbesuch die Kultur der Himbas kennen, reisen bis zu den Epupa-Fällen an der Grenze zu Angola und gehen auf Erkundungstour im Etoscha-Nationalpark. Freuen Sie sich auf echtes Afrika-Feeling!

1. Tag: Anreise nach Windhoek Am Abend fliegen Sie nach Namibia.

2. Tag: Windhoek: Penduka Nach der Ankunft in der Hauptstadt unternehmen wir eine kurze Stadtrundfahrt, während der wir die Christuskirche, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes sehen werden. Anschließend besuchen wir die Fraueninitiative Penduka im Stadtteil Katutura und erhalten Einblicke in das Handwerk der einheimischen Frauen. Für den Rest des Tages haben wir Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Von Windhoek in das Erongo-Gebirge Unsere Fahrt geht in das Erongogebirge mit seiner

stark zerklüfteten Landschaft, die Heimat zahlreicher Wildtiere ist. Viele Felsmalereien zeugen davon, dass schon vor tausenden von Jahre Vorfahren der Buschleute dort lebten. Im felsigen Erongo übernachteten die San bevorzugt in Höhlen oder Felsspalten. Bei einem Besuch im Buschmannmuseum erhalten wir einen anschaulichen Einblick in eine vergangene Lebensweisen. 280 km (F, A)

4. Tag: Vom Erongo-Gebirge ins Kaokoveld Unser nächstes Ziel ist das Palmweg Konzessions-

gebiet im Kaokoveld, das zu den besonders unberührten Regionen Namibias zählt. Es umfasst ca. 4.500 Quadratkilometer im fast unbewohnten Nordwesten des Landes. Das schwer zugängliche Gebiet ist Heimat der Himbas, ein halbnomadisches Hirtenvolk, das bislang in der Abgeschiedenheit des Kaokolandes seine ethnische Eigenart und Kultur bewahren konnte. Im Schutzgebiet lebt zudem die größten Population von Spitzmaulnashörnern. Genießen Sie bei einem Sundowner die Weite und Stille der Natur. 350 km (F, A)

5. Tag: Kaokoveld: auf Pirsch im Land der Wüstenelefanten Im offenen Geländewagen geht es heute auf Pirschfahrt im Palmweg-Konzessionsgebiet. Sicherlich ein Highlight unserer Reise! Mit

etwas Glück entdecken wir ein paar Nashörner und die seltenen Wüstenelefanten, die sich gerne an den Trockenflüssen aufhalten. Im Schutzgebiet lebt außerdem die größte Raubtierpopulation außerhalb des Etoscha-Nationalparks. (F, A)



Zu Gast bei den Himbas

Epupa-Wasserfälle

Imposantes Erongogebirge

6. Tag: Vom Kaokoveld nach Epupa Wir reisen weiter nach Norden bis zum Kunene Fluss, der die Grenze zu Angola bildet. Die üppige Vegetation der Affenbrotbäume und Makalanipalmen bietet ein ganz neues Landschaftsbild zu den Wüstenlandschaften der letzten Tage. Unsere Unterkunft





Rinderhütten und bringen ihren Viehherden, insbesondere aber dem „Ahnenbullen“ besondere Verehrung entgegen. (F, A)

10. Tag: Von Opuwo zum Etoscha N.P. Unsere Reise führt uns durch das dicht besiedelte Ovamboland – Heimat der Ovambos, die mehr als 50 % der namibischen Bevölkerung ausmachen. Die Landschaft ist von Wasserläufen, Teichen und Seen durchzogen und während der Regenzeit eine subtropische Region. Das Land ist nahezu flach, gegliedert durch oasenartig zusammenstehende Makalanipalmen und einzelne Wildfeigenbäume. Rinder- und Ziegenherden ziehen gemächlich durch die Ebene, Esel stehen friedlich im Gras. Unsere Lodge liegt im King Nehale Hegegebiet am Etoscha-Nationalpark. 320 km (F, A)

11. Tag: Etoscha-Nationalpark: wilde Tierwelt Wir brechen schon früh auf in den berühmten Etoscha-Nationalpark und erkunden die Tierwelt vom Reisefahrzeug aus. Der Etoscha-Nationalpark zählt zu den schönsten Naturschutzgebieten Afrikas. Hier halten sich große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus auf, außerdem gibt es Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden, Geparden und Spitzmaulnashörner sowie verschiedene Vogel- und Reptilienarten. Spätestens zum Sonnenuntergang verlassen wir den Park und kehren zur Lodge zurück. (F, A)

12. Tag: Vom Etoscha N.P. nach Okahandja Wir fahren Richtung Okahandja. Diese kleine Stadt ist ein wichtiger Ort für das Volk der Herero, denn hier liegen ihre Ahnen begraben. Die Herero-Frauen schmücken sich mit ihren typisch bunten Hauben. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere Reise Revue passieren. 550 km (F, A)

13. Tag: Von Okahandja nach Windhoek Unser Afrika-Abenteuer endet heute. Rechtzeitig für den Heimflug fahren wir zum Flughafen. Rückflug oder Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms. 280 km (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Morgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

liegt am Fluss nahe der Epupa-Wasserfälle. Entspannen Sie sich nach einem ereignisreichen Tag. 430 km (F, A)

7. Tag: Epupa- Wasserfälle Wir besichtigen heute die Epupa-Fälle. In der Herero Sprache heißt Epupa so viel wie „fallendes Wasser“, denn hier stürzt sich der Kunene-Fluss in eine 40 m tiefe Schlucht. Da die Strömung des Wassers stark ist, brauchen wir uns nicht vor Krokodilen zu fürchten, dennoch ist Vorsicht geboten. Nachts hören wir die Geräusche des nahen Wasserfalls. (F, A)

8. Tag: Von Epupa nach Opuwo Weiter geht es Richtung der Distrikthauptstadt Opuwo zu unserer Unterkunft, die sich in einem etwa 6.000 ha großen Naturschutzgebiet befindetet. Allein die Anreise ist atemberaubend. Wir erleben eine einmalige fast unberührte Landschaft. Optional können Sie an einer Pirschfahrt teilnehmen. Den Abend lassen wir auf dem Sonnendeck der Lodge ausklingen und genießen den traumhaften Ausblick. 280 km (F, A)

9. Tag: Opuwo: zu Gast bei den Himbas Wir besuchen heute ein Himbadorf und erhalten einen Einblick in die Kultur des Nomadenvolkes. Die Himbas blieben weitgehend von den Entwicklungen des 20. Jahrhunderts unberührt. Sie tragen traditionelle Kleidung: aus Leder gefertigte Schürzen und Umhänge sowie Kupfer- und Eisenschmuck. Die Himbas bauen wie seit Jahrhunderten die mit Rinderdung und Lehm verputzten Pontoks, die niedrigen



14-Tage-Erlebnisreise z. B. 26.09.-09.10.2023
p. P. im DZ ab € 3.895 / € 3.110* **R 2570637**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

4	23	18	29	26	24	7	26
---	----	----	----	----	----	---	----

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2570637 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 02.04., 21.05., 16.07., 20.08., 24.09., 22.10., 05.11., 24.12. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 26.09.-09.10. € 425

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Windhoek*
- Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen (teilklimatisiert)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Erongo-Gebirge, Palmwag, Epupa Falls, Opuwo, Etoscha-Rand und Okahandja in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2570637
- 11x Frühstück, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Besuch eines Buschmannmuseums im Erongo
- Ausflug zu den Epupa-Wasserfällen
- Einblick in das Leben in einem Himba-Dorf
- 4x4 Pirschfahrt im Palmwag-Schutzgebiet
- Pirschfahrt im Etoscha-Nationalpark (vom Reisefahrzeug aus)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen.





Magisches Südafrika



In einer kleinen Gruppe genießen wir gemeinsames Reisen und können in Ruhe die Tierwelt, die vielfältige Landschaft und die großartigen Menschen erleben und näher kennenlernen. Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert von meiner Heimat und ihren Facetten und freue mich, diese Vielfalt mit Ihnen teilen zu können! Ihr Ralf Doepke

1. Tag: Anreise nach Südafrika Haben Sie die Koffer gepackt? Nichts vergessen? Dann kann es losgehen! Abends fliegen Sie nach Johannesburg.

2. Tag: Willkommen in Johannesburg! Am Morgen kommen Sie in Südafrika an. Johannesburg heißt Sie herzlich Willkommen! Sie treffen Ihre Reiseleitung am Flughafen, dann geht es auch schon auf Orientierungsfahrt durch Johannesburg. Wir legen einen Stopp ein im hippen Maboneng Distrikt ein mit seinen viele Galerien, Boutiquen und Restaurants. Hier schlägt das Herz für Kunst, Kultur und Kulinarik. Nachdem wir im Hotel eingekcheckt haben, haben Sie die Wahl: nach dem langen Flug erstmal entspannen oder die nähere Umgebung erkunden? Ihre Reiseleitung gibt Ihnen ei-

nen Überblick über die nahe- gelenen Attraktionen, die man leicht zu Fuß oder Taxi erreichen kann. Beliebt ist zum Beispiel das Mandela Square mit seinen vielen Restaurants.

3. Tag: Von Johannesburg nach Hazyview Wir machen uns auf nach Mpumalanga, wörtlich „Ort der aufgehenden Sonne“. Die Panoramaroute am Blyde River Canyon macht ihrem Namen alle Ehre. Die bekannten Aussichtspunkte wie Three Rondavels, God's Window (wetterabhängig) oder die Bourke's Luck Potholes werden sicher zum ersten Stresstest für unsere Kameras. Unsere Lodge liegt in Hazyview.

Wie wäre mit einem Sundowner auf der Terrasse, bevor wir gemeinsam zu Abend essen? 480 km (F, A)

4. Tag: Auf der Pirsch im Krüger-Nationalpark Die Kameras bereit? Die Ferngläser geputzt? Dann kann es ja losgehen: Der legendäre Krüger ist der größte Nationalpark Südafrikas. Intakte Steppenlandschaft, Gras- und Buschland, Flussläufe und Galeriewälder bilden den Lebensraum für mehr als 130.000 Tiere, darunter auch die „Big Five“ – Elefant, Nashorn, Leopard, Büffel und Löwe. Den ganzen Tag werden wir heute auf die Pirsch im offenen Geländewagen gehen. Ein gemütliches Abendessen beschließt den Tag. 130 km (F, A)



Menschen und Traditionen im Kayamandi-Township

Auf Pirsch im offenen Geländewagen

Erdmännchen-Beobachtung bei Oudtshoorn

5. Tag: Vom Krüger-Nationalpark in die Hauptstadt Pretoria Am Morgen geht noch einmal im offenen Geländewagen auf Pirsch im Krüger-Nationalpark und wir können unsere Fotosammlung vervollständigen. Die alten Goldgräberzeiten lassen wir bei unserem Besuch

in Pilgrim's Rest aufleben. Dann fahren wir in die Gauteng Provinz Richtung Pretoria. Wir übernachten in Centurion. 375 km (F, A)

6. Tag: Von Pretoria an die Küste nach Port Elizabeth Die historische Stadt Pretoria zeigt sich uns von seiner besten Seite. Wir hören am Voortrekker-Monument von der Besiedlung der Region durch



die Europäer und sehen das Regierungsgebäude und den Church Square. Schließlich nehmen wir den Linienflug nach Port Elizabeth am Ostkap. 50 km (F)

7. Tag: Von Port Elizabeth nach Knysna: entlang der Gartenroute Neben dem Krüger-Nationalpark und der Kapregion gehört die Gartenroute zu den schönsten Reisezielen Südafrikas. Wir sehen uns noch ein wenig in Port Elizabeth um, bevor wir uns auf den Weg machen. Unterwegs halten wir in Plettenberg Bay und steigen bei schönem Wetter auf ein Boot um. Unser Naturabenteuer startet vom Zentralstrand mit einer aufregenden Wassertour des Bootes. Wir fahren Richtung Osten zum Keurboom Strand und Arch Rock. Hier begegnen wir oft Tümmlern und Buckeldelfinen. Es geht weiter zur Mitte der Bucht, wo in etwa 7 Kilometer Entfernung von der Küste Seevögel zu sehen sind. Mit etwas Glück bekommen wir auch den Brydewal zu sehen, der hier heimisch ist. Während der Walsaison von Juni bis November begegnet man auch ganz oft den Buckelwalen und weiteren Delfinen. Wir fahren weiter zur Robberg Insel, wo sich die heimischen Cap Fur Robben tummeln und landen schließlich wieder ganz abenteuerlich mit einem Turboschub auf dem Strand. 310 km (F, A)

8. Tag: Von Knysna nach Oudtshoorn: Strauße und Tropfsteinhöhlen Erst einmal fahren wir hoch hinauf auf 800 Meter zum Outeniqua-Pass, dem Tor zur Kleinen Karoo. Unser Ziel ist Oudtshoorn: hier dreht sich alles um den Vogel Strauß. Grund genug für uns, sich eine Straußenfarm anzuschauen und mittags auch Straußenspezialitäten zu genießen. Zuvor machen wir noch einen Abstecher zu den bekanntesten Tropfsteinhöhlen Südafrikas – den Cango Caves. 180 km (F, M)

9. Tag: Von Oudtshoorn nach Wellington Vor Sonnenaufgang treffen wir uns mit den Erdmännchen-Experten dort, wo die Erdmännchen-Familie am Abend zuvor ins Bett ging. Mit einem heißen Kaffee warten wir darauf, dass die Sonne aufgeht und mit ihr die Erdmännchen aus ihren Höhlen krabbeln, den Tag mit einer Katzenwäsche beginnen und die ersten Sonnenstrahlen genießen. Während dieser morgendlichen Tour werden wir sehr viel über diese kleinen Kerlchen in Erfahrung bringen. Weiter geht es durch die Halbwüste der Kleinen Karoo, über Barrydale und den Tradouw-Pass ins freundliche Swellendam. Die blitzweißen Villen und kapholländischen Häuser werden hier von den majestätischen Gipfeln der Langeberg-Kette überragt. Unser heutiges Ziel ist Wellington. 380 km (F, A)

10. Tag: Von Wellington über Stellenbosch nach Kapstadt Nutzen wir die Gelegenheit zu einer Fahrt durch die Weinanbaugebiete. Bei einem Spaziergang erkunden wir die geschichtsträchtige Stadt Stellenbosch. Dann lernen wir die Bewohner des Kayamandi Townships kennen, was soviel wie „Sweet Home“ bedeutet. Mit Minibus-Taxis geht es in die Stadt. Ein Kayamandi Tour Guide führt uns durch das Township, bei der wir eine lokale Xhosa Familie in ihrem Zuhause besuchen. Wir lehnen uns zurück und hören Geschichten über das Leben in Kayamandi, die Bräuche und Traditionen ihrer Bewohner, während wir einige der Gerichte genießen, mit denen Nelson Mandela aufgewachsen ist. Voller Eindrücke geht es weiter durch das Zentrum des Weinanbaugebiets im Westkap. Wir nutzen die Gelegenheit, eine Wein- und Käseprobe auf einem Weingut zu machen, bevor wir uns auf den Weg nach Kapstadt machen. 150 km (F, M)

11. Tag: Erkundung der Traumstadt am Kap Unser Besuch in Kapstadt: Wo anfangen, wo aufhören in dieser Traumstadt? Wir beginnen im Malaienerviertel Bo-Kaap, zwischen historischen Bauten und pastellfarbenen Häusern in kopfsteingepflasterten Gassen. Im District-Six-Museum lernen wir viel über das mitunter konflikthafte Miteinander von Schwarz und Weiß in Kapstadt und spazieren anschließend durch den Company's Garden. Heutiger Höhepunkt im Wortsinn: Wir fahren hoch zum Tafelberg und sehen Bucht und Stadt zu unseren Füßen – wenn das Wetter mitspielt. An der Victoria & Alfred Waterfront endet unsere Tour. (F)

12. Tag: Erlebnisreiche Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung Über den Chapman's Peak Drive fahren wir nach Hout Bay, den Atlantik immer zur Rechten. Wer will, kann optional mit dem Boot zur Robbenkolonie von Duiker Island übersetzen. Dann geht's zum legendären Kap der Guten Hoffnung, dem Schrecken von Generationen von Seefahrern. Wir nehmen es gelassen und gehen zu Fuß zum höchsten Aussichtspunkt für ein Rundum-Panorama. Wenn das Wetter mitspielt, können wir auch die Seilbahn nehmen. Am Boulders Beach wartet eine putzige Pinguin-Kolonie auf uns. Entlang der False Bay fahren wir wieder Richtung Kapstadt und besuchen unterwegs den Botanischen Garten von Kirstenbosch. Am Abend gibt es dann noch einmal Gelegenheit zu einem gemeinsamen Abendessen. 170 km (F, A)

13. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Wir sagen dem Kap bye bye! Wenn Sie sich nicht für einen individuellen Anschlussurlaub entschieden haben, fliegen Sie heute Richtung Heimat. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Fröhlichmorgens Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen In unserer kleinen Reisegruppe besuchen wir im Township Kayamandi eine lokale Xhosa Familie und lernen ihre Bräuche und Traditionen kennen. Im Krüger-Nationalpark zeigt uns die Gebeco Reiseleitung wie es möglich ist, seltene Tiere und Pflanzen zu schützen und dennoch verantwortungsvoll zu verreisen.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 30.10.-12.11. € 355

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ ab Kapstadt
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Sandton, Hazyview, Johannesburg, Port Elizabeth, Knysna, Oudtshoorn, Wellington und Kapstadt in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/263T608
- 11x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Orientierungsfahrt durch Johannesburg
- Beeindruckende Panoramaroute
- Ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Morgen-Pirsch im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Mittagessen mit Straußenspezialitäten auf einer Straußenfarm
- Beeindruckende Cango Tropfsteinhöhlen
- Erdmännchen-Erkundung bei Oudtshoorn
- Käse- und Weinprobe auf einem Weingut
- Bootsfahrt in Plettenberg Bay (wetterabhängig)
- Stadtrundfahrt Kapstadt inkl. Tafelberg (wetterabhängig)
- Afrikanische Traditionen und Lebensweise im Kayamandi-Township
- Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung
- Stippvisite bei den Pinguinen am Boulders Beach
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

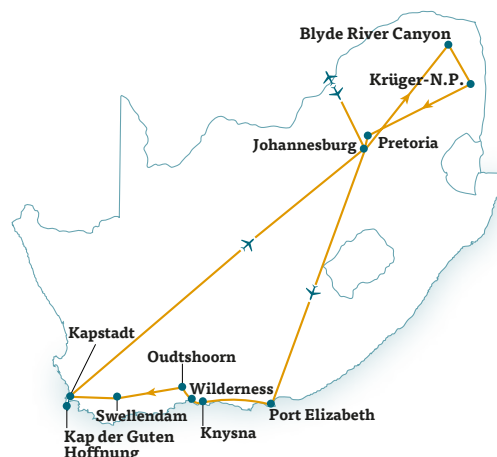
14-Tage-Studienreise z. B. 30.10.-12.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.695 **ST 263T608**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		6					2		4	16	13	
16	20	20	3	8		31	18	30	27	4		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/263T608 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 15.01., 19.02., 04.03., 18.03., 08.04., 06.05., 29.07., 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 02.12. Weiteres siehe Seite 188.





Südafrika – Zauber der Gartenroute für Genießer

Diese Reise führt uns entlang der berühmten Gartenroute bis zum Addo-Elephant-Nationalpark und durch die Halbwüste der kleinen Karoo in idyllische Weinregionen. Erleben Sie Südafrikas Süden auf geruhsame Art und freuen Sie sich auf viele kulinarische Entdeckungen: von Bobotie über Koeksisters bis Potjiekos! Zum Abschluss nehmen wir uns vier volle Tage Zeit für Erkundungen in und um Kapstadt.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Am Abend beginnt Ihre Reise an die Südspitze Afrikas mit einem Flug nach Kapstadt.

2. Tag: Kapstadt: Ankunft in Südafrika Herzlich Willkommen am Westkap! Am Flughafen werden Sie von Ihrer Reiseleitung in Empfang genommen. Auf der Fahrt nach Helderberg gewinnen wir schon erste Eindrücke von Südafrikas „Mother City“. Wir lassen den ersten Tag entspannt ausklingen und genießen von der Sonnenterrasse unseres Hotels den Blick aufs Meer. (A)

3. Tag: Von Helderberg nach Knysna Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nach Hermanus. Der Ferienort ist durch die vielen Wale, die von Juli bis November in die Bucht kommen, bekannt. Weiter geht es entlang der Gartenroute nach Knysna: Die

Küstenstadt liegt an einer Lagune, umgeben von Bergen, Wäldern, Seenlandschaft und dem Indischen Ozean und ist bekannt für seine Austern. Die Waterfront lädt mit ihren Geschäften und Restaurants zum Bummeln ein. In einem der beliebtesten Restaurants lassen wir uns heute das Abendessen schmecken. 450 km (F, A)

4. Tag: Knysna: Ein Tag für Sie Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional können Sie an einem Ausflug zum Featherbed Nature Reserve teilnehmen. Das 150 Hektar große private Naturreiservat liegt auf dem Western Head und ist nur per Fähre über die Knysna Lagune zu erreichen. Ebenfalls lohnens-

wert ist ein Ausflug nach Plettenberg Bay. Die Stadt wird auch das Paradies der Millionäre genannt. Die das ganze Jahr über gemäßigten und warmen Wetterbedingungen haben den Ort in ein beliebtes Feriengziel verwandelt. (F)

5. Tag: Von Knysna nach Sundays River Valley Unser nächstes Ziel ist der Tsitsikamma-Nationalpark mit seiner unberührten Natur und erstklassigen Möglichkeiten zum Wandern. Wir begeben uns selbst auf eine kurze Wanderung zu der beeindruckenden Hängebrücke über den Storms River. Von hier haben wir einen spektakulären Ausblick! Anschließend fahren wir weiter zu unserer Unterkunft, die ganz in der Nähe des Addo-Nationalparks liegt. 320 km (F, A)

6. Tag: Auf Pirsch im Addo-Elephant-Nationalpark Uns erwartet heute die Tierwelt des Addo Elephant-Nationalparks, der gegründet wurde, um die letzten Kapelefanten vor dem Aussterben zu bewahren. Heute leben hier neben etwa 400 Elefanten, Büffeln, Kudus und Spitzmaulnashörnern eine große Anzahl Antilopen sowie Löwen. Wir begeben uns in unserem Reisefahrzeug auf die

Pirsch entlang der Rundstraßen und beobachten die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung und an den Wasserlöchern. Optional kann vor Ort auch eine Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. (F, A)



Traditionelle Karoo-Küche bei „Kobus se Gat“

Tierwelt in zwei Nationalparks

Sorgenfrei in malariafreier Region reisen

7. Tag: Von Sundays River Valley zum Mountain Zebra-Nationalpark Auf zum Mountain Zebra-Nationalpark. Der Park wurde 1937 ins Leben gerufen, um das gefährdete Kap-Bergzebra zu retten. Mittler-



weile leben wieder über 300 Kap-Bergzebras im Nationalpark. Während einer Naturfahrt beobachten wir die Tiere genauer und sehen auch Antilopen, Gnus und verschiedene Vogelarten. 240 km (F)

8. Tag: Vom Mountain Zebra-N.P. nach Graaff-Reinet Mit Graaff-Reinet besuchen wir die viertälteste Stadt Südafrikas. Hier versetzen uns zahlreiche historische Gebäude in das 19. Jahrhundert zurück. Zuvor bestaunen wir das Tal der Trostlosigkeit, das im Camdeboo-Nationalpark liegt. Das Tal ist ein landschaftliches Highlight der Halbwüste Karoo. Der Name Karoo kommt aus der Sprache der San und heißt trocken. Schon die Fahrt hierher ist eindrucksvoll. Von einem Aussichtspunkt können wir die weite rot-braune Landschaft besonders gut überblicken. 150 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Oudtshoorn Wir fahren weiter nach Oudtshoorn, dem Hauptort der Kleinen Karoo und Zentrum der Straußenzucht. Bei einer geführten Tour auf einer Straußenfarm erfahren wir viel Wissenswertes über das Leben der Strauße. Dann geht es hinauf auf den Swartberg Pass und wir staunen über den fantastischen Ausblick. Bei Kobus se Gat erwartet uns ein traditionelles Karoo-Mittagessen mit leckeren Speisen, die hauptsächlich auf dem offenen Feuer zubereitet werden. Freuen Sie sich auf ein typisch südafrikanisches Braai-Erlebnis, Bobotie, Potjiekos, Straußenfiletsteak oder Karoo-Lamm und frisches Gemüse aus dem heimischen Garten. 320 km (F, M, A)

10. Tag: Von Oudtshoorn nach Kapstadt Durch die Halbwüste der Kleinen Karoo fahren wir über Calitzdorp, Barrydale und den Tradouw-Pass nach Swellendam und weiter entlang der N2 über einen der schönen Pässe nach Kapstadt. Umgeben vom Atlantischen Ozean liegt die Stadt in einer Schale, die von Tafelberg, Devil's Peak, Lion's Head und Signal Hill sowie der Tafelbucht gebildet wird. 430 km (F)

11. Tag: Kapstadt: Stadterkundung Wir lernen Kapstadt bei einer Stadtrundfahrt kennen und besuchen unter anderem den ehemaligen Gemüsegarten Kapstadts, den Company's Garden und das Bo-Kaap, auch „Cape Malay Quarter“ genannt. Bei dem Besuch eines Gewürzladens sollten Sie sich eine traditionelle Koeksister oder auch die allseits beliebten Samoosas schmecken lassen. Zum Höhepunkt wird die Auffahrt mit der Seilbahn auf den Tafelberg (wetterabhängig), von dessen Aussichtsplattform wir einen sagenhaften Blick auf Kapstadt und die Kaphalbinsel haben. Am Abend erwartet Sie ein südafrikanisches „Erlebnis-Dinner“ im Gold Restaurant. (F, A)

12. Tag: Kapstadt: Ausflug in die Weinregion Die Fahrt geht in das Weingebiet der Kap-Halbinsel. Bei einem kulinarischen Spaziergang durch das alte Stadtzentrum von Stellenbosch erfahren wir einiges über die Geschichte und Kultur der Stadt, während wir traditionelle Snacks, einheimische Tees und preisgekrönte Weine probieren. Insbesondere entlang der Dorpstreeet finden wir eine große Anzahl denkmalgeschützter Häuser im kap-holländischen Stil. Unsere nächste Station Franschoek, die französische Ecke, ist von Bergen umgeben und hat ein einzigartiges Flair, fast das eines französischen Dorfes. (F)

13. Tag: Kapstadt: Botanischer Garten Kirstenbosch Wir besuchen heute den Botanischen Garten Kirstenbosch, einen der schönsten Gärten Südafrikas, eingebettet an den östlichen

Hängen des Kapstädter Tafelbergs. Der Garten verfügt über eine beeindruckende Sammlung einheimischer Flora mit mehr als 7000 kultivierten Arten. Wir folgen einem der Wanderwege durch die verschiedenen Themengärten. Als nächstes erwartet uns eines der ältesten Weingüter Südafrikas, das Groot Constantia. Das Gut produziert seit rund drei Jahrhunderten einige der berühmtesten Süßweinmischungen der Welt und eine Vielzahl von preisgekrönten Rot- und Weißweinen. Bei einer Verkostung überzeugen wir uns selbst von der Qualität der Weine. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eigene Erkundungen. (F)

14. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung? Sie können den Tag nach Ihren eigenen Wünschen gestalten oder Sie kommen mit auf eine Fahrt entlang der Küstenstraße des Atlantiks zum Naturschutzgebiet am berühmten Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß oder per Standseilbahn geht es zum Aussichtspunkt auf die Kapspitze. Von dort genießen Sie das atemberaubende Panorama der wilden Küstenlinie und werfen einen Blick auf das immer noch bei allen Seefahrern berühmte „Kap der Stürme“. Im Anschluss fahren Sie weiter nach Boulders Beach, wo Sie eine putzige Pinguinkolonie besuchen. (F)

15. Tag: Abschied von Südafrika Bis zum Flughafentransfer haben Sie noch Gelegenheit, für letzte Erkundungen. Wenn es die Zeit erlaubt empfehlen wir einen Besuch des Oranjezicht City Farm Market mit seiner großen Auswahl an frischen und saisonalen Produkten sowie lokal produzierten Produkten. Von hier können Sie zum Abschied noch einen letzten Blick auf die Tafelbucht werfen. Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms oder Heimreise. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland am Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise z. B. 12.11.-27.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.395 / € 2.710* **R 2630625**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15	26	26	23	4	30	3	8	12	3		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630625 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 14.01., 25.02., 24.03., 21.04., 09.06., 28.07., 08.09., 06.10., 10.11., 08.12. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.11.-27.11. € 445

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kapstadt*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Helderberg, Knysna, Addo Elephant Nationalpark, Mountain Zebra National Park, Graaff-Reinet, Oudtshoorn und Kapstadt in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630625
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kurze Wanderung im Tsitsikamma-Nationalpark
- Wildbeobachtungen im Addo-Elephant-Nationalpark
- Naturreisefahrt im Mountain Zebra Nationalpark
- Tal der Trostlosigkeit bei Graaff-Reinet
- Traditionelles Mittagessen bei „Kobus se Gat“
- Besuch einer Straußenfarm
- Stadtrundfahrt Kapstadt inkl. Tafelbergauffahrt (wetterabhängig)
- Erlebnis-Dinner im Gold Restaurant
- Kulinarischer Stadtrundgang durch Stellenbosch inkl. Weinverkostung
- Botanischer Garten Kirstenbosch
- Groot Constantia Weinfarm inkl. Weinprobe
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2630625..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

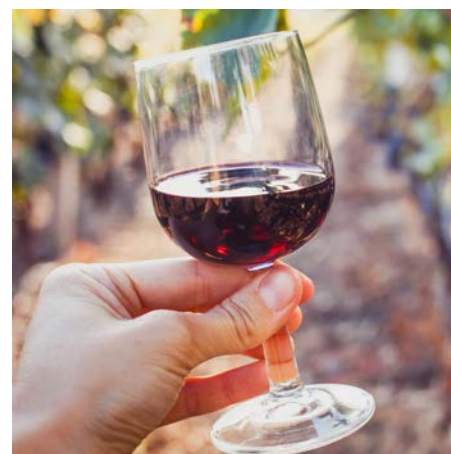
- 4x4-Wildbeobachtungsfahrt im Addo-N.P., halbtägig (6. Tag) **€ 95 02**
- Ausflug zum Kap der Guten Hoffnung (14. Tag) **€ 90 03**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Die große Südafrika-Reise

Kommen Sie mit auf eine ausführliche Reise durch Südafrika! Wir tauchen ein in die Geschichte und Kultur des Landes und lassen uns von spektakulären Landschaften zwischen Kapstadt, Gartenroute und Drakensbergen verzaubern. Dazu erleben wir die Gastfreundschaft der Swasis im Königreich Eswatini und eine einzigartige Tierwelt in zwei berühmten Nationalparks.

1. Tag: Anreise nach Kapstadt Am Abend beginnt Ihre Reise nach Südafrika.

2. Tag: Willkommen in Südafrika! Am Flughafen von Kapstadt erwartet Sie schon Ihre Reiseleitung. Wir fahren zu unserem Hotel und haben Zeit zum Akklimatisieren.

3. Tag: Kapstadt Am Vormittag unternehmen wir eine halbtägige Stadtrundfahrt durch Kapstadt. Wir besuchen das das Malaienviertel Bo-Kaap mit seinen bunten Häusern und spazieren durch den Company's Garden. Zum Höhepunkt wird bei schönem Wetter die Auffahrt mit der Seilbahn zum Tafelberg. Wir haben Zeit, um uns zu erfrischen, bevor wir am Abend das Gold-Restaurant besuchen. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches südafrikanisches Dinner-Erlebnis! (F, A)

4. Tag: Kapstadt: Kap der Guten Hoffnung Nutzen Sie den Tag, um Kapstadt auf eigene Faust zu entdecken. Erkunden Sie zum Beispiel die Victoria- und Alfred Waterfront. Im lebhaften Hafenviertel mit seinen vielen Geschäften, Restaurants und Straßenkünstlern können Sie die bunte Mischung aus Europa und Afrika hautnah erleben. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug auf die Kaphalbinsel teilnehmen. Auf dem einmaligen Chapman's Peak Drive entlang der Atlantikküste geht es zum Kap der Guten Hoffnung. Zu Fuß ge-

langen wir zum höchsten Aussichtspunkt am Leuchtturm und genießen den Panoramablick auf die wilde Küstenlinie und das „Kap der Stürme“. Am Boulders Beach erwartet uns auf dem Rückweg eine putzige Pinguin-Kolonie. 170 km (F)

5. Tag: Von Kapstadt nach Montagu Wir fahren in das Weinanbaugebiet und besuchen das Taal-Denkmal in Paarl, das der afrikaans Sprache gewidmet ist. Weiter geht die Reise durch besonders reizvolle Landschaften auf der längsten Weinstraße der Welt, der Route 62. Auf dem Weg in das schmucke Örtchen Montagu lassen wir uns bei zwei Weinproben ein paar gute Tropfen schmecken. 190 km (F)

6. Tag: Von Montagu nach Wilderness Wir machen uns auf nach Barrydale, wo uns eine Brandy-, Wein- oder Craft Beer-Verkostung erwartet. Anschließend geht es weiter in die kleine Küstenstadt Wilderness, unserem Zuhause für die nächsten zwei Tage. Wir besuchen das Diaz Museum und erfahren, was es mit dem Post-Office Tree auf sich hat. 280 km (F, A)

7. Tag: Wilderness: Ein Tag für Sie Freuen Sie sich auf einen entspannten Tag für sich. Der kleine

Küstenort liegt am Indischen Ozean mit wunderbarer Sicht auf die Outeniqua Berge und lädt zu Spaziergängen am kilometerlangen weißen Sandstrand ein. Auch zahlreiche Wassersportaktivitäten werden angeboten. Optional können Sie an einem ganztägigen Ausflug nach Knysna und Tsitsikamma teilnehmen. Knysna liegt an einer Lagune und ist weithin bekannt für seine Austern. Dort haben Sie Gelegenheit an der Waterfront zu bummeln. Im Tsitsikamma-Nationalpark unternehmen Sie einen Spaziergang zur Hängebrücke über den Storms River und genießen den spektakulären Ausblick. (F)

8. Tag: Von Wilderness nach Graaff-Reinet Wir lassen die Küste hinter uns und reisen ins Landesinnere, um die Halbwüste der kleinen Karoo zu erkunden. Ein Stopp im „Tal der Trostlosigkeit“ ist natürlich ein Muss, denn es bietet einen wunderschönen Panoramablick auf die Umgebung. In Graaff-Reinet angekommen, entdecken wir bei einem Spaziergang die kleine malerische Stadt. 360 km (F)

9. Tag: Von Graaff-Reinet nach Bloemfontein Gleich nach dem Frühstück fahren wir nach Bloemfontein, der Hauptstadt der südafrikanischen Provinz Freistaat. Als Gerichtshauptstadt der Nation gehört Bloemfontein neben Pretoria und Kapstadt zu den drei Hauptstädten Südafrikas. Wir besuchen das Nationalmuseum, das gleichzeitig Natur- und Kulturgeschichts- sowie Kunstmuseum ist. Zu den Ausstellungen zählen u. a. afrikanische Kulturen und die Geschichte von Bloemfontein. 430 km (F, A)

10. Tag: Von Bloemfontein in die Drakensberge Wir fahren tiefer in die nördlichen Drakensberge. An der Missionskirche von Nazareth halten wir und besuchen das Bethlehem Museum. Das Museum erzählt die Geschichte der Stadt, den Lebensstil ehemaliger Einwohner und den Anglo-Boer-Krieg. Wir kommen am späten Nachmittag in Bergville an



Inklusive der drei Hauptstädte Südafrikas

Projektbesuch eMazini: Zulu-kultur authentisch erleben

Wildtiere hautnah im Hluhluwe- und Krüger-Nationalpark



und verbringen die nächsten zwei Tage inmitten einer spektakulären Landschaft. 455 km (F, A)

11. Tag: Drakensberge: Zuludorf eMazizini

Heute erleben wir Zulkultur hautnah und haben Gelegenheit, uns auf einem lebhaften Marktplatz mit Dorfbewohnern auszutauschen: eMazizini ist Teil des Projekts „WOWZULU“ und hilft überwiegend Frauen, und Jugendlichen in KwaZulu-Natal's ärmeren Gebieten einen angemessenen Lebensunterhalt verdienen und lebensfähige kleine Unternehmen zu gründen. Auch den Royal Natal-Nationalpark erkunden wir bei einer kurzen Wanderung mit atemberaubender Aussicht auf die Berge. (F, A)

12. Tag: Von den Bergen in die Wetlands Wir starten früh Richtung Küste. In Howick halten wir an der Nelson-Mandela-Gedenkstätte. Nachdem wir alles zu diesem geschichtsträchtigen Ort erfahren haben, geht es weiter nach Durban für eine kurze Orientierungstour. Die Nacht verbringen wir in St. Lucia. 450 km (F)

13. Tag: Von St. Lucia ins Mkhuzu Wildreservat Wir verlassen St. Lucia in Richtung Hluhluwe/Umfufozi-Nationalpark. Der älteste Nationalpark Südafrikas ist für seine Nashornpopulation bekannt. Wir machen uns auf die Suche während unserer spannenden Pirschfahrt im offenen Geländewagen. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Wir übernachten heute im kleinen Dorf Mkuze. Das 40.000 Hektar große staatliche Wildreservat ist bekannt für seine dramatischen Landschaften und die außergewöhnliche Vogelwelt. Zu den Tieren im Reservat zählen u.a. Löwe, Elefant, Zebra, Flusspferd, Krokodil und Giraffe. Ein einzigartiges Kulturdorf bietet einen Einblick in den traditionellen Lebensstil und das Handwerk der örtlichen Zulu-Gemeinde. Verbringen Sie den Rest des Nachmittags entspannt oder machen Sie eine optionale Bootsfahrt auf dem Jozini-See. 120 km (F, A)

14. Tag: Vom Mkhuzu Game Reserve nach Eswatini Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir Golela, den Grenzposten nach Eswatini, das frühere Swasiland. Das Königreich ist eines der kleinsten unabhängigen Länder der Welt. Wir besuchen den geschäftigen Manzini-Markt und sehen wie die beliebten Swazi-Kerzen hergestellt werden, bevor wir weiter in die Hauptstadt Mbabane fahren. 210 km (F, A)

15. Tag: Von Eswatini nach Hazyview Auf dem Weg zur Grenze nach Südafrika bewundern wir das Kunsthandwerk in der Ngwenya Glasmanufaktur. Vielleicht finden wir hier ein schöne Mitbringsel für die Daheimgebliebenen. Auch dem lokalen Manzini Markt mit seinem geschäftigen Treiben statten wir einen Besuch ab. Unser Tagesziel ist Hazyview, das Tor zum Krüger-Nationalpark. 260 km (F, A)

16. Tag: Hazyview: Krüger N.P. Der berühmteste Nationalpark Südafrikas wartet darauf, von uns erkundet zu werden. Wir haben einen ganzen Tag Zeit, um die Tierwelt zu genießen und von unserem Reisefahrzeug nach den Big Five Ausschau zu halten. Optional kann auch eine ganztägige Pirschfahrt im offenen Geländewagen gebucht werden. 100 km (F, A)

17. Tag: Hazyview nach Dullstrom: Panoramaroute Früh am Morgen haben wir noch einmal optional die Möglichkeit an einer Pirschfahrt im offenen Geländewagen teilzunehmen oder wir

genießen die Ruhe unserer Lodge und nehmen ein Bad im Pool. Dann wartet schon das nächste Highlight: die berühmte Panoramaroute. Wir genießen den Ausblick am Blyde River Canyon, eines der größten Naturwunder Südafrikas, an den Aussichtspunkten Three Rondavels und Bourke's Luck Potholes. 160 km (F, A)

18. Tag: Von Dullstrom nach Pretoria Eine Hauptstadt fehlt uns noch in unserer Sammlung: Pretoria, Sitz der Regierung und letzte Station unserer Reise. Während einer Stadtrundfahrt besuchen wir den Church Square, das Paul-Krüger-Haus, das Voortrekker-Denkmal und die Regierungsgebäude. Anschließend machen wir es uns in unserem Hotel für eine letzte Nacht in diesem faszinierenden Land gemütlich und lassen unserer erlebnisreiche Reise Revue passieren. 240 km (F, A)

19. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Ihre Reiseleitung bringt Sie zum Flughafen und Sie treten Ihren Rückflug an. 60 km (F)

20. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Auf dieser Reise verzichten wir auf Inlandsflüge und reisen auf dem Landweg durch vielfältige Landschaften von der Kapregion bis nach Johannesburg. In den Drakensbergen besuchen wir das Zuludorf eMazizini. Das WOWZULU-Projekt ermöglicht lokalen Gemeinden, an der Tourismuswirtschaft teilzunehmen und davon zu profitieren.

20-Tage-Erlebnisreise z. B. 27.09.-16.10. 2023
p. P. im DZ ab € 4.495 **R 2630623**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

18	8	5	16	27	18	29
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630623 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 17.01., 06.03., 04.04., 14.08., 25.09., 16.10., 06.11., 27.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.09.-16.10. € 485

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kapstadt/ab Johannesburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 17 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Kapstadt, Montagu, Wilderness, Graaf-Reinett, Bloemfontein, Drakensberge, St. Lucia, Mkhuzu Game Reserve, Lobamba, Hazyview, Dullstrom und Pretoria in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges/Cottages (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630623
- 17x Frühstück, 11x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt Kapstadt inkl. Auffahrt Tafelberg (wetterabhängig)
- Afrikanisches Dinner-Erlebnis im Gold-Restaurant in Kapstadt
- Brandy-, Wein- oder Craft Beer-Verkostung
- 2 Weinverkostungen
- Diaz Museum und Post Office Tree
- Tal der Trostlosigkeit
- Bloemfontein und Bethlehem Museum
- Projektbesuch: eMazizini Village
- Wanderung im Royal Natal-Nationalpark
- Besuch der Nelson-Mandela-Gedenkstätte in Howick
- Orientierungsfahrt durch Durban
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen im Hluhluwe-Umfufozi Nationalpark
- Manzini Marktbesuch
- Wildbeobachtung im Krüger-Nationalpark
- Panoramaroute am Blyde River Canyon
- Stadtrundfahrt Pretoria
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2630623..

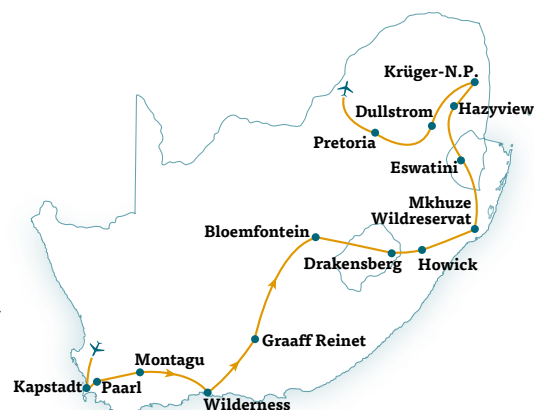
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Fahrt zum Kap der Guten Hoffnung € 70 01
- Pirschfahrt im offenen Geländewagen (16. Tag) € 115 02
- Pirschfahrt am Morgen im offenen Geländewagen (17. Tag) € 99 03
- Ganztägige Ausflug nach Knysna und Tsitsikamma (7. Tag) € 60 07
- Bootsfahrt auf dem Lake Jozini (13. Tag) € 45 08

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite.





Freie Wildnis und Indischer Ozean

Eine perfekte Reise-Kombination: Während im Krüger-Nationalpark das Großwild bei einer Fahrt im offenen Geländewagen nur einen Katzensprung entfernt ist, erleben wir entspannte Tage in Durban am Indischen Ozean. Kapstadt bietet uns als Highlight zum Schluss die südafrikanische Moderne.

1. Tag: Anreise nach Südafrika Abends fliegen Sie nach Johannesburg. Stimmen Sie sich mit einem Glas südafrikanischen Wein auf Ihre Reise ein.

2. Tag: Von Johannesburg nach Pretoria Nach Ihrer Ankunft in Johannesburg heißt Sie Ihre Reiseleitung willkommen. Das Gepäck wird rasch verstaut und schon geht es direkt los in Richtung Pretoria. Während einer Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt Südafrikas besuchen wir das Voortrekker-Monument, die Regierungsgebäude und den Church Square. Im Anschluss fahren wir zu unserer Hotel. 100 km

EVENT TIPP Im Oktober beginnt die **Jacaranda-Blüte** im Norden von Südafrika. Purpur- bis malvenfarbige Blüten säumen viele Straßen in der Hauptstadt Südafrikas.

3. Tag: Von Pretoria zum Krüger-Nationalpark

Wir starten schon früh am Morgen und machen uns auf den Weg zu unserer Unterkunft am Crocodile-River am Rande des Krüger-Nationalparks. Im größten Natur- und Wildschutzgebiet Südafrikas leben etwa 150 Säugetierarten und über 500 Vogelarten. Nach Ankunft haben wir Zeit uns zu erfrischen, bevor es mit den Park-Rangern im offenen Geländewagen auf die erste spannende Pirschfahrt geht. Am Abend essen wir gemeinsam und lassen diesen erlebnisreichen Tag ausklingen. 450 km (F, A)

4. Tag: Krüger-Nationalpark: Auf der Pirsch Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Tiere: Das

private Wildreservat bietet eine Vielzahl an Vögel und interessante Ökosysteme. Außerdem bietet es Schutz für unterschiedliche Wildtiere, darunter Kudu, Giraffe und Zebra. Während einer Pirschfahrt am Morgen und Nachmittag -jeweils in offenen Safari-Fahrzeugen- begeben wir uns auf die Suche nach den „Big Five“: Löwe, Leopard, Elefant, Nashorn und Büffel. Natürlich zeigen uns unsere erfahrenen Ranger auch die vielen anderen Naturereignisse, die es am Wegesrand zu entdecken gibt. Zum Mittag- und Abendessen kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. 150 km (F, M, A)

5. Tag: Vom Wildreservat durch Eswatini nach Pongola

Noch vor dem Frühstück brechen wir auf zu unserer letzten Pirschfahrt im Mthethomusha Game Reserve. Wir zücken noch einmal die Kamera für die einzigartige Flora und Fauna, die wir während der Fahrt im offenen Geländewagen, bestaunen können. Nach einem stärkenden Frühstück werden

lassen wir Südafrika kurzzeitig und reisen in das Königreich Eswatini, das ehemalige Swasiland, ein. Mit nur 17.000 Quadratkilometern ist es eines der kleinsten souveränen Länder der Welt. Die bergige Landschaft und die freundlichen Bewohner zeichnen

es besonders aus. Eswatinis Hauptstadt Mbabane ist bekannt für hochwertiges Kunsthandwerk. Hier tauchen wir in den Trubel eines exotischen Marktes ein. Auf unserem Weg durch das Königreich haben wir die Möglichkeit, bei dem Besuch der Glas- und Kerzenmanufakturen schöne

Ausführliche Pirschfahrten im Krüger-Nationalpark

Erholung an Durban's Stränden

Kapstadt entdecken: die schönste Stadt Südafrikas



Andenken zu erwerben. Zurück in Südafrika erreichen wir das Elephant Coast-Gebiet. In dieser abgelegenen Gegend ist der Einfluss des Menschen wenig spürbar: Hier bietet die Natur zahlreichen Tieren und Pflanzen optimalen Schutz. Diese schöne Atmosphäre lädt zum Entspannen in unserer Lodge ein. 500 km (F, A)

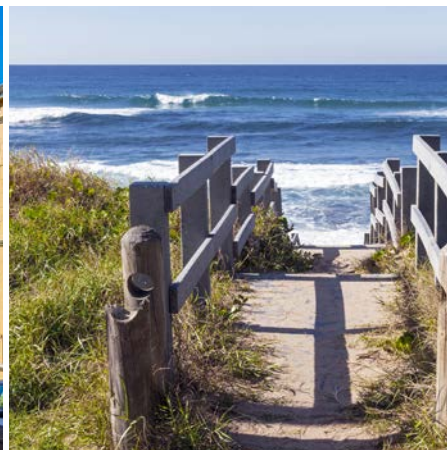
6. Tag: Von Pongola nach Ballito Vom Elephant Coast-Gebiet geht es weiter nach Ballito am maleisischen Indischen Ozean. Besonders schön ist die Dolphin Coast. Sie hat ihren Namen erhalten, da zahlreiche Delfine sich dort während des Jahres im warmen Wasser tummeln. Ihre Unterkunft für die nächsten Tage liegt in Strandnähe. Hier verabschiedet sich Ihre Reiseleitung von Ihnen. 305 km (F, A)

7. bis 8. Tag: Entspannung am Indischen Ozean Genießen Sie Ihre Freizeit am Swimmingpool, am herrlichen Strand oder buchen Sie vor Ort eines der zahlreichen Freizeitangebote. (F)

9. Tag: Von Durban nach Kapstadt Heute heißt es Abschied nehmen vom Indischen Ozean. Sie werden rechtzeitig abgeholt, um vom Flughafen Durban nach Kapstadt zu fliegen – der 300 Jahre alten „Mutterstadt Südafrikas“. Hier begrüßt Sie Ihre neue örtliche Reiseleitung und nimmt Sie mit auf eine Rundfahrt durch eine der schönsten Städte der Welt. Freuen wir uns auf den Besuch des Südafrika-Museums. Bei gutem Wetter fahren wir mit der Seilbahn auf den Tafelberg und genießen einen herrlichen Blick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. (F)

10. Tag: Kapstadt: Ausflug ins Weinland? Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie auf eigene Faust die vielen versteckten Geheimnisse Kapstadts. Ihre Reiseleitung steht Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite und hat sicher den einen oder anderen Geheimtipp für Sie. Vielleicht nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug teil? Dieser führt uns in das Weinanbaugebiet Kapstadts. Zuerst fahren wir zu den Weinkellern des kleinen Dorfes Paarl und sehen das imposante „Afrikaans-Taal-Monument“. Anschließend gelangen wir nach Stellenbosch. Auf unserem Spaziergang durch die Stadt werden wir die Kirche der Rheinischen Mission mit ihrer besonders schönen Kanzel, das Stellenbosch-Museum im Gouverneurshaus und vielleicht das Weinmuseum in der Dorpsstraat besichtigen können. Wir kosten die Kapweine auf zwei verschiedenen Weingütern der Gegend, bevor es zu unserem Hotel in die Metro-pole zurück geht. 120 km (F)

11. Tag: Kapstadt: Ausflug zum Kap der guten Hoffnung? Auch heute können Sie den Tag für eigene Entdeckungen in Kapstadt nutzen. Vielleicht möchten Sie eine Bootsfahrt nach Robben Island oder im Hafen unternehmen? Optional können Sie auch mit Ihrer Reiseleitung einen Ausflug an das Kap der Guten Hoffnung unternehmen – dies wird ein echtes Highlight Ihrer Reise! Auf einer der beeindruckendsten Küstenstraßen der Welt, dem Chapman's Peak, fahren wir den Atlantischen Ozean entlang nach Hout Bay. Hier besteht optional die Möglichkeit, eine Bootsfahrt zu einer Robbeninsel zu unternehmen. Durch kleine entzückende Fischerorte gelangen wir zum weltbekannten Kap der Guten Hoffnung. Der Ausblick auf den tosenden Ozean ist berauschend! Anschließend besuchen wir die Pinguine am Boulders Beach. Auf der Rückfahrt erleben wir die Vielfalt und Schönheit der südafrikanischen Flora im Botanischen Garten von Kir-



stenbosch, bevor wir am späten Nachmittag im Hotel ankommen. Den Abend lassen wir gemeinsam in einem Restaurant ausklingen, das echtes Kapstadt Flair vermittelt. 150 km (F, A)

12. Tag: Kapstadt: ein Tag für Sie Der ganze Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erforschen Sie die Innenstadt Kapstadts zu Fuß oder bummeln Sie entlang der berühmten Victoria & Alfred Waterfront. Hier befinden sich zahlreiche Bars, Restaurants, Kinos, Geschäfte und Souvenirläden und das Zeit-MOCAA Museum, das größte Museum für zeitgenössische Kunst in Afrika. Im Amphitheater werden oft musikalische Vorstellungen gegeben. Entdecken Sie die bunte Mischung aus Europa und Afrika. (F)

13. Tag: Heimreise Sie haben noch Zeit für letzte Erkundungen, bevor Sie zum Flughafen von Kapstadt fahren oder Ihr individuelles Anschlussprogramm beginnen. 25 km (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.04.-21.04.2023
p. P. im DZ ab € 3.395 **R 2630620**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	4	18	8				9	7				
							23	21	4			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2630620 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 03.02., 16.03., 06.04., 07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.04.-21.04. € 645

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Johannesburg/ ab Kapstadt
- Inlandsflüge in der Economy-Class

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Fourways, im Krügerpark-Randgebiet, Pongola, Ballito und Kapstadt in 3- bis 4-Sterne-Hotels / Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2630620
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Pretoria
- Begegnungen in Eswatini
- 4 Wildbeobachtungsfahrten im offenen Geländewagen im Krüger-Nationalpark
- Drei Übernachtungen an der Dolphin Coast in Ballito
- Stadtrundfahrt in Kapstadt inklusive Auffahrt zum Tafelberg (wetterabhängig)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2630620..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Fahrt ins Weinanbaugebiet (10. Tag) € 55 15
- Kap der Guten Hoffnung (11. Tag) € 95 16

Mehr Komfort

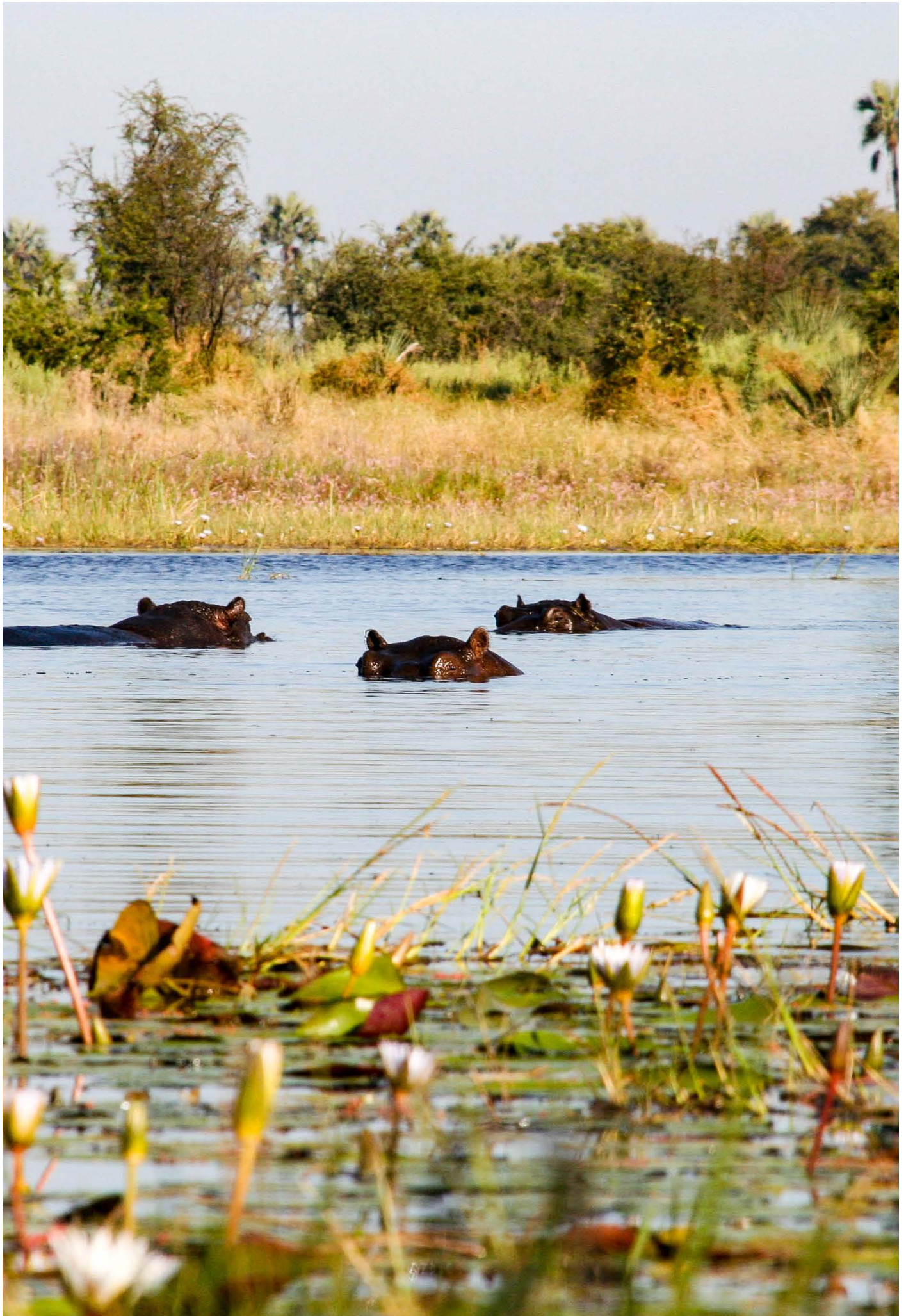
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Mehr Urlaub danach

Attraktive Verlängerungsangebote finden Sie im Internet unter www.gebeco.de/2630620





Donnernder Rauch und Okavango-Delta

Freuen Sie sich auf Naturwunder in Simbabwe und Botswana! Wir erleben auf unserer Reise die mächtigen Victoria-Fälle, die Tierwelt des Chobe-Nationalparks, die endlose Weite der Makgadikgadi-Salzpflanzen und das einzigartige Okavango-Delta.

1. Tag: Anreise nach Simbabwe Am Abend fliegen Sie über Johannesburg nach Victoria Falls.

2. Tag: Ankunft in Victoria Falls Am Flughafen

von Victoria Falls werden Sie von Ihrem Reiseleiter herzlich begrüßt. Gleich zu Beginn unserer Reise erwartet uns der erste Höhepunkt: die berühmten Victoria-Wasserfälle, Weltnaturerbe der UNESCO.

Die einheimischen Kololo nennen den Wasserfall Mosi-oa-Tunya (donnernder Rauch). Bei unserem Besuch können wir uns selbst davon überzeugen, dass dieser Name seine Berechtigung hat. 50 km (A)



Der Mai zählt zu den besten Reisemonaten für die Victoria-Fälle mit einem optimalen Klima und dem Höchststand des Sambesis: **donnernde Wasserfälle** inklusive!

3. Tag: Von Victoria Falls nach Kasane Wir überqueren die nahe gelegene Grenze nach Botswana und fahren nach Kasane. Bei einer Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss genießen wir den unvergleichlichen afrikanischen Sonnenuntergang, während wir mit etwas Glück Flusspferde, Krokodile, Büffel und Elefanten im Wasser und an Land beobachten können. 150 km (F, A)

4. Tag: Kasane: auf in den Chobe-Nationalpark Mit offenen Geländewagen begeben wir uns ganz früh auf Pirschfahrt in den Chobe-Nationalpark. Chobe ist besonders für seine großen Elefantenherden bekannt. Darüber hinaus beherbergt das Gebiet zahlreiche weitere Tierarten wie Löwen, Geparde, Leoparden, Wildhunde, Steppenzebras, Giraffen, Flusspferde sowie eine reiche Vogelwelt. Am Nachmittag können Sie in der Lodge entspannen oder optional weitere Aktivitäten vor Ort buchen. (F, A)

5. Tag: Von Kasane nach Nata Wir machen uns auf in den Süden zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen. Der Anblick der gewaltigen Pfannen und der nahtlose Übergang von Himmel und Erde wird uns beeindrucken. Im absoluten Nichts liegt gleichzeitig die Schönheit der Makgadikgadi-Salzpflanzen. Wir unternehmen einen Ausflug in diese einmalige, weite Landschaft. 350 km (F, A)

6. Tag: Von Nata nach Maun Unser heutiges Ziel ist Maun, das Tor zum Okavango. Unsere Unterkunft liegt an den Ufern des schönen Thamalakane Flusses. (F, A)

7. Tag: Von Maun ins Okavango-Delta Wir erreichen das berühmte Okavango-Delta, das größte

Binnendelta der Welt. Der prächtige Okavango-Fluss erstreckt sich über den trockenen Sand der Kalahari-Wüste und bildet eine blühende Oase mit zahllosen, verschlungenen Wasserwegen und kristallklaren Lagunen, die mit Seerosen übersät sind. Außerdem gibt es fruchtbare Auen und Inseln, die von einer reichen Tierwelt bewohnt werden. Unsere Lodge liegt an der Guma Lagune. (F, A)

8. Tag: Okavango-Delta: Mokoroausflug Den ganzen Tag geht es auf Mokorofahrt (wasserstandsabhängig). Mit dem traditionellen Einbaum-Kanu erkunden wir die Ausläufer des Okavango-Deltas. Das Mokoro wird von erfahrenen Rangern durch das flache Wasser getrieben, indem Sie mit einer Stange das Mokoro vorwärts drücken. 350 km (F, A)

9. Tag: Okavango-Delta: Bootsfahrt Am Vormittag genießen wir die Annehmlichkeiten unserer Lodge. Am späten Nachmittag bekommen wir auf einer Bootsfahrt in der Dämmerung eine ganz neue Sicht auf die Umgebung. (F, A)

10. Tag: Vom Okavango-Delta nach Maun Wir verlassen die Guma Lagune und fahren nach Maun. 350 km (F, A)

11. Tag: Maun Heute heißt es Abschied nehmen vom beeindruckenden Botswana. Sie treten Ihre Heimreise über Johannesburg an. 50 km (F)

12. Tag: Ankunft Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Tosende Victoria-Fälle

Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen

Mit dem Mokoro das Okavango-Delta erkunden

12-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.11.-24.11.2023

p. P. im DZ ab € 4.995

R 2B5K600

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

							2					
		3	29	26	17	14	11	7	13			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2B5K600 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 01.04., 20.05., 24.06., 15.07., 12.08., 09.09., 07.10., 11.11.

Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.11.-24.11. € 725

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Victoria Falls/ ab Maun über Johannesburg
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Victoria Falls, Kasane, Nata, Maun und am Okavango-Delta in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2B5K600
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Driverguide)
- Tosende Victoria-Fälle
- Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss
- Wildbeobachtungsfahrten im Chobe-Nationalpark
- Ausflug zu den Makgadikgadi-Salzpflanzen
- Bootsfahrt auf dem Okavango-Delta bei Abenddämmerung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

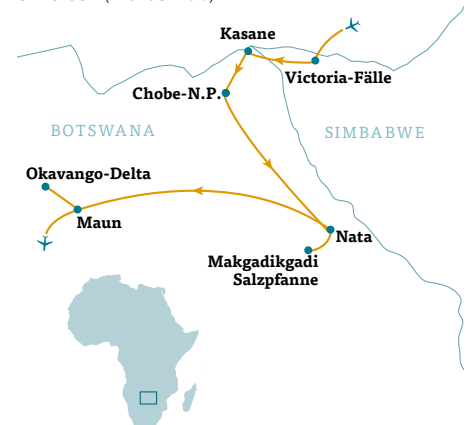
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2B5K600

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. USD 30).





Vulkane, Vanille und Traumstrände

La Réunion: ein Paradies für Wanderer. Wir erleben auf dieser Reise alle Facetten der Vulkaninsel aktiv. Entspannung pur ohne Hotelwechsel bietet Mauritius. Entdecken Sie die weißen Strände, kreolische Traditionen und exotische Tier- und Pflanzenwelt. Vielleicht begegnen Sie beim Schnorcheln einer Riesenschildkröte!

1. Tag: Anreise nach St.-Denis auf La Réunion
Abends fliegen Sie von Deutschland über Mauritius nach La Réunion.

2. Tag: Von St.-Denis nach Saline-les-Bains
Willkommen in St.-Denis. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie am Flughafen und begleitet Sie auf der Rundfahrt durch die kleine Hauptstadt. Wir entdecken historische Denkmäler, bewundern die hübschen kreolischen Häuser auf der Avenue de la Victoire und sehen die Seepromenade „Le Barachois“. Danach fahren wir zu unserem Hotel an die Westküste und haben den Nachmittag zur freien Verfügung. Zu Abend essen wir gemeinsam im Hotel. 50 km (A)

3. Tag: Auffahrt zum Piton Maito
Früh am Morgen fahren wir zum Piton Maito auf 2.200 Meter Höhe und genießen den spektakulären Ausblick auf

die unberührte Natur und den 3.070 Meter hohen Vulkan Piton des Neiges, den höchsten Berg im Indischen Ozean. Während einer kleinen Wanderung reicht der Blick bis über die Dörfer im Mafate-Tal. Auf dem Rückweg besuchen wir eine Geranienzucht und sehen, wie Züchter aus der lokalen Pflanze Parfüm herstellen. Zurück in Saline-les-Bains gestalten Sie den restlichen Tag selbst. 65 km (F, A)

4. Tag: Von Saline-les-Bains nach Cilaos
In dem Fischerort St.-Leu an der Küste befindet sich das Stella Matutina Museum, eine ehemalige Zuckerrohrfabrik. Hier unternehmen wir eine Reise durch

die Geschichte der Bourbon-Insel, die eng mit der Zuckerrohrgewinnung verbunden ist. Anschließend fahren wir in die Landesmitte. Nach einem Fotostopp am Souffleur-Geysir genießen wir ein kreolisches Mittagessen in einem Farmhaus des bäuerlichen Dorfes Entre-Deux. Wir sehen hier traditionelle Landhäuser mit wunderschönen Gärten und lokales Handwerk. Über eine der kurvenreichsten Straßen der Insel erreichen wir in 1.200 Metern Höhe den nächsten Talkessel: Cilaos, übersetzt „der Ort, den man nie verlässt“. Das Dorf ist zwischen den höchsten Bergen der Insel eingebettet und für sein Mineralwasser, Kupferhandwerk und seinen Wein bekannt – wir überzeugen uns selbst bei einer Weinprobe. 70 km (F, M, A)

5. Tag: Wandern im Talkessel von Cilaos
Gemütlich wandern wir auf einem botanischen Pfad in den Osten des Cirque Cilaos. Wir genießen im kleinen Dorf La Roche Merveilleuse die beeindruckende Aussicht auf die schöne Natur und die höchsten Gipfel der Insel. Anschließend geht es in den Westen der Caldera nach Ilet à Cordes. In dieser ruhigen Bergsiedlung scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Hohe Berggipfel,

Weinberge und Linsfelder prägen das Bild, während wir mitten in der Natur picknicken. Zurück im Hotel haben Sie gegen Aufpreis die Möglichkeit die Saunen, das Türkische Bad und die Jacuzzi sowie Heilbehandlungen zu nutzen. (F, P, A)

+
Wanderungen an Kraterseen, Vulkanen und in Naturreservaten

Bootsausflug mit Picknick und einheimischer Musik

Kreolisches Mittagessen in einer Jagdhütte



6. Tag: Von Cilaos in den wilden Süden Heute geht es in den Süden der Insel. Entlang der Küste halten wir an Buchten, die das ursprüngliche La Réunion widerspiegeln und wo die getrockneten Lavaströme der Vulkane in allen Farben schillern. Vorbei an den schneeweißen Stränden von Grand Anse, erreichen wir zum Mittagessen das Küstennördchen Cap Méchant. Der Parfüm- und Kräutergarten offenbart uns, wie artenreich die Flora und Fauna der Insel ist. Entlang unzähliger Palmen und Wasserfälle fahren wir bis zu unserem Hotel in St.-Pierre. 170 km (F, M, A)

7. Tag: Wandern auf dem Vulkan Piton de la Fournaise Über die riesige Ebene Plaine des Palmistes fahren wir auf über 2.000 Meter Höhe zum berühmten Vulkan Piton de la Fournaise. Wir wandern auf der berühmten Vulkanroute und begegnen Mondlandschaften, Kratern und zahllosen Aussichtspunkten. Neues erfahren wir im Vulkanmuseum. Nach dem Mittagessen geht es wieder hinunter nach Plaine des Palmistes und wir spazieren auf dem botanischen Pfad von Petite Plaine, bevor wir in unser Hotel zurückkehren. 135 km (F, M, A)

8. Tag: Von St.-Pierre nach St.-Denis An der Westküste entlang geht es zurück in Richtung Norden zum Cirque de Salazie. Wir fahren landeinwärts an Zuckerrohr- und Vanilleplantagen vorbei und entdecken die wundervollen Gärten und Wasserfälle und den Charme des Luftkurortes Hellbourg. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch die friedliche Natur. Auf unserem Weg besuchen wir in St.-André einen tamilischen Tempel und eine Vanillefabrik in der wir noch viel Neues über das kostbare Gewürz erfahren. Schließlich geht es zurück in unser Hotel nach St.-Denis. 190 km (F, M, A)

9. Tag: Von La Réunion nach Mauritius Au revoir, la Réunion – wir fliegen nach Mauritius. Mit Ihrer neuen Reiseleitung fahren Sie vom Flughafen im Südosten der Insel zu Ihrem Hotel an der Nordküste und sammeln bereits erste Eindrücke von diesem traumhaften Fleckchen Erde. Der Nachmittag steht Ihnen am Traumstrand Ihres Hotels zur freien Verfügung. (F, A)

10. Tag: Pamplemousses-Garten und Port Louis Unser Tagesausflug führt uns in den Botanischen Garten Pamplemousses. Wir entdecken seine Vielfalt an seltenen Pflanzen und Tieren. Mittags erkunden wir die farbenfrohe Hauptstadt von Mauritius: Port Louis. Der turbulente Markt bietet Handarbeiten, Gewürze und Muscheln an, während an der Caudan Waterfront und am Dias Pier gute Restaurants und Geschäfte zum Besuch einladen. (F, A)

11. Tag: Entspannung pur Ihr Hotel bietet zahlreiche Möglichkeiten, die freien Tage zu gestalten: Im Spa können Sie Massagen und Anwendungen buchen. Eine Vielzahl an Wassersport Aktivitäten werden kostenfrei angeboten. Vielleicht möchten Sie aber auch einfach nur an den Pool oder am Strand das tolle Wetter genießen. (F, A)

12. Tag: Bootsfahrt zu Trauminseln Die kleine vorgelagerte Insel Ile-aux-Aigrettes ist ein Paradies. Per Boot gleiten wir auf dem türkisfarbenen Meer und genießen die Sonne. Ein Schutzprojekt, die Mauritian Wildlife Foundation, sichert das Bestehen der Tier- und Pflanzenwelt der Insel. Halten Sie Ausschau nach der endemischen pinken Mauritiustaube, Riesenschildkröten und farbenfrohen Taggeckos. Über die Insel Ile des Deux Cocos mit

ihrem schneeweißen Strand geht es zum Schnorcheln in das Naturschutzgebiet Marine Park Blue Bay. Bei einheimischem Gesang und Gitarrenklängen genießen wir ein abwechslungsreiches Mittagessen und etwas Freizeit. (F, M, A)

13. Tag: Das Erbe Mauritius' Heute lernen wir etwas von der Geschichte Mauritius kennen. Zuerst besuchen wir Les Aubineaux – eine koloniale Villa aus dem Jahr 1872. Dann machen wir uns auf den Weg zur Bois Cheri Tea Factory, um die Geheimnisse des Tees zu entdecken, bevor wir uns für eine traditionelle Teepause in das Chalet begeben. Das Mittagessen nehmen wir im 1819 erbauten Plantagenhaus von Saint Aubin ein. Anschließend besuchen wir ein Anthurium-Gewächshaus. Hier wachsen nicht nur die Blumen mit der charakteristischen Blüte, sondern auch Vanille. Seit einigen Jahren gibt es auf der Plantage auch eine Rumbrennerei – also ist eine Rumpprobe ein Muss. Zum Abschluss entdecken wir die tropische Flora und Fauna des Naturparks La Vanille. Hier sehen wir nicht nur Nilkrokodile, Geckos, Affen und Schildkröten, sondern auch ein Insektarium inmitten üppiger tropischer Vegetation. (F, M, A)

14. Tag: Entspannung pur Genießen Sie Ihre Freizeit und die Annehmlichkeiten, die Ihr Hotel zu bieten hat. (F, A)

16. Tag: Ursprünglicher Zauber des Südens Im Süden der Insel erleben wir heute die große Landschaftsvielfalt: den erloschenen Krater Trou aux Cerfes, den heiligen Hindusee Ganga Talao, die bunte Erde und den Wasserfall von Charmel sowie die atemberaubenden Schluchten im Black-River-Gorges-N.P. (F, A)

16. Tag: Heimreise Am Morgen verabschieden Sie sich am Flughafen von Ihrer Reiseleitung und fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.09.-28.09.2023
p. P. im DZ ab € 5.195 / € 4.030* **R 2L20600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												1
	12	24	7	12	2	13	4	15				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L20600 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 03.04., 22.05., 05.06., 10.07., 07.08., 11.09., 02.10., 06.11., 20.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.09.-28.09. € 1.195

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 11/ max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Mauritius*

- Inlandsflüge mit nationaler Fluggesellschaft in der Economy-Class ab Mauritius nach La Réunion und zurück
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Saline les Bains, Cilaos, St.-Pierre, St.-Denis und Balacava in 3- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2L20600
- 13x Frühstück, 6x Mittag, 14x Abendessen, 1x Picknick
- Kreolisches Mittagessen in einem Farmhaus auf La Réunion
- Picknick im Talkessel auf La Réunion
- Mittagessen in einer Berghütte auf Mauritius
- Mauritisches Mittagessen in einer ehemaligen Wildhüterhütte

Bei Gebeco selbstverständlich

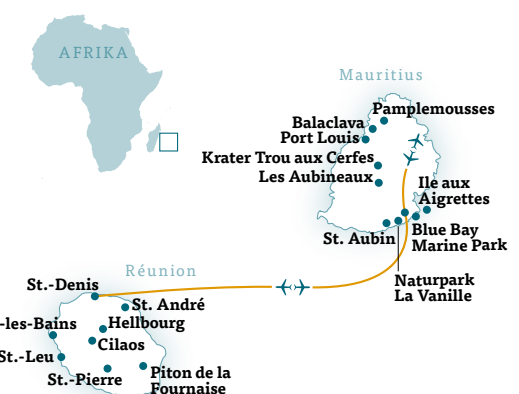
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Erkunden einer Zuckerrohrfabrik
- Weinprobe, Picknick und Wanderung im Cilaos-Talkessel
- Vanillefabrik in St.-André
- Bootsfahrt zu vorgelagerten Inseln
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Südamerika – von Machu Picchu zum Zuckerhut

Wir erleben die Top-Ziele Südamerikas. Das Reich der Inka mit Cuzco und Machu Picchu, den sagenhaften Titicaca-See, die höchstgelegene Metropole der Welt La Paz und die Seele des Tango in Buenos Aires. Von den Schneegipfeln der Anden bis Rio mit der weltberühmten Copacabana – eine Reise, die die Sinne berührt und ein intensives Erlebnis verspricht.

1. Tag: Anreise nach Südamerika Flug über Atlantik und Karibik in die peruanische Hauptstadt Lima. Südamerika erwartet uns!

2. Tag: Lima: Hauptstadt am Pazifik Zum Einstieg in diesen faszinierenden Kontinent lernen wir das koloniale und moderne Lima kennen. Das koloniale Herz der Stadt schlägt rund um die Plaza de Armas mit ihrer Kathedrale und dem erzbischöflichen Palast. Im modernen Stadtteil Miraflores finden wir Botschaften, Einkaufszentren, Hotels und Restaurants. Auf dem Markt von Miraflores treffen wir einige Händler, deren Alltag und Produkte wir kennenlernen. Bei einem optionalen Besuch des Larco-Herrera-Museum lernen Sie viel Wissenswertes über die präinkaischen Kulturen Perus. Am Abend

empfehlen wir einen optionalen Besuch im Parque de la Reserva – die angestrahnten Wasserfontänen geben ein spektakuläres Farben- und Lichterspiel. Dazu gehört ein Besuch auf dem benachbarten Streetfood-Markt, wo einige lokale Spezialitäten probiert werden können. (F)

3. Tag: Von Lima ins Urubamba-Tal Wir fliegen hinauf in die Anden und fahren nach Ankunft in Cuzco sogleich weiter ins tiefer gelegene Urubamba-Tal. Unterwegs halten wir am Sonntagsmarkt von Chinchero, dem Treffpunkt der Landbevölkerung von nah und fern.

Auf dem Markt werden Textilien, Schmuck sowie Obst und Gemüse angeboten und es kann nach Herzenslust gestöbert werden. Im Anschluss besuchen wir eine Weberfamilie, welche uns demonstriert, wie die Wolle der Lamas zu kunstvollen Kleidungsstücken verarbeitet wird. 80 km (F)

4. Tag: Machu Picchu Wir fahren nach Ollantaytambo und besichtigen die Inkafestung. Auch das Dorf selbst ist in seinem Kern seit der Inkazeit nahezu unverändert. Am Bahnhof in Ollantaytambo besteigen wir den Panoramawagen, der uns nach Aguas Calientes bringt. Die Gleise der Zugstrecke sind in das spektakuläre und immer enger werdende Urubamba-Tal gebaut. Von Aguas Calientes bringt uns ein Bus den Berg hinauf in die sagenumwobene Inkafestung Machu Picchu: einer der Höhepunkte jeder Südamerika-Reise. Wir sehen den Fels, an dem man „die Sonne festbindet“, den Tempel des Kondors und genießen die

mystische Stimmung dieser einmaligen Stätte. Die Rückfahrt erfolgt wieder mit dem Zug. 120 km (F)

Zugfahrt im Panoramawagen nach Machu Picchu

Iguassu-Wasserfälle

Traumstädte Buenos Aires und Rio

5. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco

Das Urubamba-Tal zwischen Ollantaytambo und Pisac war für die Inka das „Heilige Tal“. Wir sehen Inkastädte, deren Antlitz sich seit der Blütezeit des Imperiums kaum verändert haben. Zunächst besuchen wir den Markt sowie die Festung von Pisac. Unsere Fahrt führt uns weiter nach Cuzco. Über



der alten Hauptstadt der Inka thront die Festung Sacsayhuamán mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken. (F)

6. Tag: Cuzco: Stadt der Inka Heute lassen wir es etwas geruhsamer angehen und schlendern durch die Gassen von Cuzco zur zentralen Plaza de Armas. Wir besuchen die Kathedrale, sehen einige kuriose Beispiele der Malschule von Cuzco und begeben uns auf die Suche nach dem zwölfeckigen Stein. Am Nachmittag haben wir Zeit für eigene Entdeckungen. Optional haben Sie die Möglichkeit, an einem Ausflug nach Maras und Moray teilzunehmen. Maras ist ein kleiner Ort, etwa 40 Kilometer von Cuzco entfernt. Die nahe am Ort gelegenen Salzminen sind hier die Hauptattraktion. In Moray beeindruckt die kreisförmigen Terrassen, die das berühmte abgesenkte Amphitheater bilden. Experten vermuten, dass es sich hierbei um eine landwirtschaftliche Versuchsanstalt der Inka handelt. (F)

7. Tag: Von Cuzco nach Puno Wir verlassen Cuzco und starten zu einer abwechslungsreichen Fahrt durch die Anden bis nach Puno am Titicaca-See. Unterwegs besuchen wir den Viracocha-Tempel und Raqchi und bestaunen die Dorfkirche in Andahuaylillas, ein Juwel barocker Kirchenbaukunst in den Anden. Am La Raya-Pass gelangen wir mit über 4.300 Metern zum höchsten Punkt der Reise. Die Landschaft ändert sich danach spürbar, wir erreichen den peruanischen Altiplano mit seinen Lama- und Alpaka-Herden. Am Abend erreichen wir Puno und beziehen unser Hotel am Titicaca-See. 390 km (F)

8. Tag: Von Puno nach La Paz Ein morgendlicher Bootsausflug bringt uns die Kultur der Uros näher, die auf ihren schwimmenden Inseln im See wohnen. Danach geht die Fahrt weiter entlang des Titicaca-Sees nach Bolivien. Bereits kurz vor La Paz liegt die wichtige archäologische Stätte von Tiahuanaco mit dem berühmten Sonnentor. (F)

9. Tag: La Paz: Hexen, Märkte, Mondtal Eine faszinierende Metropole erwartet uns. Wir entdecken Plätze mit besonderem Flair, den spannenden Hexenmarkt und erkunden die eigenartige Landschaft im Mondtal vor den Toren der Stadt. (F)

10. Tag: Von La Paz nach Buenos Aires Flug via Santa Cruz nach Buenos Aires, Traumziel am Rio de la Plata, Wiege des Tango und eine Stadt mit einer unwiderstehlichen Mischung aus lateinamerikanischem Temperament und mediterranem Charme. Am Abend empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Tango-Show im Stadtteil San Telmo. (F)

11. Tag: Buenos Aires: Temperament und Tango Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der argentinischen Hauptstadt gehören die Plaza de Mayo mit dem Präsidentenpalast und das ehemalige Hafenviertel La Boca mit seinen bunten Häusern. Anschließend haben Sie Zeit, diese quirlige Metropole selbst zu entdecken. (F)

12. Tag: Von Buenos Aires nach Iguassu Wir fliegen in den tropischen Norden des Landes nach Puerto Iguazú. Auf der argentinischen Seite kommen wir den berühmten Wasserfällen auf Steganlagen nahe. Weiter geht es über die Grenze nach Brasilien, dem vierten Land unserer Südamerika-Reise. (F)

13. Tag: Von Iguassu nach Rio de Janeiro Auch die brasilianische Seite der Iguassu-Wasserfälle lohnt unbedingt einen Besuch! Ein bemerkenswerter Perspektivwechsel. Später fliegen wir weiter in die Weltstadt am Zuckerhut: Rio de Janeiro. (F)

spektivwechsel. Später fliegen wir weiter in die Weltstadt am Zuckerhut: Rio de Janeiro. (F)

14. Tag: Rio de Janeiro: Zuckerhutmetropole Zu einem Besuch in Rio gehört natürlich die Fahrt mit der Seilbahn auf das Wahrzeichen der Stadt, den Zuckerhut. Während einer Stadtrundfahrt lernen wir noch weitere Aspekte der „Cidade maravilhosa“, der wunderbaren Stadt, kennen. Am Abend lockt ein optionaler Besuch einer der bekanntesten Folklore- und Samba-Shows. (F)

15. Tag: Entspannung Heute Vormittag haben Sie die Möglichkeit, an einem optionalen Ausflug zur berühmten Christusstatue auf dem Corcovado teilzunehmen. Anschließend können Sie den Tag nach Lust und Laune gestalten. Lassen Sie die letzten Tage Revue passieren. Dafür laden die weißen Strände vor unserem Hotel zum Sonnenbaden ein. Hier spielt sich ein Großteil des Lebens ab, ein Spaziergang entlang der Strandstraße Avenida Atlantica lohnt sich. (F)

16. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Am Vormittag haben Sie noch Zeit für einen Bummel entlang der Copacabana oder erkunden optional die Guanabara-Bucht bei einer Bootstour. Wir treffen uns wieder im Hotel, um bei einem Abschiedessen die gemeinsamen Erlebnisse auszutauschen. Fahrt zum Flughafen und Heimflug. (F, M)

17. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen)

17-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.01. - 29.01.2023
p. P. im DZ ab € 4.695 **R 2669600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

13	19	3	22
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise (Standard Kategorie) – auch für andere Abflugorte sowie Preise (Deluxe Kategorie) – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2669600 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 12.01., 09.02., 23.02., 08.03., 29.03., 19.04., 03.05., 17.05., 19.07., 26.07., 30.08., 20.09., 04.10., 11.10., 25.10., 01.11., 08.11., 15.11., 20.12. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.01.-29.01. € 965

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 15 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lima/ab Rio de Janeiro
- Kontinentalflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag

- 15 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lima, Urubamba-Tal, Cuzco, Puno, La Paz, Buenos Aires, Iguassu und Rio de Janeiro in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2669600
- 15x Frühstück, 1x Mittagessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseführer
- Sonntagsmarkt von Chinchero
- Übernachtungen im Urubamba-Tal
- Direkt ins Urubamba-Tal: bessere Höhenanpassung
- Bootsausflug auf dem Titicaca-See zu den Uros
- Mit der Seilbahn auf den Zuckerhut
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2669600..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Larco Herrera Museum (2. Tag) € 65 15
 - Maras und Moray (6. Tag)¹ € 95 14
 - Tango-Show mit Dinner (10. Tag) € 115 12
 - Corcovado (14. Tag) € 90 13
 - Samba-Show (14. Tag) € 99 16
 - Bootsfahrt Guanabara Bucht (16. Tag)² € 50 56

Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.

- Wasserfontänen und Streetfood (2. Tag) € 55 17

¹ zwischen April und Oktober möglich

² englischsprachig

Mehr Komfort

- Late Check-out (15.Tag)³ € 60 **USL 266960018**
 - Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- ³ nur für alle Personen in einem Zimmer buchbar

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2669600

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.





Peru und Bolivien – Schätze der Anden

Diese außergewöhnliche Reise vereint die Höhenpunkte von Geschichte und Gegenwart des indigenen Andenraums mit den faszinierenden Naturlandschaften des Salzsee von Uyuni und des Titicaca-See. Spüren Sie den Geist vergangener Zivilisationen und erleben Sie die atemberaubende Natur!

1. Tag: Flug nach Bolivien Am Abend fliegen wir nach Santa Cruz.

2. Tag: Santa Cruz Am Flughafen werden wir in Empfang genommen und zu unserem zentral gelegenen Hotel gebracht. Nachdem wir uns gestärkt haben, beginnen wir die Altstadt von Santa Cruz de la Sierra zu erkunden. Wir lassen das bunte Treiben auf uns wirken und lernen, wie die Stadt zum bedeutendsten Wirtschaftszentrum des Landes aufsteigen konnte. (F)

3. Tag: Santa Cruz Gestalten Sie den Tag heute nach Ihren eigenen Wünschen. Alternativ bieten wir Ihnen einen optionalen Tagesausflug zur Inkaruinenstadt El Fuerte de Samaipata. Hierbei handelt es sich um eine Zeremonialstätte der Inka, die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Nach dem

Mittagessen besuchen wir eines der bekanntesten Weingüter im Samaipata-Tal. 240 km (F)

4. Tag: Von Santa Cruz nach Sucre Wir fliegen in die knapp 3.000 Meter hoch gelegene Stadt Sucre. Gemütlich schlendern wir durch die Gärten des Franziskaner-Klosters La Recoleta, um uns an die Höhe zu gewöhnen. Ebenfalls besuchen wir das Textilmuseum und das San-Felipe-Kloster. Sucre besticht durch viele gut erhaltene Gebäude und gehört seit 1991 zum UNSECO Weltkulturerbe. Die Gründe dafür bestaunen wir während einer Stadtbesichtigung an den geschichtsträchtigen Plätzen der Stadt – dem Plaza 25 de Mayo, dem Plaza Bolí-

var und die Casa de la Libertad, wo Simon Bolívar die Unabhängigkeitserklärung des Landes unterzeichnete. (F)

5. Tag: Von Sucre nach Potosí Heute fahren wir mit dem Bus zum Fuße des Cerro Rico nach Potosí. Die Stadt galt damals als die Reichste in ganz Südamerika. Wir besuchen die Königliche Münzprägeanstalt, die zur Zeit der Kolonialherrschaft das Spanische Imperium mit Silbermünzen versorgte. Auf einer Stadtrundfahrt lernen wir diesen geschichtsträchtigen Ort – heute UNESCO-Welterbestätte – kennen. 150km (F)

6. Tag: Von Potosí nach Uyuni Gestern lernten wir die Silberstadt kennen, beim Besuch einer der Minen wird uns die Herkunft des Namens deutlich. Auf dem Weg nach Uyuni stoppen wir am Cementorio de Trenes – dem Zugfriedhof. Die stählernen Riesen inmitten des unendlichen Wüstensandes geben ein spektakuläres Bild ab. Vor den Toren der Stadt beziehen wir unser Hotel, das fast komplett aus Salzblöcken gebaut ist. 200km (F, L, A)



Auf dem Salzsee von Uyuni

Rainbow Mountain

Legendäres Machu Picchu

7. Tag: Salzsee von Uyuni Wir stehen in der Mitte des größten Salzsees der Welt, ein Erlebnis das bei keiner Reise durch Bolivien fehlen sollte. Das Panorama der

Anden im Rücken, unendliche Weite voraus, die wir ausgiebig mit Jeeps erkunden. Dabei besuchen wir auch die Isla Pescado – eine Insel voller Kakteen. (F, M, A)





8. Tag: Von Uyuni nach La Paz Mit dem Flugzeug geht es heute nach La Paz. Die Verbindung von moderner, kolonialer und präkolonialer Geschichte ist allorts spürbar. Wir erkunden die Altstadt, bummeln über den berühmten Hexenmarkt und genießen bei einer Fahrt mit der neuen Seilbahn das Panorama der Stadt. Danach erwartet uns das Mondtal mit seinen bizarren Felsformationen. (F)

9. Tag: La Paz – Sonneninsel – Puno Bevor wir uns auf den Weg nach Peru machen, besuchen wir die sagenumwogene Sonneninsel. Auf der Insel heißen uns zahlreiche Inkaruinen willkommen, allen voran der Sonnentempel Pilcocaina. Anschließend überqueren wir die Grenze zu Peru und fahren nach Puno. (F, A)

10. Tag: Von Puno nach Sicuani Am heutigen Tage fahren wir nach Sicuani. Die Fahrt hält beeindruckende Landschaftsbilder und Besichtigungen bereit, zum Beispiel die Ruinen von Sillustani. Wir beziehen unser idyllisch gelegenes Hotel und bereiten uns auf den Ausflug zum Rainbow Mountain am nächsten Tag vor. 250 km (F, M)

11. Tag: Sicuani – Rainbow Mountain – Heiliges Tal Früh morgens starten wir unser Abenteuer und fahren nach Chillihuani. Dort beginnen wir unsere Wanderung durch das Tal und werden von der umliegenden Natur begeistert: Alpakas, Lamas und Vikunja kreuzen unseren Weg. Nach einer 2-stündigen Wanderung haben wir unser Ziel erreicht! Ein wunderbarer Blick auf den Rainbow Mountain und die schneebedeckten Gipfel belohnt uns. Nach einer kurzen Pause wandern wir wieder zurück zum Ausgangspunkt. Von dort fahren wir nach Ollanta und beziehen unser Hotel. 200 km (F, A)

12. Tag: Inkazitadelle Machu Picchu Ein weiteres Highlight unserer Reise bahnt sich an: Machu Picchu. Die sagenumwogene Inkazitadelle liegt inmitten mächtiger Berge auf rund 2.280 Meter Höhe. Die Ruinen dieser Inkastadt waren lange Zeit nur den Ureinwohnern bekannt. Wir spazieren durch die Ruinenstädte und lassen uns von diesem unglaublichen Ort fesseln und verzaubern. Nach ausgiebiger Zeit vor Ort geht es für uns zurück in unser Hotel. (F, A)

13. Tag: Vom Heiligen Tal nach Cuzco Auf dem Weg nach Cuzco besichtigen wir die Festung Sacsayhuamán – sie thront mit ihren Mauern aus gigantischen Felsblöcken über der Stadt. Danach schlendern wir geruhsam durch die Gassen von Cuzco. Wir besuchen die Kathedrale, sehen einige kuriose Beispiele der Malschule und begeben uns auf die

Suche nach dem zwölfeckigen Stein im Korikancha-Tempel. 75 km (F)

14. Tag: Von Cuzco nach Lima Gestalten Sie den Vormittag nach Ihren Wünschen, unser Reiseleiter hat selbstverständlich ein paar Tipps parat. Am Nachmittag fliegen wir nach Lima. (F)

15. Tag: Lima: Die Hauptstadt am Pazifik Um die Vielfaltigkeit dieser Stadt zu verstehen, erkunden wir das koloniale und moderne Lima. Das koloniale Herz der Stadt schlägt rund um den Plaza de Armas mit ihrer Kathedrale und dem erzbischöflichen Palast. Im modernen Stadtteil Miraflores finden wir Botschaften, Einkaufszentren, Hotels und Restaurants. Auf dem Markt von Miraflores treffen wir einige Händler und lernen deren Alltag und Produkte kennen. Ebenfalls schauen wir im Künstlerviertel Barranco und an der Huaca Pucllana, einer Ausgrabung mitten in der Stadt, vorbei. Beim Abschiedessen können wir die gemeinsamen Erlebnisse noch einmal Revue passieren lassen. (F, A)

16. Tag: Rückflug Morgens geht es für uns zum Flughafen und wir verabschieden uns von Peru. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L= Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Erlebnisreise z. B. 10.03.-26.03.2023
p. P. im DZ ab € 4.995 **R 2662620**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	10								3		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2662620 und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 10.03.-26.03. € 745

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Air Europa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santa Cruz/ab Lima

- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Santa Cruz, Sucre, Potosi, Uyuni, La Paz, Puno, Sicuani, Sacred Valley, Cuzco und Lima in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2662620
- 15 Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Lunchbox, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Early-Check-In am Anreisetag
- Besuch der Sonneninsel
- Jeep-Tour auf dem Salzsee
- Ausflug zum Rainbow Mountain
- Festung Sacsayhuaman
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 266262001

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Samaipata

€ 165

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2662620

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.





Die Vielfalt Brasiliens

Unberührte Natur und brasilianische Lebensart kompakt: Über 60 Meter hohe Klippen stürzen die Iguassu-Fälle in die Tiefe. Gemächlich fließt dagegen der Amazonas durch den geheimnisvollen Regenwald. In Rio locken Samba, Folklore und weißer Sand. Ein Ausflug ins Hinterland von Salvador zeigt brasilianisches Landleben.

1. Tag: Anreise nach Brasilien Flug über die Millionenmetropole São Paulo ins Dreiländereck nach Iguassu.

2. Tag: Willkommen in Iguassu Nach unserer Ankunft unternehmen wir eine geführte Wanderung auf der brasilianischen Seite der Fälle. Hier fallen die Wassermassen des Iguassu-Flusses von einem Plateau in eine tiefe Schlucht. Die Fälle teilen sich in etwa 20 Haupt- und über 200 Nebenfälle auf. Mehr als 2,5 Kilometer Stege erlauben atemberaubende Blicke auf die „Großen Wasser“ – so lautet die Übersetzung des Wortes Iguassu aus der Sprache der Guarani-Indianer. Die restliche Zeit des Tages gehört Ihnen – genießen Sie doch einen kleinen Spaziergang durch den Ort!

3. Tag: Die Wasserfälle Heute wechseln wir die Perspektive: beim Besuch der argentinischen Seite

der Wasserfälle können wir auf Stegen den Wasserfällen ganz nah kommen. Nach der Besichtigung haben Sie Zeit für sich. Genießen Sie doch ein erholsames Stündchen am großzügigen Hotelpool. (F)

4. Tag: Von Iguassu nach Manaus Wir fliegen nach Manaus, dem Tor zur „grünen Lunge“ der Erde. Nach der Ankunft werden wir zu unserem Hotel gefahren. (F)

5. Tag: Dschungel-Lodge Wir starten in Richtung Regenwald und fahren zunächst zum Anleger am Amazonas-Arm, wo wir auf ein Boot umsteigen. Dieses bringt uns auf dem Fluss Puraquequara bis zu unserer Lodge. Am Abend lauschen wir den exotischen Geräuschen des Dschun-

gels, der selbst nachts nicht schläft. Nach dem Abendessen fahren wir mit kleinen Booten durch die Kanäle und beobachten Kaimane. (F, A)

6. Tag: Dschungel-Lodge Wir erleben den Urwald hautnah. Mit einem erfahrenen Führer entdecken wir Orchideen, Schmetterlinge, tropische Baumriesen, Geräusche und Gerüche, die wir nur im tropischen Regenwald finden. Auf einer Bootstour erkunden wir die vielfältige Natur des Amazonas. Je nach Wasserstand fahren wir vielleicht durch die Baumkronen der „Igapos“, der überschwemmten Wälder. (F, M, A)

7. Tag: Von Amazonien nach Manaus Am Vormittag haben Sie noch etwas Zeit für sich. Nach dem Mittagessen steigen wir wieder in die Boote und fahren zurück nach Manaus. Nach Rückankunft erleben wir eine Stadtrundfahrt durch Manaus. (F, M)

8. Tag: Von Manaus nach Rio de Janeiro Früh am Morgen fliegen wir nach Rio de Janeiro, der bezaubernden Stadt am Zuckerhut. Vielleicht lassen Sie

sich am Nachmittag einen ersten Cocktail an der Copacabana schmecken? (F)

9. Tag: Rio: Stadt des Sambas Heute lernen wir eine der faszinierendsten Städte der Welt auf einer



Regenwald-Erlebnis in einer Dschungel-Lodge

Salvador und Rio: die Seele Brasiliens erleben

Iguassu intensiv: zwei Nächte bei den „Großen Wassern“





Stadtrundfahrt kennen, wobei der berühmte Zuckerhut natürlich nicht fehlen darf. Auch im berühmten Sambodrom, wo die spektakulären Karnevalswettkämpfe stattfinden, schauen wir vorbei. Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit für eigene Erkundungen. Haben Sie abends Lust auf typisch brasilianisches Essen? Die Churrascaria Palace ist nicht weit vom Hotel entfernt und fußläufig zu erreichen. (F)

10. Tag: Rio: zwischen Bergen und Meer

Interessierten Teilnehmern bieten wir heute einen optionalen Ausflug, der weitere Facetten dieser bunt schillernden Stadt zeigt. Während der halbtägigen Tour lernen wir eines der neuen sieben Weltwunder kennen, den Corcovado. Dieser Hausberg Rio wird von einer 38 Meter hohen Christusstatue gekrönt, die der Stadt und der Guanabara-Bucht zugewandt ist. In der Nähe des Corcovado erstreckt sich der Wald von Tijuca, ein subtropischer Dschungel, durch den wir mit der Zahnradbahn zum Gipfel hinauf- bzw. hinabfahren. Am Abend bieten wir Ihnen optional den Besuch einer Folklore- und Samba-Show. (F)

11. Tag: Von Rio de Janeiro nach Salvador Fahrt zum Flughafen und Flug nach Salvador. Auf unserer Fahrt ins Hotel erhalten wir einen ersten Eindruck von der drittgrößten Stadt Brasiliens. (F)

12. Tag: Salvador Wir lernen das historische Salvador kennen. In der ersten Landeshauptstadt begann die Geschichte des heutigen Brasiliens. Die Brasilianer meinen, Salvador sei die Seele des Landes, da sich hier die Kulturen und Völker am deutlichsten vermischt haben. Anschließend haben Sie Gelegenheit, die Schönheiten Salvadors individuell zu genießen. Abends bieten wir Ihnen optional die Möglichkeit, an einer rund zweistündigen „Bahia by Night Show“ inklusive Abendessen teilzunehmen. Bei dieser Veranstaltung werden alte bahianische und afrikanische Tänze und Rituale dargeboten, ein unvergessliches Erlebnis! (F)

EVENT TIPP Das „Festa de Yemanjá“ findet am 2. Februar in Salvador statt. Wir schauen uns die Prozession in der Stadt an und besuchen das Haus der „Göttin des Ozeans“.

13. Tag: Salvador Erkunden Sie Salvador auf eigene Faust, oder unternehmen Sie einen optionalen Ausflug ins Tal des Rio Paraguaçu, im Herzen von Brasiliens Tabakanbaugesbiet. Wir besuchen Cachoeira, das einst ein kleines Hafentädtchen war.

Heute ist es dank seiner historischen Baudenkmäler der bedeutendste und interessanteste Ort des Reconcavo. Am Abend kommen wir zum Abschiedessen zusammen. 220 km (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub

Genießen Sie die Zeit bis zum Flughafentransfer oder Beginn Ihres individuellen Anschlussprogramms. Gegen Abend fliegen wir in Richtung Heimat. Verlängern Sie doch Ihren Urlaub in einem der schönsten Länder der Erde! (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 05.11.-19.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.695 **R 2100603**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

22	5	17	15	5
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2100603 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 21.01., 03.03., 15.09., 13.10., 03.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 05.11.-19.11. € 865

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit LATAM in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Iguassu/ab Salvador über São Paulo
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Iguassu, Manaus, Rio de Janeiro und Salvador in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2100603

- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in Amazonien
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Intensives Iguassu-Erlebnis
- Besuch des Opernhaus in Manaus
- Bootsfahrt auf dem Amazonas
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2100603..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Corcovado (10. Tag) € 90 **14**
- Samba-Show (10. Tag)¹ € 99 **15**
- „Bahia by night Show“ (12. Tag) € 110 **12**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.

- Cachoeira inkl. Mittagessen (13. Tag) € 110 **13**

¹ englischsprachig

Mehr Komfort

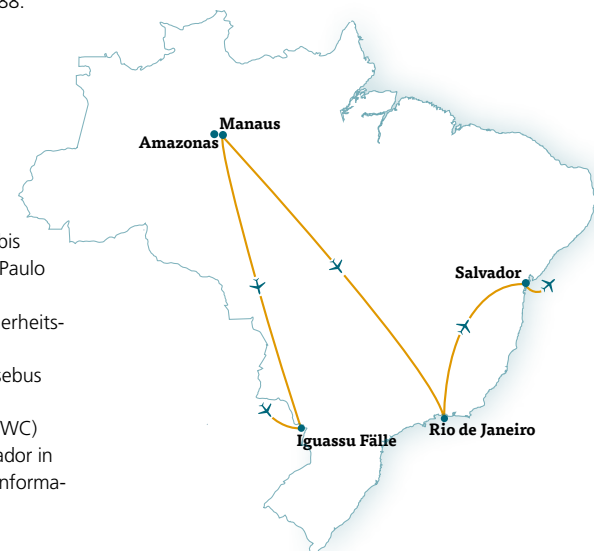
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2100603

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Die Nutzung von Strom und elektrischem Licht ist in der Lodge nur eingeschränkt möglich. Die Zimmer verfügen über kein heißes Wasser.





Argentinien und Chile – Mythos Kap Hoorn

Wir entdecken die Anden und Patagonien auf ungewöhnlichen Wegen – vom Wasser aus. Unser Kreuzfahrtschiff lässt uns ein menschenleeres Paradies am Ende der Welt erleben. Wir haben die Möglichkeit, am Kap Hoorn zu stehen! Die erhabene Landschaft Patagoniens mit ihren Gletschern und einer faszinierenden Tierwelt hinterlässt bleibende Eindrücke.

1. Tag: Anreise nach Chile Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago de Chile: am Fuß der Anden
Am Vormittag kommen wir in Santiago an und fahren zum Hotel. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir die Hauptstadt Chiles. Wir genießen den Blick vom Cerro San Cristobal auf die Metropole und fahren zu den wichtigen Sehenswürdigkeiten der Stadt. (A)

3. Tag: Santiago: Valparaíso und Weinland
Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur Verfügung. Wir bieten Ihnen einen optionalen Ausflug in die alte Hafenstadt Valparaíso an. Auf dem Weg durchqueren wir die Weinanbauregion des Casablanca-Tals. Wir besuchen ein Weingut und können die edlen Tropfen probieren. In

Valparaíso sind Ober- und Unterstadt über 16 Schrägaufzüge verbunden, die aus der Zeit um 1900 stammen. 280 km (F)

4. Tag: Von Santiago nach Puerto Varas Von Santiago aus fliegen wir nach Puerto Montt und fahren weiter nach Puerto Varas. Die Stadt ist eines der touristischen Zentren der chilenischen Seenregion und liegt in traumhafter Lage am Llanquihue-See mit dem Vulkan Osorno. Am Abend bietet sich ein Bummel entlang der Uferpromenade an. (F)

5. Tag: Von Puerto Varas nach Bariloche Ein Erlebnis der besonderen Art – wir überqueren die

Anden mit dem Boot. Wie Perlen an einer Kette liegen verschiedene Seen aneinandergereiht und bieten eine natürliche Möglichkeit, die Anden nicht über beschwerliche Pässe, sondern auf Wasserwegen zu überqueren. So erreichen wir die argentinische Seite. Zunächst befahren wir den Allerheiligen-See mit dem Boot bis nach Peulla. Einige kürzere Strecken legen wir mit dem Bus zurück, um dann den nächsten einsam gelegenen See mit Boot oder Katamaran zu überqueren. Schließlich erreichen wir den großen Lago Nahuel Huapi im gleichnamigen Nationalpark und beziehen unser Hotel in Argentinien. 60 km (F, A)

6. Tag: Von Bariloche nach El Calafate Entlang der Andenkette fliegen wir südwärts nach Patagonien, ein Traumziel für jeden Naturliebhaber! (F, A)

7. Tag: El Calafate: Gletscherwelten El Calafate ist der Ausgangspunkt für Erkundungen im Nationalpark Los Glaciares am Lago Argentino. Hier mündet der Perito-Moreno-Gletscher in den See und schiebt seine bis zu 70 Meter hohe und fast vier Kilometer breite Eisfront bis auf das gegenüberliegende Seeufer.

Immer wieder brechen Eisberge krachend in den See – der Gletscher kalbt. Ein beeindruckendes Schauspiel! Sie möchten den Gletscher noch aus einer anderen Perspektive betrachten? Dann buchen Sie die optionale Bootsfahrt – beeindruckende Bilder des knackenden Eises erwarten uns (nicht vor Ort buchbar). 160 km (F)

Komfortable Kreuzfahrt von Punta Arenas nach Ushuaia
Überquerung der Anden per Boot
Gletschertraum Perito Moreno



8. Tag: Von El Calafate nach Torres del Paine

Durch die patagonische Steppe vorbei an vereinzelt Schaf-Farmen erreichen wir die chilenische Grenze. Unser Quartier im Nationalpark bietet beeindruckende Blicke auf den Lago Grey. 320 km (F, A)

9. Tag: Von Torres del Paine nach Puerto Natales

Ein ganzer Tag steht für diesen fantastischen Nationalpark zur Verfügung. Eine ausführliche Rundfahrt eröffnet uns den gesamten Park mit herrlichen Ausblicken auf die Torres-Spitzen und das Torres-Massiv, den Lago Grey und den Grey-Gletscher. Bei einigen kürzeren Wanderungen werden wir zu den allerschönsten Aussichtspunkten des Parks gelangen und natürlich auch die artenreiche Flora und Fauna kennenlernen. Am Abend verlassen wir Torres del Paine und fahren nach Puerto Natales. 370 km (F, A)

10. Tag: Das Abenteuer beginnt...

Fahrt nach Punta Arenas an der Magellanstraße: Am Nachmittag gehen wir hier an Bord des Kreuzfahrtschiffs, das uns durch die patagonischen Kanäle bis Kap Hoorn und nach Feuerland bringt. An Bord werden wir von der Besatzung und deren Kapitän mit einem Cocktail willkommen heißen. Das Abenteuer in einer der entlegensten und wildesten Regionen der Erde kann beginnen! 245 km (F, A)

11. Tag: Auf der Magellanstraße

Im Morgengrauen durchfährt das Schiff den Almirantazgo-Sund bis zur Ainsworth-Bucht mit dem Marinelli-Gletscher. Wir unternehmen eine Wanderung durch den Südbuchenwald, besuchen einen Biberdamm und sehen die Seeelefanten-Kolonie am Strand. Später nähern wir uns mit Schlauchbooten der Tucker-Insel mit ihrer Pinguin- und Seevögelkolonie. (AI)

12. Tag: Pia-Gletscher und Beagle-Kanal

Das Schiff erreicht den Beagle-Kanal und die Pia-Bucht. Wir gehen an Land und wandern zu einem Aussichtspunkt, von dem man den gesamten Pia-Gletscher überblicken kann. Wieder zurück an Bord führt uns die Fahrt durch die majestätische „Allee der Gletscher“ weiter auf den Beagle-Kanal. (AI)

13. Tag: Kap Hoorn

Ein Name, der nach Abenteuer und Legenden klingt: Kap Hoorn. Wenn das Wetter mitspielt, verlassen wir das Schiff und erklimmen die Felsinsel. Kap Hoorn ist ein 425 Meter hoher, fast senkrechter Felsabbruch, an dem Pazifik und Atlantik aufeinandertreffen. Am Nachmittag gehen wir in der Wulaia-Bucht an Land. Hier befand sich eine der größten Indianersiedlungen der Region. Wir wandern durch den magellanischen Urwald zu einem Aussichtspunkt und genießen die Natur. (AI)

14. Tag: Ankunft in Ushuaia

Am Morgen erreichen wir Ushuaia und gehen in der südlichsten Stadt der Welt von Bord. Direkt nach der Ankunft unternehmen wir einen Ausflug in den Nationalpark Tierra del Fuego. (F, A)

15. Tag: Von Ushuaia nach Buenos Aires

Wir fliegen in die Hauptstadt Argentiniens und beziehen unser zentral gelegenes Hotel. Welch ein Kontrast zur erhabenen Stille Patagoniens! Akklimatisieren Sie sich bei einem abendlichen Bummel durch Buenos Aires. In Fußnähe Ihres Hotels befindet sich das Restaurant Capataz. Genießen Sie doch hier Ihr Abendessen. (F)

16. Tag: Buenos Aires: charmante Hauptstadt

Wir erkunden die Metropole auf einer Stadtrund-



fahrt, die uns zur geschichtsträchtigen Plaza de Mayo und in das bunte Hafenviertel La Boca führt. Am Abend können Sie optional eine Tango-Show im Künstlerviertel San Telmo besuchen. (F)

17. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub

Für den Rückflug erreichen wir rechtzeitig den Flughafen und fliegen wieder nach Hause. Vorher können Sie Ihre Eindrücke von Südamerika auch mit einem Abstecher zu den Wasserfällen von Iguassu komplettieren. (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen, AI=All-inclusive)

18-Tage-Erlebnisreise z. B. 27.03.-13.04.2023
p. P. im DZ ab € 7.295 **R 2058601**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

14										3
30	15	27					16	10	11	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N

Termine und Preise (Magallanes-Deck) – auch für andere Abflugorte sowie Preise (Tierra del Fuego-Deck) – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2058601 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 14.01., 30.01., 23.02., 26.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.03.-13.04. **2.145**

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santiago/ab Buenos Aires
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) inkl. lokale Steuern in Santiago, Puerto Varas, Bariloche, El Calafate, Torres del Paine, Puerto Natales, Ushuaia und Buenos Aires in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2058601

- 4 Übernachtungen auf dem Kreuzfahrtschiff M/V Ventus Australis in Außenkabinen der gebuchten Kategorie (Bad oder Dusche/WC)
- 12x Frühstück, 7x Abendessen, 3x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (Englisch sprechend während der Seenüberquerung)
- Chilenisches Seengebiet
- Torres del Paine-Nationalpark
- Charmantes Buenos Aires
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2058601..**

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Valparaiso mit Weingut (3. Tag) **€ 115 13**
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Tango-Show mit Dinner (16. Tag) **€ 115 15**
 - Bootsfahrt am Perito-Moreno-Gletscher (7. Tag)¹ **€ 40 16**

¹ englischsprachig, nicht vor Ort buchbar

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2058601

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Bitte informieren Sie sich im Internet unter www.gebeco.de unter der Reisennummer **P05801Z**.





Andenpanorama

Wir entdecken die Anden von Santiago de Chile bis Lima und lassen uns von einer einmaligen Landschaft verzaubern. Wir erleben die einmalige Natur und besuchen die wichtigsten Kulturstätten der Inka in Machu Picchu und Cuzco. Den majestätischen Titicaca-See befahren wir mit dem Boot zu geheimnisvollen Inseln.

1. Tag: Anreise nach Chile Flug nach Santiago de Chile.

2. Tag: Santiago: Erste Entdeckungen Ankunft in Santiago und Fahrt zu unserem Hotel. Wir genießen eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung der historischen Innenstadt und einem Ausflug zum Berg San Cristóbal mit Blick auf die Stadt und die Anden. 50 km

3. Tag: Valparaíso und Casablanca-Tal Der Tag steht Ihnen für eigene Unternehmungen zur freien Verfügung oder Sie entscheiden sich für einen optionalen Ausflug in die Weinanbauregion des Casablanca-Tals und in die Hafenstadt Valparaíso. Auf unserer Stadtrundfahrt werden wir das Regierungsgebäude, die Plaza Sotomayor, die Plaza Victoria, die Kathedrale und das Hafengebiet besichtigen. Der obere und untere Teil der Stadt

sind mit 16 Schrägaufzügen verbunden, die um die Jahrhundertwende (1900) konstruiert wurden und heute noch ihren Dienst erfüllen. 280 km (F)

EVENT TIPP Am 18.09. finden in Chile die **Feierlichkeiten zur Unabhängigkeit** statt.

4. Tag: Von Santiago nach San Pedro Fahrt zum Flughafen und Flug nach Calama. Auf dem Weg zum Hotel sehen wir die Cordillera de la Sal – das Salzgebirge. Mit der Abenddämmerung begeben wir uns auf einen Ausflug in das Valle de la Luna, um den Sonnenuntergang in diesem bizarren, mondähnlichen Tal mit seinen leuchtenden Farben zu genießen. 140 km (F)

5. Tag: San Pedro de Atacama Wir unternehmen einen entspannten Bummel durch San Pedro und besuchen die archäologische Stätte Pukara de Qitor. Die Festung wurde im 12. Jahrhundert von den Atacameños erbaut und später von den Inka weiter befestigt. Im Jahr 1540 wurde sie von den Spaniern eingenommen. Von der Festung aus hat man einen schönen Blick auf San Pedro de Atacama und die Andengebirgskette mit ihren Vulkanen im Hintergrund. Der majestätische Salar de Atacama, einer der größten Salzseen des Kontinents, erwartet uns am Nachmittag. Mit etwas Glück sehen wir, wie die stolzen Flamingos auf Futtersuche durch das Wasser waten. 210 km (F)

6. Tag: San Pedro de Atacama: El Tatio Früh brechen wir zu den 4.500 Meter hoch gelegenen Geysiren von El Tatio auf dem Altiplano auf und erleben ein spektakuläres Schauspiel. Gurgelnd und zischend schießen die teils meterhohen Fontänen der über 80 Geysire in die kühle Morgenluft. Das frühe Sonnenlicht lässt ihre Fontänen in vielen Farben leuchten. Die restliche Zeit können Sie für eigene Erkundungen nutzen. 160 km (F)



Im Geländewagen durch die Atacama-Wüste

Salzsee von Uyuni

Sagenumwobenes Machu Picchu

7. Tag: Von San Pedro nach Uyuni Nach dem Frühstück fahren wir mit Geländewagen über die bolivianische Grenze zur Laguna Verde am 5.930 Meter hohen Vulkan Licancabur. Die smaragdgrüne Lagune hat eine hohe Konzentration an Blei, Schwefel und Kalzium-

kan Licancabur. Die smaragdgrüne Lagune hat eine hohe Konzentration an Blei, Schwefel und Kalzium-



karbonaten. Bei Sol de Mañana sind Schlammquellen und Fumarolen zu sehen, in der Nähe können wir in den heißen Quellen baden. Danach Weiterfahrt zur roten Laguna Colorada und nach Uyuni (3.670 Meter). 480 km (F, L, A)

8. Tag: Am Salar de Uyuni Wir brechen auf zu einem unvergesslichen Ausflug in die Weiten des „Salar de Uyuni“. Mit einer unendlich scheinenden Ausdehnung von mehr als 12.000 Quadratkilometern wird diese Salzwüste nur vom Himmel und gewaltigen Bergzügen begrenzt. Fata Morganas, die durch Sonnenstrahlen produzierten Luftspiegelungen, sind hier an der Tagesordnung. Im Inneren des Salzsees liegen unbewohnte Inseln mit riesigen Kakteen und außergewöhnlichen Blüten. Ein besonderes Erlebnis: Die Nacht verbringen wir in einem komfortablen Salzhotel am Rande des Salzsees. 220 km (F, M, A)

9. Tag: Von Uyuni nach La Paz Mit dem Flugzeug geht es heute Vormittag nach La Paz. Mit etwas Glück können wir dabei die schneebedeckten Gipfel der Anden sehen. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit erste Eindrücke von der Hauptstadt zu sammeln. (F)

10. Tag: La Paz: auf 3.600 Metern Höhe Der Tag beginnt mit der Möglichkeit zum Entspannen, nutzen wir die Zeit, bevor es später auf eine Stadtrundfahrt in die 3.600 Meter hochgelegene Stadt geht. Wir entdecken den Zauber dieser Stadt und sammeln bleibende Eindrücke auf La Paz' bunten Märkten. Anschließend fahren wir ins Mondtal, wo wir erst die Felsformationen bewundern und im Anschluss den Sonnenuntergang genießen. (F)

11. Tag: Von La Paz nach Huatajata Nach dem Frühstück fahren wir nach Huatajata am Titicaca-See. Unterwegs besuchen wir den Ruinenkomplex von Tiahuanaco, einst bedeutendste Kultstätte der vorinkaischen Aymara-Kultur und berühmt für das Sonnentor. Das Altiplano-Museum und ein Besuch bei einer traditionell lebenden Familie erwarten uns heute. Mit dem Tragflächenboot geht es dann auf den Titicaca-See, um die schwimmenden Inseln der Uros-Iruitos zu besuchen. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abendessen mit Folklore-Vorführung. 230 km (F, A)

12. Tag: Von Huatajata nach Puno Heute besuchen wir Copacabana, einen der bedeutendsten Wallfahrtsorte Südamerikas. Mit dem Tragflächenboot geht es dann zur Sonnen- und Mondinsel, heilige Orte der Inka. Von Copacabana aus fahren wir anschließend mit dem Bus über die Grenze nach Puno in Peru. (F, M)

13. Tag: Von Puno nach Cuzco Eine eindrucksvolle Fahrt führt uns durch das Altiplano Perus. So erhalten wir einen intensiven Eindruck von der Landschaft dieser Hochebene und können bei gutem Wetter die schneebedeckten Gipfel der Andenkordillere bestaunen. Besichtigungsstopps unterwegs sind der Viracocha-Tempel von Raqchi, die Dorfkirche von Andahuayllillas mit ihrem berühmten Deckenfresko und die Grabstätte Sillustani. 390 km (F)

14. Tag: Cuzco: Hauptstadt der Inka Auf einem Stadtrundgang lernen wir einige der vielen Sehenswürdigkeiten kennen. Der Name Cuzco (Nabel) verweist auf die Vorrangstellung der um 1200 gegründeten Stadt. Die restliche Zeit des Tages können Sie für individuelle Erkundungen nutzen. Oberhalb der Stadt können Sie die Inka-

Stätten Puca Pucará, Sacsayhuamán, Tambo Machay und Kenko bei einem optionalen Ausflug besichtigen. Oder Sie verweilen einfach in einer der schönsten Städte Südamerikas. (F)

15. Tag: Von Cuzco ins Urubamba-Tal Der Besuch von Machu Picchu steht auf dem Programm. Die sagenumwobene Inkazitadelle Machu Picchu liegt inmitten mächtiger Berge in rund 2.280 Metern Höhe. Sie ist ein Symbol der Inkakultur und wurde erst 1911 als völlig überwachsene, aus Wohnhäusern, Tempeln, Palästen und Terrassen bestehende Stadt entdeckt. Ihre wirkliche Funktion gibt allerdings bis heute Rätsel auf. Wir verbringen die Nacht im Urubamba-Tal, dem Heiligen Tal der Inka. 112 km (F)

16. Tag: Aus dem Urubamba-Tal nach Cuzco Wir besichtigen die Inkafestung Ollantaytambo. Auch das Dorf selbst ist in seinem Kern seit der Inkazeit nahezu unverändert. Auf der Rückfahrt nach Cuzco statten wir dem Sonntagsmarkt von Chinchero einen Besuch ab. (F)

17. Tag: Von Cuzco nach Lima Am Vormittag Rückflug nach Lima. Eine Stadtrundfahrt durch das moderne Lima als auch durch das koloniale Herz der Altstadt, mit der Plaza de Armas, der berühmten Kathedrale und dem Santo-Domingo-Kloster macht uns umfassend mit der Hauptstadt Perus vertraut. Am Abend genießen wir ein gemeinsames Abschiedessen in einem Restaurant direkt am Pazifik – ein würdiger Abschluss einer beeindruckenden Reise. (F, A)

18. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht unternehmen Sie einen Spaziergang am Pazifik? Ein optionaler Besuch des Larco-Herrera-Museums führt Sie in die prä-inkaische Kultur Perus ein. Rechtzeitig zu unserem Rückflug erfolgt die Fahrt zum Flughafen. Oder Sie entdecken weitere Höhepunkte dieses faszinierenden Kontinents während eines Verlängerungsprogramms. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise z. B. 11.11.-29.11.2023
p. P. im DZ ab € 5.295 **R 2120619**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	25	11	13			7				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
	N	D								

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2120619 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 24.02., 09.03., 11.05., 14.09., 05.10., 26.10., 09.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.11.-29.11. € 945

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 12 / max. 16
mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Santiago/ab Lima
- Innersüdamerikanische Flüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- Fahrt von San Pedro bis Uyuni (7. bis 8. Tag) im Geländewagen
- 16 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Santiago, San Pedro de Atacama, Salar de Uyuni, La Paz, Huatajata, Puno, Cuzco, Urubamba-Tal, Cuzco und Lima in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2120619
- 16x Frühstück, 2x Mittagessen, 1x Lunchbox, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zum Sonnenuntergang ins Mondtal
- Ausflug zu den Tatio-Geysiren
- Der Hexenmarkt von La Paz
- Übernachtung im Salzhotel bei Uyuni
- Bahnfahrt nach Machu Picchu
- Abschiedessen direkt am Pazifik
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2120619..

- Teilnehmerzahl mind. 6 Personen Preis p. P.
 - Valparaíso mit Weingut (3. Tag) € 115 11
- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P.
 - Inka-Festungen (14. Tag) € 85 12
 - Larco-Herrera-Museum (18. Tag) € 65 09

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2120619

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.





Kolumbien – Kaffeeduft und Karibikzauber

Kaum ein Land Lateinamerikas bietet auf kleinem Raum eine derartige landschaftliche und kulturelle Vielfalt wie Kolumbien. Von den Höhen der Anden über die Palmelhaine und Nebelwälder der Kaffezone bis an die traumhaften Küsten der Karibik gewinnen wir unvergessliche Eindrücke dieses noch immer unentdeckten Landes.

1. Tag: Willkommen in Kolumbien Wir fliegen nach Bogotá, in die Hauptstadt Kolumbiens. Nach der Ankunft fahren wir in unser Hotel im kolonialen Altstadtzentrum Bogotás. Bienvenidos a Colombia!

2. Tag: Andenmetropole Bogotá Nach dem Besuch des Großmarktes Paloquemao lernen wir bei einer Stadtführung die Hauptstadt Kolumbiens kennen, die am Rande der östlichen Andenkordillere liegt. Wir besuchen unter anderem den weitläufigen Hauptplatz Plaza Bolívar mit der alten Kathedrale und die pittoreske Altstadt La Candelaria mit ihren bunten Häusern. Natürlich darf heute ein Besuch des weltberühmten Goldmuseums mit zahlreichen Exponaten der indigenen Goldschmiedekunst nicht fehlen. Nach einer Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate bietet sich uns dann ein atemberaubender Blick über die Stadt zu unseren Füßen. (F)

3. Tag: Von Bogotá nach Villa de Leyva Nördlich von Bogotá befindet sich die eindrucksvolle Salzkathedrale von Zipaquirá, ein gigantisches unterirdisches Bauwerk. Nach deren Besuch führt uns der Weg weiter nach Villa de Leyva. Der Ort, der

zum nationalen Denkmal deklariert wurde, gilt als ein Musterbeispiel kolonialer Architektur. Auf den Plätzen und Straßen des Dorfes ist die Atmosphäre vergangener Tage weiterhin spürbar. 165 km (F)

4. Tag: Von Villa de Leyva nach Bogotá Wir spazieren durch den Ort, der wegen seiner historischen Kulisse bereits Schauplatz einiger Filme war, und entdecken die kolonialen Schätze. Dabei besuchen wir auch das beschauliche Dominikanerkloster Ecce Homo mit seinen bepflanzten Innenhöfen. Auf dem Weg in die kolumbianische Hauptstadt besuchen wir

die historische Brücke von Boyacá, bei der eine der entscheidenden Schlachten des südamerikanischen Unabhängigkeitskampfes stattfand. (F)

5. Tag: Von Bogotá nach San Agustín Ab Bogotá fliegen wir dann in den Süden nach Neiva. Durch die grüne, von üppiger Vegetation geprägte Vorandenregion geht die Fahrt entlang des Río Magdalena bis nach San Agustín. 225 km (F, M)

6. Tag: Versunkenes San Agustín San Agustín und seine versunkene Kultur zählt zu den geheimnisvollsten Ausgrabungsstätten Südamerikas. Wir besichtigen die verschiedenen Fundorte zahlreicher Grabstätten und steinerner Skulpturen des UNESCO-Welterbes im archäologischen Park von

San Agustín. Am Nachmittag können Sie an einer spannenden Wanderung zu den Grabungsstätten von El Tablón und La Chaquira teilnehmen oder die freie Zeit in Ihrer Lodge inmitten der Natur genießen. Möchten Sie abends noch landestypisches Essen genießen? Dann besuchen Sie das Restaurant Donde Richard. (F)

San Agustín. Am Nachmittag können Sie an einer spannenden Wanderung zu den Grabungsstätten von El Tablón und La Chaquira teilnehmen oder die freie Zeit in Ihrer Lodge inmitten der Natur genießen. Möchten Sie abends noch landestypisches Essen genießen? Dann besuchen Sie das Restaurant Donde Richard. (F)

7. Tag: San Agustín und Isnos Nahe San Agustín zwingt sich der Río Magdalena, der größte Fluss des Landes, durch eine nur zwei Meter breite Flussenge – ein rauschendes Naturschauspiel. In Isnos besuchen wir eine weitere faszinierende Ausgrabungsstätte, den Park von Alto de los Idolos, und können anschließend den Wasserfall Salto del Mortiño bestaunen, der sich tosend in den Río Magdalena ergießt. (F)



Übernachtungen auf einer Kaffeefinca

Ausgrabungsstätten von San Agustín

Karibischer Nationalpark Tayrona





8. Tag: Von San Agustín nach Popayán Durch den Nationalpark Purace geht die Fahrt weiter nach Popayán. In der Stadt mit dem ganzjährig milden Klima sind alle Gebäude im historischen Zentrum weiß getüncht und vermitteln eine Atmosphäre der Ruhe und Gelassenheit. Bei einem Rundgang entdecken wir die kolonialen Sehenswürdigkeiten und einige der Werkstätten der lokalen Kunsthandwerker. 140 km (F)

9. Tag: In die Kaffeezone Auf dem Weg nach Norden machen wir einen Abstecher zum bunten Indianermarkt von Silvia. Hier kommen jeden Dienstag die Guambino-Indianer der Umgebung zusammen, um zu handeln und zu tauschen. Ein lebhaftes Treiben! Anschließend geht die Fahrt weiter über Cali in die grüne Kaffeezone Kolumbiens. Wir übernachten in der Nähe von Pereira stilecht auf einer Kaffeeplanzation im Herzen der kolumbianischen Kaffeezone. 400 km (F, A)

10. Tag: Idyllisches Cocora-Tal Bei einem Ganztagesausflug in das Valle de Cocora erleben wir die kolumbianische Kaffeeregion hautnah und mit allen Sinnen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung durch die Palmenwälder und besuchen Salento, eines der schönsten Dörfer der Region inmitten der grünen Hügel. Hier können wir den Kunsthandwerkern bei ihren unterschiedlichen Arbeiten über die Schulter schauen. (F, M)

11. Tag: Aus der Kaffeezone nach Santa Marta Bei einem Besuch der Kaffeeplantagen und der Produktionseinrichtungen der Finca lernen wir allerlei Wissenswertes über Kaffee, seinen Anbau und die Verarbeitung. Anschließend fliegen wir nach Santa Marta und beziehen unser Strandhotel an der Karibikküste. (F)

12. Tag: Karibischer Nationalpark Tayrona Wie ein Karibiktraum präsentiert sich der idyllische Nationalpark Tayrona. Dichte grüne Wälder und Palmenhaine werden unterbrochen von verträumten Buchten mit feinen Sandstränden, die zum entspannten Verweilen einladen. Sie entscheiden, wie Sie den Ort genießen möchten: Entspannt den Wellen am Strand von Cañaveral lauschen oder auf einer Wanderung (circa 3 Stunden, leicht) weitere versteckte Strände im Nationalpark entdecken. In jedem Fall werden wir am Abend um ein karibisches Erlebnis reicher sein. 30 km (F, M)

13. Tag: Von Santa Marta nach Cartagena Uns führt die Fahrt entlang der Karibikküste über Barranquilla nach Cartagena. Die Perle der kolumbianischen Karibik blickt zurück auf eine lange Geschichte und war aufgrund ihres Reichtums während der Kolonialzeit oft begehrtes Angriffsziel von

Piraten. Bei einer Stadtführung erleben wir die besondere Atmosphäre des UNESCO-Welterbes. Neben der von hohen Stadtmauern umgebenen Altstadt besuchen wir das Museum San Pedro de Claver und die mächtige Festung San Felipe, von der aus die Karibik nach Piraten abgesucht wurde. Ein magischer Ort wird lebendig und lädt dazu ein, die karibische Nacht in den Gassen der Altstadt oder an der Promenade zu genießen. 230 km (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Adiós Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.11.-27.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.595 **R 2441600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

						16					
16	6			31		30	13				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2441600

und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2024 vormerken: 15.01., 05.02., 29.07., 14.10., 28.10., 11.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.11.-27.11. € 615

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 13 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bogotá
- Inlandsflüge mit nationaler Fluggesellschaft in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Flughafenassistenten am Rückreisetag in Bogotá
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bogotá, Villa de Leyva, Popayán, Kaffeezone/ Pereira (Finca-Hotel), Santa Marta und Cartagena in 3,5- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2441600
- 3 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in San Agustín
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Goldmuseum in Bogotá
- Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate
- Salzkathedrale von Zipaquirá
- Kolonialdorf Villa de Leyva
- Indianermarkt von Silvia
- Exkursion im Cocora-Tal
- Die Altstadt von Cartagena
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2441600

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.



Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar

Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reisenummer **P44002Z**.





Ecuador und Galápagos zum Kennenlernen

Ecuador – das ist Quito, die wunderschöne Hauptstadt am Äquator. Das ist das Amazonas-Becken im Regenwald mit aufregender Flora und Fauna – und genauso die hochgelegenen Vulkane der Andenkordillere. Ecuador sind bunte Märkte, freundliche Menschen in farbenfrohen Gewändern, koloniale Architekturschätze und natürlich die unvergleichbaren Galápagos-Inseln.

1. Tag: Anreise nach Ecuador Flug nach Quito. Ankunft am frühen Abend und Fahrt ins Stadtzentrum zu unserem Hotel. Willkommen in Ecuador.

2. Tag: Quito: UNESCO-Welterbestätte Nach dem Frühstück brechen wir zu einer Stadtrundfahrt durch die vielleicht schönste lateinamerikanische Hauptstadt auf. Vom Panecillo-Hügel blicken wir auf das koloniale Zentrum – entdecken wir die vielen Kirchen und Plätze? Auf dem Weg vom Hauptplatz zur Plaza San Francisco kommen wir an der prachtvollen Kirche La Compañía vorbei, ein barockes Meisterwerk mit Verzierungen aus Tonnen von Blattgold. Eine ganz besondere Gaumenfreude erwartet uns beim Besuch eines lokalen Schokoladenherstellers, wo wir die Möglichkeit haben, uns durch das Sortiment zu testen.

Anschließend verlassen wir Quito und gelangen zum Äquatordenkmal „Mitad del Mundo“ – einmal kurz durchatmen – wir stehen auf der Mitte der Welt! Beim Besuch des Inti Nan-Museums erfahren wir, welche besonderen physikalischen Gesetze auf der Äquatorlinie gelten. 75 km (F)

3. Tag: Von Quito nach Otavalo Auf der berühmten Panamericana fahren wir nordwärts nach Otavalo. Heute ist Markttag, also stürzen wir uns in das bunte Treiben, erleben die geschäftigen Indigenas und die Farbpracht der angebotenen Textilarbeiten. Am Nachmittag entspannen wir uns bei einem Ausflug zum Kratersee Cuicocha, der

durch eine gewaltige Eruption des angrenzenden Cotacachi-Vulkans vor über 3.000 Jahren entstand. Bei einem leichten Spaziergang genießen wir die herrliche Natur. 110 km (F)

4. Tag: Von Otavalo in den Amazonas Ein besonderes Abenteuer erwartet uns – der Urwald Amazoniens. Wir überqueren einen Andenpass auf über 4.000 Metern Höhe um das Amazonasbecken zu erreichen. Unsere Lodge liegt abgeschieden im ecuadorianischen Dschungel und bietet ein Naturerlebnis der Extraklasse sowie angenehmen Komfort. Doch bereits auf dem Weg lassen wir es uns gut gehen: In den Thermalquellen von Papalacta nehmen wir ein entspanntes Bad in den natürlichen heißen Quellen, dazu genießen wir den einmaligen Blick auf das umliegende Bergmassiv der Anden. 245 km (F, A)



Fünf Nächte auf Galápagos

2 Übernachtungen in einer Urwald-Lodge

Im Regenwald Amazoniens

5. Tag: Erlebnis Urwald Unser Frühstück nehmen wir gemeinsam mit den Bewohnern einer lokalen Gemeinde zu uns und lernen dabei so

manche Urwaldspezialität kennen. Danach erkunden wir einen Seitenarm des Amazonas bei einer Kanufahrt, besuchen eine Papageienlecke und erkunden den Urwald bei einer geführten Wanderung. Unser Reiseleiter erklärt uns die Besonderheiten der Flora und hilft uns, die verschiedensten Vertreter der Fauna zu entdecken. Nach dem Mittagessen fahren wir zur Lagune Paikawa. Wir lassen uns auf einer Kanufahrt durch die natürlich entstandenen Kanäle von den magischen Klängen des Dschungels verzau-



bern. Wenn wir Glück haben, kreuzen Hoatzins, Affen und exotisch bunte Vögel oder vielleicht der Paiche, der größte Süßwasserfisch der Welt, unseren Weg. 100 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Amazonas nach Baños Wir verlassen den Urwald, aber es bleibt spektakulär! Im Pastaza-Tal schauen wir dem Teufel sprichwörtlich ins Gesicht. In luftigen Höhen überqueren wir auf Hängebrücken die Teufelsschlucht und schauen auf den riesigen Wasserfall Pailon del Diablo. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Baños, wo wir es uns in einem familiengeführten Hotel gemütlich machen. Hier können wir durch die Straßen schlendern und bei den kleinen unterschiedlichen Läden typische Süßwaren entdecken. 165 km (F)

7. Tag: Von Baños nach Lasso Heute brauchen wir stabiles Schuhwerk. Ziel unserer leichten Wanderung ist ein Aussichtspunkt mit bestem Blick auf die grünlich schimmernde Lagune von Quilotoa, die vor über 700 Jahren beim Ausbruch des gleichnamigen Vulkans entstand. Unser Reiseleiter erklärt uns die Entstehung und was es mit der Wasserfärbung auf sich hat. Danach Weiterfahrt nach Lasso, gelegen auf der berühmten „Straße der Vulkane“. 250 km (F)

8. Tag: Von Lasso nach Quito Schon aus weiter Entfernung ist der Eisgipfel des Cotopaxi zu sehen. Wir durchqueren den Nationalpark, flankiert von schneebedeckten Bergen auf der einen und weitem Ausblick auf der anderen Seite. Schließlich nähern wir uns dem zuletzt 2016 ausgebrochenen Vulkan und erreichen eine auf ca. 4.600 Metern Höhe gelegene Aussichtsplattform. Von hier starten wir den circa einen Kilometer langen Aufstieg zur Ranger-Station auf 4.850 Metern – kein ganz leichtes Unterfangen. Wer die Aussicht lieber spannend bei Kaffee und Keksen genießen möchte, der kann auch am Fahrzeug auf die Rückkehr der stolzen Gipfelstürmer warten. Nach diesem unvergesslichen Naturerlebnis kehren wir zurück in die Hauptstadt Quito. 130 km (F)

9. Tag: Von Quito nach Galápagos Wir fahren zum Flughafen und treten unseren Flug auf die Islas Encantadas an, die bezaubernden Inseln von Galápagos. Das Besondere an den Inseln ist, dass die Tiere hier nie eine Angst gegenüber dem Menschen entwickelt haben und die Besucher eher interessiert beobachten anstatt zu flüchten. Ein erstes Beispiel erfahren wir auf einer Ranch, wo wir uns bis auf wenige Meter den freilebenden Riesenschildkröten nähern können. Wie es um Schutzmaßnahmen zum Fortbestand der Tiere steht, erfahren wir anschließend in der Charles-Darwin-Forschungsstation. (F, M)

10. Tag: Süd-Plaza Wir starten vom Pier in Santa Cruz und fahren zu den sichelförmigen Plazas-Inseln. In den zerfurchten Klippen nisten die verschiedensten Vogelarten, die wir bereits vom Weiten über das Meer schweben sehen. Entlang der Küste begrüßt uns schon die große, laute Seelöwenkolonie. Zwischen den beiden Inseln liegt unsere Landungsstelle. Auf der Fahrt dorthin sticht uns der tiefe Kontrast zwischen türkisblauen Wasser und schwarzen Lavafelsen ins Auge. Auf dem Land angekommen, beginnen wir mit unserer Erkundung der Insel. Unser Weg ist gesäumt von bunten Leguanen, die wie versteinert das Bad in der Sonne genießen. Zurück auf dem Schiff essen wir zu Mittag, bevor wir am Nachmittag nach Puerto Ayora zurückkehren. (F, M)

11. Tag: Galápagos: Isabela Heute morgen haben Sie optional die Möglichkeit mit dem Boot zur Tortuga Bay zu fahren. Am traumhaften, weißen Sandstrand lassen wir uns von der vielfältigen Tierwelt aus Schildkröten, Seelöwen, Vögeln und kleinen Haien verzaubern. Auf dem Rückweg spazieren wir auf einem schönen Weg durch die üppige Vegetation der Insel zurück nach Puerto Ayora. Am Nachmittag setzen wir über zur Größten der Galápagos Inseln – Isabela. (F)

12. Tag: Galápagos: Isabela Eine spannende und abenteuerliche Wanderung zum Vulkan Sierra Negra wartet auf uns. Unser Weg führt durch eine grüne Landschaft bis wir auf den gewaltigen Krater des Vulkanes blicken. Dieser besteht aus schwarzem Lavagestein, welcher von grünen Hängen umschlossen wird. Wir gehen am Hang des Kraters entlang und genießen die Aussicht auf eine atemberaubende Vulkanlandschaft, die uns vermuten lässt, welche Kräfte hier einst gewirkt haben müssen. (F, L)

13. Tag: Galápagos: Isabela Den heutigen Vormittag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Ihr Hotel bietet optional viele Möglichkeiten. Beim Schnorcheln schwimmen Sie gemeinsam mit den buntschillernden Fischen und Galápagos-Schildkröten durchs blaue Meer. Bei einer Radtour erleben Sie die Flora und Fauna an Land. Oder Sie machen es sich am Hotelstrand bequem, bevor wir am Nachmittag zurück nach Santa Cruz fahren. Wir genießen ein gemeinsames Abendessen, bevor wir uns am nächsten Morgen von den Galápagos-Inseln verabschieden. (F, A)

14. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Wir fahren zum Flughafen und nehmen Abschied von den „Islas Encantadas“ und deren unvergesslichen Tierwelten. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute ihr Anschlussurlaub. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 22.05.-05.06.2023
p. P. im DZ ab € 4.495 **R 2172619**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

												16
23	6	3	22					18	30	13		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2172619 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 22.01., 04.03., 25.03., 20.05., 16.09., 14.10., 28.10., 11.11.

Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.05.-05.06. € 675

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 11 / max. 15

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)

- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Quito/ab Baltra
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Quito, Otavalo, Baños, Lasso, auf der Insel Santa Cruz und Insel Isabela in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2172619
- 2 Übernachtungen in einer Lodge (Bad oder Dusche/WC) in Archidona
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Lunchbox, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug zur „Mitte der Welt“
- Thermalquellen von Papallacta
- Ausflug in den Cotopaxi-Nationalpark
- Charles Darwin-Forschungsstation
- Bootsausflug auf Galápagos
- Alle Eintrittsgelder und Galápagos-Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2172619

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.





Costa Rica und Panama entspannt entdecken

Costa Rica und Panama bieten sich geradwegs dazu an, entspannt entdeckt zu werden. Auf kleinem Raum erleben wir einen einmaligen Tier- und Naturreichtum. Ohne Hektik erkunden wir Nationalparks, majestätische Vulkane und die bezaubernde Küste auf erlebnisreichen Pfaden abseits der Straßen. Darüber hinaus laden die herrlichen Strände des Pazifik zum Entspannen ein!

1. Tag: Willkommen in Costa Rica Pura Vida! Diese costa-ricanische Begrüßung werden wir schnell lernen. Nach der Ankunft am Flughafen von San José erreichen wir unser Hotel im charmanten Vorort Heredia, am Rande der Hauptstadt. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Vulkan Irazú und Kaffee Auf einer Reise durch Costa Rica darf ein Besuch auf einem Vulkan nicht fehlen. Wir haben uns gleich den größten ausgesucht. Von der Spitze des Irazú auf über 3.400 Metern können wir bei gutem Wetter sowohl den Atlantik als auch den Pazifik sehen. Wir lassen uns die kühlen Höhenwinde um die Nase wehen und saugen die einmalige Atmosphäre auf. Zum Aufwärmen gibt es nichts Besseres als einen Kaffee. Am Fuße des Vulkans finden sich optimale Anbaubedingungen für dieses wichtige Exportgut. Auf

einer Kaffeefarm lernen wir alles Wichtige zum Anbau und natürlich die geschmacklichen Vorzüge des schwarzen Goldes kennen. Die anliegende Ortschaft mit seiner malerischen Kirche erkunden wir bei einem kleinen Spaziergang. 95 km (F, M)

3. Tag: Von Turrialba nach Tortuguero Am frühen Morgen brechen wir zur Fahrt durch den Braulio Carrillo-Nationalpark auf. Während wir unser Frühstück genießen, schlängelt sich der Bus durch die dichte, tropische Vegetation, vorbei an den typischen Bananenplantagen. Wir erfahren alles Wissenswerte über dieses wichtige Exportgut. Mit dem Boot schippern wir durch die beeindruckenden

kanäle von Tortuguero und erreichen unser Hotel. Der Nachmittag steht Ihnen frei – wie wäre es mit einem Besuch des Informationszentrums über die vom Aussterben bedrohte Grüne Meeresschildkröte? 125 km (F, M, A)

4. Tag: Im Nationalpark Tortuguero Mit dem Boot durchfahren wir Kanäle und Lagunen und erleben eine einzigartige Flora und Fauna. Dieser Naturraum gilt als eines der Gebiete mit der größten biologischen Vielfalt weltweit. Er wurde zum Schutz der vom Aussterben bedrohten Grünen Meeresschildkröte gegründet, bietet aber auch Affen, Krokodile und Leguanen ein Zuhause. Dichter Urwald säumt die Ufer. Hängt da ein Faultier am Baum? Nach einem stärkenden Mittagessen wandern wir auf ebenen Wegen durch den Regenwald. Gegen Abend kehren wir zur Lodge zurück. (F, M, A)



**Schiffahrt auf dem
Panama-Kanal**

**Nachtwanderung im
Arenal Natura Park**

**Erholung im Strandhotel
während der Reise**

5. Tag: Von Tortuguero nach La Fortuna Zu Wasser geht es nach dem Frühstück zurück nach La Pavona. Wir fahren nach Guápiles und genießen dort ein gemeinsames Mittagessen. Durch flache Vegetation und vorbei an großen Frucht- und

Gemüseplantagen – Ananas, Kokosnüsse, Papayas und weitere exotische Früchte werden hier kultiviert – erreichen wir Puerto Viejo de Sarapiquí. Schon bald erscheint am Horizont der Vulkan Arenal in unserem Sichtfeld. Mit La Fortuna erreichen wir dann unser heutiges Tagesziel. Nach dem Bezug der Zimmer haben Sie die Möglichkeit, die hoteleigenen Thermalquellen zu genießen. 275 km (F, M)



6. Tag: Im Arenal Natura Privatreservat Wir wandern am Fuße des Vulkans Arenal und genießen dabei sowohl die Aussicht auf ehemalige Lavafelder, als auch auf den malerischen Arenalsee. Im Privatreservat Arenal Natura leben neben Krokodilen und Schildkröten auch 30 verschiedene tages- und nachtaktive Froscharten, darunter auch die normalerweise sehr schwierig zu entdeckenden Glasfrösche. Bei einer Nachtwanderung im Reservat erleben wir die fantastische Geräuschkulisse, die ein solcher Naturraum zu bieten hat. 22 km (F)

7. Tag: Von La Fortuna nach Monteverde Unser Weg führt entlang des Arenalsees nach Tilarán. Der Arenalsee ist ein Stausee, der sich heute idyllisch in die sanfte Hügellandschaft einbettet. In Monteverde besuchen wir einen einheimischen Landwirt, er wird uns die Türen seines kleinen Bauernhofs öffnen. Bei einem Rundgang über den Hof lernen wir einiges über die verschiedenen Anbauarten von Kaffee, Zuckerrohr, Schnittlauch und Bananen kennen. Dabei dürfen die spannenden Familiengeschichten Don Gilberts nicht fehlen, die uns die costa-ricanische Kultur noch näher bringen werden. Abschließend zeigt er uns noch wie aus Zuckerrohr der süße Zuckerrohrsaft gewonnen wird. Natürlich dürfen wir diesen auch probieren. 103 km (F)

8. Tag: Santa Elena-Reservat Frühmorgens ist die beste Zeit, um das Santa Elena Nebelwald-Reservat zu besuchen. Die Vielfalt der einheimischen Flora und Fauna können wir hier erleben. Über leicht zugängliche Hängebrücken, die über ein Tal und über Baumkronen gezogen sind, erkunden wir den Nebelwald – über den „Dächern des Dschungels“. Abends kehren wir nach San José zurück. 140 km (F)

9. Tag: San José und Fahrt zur Karibikküste Wir beginnen unsere Erkundung der Hauptstadt an der hübschen La Merced Kirche, von wo aus wir das Stadtzentrum zu Fuß erkunden. Wir erleben architektonische Höhepunkte wie das Nationaltheater, das pulsierende Leben in der Fußgängerzone oder an der Plaza de la Democracia sowie Geschichte und Kultur im Nationalmuseum. Unterwegs können wir uns einheimische Leckereien am Zentralmarkt schmecken lassen, bevor unser Stadtrundgang am Morazán-Park endet. Mit dem Bus geht es weiter nach Puerto Viejo an der Karibikküste, wo nach Ankunft noch Zeit für ein erfrischendes Bad in den Wellen ist. 155 km (F).

10. Tag: Von Puerto Viejo nach Bocas del Toro Wir machen uns auf den Weg über die Grenze nach Panama. Hier erwartet uns ein Inselparadies



im karibischen Meer, welches einlädt ein wenig die Seele baumeln zu lassen und neue Kräfte zu sammeln. Unser Resort bietet Aktivitäten wie Schnorcheln und Kajak sowie einen kostenlosen Shuttle in die knapp vier Kilometer entfernte Stadt Bocas del Toro. 75 km (F)

11. Tag: Entspannungstag in Bocas del Toro Den heutigen Tag können Sie frei gestalten. Entweder nutzen Sie die Möglichkeiten des Hotels oder erkunden auf eigene Faust das bunte Städtchen Bocas del Toro. Alternativ bieten wir Ihnen einen optionalen Ganztagesausflug, um mit dem Boot die traumhafte Inselwelt kennenzulernen. Tierbeobachtungen, einsame Strände und naturbelassene Inseln ohne Straßen erwarten uns. Am Coral Cay besteht die Möglichkeit zum Schnorcheln im karibikblauen Wasser, am Red Frog Beach gehen Sie auf die Suche nach den roten Pfeilgiftfröschen. Am späten Nachmittag endet der Ausflug wieder am Hotel. (F)

12. Tag: von Bocas del Toro nach Panama-Stadt Nach zwei entspannten Tagen wird es wieder Zeit, aktiver zu werden. Nach einem kurzen Flug nach Panama-Stadt erkunden wir die Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt. Wir erkunden die Ruinen von Panama La Vieja, wo die Stadt 1519 von den spanischen Conquistadores gegründet wurde. Das moderne Stadtzentrum mit seinen Wolkenkratzern findet sich allerdings 10 Kilometer weiter westlich und ist ebenso einen Besuch wert. In seiner reichen Geschichte war die Stadt bereits früh sehr bedeutend für das spanische Imperium, heute ist sie weltbekannt für den Panama-Kanal. Warum man gleich drei Schleusenanlagen zwischen Atlantik und Pazifik baute, erfahren wir beim Besuch der Miraflores-Schleusen. 40km (F, M)

13. Tag: Erlebnis Panama-Stadt Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Optional bieten wir Ihnen einen Ausflug zu den Emberá an. Per Boot erreichen wir das Dorf des indigenen Volkes, welches schon lange vor Ankunft der ersten Europäer hier lebte, und erhalten einen authentischen Einblick in deren Jahrtausende alte Kultur. Die ursprüngliche Tradition und Lebensweise hat die Jahrhunderte bis heute überdauert. Die Dorfbewohner bieten uns selbstgemachtes Kunsthandwerk an und auch ein traditionell zubereitetes Mittagessen erwartet uns. (F)

14. Tag: Auf dem Panama-Kanal Der Panama-Kanal ist ein technisches Meisterwerk. Nur vom Schiff aus können wir es gebührend bewundern. Wir durchfahren einen Teil des Kanals, passieren die Pedro Miguel- und die Miraflores-Schleusen und erfahren viel Wissenswertes über die reiche Geschichte des Kanals. Wir können den riesigen Frachtschiffen beim Manövrieren zuschauen und stärken uns beim Mittagessen auf dem Schiff. Danach Rückkehr zum Hotel. 80 km (F, M)

15. Tag: Rückflug Am Vormittag ist noch etwas Zeit für letzte Besorgungen oder einen Stadtbummel. Wir erreichen rechtzeitig den Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise z. B. 05.02.-20.02.2023
p. P. im DZ ab € 3.995 / € 3.375* **R 2142600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5								5
	19	5	16					15	12

J F M A M J J A S O N D
Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2142600 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 04.02., 18.02., 03.03., 14.04., 13.10., 03.11., 10.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.02.-20.02. € 975

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/ bis Frankfurt bis San José/ab Panama-Stadt*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in San José, Turrialba, Tortuguero, La Fortuna, Monteverde, San José, Puerto Limón, Bocas del Toro und Panama-Stadt in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2142600
- 14x Frühstück, 6x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausflug auf den Vulkan Irazú
- Bootsfahrt durch die Kanäle von Tortuguero
- Stadtrundgang in San José
- Panama-Stadt intensiv erkunden
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2142600..**

Teilnehmerzahl mind. 4 Personen Preis p. P.
• Coral Cay & Red Frog Beach (11. Tag) € 65 06
• Besuch bei den Emberá (13. Tag) € 99 05

Mehr Komfort € 90 **BA ZZF1**

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2142600

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Naturparadies Costa Rica

Wir entdecken die Vulkane, Regenwälder und Nationalparks dieses paradiesischen Landes! Mehr über das tägliche Leben und die sinnlichen Genüsse der Region erfahren wir von den freundlichen „Ticos“, wie die Costa-Ricaner sich nennen, beim Besuch einer Ananas- und einer Kakaoplantage und auf einer Kaffeefinca. Zwei Kochkurse laden dazu ein, die Küche des Tropenparadieses auch aktiv zu erleben und mit allen Sinnen zu genießen!

1. Tag: Anreise nach Costa Rica Flug nach San José. Nach Ankunft fahren wir zu unserem Hotel im idyllischen Vorort Alajuela. Willkommen im Herzen Mittelamerikas!

2. Tag: Von Alajuela nach Sarapiquí Was wäre passender zu Beginn einer Costa Rica Reise als der Besuch einer Kaffeepflanzung? Wir besuchen die Familie Vargas-Ruiz, die seit über 70 Jahren ihre Pflanzung betreibt und zu den Pionieren der nationalen Kaffeeproduktion zählt. Wir sehen die Saatbeete, die älteste Feucht-Kaffeeverarbeitungsanlage des Landes und werden in den Produktionsprozess eingeführt. Schließlich erreichen wir die Rösterei, den aromareichsten Teil der Tour. Am Ende der Tour haben Sie sicherlich Lust, einen

leckeren Kaffee zu probieren oder ein Andenken für zu Hause mitzunehmen. Nach dem Mittagessen überqueren wir die Zentral-Kordillere und besichtigen den Archäologischen Garten Alma Ata, der einen Einblick in die Lebensweise der Urbevölkerung vermittelt. Anschließend erreichen wir unsere Lodge inmitten idyllischer Natur, wo uns der Herr des Hauses persönlich bekocht. 90 km (F, M, A)

3. Tag: Baumprojekt und Bootsfahrt Wir nutzen die Gelegenheit, nachhaltig aktiv zu werden und pflanzen im Rahmen eines Aufforstungsprojektes einen Baum. Den Rest des Vormittags können Sie in Ihrer Lodge entspannen und die Natur genießen –

oder Sie nehmen an einem optionalen Besuch der biologischen Station La Selva teil und entdecken bei einem Spaziergang den Regenwald. Zusammen geht es danach in den Hauptort Puerto Viejo, in dem wir das bunte Treiben beobachten können, bevor wir bei einer Bootsfahrt auf dem Rio Sarapiquí Ausschau nach Krokodilen, Leguanen und bunten Wasservögeln halten. Tagesabschluss ist der Einblick in die Geheimnisse der costa-ricanischen Küche, bei der wir allerlei über den Anbau und Verarbeitung hiesiger Spezialitäten lernen. 20 km (F, A)

4. Tag: Regenwald und Spezialitäten Zentral-

amerikas Nach dem Frühstück steht eine ausgedehnte Regenwalderkundung an. Im biologischen Reservat Tirimbina werden wir mit etwas Glück verschiedene Tiere beobachten können: Affen, Faultiere,

Nasenbären, Gürteltiere und natürlich zahlreiche Vogelarten. Beim Besuch einer Kakaoplantage erfahren wir anschließend alles Wissenswerte über Anbau und Verarbeitung der kleinen braunen Bohne und wie daraus die köstliche Schokolade entsteht. Am Nachmittag nehmen wir den Anbau der Ananas etwas genauer unter die Lupe. Dazu besuchen wir die Familie Gómez auf ihrer Finca Surá in Chilamate de Sarapiquí. Neben Ananas werden hier auch noch viele andere Früchte angebaut – so natürlich wie möglich, damit die ansässigen Tiere – wie beispielsweise Schmetterlinge

Kochkurs im Regenwald

Manuel-Antonio-Nationalpark

Aktive Mithilfe bei einem Aufforstungsprojekt



und Frösche – nicht vertrieben werden. Unser Reiseleiter wird uns die Familienphilosophie zu diesem Thema ausführlich erklären. 20 km (F, A)

5. Tag: Von Sarapiquí nach La Fortuna Wir fahren weiter in Richtung der Ortschaft La Fortuna, am Fuße des aktiven Vulkans Arenal und nahe des gleichnamigen Sees gelegen. Bei gutem Wetter ist der fast perfekte Kegel des Feuerbergs bereits aus der Ferne zu erkennen. Unterwegs besuchen wir das Ökologische Zentrum Danaus mit einem Aufzuchtungsprojekt und einem Medizinalpflanzen-Garten. Am Vulkan Arenal befinden sich einige Thermalbäder, in denen Sie heute Abend entspannen können (optional, vor Ort buchbar). 90 km (F)

6. Tag: Am Fuße des Vulkans Nach dem Frühstück brechen wir zu einer circa zweistündigen Wanderung im Nationalpark am Fuße des Vulkans Arenal auf. Über Aschepfade und Lavafelder führt uns der Weg in ein Urwaldgebiet. Auf dem Weg genießen wir immer wieder die schöne Aussicht über den Arenalsee und das sanfte Hügelland. Um uns nach der Wanderung wieder zu stärken, besuchen wir einen Bauernhof. Nun heißt es Schürze umbinden und den Kochlöffel schwingen! Wir bereiten unser Mittagessen selbst zu und verkosten unsere Kreation anschließend. Am Nachmittag können wir entspannen oder auf eigene Faust die Umgebung erkunden. 20 km (F, M)

7. Tag: Von La Fortuna nach Monteverde Wir fahren Richtung Westen in den Nationalpark Monteverde, den wir bei einer einfachen Wanderung erkunden. Durch die aus der Karibik kommenden feuchtwarmen Winde ist der Wald ganzjährig von dichten Nebelschwaden umhangen. Unser Reiseleiter zeigt uns, wie sich die Vegetation an diese Tatsache anpassen musste und so den „Märchenwald“ erschuf. Doch auch die tierischen Waldbewohner machen sich optisch wie akustisch bemerkbar – ein Erlebnis der Sinne. 150 km (F)

8. Tag: Entdeckungen im Nationalpark Wir fahren nach Selvatura und wechseln in die Vogelperspektive. Auf leicht begehbaren Hängebrücken bewegen wir uns durch die Baumkronen und lernen den Dschungel aus einem ganz neuen Blickwinkel kennen. Optional haben Sie dann noch die Möglichkeit an einer Canopy Tour teilzunehmen. Gut gesichert sausen Sie an Seilen durch den Dschungel. Genießen Sie spektakuläre Ausblicke! Am Nachmittag besuchen wir eine Dorfgemeinschaft, um auch das lokale Leben zu entdecken. Der weitere Nachmittag steht zur Entspannung oder für eigene Unternehmungen zur Verfügung (Aktivitäten vor Ort buchbar). 10 km (F)

9. Tag: Von Monteverde nach Manuel Antonio Auf der Panamericana fahren wir südwärts. Unser Ziel ist der Manuel Antonio-Nationalpark – doch der Weg dorthin hält viel Interessantes für uns bereit. In Cararas erkunden wir den gleichnamigen Park, den auch der große rote Ara-Papagei sein Zuhause nennt. Auf einer typischen Hacienda genießen wir unser Mittagessen, bevor wir auf dem Tarcoles-Fluss auf Krokodil-Beobachtung gehen. Die ansässige Krokodilkolonie ist eine der größten der Welt – in Bezug auf die Gesamtpopulation, aber auch auf die einzelnen Bewohner bezogen – Exemplare von mehr als fünf Metern Länge sind keine Seltenheit. Mit dem Sonnenuntergang erreichen wir Manuel Antonio. 270 km (F, M)

10. Tag: Entspannung am Pazifik Bei einem Besuch des berühmten Manuel Antonio-Nationalparks entdecken wir die Besonderheit dieses Ortes: Die dichte Vegetation reicht bis zu den hellen Stränden des Pazifik und auf zahlreichen Pfaden können wir den Regenwald erkunden. Neben Nasenbären, Gürteltieren und weiteren Kleinsäugetern können hier oft auch zahlreiche Vogelarten und vor allem Totenkopf-Äffchen beobachtet werden. Wir genießen gemeinsam dieses kleine Paradies! 10 km (F)

11. Tag: Von Manuel Antonio nach Uvita Nach dem Frühstück fahren wir weiter Richtung Süden und erreichen den kleinen Ort Uvita. Dieser stellt einen ausgezeichneten Ausgangspunkt für Ausflüge zum Marino Ballena Nationalpark dar, der mehr als 5500 Hektar Strand, Mangroven, Regenwald und vor allem Meeresgebiet schützt. Besonders bekannt wurde der Park als Kalbgebiet der Buckelwale (saisonabhängig). 65 km (F)


12. Tag: Von Uvita nach San José Genießen Sie den Vormittag am Pool oder Strand und lassen die Erlebnisse Revue passieren. Optional können Sie auch an einer Wal- und Delfinbeobachtungstour teilnehmen. Am Nachmittag geht es zurück in das Zentraltal und in die Hauptstadt San José zu unserem zentralen Hotel. 230 km (F)

13. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Am Vormittag begleitet uns unser Reiseleiter auf einem Stadtrundgang durch belebte Gassen, wir sehen das Nationaltheater und den bunten Markt. Rechtzeitig zu unserem Rückflug erreichen wir den Flughafen und treten die Heimreise an. (F)

14. Tag: Willkommen zu Hause Sie kommen an Ihrem Ausgangsflughafen an und starten Ihre individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

 **Nachhaltiges Reisen** Costa Rica ist als Naturdestination beispielhaft in der Umsetzung von Nachhaltigkeitsgedanken. Sie pflanzen einen Baum und helfen tatkräftig beim Erhalt des Urwaldes. Beim Besuch einer organischen Ananas-Plantage erfahren Sie, wie die lokale Landwirtschaft in Einklang mit der Natur arbeitet. Fast alle Unterkünfte sind nach dem nationalen Nachhaltigkeitsiegel CST zertifiziert und Sie erfahren, welche vielfältigen Herausforderungen die nachhaltige Hotelwirtschaft mit sich bringt. Durch Ihre Reise unterstützen Sie direkt die besuchten lokalen Initiativen.

14-Tage-Erlebnisreise z. B. 11.02.-24.02.2023
p. P. im DZ ab € 3.495 / € 2.970* **R 2144600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

11	18	1	28	4
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2144600 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 10.02., 16.03., 23.03., 19.10., 02.11. Weiteres siehe Seite 188. Aufpreis Einzelzimmer z. B. 11.02.-24.02. **€ 875**

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 11 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab San José*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Alajuela, La Fortuna, Manuel Antonio, Uvita und San José in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2144600
- 5 Übernachtungen in Lodges (Dusche/WC) in Pto. Viejo Sarapiquí und Monteverde
- 12x Frühstück, 3x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bootsfahrt auf dem Río Sarapiquí
- Besuch einer Kaffeeplantage
- Thermalbäder am Vulkan Arenal
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 2144600..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P.

- Besuch der biologischen Station La Selva (3. Tag) **€ 70 12**
 - Canopy Tour (8. Tag) **€ 70 14**
 - Wal- und Delfin-Beobachtung (12. Tag)¹ **€ 99 15**
- ¹ englischsprachig

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2144600

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Guatemala – Land des ewigen Frühlings

Naturwunder, kulturelle Höhepunkte und erholsame Tage am Wasser. Mit Tikal und Copán besuchen wir die berühmten Stätten der Maya-Kultur, aber auch ein paar Geheimtipps sind dabei. Wir genießen Naturhighlights am Atitlán-See und das Kolonialjuwel Antigua. Mit etwas Glück entdecken wir sogar den berühmten Göttervogel Quetzal, den Wappenvogel Guatemalas.

1. Tag: Willkommen in Guatemala Flug nach Guatemala-Stadt. Nach unserer Ankunft fahren wir direkt weiter ins koloniale Antigua, der ehemaligen Hauptstadt Zentralamerikas. 45 km

2. Tag: Antigua: koloniales Juwel Den Reiz Antiguas macht zum einen das schöne koloniale Stadtbild, zum anderen die grandiose Lage am Fuße der Vulkane Agua und Fuego aus. Wir schlendern über die kopfsteingepflasterten Gassen zu alten Kirchen, Klöstern und Märkten. Beim Besuch einer Kaffee-Finca lernen wir alles Wissenswerte über das wichtigste Exportgut des Landes. 40 km (F)

3. Tag: Von Antigua an den Atitlán-See Auf geht's nach Chichicastenango. Auf dem wohl berühmtes-

ten Markt Mittelamerikas überströmt uns ein Meer aus bunten Farben, Gerüchen und Eindrücken – ein echtes Spektakel. Auf dem Friedhof und am Zeremonien-Altar von Pascual Abaj erhalten wir einen Einblick in Religion und Geisterwelt der lokalen Maya-Nachfahren. Weiter geht es ans Ufer des Atitlán-Sees, wo wir die einmalige Abendstimmung genießen können. 145 km (F)

4. Tag: Am Atitlán-See Der heutige Tag ist den Gemeinden nördlich des Atitlán-Sees gewidmet, wo sich die traditionelle Lebensweise der Quiché-Maya noch bis heute unverfälscht erleben lässt. Neben

ursprünglichen Märkten in Sololá und San Francisco el Alto entdecken wir in San Andrés Xecul eine ganz besonders sehenswerte Kirche. 200 km (F)

5. Tag: Vom Atitlán-See nach Guatemala-Stadt Mit dem Boot erreichen wir Santiago de Atitlán, wo wir uns auch gleich in das geschäftige Treiben mischen. Die imposante Kirche macht den katholischen Einfluss deutlich, aber auch einen Besuch beim Lokalheiligen Maximon sollten wir uns nicht entgehen lassen und der einen oder anderen Geschichte lauschen. Nach dem Besuch von San Juan La Laguna verlassen wir das Hochland und fahren zurück nach Guatemala-Stadt. 145 km (F)

6. Tag: Von Guatemala-Stadt nach Cobán Nach einer Stadtrundfahrt durch Guatemalas Hauptstadt fahren wir in die wenig besuchte Hochlandprovinz Alta Verapaz. In den Nebelwäldern am Übergang zwischen Hochland und tropischem Regenwald findet der Quetzal hervorragende Lebensbedingungen. Im Schutzgebiet Biotopo del Quetzal unternehmen wir eine kleine Wanderung. 235 km (F)



Einzigartige Reiseroute in kleiner Gruppe

Weltkulturerbe Tikal

Tiefe Einblicke in die Maya-Kultur

7. Tag: Kaffeeplantagen in Cobán Der Kaffee ist das wichtigste Exportgut Guatemalas. Beim Besuch einer Kooperative haben wir Gelegenheit, Produktion und Verarbeitung des Kaffees kennenzulernen, der hier auf den guatemaltekischen Böden beste Anbaubedingungen vorfindet. Außerdem ist Cobán berühmt für seine Orchi-





deem – im Vivero Verapaz können wir bis zu 600 verschiedene Sorten bewundern. 50 km (F)

8. Tag: Von Cobán nach Flores Im Regenwald Guatemalas begeben wir uns auf Entdeckungsreise. Der Bus bringt uns bis Sayaxché, dann steigen wir in ein Boot das uns nach El Ceibal bringt. Hier sind besonders die Stelen der Maya sehenswert. Anschließend fahren wir nach Flores. 275 km (F, A)

9. Tag: Maya-Stadt Yaxha Inmitten des Regenwaldes in der Provinz Petén liegt Yaxha. Die Maya-Stadt, die zwischen 700 und 900 nach Christus ihre Blütezeit erlebte, ist heute ein echter Geheimtipp. Neben den großen Bauten aus der Zeit der Maya beeindruckt hier die üppige Flora und Fauna. 140 km (F, M)

10. Tag: Tikal: die imposante Mayastätte Tikal, der „Ort, an dem die Geisterstimmen ertönen“, ist ein Erlebnis der Extraklasse. Die beeindruckenden Pyramiden und Tempel vor der Kulisse des Regenwaldes mit seinen Geräuschen und Stimmungen hinterlässt einen tiefen Eindruck. Die Mayastätte ist Kultur- und Naturwunder zugleich! 130 km (F, M)

11. Tag: Von Flores nach Livingston Die Fahrt führt uns in Richtung Karibikküste. An der Brücke über den Rio Dulce spazieren wir zum Castillo San Felipe, ein von den Spaniern erbautes Fort, das den Zugang zum großen Izabal-See sicherte. Auf dem Wasser durchfahren wir den Cañon des Rio Dulce bis nach Livingston an der Karibikküste. Unterwegs können wir zahlreiche Wasservögel beobachten; für die sehr seltenen Seekühe ist hier ein Schutzgebiet eingerichtet worden. In Livingston erleben wir dann ein ganz anderes Stück Guatemala, die karibische Garifuna-Kultur. 215 km (F)

12. Tag: Zeit für Entspannung Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Im karibischen Livingston sind wir am richtigen Ort, um die gewonnenen Eindrücke zu verarbeiten und neue Energie für die kommenden Tage zu sammeln. Optional bieten wir Ihnen einen Strandausflug per Boot zur nahegelegenen Playa Blanca an. (F)

13. Tag: Von Livingston nach Copán Auf unserem Weg über Puerto Barrios nach Honduras erwartet uns inmitten ausgedehnter Bananenplantagen ein weiterer Höhepunkt der Reise. Die höchsten Mayastelen in Quiriguá beeindruckt durch ihre Ornamentik und erzählen die interessante Geschichte der Stadt. Wir passieren die Grenze und erreichen das Städtchen Copán in Honduras. 265 km (F)

14. Tag: Von Copán nach Antigua Die antike Mayastadt von Copán ist von den Abenteurern Stephens und Catherwood in der Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt worden und fasziniert seitdem jeden Reisenden. Copán, mit der Akropolis, dem Ballspielplatz und dem Hauptplatz mit seinen gut erhaltenen Stelen, ist eine der schönsten Stätten der Mayakultur. Hauptattraktion Copáns ist die eindrucksvolle Hieroglyphentreppe – 10 Meter breit, über 60 Stufen hoch und mit 2.200 Hieroglyphen bedeckt erzählt sie die spannende Geschichte der Stadt. Rückkehr nach Antigua in Guatemala. Bei einem Abschiedessen lassen wir die gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren. 290 km (F, A)

15. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Am Vormittag haben Sie Gelegenheit, letzte Besorgungen in Antigua zu machen und weitere Aspekte dieser bezaubernden Stadt zu entdecken. Fahrt zum Flughafen von Guatemala-Stadt und Heimflug. 45 km (F)

16. Tag: Willkommen zu Hause Nachmittags Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Erlebnisreise z. B. 17.01.-01.02.2023
p. P. im DZ ab € 3.295 / € 2.795* **R 2260605**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

17	14	4	7
J	F	M	A
M	J	J	A
S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2260605 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 16.01., 13.02., 26.03., 15.10., 05.11., 12.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.01.-01.02. € 645

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø13 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Guatemala-Stadt*

- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Antigua, Atitlán-See, Guatemala-Stadt, Cobán, Flores, Livingston und Copán in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2260605
- 14x Frühstück, 2x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch einer Kaffee-Kooperative
- Bootsfahrt nach El Ceibal
- Bunter Markt von Chichicastenango
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 226060512

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen Preis p. P.

- Ausflug Playa Blanca (12. Tag) **€ 35**

Mehr Komfort

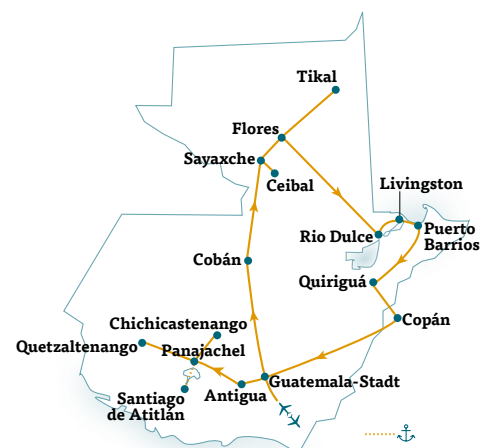
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2260605

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Kuba authentisch erleben

In einer kleinen Gruppe erkunden wir die „Perle der Karibik“. Von den rhythmischen Klängen des Ostens über die Kolonialstädte Zentralkubas zu den Naturschönheiten des Westens bis nach Havanna. Vor uns liegt eine vielfältige Reise – bereichert durch Übernachtungen in familiären Gasthäusern, die ganz besondere und authentische Begegnungen ermöglichen.

1. Tag: Anreise nach Kuba Flug nach Havanna. Nach der Ankunft werden Sie zu Ihrem Hotel gebracht. Genießen Sie Ihren ersten Nachmittag auf Kuba. Wir übernachten in einer „Casa Particular“. Diese Privatunterkünfte erfreuen sich großer Beliebtheit bei Reisenden, versprechen sie doch authentische Begegnungen mit den kubanischen Familien. Willkommen in der Karibik.

2. Tag: Havanna erleben Nach dem Frühstück spazieren wir durch die koloniale Altstadt und lernen unter anderem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt wie das Kapitol, den Kathedralenplatz und die Plaza Vieja kennen. Anschließend begeben wir uns im Rummuseum auf die Spuren dieses besonderen Getränks aus Zuckerrohr, welches auch die Basis für Hemingways geliebten Cocktail „Mojito“ darstellt. Nachmittags besuchen

wir eine familiengeführte Werkstatt für amerikanische Oldtimer. Wir erfahren vom Eigentümer, was es bedeutet auf Kuba selbständig zu sein. Abschließend sausen wir in den wunderschön restaurierten Cabrios über die Straßen Havannas. Sie möchten noch mehr von Havanna erleben? Dann besuchen Sie abends optional die legendäre Tropicana-Show und lassen sich verzaubern. (F)

3. Tag: Hemingway und die Perle der Karibik Am Vormittag besuchen wir Hemingways Finca Vigía mit seiner alten Schreibmaschine und den Jagdtrophäen; sein Wohnsitz kündigt noch heute vom skurrilen Charakter des Nobelpreisträgers. Danach Szenenwechsel: Wir schauen back-

stage bei den Proben des Tanzensembles „Havana Queens“ vorbei und bekommen einen Einblick in den Alltag der hoch angesehenen Tänzer und Akrobaten. Nach dem Mittagessen widmen wir uns wieder der Literatur. Das Fischerdorf Cojimar bot einst die Kulisse für Hemingways Novelle „Der alte Mann und das Meer“. Saugen wir die Atmosphäre in uns auf! Optional begleitet Sie unser Reiseleiter auf einen Abendspaziergang zu den schönsten Flecken Havannas. Nach Sonnenuntergang bietet Havanna ein bezauberndes Ambiente und so manches einmalige Fotomotiv – zum Beispiel die beleuchteten Fassaden der kolonialen Altstadt. (F, M)

4. Tag: Von Havanna nach Las Terrazas Wir brechen heute in den Westen von Kuba auf. Wir halten am Patio von Mario Pelegrin. Der Künstler verwandelte sein Grundstück in einen Ort der Kunst und Begegnung, um Kindern und Jugendlichen früh Zugang zum künstlerischen und kreativen Schöpfen zu geben. Heute stellt das Projekt auch

Koch-, Handwerks- und Musikurse für die lokale Bevölkerung. Von einem Aussichtspunkt genießen wir den Blick auf das Viñales-Tal, wo wir natürlich auch bei einem der Tabakbauern vorbeischauen um

alles Wissenswerte über Anbau und Herstellung der berühmten Zigarren zu erfahren. Anschließend fahren wir zur Cueva San Tomas, eines der größten

+
Übernachtungen in Privatunterkünften bei kubanischen Familien

**Zu Gast bei einem Tabakbauern
Stadtrundfahrt in Fahrradtaxen**



Höhlensysteme Lateinamerikas. Bevor wir uns auf den Weg zu unserer heutigen Unterkunft begeben, besuchen wir noch die Prähistorische Mauer mit einer imposanten Felsmalerei. 300 km (F)

5. Tag: Von Las Terrazas nach Cienfuegos

Nach dem Frühstück besuchen wir einige ausgewählte Projekte in der Kommune „Las Terrazas“, ein tiefer Einblick ins kubanische Landleben erwartet uns. Danach fahren wir nach Cienfuegos. Während eines Stadtrundgangs besuchen wir den berühmten Palacio del Valle, einem Stilmix aus gotischen, maurischen und venezianischen Elementen. Am Abend mischen wir uns im Kulturhaus unter die Leute und erleben einen kubanischen Abend mit Musik und Tanz. 400 km (F)

6. Tag: Von Cienfuegos nach Trinidad Auf unserer Tour durch Cienfuegos wird uns das Thomas-Terry-Theater in Erinnerung bleiben. In einer Zigarrenfabrik erleben wir die geschickten Hände der „Torcedores“ (Zigarrendreher). Auf unserem Weg nach Trinidad machen wir Halt in Santa Clara, wo Che Guevara seinen größten Sieg errang und seine letzte Ruhestätte fand. Beim Anblick seines Denkmals und im Museum „Tren Blindado“ wird die Revolutionsgeschichte lebendig. Entlang des Küstenpanoramas erreichen wir schließlich Trinidad. 155 km (F)

7. Tag: Welterbe Trinidad Heute widmen wir uns Trinidad, Stadt der Zuckerbarone und UNESCO Welterbestätte. Rings um die Plaza Mayor sind in prachtvollen Herrenhäusern Museen untergebracht, wovon wir eines besuchen. In der urigen Bar Canchancharra probieren wir die lokale Spezialität, den Honiglikör. Am Nachmittag besteigen wir den „Torre Iznaga“ und lassen uns vom Blick über das Tal der Zuckerrohrmühlen verzaubern. Zurück in der Stadt besuchen wir die Casa de la Trova, um bei kubanischer Livemusik in den Abend zu starten. (F)

8. Tag: Von Trinidad nach Bayamo Unser Tagesziel heißt Bayamo. Unterwegs erwartet uns die Yayabo-Brücke in Sancti Spiritus, ein Juwel der Kolonialarchitektur mit spannendem Entstehungsmythos. In Camagüey erkunden wir die sehr gut erhaltene Altstadt mit Fahrradtaxi und spazieren über die Plaza Agramonte. Über sanfte Hügellandschaften und die grüne Zuckerrohbene erreichen wir am Abend Bayamo. (F) 490 km

9. Tag: Von Bayamo nach Santiago In Bayamo ist eine Fahrt mit der Pferdekutsche Pflicht. Auf dem Weg nach Santiago halten wir am Wallfahrtsort El Cobre. Hierhin pilgern die Einheimischen, um zur „Barmherzigen Jungfrau von Cobre“, der kubanischen Schutzpatronin, zu beten. Der Stellenwert der Religion auf Kuba wird uns schlagartig bewusst. Angekommen in Santiago de Cuba dürfen wir uns erneut auf das authentische Kuba in einer „Casa Particular“ freuen. 130 km (F)

10. Tag: Santiago de Cuba Heute erwachen wir in der zweitgrößten Stadt Kubas, die im 16. Jahrhundert sogar Hauptstadt war. In dieser Zeit war Santiago auch Anknüpfungspunkt für Sklavenschiffe aus Westafrika, was sich auch heute noch im Stadtbild niederschlägt. Auf einer Stadtführung erleben wir viele Facetten dieser pulsierenden Stadt. Und wir spüren schnell – Musik liegt in der Luft. Musik hat hier eine Bedeutung wie wohl in kaum einer anderen Stadt Kubas. Abends können Sie sich davon in einer der vielen Musik-Bars überzeugen. (F)

11. Tag: Von Santiago nach Baracoa Am Morgen besuchen wir den Biologieprofessor Manuel Kalff in seinem Farngarten, wo sich neben den namensgebenden Farnen viele weitere exotische Pflanzen finden. Nach der Fahrt durch Guantánamo erreichen wir Baracoa im äußersten Osten Kubas. Tropische Vegetation, schroffe Küsten, schwarze Strände mit kristallklarem Wasser – bei einem Spaziergang entdecken wir vielleicht sogar den Nationalvogel, den Kubatrogon, dessen Gefiederfarben der Nationalflagge entsprechen. Beim Besuch einer Finca lernen wir den lokalen Kakaoanbau kennen und haben Gelegenheit zu einem Plausch mit den Campesinos. 240 km (F)

12. Tag: Von Baracoa zum Strandhotel Über die Panoramaküstenstraße und das Städtchen Banes – Geburtsort des Diktators Batista – fahren wir zu unserem Strandhotel in Guardalavaca. Genießen Sie den Nachmittag am Pool oder am Strand. 280 km (F, A)

13. Tag: Entspannung Entspannen Sie sich und lassen Sie die letzten Tage Revue passieren. Lassen Sie die Seele in Ihrem All-Inclusive Hotel an einem der schönsten Strände Kubas mit türkisblauem Meer baumeln. (AI)

14. Tag: Rückreise nach Hause Genießen Sie noch die Vorzüge Ihres Strandhotels, bevor Sie zum Flughafen fahren und die Heimreise antreten. Oder Sie entscheiden sich, Ihren Aufenthalt noch um ein paar Tage am Traumstrand zu verlängern. (F)

15. Tag: Ankunft zu Hause Ankunft am Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen, AI=All-inclusive)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 22.05.-05.06.2023
p. P. im DZ ab € 2.895 / € 2.095* **R 2470616**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

							16	6			
30	13	13	3	22		24	30	20			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2470616 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 29.01., 12.02., 11.03., 25.03., 20.05., 22.07., 14.10., 28.10., 04.11., 18.11. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 22.05.-05.06. € 375

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Condor in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Havanna/ab Holguín*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*



- 4 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Cienfuegos, Bayamo und Guardalavaca in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2470616
- 9 Übernachtungen in Privatunterkünften in Havanna, Las Terrazas, Trinidad, Santiago und Baracoa
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen, 1x All-inclusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Begegnung mit kubanischen Familien
- Spaziergang durch die Altstadt von Havanna
- Besuch einer Tabakfabrik
- Stadtrundfahrt mit Fahrradtaxi in Camagüey
- Badetag im All-Inclusive-Hotel
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Kubanische Touristenkarte
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2470616..**

- Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Tropicana-Show (2. Tag) € 135 11
 - Abendspaziergang Havanna (3. Tag) € 40 13

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2470616

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Die Privatunterkünfte verfügen über Zimmer mit privaten Bädern, oft in einem separaten Gästehaus. Der Standard der Gästehäuser entspricht in der Regel einem 3-Sterne-Hotel. Weitere Mahlzeiten können individuell in den Privatunterkünften vor Ort bestellt und bezahlt werden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Usbekistan – Zauber der Seidenstraße



Der usbekische Teil der Seidenstraße ist einer der großartigsten Abschnitte dieses legendären Handelsweges überhaupt. Ein schier unendlicher Warenstrom bescherte den Herrschern sagenhaften Reichtum, ließ blühende Handelsplätze und Städte entstehen. Wir bestaunen auf dieser Reise architektonische Zeugnisse der Vergangenheit und tauchen in das bunte Leben der Gegenwart ein. Dabei sind

Begegnungen mit meinen Landsleuten garantiert. Ihr Azamat Azizov

1. Tag: Die Reise beginnt! Wir erreichen die usbekische Stadt Taschkent am Abend und fahren in unser Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand Wir beginnen den Tag mit einer Besichtigung von Taschkent. Die Stadt weist eine bewegte Geschichte auf. Heute verschmelzen hier Tradition und Moderne. Wir besuchen die Medrese Barakhan, das Kaffal Shashi-Mausoleum sowie das Museum für Angewandte Kunst. Am Nachmittag fahren

wir nach Samarkand. 320 km (F, A)

3. Tag: Samarkand: Perle Zentralasiens Nicht umsonst machte Timur Samarkand zur Hauptstadt seines Reiches. Strategisch günstig an der Hauptroute der Seidenstraße gelegen, gelangte die Stadt zu sagenhaftem Wohlstand und Reichtum. Die prachtvollen Zeugnisse timuridischer Architektur belegen dies. Wir

besuchen sein mit Blattgold und kunstvollen Fayencen geschmücktes Mausoleum und die berühmte Nekropole Shah-e Sende. Unübertroffen ist aber der Registan. Kein Platz in Zentralasien ist harmonischer gestaltet, ist prachtvoller und schöner. Hier genießen wir den Zauber der Seidenstraße in vollen Zügen. Die Moschee Bibi Khanum sollte einst die größte der Welt werden. Das Anspruchs und Wirklichkeit nicht immer Hand in Hand gehen, werden wir bei unserem Besuch des Bauwerks erfahren. Anschließend unternehmen wir einen kulinarischen Streifzug über den quirligen Basar. Die Händler zu Zeiten der Seidenstraße hätten das Treiben hier nicht viel anders erlebt. Am Abend sind wir bei Einheimischen zu Hause eingeladen und erleben, wie aus Gemüse, Reis und Fleisch das Nationalgericht Plov zubereitet wird. (F, A)

4. Tag: Zu Gast in Samarkand Vor den Toren Samarkands liegt der Imam Al-Buchari-Komplex, einer der wichtigsten Orte für Muslime. Wir sehen die gesammelten Schriften, die hohes Ansehen im Islam genießen. Dass Jahrhunderte alte Traditionen auch heute noch in Samarkand gelebt werden, stellen wir beim Besuch einer Papiermanufaktur fest. Das feine und duftende Samarkand-Papier wurde weit über Zentralasien hinaus berühmt und war einst kostbares Handelsgut. Im Museum von Afrosiab erhalten wir einen Eindruck

Oasen- und Handelsstadt Samarkand

Abendessen bei einer usbekischen Familie

UNESCO-Welterbe Shar-e Sabs



vom alten Samarkand. Zum Ausklang des Tages machen wir einen Abstecher zum Observatorium von Ulug Bek. (F, A)

5. Tag: Von Samarkand über Shar-e Sabs nach Buchara Bei schönem Wetter eröffnet sich uns auf unserer Fahrt über eine Passstraße ein herrliches Panorama. Einen weiteren Höhepunkt der Reise erleben wir bei unserem Besuch der UNESCO-Welterbestätte Shar-e Sabs. Hier wurde Timur geboren, der später maßgeblich dazu beitrug, dass Hauptstruten der Großen Seidenstraße durch sein Reich führten. Hier ließ er sein Schloss bauen, dessen gigantisches Eingangsportale uns heute noch erhalten ist. Am Abend erreichen wir Buchara, welche seit alten Zeiten den Beinamen „die Edle“ trägt. 350 km (F, A)

6. Tag: Buchara: architektonisches Kleinod Die Koranschulen und Moscheen, die Basare, die Pilgerherbergen und Karawansereien Bucharas werden uns heute beschäftigen. Zu den Höhepunkten gehören auf jeden Fall die Kalan-Moschee, eines der ältesten islamischen Gotteshäuser des Landes aus dem 16. Jahrhundert, der Gebäudekomplex um das Labi Hauz mit seinen Wasserbecken, das Stadttor Chor Minor und das jüdische Viertel. (F, A)

7. Tag: Von Pilgern und dem Sufi Orden Wir tauchen in die mystische Welt islamischer Frömmigkeit ein. Wir folgen den Pilgern zum Grab von Bahaud-Din-Naqshband, dem Gründer eines berühmten Sufi-Ordens. Zurück in Buchara begeben wir uns erneut in die Stadt, die uns mit ihrer unvergleichlichen und fast zeitlosen Atmosphäre empfängt. In einem traditionellen Teehaus genießen wir, wie einst die Teilnehmer der Karawanen, usbekische Gastfreundlichkeit. Danach besuchen wir das Haus des Kaufmanns Fayzulla Khodjaev aus dem 19. Jahrhundert. Sie möchten lieber nach Herzenslust im Basar stöbern und in Ruhe einen Tee mit den Einheimischen trinken? Kein Problem. (F, A)

8. Tag: Von Buchara nach Chiwa Am Vormittag haben Sie noch etwas Zeit zur freien Verfügung. Anschließend steigen wir in den Zug und reisen durch die Steppen- und Wüstenlandschaft der Kyzyl Kum nach Chiwa, dass wir am späten Nachmittag erreichen. 450 km (F, A)

9. Tag: Chiwa: eine Stadt in der Wüste Ohne Oasenstädte wie Chiwa hätte die Seidenstraße nicht funktioniert. Hier wurden Lasttiere ausgetauscht, Waren umgeschlagen oder sich für die Reise durch die Wüste verproviantiert. Bei unserem Spaziergang durch enge Gassen, vorbei an reich verzierten

Moscheen und Koranschulen, Mausoleen und Palästen werden die Zeiten des legendären Handelsweges wieder lebendig. So ein Tag macht hungrig und so freuen wir uns am Abend auf ein traditionelles Abendessen in einem lokalen Restaurant. (F, A)

10. Tag: Von Chiwa nach Taschkent Am Morgen fahren wir nach Urgentsch und steigen in den Flieger nach Taschkent. So bleibt uns genügend Zeit für weitere Besichtigungen in der Hauptstadt. Wir unternehmen eine Fahrt mit der Metro, dem Stolz der Usbeken und besuchen den Platz der Unabhängigkeit. Schließlich lassen wir bei unserem gemeinsamen Abschiedessen die vielen Eindrücke unserer Reise noch einmal Revue passieren. Der Zauber der Seidenstraße hat auch uns berührt. (F, A)

EVENT TIPP Besuchen Sie im **Navoi Theater** eine Oper, ein Ballett oder ein Theaterstück (je nach Spielplan).

11. Tag: Rückreise Wir fahren zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Nachhaltige Reise Auf dieser Reise wurde die Teilnehmerzahl begrenzt, wodurch ein sensibler Umgang mit der Bevölkerung vor Ort gefördert wird. Wir speisen zusammen bei einer einheimischen Familie und lernen das traditionelle usbekische Handwerk kennen.

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taschkent
- Inlandsflug mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 10 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Samarkand, Buchara, Chiwa und Taschkent in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M1T600
- 9x Frühstück, 9x Abendessen
- Abendessen in einem Privathaus

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ausführliche Besichtigungen in Samarkand, Buchara und Chiwa
- Observatorium von Ulug Bek
- Traditionelles Teehaus in Buchara
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

11-Tage-Studienreise z. B. 12.06.-22.06.2023
p. P. im DZ ab € 2.095 **ST 2M1T600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6	10	1			4				
	27	17	15	12	17	25	16			
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O
										N
										D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M1T600 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 11.03., 20.03., 08.04., 29.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 12.06.-22.06. € 245





Faszinierendes Usbekistan

Auf unserer Reise durch Usbekistan erleben wir zahlreiche Kontraste: Oasenstädte in der Wüste, reich verzierte Moscheen und Medresen und ursprüngliche Natur. Wir kommen in Kontakt mit der Bevölkerung, blicken Einheimischen bei ihrer Arbeit über die Schulter und haben Zeit für eigene Erkundungen.

1. Tag: Anreise nach Usbekistan Ihre Reise beginnt! Sie fliegen nach Taschkent und fahren nach Begrüßung durch Ihre Reiseleitung ins Hotel.

2. Tag: Von Taschkent nach Samarkand In Taschkent verschmelzen Tradition und Moderne miteinander. Wir erkunden die Stadt und besuchen die Medrese Barakchan und das Kaffal Shashi-Mausoleum. Bei einem Bummel über den Chorsu Basar staunen wir über die Vielzahl an Waren: Frische Kräuter, getrocknete Früchte aber auch Brot, Fleisch und Süßwaren werden hier angeboten. Auf einer Stadtrundfahrt durch das moderne Taschkent besuchen wir den Unabhängigkeitsplatz und sehen das Opernhaus von außen. Wir besuchen einen berühmten Keramikünstler und dürfen ihm bei der Arbeit ein wenig über die Schulter schauen. Der Zug bringt uns anschließend nach Samarkand. 320 km (F, A)

3. Tag: Samarkand: Timurs Erbe Wir beginnen mit einem absoluten Höhepunkt: Der Registan Platz mit seinen drei rechtwinklig einander zuge-

ordneten und kunstvoll verzierten Medresen wird uns beeindrucken. Der Mongolenherrscher Timur errichtete inmitten der Stadt ein Handels- und Handwerkszentrum, wie es sich für einen Knotenpunkt zwischen Orient und Okzident am Rand der großen Seidenstraße gehörte. In Shah-e Sende lassen wir uns durch das märchenhafte Dekor der leuchtenden Majolika-Fliesen entlang dieser Gräberstraße verzaubern. Wie Papier in der Zeit des antiken Samarkands hergestellt wurde, erleben wir in idyllischer Atmosphäre bei dem Besuch des liebevoll angelegten Künstlerdorfes Konigil. Zum Abendessen empfängt uns eine einheimische Familie und verwöhnt uns mit dem Nationalgericht Plov. (F, A)

4. Tag: Samarkand: orientalische Schönheit Timurs palastartiges Mausoleum Gur-e Amir wird

uns sehr beeindrucken. Seit Jahrhunderten grüßt die hohe, melonenförmige Grabbkuppel den Reisenden. Am Ufer des Flusses Siyob liegt das Mausoleum des heiligen Daniel. Dem Wasser aus einer Quelle in der Nähe des Grabs wird von den Einheimischen heilende Kraft zugesprochen. Mit etwas Glück erhaschen wir von hier auch einen Blick auf eines der Murmeltiere, die sich in den hübsch angelegten Gärten tummeln. Der Nachmittag steht Ihnen für eigene Erkundungen zur Verfügung. (F)

5. Tag: Von Samarkand an den Aydar Kul See Unsere Reise führt uns an den Aydar Kul See. Nach dem Mittagessen steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit zum Wandern, für ein erfrischendes Bad im See oder wandeln Sie während eines Kamelritts auf den Pfaden der Karawanen. Wir nächtigen nach einem genüsslichen Abendessen mit Lagerfeuerromantik in traditionellen Zelten der Nomaden unter dem Sternenhimmel Usbekistans. 250 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Aydar Kul See nach Buchara Auf unserem Weg nach Buchara machen

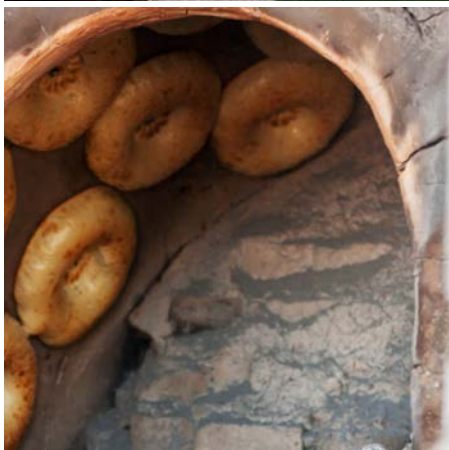
wir halt in Gishduvan, wo wir die Keramikwerkstatt des bekannten Künstlers Alisher Narzullaev besuchen. Seit Generationen werden hier nicht nur Töpferwaren in aufwendiger Handarbeit hergestellt. Die Familie zeigt uns, dass Ihnen das künstlerische Schaffen im Blut liegt. Nach der Ankunft in Buchara steht Ihnen der Rest des Tages für erste eigene Erkundungen zur Verfügung. 330 km (F)

Zu Besuch bei einem Keramikünstler

Brotbacken mit einer usbekischen Familie

Jurtenübernachtung am Aydar Kul See





11-Tage-Erlebnisreise z. B. 05.06.-15.06.2023
p. P. im DZ ab € 2.095 / € 1.460* **R 2M10004**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3	1				4						
	17	15	5			18	9					
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2M10004 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 25.03., 15.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.06.-15.06. € 195

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taschkent*
- Inlandsflug mit Uzbekistan Airways in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in klimatisierten landestypischen Reisebussen
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Taschkent, Samarkand, Buchara und Chiwa in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2M10004
- 1 Übernachtung in einer Jurte am Aydar Kul See (keine Einzelbelegung möglich)
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Kamelreiten am Aydar Kul See
- Gewürzteeprobe in Buchara
- Zu Gast bei einem Puppenspieler
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

7. Tag: Buchara: alte Handelsplätze Der Labi Hauz-Komplex war einer der wichtigsten Handelsplätze des alten Buchara. Die sehr ansprechende architektonische Komposition verdankt ihren Namen einem Wasserbecken, in dem sich die Fassaden der monumentalen Bauwerke spiegeln. In einer Marionetten-Manufaktur haben wir die Gelegenheit uns mit einem Puppenspieler über seine Arbeit auszutauschen. Eine kleine Auszeit gönnen wir uns bei einer Gewürzteeprobe, bevor wir unsere Besichtigungen in Buchara fortsetzen. Beim Besuch der Marktkuppelbauten fühlen wir uns in die alte Zeit des Handels auf der Seidenstraße zurückversetzt. Dann entdecken wir das Wahrzeichen der Stadt, das Minarett Kalan mit der gleichnamigen Moschee und der sich anschließenden Medrese Mir-e Arab. (F, A)

EVENT TIPP Ende Mai findet das **Silk and Spice Festival** statt, bei dem alte Traditionen und Bräuche präsentiert werden und Künstler und Artisten ihr Können zeigen.

8. Tag: Von Buchara nach Chiwa Wir reisen auf den Spuren der Karawanen durch die Wüste Kyzyl Kum in die Oasenstadt Chiwa. Nach unserer Ankunft machen wir uns bereits ein wenig mit der Stadt vertraut. Im 16. Jahrhundert war Chiwa Sitz eines islamischen Khanats an der Seidenstraße. Heute gleicht die Altstadt eher einem Freilichtmuseum. In der Festung Konya Ark bekommen wir einen Eindruck davon, wie die Fürsten von Chiwa gelebt und regiert haben. 450 km (F, A)

9. Tag: Chiwa: Oase in der Wüste In den engen Gassen befinden sich reich verzierte Moscheen, Koranschulen, Mausoleen und Paläste, die bis heute das Stadtbild bestimmen. Wir besichtigen die faszinieren-

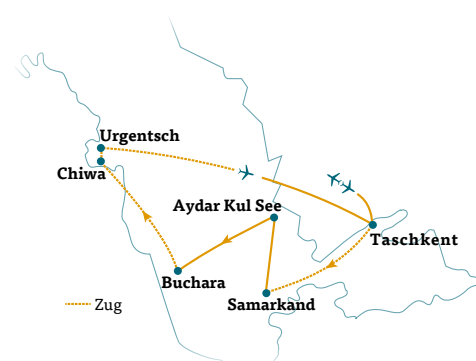
de Altstadt, die von einer fast vollständig erhaltenen Stadtmauer umgeben ist. Besonders beeindruckend ist die Dschuma Moschee, die in ihrem Inneren von 212 Pfeilern gestützt wird. In der Gedenkstätte des, als heilig verehrten, Pahlawan Mahmuds können wir dem Gebet des Imam lauschen. Im Anschluss rollen wir den Teig für das Nationalbrot aus, das traditionell im Lehmofen gebacken wird. Die Einheimischen zeigen uns wie es gelingt. (F)

10. Tag: Von Chiwa nach Taschkent Ab Urgentsch fliegen wir zurück nach Taschkent. Nutzen Sie die Zeit zum Beispiel für einen Bummel über den Basar und besorgen Sie noch letzte Souvenirs. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir unsere Reise ausklingen. (F, A)

11. Tag: Abschied von Usbekistan Wir fahren zum Flughafen und Sie fliegen zurück nach Deutschland. Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. (F)

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen Bei dieser Kleingruppenreise übernachten wir in kleinen charmanten Hotels und einem Jurtencamp. Im Fokus der Reise steht das traditionelle Handwerk, das wir Hand in Hand mit den Einheimischen erkunden. Diese zeigen uns auch, wie das Nationalbrot gelingt.





Mongolei – auf den Spuren des Dschingis Khan

Erleben Sie während dieser Reise die wunderschöne Heimat des legendären Dschingis Khan. In uralten Klöstern und Tempelstätten blüht das religiöse Leben des Buddhismus heute wieder auf. Wir erfahren viel über das Leben der Nomaden und werden beeindruckt sein, auf welche Art dieses Volk in dieser unendlich erscheinenden Einsamkeit zurecht kommt.

1. Tag: Anreise nach Ulaanbaatar Heute geht es los. Sie fliegen nach Ulaanbaatar.

2. Tag: Ulaanbaatar: Willkommen in der Mongolei! Ankunft in der Hauptstadt und wir starten den Tag mit einer Stadtrundfahrt, bei der wir den Sukhbaatar-Platz besichtigen. Der Platz liegt direkt vor dem Parlamentsgebäude und wird geschmückt von dem großen Denkmal Sukhbaatars, dem Revolutionsführer von 1921. Auch das Gandan Kloster, eines der bedeutendsten Klöster Ulaanbaatars, schauen wir uns an. Um noch tiefer in die Geschichte der Mongolei einzutauchen, besuchen wir das angrenzende Nationale Historische Museum. Am Abend kommen wir zusammen und stoßen bei einem leckeren Abendessen auf die kommenden Reisetage in diesem unbekanntem Land an. (M, A)

3. Tag: Von Ulaanbaatar nach Baga Gazriin Chuluu Nach dem Frühstück machen wir uns auf zur ersten Etappe unseres Abenteuers in der Mongolei. Wir sehen das Felsmassiv des Baga Gazriin Chuluu, ein Granitgebirge mit schönen und eindrucksvollen Verwitterungen. Umgeben von circa 300 Quadratkilometern flacher Steppe ragen diese bis zu 1.768 Meter in die Höhe. Im weiteren Tagesverlauf besichtigen wir das Kloster Khukh Burd, welches auf einer kleinen Insel in einem heute ausgetrockneten See gelegen ist. Diese im 16. Jahrhundert für den Sohn eines tibetischen Fürsten gebaute Anlage wurde unter Denkmalschutz gestellt. Das Bauma-

terial wurde von Kamelen über circa 200 Kilometer aus dem Süden herantransportiert und der Mörtel vor Ort aus den feinkörnigen Seeablagerungen hergestellt. Es folgt die erste Übernachtung in einer traditionellen mongolischen Jurte. 230 km (F, M, A)

4. Tag: Von Baga Gazriin Chuluu nach Tsagaan Suvraga Unsere Reise führt uns heute in den Süden zu einem weiteren Naturspektakel: Tsagaan Suvraga, ein Sandsteingebirge in schillernden Farben. Die bizarre, 30 Meter hohe und über 100 Meter breite Felsformation aus Kalkstein wird aufgrund ihrer Farbe "weiße Stupa" genannt. Unterwegs machen wir einen Stopp zu einem leckeren Mittagessen. Wir übernachten in einem Jurten-camp. 280 km (F, M, A)

5. Tag: Von Tsagaan Suvraga zur Geierschlucht Der Nationalpark Gurwan Saichan steht heute auf unserem Programm. Wir sehen das Gurwan Saichan Gebirge mit dem höchsten Gipfel von 2.800 Meter über dem Meeresspiegel. Bei einem gemeinsamen Picknick im Nationalpark stärken wir uns für den Nachmittag, der Ihnen zur freien Verfügung steht. Vielleicht haben Sie Lust zu einer Wanderung durch die beeindruckende

Geierschlucht? Ein leicht ansteigender Weg führt Sie zur Schlucht, in der steile Felswände mehrere hundert Meter in den Himmel ragen. Ein Naturschauspiel besonderer Art. Am Abend kehren Sie zurück zu Ihrem Camp. 280 km (F, M, A)

+

Zu Besuch bei den mongolischen Ur-Pferden

Saurierfundstelle Bayanzag

Singende Dünen in der Wüste Gobi



6. Tag: Von Yoliin Am zu den Sanddünen Khongor

Der heutige Tag führt uns zu den Khongor-Sanddünen, die als die größten und spektakulärsten Sanddünen der Mongolei gelten. Sie sind aufgrund der Windverhältnisse ständig in Bewegung. Die sogenannten „singenden Dünen“ sind bis zu 800 Meter hoch, zwischen drei und zwölf Kilometer breit und circa 160 Kilometer lang. Wer möchte, kann die Dünen über den feinen Sand erklimmen und einen schönen Blick über die Wüste Gobi genießen. 200 km (F, M, A)

7. Tag: Von Khongor nach Bayanzag

Früh am Morgen machen wir uns auf zur Saurierfundstelle Bayanzag. Während einer Expedition in den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts fand der Forscher und Abenteurer Roy Andrews Chapman Skelette und Eier von Dinosauriern. Hier wurden auch die ersten fossilen Gelege der Urechsen entdeckt. Wir besuchen eine Kamelzüchter-Familie und haben Gelegenheit zu einem kurzen Ausritt. Die Übernachtung erfolgt in der Nähe der „Flaming Cliffs“, deren sandige Klippen während der untergehenden Abendsonne oftmals in flammendem Rot erscheinen. 170 km (F, M, A)

8. Tag: Von Bayanzag nach Ongiin Khiid

Bei der Weiterfahrt in Richtung Norden stoßen wir auf die Klosteranlage Ongiin Khiid. Seit den 1990er Jahren zieht hier wieder buddhistisches Leben ein. Es wurden erste kleine Tempel und Stupas errichtet und die weißen Jurten rund um die Ruine beherbergen die Mönche und ihre Helfer. In der Nähe besuchen wir ein Tempelmuseum und erfahren Interessantes über die Region. 150 km (F, M, A)

EVENT TIP Die Mongolen feiern ihre Unabhängigkeit beim **Naadam Fest** im ganzen Land mit Sportveranstaltungen wie Bogenschießen, Ringkämpfen und Pferderennen. Bei den Terminen 01.07. und 08.07. inklusive.

9. Tag: Von Ongiin Khiid nach Karakorum

Mit der Gründung des Klosters Erdene Zuu begann die zweite Blüte von Karakorum. Einst die größte Tempelanlage der Mongolei, mit circa 10.000 Mönchen, wurde die Anlage in den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts nahezu gänzlich zerstört. Hier gewinnen wir umfassende Eindrücke über den mongolisch-tibetischen Lamaismus. Anschließend besichtigen wir die nachgestellten Ruinen des antiken Karakorum. Im Museum erfahren wir Interessantes über die Geschichte des mongolischen Großreiches. Die verschiedenen Epochen der Mongolei schauen wir uns auf dem Mosaikdenkmal genauer an. 270 km (F, M, A)

10. Tag: Von Karakorum zum Khustei Nationalpark

Wir machen uns auf den Weg in den Khustei Nationalpark. Hier erwarten uns neben einer faszinierenden Naturlandschaft auch eine einzigartige Fauna. Es gibt über 127 Vogelarten im Nationalpark sowie Sibirische Wapitis, Mongolische Gazellen, Wölfe und viele weitere Tierarten. Nach einem stärkenden Mittagessen im Camp schauen wir uns einen Dokumentarfilm und das lokale Museum an. Ein weiteres Highlight – wir folgen den Pfaden der Przewalski Pferde. Mit etwas Glück können wir eine Herde dieser alten Wildpferderasse beobachten. 280 km (F, M, A)

11. Tag: Zurück nach Ulaanbaatar

Wir verlassen die Weiten der Mongolei und fahren zurück in die Stadt – Ulaanbaatar hat noch einiges zu bieten. Einer der wenigen noch im Originalzustand befind-

lichen Tempel ist der Bogd Khaan Winterpalast. Im Jahr 1903 wurde die Anlage mit ihren sechs Tempeln und Pagoden zu Ehren des letzten mongolischen Herrschers fertiggestellt. Im Winterpalast finden sich viele persönliche Dinge sowie Geschenke von bedeutenden Staatsmännern an den letzten Herrscher Bogd Khaan. Den Nachmittag können Sie nutzen, um Souvenirs, wie zum Beispiel das wertvolle Kaschmir, zu erwerben. Am Abend erwartet uns eine traditionelle Folklore-Show. Beim gemeinsamen Abschiedsabendessen im Hotel können wir die Eindrücke der letzten Tage noch einmal Revue passieren lassen. 280 km (F, M, A)

12. Tag: Heimreise Es heißt Abschied nehmen. Sie werden zum Flughafen gebracht und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Programm- und Hoteländerungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

12-Tage-Erlebnisreise z. B. 02.09.-13.09.2023
p. P. im DZ ab € 3.495 / € 2.695* **R 2553606**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	11											
	8											
	29						2					
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2553606 und in Ihrem Reisebüro.
¹ Abweichender Reiseverlauf und Leistungen siehe unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.09.-13.09. € 365

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ulaanbaatar*
- Inklusive Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im Allrad-Jeep (auf dem Land), bzw. landestypischen Reisebus (in der Stadt)
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 2 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Ulaanbaatar im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2553606
- 8 Jurten-Übernachtungen (2-Personen-Jurten) in Jurten Camps mit sanitären Gemeinschaftsanlagen in Baga Gazriin Chuluu, Tsagaan Suvruga, Yoliin Am, Khongor, Bayanzag, Ongin Khiid, Karakorum und Khustei
- 10x Frühstück, 10x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Ulaanbaatar
- Beindruckende Geierschlucht
- Erkundung der größten Sanddünen der Mongolei
- Saurierfundstellen Bayanzag
- Einblicke in das buddhistische Leben der Mönche in Ongiin Khiid

- Entdeckungstour zu den Ur-Pferden im Khustei-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Jurten-Camps: Hotels gibt es in der Mongolei nur in den Provinzzentren. Auf dem Land übernachten wir in traditionellen Jurten und erfahren so den nomadischen Lebensstil. Die komfortablen 1- bis 2-Personen-Jurten verfügen über Betten und einen Holzofen zum Heizen. Die Camps verfügen über einfache sanitäre Anlagen mit Warmwasser in Gemeinschaftsbenutzung.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Zu den Ursprüngen chinesischer Hochkultur



In China sagt man: Wer das Heute verstehen will, muss die Vergangenheit kennen. Machen wir uns also auf den Weg zu den Wurzeln der chinesischen Kultur. Wir werden staunend vor imposanten Bauwerken stehen, Ahnentempel besuchen, einen heiligen Berg mit all seinen Andachtsstätten erkunden und vieles mehr. Selbst im hochmodernen Shanghai gehen wir den Spuren der Vergangenheit nach. Diese Reise wird uns bereichern! Ihre Yang Weiping

1. Tag: Vorfreude auf China Sie fliegen nach Beijing, ins Herz der Volksrepublik China.

2. Tag: Beijing: erste Annäherungen Nach der Einreise geht es gleich weiter zur prächtigen Parkanlage des Sommerpalastes, der uns zum Verweilen einlädt. Die ersten Eindrücke machen klar: Die Ausmaße sind größer als erwartet! Unser gemeinsamer entspannter Spaziergang durch die kaiserliche Sommerfrische bringt uns sogleich das Ideal einer chinesischen Gartenlandschaft näher. Mit dem künstlich angelegten Kunming-See ist der Sommerpalast die größte Parkanlage Beijings. Genießen wir die Ausichten! Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir nicht nur unsere Reisegruppe sondern auch das Essen mit Stäbchen kennen. (A)

3. Tag: Beijing: Einsichten und Weitblicke Die Halle der Ernteopfer im Himmelstempel ist eines der Wahrzeichen der Stadt und gleichzeitig Beijings zweitgrößte Parkanlage. Wir erleben die lebendige Atmosphäre dieses beliebten Treffpunkts bei einem

Spaziergang. Kaum vorzustellen, dass dieser Ort einst ausschließlich dem Kaiser vorbehalten war. Und ein weiterer Höhepunkt erwartet uns! Das fantastische Bergpanorama der Großen Mauer bei Mutianyu ist einzigartig. Wir sind nah bei den Völkern der Steppe und fühlen uns plötzlich verwoben mit der Geschichte von Kriegszügen und Eroberungen. Ein Tipp für den Abend: Staunen Sie bei einer Kung Fu Vorführung über das Geschick der Kampfkünstler. 180 km (F, M)

4. Tag: Von Beijing nach Datong Heute bummeln wir über den größten Platz der Welt: den Platz des Himmlichen Friedens. Der Kaiserpalast ist bis zum heutigen Tage eine unvergleichliche Herrscherresidenz. Pralles Leben und Intrigen, persönliche Schicksale und weltbewegende Entscheidungen prägten für rund 500 Jahre das Leben im Zentrum chinesischer Macht. Wir lauschen den alten

Geschichten und bewundern die prunkvolle Ausstellung edlen Porzellans! Dann geht's auf zum Bahnhof und in etwa zwei Stunden sind wir in Datong. (F, M)

5. Tag: Datong: der Zauber Buddhas Einst regierte ein Steppenvolk in Datong, der Hauptstadt der Wei-Dynastie vor 1.500 Jahren. Der Buddhismus kam als ein Kulturimport über die Seidenstraße und bis heute ziehen die Skulpturen der weltberühmten Yungang-Grotten jeden Besucher in ihren Bann. Die zeitlos entrückten Blicke riesiger Buddhastatuen offenbaren in ihrer tiefen Gelassenheit an diesem Ort die Essenz einer bezaubernden asiatischen Lebensweisheit. Einer Magie, der auch wir uns nicht entziehen können. Bevor wir den Tag bei einem Bummel durch die Altstadt ausklingen lassen, besuchen wir den Shanhua-Tempel, eine der am besten erhaltenen Tempelanlagen der Region. (F, M)



Traditionelles Gästehaus in Pingyao

Buddhistische Höhlentempel in Datong und Luoyang

Heiliger Berg Wutai Shan

6. Tag: Von Datong zum Wutai Shan Wir verlassen Datong. Sanfte Hügel weichen den engen Schluchten des Heng Shan-Gebirges. Unvermittelt trifft uns ein Bild wie aus vergangenen Zeiten – das „Hängende Kloster“ taucht vor uns auf.

Vor über 1.400 Jahren haben hier Mönche zu Buddhas Ehren ein Kloster in die Felsenhänge gebaut – wie ein Vogelnest schwebt die Tempelanlage über der Schlucht. Weiter geht es auf dem Passweg des Wutai Shan (2.200 Meter), von dem sich spektakuläre Ausblicke auf das Hochgebirgstal eröffnen. 250 km (F, M, A)

7. Tag: Wutai Shan: die heilige Residenz Einen ganzen Tag besichtigen wir die verwunschene Welt des „Fünf-Terrassen-Berges“! Viele halten den Wutai Shan mit seinen mehr als 50 Klöstern auch für die Residenz des Bodhisattva Manjushri. Über zahlreiche Stufen begeben wir uns gemeinsam auf eine spannende Entdeckungstour. (F, M, A)

8. Tag: Vom Wutai Shan nach Pingyao Es ist eine seltsam karge Landschaft, die das Bild bestimmt, wenn wir uns heute auf den Weg in die Provinzhauptstadt Taiyuan machen. Im Ahnentempel Jinci erhalten wir seltene Einblicke in die ritualisierte und für Chinesen so wichtige Verehrung der Vorfahren. Wir fahren weiter in das pittoreske Pingyao. 250 km (F, M, A)

9. Tag: Pingyao: Tradition am Wegesrand

Ein begeisterter Besichtigungstag in einem Ort, der jedes Klischee einer alten, chinesischen Stadt erfüllt! Pingyao war einst ein einflussreiches Handelszentrum und sein traditionelles Stadtbild blieb weitgehend erhalten. Wir erkunden die pittoreske Altstadt mit ihren Bankmuseen, dem Konfuziustempel und vielen kleinen Geschäften. Der Besuch des Shuanglin-Tempels mit seinen 2.000 Jahre alten Skulpturen begeistert ebenso wie unser anschließender Spaziergang auf der noch völlig intakten Stadtmauer. (F, M, A)

10. Tag: Von Pingyao nach Xian Mit dem Expresszug fahren wir durch die Shanxi-Ebene und erreichen nach drei Stunden Fahrt unser Tagesziel Xian. Um uns einen Eindruck von Chinas wechselvoller Geschichte zu verschaffen, besuchen wir das Historische Museum und die Kleine Wildganspagode. Abends werden wir in die Kunst der Zubereitung chinesischer Jiaozi eingeführt, eine Art von Maultaschen. (F, A)

11. Tag: Xian: 2.000 Jahre an einem Tag Dieser Moment bleibt unvergessen – wir treten einer Armee von etwa 8.000 tönernen Soldaten, Pferden und Kutschen gegenüber. Nach über 2.000 Jahren manifestiert sich hier die Macht des ersten chinesischen Kaisers wie am ersten Tag. Zurück in Xian bewundern wir im Stelenwald-Museum die größte Sammlung historischer Steintafeln Chinas. 90 km (F, M)

12. Tag: Xian: Von Xian nach Luoyang

Während der zweistündigen Fahrt nach Luoyang wird uns gewiss nicht langweilig. Wir kommen unter anderem am 2.155 Meter hohen Berg Hua Shan vorbei, einem der fünf mythischen Berge Chinas. Schließlich erreichen wir die Provinz Henan, südlich des Gelben Flusses. In Luoyang wartet bereits ein Bus darauf, uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise zu bringen. Shaolin, das Ursprungskloster des Kung Fu am Fuße der Song-Berge, ist längst ein Mythos geworden. Das ständig wachsende Areal ist ein Magnet für Kampfsportanhänger aus aller Welt. Wir haben die Gelegenheit den Mönchen bei der Unterweisung zuzusehen, die auf das 6. Jahrhundert zurück geht. (F, M)

13. Tag: Von Luoyang nach Nanjing Wir machen uns auf zu den Longmen-Grotten am Luo Fluss. Bei einem Spaziergang am gegenüberliegenden Ufer erhalten wir einen umfassenden Überblick. Was ist so spannend an einer Höhle? Warten Sie, bis wir inmitten der rund 100.000 kleinen und großen Buddhastatuen stehen! Mit dem Zug fahren wir von Luoyang nach Nanjing (ca. 4,5 Stunden). (F, M)

EVENT TIP Zur Blütezeit der Pfingstrosen im April wird in Luoyang in den Parks und Gärten das **Peony Fest** gefeiert.

14. Tag: Von Nanjing nach Hangzhou Wir besichtigen das Grab des ersten Kaisers Zhu Yuanzhang der Ming-Dynastie, das Ming Xiaoling Mausoleum. Es ist auch das größte kaiserliche Mausoleum Chi-

nas. Die Yangtze Brücke war die erste doppelstöckige Brücke in China und ist heute eine zweigleisige Auto- und Eisenbahnbrücke. Das China Tor ist das größte Tor von den 13 Toren der Stadtmauer in Nanjing. Am Nachmittag fahren wir mit dem Schnellzug nach Hangzhou (ca. 1,5 Stunden). (F, M)

15. Tag: Hangzhou Hangzhou – das Paradies auf Erden? Spätestens, wenn wir mit dem Boot auf dem Westsee unterwegs sind, wird uns alles vorkommen wie eine nicht enden wollende liebeliche chinesische Tuschezeichnung. Herzschmerz inbegriffen! Ob es dagegen ein Mittel in der Hu Qing Yu Tang-Apotheke in der Altstadt gibt? Finden wir es heraus, denn die traditionelle chinesische Medizin ist gegen so ziemlich jedes Leiden gewappnet. Inmitten einer friedvollen und wunderschönen Umgebung besuchen wir noch den Yongfu Tempel. Auf einer der berühmtesten Teeplantagen Chinas kosten wir den bekannten Drachenbrunnentee. (F, M)

16. Tag: Von Hangzhou über Suzhou nach Shanghai Morgens fahren wir nach Suzhou und besuchen den schönsten der zahlreichen Gärten der Stadt, den Garten des Meisters der Netze. Bei dem Stopp in einer Seidenspinnerei erkunden wir die Handwerkstradition der Region. Am späten Nachmittag trennen wir uns von der Idylle – Shanghai wartet! Unser Tipp: Nutzen Sie den Abend für eine Lichterfahrt durch die beleuchtete Mega-City. (F, M)

17. Tag: Shanghai: die Zukunft hat begonnen Tradition und supermodernes Ambiente schließen sich nicht aus. Dies erleben wir in der „Stadt über dem Meer“. Wir besichtigen den Yu-Garten im Herzen der lebendigen Altstadt und lassen uns im Trubel der Nanjing-Straße treiben. Der Blick vom Bund ist atemberaubend: Perfekt restaurierte Gebäude der Kolonialzeit und Zeugnisse jüngster, gewagter Architektur stehen sich am Huang Pu-Fluss gegenüber und buhlen um unsere Aufmerksamkeit. Ihre *Alternative: Fahren Sie auf den Shanghai Tower. Vom höchsten Gebäude der Stadt haben Sie einen fantastischen Ausblick!* Die freie Zeit am Nachmittag vergeht wie im Flug und unsere Erlebnisse werden für reichlich Gesprächsstoff bei unserem letzten gemeinsamen Abendessen sorgen. (F, A)

18. Tag: Rückflug Sie treten Ihren Heimflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

18-Tage-Studienreise ST 280T627

Die aktuellen Einreisebedingungen lassen es nicht zu, dass wir Reisen nach China durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/280T627 oder in Ihrem Reisebüro.

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Beijing/ab Shanghai
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge in komfortablen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 14 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Beijing, Datong, Wutaishan, Xian, Luoyang, Nanjing, Hangzhou und Shanghai in 3,5- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/280T627
- 2 Übernachtungen in landestypischen Gästehäusern in Pingyao
- 16x Frühstück, 13x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Yungang-Felsengrotte bei Datong
- Hängendes Kloster am Berg Heng Shan
- Zubereitung traditioneller Jiaozi
- Shaolin Kloster bei Luoyang
- Treffen mit einem Meister der chinesischen Medizin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

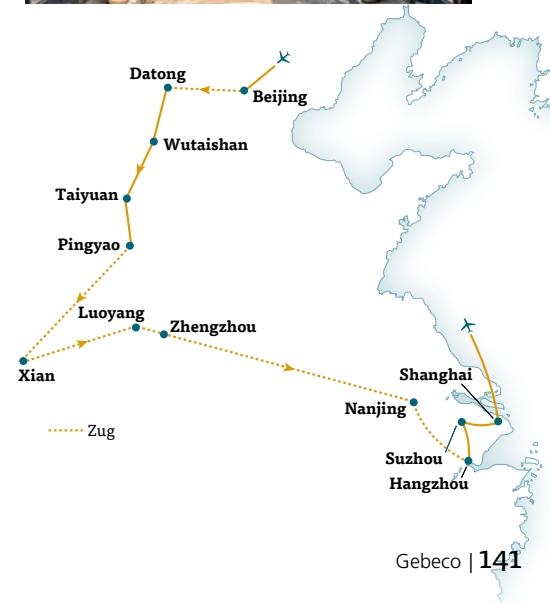
Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für die Einreise nach China benötigen Sie ein Visum. Bitte wenden Sie sich an das Chinese Visa Application Center (www.visaforchina.org).





Spektakuläre Höhepunkte Chinas

Sie wollen mit einer kleinen Gruppe etwas Außergewöhnliches erleben? Dann ist diese Reise perfekt für Sie! In rund zwei Wochen erleben wir alte Wunder wie die Große Mauer und die Terrakotta-Armee. Auf dem Yangtze durchqueren wir entspannt tiefe Schluchten und im Zhangjiajie Naturpark sausen wir mit dem höchsten Außenlift der Erde hoch auf die Gipfel. Der Shanghai Tower als prickelndes Finale darf bei dieser Reise der Superlative nicht fehlen.

1. Tag: Anreise nach China Ihr Flug bringt Sie nach Beijing, der Hauptstadt von China. Beim Abendessen stoßen wir auf unsere bevorstehende Reise an.

2. Tag: Beijing: moderne Kaiserstadt Gleich nach Ihrer Ankunft begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und wir machen uns gemeinsam auf den Weg, um die Mega-City zu erkunden. Das 2008 eröffnete Olympiastadion wird auf Grund seiner Architektur auch „Vogelnest“ genannt. Das Sendezentrum des chinesischen Fernsehens – kurz auch CCTV – ist eines der größten Gebäude der Welt und gilt als eines der architektonischen Meisterwerke weltweit. Wir schreiten über den Tian'anmen Platz und gehen weiter zum modernen Opernhaus. Durch seine eiförmige Außenansicht erinnert es an das traditionelle Yin-und-Yang-Motiv. (A)

3. Tag: Beijing: Die Große Mauer Wir fahren zum wohl größten Highlight einer jeden China Reise: zur Großen Mauer! Sie ist eines der neuen sieben Weltwunder und schlängelt sich wie ein Drache durch die Gebirgskette. Die Mühe des mitunter recht steilen Aufstiegs beim Mauerabschnitt Gubeikou wird belohnt. Oben kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus! Bei einer Länge von über 21.000 Kilometern ist das Ende nur zu erahnen. Wir unternehmen eine kleine Wanderung auf dem Mauerrücken, bevor wir zur Stärkung in ein landestypisches Dorfstaurant einkehren. Für den Abend empfehlen wir Ihnen zur Entspannung eine Fußmassage. Uns stehen noch viele erlebnisreiche Tage im Reich der Mitte bevor. (F, M)

+
Große Mauer in Beijing und Yangtze-Kreuzfahrt

Mit dem Hochgeschwindigkeitszug zur Terrakotta-Armee

Gläserne Brücke und Shanghai Tower

EVENT TIPP Anfang April findet in China das **Qingming-Fest** statt. Bei dem chinesischen Totengedenkfest werden die Gräber der Verstorbenen dekoriert, Weihrauchstäbchen und Totengeld verbrannt.

4. Tag: Beijing: Die Verbotene Stadt Nach dem Frühstück erhalten wir im Jinshan Park eine Einführung in die Bewegungskunst Tai Chi, bei der viele Chinesen Ruhe und Ausgleich finden. Entspannt und mit viel neuer Energie im Körper sind wir gewappnet für den Tag. Vor uns erstreckt sich ein Wellenmeer aus gelben Dächern. Vom Kohlehügel aus schweift unser Blick über die UNESCO-Welterbestätte Verbotene Stadt. Unsere Reiseleitung zeigt uns die schönsten Zeremonialhallen, Höfe und Pavillons des Kaiserpalastes. Im Laufe von fast 500 Jahren hatten hier insgesamt 24 Kaiser der Ming- und Qing-Dynastien ihren Wohn- und Regierungssitz. Der Sommerpalast mit seinem Wunderwerk der Landschaftsarchitektur diente mit seiner Parkanlage einst als Sommerresidenz der Kaiserwitwe. Für den Abend empfehlen wir Ihnen den Besuch einer Kung Fu-Show. (F)

5. Tag: Von Beijing nach Xian Schnell wie der Wind düsen wir in sechs Stunden über 1.000 Kilometer nach Xian, das einst Ausgangspunkt der legendären Seidenstraße war. Kalligraphie hat in China eine lange Tradition, deshalb haben wir in einem kurzen Kalligraphiekurs die Möglichkeit, die Pinsel zu schwingen und die Schönheit der chinesischen Schrift zu erleben. Am Abend, wenn es schon dämmt und langsam dunkel wird, unternehmen wir eine Lichterfahrt durch die Stadt. Die



Gebäude sind zu dieser Tageszeit schön beleuchtet und stellen ein tolles Fotomotiv dar. (F, A)

6. Tag: Xian: Terrakotta-Armee Treu in Reih und Glied steht die weltberühmte Terrakotta-Armee des mächtigen ersten Kaisers vor uns stramm. Dieser ließ sich eine gigantische Grabwache aus rund 8.000 lebensgroßen tönernen Kriegern bauen (UNESCO-Welterbe). Am Nachmittag lassen wir den Tag bei einem kulinarischen Bummel durch die Altstadt ausklingen. Der Glocken- und der Trommelturm sind abends hübsch beleuchtet und bieten damit nicht nur ein wunderbares Fotomotiv, sondern schaffen auch eine ganz besondere Atmosphäre. Auch die noch vollständig erhaltene Stadtmauer rund um die Innenstadt Xiens erkunden wir bei unserem Spaziergang. Unser Tipp für den Abend: Bei einem Maultaschen-Bankett können Sie verschiedene Variationen dieser heißen, dampfenden Spezialität probieren. 90 km (F, M)

7. Tag: Von Xian nach Chongqing In gut fünf Stunden fahren wir mit dem Schnellzug nach Chongqing, der größten Stadt Chinas und Ausgangspunkt unserer Yangtze-Kreuzfahrt. Die Mannschaft unseres Schiffes heißt uns herzlich willkommen und wir beziehen unsere Kabinen. (F)

8. Tag: Auf dem Yangtze: Ausflug in die Region Mount Shuanggui Nutzen Sie die Gelegenheit und erkunden Sie die Annehmlichkeiten des Schiffes. Für die Frühaufsteher bietet sich ein Tai Chi Kurs an. Zunächst gleitet unser Schiff durch eine reizende südchinesische Hügellandschaft. Bei einem ersten Landgang erkunden wir die malerische Gegend Mount Shuanggui, welche durch Geschichte, Kunst und Modern Art geprägt ist. Kalligrafieschriften der Song Dynastie bis zur heutigen Zeit können ebenfalls bestaunt werden. (F, M, A)

9. Tag: Auf dem Yangtze: Bootsausflug auf dem Shennong Fluss Eine Postkartenlandschaft bringt uns zum Staunen, während wir die drei berühmten Schluchten des Yangtzes durchqueren. Steile bewachsene Berge ragen zu beiden Seiten des Flusses in den Himmel in der Qutang-Schlucht. Einer Legende nach bezwang eine Göttin mit ihren Schwestern die wilden Drachen des Flusses in der bezaubernden Wu-Schlucht. Am Nachmittag erkunden wir mit kleinen Booten die unberührte Berglandschaft eines Nebenflusses des Yangtze. Bei einem Abendessen haben wir die Möglichkeit, ausgiebig zu plaudern und auf den letzten Abend an Bord anzustoßen. (F, M, A)

10. Tag: Von Maoping über Yichang nach Zhangjiajie In Maoping gehen wir von Bord unseres Kreuzfahrtschiffes. Wir besichtigen eines der größten Bauwerke aller Zeiten: den Dreischluchten-Staudamm, ein gewaltiges Projekt! Mit dem Zug erreichen wir nach circa fünf Stunden Zhangjiajie. 50 km (F)

11. Tag: Zhangjiajie: beeindruckender Nationalpark Der Zhangjiajie Nationalpark ist der bekannteste und spektakulärste Geopark Chinas. Internationale Bekanntheit erlangte der Park nach dem Start des Blockbusters „Avatar – Aufbruch nach Pandora“. Einige spektakuläre Sandsteinsäulen dienten als Inspiration für diesen Film. Mit dem weltweit höchsten und schnellsten gläsernen Außenlift fahren wir hinauf zum Yuanjiajie Gipfel. Vom Tianzishan erwartet uns ein beeindruckender Ausblick auf den Naturpark. (F)

12. Tag: Von Zhangjiajie nach Shanghai Mit dem Bus fahren wir zum Grand Canyon. Wir wandern durch die beeindruckende Landschaft des Parks und genießen die Natur. Wer mutig und schwindelfrei ist kann über die längste Glasbrücke der Welt gehen (430 Meter). Ihre weichen Knie werden durch den fantastischen Ausblick entschädigt. Am Abend fliegen wir in die Weltmetropole Shanghai. (F, A)

13. Tag: Shanghai: Zeitreise durch die Mega-City Inmitten der Altstadt Shanghais liegt der rund 500 Jahre alte Yu-Garten, ein traditioneller chinesischer Garten. Wir schlendern durch die kleine Anlage und genießen die Ruhe – im Hintergrund ragen die Wolkenkratzer auf – ein einmaliger Anblick. In einer Seidenmanufaktur erfahren wir Wissenswertes über die Seidenraupenzucht und die Verarbeitung der Rohseide. Durch die Shoppingmeile Nanjing Road bummeln wir weiter zur kolonialen Uferpromenade „Bund“ mit Ausblick auf die moderne Skyline von Pudong. Zum krönenden Abschluss fahren wir pfeilschnell auf die Aussichtsplattform des Shanghai Towers. Vom höchsten Gebäude Asiens haben wir einen grandiosen Ausblick. (F, A)

14. Tag: Rückflug Mit unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck treten Sie die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise

R 2803689

Die aktuellen Einreisebedingungen lassen es nicht zu, dass wir Reisen nach China durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/2803689 oder in Ihrem Reisebüro.

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Air China oder Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Beijing/ ab Shanghai
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- Bahnfahrten laut Programm
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Beijing, Xian, Zhangjiajie und Shanghai in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2803689
- 3 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett-Außenkabinen mit Dusche/WC
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Beijing und Shanghai
- Tai Chi-Einführung in Beijing

- Komfortables Yangtze-Kreuzfahrtschiff
- Zhangjiajie Nationalpark
- Besuch des Shanghai Towers
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse

BA ZZF1

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Bei dieser Reise haben Sie teilweise unwegsames Gelände und steile Treppen zu Fuß zu bewältigen. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Bei Einschiffung auf Ihrem Yangtze-Kreuzfahrtschiff wird eine Service-Gebühr von RMB 150 p. P. (circa € 22) fällig (obligatorisch).

Für die Einreise nach China benötigen Sie ein Visum. Bitte wenden Sie sich an das Chinese Visa Application Center (www.visaforchina.org).





Über Land von Lhasa nach Kathmandu

Gewaltige Gebirgslandschaften, traditionsreiche Klöster, eindrucksvolle Begegnungen mit Mönchen und Nomaden – auf der einzigartigen Überlandfahrt auf der alten Handelsstraße von Lhasa nach Kathmandu erwarten uns unvergessliche Reiseerlebnisse. Das Dach der Welt verspricht ein kontrastreiches Abenteuer!

1. Tag: Anreise nach China Mit viel Vorfreude im Gepäck startet Ihre Reise. Sie fliegen über Chengdu nach Lhasa.

2. Tag: Lhasa: Ankunft in Tibet Schon während des Fluges nach Lhasa können Sie die leuchtenden Gipfel der Siebentausender bestaunen. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Ihre Erlebnisreiseleitung gewinnen wir während der gemeinsamen Fahrt zum Hotel erste Eindrücke von der Stadt. Nutzen Sie den freien Nachmittag, um sich langsam an die Höhe von 3.570 Metern zu gewöhnen. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein und unsere Reiseleitung erklärt uns, was wir über das Dach der Welt wissen müssen. (A)

3. Tag: Lhasa: Boden der Götter Der Jokhang-Tempel ist bis heute das religiöse Zentrum des Tibetischen Buddhismus und Ziel tausender tibetischer Pilger. Das Umrunden des Tempels auf dem traditionellen Fußweg, dem Barkhor, soll uns einer schlechten Wiedergeburt bewahren. Bis zu seiner Flucht lebte der Dalai Lama im Potala Palast. Wir tauchen ein in die faszinierende Welt mit seinen Meditationshallen, Schreinen und Chörten. Warum

musste er ins Exil? Diese und viele Fragen beantwortet uns unsere Reiseleitung. (F, M, A)

4. Tag: Lhasa: Tag der Klöster Im Nahe gelegenen Kloster Drepung lebten und studierten einst bis zu 8.000 Mönche. Von hier bietet sich uns ein fantastischer Ausblick auf Lhasa. Im Sera-Kloster lachen uns viele Buddhas an und wir erleben die faszinierende Diskussion der Mönche. (F, M, A)

5. Tag: Von Lhasa nach Tsedang Am Morgen brechen wir auf in Richtung Tsedang und besuchen unterwegs das Kloster Trandruk Lhakhang. Auf einem Bergrücken im oberen wYarlung-Tal nahe der Stadt Tsedang liegt die älteste Festung Yumbhu Lhakhar, die später in ein religiöses Gebäude umgewandelt wurde. Von der Festung genießen wir einen herrlichen Blick auf das Tal. 200 km (F, M, A)

6. Tag: Tsedang: Kloster Samye Zum ältesten Kloster Tibets führt uns der heutige Tagesausflug. Die Gründung des Klosters Samye im 8. Jahrhun-

dert markierte den Beginn der Bestrebungen des tibetischen Königshofes, den Buddhismus als Staatsreligion zu verankern. (F, M, A)

7. Tag: Von Tsedang nach Gyantse Auf einer der schönsten Panoramastrecken Tibets fahren wir nach Gyantse. Spektakulär ist die Aussicht vom fast 5.000 Meter hohen Pass Kampa La auf den türkis schimmernden Yamdrok-See. Unsere Fahrt führt entlang gewaltiger, von ewigem Eis und Schnee bedeckter Berggipfel bis nach Gyantse, hinunter auf 4.070 Metern Höhe. 280 km (F, M, A)

8. Tag: Von Gyantse nach Shigatse Heute besichtigen wir den Klosterbezirk Pälkhor Chöde mit dem berühmten Kumbum, einem begehbaren Reliquienschrein. Diese Stupa mit seinen einzigartigen Wandmalereien gehört zu den beeindruckendsten Bauwerken tibetischer Architektur. Eine tibetische Familie gewährt uns unterwegs Einblicke in ihr Reich. Durch die fruchtbare Ebene des Nyangchu-Flusses fahren wir weiter nach Shigatse auf 3.900 Metern Höhe. Unterwegs besuchen wir das Kloster Shalu. 100 km (F, M, A)



Spektakuläre Überlandfahrt durch das Himalaya Gebirge

Besuch des ältesten Klosters Tibets – Samye

Ruhiger Ausklang im Kathmandu-Tal

9. Tag: Shigatse: beim Panchen Lama Die zweitgrößte Stadt Tibets wird durch das gewaltige Kloster Tashilhünpo dominiert, den Stammsitz des Panchen Lama (3.850 Meter). Heute erkunden wir den imposanten Komplex, der eine wahre

Klosterstadt ist. Bei der anschließenden Umrundung der Anlage auf dem Pilgerweg eröffnen sich uns fantastische Ausblicke auf die Stadt. Im Anschluss bleibt Zeit für individuelle Erkundungen in den alten Straßen. (F, M, A)

10. Tag: Von Shigatse nach Shegar Auf unserer Fahrt begleiten uns die endlose Weite des tibetischen Hochlands und die schneebedeckten Gipfel,



die sich gegen den tiefblauen Himmel abzeichnen. Unterwegs laden zottelige Yaks mit ihrem treuerzigen Blick zu einem Fotostopp ein. Wir überqueren den etwa 5.200 Meter hoch gelegenen Jia Tsuo-Pass und erreichen im Laufe des Tages Shegar. Hofentlich bietet sich uns eine gute Sicht auf die Mutter aller Bergsteigerherzen – den Mount Everest. Je nach Straßenverhältnissen besuchen wir unterwegs das Kloster Sakya. 240 km (F, M, A)

11. Tag: Von Shegar nach Kyirong Am Morgen besuchen wir die alte Festung Shegar Dzong auf 4.050 Metern Höhe. Anschließend fahren wir weiter – von der vegetationsarmen tibetischen Hochlandschaft in die grüne Berglandschaft. Entlang des Shishapangma (8.012 Meter) fahren wir über den Gungtang-Pass (5.236 Meter) und genießen immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die schneebedeckten Gipfel des Himalaya Gebirges und auf den Pekutso See (4.590 Meter). Unser heutiges Ziel ist die tibetische Stadt Kyirong. Hier herrscht auf einer Höhe von 2.350 Metern ein sehr mildes und subtropisches Klima. 360 km (F, M, A)

EVENT TIP Zum **Saga-Dawa Fest** wird die Geburt, der Tod und die Erleuchtung Buddhas mit vielen Ritualen gefeiert.

12. Tag: Von Kyirong über Rasuwa Ghadhi nach Kathmandu Wir verabschieden uns heute von Kyirong und machen uns auf den Weg zum Grenzort Rasuwa Ghadhi. Hier überqueren Sie zu Fuß die Rasuwa Brücke (circa 100 Meter), welche zugleich den Grenzübergang bildet. Herzlich willkommen in Nepal! Ihre nepalesische Reiseleitung wartet bereits mit Allradfahrzeugen auf Sie. Auf dem holprigen Pasang-Lhanu-Highway geht die Fahrt entlang des Flusses Trisuli nach Kathmandu. Nach langer Fahrzeit erreichen wir gegen Abend die auf 1.350 Metern Höhe gelegene nepalesische Hauptstadt und beziehen unser komfortables Hotel. Nach einer heißen Dusche genießen wir ein erstes newarisches Abendessen. 185 km (F, M, A)

13. Tag: Kathmandu: Buddhistisches Erbe Bei einer ersten Stadtrundfahrt besuchen wir die Altstadt mit dem Durbar-Square und seinen über 50 Tempeln und Monumenten. Von der buddhistischen Stupaanlage von Swayambunath genießen wir einen fantastischen Blick über das Kathmandu-Tal. Nachmittags erwartet uns das bedeutendste hinduistische Heiligtum Nepals und Ziel zahlreicher Pilger: Pashupatinath. Nach der Besichtigung des am heiligen Bagmati-Fluss gelegenen Tempelbezirks gelangen wir über einen Fußweg zur Bodnath-Stupa, der größten Stupa Nepals und Zentrum der Exiltibeter. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen. Kommen Sie über Ihre Reiseleitung in Kontakt mit Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln. (F, A)

14. Tag: Kathmandu: Königsstadt und traditionelle Dörfer Auf geht's zur Königsstadt Patan. Wir besuchen den restaurierten Königspalast und schlendern durch die Gassen in die Altstadt. Mitendrin versteckt liegt der Goldene Tempel. Südlich von Kathmandu besuchen wir die Dörfer Khokana und Bungamati, deren Erscheinungsbild bis heute durch die im Kathmandu-Tal vorherrschende Newar-Kultur geprägt ist. In Khokana, einem Musterbeispiel mittelalterlicher Siedlungsstruktur, ist die traditionelle Produktion von Senfsamenöl noch immer die wichtigste Einnahmequelle. (F, A)

15. Tag: Kathmandu: Ausflug nach Bhaktapur

Wie Patan war auch Bhaktapur einst eine eigenständige Königsstadt. Paläste, Tempel, Pagoden und prächtige Holzschnitzereien gehören genauso zum Stadtbild wie Ziegen, Hühner und Truthähne, zum Trocknen an den Hauswänden aufgehängte Früchte und Reisstroh dreschende Frauen. Wir besichtigen den Königspalast, das Goldene Tor, die Nyatpola-Pagode und den Bhairav-Tempel. Durch seine Lage außerhalb der Königsstädte und aufgrund seines Alters ist der Changu Narayan einer der bedeutendsten Tempel im Kathmandu-Tal. Weiter in Nagarkot haben wir einen fantastischen Ausblick auf das Himalaya Gebirge. (F, A)

16. Tag: von Kathmandu nach Chengdu Nach dem Frühstück fliegen Sie nach Chengdu. Bei einer Stadtrundfahrt erhalten wir einen kleinen Einblick in die Hauptstadt der Region Sichuan, die bekannt ist für ihre pikante Küche. Abends treffen wir uns zum Abschiedessen und probieren diese scharfen Köstlichkeiten der Region. (F, A)

17. Tag: Ankunft in Deutschland In der Nacht fliegen Sie zurück nach Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Erlebnisreise

R 2800614

Die aktuellen Einreisebedingungen lassen es nicht zu, dass wir Reisen nach China durchführen. Sobald diese Reise wieder buchbar ist, erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/2800614 oder in Ihrem Reisebüro.

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Air China in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lhasa/ab Kathmandu über Chengdu
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage, Allradfahrzeuge an Tag 12
- Transfers am An- und Abreisetag
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Lhasa, Tsedang, Gyantse, Shigatse, Shegar, Kyirong und Kathmandu in 2- bis 4-Sterne-Hotels /Gästehäuser (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2800614
- 14x Frühstück, 10x Mittagessen, 15x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Potala in Lhasa
- Jokhang mit Barkhor
- Bedeutendste Klöster der Gelugpa: Drepung, Sera, Tashilhünpo
- Festungen Yumbhu Lhakhar in Tsedang und Dzong in Shegar
- Klöster Samye und Trandruk Lhakhang
- Königsstädte Patan und Bhaktapur
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse
- Visum Nepal für dt. Staatsbürger
- Tibet (Einreiseerlaubnis)

BA ZZF1

VIS V58000R

VIS V80008R

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für die Einreise nach China benötigen Sie ein Visum. Bitte wenden Sie sich an einen Visumdienst oder direkt an das Chinese Visa Application Service Center.

Diese Reise auf das Dach der Welt führt Sie in zauberhafte Landschaften in Höhenlagen von über 4.000 Meter. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.

Unterbringung in teilweise einfachen Unterkünften. Fahrtage können anstrengend sein, da die Fahrtzeiten über die Pässe lang sind und teilweise nur auf holprigen Schotterpisten führen.

Für eine entspanntere Anreise buchen Sie mehr Urlaub davor: 2 Nächte Chengdu mit Programm. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.gebeco.de/P80141Z





Südkorea – das pure Leben

Diese Südkorea-Reise bringt Ihnen Land und Leute näher! Wir unternehmen Streifzüge über pulsierende Märkte, erleben südkoreanische Geselligkeit beim gemeinsamen Ginseng Spa und Bibimbap-Kochkurs und meditieren mit Mönchen in einem buddhistischen Kloster. Erleben Sie pure Lebenslust, malerische Landschaften und außergewöhnliche Städte.

1. Tag: Anreise nach Südkorea Die Neugierde wächst – was wird uns in Südkorea, dem Land der Morgenstille am Rande Asiens erwarten? Ihre Erlebnisreise startet mit dem Flug nach Seoul.

2. Tag: Seoul: Gangnam Style und mehr Die Hauptstadt Südkoreas heißt Sie willkommen! Schon nach der Ankunft am späten Nachmittag machen wir uns auf den Weg ins Szeneviertel Seouls. Der Stadtbezirk Gangnam ist bekannt für seine außergewöhnlichen Läden und Bars. Gemeinsam genießen wir unser erstes traditionell koreanisches Abendessen, bei dem das Nationalgetränk Soju nicht fehlen darf! (A)

3. Tag: Blick nach Nordkorea Wir tauchen tiefer in die Vergangenheit Koreas ein. Nach etwa 1,5 Stunden Fahrt sind wir bereits an der Grenze zwischen Süd- und Nordkorea. Die Demilitarisierte Zone, kurz DMZ, ist die letzte Station, die man ohne Sondergenehmigung besuchen kann. Das im Imjingak Park gelegene Museum erzählt die Geschichte des koreanischen Krieges und die Trennung der beiden Staaten. Vom Observatorium hat man die Gelegenheit bis zur Freiheitsbrücke zu blicken. Zurück in Seoul

schlendern wir über den beliebten Dongdaemun-Nachmarkt und spüren die Lebensfreude der Südkoreaner hautnah. 130 km (F, M)

4. Tag: Geschichte und Moderne Der im Norden liegende Gyeongbokgung Palast, auch „Palast der strahlenden Glückseligkeit“ genannt, ist die erste Anlaufstelle an unserem heutigen Tag. Er ist nicht nur der erste, sondern auch der größte unter fünf Palästen, die während der Joseon Dynastie fertiggestellt wurden. Der Duft von exotischen Gewürzen und frisch zubereitetem Tteokbokki steigt uns in die Nase. Auf dem Tongin Markt stellen wir uns unsere eigene Lunch-Box mit vielen koreanischen Leckereien zusammen. Im Anschluss geht es mit der U-Bahn weiter in das Viertel Insa-dong und zum Bukchon Hanok Village. Die vielen Kunstgalerien, Antiquitätenläden und Teehäuser laden zum Stöbern und Verweilen ein. Entlang des renaturierten Flusses Cheonggyecheon geht es zurück zum Hotel. (F, M)

5. Tag: Von Seoul nach Sokcho Wir setzen unsere Reise fort und fahren Richtung Japanisches Meer, auch unter dem Namen Ostmeer bekannt. Zwischen Seoul und Sokcho liegt Nami Island. Wir spazieren entlang des Flussufers und bewundern die malerische Kulisse des Landschaftspark. Nach Ankunft in Sokcho erkunden wir den Hafen und das Abai Village – ein Dorf, in dem sich viele geflohene Nordkoreaner niederließen. Unsere Erlebnisreiseleitung erzählt uns näheres zur Geschichte. Zum Abendessen lassen wir uns die regionale Spezialität schmecken – auf Holzkohle gegrillten, fangfrischen Fisch. 240 km (F, M, A)

6. Tag: Von Sokcho nach Pyeongchang Am Fuße des Seoraksan-Nationalparks befindet sich der antike Shinheungsa Tempel. Umzingelt von der grandiosen Bergwelt blickt der Bronze-Buddha auf

uns herab. Mit einer Gondel fahren wir zur Festung Gwonguemsanseong. Von dort aus steigen wir bis zum Gipfel des Gwonguemsan. Die Anstrengungen zahlen sich aus! Wir werden mit einem atemberaubenden Ausblick über die dicht bewaldeten Felsformati-

onen belohnt! Die Klänge von Trommeln und der Qualm von Räucherstäbchen empfangen uns im Woljeongsa Tempel, unserer heutigen Unterkunft. 95 km (F, A)

7. Tag: Von Pyeongchang nach Daejeon Frühaufsteher können an den Morgengebeten der Mönche teilnehmen, bevor wir uns von unseren Gastgebern wieder verabschieden. Dann wird es kulinarisch! Das Institute of Traditional Korean Food Culture öffnet seine Tore für uns. Wir legen selber Hand an und bereiten traditionelles Bibim-

+
Streifzüge durch angesagte Viertel in Seoul und Busan

Einführung in die Teekultur und Bibimbap-Kochkurs

Ein Tag und eine Nacht im Woljeongsa Tempel

hap zu – eine koreanische Spezialität. Alle Gerichte werden aus biologischem Gemüse hergestellt, das vom Personal angebaut wird. Mit vollen Mägen brechen wir auf zum Beopju-Tempel, der Modell für viele japanische Pagoden war. Am Ende des Tages erreichen wir die Metropole Daejeon. 250 km (F)

8. Tag: Von Daejeon nach Anmyeondo Nach einem stärkenden Frühstück machen wir uns per Bus auf den Weg zum Taeon-Nationalpark am Gelben Meer. Neben herrlichen Stränden und einer wildromantisch zerklüfteten Felskulisse ist der Park auch ein Rückzugsgebiet für eine Vielzahl seltener und zum Teil gefährdeter Tierarten. Auf der Insel Anmyeondo liegt unser Hotel inmitten der malerischen Naturkulisse. Am Nachmittag bietet sich ein Spaziergang entlang des Pinien gesäumten Strandes an. Je nach Saisonzeit sollten Sie am Abend die fangfrischen Riesengarnelen oder Muscheln kosten – Spezialitäten dieser Küstenregion. 150 km (F)

EVENT TIPP Alle Highlights eines südkoreanischen Volksfests erleben Sie beim **Riesengarnelen-Festival** – voraussichtlich bei Abreise 15.10. und 05.11.

9. Tag: Von Anmyeondo nach Jeonju Die Region von Buyeo ist unser nächster Halt. In Neungsan-ri erwarten uns die durch Zufall entdeckten königlichen Gräber der Baekje Dynasty. Die hier entstandene Hügellandschaft lässt uns die besondere Architektur im Inneren der Gräber erahnen. In Jinan erleben wir die einzigartige Badehauskultur Koreas. Entspannen Sie im Red Ginseng Spa, bevor es weiter zu unserem Tagesziel Jeonju geht. Bei unserem Streifzug durch die Stadt besuchen wir die Jeondong Kathedrale und den Gyeonggijeon Schrein, der im Herzen des Jeonju Hanok Village liegt. 170 km (F)

10. Tag: Von Jeonju über Damyang nach Gwangju Nach einem einfachen Frühstück lernen wir das ländliche Korea kennen. Wir fahren nach Damyang, der Hauptstadt des Bambus. Wir bewundern die vielen verschiedenen Bambusarten im dicht bewachsenen Juknokwon Bambus Park. Nur wenige Kilometer von Damyang entfernt, befindet sich die politisch eigenständige Stadt Gwangju. Die vielfältige Kultur der Koreaner erleben wir im Cultural Center von Gwangju. 100 km (F)

11. Tag: Von Gwangju über Boseong nach Gwangya Von der gepflanzten Teesaat bis zum fertig verpackten Grüntee – heute werden uns die verschiedenen Arbeitsschritte auf einer Teeplantage näher gebracht. Was halten Sie von etwas Ruhe und Entspannung? Im Ökologischen Park von Suncheon lauschen wir den hiesigen Vögeln und bewundern die außergewöhnlichen Pflanzen, während die Sonne allmählich hinter den Bergen verschwindet. 90 km (F)

12. Tag: Von Gwangyang über Namhae nach Busan Wir widmen uns dem „Korn des Lebens“. Im Namhae Darangi Village liegen einige der schönsten Reisterrassen Südkoreas. Diese sehen wir uns an, genauso wie das am Hang gelegene Dorf von Namhae Darangi. Gegen Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Busan, der größten Hafenstadt im Süden des Landes. 190 km (F)

13. Tag: Busan: lebendige Großstadt Unsere Stadtbesichtigung führt uns unter anderem in die quirlige China Town, die BIFF-Street und zu einem der bekanntesten Fischmärkte Asiens. Der Jagalchi Fischmarkt bietet die frischesten Fische und besten Meeresfrüchte des Landes. Viele Händler tummeln sich auf dem Markt und versuchen ihre Fische zu verkaufen – und wir sind mittendrin! Vom Slum zur Touristenattraktion – das Gamcheon Village besticht durch seine farbenfrohen Baustein-ähnlichen Häuschen, die vor einigen Jahren durch Studenten ihren neuen Anstrich erhalten haben. Bevor wir über den Gedenkfriedhof der Vereinten Nationen spazieren und uns Informationen zur Geschichte holen, genießen wir vom Busan Tower einen weiten Überblick über die Stadt. (F)

14. Tag: Von Busan nach Seoul Mit dem Expresszug fahren wir zurück in die Hauptstadt. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit, um noch einmal durch die bunten Straßen von Seoul zu flanieren und die Lebensfreude der Menschen in sich aufzunehmen. Anschließend kommen wir noch einmal zusammen, um bei einem letzten gemeinsamen Abendessen mit koreanischen Folkloredarbietungen unsere erlebnisreiche Reise Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Südkorea Ihre Erlebnisreise neigt sich dem Ende zu. Genießen Sie die letzten Stunden im Land der Morgenstille bevor Sie abgeholt und zum Flughafen gebracht werden. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nachhaltiges Reisen In unserer kleinen Reisegruppe bereiten wir gemeinsam mit Einheimischen Speisen aus lokalen, selbst angebauten Produkten zu und tauschen uns dabei zu Traditionen und Erlebnissen aus. In traditionellen Unterkünften kommen wir dem Alltag vor Ort ganz nah.

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 05.11.-19.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.995 / € 3.220* **R 2463603**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

2	14	30	10	15	5
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2463603 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 24.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.11.-19.11. € 780

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Seoul*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*

- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Öffentliche Verkehrsmittel am 3. und 13. Reisetag
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm
- 11 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Seoul, Sokcho, Daejeon, Anmyeondo, Gwangju, Gwangyang und Busan in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2463603
- je 1 Übernachtung in einer Tempelherberge und in einem Hanok (jeweils keine Einzelunterbringung möglich, Schlafplätze in Gemeinschaftsräumen) in Pyeongchang und Jeonju
- 13x Frühstück, 3x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Insadong Viertel und Bukchon Hanok Village
- Ausflug in die Demilitarisierte Zone (DMZ)
- Malerische Landschaften auf Nami Island
- Gondelfahrt zur Gwongyeumseong Festung im Seoraksan-Nationalpark
- Kulinarische Höhepunkte im Institute of Traditional Korean Food Culture
- Tiefe Einblicke in die koreanische Kultur in Gwangju
- Frischer Fisch in Busan auf einem der größten Fischmärkte Asiens
- Abendessen im Korea House mit Folkloredarbietungen
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

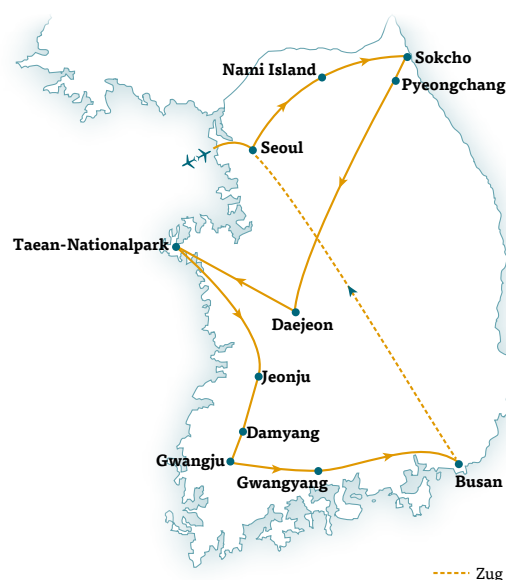
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Traditionelle Unterkünfte

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften ist zwar schlicht, bietet aber die Gelegenheit, sich von der Hektik der Großstädte zu erholen. Körper und Geist können an diesen besinnlichen Orten zur Ruhe kommen. Das einfache Tempel-Gästehaus und die traditionelle Herberge (Hanok) bieten ausschließlich Schlafplätze auf Matratzen auf dem Boden. Bitte rechnen Sie mit Komforteinschränkungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



--- Zug



Japan mit Muße



Ich lade Sie ein, mit mir eine wunderschöne Reise durch das Land der aufgehenden Sonne zu unternehmen. Wir reisen mit einer kleinen Gruppe und nehmen uns die Zeit, die kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte in aller Ruhe zu genießen. Ob Tokio oder Hiroshima, Kyoto oder Nara, auf dieser Reise besuchen wir die schönsten und spannendsten Städte. Herzlich willkommen in Japan. Ihre Hitomi Nakaso

1. Tag: Die Reise beginnt Heute fliegen Sie nach Japan. Stimmen Sie sich mit einer Lektüre während des Fluges auf das Land ein. Unser Buchtip: „Der vorletzte Samurai“ von Dennis Gastmann. Eine persönliche Reiseerzählung über das faszinierende Land zwischen Anarchie und Ordnung.

2. Tag: Ankunft in Japan Nach einem kurzen Zwischenstopp geht die Reise weiter nach Hiroshima. Gemeinsam fahren wir mit zu unserem Hotel. Am Abend probieren wir in einem Okonomiyaki-Restaurant die schmackhafte „japanische Pizza“ und mit einem Begrüßungsgetränk stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

3. Tag: Hiroshima und die heilige Insel Miyajima Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum

setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. Mit einer Fähre setzen wir auf die Insel Miyajima über. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportale des Itsukushima-Schreins im Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. (F)

4. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Kyoto Auf dem Weg nach Kyoto legen wir einen Zwischenstopp in Himeji ein und besuchen die strahlende „Burg des weißen Reihers“. Eine der ältesten und schönsten Burgen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir unser Hotel in der alten Kaiserstadt Kyoto und lassen den Tag in einem japanischen Restaurant ausklingen. (F, A)

5. Tag: Kaiserliches Kyoto Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine. Heute sehen wir einen der schönsten Tempel Kyotos: der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt. Am Ryoanji-Tempel mit Japans berühmtesten Zen-Steingarten holen wir tief Luft und üben uns in der Kunst der stillen Betrachtung. Ein singender Boden, geheime Räume – UNESCO-Welterbe Nijo ist ein historisches Schloss mit raffinierter Architektur. Der erste Shogun wusste sich geschickt vor Eindringlingen zu schützen. (F)

EVENT TIPP Zur berühmten **Kirschblütenzeit** finden die Kirschblütentänze in Kyoto statt – Seien Sie bei den Terminen 31.03., 03.04., 07.04., 12.04. und 17.04. dabei. (vorbehaltlich Kartenverfügbarkeit)

6. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Der Fushimi Inari Schrein ist einer der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der Göttin des Reisanbaus führen uns lange Alleen gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! 1.001 mit Blattgold überzogene Holzstatuen begrüßen uns in der Halle des Sanjusangendo-Tempel. Wir spazieren hoch hinauf zum Kiyomizudera-Tempel. In einem Crashkurs lernen wir hier nicht nur die spirituellen Bräuche der Japaner kennen, sondern haben einen grandiosen Blick über die Stadt. Bei einem entspannten Shopping-Bummel auf der Nenenomichi Straße lässt sich das ein oder andere Souvenir finden. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt lockt mit vielen exotischen Gewürzen und Essensständen, die wir schon von weitem riechen können. Probieren Sie heiße Tempura, in Teig frittierte Gemüsehäppchen, oder gegrillten Fisch auf Reis. (F)





Magische Momente in Japan

Willkommen in einem facettenreichen Land voller Wunder - das ist Japan! Wir gehen auf Zeitreise und erobern das Land der Samurai mit einer kleinen Gruppe, entdecken atemberaubende Naturwelten, tiefe Spiritualität und begegnen dabei Pilgern und Mönchen. Übernachtungen in traditionellen japanischen Gasthäusern sowie einer Tempelherberge und ein Bad in heißen Quellen lassen uns das Land mit allen Sinnen erleben!

1. Tag: Anreise nach Japan Freuen Sie sich auf erlebnisreiche Tage in der Olympiastadt von 2021.

2. Tag: Tokio: Konnichiwa Wir landen in der Metropole der Neonreklamen. Ihre Reiseleitung heißt Sie am Flughafen für die Weiterfahrt zu unserem Hotel herzlich willkommen.

3. Tag: Tokio: Stadtbesichtigung der Supercity Heute nehmen wir die Metro zu den Highlights. Erster Halt: Meiji Park mit seinem Schrein. Zu Fuß durch die Takeshita Street in Harajuku sehen wir schrillen japanischen Teenagern beim Shopping zu. Shibuya Crossing heißt wohl die berühmteste Kreuzung der Welt. Noch viel spannender ist es, die Zebrastrifen aus schwindelerregender Höhe zu sehen. Von der Aussichtsplattform Shibuya Sky des 2019 eröffneten Shibuya Scramble Square bietet sich eine einzigartige 360-Grad-Aussicht. Ameyoko ist ein ehemaliger Schwarzmarkt und vom Fisch bis zu getrockneten Süßigkeiten gibt es hier alles. Ideal sich zur Mittagszeit durch lokale Spezialitäten durchzuprobieren. Im Stadtteil Asakusa mischen wir uns unter die Gläubigen im Kannon Tempel. Anime und Manga dürfen nicht fehlen. Im Elektronikviertel

Akihabara erfahren wir von unserem Reiseleiter, wie tief die Filme und Comics mit der Kultur verwachsen sind. In einem legeren Izakaya-Restaurant erleben wir japanische Esskultur. (F, A)

4. Tag: Von Tokio über Kamakura zum Hakone Nationalpark Vor langer Zeit war Kamakura die wichtigste kulturelle Stadt Japans. Erleuchtung finden wir dort beim großen Buddha und im Hasedera Tempel. Unser Bus bringt uns in den Fuji-Hakone-Nationalpark und wir unternehmen eine Seilbahnfahrt zu einem Kratersee. Wir gondeln hinab zum Ashi See. Bei einer Bootsfahrt haben wir, bei gutem Wetter, einen grandiosen Ausblick auf den heiligen Mount Fuji – ein tolles Fotomotiv! 116 km (F)

5. Tag: Von Hakone ins Kiso Tal Vormittags fahren wir im Bus zur Chureito-Pagode oberhalb des Kawaguchi Sees mit Ausblick auf den heiligen Berg der Japaner, dem Fuji-san (UNESCO-Welterbestätte).

Weiterreise in das Kiso-Tal. Wir begeben uns auf eine dreistündige Wanderung über einen Abschnitt des Nakasendo, die alte Handelsroute der Shogunregierung. Historische Pflasterstraßen, traditionelle Holzhäuser, Bachläufe und bewaldete Landschaften. Auf den acht Kilometern zwischen Magome und Tsumago, zwei ehemaligen Poststationen, fühlen wir uns in die frühere Edo-Zeit zurückversetzt. Wir beziehen die japanischen Zimmer unseres Ryokans, hüllen uns entspannt in bequemen Baumwoll-yukatas und finden Entspannung im dampfenden Quellwasser eines Onsen. 192 km (F)

6. Tag: Vom Kiso Tal über Nagoya nach Hiroshima Der Bus bringt uns nach Nagoya und wir düsen mit dem Hochgeschwindigkeitszug nach Hiroshima. Unterwegs machen wir es den Japanern nach und nehmen für unser Mittagessen eine Bento Box mit. Hiroshima ist eine von Geschichte geprägte Stadt. Nach dem Atombombenabwurf 1945 wurde die Stadt größtenteils zerstört. Im Friedensmuseum setzen wir uns mit der traurigen Vergangenheit auseinander und gedenken bei einem Spaziergang durch den Friedenspark der Opfer. 116 km (F, L)



Shibuya Sky Observation Plattform in Tokio

Wanderung auf historischer Postroute im Kiso-Tal

Heilige Schreine des Kumano Kodo Pilgerweges

7. Tag: Hiroshima: Ausflug zur heiligen Insel Miyajima Mit einer Fähre setzen wir über zur heiligen Insel Miyajima mit ihrem Itsukushima-Schrein, dessen Hauptgebäude auf Pfeilern steht. Rot glänzend spiegelt sich bei Flut das als „Schwimmendes Tor“ bekannte Eingangsportal im

Meer – Weltkulturerbe und ein besonders beliebtes Fotomotiv. (F)

8. Tag: Von Hiroshima über Himeji nach Osaka Auf dem Weg nach Osaka legen wir einen Zwischenstopp in Himeji ein und besuchen die strahl-



lende „Burg des weißen Reihers“. Eine der ältesten und schönsten Burganlagen Japans, die so manchem Film, wie zum Beispiel „Shogun“, als Filmkulisse diente. Nachmittags erreichen wir die Wasserstadt Osaka. Und wie überall, wo die Welt ein und aus geht, ist ein Vergnügungsviertel nicht weit. Die lebhafteste Atmosphäre im neonbunten Dotonbori lockt viele Besucher an. 330 km (F)

9. Tag: Von Osaka nach Koya-san Unser Bus windet sich hoch auf den Koya-san, den heiligen Berg des Shingon-Buddhismus. Dort spazieren wir über Japans berühmtesten Friedhof, entlang uralter Gräber und gewaltigen Zypressen zur Gedenkstätte für Kobo Daishi und besuchen den Haupttempel Kongobuji. Wir tun es den Mönchen gleich, essen vegetarisch zu Abend und übernachten in einem traditionellen Tempelgasthaus. 86 km (F, A)

10. Tag: Von Koya-san über Kumano Kodo nach Kawayu Onsen Frühaufsteher lassen sich von den Shingon-Ritualgebeten der Mönche berühren. Nach einem vegetarischen Frühstück fahren wir mit dem Bus nach Hosshinmon-oji. Der berühmte Pilgerweg Kumano Kodo unterhält eine Partnerschaft mit dem Jakobsweg und ist auch UNESCO-Welterbe. Wir wandern auf dem spirituellen Pfad durch idyllische Wälder bis zum Hauptschrein Kumano Hongu Taisha. Momente der Stille werden uns heute berühren. Der Weg ist das Ziel und am Ende des Tages finden wir Entspannung in unserem Hotel in Kawayu Onsen. Ein Kurort mit vulkanischen Quellen. Das heutige Abendessen nehmen wir in einem nahe gelegenen lokalen Restaurant ein. 131 km (F, A)

11. Tag: Von Kawayu Onsen nach Katsuura Wir starten zu den heiligen Schreinen des Kumano Kodo. Großartige Landschaft zieht an uns vorbei, bis wir das Allerheiligste erreicht haben, den Großschrein Kumano Nachi Taisha mit seinem benachbarten Tempel. Die Mischung aus shintoistischen und buddhistischen Gebäuden liegt malerisch auf einem Hügel und ist dem Nachi-Wasserfall gewidmet. Ein zauberhaftes weltberühmtes Fotomotiv ist die Pagode mit dem Wasserfall im Hintergrund. Anschließend fahren wir mit dem Bus zu unserem am Pazifik gelegenen Hotel in Katsuura. Beim gemeinsamen Abendessen in einem lokalen Restaurant lassen wir den erlebnisreichen Tag Revue passieren. 50 km (F, A)

EVENT TIP Beim **Feuerfest Ogi-Matsuri** wird die „Reinigung des Geistes“ u.a. mit riesigen Fackeln am Nachi-Wasserfall gefeiert. Bei Abreise 05.07. können wir das Fest miterleben.

12. Tag: Von Katsuura nach Kyoto Vormittags bringt uns der Bus ins kulturelle Herz Japans (Fahrzeit circa 4 Stunden). Kyoto war mehr als 1.000 Jahre lang Kaiserstadt. Daran erinnern dutzende Tempel, Gärten und Schreine. Heute sehen wir einen der schönsten Tempel Kyotos: Der einzigartige Goldene Pavillon, der sich in vollendeter Schönheit im Wasser spiegelt. Am späten Nachmittag sind wir am Wahrzeichen Kyotos unterwegs. Das hervorstechendste Erkennungszeichen des Heian-Schreins, ist sein gewaltiges rotes Torii. 250 km (F)

13. Tag: Kyoto: Tempel und Gärten Wir spazieren hoch hinauf zum Kiyomizudera-Tempel. In einem Crashkurs lernen wir hier nicht nur die spirituellen Bräuche der Japaner kennen, sondern haben einen grandiosen Blick über die Stadt. Nachmittags sind wir im Geisha-Bezirk Gion unterwegs. Wir spazieren durch die alten Gassen des alten Vergnügungsviertels. Der eindrucksvolle Nishiki Lebensmittelmarkt

lockt mit vielen exotischen Gewürzen und Essensständen, die wir schon von weitem riechen können. Probieren Sie heiße Tempura, in Teig frittierte Gemüsehäppchen oder gegrillten Fisch auf Reis. (F)

14. Tag: Von Kyoto über Nara zum Flughafen Der Fushimi Inari Schrein ist einer der bedeutendsten Japans. Zum Schrein der „Göttin des Reisanbaus“ führen uns lange Alleen, gesäumt mit tausend roten Torii – fast übernatürlich schön! 1.001 mit Blattgold überzogene Holzstatuen begrüßen uns in der Halle des Sanjusangendo-Tempels. Mit unserem Bus fahren wir in die historische Hauptstadt des Kaiserreiches. Wir spazieren durch den weitläufigen Nara-Park, passieren Pagoden und Sika-Hirsche. Im Todaiji-Tempel thront der große „Daibutsu“ aus Bronze. Die Hand des Buddhas ist so groß wie ein Mensch und die Halle gilt als größter Holzbau der Welt. Zum Abschluss unserer Reise erwartet uns ein kulinarisches Highlight. Der japanische Sinn für Schönheit und Harmonie spiegelt sich bei einem Kaiseki Abendessen wieder. Wir fahren mit dem Bus zum Flughafen und treten unseren Heimflug an. Diese wunderschöne Reise hat uns sehr verzaubert. (F, A)

15. Tag: Ankunft in Deutschland Sie erreichen Ihren Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 28.05.-11.06.2023
p. P. im DZ ab € 5.395 **R 237K600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8												
18	6	7										
26	8	14				9	7					
29	12	28		5 ¹		16	21	4				
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/237K600 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 08.03., 18.03., 26.03., 29.03., 06.04., 08.04., 12.04., 07.05., 14.05., 28.05., 09.09., 07.10., 21.10., 04.11. Weiteres siehe Seite 188.

¹ Abweichender Reiseverlauf siehe unter www.gebeco.de

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 28.05.-11.06. € 430

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Emirates in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tokio/ab Osaka
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Transfers am An- und Abreisetag
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Tokio, Yamanashi, Hiroshima, Osaka, Katsuura und Kyoto in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/237K600

- 1 Übernachtung in einer einfachen Tempelherberge (keine Einzelbelegung möglich, Bad/WC außerhalb der Zimmer) in Koya-san
- 2 Übernachtungen in einem traditionellen Gästehaus (Ryokan) im Kiso-Tal und Kawayu Onsen
- Separater Gepäcktransport von Kiso nach Hiroshima und von Hiroshima nach Osaka (jeweils eine Übernachtung ohne Hauptgepäck)
- 12x Frühstück, 1x Lunchbox, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Highlights in Tokio, Hiroshima und Kyoto
- Bootsfahrt auf dem Ashi See
- Fahrt mit dem Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen
- UNESCO-Welterbe Shogun-Burg Himeji
- Tempelherberge auf Koya-san mit morgendlichen Ritualgebeten
- Wanderung auf historischer Postroute im Kiso-Tal
- Übernachtung in einem Ryokan mit Onsen
- Heiliger Wasserfall am Kumano Nachi Taisha
- Einsatz von Audiogeräten
- WLAN in den Hotels
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1.Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Die Unterbringung in traditionellen Unterkünften wie dem Ryokan oder der Tempelherberge ist schlicht, bietet aber die Gelegenheit sich von der Hektik der Großstädte zu erholen. Das einfache Tempel-Gästehaus bietet überwiegend Zimmer mit Gemeinschafts-toiletten und Waschräumen. Ein Ryokan bietet ausschließlich Schlafplätze auf Matratzen auf dem Boden. Bitte rechnen Sie mit Komforteinschränkungen.

Wir nutzen auch die Pünktlichkeit von öffentlichen Verkehrsmitteln. Eine gute körperliche Gesamtkonstitution ist Voraussetzung für diese Reise.





Naturparadies Taiwan

Mit einer kleinen Gruppe führt unsere Reise durch pulsierende Metropolen und üppige Regenwälder, entlang zerklüfteter Küsten und über sanfthügelige Teefeldern. Wir erleben eine Klosterübernachtung, die traumhafte Landschaft am Sonne-Mond-See und wandern durch die Taroko-Schlucht. Lassen wir uns berühren durch die liebenswerte Gastfreundschaft Taiwans!

1. Tag: Beginn Ihrer Reise Vormittags startet Ihr Flug nach Taipei.

2. Tag: Willkommen in Taiwan! Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung starten wir gleich unsere Stadtbesichtigung durch Taipei. Wir fahren zum Park der Chiang Kai-shek Gedächtnishalle und haben die Möglichkeit, Taiwanesen beim Tai Chi zu beobachten. Nach einem kurzen Fotostopp am Präsidentenpalast besuchen wir den Longshan Tempel mit seinen unzähligen Bronzestatuen und Schnitzereien. Ganz in der Nähe befindet sich die Kräutermedizin-Gasse, in der wir schon von weitem vom Duft der Kräuter begrüßt werden. Anschließend verschaffen wir uns einen fantastischen Überblick über Taipei – von der Aussichtsplattform des 508 Meter hohen Wolkenkratzers „Taipei 101“. Den Rest des Tages erholen wir uns von der Anreise und lassen die ersten Eindrücke nachwirken.

EVENT TIPPI Das **Qingming-Fest** ist ein Totengedenkfest, an dem die Gräber der Verstorbenen dekoriert, Weihrauchstäbchen und Totengeld verbrannt werden. Beim Termin 03.04. sind wir dabei.

3. Tag: Taipeis Schätze Etwas außerhalb von Taipei liegt der Yangmingshan Nationalpark. Wir spazieren durch die malerische Vulkanlandschaft, vorbei an Schluchten, Seen und grünen Hügeln. Zurück in Taipei besuchen wir das nationale Palastmuseum. Dort liegen seit über 45 Jahren fast alle Schätze des Kaiserpalastes in Beijing. Wie wäre es zum Abschluss mit leckeren Kostproben auf dem Nachtmarkt Shilin? (F)

4. Tag: Von Taipei über Lukang zum Sonne-Mond-See Mit dem Bus fahren wir in den Westen, in die alte Hafenstadt Lukang. Wir bummeln durch die Gassen mit alten Wohnhäusern zum Matsu Tem-

pel, dem Palast der Kaiserin des Himmels. Unser nächstes Ziel ist der Sonne-Mond-See – das größte Binnengewässer Taiwans. Aus der Vogelperspektive ähnelt dieser südlich dem chinesischen Zeichen für „Mond“, nördlich dem für „Sonne“. Dort genießen wir eine grandiose Aussicht von der Tze-en-Pagode. Anschließend besichtigen wir den Wenwu-Tempel, der zu Ehren des Konfuzius und des Kriegsgottes Kuan Kung errichtet wurde und uns einen herrlichen Panoramablick über den See bietet. Den Abschluss des heutigen Tages bildet ein Besuch im Tehua Dorf – eine der ältesten Siedlungen des Stammes der Thao. 250 km (F)

5. Tag: Vom Sonne-Mond-See nach Tainan Wer möchte, kann den Sonne-Mond-See in der Morgendämmerung in einer besonderen Atmosphäre genießen. Anschließend fahren wir in die ehemalige Hauptstadt Taiwans, Tainan. Im Fort von Anping wird uns erklärt, welche Rolle die Holländer als Kolonialmacht hatten. Zudem besuchen wir den Konfuziustempel und den Chikan Tower. Für den freien Abend versorgt Sie Ihre Reiseleitung mit den besten Restauranttipps oder wie wäre es mit einem Besuch des Nachtmarktes? 160 km (F)

6. Tag: Von Tainan über Kaosiung und Cijing nach Fuguanshan Heute erwartet uns Kaosiung, die südlichste Metropole Taiwans. Am Lotussee wird uns der chinesische Kalender anhand der Tiger- und Drachepagode erklärt. Über eine kleine Brücke gelangen wir anschließend zum anmutigen Frühlings- und Herbstpavillon. Gemeinsam mit den Einheimischen nehmen wir die Fähre zur Insel Cijing und spazieren am Hafen entlang. Dann





geht es weiter: Im Foguangshan Kloster, einer der wichtigsten buddhistischen Anlagen Ostasiens, erhalten wir einen Einblick in die tiefe Spiritualität der 1.300 Mönche und Nonnen. Im Gespräch mit ihnen erfahren wir mehr über das Meditieren. Nach einem gemeinsamen vegetarischen Abendessen kehrt früh Ruhe ein. 230 km (F, A)

7. Tag: Von Foguangshan über Kaohsiung nach Taitung Chihpen Frühaufsteher haben heute die Gelegenheit der Morgenandacht im Tempel beizuwohnen. Nach einem vegetarischen Frühstück führt uns die Reise weiter zum Buddha Memorial Center. Schon von weitem funkelt die vergoldete Fo-Guang-Buddhastatue. Am Abend nutzen wir die Gelegenheit und entspannen in den heißen Quellen des Hotels. 170 km (F)

8. Tag: Von Taitung Chihpen nach Hualien Taroko Heute geht es weiter entlang der einmaligen Küstenlandschaft des Südostens. In Sanxiantai besichtigen wir die Felsen der „drei Unsterblichen“. Über eine achtbogige Brücke, die den Rücken eines Drachen symbolisiert, erreichen wir die felsige Plattform und genießen einen fantastischen Blick auf den Ozean. Nachmittags haben Sie Zeit, die Annehmlichkeiten Ihres Hotels zu nutzen. Entspannen Sie eine Runde am Pool und lassen Sie die Seele baumeln. 220 km (F, A)

9. Tag: Taroko Nationalpark – Wunder der Natur Unser heutiger Tag beginnt mit dem Besuch des Taroko-Nationalparks. Die wunderschöne, tiefeingeschchnittene Taroko-Schlucht entstand durch einen Fluss, der sich durch die Marmor- und Granitberge hindurch gearbeitet hat. Unsere Tour startet am „Tunnel der neun Kurven“. Wir entdecken atemberaubende Wasserfälle, Tunnel, Hängebrücken und sagenhafte Ausblicke. Vorbei am Schrein des ewigen Frühlings führt uns der Pfad zum Schwalbentor. Hier und da klammern sich Pagoden in die nebelverhüllten steilen Gebirgshänge. Der atemberaubende Wechsel von Wolken, Felsüberhängen und Flüssen wird uns auf den Gebirgswanderpfaden begeistern. Ein unvergesslicher Tag in der Natur! (F, L)

10. Tag: Heimreise Nach einem gemeinsamen Frühstück fahren wir entlang der Küstenstraße Richtung Norden. Eine aufregende Fahrt durch abwechslungsreiche Landschaften mit unberührtem

Regenwald, dramatischen Felshängen und engen Kurven. Am Quingshui-Kliff atmen wir noch einmal die frische Seeluft ein. Das Klima auf Taiwan ist ideal für den Anbau von Tee und Reis. Wir genießen den würzigen Duft in der Nase, während der Prozess vom Pflücken bis zur Fermentation auf einer Teeplantage erläutert wird. Am Abend können wir uns bei einem schmackhaften Abschiedessen an die schönsten Momente dieser Reise erinnern, bevor wir zum Flughafen fahren und nach Deutschland zurückfliegen. 160 km (F, A)

11. Tag: Ankunft in Deutschland Sie erreichen Frankfurt am frühen Morgen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Taipei 101 und Palastmuseum

Sonne-Mond-See und Taroko-Schlucht

Klosteraufenthalt am „Berg des Buddhaglanzes“

11-Tage-Erlebnisreise z. B. 16.10.-26.10.2023
p. P. im DZ ab € 3.095 / € 2.170* **R 2770600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	3			9
	10	15		11
				16
J	F	M	A	M
J	J	A	S	O
N	D			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2770600 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 25.03., 01.04., 15.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 09.10.-19.10. € 695

Teilnehmerzahl mind. 6 / Ø 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit China Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Taipei*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 7 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Taipei, am Sonne-Mond-See, in Tainan, Taitung (Chihpen) und Taroko Nationalpark in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2770600
- 1 Übernachtung in einer Klosterherberge (keine Einzelbelegung möglich) bei Kaohsiung
- 8x Frühstück, 1x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

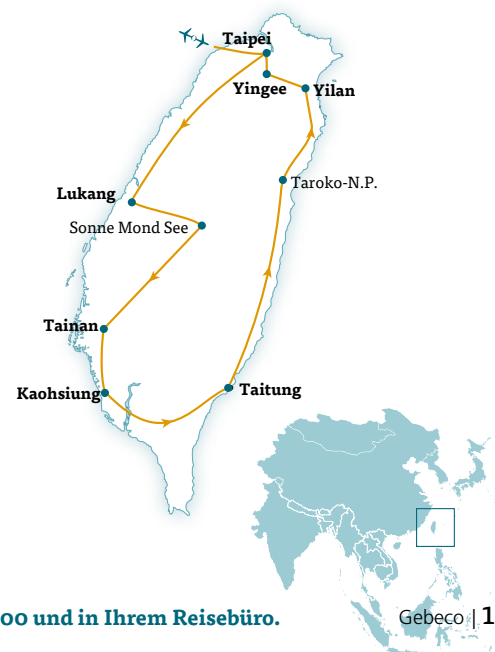
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Longshan Tempel und Taipei 101
- Yangmingshan Nationalpark
- Lukang und Sonne-Mond-See
- Übernachtung in einer Klosteranlage inkl. Morgenandacht
- Wanderungen in der Taroko-Schlucht
- Besuch einer Teeplantage
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188. Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar. Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter der Reisennummer **P77004Z**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Indonesische Vielfalt auf Sumatra, Java und Bali

Diese abwechslungsreiche Reise startet auf Sumatra, wo Sie im Dschungel nach Orang Utans suchen und am Toba-See altmalaiische Kulturen kennenlernen. Auf Java entdecken Sie inspirierende Landschaften und imposante Vulkane – und natürlich besuchen Sie die bedeutenden Kulturgüter: die Tempelanlagen Borobudur und Prambanan.

1. Tag: Die Tropen erwarten Sie Ihre Reise in den Fernen Osten startet in Frankfurt.

2. Tag: Ankunft auf Sumatra Nach einem kurzen Stopp bringt Sie Ihr Anschlussflug weiter nach Medan, Sumatras bedeutende Wirtschaftsmetropole. Auf dem Weg zum Hotel gewinnen wir erste Eindrücke der Stadt.

3. Tag: Von Medan nach Parapat Nach dem Frühstück beginnt unser Abenteuer in Indonesien mit einer kurzen, aber sehr interessanten Stadtrundfahrt in Medan. Wir schauen im Sultanspalast vorbei, besuchen die große Moschee und gesellen uns zu den Betenden im chinesischen Tempel Vihara Gunung Timor. Dann machen wir uns auf den Weg zu unserem Tagesziel Parapat. 160 km (F, M)

4. Tag: Erkundungen auf Samosir Mit dem Schiff steuern wir heute die interessantesten Sehenswürdigkeiten auf Samosir an: Die traditionellen Adat-

Häuser mit ihren tiefen Satteldächern und der Megalithkultur in Ambarita stehen ebenso auf dem Programm wie die mysteriösen Königsgräber von Tomok. Im Dorf Simanindo nehmen wir an einer Aufführung des traditionellen Totor-Tanzes teil. Wir schwingen gemeinsam mit den Einheimischen das Tanzbein zu den außergewöhnlichen Rhythmen und erfahren mehr über die Bedeutung dieses Kultes. 60 km (F, M)

5. Tag: Von Parapat nach Bukit Lawang Heute genießen wir die Fahrt nach Bukit Lawang. Zwischendurch machen wir Halt bei einigen Plantagen für Kautschuk und Palmöl und schauen uns um. 260 km (F, M)

6. Tag: von Bukit Lawang nach Medan Orang Utans sind die wohl charismatischsten Primaten

und kommen ausschließlich auf Sumatra und Borneo vor. Im Dschungel des Gunung Leuser-Nationalparks können wir mit etwas Glück während einer Wanderung die „Menschen des Waldes“ in freier Wildbahn beobachten. Am Nachmittag fahren wir durch reizvolle Landschaften nach Medan. Am Abend spazieren wir durch die Chinatown und haben die Möglichkeit, einige regionale Köstlichkeiten zu probieren. 85 km (F, M)

7. Tag: Von Medan nach Yogyakarta Früh starten wir in den Tag – denn die nächste Insel wartet! Wir fliegen nach Yogyakarta auf Java. Hier erwarten uns in den nächsten zwei Tagen spannende Begegnungen und die zwei wichtigsten Heiligtümer der Insel. Am Abend besuchen wir eine freundliche Familie und kochen gemeinsam unser Abendessen. 85 km (F, A)



Archaische Batak-Kulturen auf Sumatra

Einführung in den traditionellen Totor-Tanz

Kunstschätze Javas: Prambanan und Borobudur

8. Tag: Yogyakarta: City und Tempel Yogyakarta wird zu Recht als das Zentrum der javanischen Kultur bezeichnet: Der Sultanspalast ist bis heute lebendig und einflussreich. Bedeutende Universitäten und Lehrein-

richtungen für Musik, Drama, Tanz und Kunsthandwerk unterstreichen diese Reputation. Wir sehen noch den Wasserpalast Taman Sari und können uns dann auf ein nächstes Highlight freuen: Der Prambanan-Tempel ist ein Meisterwerk hinduistischen Kunstschaffens, was Konzeption und Ausstattung betrifft. Die vollendeten Steinreliefs erzählen unter anderem das Ramayana-Epos, in dem Prinz Rama seine entführte Gemahlin Sita zurückerobert. (F, M)

9. Tag: Yogyakarta: Dorfbesuch und Borobudur Der Tag erwacht und wir sind schon voller Vorfreu-



de, denn es geht zum Borobudur! Der monumentale Sakralbau wird von einigen Kunsthistorikern als achtetes Weltwunder bezeichnet. Seine detailliert gearbeiteten Steinpaneele sind eine Art „Diashow aus dem 8. Jahrhundert“, die den Weg zur Erleuchtung weist. Mit Pferdekutschen erkunden wir anschließend das charmante Dorf Candirejo, kommen mit den Bewohnern ins Gespräch und testen unser musikalisches Geschick beim traditionellen Gamelan-Spiel. Wer mag, kann den Tag bei einem optionalen Abendessen mit einer Ramayana-Tanzaufführung ausklingen lassen. 90 km (F)

10. Tag: Von Yogyakarta zum Mount Bromo
Früh geht es heute los und wir reisen mit dem Zug nach Mojokerto! Dort angekommen steigen wir mittags in den Bus und reisen weiter in den Bromo-Nationalpark. 245 km (F, M)

11. Tag: Vom Mount Bromo nach Kalibaru
In der Nacht brechen wir auf, um den Sonnenaufgang am Bromo-Vulkan zu erleben. Die Morgenstimmung in der riesigen Caldera des Bromo-Semeru-Massivs ist ein unvergessliches Naturspektakel! Die Caldera zählt zu den größten weltweit. In ihrem Zentrum sind mit dem Bromo sieben „jüngere“ Vulkane entstanden, die teilweise noch aktiv sind. Ein Tanz auf dem Vulkan! Zurück im Hotel gibt es noch ein stärkendes Frühstück, bevor wir uns auf die längere Etappe nach Kalibaru begeben. 230 km (F)

12. Tag: Von Kalibaru nach Ketapang Auf der Plantage des Bu Harni Resorts wachsen und gedeihen eine große Anzahl an unterschiedlichsten Gewürzen. Doch wir widmen uns heute dem Kaffee! Schauen, wie er gepflanzt und geerntet wird und lassen uns selbstverständlich eine heiße Tasse schmecken. Weiter geht es in die Küstenstadt Ketapang in der Nähe des Mount Ijen. 65 km (F)

13. Tag: Von Ketapang nach Lovina Auf zum Mount Ijen! Mit Geländewagen erreichen wir das Basislager Paltuding auf 1.850 m Höhe. Die letzten drei Kilometer bewältigen wir zu Fuß, erklimmen den Gipfel und staunen über den riesigen Kratersee und die rauchenden Schwefelminen in der Umgebung. Dann erwartet uns Bali. Mit der Fähre erreichen Sie die „Insel der Götter“ und fahren weiter nach Lovina. 144 km (F)

14. Tag: Von Lovina nach Ubud Es geht in den bekannten Künstlerort Ubud. Unterwegs halten wir am idyllisch auf einer Insel gelegenen Tempel Ulun Danu, schlendern über den belebten Markt von Bedugul und lassen uns bei einem Spaziergang durch die Reisterrassen von Jatiluwih erklären, was hinter dem Begriff „subak“ steckt. 95 km (F)

15. Tag: Ubud: Kultur und Natur Herrlich gelegen zwischen kunstvoll angelegten Reisterrassen bietet Ubud einen fantastischen Blick auf die idyllische Landschaft. Aber auch die Kultur kommt nicht zu kurz. Wir besichtigen den Palast Puri Saren, bummeln über den Markt, entdecken im ARMA-Museum die indonesische Kunst und besuchen die Elefantenhöhle Goa Gajah. (F)

16. Tag: Von Ubud nach Sanur Wir verlassen Ubud und lassen uns in der Gerichtshalle Kerto Gosa aus dem 18. Jahrhundert in die große Vergangenheit Balis versetzen. Dekorativ in Szene gesetzt ist der Wasserpalast Tirta Gangga – „Heiliges Wasser vom Ganges“: Springbrunnen und mit herrlichen Lotusblumen besetzte Teiche zieren die

Anlage. Am Nachmittag begegnen wir im Dorf Tenganan dem Altvolk der Bali Aga. 141 km (F, M)

17. Tag: Sanur: Entspannung pur Ein Tag, den Sie nach Lust und Laune gestalten können. Am Strand lässt es sich herrlich entspannen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug? Eine Stadtbesichtigung in Denpasar lädt zu Museums- und Marktbesuch ein. Alternativ ermöglicht uns ein Segelausflug mit einem komfortablen Katamaran zur Insel Lembongan beim Schnorcheln einen Blick auf die farbenfrohe Unterwasserwelt zu werfen. (F)

18. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub
Heute müssen Sie sich von Bali und Indonesien verabschieden. Bis zum frühen Nachmittag steht Ihnen der Tag noch zur freien Verfügung. Dann geht es zum Flughafen und Sie treten die Heimreise nach Deutschland an. 20 km (F)

19. Tag: Wieder daheim Ankunft am Morgen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise z. B. 08.05.-26.05.2023
p. P. im DZ ab € 2.995 / € 2.195* **R 2290624**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

				8							
	13		22	26	24		9		18		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2290624 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 12.02. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 08.05.-26.05. € 595

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Singapore Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Medan/ab Denpasar über Singapur*
- Inlandsflug mit Garuda in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrt laut Programm
- 16 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Medan, Parapat, Bukit Lawang, Yogyakarta, Mount Bromo, Kalibaru, Ketapang, Lovina, Ubud und Sanur in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2290624
- 16x Frühstück, 7x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf den Spuren der Batak

- Besichtigung der Tempelkomplexe Borobudur und Prambanan
- Sonnenaufgang am Mount Bromo
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2290624..**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
 • Abendessen mit Tanzdarbietung (8. Tag) € 48 01
 • Stadtbesichtigung Denpasar (17. Tag) € 29 02
 • Segelausflug inkl. Mittagessen (17. Tag)¹ € 160 03
¹ englischsprachig, Durchführung nicht exklusiv für Gebeco-Gäste

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**


Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2290624

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für diese Reise benötigen deutsche Staatsangehörige aktuell kein Visum.

Flüge mit Singapore Airlines zu unseren Veranstaltertarifen sind nicht meilenfähig!

 **Diese Reise ist auch als Privatreise buchbar**
Tägliche Abreise je nach Verfügbarkeit. Bitte informieren Sie sich unter Reisennummer **P290272**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Vietnam für Entdecker

Auf neuen Pfaden, zwischen alten Traditionen und dynamischer Aufbruchstimmung entdecken wir auf dieser Reise die klassischen Höhepunkte und den verborgenen, landschaftlich reizvollen Norden. Nachtzugfahrten, Wanderungen und Homestay bringen die richtige Prise Abenteuer rein – Vietnam hautnah!

1. Tag: Anreise nach Vietnam Sie fliegen heute nonstop nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Am frühen Morgen landen Sie in Hanoi. Die Architektur spiegelt die wechselvolle Geschichte dieser faszinierenden Stadt wider, vor allem aber auch das Erbe der französischen Kolonialzeit. Zu Fuß und mit dem Elektroauto lernen wir umweltfreundlich die Altstadt, das Opernhaus und den Hoan Kiem-See kennen. Der Rest des Tages lässt uns Zeit zum Ankommen und Ausruhen.

3. Tag: Hanois Highlights Ho Chi Minh, der Vater der Nation, ist in Vietnam allgegenwärtig. Wir begeben uns auf seine Spuren, besuchen sein privates Wohnhaus und werfen einen Blick auf seine letzte Ruhestätte. Im Literaturtempel erfahren wir mehr über die frühere Ausbildung, denn dieser Tempel wurde 1070 zu Ehren Konfuzius erbaut und galt als erste Universität Vietnams. Am Nachmittag besuchen wir das Ethnologische Museum, welches zu den Besten des Landes zählt und uns einen Vorgeschmack auf die kulturelle Vielfalt gibt. (F)

4. Tag: Von Hanoi nach Lao Cai Ein Ausflug ins nahe Umland von Hanoi gleicht einer Zeitreise. Eingebettet in einer fruchtbaren Ebene mit sanften

Hügeln liegt das historische Dorf Duong Lam. Wir schlendern durch die Gassen und schauen uns die sehenswerten alten Häuser aus Laterit sowie die Tay Phuong-Pagode an. Zurück in Hanoi freuen wir uns auf eine Vorstellung des berühmten Wasserpuppentheaters und bestiegen anschließend den Nachtzug, der uns in die faszinierende Bergwelt des Nordens bringt. 150 km (F, M)

5. Tag: Von Lao Cai nach Sa Pa In den frühen Morgenstunden erreichen wir Lao Cai und fahren weiter nach Sa Pa. Doch uns zieht es nicht ins Hotel. Wir wollen endlich die Reisterrassen sehen! Dafür geht es mit dem Bus zum Ma Tra-Tal, wo wir gemütlich bergab zum Dorf Suoi Ho spazieren, einen Blick in die Häuser werfen und den Einheimischen begegnen. Ein breiter, mit Steinen befestigter Weg führt uns anschließend zum Dorf Ma Tra. Und um uns herum dieses wunderschöne Panorama, an dem man sich nicht satt sehen kann! 185 km (F, A)

6. Tag: Besuch der Bergvölker Heute sind wir wieder aktiv! Die atemberaubende Landschaft mit

den Reisterrassen und Berghängen, die mit kleinen Dörfern gespickt sind, lädt ein, nochmals zu Fuß erkundet zu werden. Teils auf steinigen Wegen bergaufwärts, später aber auch auf abschüssigen Pfaden führt uns unsere Wanderung. Dorfbesuche gewähren uns Einblicke in den Alltag der Bewohner und wir können den Einheimischen bei Ihrer Arbeit, dem Ernten oder anderen Aktivitäten zuschauen. Anschließend geht es zurück nach Sa Pa. (F, M) ☉ ca. 5 Std.

7. Tag: Von Sa Pa nach Hanoi Wir rüsten uns mit einem guten Frühstück für die längere Busfahrt zurück nach Hanoi. Genießen wir nochmal die herrliche Aussicht, bevor wir wieder die trübelige Hauptstadt erreichen. 320 km (F)

8. Tag: Von Hanoi nach Ninh Binh Es geht weiter in die Provinz Ninh Binh. Die trockene Halong-Bucht gibt uns schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf das, was uns beim Original erwartet! Wir schwingen uns aufs Rad, erkunden die Tempel der Kaiser Dinh Tien Hoang und Le Dai Hanh und überwinden den steilen Weg von der Bich Dong Pagode zur grünen Grotte. Hier bietet sich uns ein unvergleichlicher Blick auf das Meer

von grünen Reisfeldern, aus denen die Zuckerhutberge wachsen. Im Vogelpark Thung Nham gleiten wir mit kleinen Sampans inmitten der wunderschönen Landschaft durchs Wasser und lauschen dem Konzert der 46 hier lebenden Vogelarten. 95 km (F)

9. Tag: Von Ninh Binh zur Halong-Bucht Vorfreude macht sich auf dem Weg zur grandiosen Inselwelt der Halong-Bucht breit, die von der UNESCO zur Welterbestätte erklärt wurde. Sie gehen an Bord des Schiffes, auf dem Sie auch

**+
Zu Gast bei den Bergvölkern
rund um Sa Pa
Schiffsübernachtung in der
Halong-Bucht
Abendliche Vespa-Tour durch
Ho-Chi-Minh-Stadt**





Legendärer Ho-Chi-Minh-Pfad

Vietnam gehört zu den beliebtesten Reisezielen in Südostasien. Für uns keine Überraschung, bietet das Land doch unvergessliche Erlebnisse. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und schauen uns auch auf dem legendären Ho-Chi-Minh-Pfad um.

1. Tag: Flug nach Vietnam Endlich geht es los. Sie starten nonstop nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Morgens landen Sie in der Hauptstadt Vietnams. Gegen Aufpreis haben Sie die Möglichkeit gleich Ihr Zimmer zu beziehen und sich in Ruhe zu akklimatisieren. Für alle, die es nicht erwarten können erste Eindrücke von Hanoi zu sammeln, bietet sich unser optionaler Ausflug an. Per Elektroauto fahren wir durch die sehenswerte Altstadt und besuchen den Hoan Kiem-See, die Quan Su-Pagode, das Opernhaus und lassen das emsige Treiben auf uns wirken. Das Interesse ist geweckt und wir spazieren durch die 36 Gassen der Zünfte. Oberste Touristenpflicht in Vietnam: eine Suppe auslöffeln! Die Pho ist das Nationalgericht und wir kosten von der schmackhaften Nudelsuppe.

3. Tag: Auf Ho Chi Minhs Spuren An dem Landesvater Ho Chi Minh kommt keiner vorbei. Auch unser Weg führt direkt ins Mausoleum, sofern es geöffnet hat. Interessante Episoden aus dem Leben des Revolutionärs erfahren wir beim Besuch

seines ehemaligen Wohnhauses, der Einsäulenpagode und des Ho Chi Minh-Museums. Ein Sprung in die Gegenwart: Unweit des Hauptbahnhofes tauchen wir wieder in den Alltag ein. Wir spazieren durch die Gassen und über die Eisenbahnbrücke, steigen in den Zug, genießen die Fahrt und kommen dabei mit den Fahrgästen ins Gespräch. (F)

4. Tag: Von Hanoi nach Halong Wir alle kennen die Bilder aus der malerischen Halong-Bucht. Sie mit eigenen Augen zu sehen, versetzt uns ins Staunen und wir verstehen, warum die UNESCO die Bucht zur Welterbestätte erklärt hat. Mit einem Schiff bahnen wir uns den Weg durch das smaragdgrüne Wasser, vorbei an unzähligen Inseln und Karstfelsen und besuchen mit kleineren Booten ein Fischerdorf. Zur Happy Hour sind wir zurück an Bord und genießen einen Cocktail, bevor wir uns das Abendessen schmecken lassen. 160 km (F, M, A)

5. Tag: Von Halong nach Dong Hoi Sie haben die Wahl: Ausschlafen oder Tai Chi auf dem Sonnendeck? Nach dem Frühstück besichtigen wir eine der Tropfsteinhöhlen, bevor wir gegen Mittag in der Tuan Chau Marina anlegen. Ein letzter wehmütiger Blick auf die Bucht, dann fahren wir zurück nach Hanoi. Der Nachtzug wartet und bringt uns nach Dong Hoi. 160 km (F, M)

6. Tag: Spektakuläre Höhlen Unser Zug erreicht Dong Hoi und wir fahren ins Hotel. Ein stärkendes Frühstück gibt uns Kraft für den heutigen Ausflug in den Phong Nha-Nationalpark. Wir machen uns auf in das Herz der bekanntesten Tropfsteinhöhle des Parks, der Paradise Cave. 400 Stufen später staunen wir über den beeindruckenden Höhlenkomplex mit zahlreichen Stalagmiten und Stalagtiten und sind uns sicher, dass wir uns das noch genauer anschauen sollten. 120 km (F)

7. Tag: Von Dong Hoi nach Dong Ha Viele Historiker sind sich einig: Der Vietnamkrieg wurde auf dem Ho-Chi-Minh-Pfad mit entschieden.

Wir folgen dem Pfad und überzeugen uns in Vinh Moc von der Schaffenskraft und dem Überlebenswillen der Vietnamesen. Ein ausgeklügeltes Tunnelsystem bot den Dorfbewohnern Unterschlupf und Schutz vor den Langstreckenbomben der US-Luftwaffe. Ein Teil des Labyrinth wurde restauriert. Wer unter Raumangst leidet, bleibt besser draußen und informiert sich im Museum über die Folgen der damaligen Strategie der Feuer-frei-Zonen. 120 km (F)

8. Tag: Von Dong Ha nach A Luoi Weiter geht es auf dem Pfad, der nahe der Grenze zu Laos seinen

Traumhafte Landschaften abseits der Haupttrouten

Tunnel von Vinh Moc und Cu Chi
Treffen mit einem ehemaligen Vietcong-Kämpfer



wichtigsten strategischen Knotenpunkt hatte. Wir sehen die Dakrong-Brücke und die Khe Sanh Combat Base des United States Marine Corps und erfahren von Militärfaktionen, die zu den erbittertesten des Vietnamkrieges gehörten. Anschließend fahren wir weiter nach A Luoi, überqueren traumhaft schöne Pässe und haben Gelegenheit die hier ansässigen ethnischen Minderheiten kennenzulernen. 185 km (F)

9. Tag: Von A Luoi nach Kham Duc Die Region um A Luoi war im Vietnamkrieg schwer umkämpft – vielleicht können wir von einem ehemaligen Vietcong-Kämpfer seine ganz persönliche Geschichte hören. Anschließend wandern wir durch den Dschungel von A Roang. Ein Spaziergang durch die Dörfer gibt Einblick in den Alltag der Minoritäten, bevor wir in die Provinz Quang Nam fahren. 220 km (F, M)

10. Tag: Von Kham Duc nach Kon Tum Weiter bahnen wir uns unseren Weg durch das zentrale Hochland nach Kon Tum. Unterwegs passieren wir den Schauplatz der Schlacht um Dak To. Hier leben verschiedene Minderheiten, von denen wir eine besuchen wollen: die Bahnar. In ihren Dörfern am Dakbla-Fluss stehen heute noch vereinzelt die traditionellen Holzhäuser auf Stelzen. Welche Bedeutung die sogenannten Rong-Häuser haben, erfahren wir bei Musik und Tanz von unseren Gastgeber. 170 km (F, A)

11. Tag: Von Kon Tum nach Buon Ma Thuot Kaffeeplantagen, Wasserfälle, traumhafte Hügel Landschaften: Das alles sehen wir in der Provinz Dak Lak. Aber der Reihe nach. Wir fahren in den Yok Don-Nationalpark, ziehen die Wanderschuhe an und erkunden das Schutzgebiet, das unter anderem noch Elefanten beherbergt. Entspannen können wir uns während einer Bootsfahrt auf dem Serepok-Fluss. In Buon Ma Thuot gönnen wir uns im Trung Nguyen-Café eine gute Tasse Kaffee. Hier informieren wir uns auch über den Kaffeeanbau – schließlich ist Vietnam der zweitgrößte Kaffee-Exporteur weltweit. 230 km (F, M)

12. Tag: Von Buon Ma Thuot nach Binh Phuoc Die Unterschiede der ansässigen Minderheiten in der Dak Lak-Provinz eröffnen sich beim Besuch des Ethnologischen Museums. Herausragend ist die einzigartige Gong-Kollektion. Anschließend fahren wir weiter nach Binh Phuoc. 230 km (F)

13. Tag: Von Binh Phuoc nach Tay Ninh Unser Ziel heute ist Tay Ninh. Die Stadt liegt zu Füßen des Nui Ba Den und bildet das Zentrum der Cao Dai-Religionsgemeinschaft. Wir besichtigen die Tempelanlage und lernen, dass diese Religion eine Mischung aus den großen Weltreligionen darstellt. Dann geht es hoch hinaus: Wir steigen auf den Nui Ba Den, den Berg der Schwarzen Dame. Die passende Legende zum Berg? Unser Reiseleiter kennt sie. 120 km (F)

14. Tag: Von Tay Ninh nach Ho-Chi-Minh-Stadt Wie der Vietcong sein Leben im Untergrund meisterte, wird uns in Cu Chi deutlich. Das ausgeklügelte Tunnel- und Bunkersystem bestand aus bis zu vier Ebenen und reichte über 20 Meter tief in die Erde. Lange Zeit von den Amerikanern unentdeckt, bot der bis zu 200 Kilometer umfassende Tunnelkomplex den Vietcong die Möglichkeit, sich der südvietnamesischen Hauptstadt Ho-Chi-Minh-Stadt zu nähern und unaufhaltsam Nachschub zu liefern. In Ho-Chi-Minh-Stadt besuchen wir das

Museum für Kriegsgeschichte und sehen einen kleinen, geheimen Bunker, versteckt in einer ruhigen Gasse. Die Kathedrale Notre Dame, das Rathaus und das Opernhaus entführen uns anschließend in die koloniale Vergangenheit der Stadt. 120 km (F)

15. Tag: Im Mekong-Delta Der Ausflug nach Ben Tre im fruchtbaren Mekong-Delta ist ein besonderes Erlebnis, denn die Provinz rund um den Mekong ist berühmt für ihre Obst- und Gemüsegärten, Reisfelder und Fischzuchtbetriebe. Bei einem Bootsausflug auf den Wasserstraßen und Kanälen erschließt sich uns die landschaftliche Schönheit und wir nutzen jede Gelegenheit, die hier angebauten Obstsorten zu kosten. 240 km (F, M, A)

16. Tag: Heimreise Noch einmal in das faszinierende Leben von Ho-Chi-Minh-Stadt eintauchen, eine letzte Nudelsuppe genießen. Nutzen Sie die Zeit bis zum Abflug, um sich von Vietnam zu verabschieden. Abends fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause Morgens landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

17-Tage-Erlebnisreise z. B. 26.10.-11.11.2023
p. P. im DZ ab € 2.855 / € 1.980* **R 2860627**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

19	2	9				26	16	21
J	F	M	A	M	J	J	A	S
O	N	D						

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2860627 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 18.01., 01.02., 07.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 26.10.-11.11. € 355

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Hanoi/ab Ho-Chi-Minh-Stadt*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Halong-Bucht, Phong Nha, Dong Ha, A Luoi, Kham Duc, Kon Tum, Buon Ma Thuot, Binh Phuoc, Tay Ninh und Ho-Chi-Minh-Stadt in 1- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2860627
- 1 Schiffsübernachtung in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC)
- 1 Zugübernachtung im Liegewagen (2. Klasse/4-Bett-Abteil)
- 14x Frühstück, 5x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der berühmtesten Tropfsteinhöhle im Phong Na-Nationalpark
- Besuch der Khe Sanh Combat Base
- Begegnung mit dem Volk der Bahnar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 286062702

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p.P.

- Besichtigung Hanoi inkl. Mittagessen (2. Tag)

€ 28

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Aufpreis Early Check-In am Anreisetag (pro Zimmer) € 52 **TA 286062701**

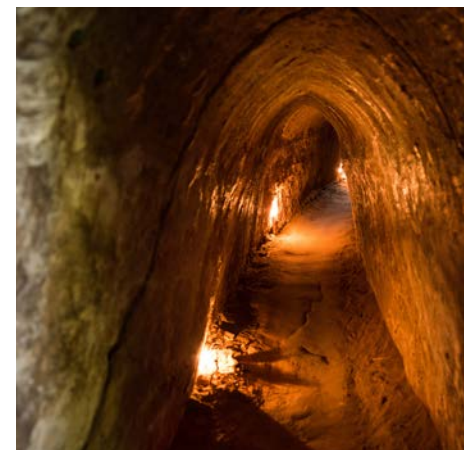
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2860627

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188

Für die Einreise nach Vietnam benötigen deutsche Staatsangehörige kein Visum.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Vietnam und Kambodscha – Im Reich der Kaiser und Khmer



Worauf Sie sich bei dieser Reise freuen können? Nun, auf zwei wunderschöne Länder, die trotz aller geographischen Nähe doch so verschieden sind. Wunderschöne Landschaften wechseln sich ab mit prachtvollen Tempeln und wir sind mittendrin. Und immer wieder werden wir uns mit den Menschen austauschen, um ein authentisches Bild von Indochina zu bekommen. Ihre Nguyen Truong Anh

1. Tag: Anreise nach Vietnam Endlich geht es los! Mittags startet Ihr Nonstop-Flug nach Hanoi.

2. Tag: Willkommen in Hanoi Good Morning Hanoi. Ankommen, einmal die Augen reiben und los geht es! Wir nehmen uns Elektroautos, um umweltfreundlich einen ersten Blick auf das wuselige Treiben Hanois und die bekannten Wahrzeichen der Stadt zu werfen. Ein kurzer Spaziergang führt uns noch näher an das Alltagsleben heran. Der freie Nachmittag lässt Ihnen Zeit zum Akklimatisieren oder für eigene Erkundungen.

3. Tag: Tradition und Moderne in Hanoi Ho Chi Minh – der Vater der Nation ist allgegenwärtig. Wir zollen ihm mit einem Besuch seines Mausoleums, sofern geöffnet, und seines ehemaligen Wohnhauses Respekt. Nach einer guten Tasse vietnamesischen Kaffees tauchen wir im Ethnologischen Museum in die kulturelle Vielfalt Vietnams ein und können uns anschließend auf zwei beson-

dere Begegnungen freuen. Herr Nguyen Hong My war Jagdflieger im Vietnamkrieg und gespannt lauschen wir seiner außergewöhnlichen Geschichte.

Im Haus des Wasserpuppenherstellers genießen wir eine private Theatervorstellung und testen selbst unser Geschick. (F, A)

4. Tag: Von Hanoi in die Halong-Bucht Ein Drache soll die bizarre Welt der 2.000 Kalksteinfelsen und Inselchen in der Halong-Bucht einst geschaffen haben. Das klingt nach einer guten Geschichte und das Ergebnis sehen wir, wenn wir auf unserem Schiff durch die einmalige Landschaft kreuzen. 160 km (F, M, A)

5. Tag: Von der Halong-Bucht nach Hue Nach einem gemütlichen Frühstück an Bord schippern

wir weiter durch das klare Wasser und nehmen wieder Kurs aufs Festland. Hier endet unsere Mini-Kreuzfahrt und wir machen uns auf den Weg zum Flughafen Hanoi. Dann kurz mal in die Luft und wir landen in Hue oder Da Nang und fahren in unser Hotel in Hue. 200 km (F)

6. Tag: In der alten Kaiserstadt Die Thien Mu-Pagode liegt direkt am Ufer des Parfüm-Flusses und so nehmen wir das Boot, um dem achteckigen Wahrzeichen der Stadt einen Besuch abzustatten. Im Vinh Tu-Gartenhaus lässt es sich der Besitzer nicht nehmen uns persönlich zu begleiten und mit uns über die traditionelle Bauweise im Einklang mit der Natur zu sprechen. Im Herzen Hues thront die alte Kaiserstadt, UNESCO-Welterbe und Nachbau der „Verbotenen Stadt“ in Beijing. Wir nehmen uns Fahrradtaxi und fahren hin! Zwischen den hohen Mauern und in den einzelnen Höfen, gespickt mit Gärten und Teichen, verlieren wir uns in der Zeit der Nguyen-Dynastie. (F, A)

7. Tag: Von Hue nach Hoi An Der Wolkenpass liegt vor uns und wir durchqueren eine der

schönsten Landschaften Vietnams. Unterwegs lernen wir im Cham-Museum von Da Nang neues über die Kulturgeschichte des Champa-Reiches. Die Kenntnisse helfen uns auch bei der morgigen Besichtigung von My Son. Unser Tagesziel ist Hoi An, eine

kleine, idyllische und fast chinesisches anmutende alte Hafenstadt, die von der UNESCO mit dem Welterbetitel geadelt wurde. (F, A)

8. Tag: Die Ruinen von My Son In My Son lassen wir vor unseren Augen die Heiligtümer der alten Tempelstadt wieder auferstehen. Diese dienten unter den Cham dem Shiva-Kult und als Aufbe-

Besondere Begegnungen und Austausch in Hanoi

Überland von Vietnam nach Kambodscha

Treffen des Kurators im Angkor National Museum in Siem Reap



wahrungsort für die Asche verstorbener Könige. Ihre Alternative: Die Maskenmalerei ist ein traditionelles Handwerk Vietnams. Lassen Sie sich die Tipps und Tricks der Herstellung erklären und kreieren Sie Ihr ganz persönliches Souvenir. Zurück in Hoi An gehört der Rest des Tages Ihnen! Wo zieht es Sie hin, an den feinen Sandstrand oder in die Altstadt von Hoi An mit ihren alten Handelshäusern und netten Cafés am Fluss? 100 km (F, A)

9. Tag: Von Hoi An nach Ho-Chi-Minh-Stadt
Wir verabschieden uns von Hoi An und fliegen von Da Nang aus in die Metropole Ho-Chi-Minh-Stadt. Die berühmten Tunnel von Cu Chi, die wir uns heute noch anschauen, liegen etwas nordwestlich. Sie dienten dem Vietcong während des Vietnamkrieges als Rückzugsgebiet und Operationsbasis und geben uns die Möglichkeit, noch einmal über den Vietnamkrieg zu sprechen. (F, A)

10. Tag: Tradition und Moderne Ho-Chi-Minh-Stadt
bietet uns ein kontrastreiches Bild. Eine lebendige moderne Stadt, die aber den Sinn für Traditionen nicht verloren hat. Wir spazieren durchs koloniale Viertel, mischen uns unter die Händler des Ben Thanh-Marktes und kommen im Fito Museum den Geheimnissen der traditionellen vietnamesischen Medizin auf die Spur. (F, A)

11. Tag: Von Ho-Chi-Minh-Stadt nach Chau Doc
Früh fahren wir los in die fruchtbare „Reisschüssel“ Vietnams. Das Mekong-Delta liegt glitzernd vor uns. In Cai Be steigen wir um in ein Boot und erkunden die schmalen Wasserwege und kleinen Inseln. Unser Tagesziel Chau Doc erreichen wir gegen Abend mit dem Bus. 255 km (F)

12. Tag: Von Chau Doc nach Phnom Penh
Mit der Fahrradradscha lassen wir uns landestypisch zum Cao Dai-Tempel bringen und staunen über dessen einzigartige Architektur. Anschließend nehmen wir das Boot, besuchen die lokalen Fischfarmen und am Ufer liegenden Dörfer, bevor wir mit dem Bus über die kambodschanische Grenze nach Phnom Penh fahren. 170 km (F)

13. Tag: Von Phnom Penh nach Siem Reap
Phnom Penh ist eine ruhige aber aufstrebende Stadt. Wir besuchen den Königspalast, die berühmte Silberpagode sowie das Nationalmuseum, dessen Ausstellung uns in die Entwicklung der Khmer-Kunst einführt. Anschließend nehmen wir uns ein Tuk Tuk, fahren zur Royal University of Fine Arts und tauschen uns mit den talentierten Studenten über ihre Arbeiten aus. Zum Abschluss der Reise warten nach unserem Flug nach Siem Reap die Monumente Angkors auf uns! (F)

14. Tag: Kunst und Kultur Zweieinhalb Tage nehmen wir uns Zeit um die Höhepunkte des Komplexes von Angkor in aller Ruhe zu besuchen. Die Gesichter der Türme des Bayons von Angkor Thom grüßen uns schon von weitem und rufen uns mit ihrem Lächeln zu sich. Das lassen wir uns nicht zweimal sagen! In der Tep Pranom-Pagode knien wir nieder und empfangen von einem Mönch die Wassersegnung – für Frieden, Glück und Zufriedenheit. Das Angkor National Museum bietet uns ausführliche Informationen und Aufklärung zur Kunst und Kultur der Khmer-Zivilisation. Von einem Kurator des Museums lassen wir uns die interessantesten Ausstellungsstücke zeigen. Pünktlich zum Sonnenuntergang sind wir am Tempel Phnom Bakheng und lassen den Tag mit einer atemberaubenden Aussicht ausklingen. (F, A)

15. Tag: Angkor Wat und Ta Prohm Heute ist es soweit – es geht zum Angkor Wat! 210 Hektar Fläche bedeckt dieses architektonische Meisterwerk der Khmer – eine der größten Tempelanlagen weltweit. Auch wenn die Tempelanlage von Banteay Srei im Vergleich zu Angkor Wat recht klein ist – die wundervoll gearbeiteten Reliefs nehmen uns mit in eine längst vergangene Zeit. In Ta Prohm müssen wir zweimal hinschauen. Die majestätische Anlage ist fast völlig vom Dschungel überwuchert. (F, A)

16. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub
Am Ende der Reise stoßen wir zu den Anfängen der Khmer-Architektur vor. Bei der Besichtigung der Roluos-Gruppe können wir die Entstehung des Khmer-Konzepts vom Tempelberg sowie die Anfänge der Reliefkunst gut nachvollziehen. In der Galerie des „Theam House“ begegnen wir mit etwas Glück dem Künstler Lim Muy Theam höchstpersönlich. Geprägt von der Khmer-Ethik verströmen seine Kunstwerke eine ganz besondere Botschaft. Ihre Alternative: „Tempel-Overload? Dann empfehlen wir Kulinarik statt Kultur! Schwingen Sie den Kochlöffel bei einem der zahlreich angebotenen Kochkurse und tauchen Sie ein in die Gaumenfreuden der Khmer-Küche. Unsere Hotelzimmer stehen uns noch bis 18:00 zur Verfügung, bevor es abends zum Flughafen und von dort weiter nach Hause geht. 50 km (F)

17. Tag: Zurück in Deutschland Morgens landen Sie in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



17-Tage-Studienreise z. B. 12.10.-28.10.2023
p. P. im DZ ab € 3.955 **ST 286T616**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns
12 2 9 12 14 21

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/286T616 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 11.01., 01.02., 07.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 12.10.-28.10. € 695

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)
- Flüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class ab bis Frankfurt bis Hanoi/ab Siem Reap über Hanoi
- Inlandsflüge mit Vietnam Airlines in der Economy-Class
- Inlandsflug in Kambodscha in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hanoi, Hue, Hoi An, Ho-Chi-Minh-Stadt, Chau Doc, Phnom Penh und Siem Reap in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/286T616
- 1 Schiffsübernachtung in 2-Bett-Kabinen (Dusche/WC) in der Halong-Bucht
- Tageszimmer am Abreisetag
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schiffsübernachtung in der Halong-Bucht
- Kaiserstadt Hue mit dem Fahrradtaxi
- Ausflug nach My Son
- Besuch der Theam-Galerie mit persönlicher Führung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/286T616

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Bei Einreise nach Kambodscha ist ein Visum zu erwerben (zzt. USD 30).





Auf den Spuren des Königreichs Siam



Sawasdee und willkommen! Ich nehme Sie mit auf eine umfassende Entdeckungsreise durch die vielfältige Kultur und Natur Thailands. Zwischen Bangkok und dem Goldenen Dreieck tauchen wir in die bewegte Geschichte und Gegenwart meiner Heimat ein. Als langjähriger Studienreiseleiter kenne ich alle großen und auch die versteckten Höhepunkte. Ihr Choengchat Ratlertchaikul

1. Tag: Anreise nach Thailand Endlich geht es los! Heute startet Ihre Reise nach Bangkok.

2. Tag: Sawasdee Bangkok Willkommen in Bangkok. Das Ramada Plaza liegt direkt am Fluss Chao Phraya, hier sind großartige Panoramen garantiert. Je nach Ankunftszeit können Sie sich bereits einen ersten Eindruck von der Stadt machen. Oder Sie nutzen den optional angebotenen Early Check-In, um sich in Ruhe zu akklimatisieren. Am Abend erwartet uns ein leckeres Willkommens-Dinner im Hotel. (A)

3. Tag: Tempel und Paläste Wie vermeidet man in einer Stadt mit 8 Millionen Einwohnern lästige

Staus? Man nimmt das Boot! Wir schippern durch die Kanäle und erreichen schließlich das Museum der königlichen Barken. Anschließend besuchen wir den Großen Königspalast, wo unsere Studienreiseleitung uns von der Geschichte Siams erzählt und wir die magische Atmosphäre auf uns wirken lassen. So kommen wir schnell und mit spannenden Eindrücken zum Wat Pho, der ältesten und größten Tempelanlage der Hauptstadt. Bei unserer heutigen Besichtigung der Tempel und Paläste darf der Wat Arun natürlich nicht fehlen!

Wir genießen die weiten Blicke über Fluss und Königspalast und lassen dem Abend entspannt ausklingen. (F)

4. Tag: Von Bangkok nach Kanchanaburi Nach dem Frühstück besuchen wir einen regionalen Fischmarkt und erleben, wie die Waren feilgeboten werden. Wir fahren weiter nach Kanchanaburi und erfahren im Kriegsmuseum mehr über die historischen Hintergründe der Todeseisenbahn bevor wir uns die Brücke am River Kwai anschauen. (F)

5. Tag: Von Kanchanaburi nach Khao Yai Ayutthaya – einst eine blühende Königsstadt, heute ein beeindruckendes Ruinenfeld und UNESCO-Welterbe. 400 Jahre lang regierten hier die Herrscher Siams, bevor die Birmanen sie aus der Stadt verjagten. Wir schauen uns die alten Paläste, Pavillons und Tempel an, lassen die prachtvolle Stadt vor unserem inneren Auge wieder auferstehen und fahren schließlich in den Khao Yai-Nationalpark. (F)

6. Tag: Von Khao Yai nach Korat Weil wir die Tiere sehen wollen, müssen wir früh aufstehen! Vielleicht

sehen wir Elefanten an den Wasserlöchern oder treffen auf einen Sambarhirsch? Unser Ranger kennt sich aus und führt uns in die Geheimnisse der Flora und Fauna des Parks ein. (F)

7. Tag: Korat Man muss nicht unbedingt nach Kambodscha fahren, um die mächtigen Sandsteintempel

Historisches Ayutthaya, Sukhothai und Lopburi

Zu Gast bei den Lisu

Der Isaan: Unterwegs in Korat, Udun Thani und Loei

der Khmer zu sehen. Der Isaan gehörte einst zum Herrschaftsgebiet der Khmer und so können wir heute in der Tempelanlage von Phanom Rung beeindruckendes Zeugnis der Khmer-Kunst aus rotem Sandstein bewundern und die Vergangenheit wieder aufleben lassen. 190 km (F)

8. Tag: Von Korat nach Phitsanulok Wir schlendern über den Klang Dong-Markt und treffen auf die örtlichen Landwirte, die Ihre Produkte anbieten. Der Markt ist bekannt für den Verkauf von Zimtäpfeln aber es gibt hier auch reichlich andere Früchte, die wir probieren können. Nächster Halt: Phitsanulok – bedeutender Knotenpunkt für Verkehr und Handel. (F)

9. Tag: Von Phitsanulok nach Lampang Das ethnologische Museum nimmt uns mit auf eine Reise durch die Vergangenheit, bevor wir weiter nach Sukhothai fahren. Sukhothai war einst eines der Herrschaftszentren Siams bis Ayutthaya im 14. Jahrhundert zu Größe und Ruhm kam. Das UNESCO-Welterbe beherbergt heute einen historischen Park. Unser Tagesziel ist die Stadt Lampang. 270 km (F)

10. Tag: Von Lampang nach Chiang Rai Lampang ist wie viele andere Städte im Norden Thailands durch den Lanna-Stil geprägt, hier steht die Verwendung von Teakholz im Vordergrund. Bei einem Spaziergang und einer Kutschfahrt durch die Stadt wird uns das schnell deutlich. Im Dao Tao-Tempel wurde einst der Smaragd-Buddha verehrt, den wir schon in Bangkok bewundert haben. Auch der populäre Tempel Wat Pha That Lampang Luang ist ganz aus reich verziertem Teakholz hergestellt. Unser heutiges Tagesziel ist Chiang Rai. 220 km (F)

11. Tag: Von Chiang Rai nach Chiang Saen Wir näher uns dem berühmt-berühmten Goldenen Dreieck. Auf dem Markt von Mae Sai können wir einen Blick hinüber nach Myanmar werfen und uns zwischen die Käufer und Händler mischen. Hier chinesische Kaufleute, dort Tagesgäste aus Myanmar und dazwischen Thai, die nach einem Schnäppchen schauen. Durch die einsamen Landschaften an der birmanischen Grenze fahren wir anschließend auf den Gipfel von Doi Tung. Hier besuchen wir eines der königlichen Projekte, das erfolgreich versucht, die Bauern weg vom Opium und hin zum Anbau anderer Feldfrüchte zu bewegen. Die Panoramen an diesem Ort sind einmalig! 100 km (F)

12. Tag: Von Chiang Saeng nach Chiang Mai Heute verlassen wir das Goldene Dreieck und reisen weiter nach Chiang Mai. Unterwegs besuchen wir eines der Dörfer, die sich ganz der Herstellung traditionellen Kunsthandwerks verschrieben haben. Gerne weisen uns die Handwerker in Ihre Arbeit ein. Chiang Mai selbst ist Dreh- und Angelpunkt der Besuche im Norden Thailands und es gibt am Nachmittag viel zu entdecken! 200 km (F)

13. Tag: Chiang Mai und Lisu-Lodge Noch vor dem Frühstück begeben wir uns auf die Straßen, um einer ganz besonderen Tradition beizuwohnen: Wir schließen uns den Bewohnern an, die allmorgendlich Spenden für die Mönche vorbereiten. Im Gegenzug freuen wir uns über eine Segnung. Anschließend steigen wir auf den Tempelberg Doi Suthep und werden mit einem traumhaften Blick über Chiang Mai belohnt. Dann lernen wir eine der vielen Ethnien des Nordens kennen – die Lisu. Ein einheimischer Führer begleitet uns durch sein Dorf, wir lernen die Bewohner kennen und erfahren viel über den Alltag der Volksgruppe. Mittags

helfen wir in der Lisu-Lodge beim Zubereiten unserer Speisen und erfahren dabei mehr über die nordthailändische Küche. Nach dem gemeinsamen Essen genießen wir noch die entspannte Atmosphäre in der Dorfgemeinschaft. Dann besuchen wir das Himmapaan Aufforstungsprojekt. Was wir wissen sollten: Unsere heutigen Aktivitäten kommen direkt der lokalen Lisu-Gemeinde zugute. Ihre Alternative: Sie möchten den Tag geruhsam angehen? Ausschlafen, vielleicht eine entspannende Blindenmassage im Perception oder bei einem Kochkurs die Geheimnisse der Lanna-Küche entdecken? Ihre Gebeco Studienreiseleitung gibt Tipps zur Gestaltung des Tages. (F, M)

14. Tag: Von Chiang Mai nach Bangkok Uns bleibt noch etwas Zeit, um die Altstadt mit ihren vielen interessanten Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Unser Tipp: Schlendern Sie über den Warorot Markt und tauchen Sie ein in das Alltagsleben der Thai. Hier sind Sie hautnah dabei, wenn die lokalen Produkte des Nordens feil geboten werden. Anschließend erreichen wir Bangkok im Flug und lassen die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. (F, A)

15. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Auf Wunsch steht Ihnen gegen Aufpreis Ihr Hotelzimmer noch bis zu Ihrer Abreise zur Verfügung. Bei einer optionalen Stadtführung haben Sie die Möglichkeit, Bangkok näher kennen zu lernen. Wir besuchen das lebhaftes chinesische Viertel Yomarat. Die Pekingtonen duften in den Auslagen, Straßenhändler bieten Gebratenes, die Apotheken schwören auf seltene Wurzeln. Feine Düfte ziehen auch auf dem Blumenmarkt an uns vorbei und wir sehen die Pracht der Blumenkränze, die für die täglichen Opfergaben vorbereitet werden. Wir lernen vom Meister und üben uns in der filigranen Blumenflechtkunst. In Rattanakosin, dem ältesten Viertel Bangkoks, schwingen wir uns zu den Einheimischen auf die Tuk Tuks, fahren hinauf zum Tempel Wat Saket und genießen den Blick auf die Stadt. Im Anschluss fahren Sie zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

16. Tag: Zurück in der Heimat Am frühen Morgen landen Sie in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

16-Tage-Studienreise z. B. 03.06.-18.06.2023
p. P. im DZ ab € 3.155 / € 2.190* **ST 290T614**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

7	11	25	3	21	11	13
J	F	M	A	M	J	J
A	S	O	N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/290T614 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 06.01., 10.02., 23.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 03.06.-18.06. € 455

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bangkok*
- Inlandsflug in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus landestypischen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bootsfahrten laut Programm
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Bangkok, Kanchanaburi, Khao Yai, Korat, Phitsanulok, Lampang, Chiang Rai, Chiang Saen und Chiang Mai in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/290T614
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Eindrucksvoller Doi Suthep-Pui-Nationalpark in Chiang Mai
- Besuch des Himmapaan Aufforstungsprojekts
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 290T61411**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Bangkok City Tour (15. Tag)¹ **€ 68**
¹ nur bei Abreise nach 16 Uhr möglich

Mehr Komfort

• Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
• Early Check-In am Ankunftstag **ab € 58 TA 290T61401**
• Late Check-Out am Abreisetag **ab € 49 TA 290T61402**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/290T614

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Von goldenen Pagoden und Puppenspielern



Das faszinierendste Land Südostasiens ist zweifellos meine Heimat Myanmar. Doch es sind nicht die zahllosen goldenen Pagoden oder Buddhafiguren, die Myanmar so besonders machen, sondern es sind meine Landsleute, die mit ihrer ansteckenden Freundlichkeit und Herzengüte jeden Besucher verzaubern. Kommen Sie mit mir auf Reisen – ich verspreche Ihnen die Seele Südostasiens mit authentischen Begegnungen. Sie werden begeistert sein! Ihre Myat Mon Aung

1. Tag: Beginn Ihrer Erlebnisreise Endlich geht es los! Heute startet Ihre Reise nach Myanmar.

2. Tag: Ankunft in Yangon Sie landen in Yangon. Koloniale Häuserfassaden, schattige Boulevards und die hoch über den Bäumen schimmernden Stupas prägen das Stadtbild. Wir verschaffen uns einen ersten Eindruck und besuchen den liegenden Buddha in der Kyaukthatgyi-Pagode. Dann treffen wir auf den Karikaturisten Sai Soe Kyi, der uns in einem gemütlichen Café von seiner Arbeit berichtet. Kostprobe gefällig? In einem Tee Salon an der Saya San Road probieren wir das frisch zubereitete Heißgetränk. Nach einem Willkommensdinner wartet bereits ein erster Höhepunkt auf uns: die Shwedagon-Pagode. Der stimmungsvolle Sonnenuntergang verleiht dem spirituellen Ort eine magische Atmosphäre! (A)

3. Tag: Von Yangon nach Mandalay Wir fliegen nach Mandalay und sehen uns um: Das hölzerne Shwenandaw Kyaung-Kloster stand einst auf dem Gelände des alten Palastes Mandalays und in der Kuthodaw-Pagode finden wir das aus 729 Steintafeln bestehende „größte Buch der Welt“ – Blätter ausgeschlossen. Der riesige Marmorbuddha der Kyauktawgyi-Pagode am Fuße des Mandalay Hill soll von fast 12.000 Männern an seinen Platz getragen worden sein. Nach einer holprigen Fahrt auf den Gipfel des Mandalay Hill werden wir mit einem grandiosen Ausblick belohnt. (A)

4. Tag: Mahamuni, Handwerk und Glocke XXL Am Morgen wollen wir die Schulbank drücken: Wir fahren ins Dorf Shin Daw Kong, wo Gebeco im

Rahmen eines Hilfsprojekts die Primary School unterstützt. Hier gewinnen wir Einblicke in den Schulalltag und lernen das birmanische Schulsystem kennen. Das wichtigste Heiligtum Mandalays ist der legendäre Mahamuni Buddha, über und über mit Blattgold bedeckt. Anschließend freut sich jeder, der seinen Koffer nicht zu voll gepackt hat: Wir besuchen Holzschnitzer, Marmorsteinmetze und einen Betrieb der Blattgoldherstellung. Eifrig hämmern und klopfen die Blattgoldschläger um uns herum während uns erklärt wird, dass es eine Ehre für die Birmanen ist, diesen Beruf auszuüben. Nach unserer Bootsfahrt durch die trägen Fluten des Ayeyarwady stehen wir vor dem unvollendeten Versuch König Bodawhpayas, hier die größte Pagode der Welt bauen zu lassen. Immerhin findet sich nebenan mit 90 Tonnen Gewicht die größte Glocke der Welt – im 12. Jahrhundert gegossen und immer noch ein besonderer Klang. 55 km (F, A)

5. Tag: Spirituelles Sagaing Mit einem Spaziergang über die U-Bein-Brücke in Amarapura starten wir in den Tag. Dann erkunden wir die alte Hauptstadt Ava, heute Inwa, mit Pferdekutschen. Wir besuchen außerdem die pagodengespickte Hügellwelt von Sagaing, in der Mönche und Nonnen in mehr als 600 Klöstern meditieren und studieren. Hier erwartet uns eine Begegnung der besonderen Art: Im Kloster Zayar Theingi treffen wir Nonnen, um mit ihnen über ihr Leben und ihren Glauben zu sprechen. Wenn wir möchten, segnen uns die

Nonnen für eine gute Reise und ein friedliches Leben. Ob die Mönche nach denselben Gelübden leben und arbeiten wie die Nonnen, erfahren wir in der Klosterschule Aung Myae U. Ein spiritueller Tag! 60 km (F, A)

6. Tag: Von Mandalay nach Bagan Heute lassen wir uns von den Fluten des Ayeyarwady tragen und genießen die sanfte Überfahrt nach Bagan. Am Ufer des Flusses säumen immer wieder große und kleine Architekturwunder unseren Weg und kündigen die berühmte Tempelebene an. (F, M)

7. Tag: Erkundungen in der Tempelcity Einmal bei Sonnenaufgang über Bagan schweben! Für viele bleibt dieses unvergessliche Erlebnis ein Traum. Für Sie kann er heute Morgen in Erfüllung gehen, bei einer optionalen Ballonfahrt über die Pagodenfelder. Dann warten die versteinerten Zeugnisse des Glaubens auf unseren Besuch: Wir erkunden zunächst die Shwezigon-Pagode, die als eine der ersten in Bagan erbaut wurde und Pate stand für alle nachfolgenden Sakralbauten. Herausragend ist auch der Ananda-Tempel, der deutliche Einflüsse der Mon zeigt. Ihre Alternative: Sie haben keine Lust, die Tempel und Pagoden zu Fuß zu besichtigen? Dann erkunden Sie alternativ zum Beispiel mit der Pferdekutsche oder einem E-Roller die



Segnungszereemonie in Sagaing
Tagesfahrt auf dem Ayeyarwady
Die Hauptstadt Naypyidaw erkunden

archäologische Zone auf eigene Faust. (F, A)

8. Tag: Mount Popa: der Berg der Geister Ob uns heute am Fuße des Mount Popa die 37 großen Natgeister einen Streich spielen? Auf jeden Fall

werden uns die vielen Schreine, die den volkstümlichen birmanischen Geistern gewidmet sind, bei unserem Aufstieg zum Gipfelheiligtum begeistern. Danach erwartet uns eine spannende Exkursion in die Welt der Palmenzuckerproduktion. Wir verkosten den traditionellen Teeblättersalat auf einer birmanischen Teeparty und beobachten die Einheimischen, wie sie mit Leichtigkeit die Palmen erklimmen und die Ernte in Zucker und Likör verarbeiten. 120 km (F, A)

9. Tag: Von Bagan zum Inle-See Next Stop Heho: Ein kurzer Flug nur und wir landen in den Hügeln des südwestlichen Shan Staates. Ein Abstecher auf dem Weg zum Inle-See führt in die Shwe Umin-Höhle bei Pindaya, wo mehr als 8.000 Buddhafiguren auf uns warten. 160 km (F, A)

10. Tag: Einbeinruderer und Pagodenromantik Wir machen uns auf in eine Welt, in der seit Jahr-



hundert Menschen in einem oft fragilen Gleichgewicht mit dem See leben, der sie nährt und ihre Heimat ist. Immer wieder kommen wir bei unserer Fahrt in typischen Langbooten an Stelzenhäusern vorbei, winken den Bewohnern zu und werden am Ende feststellen, dass die Einbein-Rudertechnik der „Söhne des Sees“ nicht nur einmalig ist, sondern auch sehr geeignet für den Fischfang im seichten Wasser. Unterwegs sehen wir die Phaung Daw U-Pagode und besuchen das Nga Phe Kyaung-Kloster. (F, A)

11. Tag: Das mystische Pagodenfeld von Indein
Wir kommen in das Dorf Indein, wo uns die freundlichen Bewohner Einblick in ihren Alltag gewähren. Natürlich lassen wir uns auch das umliegende Pagodenfeld voller Stupas nicht entgehen. Wie Gartenbau eine ganz neue Dimension erreicht, lernen wir anschließend im Schwimmenden Garten von Kyazarkone. Doch Botanik lässt sich noch weiter ad absurdum führen: Im Red Mountain Weingut lassen wir uns davon überzeugen, dass auch in den klimatischen Bedingungen der Tropen gute Weine wachsen. 260 km (F, A)

12. Tag: Vom Inle-See nach Naypyidaw Heute zieht es uns auf dem Landwege in die Hauptstadt von Myanmar, nach Naypyidaw. Unterwegs machen wir Halt und besichtigen die Höhle von Myin Ma Hti. Während der Weiterfahrt sehen wir, wie sich das Landschaftsbild ändert, je weiter wir uns vom Shan Plateau entfernen und in das Mittel-land Myanmars reisen. 370 km (F, M)

13. Tag: Von Naypyidaw nach Yangon Die „Planstadt“ Naypyidaw weiß mit Surrealität und Opulenz gleichermaßen zu überzeugen. Die erst 2009 geweihte eindrucksvolle Uppatasanti-Pagode ist der Shwedagon-Pagode nachempfunden und scheut den Vergleich keineswegs. Die eigentümliche Stadt beherbergt noch weitere Highlights: zum Beispiel das größte Parlament der Welt. Und wir dürfen hinein! Im Edelsteinmuseum lernen wir die sagenhaften Bodenschätze des Landes kennen, bevor wir durch den großzügig angelegten Botanischen Garten streifen und gegen Mittag nach Yangon fahren. 370 km (F, A)

14. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub
Gebet, Meditation und Handel liegen in Yangon ganz nah beieinander: In der Nähe des lebendigen Bogyoke Aung San-Marktes liegt mitten auf einer Kreuzung in der Altstadt die Sule-Pagode. Der Nachmittag steht im Zeichen der Kunst: Wir besuchen die River Gallery, wo Land und Leute in farbenkräftigen Werken auf birmanische Art interpretiert werden. Mit etwas Glück lernen wir einen der Künstler persönlich kennen und können uns mit ihm über seine Werke austauschen. Ihre Alternative: Sie mögen keine Kunst? Dann spazieren Sie doch durch das Zentrum von Yangon und erleben einen Nachmittag im Zeichen der Religionen. Pagoden, Tempel, Moscheen, Synagogen und Kirchen liegen hier nur einen Steinwurf von einander entfernt. Haben Sie das gewusst? Abends treten Sie Ihre Heimreise an. Sofern Sie sich für „Mehr Kultur“ entschieden haben, starten Sie gleich am Morgen mit der Fahrt zum Goldenen Felsen. (F)

15. Tag: Willkommen zu Hause Am Morgen landen Sie an Ihrem Ausgangsflughafen.

Mehr Kultur: Goldener Felsen

14. Tag: Von Yangon nach Kyaikhto Auf der Fahrt nach Kyaikhto halten wir in Bago. Gautama, der historische Buddha, hat diese Stätte zu einem besonderen Ort erkoren. Fesseln wird uns hier die Shwemawdaw-Pagode, in der seit über 1.000 Jahren zwei Haare Buddhas aufbewahrt werden. Dann erreichen wir eine der bedeutendsten buddhistischen Stätten Myanmars: den Goldenen Felsen. Der heilige Schrein thront auf der steilen Gipfelkante des Mount Kyaikhto und scheint der Erdanziehungskraft zu trotzen. 165 km (F, A)

15. Tag: Von Kyaikhto nach Yangon Bei Sonnenaufgang lassen wir uns von der magischen Atmosphäre am Goldenen Felsen verzaubern. Auf der Rückfahrt nach Yangon halten wir noch einmal in Bago und genießen herrliche Ausblicke über die Landschaft von der Hintha Gon-Pagode und der Mahazedi-Pagode. 165 km (F)

16. Tag: Wir nehmen Abschied Ihre Reise endet und Sie fliegen zurück in die Heimat.

17. Tag: Willkommen zu Hause Am frühen Morgen erreichen Sie Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tag-Studienreise z. B. 22.10.-05.11.2023
p. P. im DZ ab € 3.255 / € 2.205* **ST 256T608**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

8	5	2	22	12	19
J	F	M	A	M	J
J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/256T608 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 07.01., 04.02., 31.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 22.10.-05.11. € 525

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Yangon
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bootsfahrten laut Programm
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Yangon, Mandalay, Bagan, am Inle-See und Naypyidaw in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/256T608
- 12x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung

- Zu Gast in einer Klosterschule in Mandalay
- Shwe Umin-Höhle in Pindaya
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 256T60801

Preis p. P.

- Ballonfahrt über Bagan¹ (7. Tag) € 355

¹ Durchführung von Oktober bis März je nach Verfügbarkeit und Wetterlage. Auf Anfrage auch am Inle-See oder in Mandalay buchbar.

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 90 **VIS V56000R**

Mehr Kultur: Goldener Felsen

z.B. Abreisetermin 22.10. ab € 495 **P P56005Z**

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen ab/bis Yangon.

Im Reisepreis inbegriffen

- Ausflüge in landestypischen Fahrzeugen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 2 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Yangon und Kyaikhto in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/P56005Z
- 2x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Heiliger buddhistischer Wallfahrtsort Kyaikhto
- Alle Eintrittsgelder

Mehr Urlaub danach

Weitere von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/256T608

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Indien – Alles im Fluss



Bei Ihnen sagt man „Alle Wege führen nach Rom“, bei uns in Indien sagt man „Alles Wasser fließt zum Ganges“. Natürlich stimmt weder die erste noch die zweite Aussage, doch die letztgenannte macht deutlich, wie elementar Wasser in unserem Kulturkreis angesehen wird. Der heilige Ganges ist Transportweg für Menschen, Seelen und Waren und ist für einen der schönsten Naturräume unserer Erde verantwortlich – die Sunderbans. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise. Ihr Sanjay Mehta

1. Tag: Anreise nach Delhi Am Nachmittag bringt uns unser Linienflug via Dubai nach Indien.

2. Tag: Faszinierendes New Delhi Wir erreichen die indische Hauptstadt am Morgen, legen im Hotel unser Gepäck ab und erkunden das moderne Delhi mit dem Gurudwara Tempel, dem India Gate und den Regierungsgebäuden. Am Abend erfahren wir von unserem Reiseleiter, welche Bedeutung das Wasser im indischen Kulturkreis hat. (A)

3. Tag: Von Delhi über Haridwar nach Rishikesh Wir starten das halbtägige Besichtigungspro-

gramm in Old Delhi mit einem Spaziergang vom Roten Fort aus und schlendern durch das quirlige Basarviertel in Alt-Delhi, vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli lässt uns über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten staunen. Nach einer kurzen Rikschafahrt besuchen wir die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte (Raj Ghat). Anschließend geht es mit dem Shatabdi Express nach Haridwar. Von Haridwar aus ist es dann nur noch ein Katzensprung bis nach Rishikesh. Hier fließt Indiens heiligster Fluss mitten durch die Stadt – der Ganges! 28 km (F, A)

4. Tag: Unterwegs in Rishikesh Wir unternehmen eine leichte Wanderung. Natürlich zieht es uns zum Ganges und zu einigen Ashrams. Von einem waschechten Sadhu lassen wir uns die Bedeutung des Ganges erklären. Am Abend erleben wir die Aarti-Zeremonie am Ganges. (F, A)

5. Tag: In Rishikesh: Yoga und Vashishta Höhle Yoga am Morgen? Kein Problem. Anschließend geht es nach Vashishta Gufa, einer Höhle, deren Geschichte eng mit dem Ganges verbunden ist. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor am Abend ein weiterer Höhepunkt wartet: die spektakuläre Aarti Zeremonie und die Segnung am heiligen Fluss Ganges. (F, A)

6. Tag: Von Rishikesh über Haridwar nach Delhi und weiter nach Agra Mit dem Shatabdi Express geht es wieder zurück nach Delhi und von dort mit dem Bus nach Agra. Die Stadt des Taj Mahals liegt im fruchtbaren Schwemmland des Yamuna-Flusses. 210 km (F, A)

7. Tag: Agra: Taj Mahal Wir besuchen das prächtige Taj Mahal und das imposante Rote Fort am Ufer des heiligen Yamuna. Der Yamuna steht für Reinheit und Reinigung. Warum das so ist? Das erfahren wir von unserer Reiseleitung vor Ort. (F, A)

8. Tag: Von Agra nach Khajuraho Wir benutzen wieder den Shatabdi-Express, diesmal um nach Jhansi zu fahren. Nach der Besichtigung des Chaturbhuj Tempels in Orchha geht es mit dem Bus weiter bis nach Khajuraho, wo wir am frühen Abend eintreffen werden. 190 km (F, A)

9. Tag: Unterwegs in Khajuraho Wir nehmen uns heute Zeit für 22 märchenhafte Tempel mit oft sehr erotischen Darstellungen. Am Nachmittag gehen wir auf die Pirsch und unternehmen eine Jeep-Safari im Panna Nationalpark. Vielleicht haben wir ja Glück und treffen auf den König des Dschungels. 40 km (F, A)

EVENT TIPPI Am 12.11. zelebriert ganz Indien das **Lichterfest Diwali**, bei dem traditionell der Sieg des Lichtes über den Schatten gefeiert wird. Bei Abreise am 05.11. können Sie live dabei sein!

10. Tag: Von Khajuraho nach Allahabad Während der Fahrt durch die Nordindische Tiefebene haben wir Zeit, über die Bedeutung des Wassers zu philosophieren. In den hinduistischen Religionen wird Wasser als Ursprung des Lebens angesehen, gleichzeitig kann man aber auch durch rituelle Waschungen Sünden loswerden und die Seele reinigen. Dies und andere Themen werden wir heute diskutieren und uns so auf Allahabad vorbereiten. 290 km (F, A)

11. Tag: Von Allahabad nach Varanasi Allahabad, bereits in den heiligen Veden erwähnt, ist einer der wichtigsten Pilgerorte des Landes. Alle zwölf Jahre strömen bis zu 120 Millionen Gläubige in die Stadt. Unser Studienreiseleiter wird uns davon erzählen. Im Anand Bhavan erfahren wir, wie stark die Familie Nehru das moderne Indien geprägt hat. Anschließend besuchen wir das Moghul-Fort und bleiben beim Thema Wasser, wenn wir Khusrau Bagh, eine Gartenanlage besuchen. Sie basiert auf dem Konzept des persischen Paradiesgartens und nimmt Bezug auf die im Koran genannten Flüsse, die den Garten Eden durchfließen. Weiter geht's nach Varanasi, wo wir am Abend an der Lichtzeremonie am Ganges teilnehmen. 125 km (F, A)

12. Tag: Von Varanasi nach Kolkata Varanasi zählt zu den ältesten und heiligsten Städten Indiens. Hier im Ganges zu baden und sich auch seelisch zu reinigen, ist für Hindus ein Sehnsuchtsziel. Wir fahren mit dem Boot an den Ghats (Ufertreppen) entlang und beobachten die Rituale und Kulturhandlungen der Gläubigen. Dann auf in die Stadt. Hier tauschen wir uns mit einem Umweltaktivisten über die Verschmutzung des Ganges aus. Obacht beim anschließenden Spaziergang durch die Alt-

stadt: Hier haben die Kühe „Vorfahrt“. Anschließend fahren wir nach Sarnath, einem bedeutenden Wallfahrtsort der Buddhisten, da Buddha hier die erste Predigt nach seiner Erleuchtung gehalten haben soll. Am Abend bringt uns das Flugzeug nach Kolkata, dem früheren Kalkutta. (F, A)

13. Tag: In Kolkata Auf zu dem phantastischen Blumenmarkt an der Howrah-Brücke. Eine Symphonie der Farben. Am Dalhousie Square treffen wir auf prachtvolle Kolonialbauten. Durch die britische Kolonialzeit haben auch christliche Kirchen ihren Eingang in das Stadtbild gefunden. Wir sehen uns das Museums im Victoria Memorial an und beenden wir den Tag mit dem Besuch des Mutter-Theresa-Hauses. (F, A)

14. Tag: In Kolkata: Besichtigungsprogramm Wir starten den Tag in Kolkata mit der Besichtigung des Töpferviertels. Hier werden hauptsächlich Götterstatuen angefertigt. Die folgende Fahrt in der Heritage

Tram ist eine einzigartige Möglichkeit, Kolkata zu entdecken. Während des Besuchs des Tempelkomplexes Dakshineshwar und der Klostenanlage Belur Math erfahren wir mehr über Ramkrishna. (F, A)

15. Tag: Zurück nach Deutschland Am Vormittag fliegen wir via Dubai zurück nach Frankfurt, das wir am frühen Abend erreichen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Rundreise zu den wichtigsten Pilgerorten Indiens
Bootsfahrt auf dem Ganges
Blumenmarkt in Kolkata

15-Tage-Studienreise z. B. 05.02.-19.02.2023
p. P. im DZ ab € 3.395 / € 2.400* **ST 285T641**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	5	19							5		
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/285T641 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 04.02., 17.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 05.02.-19.02. € 645

Teilnehmerzahl mind. 10 / Ø 12 / max. 16

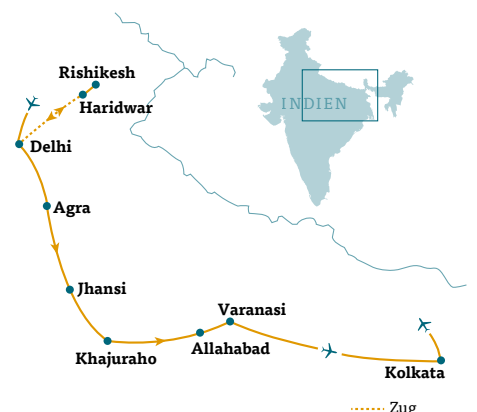
- Im Reisepreis inbegriffen**
- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
 - Flüge mit Emirates in der Economy-Class bis Delhi/ab Kolkata*
 - Inlandsflug in der Economy-Class
 - Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
 - Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
 - Transfers am An- und Abreisetag*
 - Bahnfahrt Delhi – Haridwar – Delhi, 2. Klasse klimatisiert
 - Bahnfahrt Agra – Jhansi, 2. Klasse, klimatisiert
 - 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Delhi, Rishikesh, Agra, Khajuraho, Allahabad, Varanasi und Kolkata in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/285T641
 - 13x Frühstück, 13x Abendessen

- Bei Gebeco selbstverständlich**
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
 - Yoga-Session in Rishikesh
 - Besuch des Taj Mahals
 - Bootsfahrt inkl. Aarti-Zeremonie auf dem Ganges
 - Blumenmarkt in Kolkata
 - Einsatz von Audio-Geräten
 - Alle Eintrittsgelder
 - 1 Liter Mineralwasser pro Tag
 - Reiseliteratur zur Auswahl

- Mehr Komfort und Service**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
 - Visum für dt. Staatsbürger € 85 **VIS V8500R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Auf den Spuren des klassischen Rajasthans

Der sternklare Himmel über der Wüste Thar, die bunten Farben Rajasthans und seine märchenhaften Festungen sind nur einige der unvergesslichen Eindrücke dieser umfassenden Reise in das faszinierende Land der Maharajas.

1. Tag: Willkommen in Delhi Die Vorfreude auf erlebnisreiche Tage begleitet Sie auf dem Flug nach Delhi.

2. Tag: Delhi: Tradition und Moderne Am Flughafen begrüßt Sie Ihr Reiseleiter und begleitet uns ins Hotel. Dort können Sie die Zeit nutzen, um in Indien anzukommen. Nach einem stärkenden Frühstück unternehmen wir eine erste Stadtrundfahrt in Alt- und Neu-Delhi und erleben die verschiedenen Gesichter der lebendigen Hauptstadt. Wir starten das Programm mit einem Spaziergang vom Roten Fort aus und schlendern durch das quirlige Basarviertel in Alt-Delhi, vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an: Wir schnuppern das frische Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nach einer kurzen Rikschafahrt besichtigen wir die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Nachdem wir das moderne Regierungsviertel und das India Gate passiert haben, besuchen wir am Ende dieses ersten erlebnis-

reichen Tages Humayuns Grabmal, das als Vorläufer des Taj Mahal gilt. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Agra Heute machen wir uns auf den Weg nach Agra. Das weltberühmte Taj Mahal, das in dieser über 2.000 Jahre alten Stadt zu bewundern ist, ist für viele allein schon die Reise wert. 200 km (F, A)

4. Tag: Agra: Taj Mahal und Rotes Fort Das Taj Mahal, das sich uns heute im Morgenlicht präsentiert, wurde 1630 vom großen Moghulkaiser Shah Jahan als „Grabmal der Liebe“ für seine Gemahlin Mumtaz Mahal aus weißem Marmor errichtet. Anschließend geht es weiter zum Roten Fort, einer der größten Befestigungsanlagen der Welt und zum Grabmal des Itimad-ud-Daulah, dem sogenannten „Baby-Taj Mahal“. (F, A)

5. Tag: Von Agra über Abhaneri nach Jaipur Wir fahren gemeinsam Richtung Jaipur. Unser

nächstes Ziel ist Abhaneri, ein Dorf, das insbesondere für seinen beeindruckenden Stufenbrunnen, den Chand Baori, bekannt ist. Über 13 Ebenen führen in die Tiefe und geleiten uns zurück ins Mittelalter. Die Begegnung mit Schülern und Lehrern einer Dorfschule ist eine weitere bereichernde Unterbrechung. Nachmittags erreichen wir die „Rosarote Stadt“ Jaipur, die Hauptstadt des Bundesstaates Rajasthan. 240 km (F, A)

6. Tag: Jaipur: Amber und Palast der Winde Erstes Ziel des Tages ist die Festung Amber, wo wir die Palastanlage besichtigen. Hier zeigt sich deutlich die Mischung von hinduistischen und muslimischen Einflüssen auf die Kultur und Lebensweise. Es folgen weitere Höhepunkte wie die Fassade des Palastes der Winde und das Freiluftobservatorium Jantar Mantar, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Abschließend begeben wir uns auf Rikschafahrt durch die lebendigen Gassen der Altstadt. 22 km (F, A)

7. Tag: Von Jaipur über Bundi nach Kota Von Jaipur aus führt uns die Fahrt zunächst nach Bundi, einer idyllischen Kleinstadt im Aravalligebirge. Wir besuchen das malerische Chattr Mahal, das Schloss der Hara-Könige. In der Galerie Chitra Shala befinden sich schöne Fresken aus dem 17. und 18. Jahrhundert, die im typischen Bundi-Stil das kulturelle und religiöse Leben dieser Zeit widerspiegeln. Voller Eindrücke geht es weiter nach Kota. 260 km (F, A)

8. Tag: Kota: Maharajas und mehr Kota hat aus Zeiten des Bundi-Reiches zahlreiche Zeugnisse einer reichen Kunst bewahrt, die wir heute im

+
Besuch der Bundi- und Kota-Fürstentümer
Bootsfahrt auf dem Pichola-See
Wüstenstadt Jaisalmer



Stadtpalast ausgiebig bewundern können. Innerhalb der Palastmauern befindet sich ein Museum unter anderem mit Waffen, Gewändern und Wandgemälden, die bisher zur Privatsammlung des Herrschers gehörten. Der Nachmittag gehört der Altstadt und ihren Basar-Gässchen. (F, A)

9. Tag: Von Kota über Chittorgarh nach Udaipur

Auf dem Weg von Kota in die Oasenstadt Udaipur besuchen wir die berühmte Festung von Chittorgarh. Der rituelle Selbstmord der Rajputen während mehrfacher Belagerungen durch islamische Heere wurde hier zur Legende des Widerstandes. Nach einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt erreichen wir Udaipur, malerisch an mehreren Stauseen gelegen. 320 km (F, A)

10. Tag: Udaipur: Stadtpalast und Bootsfahrt

Heute sehen wir den Stadtpalast und den Jagdish-Tempel, der dem Gott Jaganath geweiht ist. Ein Bummel durch die Gartenanlagen des so genannten Frauengartens Sahelion-Ki-Bari und eine Bootsfahrt auf dem Pichola-See (nur bei ausreichendem Wasserstand) bieten erholsame Möglichkeiten, die Schönheiten Udaipurs zu entdecken. Anschließend haben wir Gelegenheit, unser Gebeco-Hilfsprojekt zu besuchen, eine private Bildungsinitiative für Kinder in einem sozial bedürftigen Stadtviertel. Dieser Besuch ist nur an Schultagen möglich. (F, A)

11. Tag: Von Udaipur nach Kumbhalgarh

Eine kurze Busfahrt führt uns nach Kumbhalgarh, eines der bedeutendsten Forts des ehemaligen Mewar-Reiches. Mit einem Umfang von 36 Kilometer ist seine Festungsmauer die zweitlängste der Welt nach der chinesischen Mauer. Insgesamt umfasst das Fort mehrere Tempel, Wasserbecken und Paläste. 90 km (F, A)

12. Tag: Von Kumbhalgarh über Ranakpur nach Luni

Die lange, aber interessante Fahrt von Kumbhalgarh durch die Wüste Thar nach Luni wird durch einen Besichtigungstopp in Ranakpur unterbrochen. Der aus weißem Marmor erbaute, auf 1.444 Säulen ruhende Jain-Tempel ist ein ästhetischer Höhepunkt unserer Reise. Gegen Abend erreichen wir Luni. Dort erwartet uns das Fort Chanwa, eine aus dem letzten Jahrhundert stammende Palastanlage, die von ihrem Besitzer restauriert wurde und heute als Gästehaus zur Verfügung steht. 200 km (F, A)

13. Tag: Luni: Ausflug nach Jodhpur

In Jodhpur besichtigen wir das Meherangarh-Fort, das auf einem 125 Meter hohen Hügel über der Stadt thront und heute ein interessantes Museum beherbergt. Ebenfalls sehenswert sind das Jaswant Thada und der weiße Marmorchattri von Jaswant Singh II. Ein Bummel über den farbenfrohen Gemüsemarkt schafft Möglichkeiten zur Begegnung mit Menschen des ländlichen Indiens. Landwirtschaft und ihre besonderen Bedingungen in einer Region wie Rajasthan ist das Thema des heutigen Nachmittags. Anschließend Rückfahrt nach Luni und Zeit zum Erkunden der dörflichen Umgebung. 80 km (F, A)

14. Tag: Von Luni über Osian nach Jaisalmer

Auf der Fahrt nach Jaisalmer machen wir einen Stopp in Osian mit seinen 26 Hindu- und Jaintempeln (8.-17. Jahrhundert), auch der mit wunderbaren Steinmetzarbeiten verzierte Sachiya-Mata-Tempel (Jain-Tempel) wird uns auf seinen Hügel locken. Der bunte Dorfmarkt in Dechu, der reichlich Gelegenheit zum Handeln verspricht, katapul-

tiert uns mitten in den prallen indischen Alltag. Abends kommen wir in Jaisalmer an, der alten Karawanenstadt in der Wüste Thar. 335 km (F, A)

EVENT TIP Bei Abreise am 05.03. erleben Sie die pure Lebensfreude, wenn die Einheimischen das **Frühlingsfest Holi** mit bunten Farbenwerfen in den Straßen feiern!

15. Tag: Jaisalmer: Festung und Havelis

Ausführliche Besichtigung von Jaisalmer. Wir sehen unter anderem die guterhaltene Altstadt mit dem Fort und die mit Steinmetzarbeiten verzierten Häuser (sogenannte Havelis) der ehemaligen reichen Handeldsherren. Dazu ein Sonnenuntergang in der Wüstenstadt zum Tagesausklang – ein einmaliges Erlebnis! (F, A)

16. Tag: Von Jaisalmer nach Bikaner

Heute liegt eine lange Fahrtstrecke vor uns. Unterwegs passieren wir viele rajasthanische Dörfer mit einem regen Dorfleben, so dass die Fahrt nicht langweilig wird. Am Abend erreichen wir Bikaner, die 1488 gegründete Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenstaates mit einem der am besten erhaltenen Fürstenpaläste Indiens. 330 km (F, A)

17. Tag: Bikaner: Junagarh-Fort und Freizeit

Zunächst besichtigen wir das Junagarh-Fort (16. Jahrhundert) mit dem Palastteil im Inneren. Anschließend Besuch des Museums mit Funden aus der Harappa-Zeit, Skulpturen aus der Gupta-Periode und Miniaturen der Bikaner-Schule. Der Besuch des staatlichen Kamelgestüts am Rande der Wüste rundet unser heutiges Programm ab. (F, A)

18. Tag: Von Bikaner nach Mandawa

Fahrt nach Mandawa. Das Leben auf dem Lande erschließt sich uns während eines Dorfbesuches bei einem Glas indischem Chai. Vom Reichtum der damaligen Kaufleute zeugen noch heute die Paläste und Privathäuser in dieser Region mit ihren farbenprächtigen Freskenmalereien, die wir bei einem Rundgang durch Mandawa entdecken können. Anschließend übernachten wir im ehemaligen Maharajapalast. 170 km (F, A)

19. Tag: Von Mandawa nach Delhi

Nach dem Abschied von der herben Schönheit und der reichen Kultur Rajasthans erwartet uns heute die Rückfahrt nach Delhi. Bis zum Abend stehen Ihnen noch einige Zimmer bis 21.00 Uhr zum Frischmachen zur Verfügung. 260 Kilometer (F, A)

20. Tag: Heimreise

Frühmorgens machen Sie sich auf die Heimreise. Sie landen im Laufe des Morgens in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

20-Tage-Erlebnisreise z. B. 02.04.-21.04.2023
p. p. im DZ ab € 2.595 / € 1.980* **R 2850615**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

21	19	5	2	20	1	10
J	F	M	A	M	J	J
J	A	S	O	N	D	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2850615 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2024 vormerken: 21.01., 09.02., 03.03., 24.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 02.04.-21.04. € 575

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 14 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 18 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Delhi/Gurugram, Agra, Jaipur, Kota, Udaipur, Kumbhalgarh, Luni, Jaisalmer, Bikaner und Mandawa in 3- bis 4,5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2850615
- 18x Frühstück, 18x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Gast in einer Dorfschule
- Besuch des Dorfmarktes in Dechu
- Abstecher in ein typisches Rajasthani-Dorf
- Bootsfahrt auf dem Pichola-See
- Begegnung mit Schülern und Lehrern eines Gebeco-Hilfsprojekts
- 5 Übernachtungen in Heritage-Hotels
- Einsatz von Audio-Geräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 85 **VIS V85000R**

Übernachtungszuschlag H 285061507

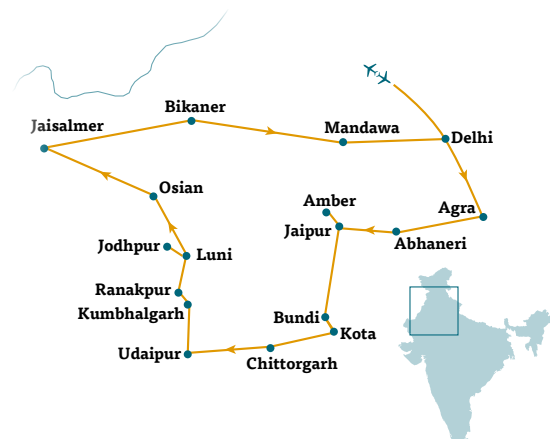
Übernachtungszuschlag Delhi (19./20. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms

Preis p. P. und Übernachtung in €

Abreisetermin	DZ EZ-Aufpreis
21.01.-10.11.	25 20

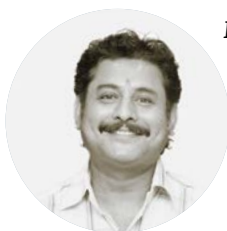
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Wo der Dalai Lama wohnt



Indien ist reich an Spiritualität und Religionen, geprägt von Tempeln und Traditionen. Das wollen wir uns auf dieser fantastischen Reise gemeinsam genauer ansehen. Wir besuchen nicht nur den Goldenen Tempel in Amritsar, sondern reisen auch nach Dharamsala, zum Sitz des Dalai Lama. Lassen Sie sich von der Spiritualität dieser Orte verzaubern. Ihr Ranveer Singh

1. Tag: Namasté Indien Mittags startet Ihre Reise, die ein unvergessliches Erlebnis verspricht.

2. Tag: Alt- und Neu-Delhi Nach der Ankunft in Delhi in der Nacht begrüßt Sie Ihre Reiseleitung und begleitet Sie ins Hotel. Hier können Sie sich zunächst ausruhen. Das Frühstück im Hotel macht uns alle fit für die ersten Besichtigungen. Der Sai Baba Tempel wartet auf uns. In Alt-Delhi besuchen wir zunächst die Mahatma-Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. Es folgt die Besichtigung von Neu-Delhi mit Humayuns-Grabmal, dem Vorläufer des Taj Mahal. Der Laxminarayan-Tempel ist unser letzter Programmpunkt für heute. (F, A)

3. Tag: Von Delhi nach Amritsar Mit dem Zug geht es heute von Delhi nach Amritsar (Dauer ca. 6 Stunden). Am Abend nehmen wir an einer Abendandacht im Goldenen Tempel in Amritsar teil. Er gilt als wichtigstes Heiligtum der Sikhs. Die Erstürmung des Tempels führte zur Ermordung Indira Gandhis, weshalb Religion und Politik auch hier nicht leicht zu trennen sind. (F, A)

4. Tag: Amritsar: Gold und Parade Am Morgen erstatten wir dem Goldenen Tempel einen weiten Besuch ab. Während der Andacht ließ sich die Geschichte des im 16. Jahrhundert erbautem Tempel nur erahnen. Bei einer ausführlichen Besichti-

gung erfahren wir mehr über die Geschichte des Tempels. Im Anschluss geht es zum Grenzübergang Wagah, der Indien von Pakistan trennt. Hier halten die Grenzsoldaten allabendlich eine Militärparade auf beiden Seiten der Grenze ab. Wir werden Zeuge dieser außergewöhnlichen Zeremonie. (F, A)

5. Tag: Von Amritsar nach Dharamsala Eine lange aber abwechslungsreiche Fahrt durch ein ständig wechselndes Bergpanorama prägt den heutigen Tag. Nurpur mit seinem bedeutenden Krishna-Tempel ist uns einen Stopp wert. Tagesziel ist die ehemals britische Hill Station Dharamsala, heute Sitz des Oberhauptes der tibetischen Buddhisten, des Dalai Lama, und der tibetischen Exilregierung. So skurril es klingen mag: Kolonialer Stil und buddhistische Lebensart finden an diesem Ort zusammen. 200 km (F, A)

6. Tag: Upper Dharamsala: Sitz des Dalai Lama Heute steht Ihnen der ganze Tag für Besichtigungen und Spaziergänge in der schönen Umgebung Dharamsalas zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Besuch des Dalai Lama-Klosters, der tibetischen Siedlung McLeod Ganj und der lebendigen Basare? Ihr Reiseleiter macht Sie am Abend mit den Grundzügen der buddhistischen Lehre vertraut. (F, A)

7. Tag: Von Dharamsala nach Palampur Den Morgen verbringen wir mitten in einem Bildungszentrum für tibetische Kultur. In der Winter-

residenz des Dalai Lama, dem Norbulingka Institute of Tibetan Culture, gibt es neben einem sehr schönen buddhistischen Tempel ein wirklich bemerkenswertes Museum. In anschaulicher Weise bringt es dem Besucher die verschiedenen tibetischen Volksgruppen mit ihrer Kultur und Folklore näher. Hier werden auch die traditionellen tibetischen Handwerke wie Thangkamalerei, Teppichknüpferei und Bronzebearbeitung gelehrt. Weiter geht unsere Fahrt nach Palampur. Dort angekommen besichtigen wir den Baijnath Tempel. (F, A)

8. Tag: Bir: Zentrum des Buddhismus Mit etwas Glück fahren wir heute an

Bord des Kangra-Valley-Toy-Trains, einem von Dieselloks gezogenen Nostalgiezug, nach Joginder Nagar. Mit viel Pech fällt dieser wieder einmal aus. Die Busfahrt nach Bir führt uns in ein zweites Zentrum des tibetischen Buddhismus. Verwirrend viele Sekten haben hier noch mehr Tempel errichtet. Wer jetzt den verschiedenen Glaubensrichtungen und Schulen noch etwas hinterherhinkt, hat diese Region Indiens schon fast verstanden. (F, A)

9. Tag: Von Palampur nach Paragpur Auf unserer heutigen Strecke von Palampur nach Paragpur stoppen wir zunächst in Kangra, wo wir das mächtige Kangra-Fort bestaunen. Bevor wir unser Abendessen in Paragpur zu uns nehmen, machen wir noch einen kleinen Spaziergang durch das Dorf und erfahren bereits erste Details über die Tempel, die wir am folgenden Tag sehen werden. (F, A)

10. Tag: Von Paragpur nach Chandigarh Auf dem Weg nach Chandigarh bewundern wir den imposanten Jwalamukhi Tempel mit seinen goldenen Kuppeln. Dieser ist ebenfalls ein wichtiger Wallfahrtsort für jeden Hindu auf dem Weg nach Amarnath, dem heiligen Schrein im Himalaya. Der Anandhpur Sahib Komplex ist ein weiteres Beispiel der monumentalen Tempelbaukunst der Sikhs. Erst gegen Abend erreichen wir Chandigarh. Die Stadt wurde nach der Teilung Indiens im Jahre 1947 laut Planvorgaben des französischen Architekten Le Corbusier als neue Hauptstadt des indischen Teils des Punjab errichtet. (F, A)

11. Tag: Von Chandigarh nach Rishikesh Ein Besuch des Rock Gardens zeigt uns, wie kreativ städtischer und industrieller Abfall in darstellende Kunst verwandelt werden kann. Dann machen wir uns auf den Weg nach Rishikesh, das Ende unserer heutigen Fahrt. Auch an diesem Ort herrscht rund um die Uhr eine fast magisch anmutende spirituelle Atmosphäre, die uns sogleich wieder in ihren Bann zieht. Bei einem abendlichen Spaziergang werden wir Augenzeugen der Zeremonien am Ganges. (F, A)

EVENT TIPP Erleben Sie die einmalig heilige Stimmung im **Goldenen Tempel von Amritsar**, dem höchsten Heiligtum der Sikhs!

12. Tag: Pilgerort Rishikesh Am frühen Morgen haben wir die Möglichkeit, an einer Yoga Session im Hotel teilzunehmen. Spätestens beim Rundgang durch Rishikesh fühlen alle, dass diese Indienreise anders ist. Schon die Beatles kamen in den 60er Jahren zum Meditieren in das pulsierende Städtchen am Fuße der Shiwalik Berge. Die unzähligen Pilger, Yogis und heiligen Männer erschaffen im Schatten der Tempel und Schreine eine Atmosphäre,

die jeden Besucher der westlichen Hemisphäre genauso betört wie verstört. Ein Gespräch mit Studenten eines Ashrams mag hier weiter helfen. Was bewegt junge Menschen, sich so intensiv auf die Spiritualität Indiens einzulassen? (F, A)

13. Tag: Von Rishikesh nach Delhi Unser heutiges Tagesziel ist Delhi. Auf der Fahrt dorthin können wir die aufregenden Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen. (F, A)

14. Tag: Delhi: Tradition und Moderne In Alt-Delhi machen wir zuerst einen Fotostopp am mächtigen Roten Fort und statten dem

quiriligen Bazar einen Besuch ab. Der Jainismus, eine weitere Religionsrichtung Indiens, manifestiert sich in den Tempeln im alten Basarviertel Delhis. Hier erfahren wir, warum die Anhänger dieser Sekte häufig mit Mundschutz und Besen zu sehen sind. Zu Fuß und per Rikscha geht es dann vorbei an Zuckerbäckern und Silberschmieden. Der Gewürzmarkt Khari Baoli regt unsere Sinne an: Wir schnuppern das frische Kurkuma, sind fasziniert von rosa und schwarz gefärbten Salzen und staunen über die farbenfrohe Vielfalt an Kräutern, Gewürzen und Trockenfrüchten. Nun steht der Lotus-Tempel auf dem Programm, erbaut von Anhängern der Bahai Religion. Unser letztes Highlight für den Tag ist das Siegesdenkmal Qutub Minar. Das Hotelzimmer steht Ihnen bis zum Abend zur Verfügung. (F, A)

15. Tag: Heimreise Frühmorgens beginnt Ihre Heimreise mit dem Flug nach Deutschland. Nun haben Sie Zeit, Ihre persönlichen Eindrücke Revue passieren zu lassen.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise z. B. 01.04.-15.04.2023
p. P. im DZ ab € 2.795 / € 2.155* **ST 285T626**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

15 1 30 18

J F M A M J J A S O N D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/285T626 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 08.03., 23.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 01.04.-15.04. € 795

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus teilweise mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrt Delhi – Amritsar, 2. Klasse, klimatisiert

- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Amritsar, Dharamsala, Palampur, Pragpur, Chandigarh, Rishikesh und Delhi¹ in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/285T626

- Tageszimmer am Abreisetag in Delhi bis 21.00 Uhr
- 13x Frühstück, 13x Abendessen

¹ Tageszimmer am Abreisetag bis 21.00 Uhr

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Gast in einem Ashram in Rishikesh
- Begegnung mit den Helfern einer „Tempelküche“ in Amritsar
- Besuch des Dalai Lama-Klosters
- Fahrt mit dem Nostalgiezug im Kangratal
- Besuch der Wagah Zeremonie
- Übernachtung in Heritage Hotels
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 85 **VIS V85000R**

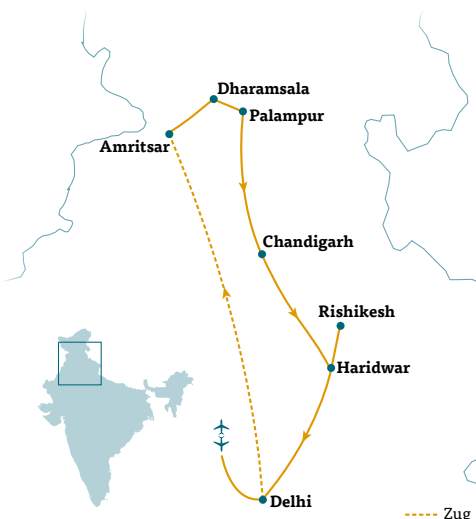
Übernachtungszuschlag H 285T62611

Übernachtungszuschlag Delhi (14./15. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms
Preis p. P. und Übernachtung in €

Abreisetermin DZ EZ-Aufpreis
15.03.-18.10. 40 35

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Indien – Märchenland Rajasthan

Wir reisen mit einer kleinen Gruppe durch Rajasthan, wandeln auf Spuren der Maharajas, übernachten in ehemaligen Palästen und erleben den Zauber Bollywoods. Unterwegs treffen wir auf viele Einheimische und kommen in Kontakt.

1. Tag: Per Flug in das Märchenland Indien

Mit einem Flug nach Delhi, der Hauptstadt Indiens, beginnt Ihre Reise.

2. Tag: Delhi: wo die Kolonialherren regierten

Mit einem freundlichen „Namasté“ werden Sie von Ihrer Reiseleitung am Flughafen empfangen. Die Zimmer in unserem Hotel stehen uns sofort zur Verfügung und Sie haben Zeit, sich noch etwas auszuruhen. Nach einem leckeren Frühstück machen wir uns auf, um die Stadt zu erkunden. Im Getümmel von Alt-Delhi bewundern wir die Außenfassaden des mächtigen Roten Forts, die beeindruckende Freitagsmoschee und die Gandhi-Gedenkstätte Raj Ghat. In den engen Basar-Gassen des Chandni Chowk mit seinen Goldhändlern, Garküchen und dem Gewürzmarkt tauchen wir ab in eine märchenhafte, exotische Welt. Humayuns Grabmal gilt als Vorläufer des Taj Mahal und stimmt uns schon einmal auf dessen romantische Geschichte ein. Nichts ist so wie bei uns! Das zeigt sich auch bei unserem Besuch eines beeindruckenden Sikh Tempels, dem Gurudwara Bangla Sahib, in dem wir mehr über die

„Speisung der Zehntausenden“ erfahren. In Neu-Delhi führt uns der Rajpath durch das Regierungsviertel zum India Gate. Beeindruckend sind die architektonischen Meisterwerke des britischen Architekten Sir Edwin Lutyens sowie das Qutub Minar. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns besser kennen. (F, A)

3. Tag: Von Delhi über Sawaimadhopur nach Ranthambore

Das Railwaymuseum in Delhi bietet über 100-jährige Eisenbahnentwicklung, seltene Dampf- und Dieselloks, fürstliche Salonwagen und zahlreiche andere Exponate, die einen Liebhaber begeistern werden. Wir schauen uns um, bevor wir in unseren Zug nach Sawaimadhopur steigen. Während der knapp fünf stündigen Zugfahrt haben Sie Zeit, in Ihrem Reiseleiter zu schmökern und verträumt die vorbei ziehenden Landschaft zu beobachten. Wir steigen um in unseren Reisebus und erreichen den Ranthambore Nationalpark. (F, A)

4. Tag: Ranthambore Nationalpark Früh am Morgen, noch vor dem Frühstück, beginnt unsere erste Safari. Haben Sie den Fotoapparat dabei? Den könnten Sie gebrauchen, wenn Sie ehrwürdige Tiger sehen. An der Seite erfahrener Wildhüter erkunden wir am Morgen und am späten Nachmittag das einzigartige Naturparadies mit seiner abwechslungsreichen Landschaft. Flüsse, Seen, schroffe Felswände, enge Täler und weite Grassteppen bilden einen idealen Lebensraum für zahlreiche geschützte Tierarten. Neben Schakalen und Hyänen ist hier auch der Leopard zu Hause. (F, M, A)

5. Tag: Von Ranthambore nach Bundi Unsere Fahrt führt uns nach Bundi, eine idyllische Kleinstadt im Aravalligebirge. Wir besuchen den male- rischen Chhattr Mahal, das Schloss der Hera-

Könige. In der Galerie Chitra Shala befinden sich schöne Fresken aus dem 7. und 18. Jahrhundert, die im typischen Bundi-Stil das kulturelle und religiöse Leben dieser Zeit widerspiegeln. Wir bleiben über Nacht und genießen die Ruhe, fernab

der Großstädte. 150 km (F, A)

EVENT TIPP Am 12.11. wird Diwali gefeiert. Es wird auch das **Lichterfest** genannt, weil überall Kerzen und Lampen erleuchten. Erleben Sie es selbst beim Abreisetermin 06.11.!

6. Tag: Von Bundi über Chittorgarh nach Udaipur Auf dem Weg von Bundi nach Udaipur besuchen wir die Festung von Chittorgarh. Der rituelle Selbstmord der Rajputen während mehrfacher Belage-

Tigersafari in Ranthambore

Begegnung mit einer Fürstenfamilie in Jaipur

Vintage-Car-Collection in Udaipur



rung durch islamische Heere wurde hier zur Legende des Widerstandes. Nach einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt erreichen wir Udaipur, die Stadt der Seen. 250 km (F, A)

7. Tag: Ein Traum wird wahr: die Vintage Car-Collection Nach dem Frühstück folgt der Höhepunkte der Reise für jeden Oldtimer-Fan: die Vintage-Car-Collection der Maharaja-Familie von Mewar. Rolls-Royce, 1939 Cadillac, seltene Mercedes-Modelle, 1936 Vauxhall und 1937 Opel-Modelle – alle in makellosem Zustand und fahrbereit – sind in der Palastgarage zu bewundern. Eine Spritztour im Oldtimer, wir machen es möglich! Am Nachmittag schauen wir bei unserem Gebeco-Hilfsprojekt Apna Jatan vorbei, einer privaten Bildungsinitiative für die Kinder eines bedürftigen Stadtviertels. Dieser Besuch ist nur an Schultagen möglich. Bei ausreichendem Wasserstand beendet eine romantische Bootsfahrt auf dem Pichola-See diesen ereignisreichen Tag. (F, A)

8. Tag: Von Udaipur über Ranakpur nach Deogarh Wir machen uns auf den Weg und besuchen zunächst den einmalig schönen Jain-Tempel von Ranakpur, der auf 1.444 Säulen aus weißem Marmor ruht – keine Säule gleicht der anderen! Am späten Nachmittag erreichen wir Deogarh. Haben Sie schon einmal in einem Museum übernachtet? Auch für die Kulinarik ist gesorgt. Der Chefkoch steht bereit und nach einer Kochdemonstration können wir ein schmackhaftes Abendessen und bunte Folklore genießen. 185 km (F, A)

9. Tag: Deogarh: per Pedes und mit dem Bummelzug Heute können Sie in Ruhe ausschlafen oder sich in den frühen Morgenstunden zu einem rund 5 Kilometer langen Spaziergang locken lassen. Dieser führt uns zu einem weiteren Hoteljuwel der Maharajafamilie, dem Fort Seengh Sagar. Wir frühstücken nach Möglichkeit dort, ansonsten zurück im Hauptpalast. Dann geht es auf eine beschauliche Tour mit dem indischen Regionalzug durch ländliches Terrain. Begegnungen mit Einheimischen sind ausdrücklich erwünscht! (F, A)

10. Tag: Von Deogarh nach Jaipur Im Laufe des Vormittags verabschieden wir uns von Deogarh und machen uns auf in die Pink City. Ein ganz besonderer Abend erwartet uns: ein Besuch bei der fürstlichen Sankotra Familie in ihrem 25-Zimmer Stadtpalais aus dem 17. Jahrhundert und ein gemeinsames Abendessen im Sankotra Haveli. Die Familie lebt hier in achter Generation. Wir treffen auf ein Stück lebendiger Geschichte! 275 km (F, A)

11. Tag: Auf den Spuren der Maharajas Ein Ausflug bringt uns in das nahe gelegene Amber mit seiner eindrucksvollen Festungsanlage. Auf dem Weg dorthin legen wir noch einen Fotostopp an der legendären Fassade des Palastes des Windes ein. Die prächtige Festung von Amber fasziniert durch ihre kunstvolle Ausgestaltung aus der Mogulzeit, tausende von kleinen Spiegeln verzaubern uns etwa noch heute im Sheesh Mahal. Am Nachmittag besuchen wir das UNESCO-Welterbe Jantar Mantar, ein imposantes Freiluftobservatorium und erkunden die belebten Gassen der Altstadt auf einer Rikschafahrt. (F, A)

12. Tag: Von Jaipur nach Agra Beeindruckend ist das mächtige Rote Fort an den Ufern des Yamuna-Flusses in Agra. Was für eine tolle Begrüßung! Wir essen gemeinsam zu Abend und erholen uns von der langen Fahrt. 240 km (F, A)



13. Tag: Von Agra nach Delhi Der Höhepunkt einer jeden Indien-Reise wartet am Morgen auf uns: das Taj Mahal. Das Denkmal der Liebe ist in Wirklichkeit noch viel schöner und beeindruckender als je ein Bild vermitteln kann. Hinter dem Taj Mahal sehen wir nichts, außer Himmel. Das lässt es gleich noch viel imposanter wirken! Wir fahren weiter und erreichen Delhi. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die vergangenen Tage unserer tollen Reise noch einmal Revue passieren. 205 km (F, A)

14. Tag: Heimflug Ein Nonstopp-Flug lässt Ihnen Zeit zum Träumen und bringt Sie bequem in Richtung Heimat. Wir garantieren Ihnen: Mit dieser Reise gönnen Sie sich ein unvergessliches Erlebnis!

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise z. B. 13.03.-26.03.2023
p. P. im DZ ab € 3.395 / € 2.775* **R 2853602**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

20	13						16	6
J	F	M	A	M	J	J	A	S
								O
								N
								D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2853602 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 19.02., 25.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.03.-26.03. € 1.095

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Delhi*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Delhi, Ranthambore, Bundi, Udaipur, Deogarh, Jaipur, Agra und Delhi/Gurugram in 3- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2853602

- Tageszimmer am Abreisetag in Delhi bis 21.00 Uhr
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen
- 1 spezielles Abendessen mit der Fürstenfamilie im Sankotra Haveli

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Railwaymuseums in Delhi
- 2 Canter-Safaris im Ranthambore-Nationalpark
- Kochdemonstration und Folklore im Deogarh Palace
- Begegnung mit Schülern und Lehrern eines Gebeco-Hilfsprojekts
- Besuch der Vintage-Car-Collection in Udaipur
- Spritzfahrt im Oldtimer
- Übernachtungen in Kolonialhotels und Maharajapalästen
- Einsatz von Audio-Geräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

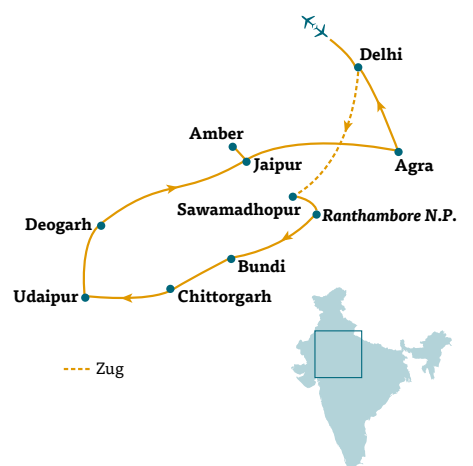
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 85 **VIS V85000R**

Übernachtungszuschlag H 2853602

Übernachtungszuschlag Delhi (13./14. Tag) bei Buchung eines Anschlussprogramms
Preis p. P. und Übernachtung in €
Abreisetermin DZ EZ-Aufpreis
20.02.-06.11. 40 35

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Nepal – Welterbe am Fuße des Himalaya

Namasté Nepal! Kultur- und Naturfreunde kommen in Nepal voll auf ihre Kosten. Neben zahlreichen UNESCO-Welterbestätten im Kathmandu-Tal warten bei einer Safari im ursprünglichen Chitwan-Nationalpark viele seltene Tier- und Pflanzenarten auf ihre Entdeckung. In Pokhara bieten sich uns Ausblicke auf eine einzigartige Bergkulisse.

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Sie erreichen Kathmandu, die Hauptstadt des kleinen Himalaya-Staates Nepal. Ziel unser ersten Besichtigung ist die Altstadt, wo der Durbar Square mit über 50 historischen Monumenten den imposanten Mittelpunkt bildet. Wo sich einst die Handelswege kreuzten, befinden sich heute zahlreiche Tempel, die hauptsächlich aus der Malla-Dynastie (8. Jahrhundert) stammen. Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajatra verlassen darf. Daneben

dominieren enge Gassen das Viertel und verleihen Kathmandu ein lebendiges Gesicht.

3. Tag: Kathmandu: Bodnath und Bhaktapur Heute steht der Besuch der Stupa von Bodnath, einem buddhistisch geprägten Zentrum mit zahlreichen Klöstern und tibetischen Wohnhäusern auf dem Programm. In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer beeindruckenden Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Nachmittag besuchen wir Bhaktapur, welches ehemals als eigenständiges Königreich regiert wurde. Hier zeigen sich Prunk und einfaches Landleben in einmaliger Harmonie. Tempel und Pagoden mit prächtigen Holzschnitzereien präsentieren sich mitten im

Alltagsleben zwischen Tieren, Gemüsemärkten und Frauen beim Reisstroh Dreschen. 30 km (F)

4. Tag: Kathmandu: Pashupatinath und Swayambunath Nach dem Frühstück besuchen wir das hinduistische Heiligtum Pashupatinath mit seinen Verbrennungsstätten am Bagmati-Fluss. Anschließend fahren wir weiter zur großen Stupa von Swayambunath, einem wichtigen buddhistischen Heiligtum. Die aufgemalten Augen des Adi-Buddhas schauen in alle Himmelsrichtungen und kennzeichnen den hohen symbolischen Charakter dieses Ortes. (F)



Das **Neujahrsfest** in Nepal ist bei den Buddhisten von besonders spiritueller Bedeutung. Eine Woche wird dieses Fest gefeiert, bei dem die Feiernden ihre neusten Kleider und feinsten Schmuck tragen. Schauen Sie selbst, bei Abflug 17.10.

5. Tag: Von Kathmandu zum Chitwan-N.P. Nach dem Frühstück brechen wir zum Chitwan-Nationalpark auf. Im subtropischen Tiefland des Terai gelegen ist er einer der letzten Zufluchtsorte für das Rhinoceros, das sich hier erfolgreich vermehrt. Am Nachmittag lernen wir die vielseitige Tier- und Pflanzenwelt bei einer Safari kennen. In einer naturnahen Lodge verbringen wir unsere erste Nacht am Rand des Dschungels. 180 km (F, M, A)

6. Tag: Chitwan-N.P.: Jeep-Safari Das Parkprogramm bietet unter anderem eine spannende





Nepal Countryside

Wir lernen auf zahlreichen Abstechern abseits der Haupttrouten das ländliche Nepal mit seiner interessanten Kultur und seiner einzigartigen Natur kennen und besuchen den Geburtsort des historischen Buddha, eine bedeutende UNESCO-Welterbestätte.

1. Tag: Anreise nach Nepal Flug über Istanbul nach Kathmandu.

2. Tag: Kathmandu: Altstadtbummel Ankunft in Kathmandu, dem kulturellen Zentrum des kleinen Himalaya-Staates. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie und fährt gemeinsam mit Ihnen zum Hotel. Je nach Ankunft machen wir eine erste „Schnupper-tour“ durch die Altstadt Kathmandus mit dem Durbar Square als Mittelpunkt. Einst kreuzten sich hier die Handelswege. Hier finden sich zahlreiche Tempel und Monumente, hauptsächlich aus der Zeit der Malla-Dynastie (13. bis 18. Jahrhundert). Herausragend ist der Kumari Bahal, der Tempel der jungfräulichen Göttin Kumari, die ihr Heiligtum nur einmal im Jahr zum Fest der Indrajatra verlassen darf. Auch ein Marktbesuch darf nicht fehlen! Kommen Sie über Ihren Reiseleiter in Kontakt mit

den Einheimischen und eifern Sie ihnen nach beim Vergleichen und Handeln.

3. Tag: Kathmandu: Budhanilkantha und Patan

Wir unternehmen einen Ausflug in die ländliche Umgebung nördlich von Kathmandu nach Budhanilkantha. Hier befindet sich eine eindrucksvolle, fünf Meter lange steinerne Statue des liegenden Vishnu. Bereits 642 n. Chr. fand dieses Kultbild Erwähnung. Zahlreiche Treppen führen hinauf zum Heiligtum Swayambunath. Von hier aus genießen wir einen faszinierenden Rundblick über das Kathmandu-Tal. Der Durbar Square bildet den Mittelpunkt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Nachmittags besuchen wir die inzwischen mit Kathmandu verschmolzene ehemalige Königsstadt Patan (früher Lalitpur: die „Schöne Stadt“). (F)

4. Tag: Kathmandu: Bhaktapur und Pashupatinath Ein halbtägiger Ausflug führt uns in das rund 30 Kilometer entfernte Bhaktapur, das, wie Patan, ehemals als eigenständige Königsstadt regiert wurde. Hier existieren Prunk und einfaches Landleben in einmaliger Harmonie nebeneinander. Wir sehen Paläste, Tempel und Pagoden, Durbar Squares und prächtige Holzschnitzereien. Die so genannten Pfauenfenster gelten als meisterhaftes Beispiel der Holzschnitzkunst. Daneben findet sich eine faszinierende ländliche Szenerie, die zu den unvergesslichen Eindrücken einer Nepalreise zählt.

In Bodnath befindet sich das tibetische Zentrum von Kathmandu mit einer interessanten Stupa und zahlreichen Klöstern. Am Ende des Tages steht Pashupatinath, Verbrennungsort am Bagmati-Fluss und heiligster Tempel für die Hindus, auf dem Programm. 30 km (F)



Die Königsstädte im Kathmandu-Tal

Ländliches Nepal in Tansen und Dhulikel

Jeep-Safari im Chitwan-Nationalpark



EVENT TIPP Eines der wichtigsten Feste in Nepal Tihar, auch Deepawali genannt, **das Lichterfest**, bei dem der Sieg des Guten über das Böse gefeiert wird. Bei Abreise am 03.11. können Sie es selbst bestaunen!



5. Tag: Von Kathmandu nach Dhulikel Zunächst unternehmen wir einen halbtägigen Ausflug zum Dakshinkali-Tempel. Unterwegs besuchen wir das malerische Newari-Dorfes Kirtipur. Um die Göttin zu besänftigen, werden in Dakshinkali zwei mal wöchentlich Tieropfer gebracht. Unser Tagesziel heute ist Dhulikel, ein bekanntes Mountain Resort, das einen Blick auf die erhabenen Gipfel des Himalaya freigibt. Der Basarbesuch in Dhulikel rundet den Tag ab. Hier erfahren wir viel Wissenswertes über Land und Leute. 70 km (F, M, A)

6. Tag: Von Dhulikel nach Bandipur Schon die Busfahrt von Dhulikel nach Bandipur ist ein großes Erlebnis. Herrliche Landschaften und der Einblick in das Leben nepalesischer Dörfer begleiten uns auf dieser Fahrt und lassen die manchmal etwas beschwerliche Wegstrecke (circa 5 Stunden je nach Straßenverhältnissen) vergessen. Das mittelalterlich anmutende Dorf Bandipur zeugt mit seinen zahlreichen Tempeln und traditionellen Gebäuden von der Handwerkskunst der Newar-Kultur. Wir genießen die authentische Übernachtung in einem rustikalen, liebevoll gestalteten Heritage-Hotel. 175 km (F, M, A)

7. Tag: Von Bandipur nach Pokhara Die traumhafte Berglage von Bandipur ermöglicht am Morgen bei guter Sicht unvergessliche Ausblicke auf die schneebedeckten Himalaya-Riesen. Anschließend fahren wir weiter nach Pokhara. Nachmittags lockt hier eine Bootsfahrt auf dem Phewa-See. 85 km (F)

8. Tag: Pokhara: Sarangkot und Stadtbummel Dieser Tag ist ganz für Pokhara und seine interessante Umgebung reserviert. Zum Sonnenaufgang starten wir einen Ausflug nach Sarangkot. Von hier aus haben wir eine wunderschöne Aussicht auf den über 7.000 Meter hohen, schneebedeckten Gipfel des Macchapucchare, der aufgrund seiner charakteristischen Form auch Fischeschwanz genannt wird. Nachmittags begeben wir uns in das fröhliche Getümmel der Altstadt. Hautnah können wir hier die Bergvölker beim Tauschhandel auf den Basaren erleben. (F)

9. Tag: Von Pokhara nach Tansen Wir fahren nach Tansen, der ehemaligen Hauptstadt der Palpa-Könige. Nach einem Stopp in Waling überqueren wir den Kali-Gandaki-Fluss und fahren die Serpentina hinauf auf den so genannten Sringar-Danda (1.525 Meter). Von hier aus haben wir bei klarem Wetter einen großartigen Blick auf den Dhaulagiri und das Annapurna-Massiv. Wir übernachten in einem einfachen Mountain Resort. Von unserem Hotel aus erreichen wir in rund zehn Minuten eine alte Newari-Siedlung. Für Naturliebhaber bietet sich ein Spaziergang in der reizvollen Umgebung an. 125 km (F, M, A)

10. Tag: Tansen: wandern oder Basarbummel Heute können wir die schöne Lage und das interessante Flair dieser typisch nepalesischen Kleinstadt genießen. Ein Bummel durch die bunten Straßen bietet Gelegenheit, das geschäftige Treiben der Bewohner zu beobachten und sich mit ihnen auszutauschen. Für Naturliebhaber bildet Tansen den Ausgangspunkt für Tageswanderungen in die Umgebung. (F, M, A)

11. Tag: Von Tansen nach Lumbini Durch das Vorgebirge des Himalaya geht es heute weiter nach Lumbini (UNESCO-Welterbestätte). Hier

wurde vor rund 2.500 Jahren der historische Buddha, Siddhartha Gautama Shakyas geboren. Die berühmte Ashoka-Säule sowie der Maya Devi Tempel erinnern an dieses legendäre Ereignis. Mit großzügiger internationaler Unterstützung wurde Lumbini zu einer der wichtigsten buddhistischen Pilgerstätten und zu einem Symbol des Weltfriedens. 85 km (F, M, A)

12. Tag: Von Lumbini zum Chitwan-Nationalpark Wir brechen auf in Richtung Chitwan-Nationalpark, der im Tiefland Nepals gelegen ist, dem sogenannten Terai. Der Chitwan-Nationalpark gilt als das letzte Refugium im subtropischen Dschungelgebiet des Terai. Hier hat sich etwa das Rhinoceros erfolgreich halten und vermehren können. Am späten Nachmittag begegnen wir den hier ansässigen Tharus in einem ihrer schmucken Dörfer. 200 km (F, M, A)

13. Tag: Chitwan-Nationalpark: auf Safari Ein Tag ganz im Zeichen der Pirsch! Sei es zu Fuß, per Boot oder im Jeep. Heute heißt es „Wildnis live“ aus der Sparte „Unvergessliches“. Wir genießen zum Tagesausklang eine Tanzdarbietung der Tharus, die uns in eine völlig andere Welt entführt. (F, M, A)

14. Tag: Vom Chitwan Nationalpark nach Kathmandu Nach dem Morgenprogramm im Nationalpark nehmen wir Abschied und fahren zurück in die Hauptstadt, wo noch Zeit für eigene Entdeckungen bleibt. Am Abend lockt ein optionales nepalesisches Essen im Bhojan Griha, einem geschmackvoll restaurierten Ranapalast. Folkloristische Darbietungen sind inklusive. 70 km (F)

15. Tag: Kathmandu – Heimreise Morgens Fahrt zum Flughafen und Heimflug über Istanbul. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 17.03.-31.03.2023
p. P. im DZ ab € 2.545 / € 1.700* **R 2580602**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		6								3		
	6	31				29	13	13				
	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2580602 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 02.02., 16.02., 01.03., 15.03., 22.03. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 17.03.-31.03. € 550

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Kathmandu über Istanbul*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Tourismussteuer Nepal
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Hotelübernachtungen zum Teil in einfachen Mountain-Resorts (Bad oder Dusche/WC) in Kathmandu, Dhulikel, Bandipur, Pokhara, Tansen, Lumbini und Chitwan in 2- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2580602
- 2 Übernachtungen im Chitwan-Nationalpark in einer rustikalen Lodge am Parkrand
- 13x Frühstück, 7x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch eines Obst- und Gemüsemarktes in Kathmandu
- Begegnungen mit dem ländlichen Nepal
- Besuch eines Tharu-Dorfes im Chitwan-Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis

TA 258060214

Keine Mindestteilnehmerzahl. Preis p. P.

- Nepalesisches Dinner mit Folklore in einem landestypischen Restaurant inkl. Transfers (14. Tag)

€ 35

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Visum für dt. Staatsbürger € 45 **VIS V58000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

In der Parkland Lodge am Rande des Chitwan-Nationalparks muss mit eingeschränkter Stromversorgung gerechnet werden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Natürlich Sri Lanka!

Sri Lanka ist eine Insel für alle Sinne: Freuen Sie sich auf eine einmalige Vegetation, unzählige Kulturschätze und weiße Traumstrände! Ausgewählte UNESCO-Welterbestätten, nachhaltig zertifizierte Hotels und Einblicke in ein Community-Projekt machen diese Reise zu einem eindrucksvollen und sozial verträglichen Urlaubserlebnis.

1. Tag: Anreise in die Tropen Nachmittags startet Ihr Flug nach Sri Lanka. Seien Sie gespannt!

2. Tag: Willkommen auf Sri Lanka Früh am Morgen erreichen Sie Colombo, die multikulturelle Hauptstadt der Insel. Im Hotel angekommen können Sie, sofern Sie einen Early Check-In gebucht haben, gleich Ihr Zimmer beziehen. Den Rest des Tages haben Sie Zeit sich von der Anreise zu erholen oder bereits erste eigene Erkundungen zu unternehmen. (A)

3. Tag: Von Colombo über Dambulla nach Habarana Nach dem Frühstück geht es weiter in den Nordosten nach Habarana. Unterwegs erleben wir in Kegalle, wie man aus Elefantendung handgeschöpftes Papier herstellt. Als nächstes steht der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue auf unserem Programm. Die über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände sind einmalig in der Welt! Inmitten grüner Wälder erwartet uns dann das nachhaltig geführte und mit dem Green Globe ausgezeichnete Habarana Village by Cinnamon.

Müll-Recycling, Kompostierung und hauseigene Brauch- und Abwasserklärung sind hier selbstverständlich. 160 km (F, A)

4. Tag: Polonnaruwa: aktiv unterwegs im UNESCO-Welterbe Vormittags schwingen wir uns auf unsere Fahrräder und entdecken Polonnaruwa mit seinen zahlreichen Palastruinen, Schreinen, Tempeln und der mächtigen Statue ihres Erbauers, Pakrama Bahu. Polonnaruwa löste Anuradhapura während der „Goldenen Ära“ im 11. Jahrhundert als Hauptstadt ab. Das Mittagessen wird heute traditionell für uns zubereitet, wir lunchen zwischen grünen Reisfeldern. Kosten Sie, es wird Ihnen schmecken! 100 km (F, M, A) ca. 5 Rad-km

5. Tag: Gipfelsturm auf den Löwenfelsen Wir erklimmen zu früher Stunde die legendäre Felsenfestung von Sigiriya (Löwenfels). Über Steinstufen und eine enge Wendeltreppe erreichen wir die

Felsmauer mit den weltberühmten 1.500 Jahre alten Freskenmalereien, den Wolkenmädchen und das 182 Meter hoch gelegene Felsplateau. Der Blick von hier über den Urwald bleibt unvergessen! Im Anschluss besuchen wir einen Gewürzgarten in Matale und erreichen schließlich auf 900 Metern Höhe unser Hotel am Rande der Knuckles Mountain Range. In einer der schönsten Berglandschaften Sri Lankas finden sich hier zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Das Hunas Falls Hotel hat sich die Grundsätze der Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben, vom sparsamen Umgang mit den Ressourcen und Recycling über Trainingsprogramme für die Angestellten bis hin zu einem Aufforstungsprojekt. 150 km (F, A)

6. Tag: Natur pur in der Knuckles Mountain Range Unsere Wanderung in den Ausläufern der Knuckles Mountain Range führt durch das dichte Grün des Waldes, der unzählige bunte Wildblumen- und Schmetterlingsarten beheimatet. Zwischendurch ergeben sich immer wieder fantastische Ausblicke auf das Tal. Wir picknicken inmitten schönster Natur! Eine Abkühlung gefällig? Im Hotel angekommen lockt das erfrischende Wasser des Hotelpools. Oder eine Ayurveda-Massage, die quasi zur Landeskunde gehört. (F, M, A) ☉ 3 Std.

7. Tag: Community-Project Tamarind Gardens Nach kurzer Fahrt erreichen wir Digana und das Community-Project Tamarind Gardens. Auf einer rund fünf Hektar großen Fläche wurde dieser sozialverträgliche Betrieb in enger Zusammenarbeit mit den Einheimischen gegründet. Er umfasst Vieh- und Geflügelhaltung, Obst- und

+

Wanderung in der Knuckles Mountain Range
Besuch im Community Projekt Tamarind Gardens
UNESCO-Welterbe Sinharaja-Forest



Gemüseanbau und bietet vier einfache Unterkünfte für Einzelreisende. Wir besuchen den örtlichen Kindergarten und den Juwelier, der wie eh und je traditionellen Schmuck aus Kupfer und Halbedelsteinen herstellt. Wussten Sie schon wie ein Weihrauch-Stäbchen entsteht? Mittags weicht man uns in die Geheimnisse der einheimischen Küche ein. Erst am späten Nachmittag machen wir uns dann auf den Weg in die Königsstadt Kandy. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise! 65 km (F, M, A)

8. Tag: Letzte Königsstadt Sri Lankas Kandy war die letzte Königsstadt Sri Lankas. Mit ihrer Eroberung durch die Briten im Jahre 1815 endete das 2.000 Jahre währende singhalesische Königtum. Heute ist Kandy die drittgrößte Stadt des Landes und gilt als religiöses Zentrum des Buddhismus. Wir bewundern den botanischen Garten in Peradeniya, der mit seiner Vielfalt an exotischen Pflanzen einer der interessantesten Gärten der Welt ist. Nach einem Besuch des Zahntempels, in dem Menschen aus aller Welt einen Zahn Buddhas als Reliquie verehren, beschließt eine Aufführung der berühmten Kandy-Tänze diesen ereignisreichen Tag. 35 km (F, A)

9. Tag: Von Kandy über Nuwara Eliya nach Bandarawela Durch die beeindruckende Bergwelt des Hochlandes geht die Fahrt nach Nuwara Eliya, einem auf rund 1.900 Meter Höhe gelegenen Erholungsort mit kolonialem Flair. Unterwegs sehen wir den bunt gekleideten Teeplückerinnen bei ihrer Arbeit zu. Der Ceylon-Hochlandtee gilt als einer der besten Tees der Welt. Spektakuläre Ausblicke verspricht die Bahnfahrt ins Bergstädtchen Bandarawela. Der Zug schlängelt sich an den steilen Berghängen entlang, rattert über tiefe Schluchten und durch so manchen Tunnel – ein einmaliges Erlebnis! 135 km (F, A)

10. Tag: Von Bandarawela in den Udawalawe Nationalpark Zur Nachmittagspirsch haben wir bereits den Udawalawe Nationalpark erreicht. Der über 30.000 Hektar umfassende Park ist vor allem bekannt für seine große Elefanten-Population, beherbergt aber auch zahlreiche andere Tierarten wie Wasserbüffel, Wildschweine, Hirsche und Schakale. Wir übernachten authentisch im Kalus Hideaway, einer im Dschungel versteckten Lodge am Rande des Parks. 140 km (F, A)

11. Tag: Vom Udawalawe Nationalpark nach Deniyaya Zunächst steht das Elephant Transit Home in Udawalawe auf dem Programm. Mit Unterstützung der Born Free Foundation betreut diese Institution verletzte oder verwaiste Elefanten und bereitet sie auf ihre Auswilderung im Park vor. Und die Spannung reißt nicht ab, denn nun geht es in den Regenwald. Unser nächstes Zuhause ist die Rainforest Eco Lodge in Deniyaya, klassifiziert mit dem LEEDS (Leadership in Energy and Environmental Design) PLATINUM Siegel für Nachhaltigkeit. 85 km (F, A)

12. Tag: Ein Tag im Regenwald... Wir freuen uns auf den Tag im Sinharaja Forest, einem streng geschützten Biosphärenreservat mit einer legendären Artenvielfalt. Der Regenwald im Süden Sri Lankas zählt seit 1988 zum UNESCO-Welterbe. Wir wandern unter dem dichten, immergrünen Blätterdach der bis zu 50 Meter hohen Urwaldriesen und erfreuen uns an unzähligen Vogelarten und farbenfrohen Schmetterlingen. Hirsche, Mungos und Dachse sind hier ebenso zu Hause wie der purpugesichtige Blattaffe. Von den mehr als 200 Baum- und Lianenarten sind über 60 Prozent nur hier zu finden. Anschließend fahren wir weiter nach Kogalla. 100 km (F, A)

13. Tag: Strand, Sonne und Meer ... Zeit für Entspannung – wir haben sie uns verdient! Ihr Hotel liegt an einem traumhaften Strand am südlichsten Zipfel Sri Lankas – ein kleines Paradies unter Palmen. Erholen Sie sich heute am weißen Sandstrand von Koggala und genießen Sie den Tag zur freien Verfügung nach Ihren eigenen Vorstellungen. (F, A)

14. Tag: Von Koggala über Galle nach Colombo Der Vormittag steht Ihnen noch zur freien Verfügung. Am Nachmittag geht es in die ehemalige Hafenstadt Galle, wo wir noch einmal in die koloniale Vergangenheit des 17. Jahrhunderts eintauchen. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir die vergangenen Tage und die unvergesslichen Erlebnisse Revue passieren. In der Nacht startet Ihr Rückflug nach Deutschland. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 170 km (F, M)

15. Tag: Heimreise Am Morgen treffen Sie mit vielen nachhaltigen Eindrücken wieder an Ihrem Abflughafen ein.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Anhand von ausgewählten Programmpunkten und Projekten erleben Sie die spannende Entwicklung des nachhaltigen Tourismus in Sri Lanka. Auch die Hotelauswahl steht, wo immer möglich, unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Sie besuchen unter anderem ein Community-Dorfprojekt in der Nähe von Kandy und wohnen in einer zertifizierten Dschungel-Lodge im Sinharaja Rain-Forest.

15-Tage-Erlebnisreise z. B. 27.10.-10.11.2023
p. im DZ ab € 2.795 / € 1.920* **R 2750611**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								6			
27	10	10					23	27			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/2750611 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 09.02., 08.03. Weiteres siehe Seite 188.



Aufpreis Einzelzimmer z. B. 27.10.-10.11. € 555

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Katunayake, Habarana, Elkaduva, Kandy, Bandarawela, Udawalawe, Deniyaya und Koggala in 3- bis 4-Sterne-Hotels bzw. Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/2750611
- 12x Frühstück, 4x Mittagessen (davon 2x Picknick, 1x Village-Lunch), 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung; bei Durchführung mit bis zu 6 Personen deutsch sprechender Driverguide
- Polonnaruwa mit dem Fahrrad
- Wanderung in der Knuckles Mountain Range
- Besuch eines Community Projects in Digana
- Tanzvorführung in Kandy
- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten inklusive
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Übernachtung in der zertifizierten Rainforest Eco Lodge in Deniyaya
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**
- Early Check-In am Anreisetag (pro Zimmer) € 92 **TA 275061110**

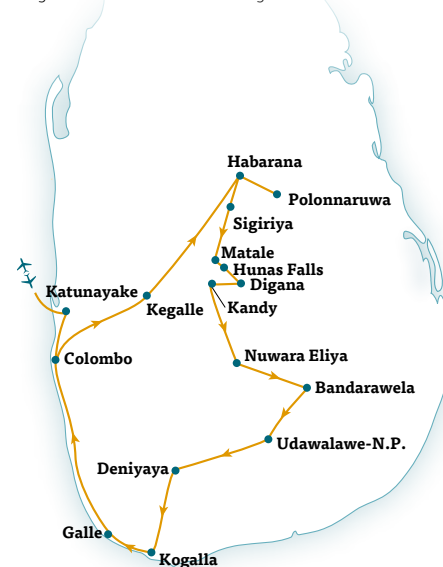
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/2750611

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für die Einreise nach Sri Lanka benötigen Sie ein Visum, welches Sie online unter <https://eta.gov.lk/slvisa/> beantragen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Heilige Insel des Buddhismus



Ich möchte Ihnen eine Welt voller Spiritualität und Mythen vorstellen, ein Land voller kultureller Schätze und landschaftlicher Schönheit: meine Heimat Sri Lanka. Arabische Seefahrer nannten die Insel einst Serendip, womit eine „glückliche Entdeckung“ gemeint ist. Und ich versichere Ihnen: genau die werden Sie haben!
Ihr Urali Edurupotha

1. Tag: Im Höhenflug nach Sri Lanka Freuen Sie sich auf eine entspannte Zeit an Bord während Ihres Fluges nach Colombo.

2. Tag: Willkommen in Colombo Sie erreichen frühmorgens Colombo. Bei Buchung eines Early Check-In können Sie gleich Ihr Zimmer beziehen und haben Zeit sich zu akklimatisieren. Wer mag, erkundet später die historische und moderne Hauptstadt bei einer optionalen Stadtrundfahrt. Prächtige Kolonialbauten, farbenfrohe Basare und moderne Regierungsviertel wechseln sich ab. Wir schauen auf dem Pettha-Markt vorbei, genießen ein kühles Getränk im historischen Gebäude des Dutch Hospitals und lauschen dem Glockengeläut im Gangarama-Tempel. (A)

3. Tag: Von Colombo nach Jaffna Wir wappnen uns mit einem guten Frühstück für die längere Etappe an die Nordspitze der Insel, nach Jaffna. Die Region ist noch nicht lange für den Tourismus geöffnet und so können wir uns auf ein ursprüngliches Fleckchen Sri Lankas freuen, an dem die Zeit stehengeblieben zu sein scheint. 430 km (F, A)

4. Tag: Jaffna: Heimat der Tamilen Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in und um Jaffna stehen heute auf dem Programm. Die Nordprovinz ist bekannt für ihr reiches kulturelles Erbe und ihre natürliche Schönheit. Im Dutch Fort bekommen wir beides zu sehen! Von den verbliebenen Ruinen, die die einstige Pracht noch erahnen lassen, genießen wir einen herrlichen Blick auf die Bucht und lauschen dabei den Geschichten aus der Vergangenheit. Bedächtig wandeln wir anschließend durch die Tempelanlage des Nallur Kovil und spüren die spirituelle Kraft des Hindu-Heiligtums. (F, A)

5. Tag: Von Jaffna nach Anuradhapura Heute führt uns unsere Fahrt in eine ehemaligen Königsstadt. Die tausendjährige Geschichte der ersten Hauptstadt Anuradhapura ist kaum zu ignorieren. Wir spazieren zum Kloster Maha-Vihara und stehen ehrfürchtig vor dem ältesten, historisch erfassten Baum der Erde – der Legende nach ein

Ableger des Baumes, unter dem Buddha seine Erleuchtung fand. Auch der berühmte Samadhi-Buddha erwartet unseren Besuch. Lassen wir ihn nicht warten! Mit der Erkundung des Felsentempels von Isurumuniya beschließen wir diesen erlebnisreichen Tag. 245 km (F, A)

6. Tag: Von Anuradhapura nach Trincomalee Es geht ans Meer! Die Ostküste Sri Lankas überrascht uns mit einem Kontrastprogramm. Weiße Sandstrände, die je nach Jahreszeit zum Spazieren gehen oder zu einem Bad im türkisblauen Meer einladen. Ein kleiner Abstecher ins Paradies! 110 km (F, A)

7. Tag: Trincomalee: Stadtbesichtigung Trincomalee, auch liebevoll Trinco genannt, kann auf eine bedeutende Geschichte zurückblicken. Nach unserem Besuch im Frederic Fort wissen wir mehr! Nicht weit entfernt thront auf einer Klippe über dem Meer der Hindu-Tempel Koneswaram, eines der ältesten und bedeutendsten Shiva-Heiligtümer der ganzen Insel. Wir zollen der Göttin unseren Respekt und hören von der tragischen Geschichte am „Lovers Leap“. Bunt und leuchtend empfängt uns anschließend der Bhadrakali Amman-Tempel. Kopf hoch! Besonders die Decken sind mit farbenfrohen hinduistischen Darstellungen geschmückt. (F, A)

8. Tag: Von Trincomalee nach Sigiriya Heute geht unsere Reise weiter nach Sigiriya. Unterwegs aber zunächst ein weiterer Höhepunkt: Der Felsentempel von Dambulla aus dem 1. Jahrhundert v. Chr. mit seiner monumentalen Buddha-Statue steht unter UNESCO-Welterbeschutz. Über 2.000 Quadratmeter bemalter Wände stellen einen einmaligen Schatz dar! 130 km (F, A)



Sechs UNESCO-Welterbestätten

Reizvolle Zugfahrt von Kandy nach Nuwara Eliya

Jeep-Safari im Yala-Nationalpark





Bei Abreise am 07.04. begrüßen wir gemeinsam mit den Bewohnern Sri Lankas das **neue Jahr** und lassen uns von den Feierlichkeiten mitreißen.

9. Tag: Von Sigiriya nach Kandy Heute passt wieder alles zusammen: Das entspannte Flair und die Traumlandschaft dieser Insel machen jede Besichtigung zum Höhepunkt. In einem Gewürzgarten bei Matale wird uns die ayurvedische Medizin näher gebracht, und wir können sehen, wo der Pfeffer wächst. Dem Theravada-Buddhismus kommen wir im Höhlenkloster Aluvihara auf die Spur. Der Legende nach wurden hier als erstes die Lehren Buddhas schriftlich festgehalten. Unser Tagesziel Kandy erkunden wir bei einem kurzen Stadtrundgang bevor uns eine Aufführung der traditionellen Kandy-Tänze in den Bann zieht. 120 km (F, A)

10. Tag: Von Kandy nach Nuwara Eliya Bitte einsteigen! Eine Zugfahrt führt uns durch das Hochland Sri Lankas und ermöglicht uns wunderschöne Ausblicke auf die grünen Berghänge. Ein unvergessliches Erlebnis. Unser nächster Gastgeber ist eine Teemanufaktur im frühlingshaften Bergland. Dort probieren wir den köstlichen und weltbekanntesten Ceylon Tee und sehen, wo dieser angebaut wird. Koloniales Flair erwartet uns nach Ankunft in der ehemaligen Hillstation Nuwara Eliya. 105 km (F, A)

11. Tag: Geheimnisumwitterte Horton Plains Am Vormittag erkunden wir auf 2.100 Meter Höhe die einsamen Horton Plains: Feuchtwiesen, Baumfarn, Nebelwald und Gebirgsbäche bieten Lebensraum für seltene Vögel, Leoparden und Schakale, die jedoch sehr scheu und selten zu sehen sind. Auf unserer Wanderung nach World's End genießen wir bei klarem Wetter einen spektakulären Blick nach Süden bis zum Ozean. Nutzen Sie den Rest des Tages zum Bummeln oder Entspannen. 115 km (F, A)

12. Tag: Von Nuwara Eliya nach Udawalawe Durch eine saftig-grüne Bergwelt fahren wir nach Bandarawela, um dort dem Dove-Tempel einen Besuch abzustatten. Die sieben in eine Felswand geschlagenen Buddhastatuen begrüßen uns schon von Weitem und wir stehen staunend vor den jahrhundertalten Wandmalereien, die leuchten, als wären sie erst gestern entstanden. In unserer heutigen Unterkunft angekommen steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. 260 km (F, A)

13. Tag: Von Udawalawe nach Koggala Auf einer Jeep-Safari begeben wir uns auf die Spuren von Elefanten, Wasserbüffeln, Hirschen und Schakalen. Natur pur! In einem nachhaltigen Elefantenprojekt begegnen wir den großen grauen Riesen. Das Elephant Transit Home nimmt kranke und verwaiste Tiere auf, um sie später gesund und munter wieder in die Freiheit zu entlassen. Entlang der Küste erreichen wir die Handels- und Hafenstadt Galle, eine Art Freilichtmuseum der Kolonialzeit. Durch das Stadttor betreten wir die malerischen Gässchen und besichtigen das portugiesische Fort sowie die Groote Kerk, Sri Lankas älteste Kirche. Etwas weiter südlich in Kogalla verbringen wir unsere letzte Nacht. 210 km (F, A)

14. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen von Sri Lanka. Nach dem Mittagessen startet unsere Fahrt zum Flughafen. Dort treten Sie in der Nacht den Rückflug nach Deutschland an. Sollten

Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 205 km (F, M)

15. Tag: Ankunft zu Hause Am frühen Morgen endet diese erlebnisreiche Reise mit der Ankunft in Deutschland.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



15-Tage-Studienreise z. B. 13.10.-27.10.2023
p. P. im DZ ab € 2.695 / € 1.820* **ST 275T600**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

27	7	28	13
J	F	M	A
M	A	M	J
J	A	S	O
N	D		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/275T600 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 26.01., 05.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 13.10.-27.10. € 595

Teilnehmerzahl mind. 4 / Ø 12 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Colombo*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage

- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Colombo, Jaffna, Anuradhapura, Trincomalee, Sigiriya, Kandy, Nuwara Eliya, Udawalawe und Kogalla in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/275T600
- 12x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Dorfbesuch in Hiriwadunna
- Besuch eines Gewürzgartens in Matale
- Tempelzeremonie im Zahntempel
- Traditionelle Tänze in Kandy
- Besuch einer Teeplantage
- Jeep-Safari im Yala-Nationalpark
- Stippvisite in einer Keramikwerkstatt
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

TA 275T60002

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Stadtrundfahrt Colombo (2. Tag) **€ 16**

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**
- Early Check-In am Anreisetag (pro Zimmer) **€ 122 TA 275T60003**

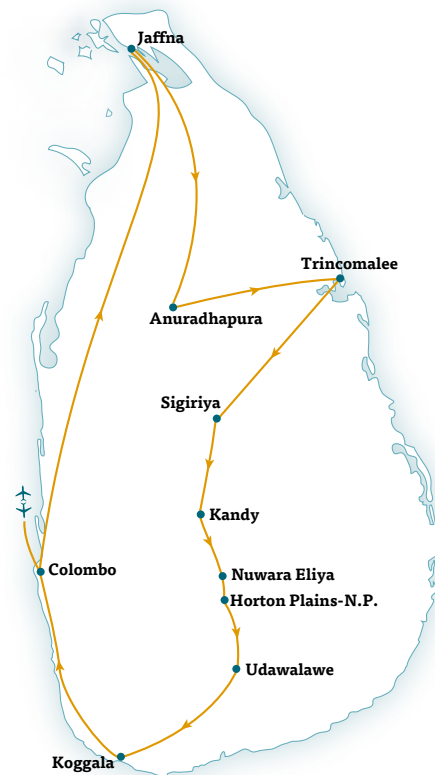
Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/275T600

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Für die Einreise nach Sri Lanka benötigen Sie ein Visum, welches Sie online unter <https://eta.gov.lk/svisa/> beantragen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Neuseeland bewusst erleben

Abseits der Touristenpfade erwarten uns einzigartige Naturlandschaften. Uralte Baumriesen beeindruckend ebenso wie aktive Vulkane, schneebedeckte Berggipfel, eisige Gletscher oder unberührte Regenwälder.

1. Tag: Die Reise beginnt Heute treten Sie Ihre Reise nach Neuseeland an.

2. Tag: Flug nach Auckland Nach einem kurzen Stopp geht es weiter nach Auckland.

3. Tag: Willkommen in Auckland! Wir heißen Sie willkommen in Auckland. Die „Stadt der Segel“ ist die größte Stadt Neuseelands und hält einiges Sehenswertes bereit. Erst einmal werden Sie jedoch ins Hotel gefahren. Ab 15.00 Uhr stehen die Zimmer zur Verfügung. Später treffen Sie sich mit den weiteren Reiseteilnehmern.

4. Tag: Von Auckland zur Bay of Islands Am Morgen geht es entlang der Hibiskusküste in den Waipoua-Kauriwald, in dem die typischen Farne und die uralten bis zu 50 Meter hohen Kauribäume wachsen. Anschließend fahren wir zur subtropischen Bay of Islands. Hier nahm im 19. Jahrhundert die kolonialen Erschließung des Landes ihren Anfang: ein abenteuerliches Stück Historie, das vielerorts Spuren hinterlassen hat. Am Cape Brett zieht ein felsiges Eiland mit dem berühmten Hole in the Rock alle Blicke auf sich. Halten Sie dennoch Ausschau nach Delfinen. Selbst Schwertwale (Orcas) tauchen hier manchmal auf. Sie übernachten unweit der Waitangi Treaty Grounds, wo 1840 ein folgenschwerer Vertrag zwischen britischer Krone und den Maori die neuseeländische Nation begründet hat. 345 km (F, A)

5. Tag: Bay of Islands: Tag zur freien Verfügung Wer keine Erholung braucht kommt auf den optionalen Ausflug zur Nordspitze Neuseeland, dem Cape Reinga. Hier trifft der Südpazifik auf die Tamanische See. Auf dem Rückweg fahren wir, je nach Gezeiten, auf der Sandpiste am schier endlosen Nintety Mile Beach. Meerblick garantiert! (F)

6. Tag: Bay of Islands: Radtour und Abendkreuzfahrt Heute unternehmen wir eine Radtour auf dem von Küste zu Küste verlaufenden Radweg „Twin coast cycle trail“. Wir erkunden eine der schönsten Strecken abseits der Hauptverkehrsstraßen, entlang der alten Eisenbahntrassen in das elf Kilometer entfernte Kawakawa. Sehenswert sind dort man glaubt

es kaum die öffentlichen Toiletten, gestaltet von dem Künstler Friedensreich Hundertwasser. Bei der Rückfahrt auf dem Radweg können wir herrliche Ausblicke auf das Waikare Inlet genießen. In

Opua wartet bereits der Bus, der uns zum Hotel bringt, bzw. in dem munteren Ferienort Paihia absetzt. Bei Sonnenuntergang unternehmen wir eine Schifffahrt durch die malerische Bay of Islands. Vom historischen Küstenort Russell aus fahren wir mit der Fähre zurück nach Paihia. (F)

7. Tag: Fahrt zur Coromandel Halbinsel Zunächst führt die Fahrt von der Bay of Islands über Whangarei und entlang dem Highway 1 zurück nach Auckland, bevor wir die Coromandel-Halbinsel im Osten der Nordinsel erreichen. Die beliebte Halbinsel begeistert mit feinsandigen Stränden und dichten Regenwäldern um eine monumentale Bergwelt im Innern. Gespannt sind wir auf den Hot Water Beach, wo bei Ebbe heiße Thermalquellen aus dem Sand an die Oberfläche dringen – auch so ein neuseeländisches Wunder der Natur. 440 km (F)

8. Tag: Von der Coromandel Halbinsel nach Whakatane Wir unternehmen einen unterhaltsamen wie fotogenen Abstecher zur „Mittelerde“: Bei Matamata besuchen wir Hobbiton, das einzig erhaltene Film-Set für die erfolgreiche Kino-Trilogie „Der Hobbit“ und „Der Herr der Ringe“. Nicht nur für Tolkien-Fans ein unvergessliches Erlebnis. Die Route führt anschließend an die fruchtbare Bay of Plenty, durch das landesweit größte Anbaugelände saftiger Kiwi-Früchte, zum Hafenstädtchen Whakatane, einem der sonnigsten Orte Neuseelands. Hier macht weit vor der Küste White Island mit Rauchzeichen auf sich aufmerksam. 280 km (F)

9. Tag: Freizeit oder Ausflug nach Whale Island und Fahrt nach Rotorua Sind Sie neugierig auf die vorgelagerte Vogelschutzinsel Whale Island? Dann sollten Sie heute einen optionalen, halbägigen Ausflug dorthin unternehmen. Mit dem Schiff geht es direkt zur Whale Island, die von den Maori Moutohoro

genannt wird. Hier gibt es seltene einheimischen Vögel und eine Robbenkolonie. Wer noch Lust hat nimmt am Ende des Ausflugs an einem erfrischenden Bad an den heißen Quellen des Sulpher Beach teil. Wer lieber in Whakatane bleibt, kann durch die abwechslungsreiche Umgebung spazieren oder optional ein Marae, die traditionelle Versammlungsstätte der Maori, besuchen. Anschließend fahren wir nach Rotorua. Die Stadt im Herzen der Nordinsel gilt als bedeutendes Kulturzentrum der Maori. 90 km (F)



Uralte Baumriesen im Waipoua Forest

Traumstrände auf der Coromandel Halbinsel

Kajak-Tour im Abel Tasman Nationalpark

10. Tag: Rotorua Vormittags besuchen Sie den Thermalpark von Whakarewarewa mit dem Kulturzentrum Te Puia. Vor der Kulisse speiender Geysire und dampfender Quellen lernen Sie die Sitten und Bräuche der ersten Einwanderer Neuseelands kennen. Mit Glück bekommen Sie einen Kiwi im hiesigen Nachthaus zu sehen. Schauen Sie den Holzschnitzers bei ihrer Arbeit zu, das Arts and Craft Institute hält die traditionelle Schnitzkunst am Leben. Unser Mittagessen ist etwas Besonderes. Ein im Untergrundofen zubereitetes Hangi wird uns schmecken, bevor wir der polynesischen Folklore der Maoris lauschen. Natürlich darf der Kriegstanz Haka auch nicht fehlen. (F, M)

lands kennen. Mit Glück bekommen Sie einen Kiwi im hiesigen Nachthaus zu sehen. Schauen Sie den Holzschnitzers bei ihrer Arbeit zu, das Arts and Craft Institute hält die traditionelle Schnitzkunst am Leben. Unser Mittagessen ist etwas Besonderes. Ein im Untergrundofen zubereitetes Hangi wird uns schmecken, bevor wir der polynesischen Folklore der Maoris lauschen. Natürlich darf der Kriegstanz Haka auch nicht fehlen. (F, M)

11. Tag: Von Rotorua zum Tongariro Nationalpark Heute haben wir mit dem Besuch der Maori des Ngati-Tuwharetoa Stammes die Gelegenheit, die Kultur zu erleben und zu erfahren. Noch ein staunender Blick auf die schäumenden Kaskaden der mächtigen Huka Falls, wie die Wasserfälle des Waikato River heißen, und es geht geradewegs hinab zum Lake Taupo, Neuseelands größtem See. Sein Ufer begleitet eine ganze Zeit lang die Fahrt zum Tongariro Nationalpark, wo drei noch immer recht aktive Vulkane das Zentralplateau der Nordinsel prägen. Der älteste Nationalpark Neuseelands war einer der ersten weltweit und gehört zum UNESCO Naturerbe. Bei einer kurzen Wanderung sehen wir, wie die Natur die historische Vulkanlandschaft zurückerobert hat. 190 km (F)

12. Tag: Vom Tongariro Nationalpark nach Wellington Auf unserer Fahrt nach Süden durchqueren wir saftig grünes Farmland und folgen der Westküste. Bei klarem Wetter können wir die Südinsel Neuseelands ausmachen. Der Tag endet in Wellington, der Hauptstadt des Landes. Auf einer kurzen Orientierungsfahrt sehen wir das Regierungsviertel, die viktorianische Architektur in der City und den Mount Victoria, der weit über die ausladende Hafengebäude blicken lässt. 340 km (F)

13. Tag: Freizeit in Wellington Die Hauptstadt Neuseelands hat allerhand zu bieten. Erkunden Sie Wel-



lington auf eigene Faust! Schlendern Sie die schöne Hafensperrade entlang oder fahren Sie mit dem Cable Car hinauf zum Botanischen Garten. Oder wäre es mit einem Besuch von Zealandia? Die Wildnis-Oase nahe der Innenstadt beherbergt bedrohte Tierarten. (F)

14. Tag: Von Wellington nach Kaikoura Mit der Fähre geht es zur Südinself. Bei der Einfahrt in die Marlborough Sounds können wir uns an der Landschaft satt sehen, bevor es in Picton wieder an Land geht. Die Provinz Marlborough ist das größte Weinanbaugebiet Neuseelands. Von der Qualität der Weine überzeugen wir uns bei einer circa 6 km langen Radtour auf ebener Strecke zu ausgesuchten Weingütern. Die Weiterfahrt nach Kaikoura folgt über eine lange Zeit der Pazifikküste. 160 km (F)

15. Tag: Von Kaikoura nach Nelson Das Hafenstädtchen Kaikoura ist ein idealer Ort für Walbeobachtungen, vor allem Pottwale. Je nach Wetterbedingungen haben Sie optional die Möglichkeit zu einer Walbeobachtungstour per Boot. Die heutige Etappe endet in Nelson, wo die zahlreichen Künstler und Kunsthandwerker für ein ganz besonderes Flair sorgen. 250 km (F, A)

16. Tag: Der Abel Tasman Nationalpark Heute erwartet uns wohl das charmanteste Naturparadies des Landes: der Abel Tasman Nationalpark im Nordwesten der Südinself. Der Abel Tasman Nationalpark schmeichelt mit goldgelben Sandstränden, grünem Regenwald und türkisfarbenem Meere. Dies alles erleben wir hautnah auf einer zweistündigen, geführten Kayak-Tour. An Land laden gut gezeichnete Pfade zu einem Spaziergang unter baumhohen Farben ein. Wer möchte kann auch am Strand ein Bad in der Tasmanischen See nehmen. Wer nicht paddeln möchte, hat die Möglichkeit an einer Bootstour entlang der Küste des Nationalparks teilzunehmen. 130 km (F, PL)

17. Tag: Von Nelson nach Greymouth Ein Spaziergang am Cape Foulwind führt uns zu einer großen Robbenkolonie. Die tosende Brandung der Tasmanischen See hat im Paparoa National Park die berühmten Pancake Rocks in Punakaiki aus dem Kalkstein gefräst: Steinfelsen, die wie riesige gestapelte Pfannkuchen anmuten. 320 km (F)

18. Tag: Von Greymouth zum Fox Gletscher In Hokitika sehen wir in einer Werkstatt, wie Jade geschliffen wird. Weiter geht es zum Goldgräberort Ross. Hier lernen wir eigenhändig Gold zu waschen. Ein unvergessliches Erlebnis – ein Helikopterflug am Franz Josef Gletscher! Aus der Luft bieten sich phantastische Ausblicke auf zerklüftetes Gletschereis und schneebedeckte Berggipfel. 210 km (F)

19. Tag: Vom Fox Gletscher nach Queenstown Am Morgen Fahrt zum Lake Matheson, in dem sich bei Windstille und klarer Sicht die umliegenden Gipfel der Südalpen spiegeln. Ein herrliches Naturschauspiel! Über den Haast Pass geht es in Richtung Queenstown. Die Vegetation ändert: Statt Regenwald finden wir jetzt gelbbraune, trockene Grassteppen. Unterwegs besuchen wir Arrowtown, eine hübsch hergerichtete Goldgräbersiedlung aus den Pioniertagen. 390 km (F)

20. Tag: Freizeit in Queenstown Den heutigen Tag können Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Unternehmen Sie doch eine Fahrt mit dem historischen Dampfschiff „TSS Earnslaw“ oder fahren mit der Seilbahn auf Bob's Peak, Bilderbuch-Panorama

inklusive. Sie wollen unbedingt zum Milford Sound? Kein Problem! Optional können Sie diesen Ausflug vor Ort buchen. (F)

21. Tag: Von Queenstown nach Dunedin Heute unternehmen wir eine circa 3 stündige Radtour entlang der alten Eisenbahntrasse durch eine liebevolle Landschaft mit niedlichen Dörfern. Belohnt wird die Tour mit einem hier typischen Lunch in ländlicher Umgebung. Anschließend fahren wir weiter nach Dunedin, unserem heutigen Ziel. 300 km (F, M)

22. Tag: Von Dunedin zum Lake Ohau Eine kurze Rundfahrt durch die schottisch geprägte Stadt lässt erahnen, wie reich Dunedin zur Zeit des Goldrausches in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts war. Viele stattliche Bauten stammen aus dieser Zeit. Anschließend nehmen wir bei Moeraki die mysteriösen Steinkugeln am Strand in Augenschein, deren Entstehung bis heute Rätsel auf gibt. 280 km (F, A)

23. Tag: Vom Lake Ohau nach Twizel Heute führt uns eine circa 4 stündige Radtour über einsamste Hochebenen vom Lake Ohau bis nach Twizel, einem beschaulichen Städtchen mitten im Nichts. 38 km (F)

24. Tag: Von Twizel nach Christchurch Am Vormittag zum Lake Tekapo, an dessen Ufer die hübsche Church of the Good Shepherd nur auf Fotografen zu warten scheint. Weiter geht es nach Christchurch, der Gartenstadt. 190 km (F)

25. Tag: Christchurch Wir unternehmen eine Stadtrundfahrt und staunen über den Wiederaufbau nach den schrecklichen Erdbeben vergangener Jahre. Vom Aussichtspunkt auf den Port Hills lassen wir den Blick über die flachen Canterbury Plains bis zu den Gipfeln der Südalpen im Westen schweifen. Wir besuchen danach den preisgekrönten Botanischen Garten, bevor es wieder zurück ins Hotel geht. (F)

26. Tag: Heimreise Heute endet unsere Reise mit dem Transfer zum Flughafen. (F)

27. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, PL=Picknick-Lunch, M=Mittagessen, A=Abendessen)

27-Tage-Erlebnisreise z. B. 23.10.-18.11.2023
p. P. im DZ ab € 8.850 / € 6.650* **R 3960003**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

	6	6						13	
	20	20 ¹					23	20	
	J	F	M	A	M	J	J	A	S
									O
									N
									D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/3960003 und in Ihrem Reisebüro. Schon oheute für 2024 vormerken: 08.01., 05.02., 19.02., 04.03., 18.03. Weiteres siehe Seite 188.

¹ Bei Termin 20.3. abweichender Reiseverlauf (26 Tage). Eine genaue Leistungsbeschreibung finden Sie im Internet unter www.gebeco.de/3960003

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 23.10.-18.11. € 1.530

Teilnehmerzahl mind. 2 / Ø 10 / max. 14
mind. 7 / Ø 10 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommiertes Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Auckland/ab Christchurch*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Kleinbus mit Klimaanlage
- Fährüberfahrt zwischen Nord- und Südinself
- Gepäcktransport (max. 20 kg pro Person)
- Fahrradmiets und Helm für ausgeschriebene Radtouren
- Transfers am An- und Abreisetag
- 23 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Auckland, Bay of Islands, Coromandel Halbinsel, Whakatane, Rotorua, Tongariro Nationalpark, Wellington, Kaikoura, Nelson, Greymouth, Fox Glacier, Queenstown, Dunedin, Lake Ohau, Twizel und Christchurch in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/3960003
- 23x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Picniclunch, 1x Hangi, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Bay of Islands Radtour
- Heiße Quellen in Rotorua
- Traditionelles Maori-Konzert und Hangi-Mittagessen
- Besuch der Maori des Ngati Tuwharetoa-Stammes
- Schiffsfahrt durch den Marlborough Sound
- Radtour und Weinprobe im Weinanbaugebiet Marlborough
- Helikopterflug über die Gletscherwelt
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188. Seit dem dem 01.10. 2019 ist für die Einreise nach Neuseeland ein ETA erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr von NZD 12 im Internet beantragen können. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von NZD 35 an, die im Zuge der elektronischen Einreise-genehmigung berechnet wird. Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen. Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Neuseeland einmal anders erleben

Neuseeland, das sind zwei Inseln mit fabelhaften Kontrasten. Grandiose Bergketten, stille Fjorde, unberührte Regenwälder und Geysire. Entdecken Sie diese vielfältigen Inseln auf dieser Reise von einer anderen Seite.

1. Tag: Die Reise beginnt. Flug Richtung Neuseeland

2. Tag: Singapur Kurzer Stopp in Singapur und Weiterflug ins Land der „Kiwis“.

3. Tag: Christchurch Nach der Ankunft und dem Transfer zum Hotel können Sie sich vom langen Flug erholen. Am Abend lernen Sie Ihre Reiseleitung kennen, die mit Ihnen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel den weiteren Reiseablauf noch einmal genau bespricht. (A)

4. Tag: Von Christchurch nach Dunedin Bei einer kurzen Stadtrundfahrt zeigt sich uns Christchurch, bevor wir uns auf den Weg in das schottisch geprägte Dunedin machen. An einem klaren Tag sehen wir auf unserer Route die Südalpen in ihrer ganzen Pracht. Das Fotomotiv des Tages sind die Moeraki Boulders, kugelförmige Felsbrocken mit bis zu vier Metern Umfang. Bei einer Stadtrundfahrt in Dunedin können wir die historischen Gebäude und reich verzierten Häuser aus viktorianischer Zeit

bewundern. Am frühen Abend besuchen wir die Gelbauge-Pinguin Kolonie auf der Peninsula Halbinsel. 370 km (F)

5. Tag: Von Dunedin nach Te Anau Der Tag beginnt für uns mit einer Zugfahrt durch die wilde und spektakuläre Taieri River Gorge. Weiter geht es für uns vorbei an tiefen Flüssen und üppigen Feldern nach Te Anau, der Pforte zum Fjordland Nationalpark. Am Abend machen wir eine kleine Bootstour zu den Glühwürmchenhöhlen. Freuen Sie sich auf einen Sternenhimmel aus tausenden von Glühwürmchen. 420 km (F)

6. Tag: Von Te Anau über Doubtful Sound nach Queenstown Ein Höhepunkt der Tour ist der Doubtful Sound. Wir bewundern auf einer Bootstour die atemberaubende Kulisse und vielfältige Flora und Fauna. Hunderte von Wasserfällen bahnen

sich hier ihren Weg durch die schroffen und steil abfallenden Felsen. Danach geht es weiter nach „St. Moritz“, wie Queenstown auch bezeichnet wird. Die selbsternannte Abenteuer-Hauptstadt liegt direkt am Ufer des Lake Wakatipu und der bemerkenswerten Gebirgskette – den Remarkables. 195 km (F, L)

7. Tag: Queenstown Ein Tag für Sie! Genießen Sie die Atmosphäre in der kleinen Stadt am Lake Wakatipu. Ob Spaziergänge vor der malerischen Kulisse der Remarkable Bergkette oder adrenalin-geladene Ausflüge mit dem Jetboot. Hier ist alles möglich. (F)

8. Tag: Von Queenstown zum Gletscher Wir verlassen den „Abenteuerspielplatz“ und fahren weiter nach Arrowtown, dem historischen Goldgräberstädtchen. Wir tasten uns über kurvenreiche Straßen und den Haast-Pass, bis wir den einzigartigen Fox Gletscher erreichen. Das Besondere an diesem Gletscher ist, dass er fast bis ans Meer reicht. 360 km (F)

9. Tag: Vom Gletscher nach Hanmer Springs Heute erkunden wir die Gletscher bei einer kurzen Wanderung. Bei guten Wetterbedingungen haben wir die Gelegenheit zu einem

Helikopter-Rundflug rund um die Gletscher (vor Ort buchbar). Weiter geht es entlang der „wilden Westküste“ nach Hokitika. Wir können in einer Werkstatt zuschauen, wie grüne Jade geschliffen und geformt wird. In Punakaiki besichtigen wir die Pancake Rocks. Die Felsen sehen aus wie übereinander gestapelte Pfannkuchen. Wir verlassen die Westküste und fahren über den Arthur-> Pass

+
Bootsfahrt auf dem Doubtful Sound

Rundgang durch das Art Déco-Viertel in Napier

Halbinsel Coromandel



weiter nach Hanmer Springs, einem bekannten Kurort. Vielleicht entspannen Sie sich am Abend bei einem Besuch im größten Thermalbad auf der Südinself (vor Ort buchbar). 495 km (F)

10. Tag: Von Hanmer Springs nach Kaikoura
Weiter geht es nach Kaikoura, gelegen zwischen einer atemberaubenden Bergkulisse und dem Pazifischen Ozean. Auf einer Walbeobachtungstour können wir mit Glück Pottwale, Zwergwale, Buckelwale, Orcas und auch Delfine sehen. Bei einem Spaziergang werden wir auf die Suche nach Fellrobben und Albatrossen gehen. 140 km (F)

11. Tag: Von Kaikoura nach Wellington Mit der Fähre setzen wir von Picton aus durch den spektakulären Marlborough Sound nach Wellington über. Einsame Buchten und bis ans Ufer bewaldete Hügel säumen den Weg. Eine der schönsten Fährpassagen der Welt erwartet uns. 160 km (F)

12. Tag: Von Wellington nach Napier Im Naturschutzgebiet des Mount Bruce befindet sich das Pukaha Mount Bruce Wildlife Centre, wo wir die beiden einzigen weißen Kiwis und andere endemische Tiere Neuseelands sehen werden. Weiter geht es nach Napier, der Art Déco Hauptstadt der Welt. Bei einem Rundgang durch die Stadt können wir die einzigartige Architektur selbst bestaunen. 330 km (F)

13. Tag: Von Napier nach Rotorua Wir genießen auf dem Weg von Napier nach Taupo die fantastische Aussicht auf dem Thermal Explorer Highway. Wir besuchen die Huka Falls mit ihren tosenden Wassermassen. Danach erkunden wir das geothermische Gebiet bei einem Rundgang durch das beeindruckende Wai-O-Tapu Thermal Wonderland. Am Abend erwartet uns noch etwas Besonderes. Beim Redwoods Nightlight Walk laufen wir in bis zu 20 m Höhe über 28 wunderschön beleuchteten Hängebrücken durch den bis zu 120 Jahre alten Mammutbäumen. 230 km (F)

14. Tag: Rotorua Wir starten den Tag mit dem Kiwi Encounter, einer Aufzuchtstation der Kiwi-Vögel. Den Nachmittag gestalten Sie nach Ihren Vorstellungen, es gibt viel zu sehen in Rotorua. Am Abend besuchen wir ein traditionelles Hangi & Concert. Wir erhalten Einblicke in die Kultur der Maoris, sehen Tänze und dürfen das leckere Essen aus dem Untergrundofen testen. (F, A)

15. Tag: Von Rotorua nach Coromandel Nachdem wir Rotorua verlassen haben, ist der nächste Stop „Hobbiton“. Erleben Sie Mittel Erde hautnah bei einem Besuch auf der malerischen Farm in der Nähe von Matamata. Auch wenn Sie nicht an den Filmen „Herr der Ringe“ und „der kleine Hobbit“ interessiert sind, ist die Filmkulisse dennoch einen Besuch wert. Unser Tagesziel die Halbinsel Coromandel erwartet uns mit einer der schönsten Landschaften Neuseelands. Sanfte Hügel, dichtbewaldete Hügelketten, endlose Strände und raue Küsten. Hier gehen die Uhren ein wenig langsamer. 190 km (F)

16. Tag: Coromandel Heute entdecken wir die Höhepunkte von Coromandel. Wir beginnen – je nach Tidenzeit – mit dem Hot-Water-Beach und der Cathedral Cove. Pohutukawa Bäume begrenzen den sandigen Strand. Einige Meter vor dem Ufer liegt ein großer Felsen aus Bimsstein und Brezien, bekannt als Te Hoho. Später steigen wir auf ein anderes Verkehrsmittel um. Mit der Driving

Creek Railway, einer Schmalspurbahn, fahren wir durch die beeindruckenden Kauri-Bäume. (F)

17. Tag: Von Coromandel nach Auckland
Wir genießen die Fahrt nach Auckland, auch bekannt als die Stadt der Segel. Sie liegt zwischen zwei großen Häfen und ist bekannt für jegliche Art von Wassersportaktivitäten. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die größte Stadt Neuseelands näher kennen. Unser Abschiedessen nehmen wir im Sky Tower von Auckland ein. In 328 m Höhe bietet das Orbit Restaurant einen atemberaubenden Ausblick auf die Stadt. 200 km (F, A)

18. Tag: Von Auckland nach Singapur Nach dem Frühstück heißt es für uns Abschied nehmen vom „Land der langen weißen Wolke“. Sie werden zum Flughafen gebracht und fliegen über Singapur zurück zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

19. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, L=Lunchbox, A=Abendessen)

19-Tage-Erlebnisreise z. B. 06.01.-24.01.2023
p. P. im DZ ab € 7.080 / € 5.090* **R 3961401**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

		3					1				
6	3	31				7	4	29		3	1
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/3961401 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 05.01., 02.02., 01.03. Weiteres siehe Seite 188

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 06.01.-24.01. € 1.125

Teilnehmerzahl mind. 5 / Ø 8 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Christchurch/ ab Auckland*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Van oder Kleinbus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 15 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Christchurch, Dunedin, Te Anau, Queenstown, Fox Gletscher, Hanmer Springs, Kaikoura, Wellington, Napier, Rotorua, Coromandel und Auckland in 3- bis 4-Sterne-Hotels /Motels (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/3961401
- 15x Frühstück, 1x Lunchbox, 3x Abendessen
- 1x traditionelles Hangi bei einem Maori-Stamm

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Gelbaugen-Pinguin Kolonie
- Zugfahrt mit dem Taeri Gorge Train
- Pfannkuchenfelsen

- Walbeobachtungstour
- Mount Bruce Wildlife Centre
- Wai-O-Tapu Thermalgebiet
- Driving Creek Railway
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Seit dem dem 01.10. 2019 ist für die Einreise nach Neuseeland ein ETA erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr von NZD 12 im Internet beantragen können. Gleichzeitig fällt eine Touristensteuer von NZD 35 an, die im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

i Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen





Neuseelandsafari – von Auckland nach Christchurch

Abseits der Touristenpfade entdecken wir Neuseeland von seiner schönsten Seite. Aktiv zu Fuß und bequem per geländefähigem Kleinbus versetzen uns die Naturwunder, Flora und Fauna vom schönsten Ende der Welt immer wieder ins Staunen. Intensive Begegnungen mit den Ureinwohnern, den Maori, runden das Erlebnis auch kulturell ab.

1. Tag: Ihre Reise beginnt Sie brechen auf Richtung Neuseeland.

2. Tag: Kurze Zwischenlandung Ein kurzer Stopp und weiter geht es in das Land der „Kiwis“.

3. Tag: Willkommen in der City of Sails Willkommen am schönsten Ende der Welt! Sie werden am Flughafen erwartet und zu Ihrem Hotel gefahren. Der Rest des Tages steht Ihnen zur Entdeckung der größten Stadt Neuseelands zur Verfügung. Gegen 18.00 Uhr treffen wir uns mit unserem Reiseleiter, der uns den Ablauf der nächsten Tage erklärt. (A)

4. Tag: Von Auckland zur Coromandel-Halbinsel Wir durchqueren eine Landschaft, die mit riesigen Baumfarnen gespickt ist. An der Ostküste locken Cathedral Cove mit seinen langen weißen Sandstränden und der Hot Water Beach mit seinen heißen Quellen. Den Abend lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. 200 km (F, A)

5. Tag: Von Coromandel nach Whakatane Heute fahren wir über die Coromandel-Halbinsel. Ausgedehnte Kiwi-Plantagen, lange Sandstrände und die im Sommer feuerrot blühenden Pohutukawa-Bäume säumen den Weg nach Whakatane, einem von der Maori-Kultur geprägten Ort. Den Nachmittag und Abend verbringen mit den Maori. Wir lernen, wie man ein traditionelles Essen „Hangi“ im Erdfen zubereitet. Während wir auf unser „Hangi“ warten, lernen wir bei einer geführten Wanderung viel über Musik, Kunst, Kultur und Geschichte der Maori. Nach einem gemeinsamen Abendessen verlassen wir unsere Gastgeber nicht mehr als Fremde sondern als Freunde. 220 km (F, A)

6. Tag: Von Whakatane nach Rotorua Heute könnten Sie die Vulkaninsel White Island optional auf einem Rundflug kennenlernen. Anschließend erreichen wir durch Wälder und entlang zahlreicher Seen Rotorua, bekannt für zahlreiche hochaktive Thermalquellen und Geysire. Sie haben am Nachmittag Zeit Rotorua und die vielen Aktivitäten hier zu erkunden. 90 km (F)

7. Tag: Von Rotorua über Taupo zum Whanganui River Rotorua ist bekannt für seine Thermalquellen und Geysire. Wir besichtigen das farbenprächtige Wai-O-Tapu-Thermalgebiet und anschließend die tosenden Huka-Falls. Ein besonderer Genuss ist die anschließende Fahrt durch den Tongariro-Nationalpark mit seinen drei aktiven Vulkanen. Die heutige Unterkunft erreichen wir per Jetboot. Abseits der Zivilisation ist die Unterkunft einfach, Sie werden jedoch mit einem atemberaubenden Blick über den Whanganui River belohnt. Bei einem gemeinsamen Barbecue lassen wir den erlebnisreichen Tag ausklingen. 240 km (F, A)

8. Tag: Vom Wanganui River nach Wellington Mit dem Jetboot fahren wir zur abgelegenen „Bridge to Nowhere“ und unternehmen eine geführte Wanderung, bevor wir zurück in die Zivilisation gebracht werden. Nach einer kurvigen Strecke erreichen wir die Stadt Whanganui mit ihren stilvollen Art Déco-Gebäuden. Entlang der Kapitalküste liegt nun die Hauptstadt Wellington vor uns. 310 km (F)

9. Tag: Zeit in der Hauptstadt Den Tag gestalten Sie heute nach Ihren eigenen Vorstellungen. Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten zu Fuß oder buchen Sie eine geführte Stadtrundfahrt. Vielleicht genießen Sie einfach die lebhaftige Stimmung am Hafen? (F)

10. Tag: Von Wellington durch die Marlborough Sounds Mit der Fähre fahren wir von Wellington durch den Queen Charlotte Sound nach Picton. Wir freuen uns, während der nächsten beiden Tage, auf einem Segelboot, eines der schönsten Segelreviere Neuseelands zu erforschen. Wir halten Ausschau nach Zwergpinguinen, Delfinen und neuseeländischen Seebären. Nach einem ereignisreichen Tag erreichen wir unsere Lodge und genießen ein Abendessen in gemütlicher Atmosphäre. (F, A)

11. Tag: Von den Marlborough Sounds nach Picton Heute bringt uns das Segelboot zu einsamen Stränden, kleinen Buchten und mit dichtem Busch bewachsenen Bergen. Das Vogelschutzgebiet auf der Insel Motuara bietet die Gelegenheit, seltene Vögel zu beobachten. An Captain Cooks bevorzugtem Ankerplatz Ship Cove, beginnt der berühmte Queen Charlotte Track. Vielleicht wandern wir noch ein bisschen, bevor wir zurück nach Picton fahren. (F, P)

12. Tag: Von Picton in den Abel Tasman Nationalpark Entlang des Queen Charlotte Drive mit Blick auf die Marlborough Sounds fahren wir via Nelson in den Abel Tasman Nationalpark. Goldgelbe Strände, einsame Buchten und dichte Küstenwälder – was wollen wir mehr. Wir sollten uns eine leichte Wanderung in diesem beliebten Park und ein Bad im türkisfarbenen Wasser nicht entgehen lassen. 175 km (F)

13. Tag: Vom Abel Tasman Nationalpark nach Punakaiki Kurvenreich starten wir in den Tag und durchqueren eine der schönsten Schluchten Neuseelands – die spektakuläre Buller-Schlucht am gleichnamigen wilden Fluss. An der Westküste erleben wir einen eindrucksvollen Wechsel der Pflanzenwelt und erreichen subtropischen Tieflandregenwald. Zwischen Westport und Greymouth wartet eine wildromantische Landschaft. 270 km (F)

14. Tag: Von Punakaiki zum Fox Glacier Wir starten den Tag mit den wilden Pancake Rocks. Hier tost die Brandung der Tasman-See durch Höhlen

+

Exklusiver Segeltörn in den Marlborough Sounds
Helikopterflug zum Gletscher
Intensive Begegnung mit den Maori



und Ausspülungen der aufgeschichteten Felsen, die wie Pfannkuchentapel anmuten. Später erreichen wir erste Ausläufer der Südalpen – viele Gipfel ragen über 3.000 Meter auf. Unserer heutiges Ziel sind die Gletscher. Die etwa elf Kilometer lange Zunge des Fox Glacier reicht bis ins Tal, wo sie immergrünem Regenwald begegnet – einzigartig auf der Erde! 280 km (F)

15. Tag: Vom Fox Glacier nach Queenstown Wir beginnen den Tag mit einem Helikopterflug über die atemberaubende Gletscherwelt der Südalpen (witterungsabhängig). Nach der Landung auf dem Gletscher genießen wir einen sensationellen Panoramablick über die Berge. Die Fahrt über den Haast-Pass führt vorbei an den Bergen des Aspiring Nationalparks. Schließlich erreichen wir das Mekka der Extremsportler – Queenstown, auch das „St.Moritz der Südsee“ genannt. 340 km (F)

16. Tag: Ein Tag für Sie in Queenstown! Heute können Sie sich bei einer Vielzahl optionaler Ausflüge richtig austoben: Wir empfehlen Ihnen eine adrenalingeladene Jetboot-Fahrt auf dem Shotover River. Oder wie wäre es mit einem Bungy-Jump in ursprünglicher Natur? (F)

17. Tag: Von Queenstown nach Te Anau Wir reisen weiter in den Fjordland Nationalpark. In Te Anau, dem Tor zum Milford Sound, können Sie optional eine Fahrt über den See zu den Glühwürmchen-Höhlen buchen oder an einer Jetboot-Fahrt auf einem Fluss zwischen den Seen Manapouri und Te Anau teilnehmen, die Sie zu spektakulären Drehorten von „Herr der Ringe“ entführt. 170 km (F)

18. Tag: Ausflug zum Milford Sound Weiter geht die Fahrt durch den Homer-Tunnel zum spektakulären Milford Sound im Fjordland Nationalpark. Der Mitre Peak, das Wahrzeichen des Fjordes, ragt bis zu 1.700 Meter aus dem Meer. Auf einer Bootsfahrt säumen zahlreiche Wasserfälle, wie etwa die Bowen Falls den Weg und eine Begegnung mit Kea-Papageien und Delfinen sind keine Seltenheit. 240 km (F, P)

19. Tag: Von Te Anau zum Mount Cook Die Fahrt nach Mount Cook führt durch karge Steppenlandschaft über den Lindis Pass und durch McKenzie Country. Angekommen in Cook Village begrüßt uns der höchste Berg des Landes, der Mt. Cook mit seinen 3.724 Metern. Den Abend lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. 430 km (F, A)

20. Tag: Vom Mount Cook nach Fairlie Am Pukaki- oder Tekapo-See sind wir bei einer leichten Wanderung begeistert von der grandiosen Gletscherwelt des Mt. Cook. Weiter geht es in die Canterbury-Ebene, die zu Neuseelands fruchtbarsten Farmgebieten gehört. Am Abend speisen wir gemütlich bei unseren herzlichen Gastgebern einer Farm. 150 km (F, A)

21. Tag: Von Fairlie nach Akaroa Am Morgen geht es durch die Canterbury-Ebene zur In der einzigen und ehemaligen französischen Siedlung Akaroa übernachten wir in einem Hotel an der Uferpromenade und beenden den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen. 240 km (F)

22. Tag: Von Akaroa nach Christchurch Wir fahren nach Christchurch, der „englischsten Stadt außerhalb Englands“. Was hat sich alles nach dem Erdbeben getan. Wir sind erstaunt über die wieder aufstehende Stadt mit ihrer „Re:START Mall“,


der „Papp-Kathedrale“, der historischen Tram und dem beeindruckenden Botanischen Garten. Beim Abschieds-Abendessen können wir das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. 100 km (F, A)

23. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Sie werden mit einem Privattransfer zum Flughafen gebracht. Sollten Sie „Mehr Urlaub danach“ gebucht haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

24. Tag: Willkommen zu Hause Ankunft in Deutschland und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

 **Nachhaltige Reise** Wir besuchen mehrere Naturschutz- und Bildungsprojekte. Während einer Übernachtung bei einer Gastfamilie lernen wir im direkten Austausch die Bräuche und Traditionen der Neuseeländer kennen. Bei einer Wanderung erfahren wir Vieles über die Kultur der Maori.

24-Tage-Erlebnisreise z. B. 03.01.-26.01.2023
p. P. im DZ ab € 7.145 / € 5.245* **R 3969601**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

3										6	
17	13	7							17	18	
30	27	13	4					31	29	12	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/3969601 und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2024 vormerken: 02.01., 16.01., 30.01., 11.02., 29.02., 04.03., 12.03., 01.04. Weiteres siehe Seite 188.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung z. B. 03.01.-26.01. € 1.230

Teilnehmerzahl mind. 2 / Ø 12 / max. 14
mind. 5 / Ø 12 / max. 14

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 188)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Auckland/ ab Christchurch*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Allradfahrzeug mit Klimaanlage
- Private Transfers am An- und Abreisetag
- 18 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Auckland, Coromandel Halbinsel, Whakatane, Rotorua, Wellington, Marlborough Sounds, Picton, Motueka, Punakaiki, Fox Glacier, Queenstown, Te Anau, Mt. Cook Region, Akaroa und Christchurch in 3- bis 3,5-Sterne-Hotels bzw. Motels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/3969601
- 1 Übernachtung in rustikaler Lodge am Whanganui River (kein privates Bad/WC)
- 1 Übernachtung auf einer Farm bei einer Gastfamilie (kein privates Bad/WC) in Fairlie
- 20x Frühstück, 2x Picknick, 8x Abendessen
- Traditionelles Hangi

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende Reiseleitung (Driverguide)
- Besichtigung Cathedral Cove und Hot Water Beach
- Besichtigung Thermalgebiet „Wai-O-Tapu“
- Jetboot-Fahrt im Whanganui NP
- Bootstour durch den Milford Sound
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort


- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/3969601

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 188.

Seit dem dem 01.10. 2019 ist für die Einreise nach Neuseeland ein ETA erforderlich, welches Sie gegen eine Gebühr von NZD 12 im Internet beantragen können. Gleichzeitig fällt eine Tourismussteuer von NZD 35 an, die im Zuge der elektronischen Einreisegenehmigung berechnet wird.

 Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco-Gästen. Während der Rundreise sind max. 20 kg Gepäck erlaubt.

Sie können die Reise auch in umgekehrter Richtung **von Süd nach Nord** erleben:

24-Tage-Erlebnisreise von Christchurch nach Auckland. z. B. 07.02.-02.03.2023
p. P. im DZ ab € 7.145 / € 5.245* **R 3969611**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

3	7									6	
9	13									23	21
23	27	19	2						23	21	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Teilnehmerzahl mind. 2 / Ø 12 / max. 14
mind. 5 / Ø 12 / max. 14

Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/3969611 und in Ihrem Reisebüro.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen



Reisen mit Gebeco – Wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 40 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco-Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2024 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Kein Problem! Einen Großteil der optionalen Ausflüge können Sie auch direkt vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Kostenzuschlag von 10% an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Servicecenter unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco“. Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- CO₂-Kompensation Ihrer Flüge
- Digitale Reiseunterlagen und vieles mehr.

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weiter geht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beantragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco“ mit der Möglichkeit zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen, der CO₂ Kompensierung Ihrer Flüge u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug“ der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reise-land wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Die Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug“ Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO₂-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung in der 2. Klasse ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug“-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: <https://gebeco.bahnreise.de/geltungsbereich> Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z.B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug“-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Sie können ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie

für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter <https://gebeco.bahnreise.de>

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug“-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug“-Ticket auszustellen.

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife“, die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug“-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen!

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Sollten Sie sich für einen Online Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Flugtickets Der Umwelt zuliebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Bahnreise Mit der Bahn zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten Reisen anbieten. Bei einer Bahnreise innerhalb Europas, ist die Bahnfahrt ab einem von uns ausgewählten Bahnhof in Deutschland in der 2. Klasse bereits im Reisepreis enthalten. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, für die Abreise Ihren Wunsch-Bahnhof gegen einen Aufpreis bei uns zu buchen. Wir wählen dabei die bestmögliche Verbindung zum Zielort für Sie aus, eine individuelle Wahl des Zuges ist nicht möglich. Zudem sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge, die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys und die Sitzplatzreservierung bereits im Reisepreis eingeschlossen. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche (Abteil/

Großraumwagen) bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen. Darüber hinaus buchen wir gerne auch ein Ticket in der 1. Klasse gegen eine Aufpreis hinzu. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebeco.de/anreise

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight - entspannt ans Ziel kommen! Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spät-abends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisettransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und
Telefon +49 (0) 431 5446-0
E-Mail kontakt@gebeco.de

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite;
Claudia Brandan 176; Helmut Ebert 144; Ekkehart und Ellen Eichler 78, 136, 185; Gabriele Engel 31; Norbert Eisele-Hein 180; Gebeco 33, 38, 57, 97, 100, 127, 135, 140, 173, 177, 181; Thorsten Hansen 85; Koreanische Zentrale für Tourism 146; Gerd Krauskopf 71; Olaf Krüger 50, 166, 167, 172, 173; Andrea Künzig 139; Malta Tourism Authority 52; Harald Mielke 82; Hannes Schleicher 46-47, 68; Shutterstock 10-18, 20-28, 31, 32-33, 34-37, 39-45, 48-49, 51, 53-57, 58-65, 67, 69, 70-71, 72, 75, -77, 79-81, 83-86, 88-94, 99, 102-119, 122-126, 128-133, 137, 138, 139, 142-143, 145, 148-152, 153-160, 162, 164, 167, 170, 174-175, 178-179, 181, 182, 184, 186, 189; Uwe Smilga 66, 67, 69, 134, 168; Paul Spierenburg 47, 74, 75, 120, 153, 152; Wolfgang Stelljes 79; Stephan Wirwalski 137, 161

Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.



ENTSPANNT BUCHEN UND VERREISEN MIT DEM GEBECO- REISESCHUTZ



SIE HABEN DIE WAHL - DIE PASSENDE REISEVERSICHERUNG SCHÜTZT SIE VOR UND WÄHREND IHRER GEBUCHTEN REISE.



IHRE LEISTUNGEN:

A Reiserücktritts-Schutz

Bei Stornierung der Reise:

- ✓ Kostenerstattung bei unerwarteter Krankheit (auch psychischer Erkrankung), Unfall, Tod, Schwangerschaft, Impfunverträglichkeit, Verlust des Arbeitsplatzes etc.
- ✓ Kostenerstattung für Visa und/oder Impfungen bei Reiserücktritt

B Reiseabbruch-Schutz

Bei Unterbrechung oder Abbruch der Reise:

- ✓ Kostenerstattung nicht in Anspruch genommener Reiseleistungen
- ✓ Mehrkosten der Rückreise
- ✓ Nachreisekosten zur Reisegruppe

C Terror-Schutz

- ✓ Kostenerstattung bei Reiserücktritt oder Reiseabbruch im Falle eines Terroranschlags im Urlaubsgebiet
- ✓ Telefonische Unterstützung durch Sicherheitsexperten

D Verspätungs-Schutz

- ✓ Übernahme der Mehrkosten für die Reise (inkl. Kosten für Verpflegung und Unterkunft) bei Verspätung eines Transportmittels

E Auslandskranken-Schutz

- ✓ Kostenübernahme für ambulante und stationäre Behandlungen, Arzneimittel und Zahnbehandlungen
- ✓ Organisation und Kostenübernahme des medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransports nach Hause

F Reisegepäck-Schutz

- ✓ Kostenübernahme bei Verlust oder Diebstahl des Reisegepäcks
- ✓ Aufwendungen für Ersatzkäufe bei verzögerter Beförderung des Reisegepäcks

G Premium-Schutz

- ✓ Übernahme der Such- und Bergungskosten nach einem Unfall
- ✓ Darlehen für Kautions-, Anwalts- und Dolmetscherkosten bei drohender Haft

Zusätzlich erhalten Sie umfangreiche Serviceleistungen vor und während Ihrer Reise, z. B.

- ✓ 24/7-Notrufzentrale
- ✓ Information über Reiseisernungen
- ✓ Unterstützung bei Verlust/Diebstahl von Zahlungsmitteln und Reisedokumenten

Prämie pro Person	Reiserücktritts-Versicherung	Premium-Reiseversicherung	
Leistungen:	A, B, C, D	A, B, C, D, E, F, G	A, B, C, D, E, F, G
START-Code	RVRO	RVREO	RVRWO
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt		
Geltungsbereich:	weltweit	Europa	weltweit
300 €	28 €	45 €	50 €
400 €	32 €	55 €	61 €
500 €	38 €	68 €	76 €
600 €	46 €	74 €	83 €
700 €	48 €	80 €	90 €
800 €	52 €	90 €	99 €
900 €	57 €	97 €	107 €
1.000 €	60 €	100 €	112 €
1.100 €	66 €	107 €	119 €
1.200 €	70 €	112 €	124 €
1.300 €	73 €	116 €	129 €
1.400 €	77 €	119 €	132 €
1.500 €	80 €	124 €	137 €
1.750 €	91 €	142 €	158 €
2.000 €	107 €	155 €	171 €
2.500 €	136 €	177 €	197 €
3.000 €	168 €	207 €	229 €
3.500 €	196 €	243 €	270 €
4.000 €	214 €	278 €	309 €
4.500 €	256 €	309 €	343 €
5.000 €	288 €	336 €	374 €
5.500 €	326 €	360 €	400 €
6.000 €	360 €	395 €	439 €
7.000 €	401 €	463 €	513 €
8.000 €	457 €	543 €	603 €
9.000 €	524 €	602 €	668 €
10.000 €	584 €	654 €	726 €

Reisepreis pro Einzelperson in € bis

Auslandskranken-Versicherung

Leistungen:	E	
START-Code	RVKE	RVKW
Selbstbehalt	Ohne Selbstbehalt	
Geltungsbereich:	Europa	weltweit
Prämie pro Person	24 €	35 €

Weitere Tarife (z. B. mit Selbstbehalt) auf Anfrage.

Hinweise:

Eine umfassende Übersicht der Versicherungsbedingungen sowie deren Ausschlüsse entnehmen Sie bitte den geltenden Versicherungsbedingungen.

Abschlussfrist: Für die Gültigkeit des Reiserücktritts-Schutzes müssen zwischen dem Abschluss des Vertrages und dem Reisebeginn mind. 30 Tage liegen. Sollten Sie Ihre Reise innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn buchen, muss die Versicherung innerhalb von fünf Kalendertagen nach der Reisebuchung abgeschlossen werden.

Geltungsbereich: Der Geltungsbereich richtet sich nach dem Reiseziel. Sofern mehrere Länder bereist werden gilt das entfernteste Land.

Versicherte Reisedauer: maximal 31 Tage. Im Reiserücktritts-Schutz besteht Versicherungsschutz unabhängig von der Reisedauer.

Versicherer:
Europ Assistance SA

Sie haben Fragen zu den
Reiseschutz-Produkten?
www.gebeco.de/versicherungen

Gebeco
Reisen, die begeistern.

**europ
assistance**
you live we care

CRS-Benutzerhilfe für Reisebüros

Ihr Kunde wählt z. B. die Reise „Faszinierendes Usbekistan“ (Reisenummer **R 2M10004**), Seite 136/137 mit den Leistungen **15.05.-25.05.2023, 2 Personen** im **2-Bettzimmer** · inkl. Flug ab/bis **München** · **ohne** Versicherung

The screenshot shows a booking interface with the following elements:

- 1** Action: BA, Veranstalter: GEBE, Reiseart: , Personen: 2, Agentur-Nr.: 57000, Vorgangs-Nr.: , Seite 1 / 2
- 2** Mark. Anf.-Code: R, Leistungs-Code: 2M10004, Unterbr. Vpfl. Bel. Anz.: 2B, 2, 1, Von: 15Mai23, Bis: 25Mai23, Teilnehmer-Zuordnung Status Preis: OK 4290
- 3** Mark. Anf.-Code: AF, Leistungs-Code: MUC, Unterbr. Vpfl. Bel. Anz.: , 2, , Von: , Bis: , Teilnehmer-Zuordnung Status Preis: OK 138
- 4** Mark. Anf.-Code: BA, Leistungs-Code: ZZ2, Unterbr. Vpfl. Bel. Anz.: , 2, , Von: , Bis: , Teilnehmer-Zuordnung Status Preis: OK
- 5** Mark. Anf.-Code: KV, Leistungs-Code: , Unterbr. Vpfl. Bel. Anz.: , 2, , Von: , Bis: , Teilnehmer-Zuordnung Status Preis: OK
- 6** Mark. Anf.-Code: PRK, Leistungs-Code: , Unterbr. Vpfl. Bel. Anz.: , 2, , Von: , Bis: , Teilnehmer-Zuordnung Status Preis: OK
- 7** Mark. Anf.-Code: , Leistungs-Code: , Unterbr. Vpfl. Bel. Anz.: , 2, , Von: , Bis: , Teilnehmer-Zuordnung Status Preis: OK

Below the table, there are fields for 'Nr. Anrede', 'Name/Vorname/Titel', 'Alter/Geburtsdatum', and 'Preis' for each participant, and a 'Bemerkungen' section with a 'Gesamtbetrag: EUR 4428'.

Mit Aktion BI erhalten Sie **nach** Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status des Unterlagenversandes.



Veranstaltercode: GEBE

- 1 AKTION** alle gängigen Aktionscodes inkl. IP für Katalogbestellung
- 2 ANF**
 - ST = Studienreise
 - R = Erlebnis-, Städte- und Privatreise
 - AF = Linien- oder Anschlussflug
 - BA = Zug zum Flug (ZZF2 bzw. ZZF1)
 - F = Flex-Flug mit Flug zu tagesaktuellen Preisen
 - USL = Unterkunftsonderleistungen
 - TA = Optionale Leistungen
 - H = Hotel/Verlängerungshotel
 - P = Paket/Anschlussprogramm

- T = Transferleistung
- E = Eigenanreise (Termin der Abreise unter Datum)
- VIS = Visum
- V = Versicherung
- KV = keine Versicherung
- PRK = Pauschalreisekennung

- 3 LEISTUNG** hier Buchungscode, Versicherungscode oder 3-Letter-Code bei Flug (bei ANF E kein Eintrag)
- 4 UNTERBR**
 - DZ = Doppelzimmer
 - 2B = Zweibettzimmer
 - EZ = Einzelzimmer
 - DA = Doppelzimmer zur Alleinbenutzung
 - HH = halbes DZ Herren
 - HD = halbes DZ Damen
 - C = Business-Class
 - DX = Premium-Eco
- 5 VON** Abreisetermin
- 6 BIS** wird vom System teilweise automatisch errechnet
- 7 BEM** ggf. Kundenwunsch eintragen (unverbindlich)

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen

Mit Aktion „H“ und Abfrage in der Multifunktionszeile (MFZ) erhalten Sie alle noch buchbaren Reisen. Sie können auch mehrere Parameter durch Komma getrennt eintragen. **Unser Tipp:** Ergänzend können auch Reisen, bei denen bereits die Mindestteilnehmerzahl (MTZ) erreicht wurde, mit der Eingabe G in der MFZ abgefragt werden, oder mit Eingabe I, die kurz vor Erreichen der MTZ stehen. Kleingruppenreisen werden mit (KLEIN) abgefragt. M für MTZ 4 Personen. Mit ? bekommt man eine kleine Hilfe.

Flexible Flugauswahl bei ausgewählten Reisen

Sie können bei ausgewählten Reisen die meisten Flüge über TOMA, neu jetzt auch webbasiert bei Amadeus, auswählen. Diese werden im Echtsystem eingebucht und erhalten sofort den Status OK. Bei dieser Auswahl finden Sie passende Veranstalterflüge wie auch gekennzeichnete Sondertarife und Flugangebote ohne Transfer. Die Auswahlmaske erscheint automatisch sofern mehrere Flüge zur Auswahl stehen.

The screenshot shows search results for 'MITTELMEER' with the following table:

von bis	Tage	Leistung	Reisetitel	Art	EZ	DZ
01) 1903-260323	8	R	2350004 ZAUBER DER TOSKANA	KM	8	
02) 2003-260323	7	ST	2817009 ISTANBUL - GOLDENES HORN	KM	4	8
03) 2403-030423	11	ST	2017011 PYRAMIDEN, NIL UND NASSER	K	5	

Below the table, there are filters for '4 Flüge, die ideal zu Ihrer Reise passen' and 'Max. 2 Stopps'. A flight selection interface shows options for Turkish Airlines from FRA to TAS with a price of EUR +1.339,00 per person.

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunde und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco“) als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

- 1.1** Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco“) verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur gewählten Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.
- 1.2** Bei allen Online-Buchungen gilt für den Vertragsschluss: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen. Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung des Buttons bzw. der Schaltfläche „zahlungspflichtig buchen“ gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entsteht. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.
- 1.3** Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger ausgehändigt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB). Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das Gebeco für die Dauer von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt mit dem Inhalt des neuen Angebots zustande, wenn der Kunde es innerhalb dieser Frist ausdrücklich oder schlüssig, etwa durch Leistung der Anzahlung, annimmt. Gebeco wird im neuen Angebot auf die Änderungen hinweisen und ihre vorvertraglichen Informationspflichten erfüllen.
- 1.4** Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.
- 1.5** Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kunden (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten.
- 1.6** Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung. Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1 und 6.2). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

- 2.1** Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, innerhalb von sieben Tagen nach Rechnungsdatum fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reiseantritt fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt.
- 2.2** Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.
- 2.3** Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 zu belasten.
- 2.4** Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification“) gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.
- 2.5** Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.
- 2.6** Rücktrittsentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2) oder Umbuchungsentgelte sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiseerücktrittskosten-/ Reiseabbruchversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit empfohlen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

- 5.1** Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder

andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafenengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt. Eine Preiserhöhung, die ab dem 20. Tage vor dem vereinbarten Abreiseterrain verlangt wird, ist unwirksam.

- 5.2** Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.
- 5.3** Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden (z. B. bei Flugzeitenänderungen bis zu 3 Stunden, Routenänderungen, auch von Flugstrecken, in zumutbarem Umfang, Änderung von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorhebbarer Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.
- 5.4** Erhebliche Preis- und Vertragsänderungen: Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen. Gebeco kann indes dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 2 dieser Ziff. 5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.
- 5.5** Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

- 6.1** Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.
- 6.2** Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so verliert Gebeco den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis, kann jedoch vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:
- | bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug) | |
|--|------|
| • bis zum 31. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| • ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn | 25 % |
| • ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 35 % |
| • ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn | 50 % |
| • ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 65 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 80 % |
| bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen) | |
| • bis zum 31. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| • ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn | 35 % |
| • ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 45 % |
| • ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn | 60 % |
| • ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 75 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 90 % |
| bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen | |
| • bis zum 60. Tag vor Reisebeginn | 20 % |
| • ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn | 30 % |
| • ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn | 50 % |
| • ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn | 80 % |
| • ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise | 90 % |
- Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein

Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

- 6.3** Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.2 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankündigung möglich.
- 6.4** Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

- 8.1** Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären.
- 8.2** Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist. In diesem Fall hat Gebeco den Rücktritt unverzüglich nach Kenntnis von dem Rücktrittsgrund zu erklären.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung

- 9.1** Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reisealand oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.
- 9.2** Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Auslieferung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.
- 9.3** Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.
- 9.4** Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.
- 9.5** Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen.

Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

- 9.6** Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.
- 9.7** Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In, die Sicherheitskontrolle und etwaige Gesundheitstests einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In, etwaige gesundheitspolizeiliche Tests und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

- 10.1** Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.
- 10.2** Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.
- 10.3** Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffahrtsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeitige Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitschuldigen des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebenen Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.
- 10.4** Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

- 12.1** Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten (z. B. polizeilich vorgeschriebene Impfungen, Atteste oder Gesundheitsnachweise), die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.
- 12.2** Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit

besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

- 12.3** Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

- 13.1** Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten“.
- 13.2** Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

- 14.1** Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechts oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.
- 14.2** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.
- 14.3** Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter

Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG“)
24118 Kiel, Holzkoppelweg 19,
Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH,

Geschäftsführer: Ury Steinweg, Thomas Bohlander, Michael Knapp,
Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0,
Fax 0431/5446-111, E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de

USt-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung; XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit.

Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Anwenxermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de, www.versicherungsombudsmann.de

Ihr Reise-Jahresplaner

Wonach sehnen Sie sich? Unser Reise-Jahresplaner hilft Ihnen, Ihre Reise leichter zu planen. Das jeweils eingetragene Datum stellt den Anreisetag bzw. den Reisebeginn dar. Mehrere Daten informieren Sie über unterschiedliche Anreisetage (z. B.: 9, 13, 27 ... in diesem Fall würde Ihre ausgewählte Reise am 9., am 13. und am 27. des Monats beginnen). Und achten Sie auf die Symbole! Damit Sie schnell Ihre Traumreise finden, kennzeichnen wir unsere Reisen und zeigen Ihnen so Schwerpunkte und Vorteile.

Erlebnisreise Unterwegs in einer Gruppe Gleichgesinnter mit Zeit für eigene Aktivitäten – authentisch, gemeinschaftlich, begeisternd.

Studienreise Intensiv, anspruchsvoll und inspirierend – an der Seite Ihres Studienreiseleiters erleben Sie ein Reise-land in seiner ganzen Vielfalt.

Garantierte Durchführung Für mehr Planungssicherheit: Ihre Reise wird ab vier Teilnehmern garantiert durchgeführt.

Höhepunkte Sie waren da! Erleben Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Ihres Reiseziels.

Umfassend Alles erleben: Entdecken Sie Ihr Reiseland ausführlich und mit allen Facetten.

mit Badeurlaub Zeit für mich. Erleben Sie eine inspirierende Rundreise mit erholsamen Auszeiten am Wasser – die perfekte Kombination.

Die besondere Reise Eine außergewöhnliche Reise erwartet Sie, abseits touristischer Routen mit einem speziellen Thema.

mit Muße Entdecken Sie Ihr Reise-land ganz geruhsam – durch wenige Hotelwechsel, entspannte Besichtigungen und viel Zeit zum Verweilen.

Naturerlebnis Raus in die Natur! Nationalparks, Schutzgebiete oder besondere Gärten – Hier tauchen Sie mit allen Sinnen in die Natur ein.

Kulinarik Ob Picknick, gemeinsames Kochen oder der Besuch beim Landwirt – diese Reisen sind ein Gaumenschmaus.

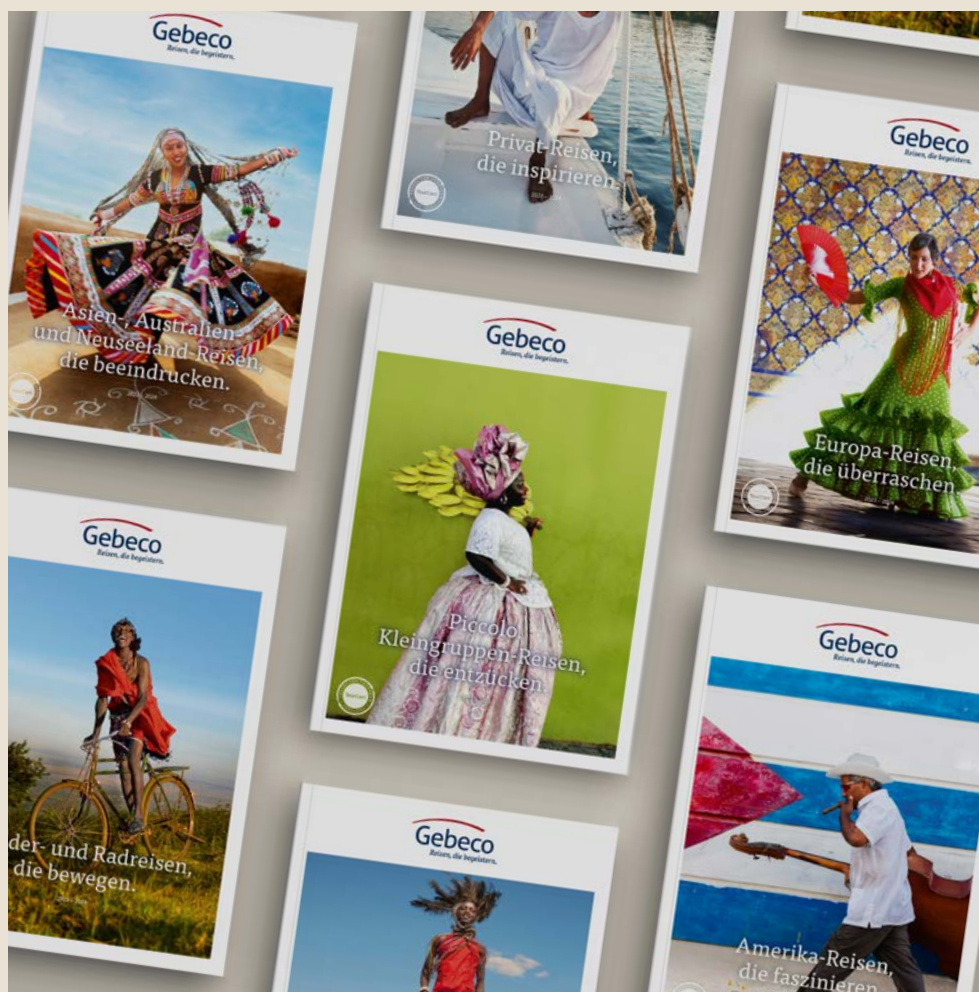
Kreuzfahrt Eröffnen Sie sich neue Perspektiven auf einer spannenden Rundreise zu Land und zu Wasser.

Städtereise Traditionelle Architektur, modernes Design, Lebensfreude, Kultur und Genuss: Tauchen Sie ein in die Faszination urbanen Lebens.

Nachhaltig Besonders sensibel unterwegs: Sie übernachten in zertifizierten Unterkünften, genießen lokale Gerichte und erleben die Regionalkultur in ihrer reinsten Form.

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Ägypten – Pyramiden, Nil und Nassersee		11	2.895			10,24	7					29	13	3		74
Ägypten – klassische Nilkreuzfahrt		11	2.795		13	6	3,17					25	9,16	13		76
NEU Albanien: Faszinierendes Albanien		15	1.995				8	21	10		25		10			54
Argentinien und Chile – Mythos Kap Hoorn		18	7.295	14,30	15	27						16	10	3,11		118
Armenien, Aserbaidschan, Georgien: Durch den Kaukasus von Baku bis nach Jerewan		13	2.945				25	16	6		8,15	5				70
Bolivien, Chile, Peru: Andenpanorama		19	5.295		25	11		13				16	7,28	11		120
Botswana, Simbabwe: Donnernder Rauch und Okavango-Delta		12	4.995				3	29	26	17	14	11	2,7	13		108
Brasilien: Die Vielfalt Brasiliens		15	3.695	22		5						17	15	5		116
China: Zu den Ursprüngen chinesischer Hochkultur		18	3.195			17	1	12			25		15			140
China: Spektakuläre Höhepunkte Chinas		14	3.395				6	18			24		19			142
China, Nepal: Über Land von Lhasa nach Kathmandu		17	3.595					5,26	30		25		13			144
Costa Rica und Panama entspannt entdecken		16	3.995		5,19	5	16						15	5,12		126
Costa Rica: Naturparadies Costa Rica		14	3.495		11	18	1						28	4		128
Deutschland: Die Fördelandschaften Schleswig-Holsteins		5	845				30	14	11		20					10
Deutschland: Freie und Hansestadt Hamburg – das Tor zur Welt		5	795					7	4		27	10				11
Deutschland: Bremerhaven – eine Reise entlang des achten Längengrades Ost		5	1.095					17		2	6	6				12
Deutschland: Rheinische Symphonie		5	845					16	20	25	15					13
Deutschland: Berlin – Facetten einer Stadt im Wandel		4	590				17	8	12		21	11				14
Deutschland: Das Herz Sachsens		6	1.075								28	11				15
Deutschland: Welterbe, Hochadel und Musik in Franken		5	965					14	4		20	10				16
Deutschland: Regensburg – begehbares Mittelalter und sehenswertes Umland		5	895					7	18	30	27					17
Ecuador und Galápagos zum Kennenlernen		15	4.495	23		6	3	22				18	16,30	13		124
Emirate und Oman – Vom Louvre in die Wüste		11	3.295	19	9	2	3						3,24	21	19	72
Estland, Lettland, Litauen: Das Baltikum mit Muße genießen		14	2.595						11	23						66
Estland, Lettland, Litauen: Baltischer Lebensstil		11	2.295					15	12,26	10	7,14					68
Frankreich: Paris – Hauptstadt der Grande Nation		6	1.325					7		23		3	8			18
Frankreich: Kostbarkeiten der Provence		7	1.995					13	10		19,26		7			20
Griechenland – Höhepunkte der klassischen Antike		8	1.555			5		14		16		10	29			56
Griechenland: Weltkulturerbe Griechenland		12	2.495				5	24	21			13	4			58
Guatemala – Land des ewigen Frühlings		16	3.295	17	14		4						17	7,14		130
Indien – Alles im Fluss		15	3.395		5	19								5		166
Indien: Auf den Spuren des klassischen Rajasthans		20	2.595	21	19	5	2				20		1	10		168
Indien: Wo der Dalai Lama wohnt		15	2.795			15	1					30	18			170
Indien – Märchenland Rajasthan		14	3.395		20	13							16	6		172
Indonesische Vielfalt auf Sumatra, Java und Bali		19	2.995		13			8,22	26	24			9		18	154
Italien: Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne		8	1.875				22	6,20	10	29		2,30	14			32

Reise	Schwerpunkte	Tage	ab €	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seite
Italien: Venedig – Höhepunkte der Serenissima		5	1.145				6,23	7,22	4			10	1,29	12		34
Italien: Abruzzen, Molise, Latium – unbekanntes Italien		9	2.145				20	18	19			11				36
Italien: Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste		7	1.555			12	23	14		30	27		1			38
Italien: Rom – von Oasen und Kulturgeschichte		7	1.595				20	4			3	14	19	16		40
Italien: Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana		8	1.445			11	22	13	17	29	26	30				42
Italien: Apulien genüsslich entdecken		9	2.095				13,27	18	15			14	5			44
Italien: Apulien – verborgenes Juwel Italiens		8	1.395				8,29	20		29	26	16	14			46
Italien: Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna		8	2.295				22	13	24		19	16	14			48
Italien: Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland		8	1.795			30	13,27	4,11, 18,25	15,29	27	24	7,14, 21,28	12,19			50
Japan mit Muße		14	5.195			15,22	3,12,17	10,17,29		25	9	13	2,17, 26,31			148
Japan: Magische Momente in Japan		15	5.395			8,18, 26,29	6,8,12	7,14,28				9,16	7,21	4		150
La Réunion, Mauritius: Vulkane, Vanille und Traumstrände		16	5.195				12	24	7	12	2	13	4	1,15		110
Kenia und Tansania		13	4.495		9				22	20	3,31		5	9		82
Kolumbien – Kaffeeduft und Karibikzauber		15	3.595	16	6					31			16,30	13		122
Kuba authentisch erleben		15	2.895	30	13	13	3	22		24			16,30	6,20		132
Malta: Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken		10	1.495				7	5	2			22	20	3		52
Marokkanische Impressionen		8	1.495									23	21			78
Marokko – Zu Gast im Land der Berber		10	2.095			15	5					27	11	1		80
Mongolei – auf den Spuren des Dschingis Khan		12	3.495							1,8,29		2				138
Myanmar: Von goldenen Pagoden und Puppenspiellern		15	3.255	8	5		2						22	12	19	164
Namibias Norden – Kunene und Kavango		18	4.395				7	18	2		24		19	23		92
Namibia: Facetten Namibias		16	4.395		10	24	7	12	2		4	1	6	18		94
Namibias Wildnis und Weite		13	3.395		4		29		3		5	23	14	11,25		96
Namibia: Auf den Spuren der Wüstenelefanten		14	3.895				4	23		18	29	26	24	7	26	98
Nepal – Welterbe am Fuße des Himalaya		11	2.095		13	6	4						5,17	6		174
Nepal Countryside		15	2.545		6	6,17,31						29	13	3,13		176
Neuseeland bewusst erleben		27	8.850	9	6,20	6,20							23	13,20		182
Neuseeland einmal anders erleben		19	7.080	6	3	3,31				7	4	1,29		3	1	184
Neuseelandsafari – von Auckland nach Christchurch		24	7.145	3,17,30	13,27	7,13	4						3,17,31	6,18,29	12	186
Peru, Bolivien, Argentinien, Brasilien: Südamerika – von Machu Picchu zum Zuckerhut		17	4.695	13				19						3	22	112
Peru und Bolivien – Schätze der Anden		17	4.995			10								3		114
Portugal: Madeira – Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester		11	1.675				12	10				13	6			22
Portugal: Azoren – Inselhüpfen im Atlantik		8	1.745				20	11,25	15			7,28	12			24
Portugals Höhepunkte		10	1.975				5	10		12		20				26
Ruandas Vielfalt erleben		11	4.895		2				8	6	10	7	3	9	7	88
Senegal und Gambia		13	3.395	14	11	18	8	13				23	28		2	90
Spanien: Die Höhepunkte Andalusiens		8	1.865				7	12				15	13			28
Spanien: Klein und fein in Andalusien		8	1.895				19	31				19	18			30
Sri Lanka: Natürlich Sri Lanka!		15	2.795	27	10	10						23	6,27			178
Sri Lanka – Heilige Insel des Buddhismus		15	2.695	27			7			28			13			180
Südafrika: Magisches Südafrika		14	3.695	16	20	6,20	3	8		31		4,18	2,16,30	13,27	4	100
Südafrika: Zauber der Gartenroute für Genießer		16	3.395	15	26	26	23		4	30		3	8	12	3	102
Südafrika: Die große Südafrika-Reise		20	4.495	18		8	5				16	27	18	8,29		104
Südafrika – Freie Wildnis und Indischer Ozean		14	3.395		4	18	8					9,23	7,21	4		106
Südkorea – das pure Leben		15	3.995				2	14		30		10	15	5		146
Taiwan: Naturparadies Taiwan		11	3.095				3,10	15				11	9,16			152
Türkei: Istanbul – Stadt am Goldenen Horn		7	1.275			20	17	15				18	16	6		62
Türkei: Kappadokien und das Reich der Hethiter		8	1.395			24	21	12				15	13			64
Tansania und Sansibar		14	4.645	6		3			2	14	4	8	13	3		84
Thailand: Auf den Spuren des Königreichs Siam		16	3.155	7	11	25			3				21	11	13	162
Uganda: Im Land der Berggorillas		13	4.995		8	8			7	12	9	20	11		27	86
Usbekistan – Zauber der Seidenstraße		11	2.095			6,27	10,17	1,15	12	17		4,25	16			134
Usbekistan: Faszinierendes Usbekistan		11	2.095				3,17	1,15	5			4,18	9			136
Vietnam für Entdecker		19	2.495		21	7	4				1	5	3,31	14		156
Vietnam: Legendärer Ho-Chi-Minh-Pfad		17	2.855	19	2	9							26	16	21	158
Vietnam und Kambodscha – Im Reich der Kaiser und Khmer		17	3.955	12	2	9							12	14	21	160
Zypern – Kultur und Meer		15	1.695			8	5,19	3	7			6,20	11	8	20	60



Jeder Mensch reist anders.

Die Gebeco Reisewelt besticht durch ihre Vielfalt: Ob individuell oder in der Kleingruppe, besonders intensiv während einer Studienreise oder mittendrin auf unseren Erlebnis- und Aktivreisen – Ihre Gebeco Reise auf einem der fünf Kontinente wird Sie begeistern!

In unseren Länder- und Spezial-Katalogen haben wir eine exklusive Auswahl für Sie zusammengestellt. Die ganze Vielfalt von Gebeco erwartet Sie in Ihrem Reisebüro, telefonisch unter 0431 54460 oder unter www.gebeco.de

Auf unserer Website finden Sie übrigens auch täglich frische Reiseinspiration. Sie möchten über neue Reiseideen und Aktionen auf dem Laufenden gehalten werden? Dann abonnieren Sie einfach unseren wöchentlichen Newsletter unter: www.gebeco.de/newsletter